



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

NYPL RESEARCH LIBRARIES



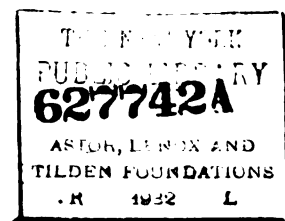
3433 07579631 2



NKI

Cher Ami de la

Digitized by Google



CHRISTIAN VON TROYES

SÄMTLICHE ERHALTENE WERKE

NACH ALLEN BEKANNTEN HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

ZWEITER BAND

YVAIN

HALLE

MAX NIEMEYER

1887

DER LÖWENRITTER

(YVAIN)

VON

CHRISTIAN VON TROYES

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

HALLE

MAX NIEMEYER

1887

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
627742A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
JUN 1972 L

NOV 1971
CLUB
1000

SEINEM FREUND
STEFAN KAPP
ALS
ERINNERUNG
AN DIE
TRAUTEN WIENER YVAIN-ABENDE
WINTER 1870/1.

Einleitung.

Der Löwenritter (denn dies ist der vom Dichter selbst gegebene Titel, vgl. 6814: *Del CHEVALIER AU LION fine Crestiens son romanz*) ist uns, soviel bis jetzt bekannt geworden, in folgenden Handschriften erhalten:

I. Pariser Handschriften, sämtlich auf der Nationalbibliothek.

1. P = 1433, alt 7526³, XIII. Jahrhunderts, pergam., enthält Bl. 1—61 den *Atre perilleus*, und Bl. 61—117 unsern *Yvain*. Vgl. *Cat. des man. sc. I*, 225. Die Handschrift, bis jetzt nirgends für *Yvain* erwähnt, wurde in Paris auf meine Kosten verglichen. Pikardisch.

2. H (zu Ehren Holland's, der ihn abgedruckt*, so bezeichnet) = 794, alt *Cangé* 73, später 7191², XIII. Jahrh. = A meiner *Cligés*-handschriften, über die *Cligés* S. XXVII fg. und L einzusehen. Der *Yvain* steht Bl. 79^{va}—105^{rc}.

3. F = 1450, alt *Cangé* 27, später 7534^b, XIII. Jahrh., perg., Bl. 207^v—218^v; unvollständig, indem die letzte Zeile mit V. 3974

* Die erste Auflage, ein genauer Abdruck von H, mit einigen Varianten von G, einmal auch von F unter der Zeile, erschien im Jahre 1862. Im Jahre 1876 kündigte ich meine kritische Gesamtausgabe der Christianschen Werke in folgender Reihenfolge an: *Yvain*, *Cligés*, *Erec*, *Lancelot*, *Wilhelm und Lieder*, *Perceval*. Da ich von einer neuen Auflage Hollands hörte, so ließ ich den über ein Drittel gediehenen *Yvain* liegen und machte mich an meinen *Cligés*. Diese zweite Hollandsche Ausgabe erschien 1880 und erhielt ebenso wie die im vorigen Jahre (1886) erschienene dritte eine besondere Bedeutung durch A. Tobler, der sowohl zahlreiche auf V und G beruhende Textverbesserungen, als auch wertvolle erklärende Anmerkungen (wobei auch eine energische Interpunktionskorrektur danebenlief) beisteuerte. Der Herausgeber war so gütig, mir die letzte, lange Zeit von dem Verleger, der inzwischen gewechselt hatte, zurückgehaltene Auflage zuzusenden, so daß ich dieselbe für meine Anmerkungen noch benutzen konnte.

der vorliegenden Ausgabe abbricht. Ohne ausgeprägte dialektische Züge, hie und da, aber selten Pikardismen.

4. G = 12560, alt Suppl. fç. 210', XIII. Jahrh., perg., steht auf Bl. 1^{rb}—41^{rb}. Mundart der Champagne, fast identisch mit jener von H. Der Yvain ist nach dieser Handschrift (ungenau) diplomatisch abgedruckt in Lady Guest's *Mabinogion I* (1838), S. 134—214; blofs der Anfang (bis 665 der vorliegenden Ausgabe) in Tarbé's *Torneiement de l'Antecrist* (1851) S. 114—133.

5. S = 12603, alt Suppl. fç. 180, XIII./XIV. Jahrh., pergam., Bl. 72^{ra}—110^{ra}. Herr Abbé Fretté, damals aumônier de l'Asyle de Neuilly, war so liebenswürdig, die erste Hälfte für mich zu vergleichen. Pikardisch.

6. L = 1638, alt 7636, XVI. Jahrh., papier, vgl. Paris, *Les Mscrits fçais V*, 91 und *Cat. des man. fç. I*. 277, verwässerte, für Original ausgegebene Überarbeitung des Sala de Lyon. Es war mir gestattet, die Handschrift in Bonn zu benutzen. Ich habe den Anfang (bis 894), Kollege Stürzinger den Rest verglichen. Der Text ist völlig wertlos; ich habe deshalb meine *Varia lectio* mit diesem Ballast verschont. Widmung und Schluss ist abgedruckt von Guigue in *Le livre d'amitié dédié à Jehan de Paris par l'escuyer Pierre Sala*. Lyon 1884, S. 48—49.

II. Vaticanische Bibliothek in Rom.

7. V = 1725 Christine, XIII. Jahrh., perg., Bl. 34^{rc}—68^{rb}. Vgl. Keller's *Romvart* S. 453 fg. und 512 fg. Pikardisch. Der Anfang (bis V. 648) abgedruckt bei Keller a. a. O. S. 513—536, ferner V. 2774—3087 in Toblers „Bruchstück aus dem chevalier au lyon“ (Programm, Solothurn 1862) S. 21—23. Durch Rossi's Vermittelung erhielt ich von Kardinal Pitra die Erlaubnis, die Handschrift mitten in den Ferien (1878) vergleichen zu dürfen. Als Kontrolle diente mir eine Abschrift des Kollegen Geijer in Upsala, welche mir derselbe liebenswürdig zur Verfügung gestellt hat.

III. Privatbibliothek des Herzogs von Aumale in Chantilly.

8. A, ohne Nummer, gr. folio, Ende des XIII. Jahrh., perg., pikardisch. Vgl. die Beschreibung der Handschrift in Hippeau's „*Le bel Inconnu*“. S. XXV—XXXI. Nachdem ein erster, von der k. k. österreichischen Botschaft in Paris unterstützter Versuch, die Erlaubnis zu einer Benutzung der Handschrift zu erlangen, erfolglos gewesen, gelang es auf Veranlassung Gaston Paris' der einfluß-

reichen Vermittelung des unermüdlichen Pflegers und Förderers der altfranzösischen Studien, des seither leider der Wissenschaft ent-rissenen Paulin Paris, die Handschrift nach Paris zu beschaffen, wo ich dieselbe im Herbst 1874 in dem Palast des Herzogs selbst zur freien Verfügung hatte. Ich habe außer unserem Yvain den Erec, Karrenritter, Guinglain, des Aniaus verglichen und Rigomer und Gunbaut abgeschrieben und will dieselben alle herausgeben.

IV. Bibliothek der medicinischen Fakultät in Montpellier.

9. M = 252, Bruchstück. Es fehlt Anfang und Ende; die uns erhaltenen 12 Blätter entsprechen unseren V. 1531'—2158 und 2463—3712. XIV. Jahrh., perg., ohne dialektische Merkmale. Es ist die einzige Handschrift Yvains, welche den Text in Kapitel abteilt, die mit Prosarubriken überschrieben sind. Eine Vergleichenung des Textes verdanke ich meinem lieben, seither verstorbenen Freunde Boucherie. Vgl. Cat. gén. des bibl. dép. I. 380.

10. Verschollen scheint die folgende Handschrift zu sein, welche Holland, Crestien von Troies S. 148 also erwähnt: „Eine dem 13. Jahrh. angehörige handschrift der erzählung von Yvain besafs der könig der Franzosen Louis Philippe I. S. Techener, Bulletin du Bibliophile, X^e. série. Paris 1851. 8^o. s. 550.“

11. Auf eine andere Handschrift (k) werden wir geführt durch den immer noch* unedirten Abenteuerroman von Cristal (Arsenalbibliothek B. L. Fr. 283, neu 3516), dessen Verfasser das Studium des Löwenritters so weit vertieft hat, dafs eine erkleckliche Anzahl auch längerer Stellen wörtlich in sein Machwerk übergegangen ist. Es sind dies die Zeilen 1369—1374, 3155—3162, 3345—3348, 3365—3368, 3376. 7, 3774—3778, 4017—4023, 4029. 30, 4035—4038, 4837—4850, 5413—5421, 5430—5445, 5448—5452, 5456, 5578—5594, 5657. 8, 5680—5692, 5699. 5700, 6117—6159,

* Der selige Dr. Friedrich Apfelstedt († 5. Januar 1884) hatte denselben auf meine Veranlassung abgeschrieben und wurde durch den Tod an der Herausgabe desselben gehindert. Die Arbeit reizte meinen damals wieder in Bonn zu längerem Aufenthalte eingetroffenen Freund Hugo von Feilitzen, der besonders den vielen Entlehnungen (s. meine Bemerkung hierüber in Venus S. 52 fg.) nachspüren wollte. Derselbe machte sich unverzagt an die Arbeit, und wünschte, dafs Mai 1886 mit dem Druck begonnen werde. Verschiedenartige Verzögerung trat ein, bis der gegen die Romanisten so unbarmherzige Tod auch diese hoffnungsvolle Kraft in ihrer Blüte dahinraffte († 19. Januar 1887). Die folgende Zusammenstellung der Yvainentlehnungen stammt aus dessen hinterlassenen Papieren.

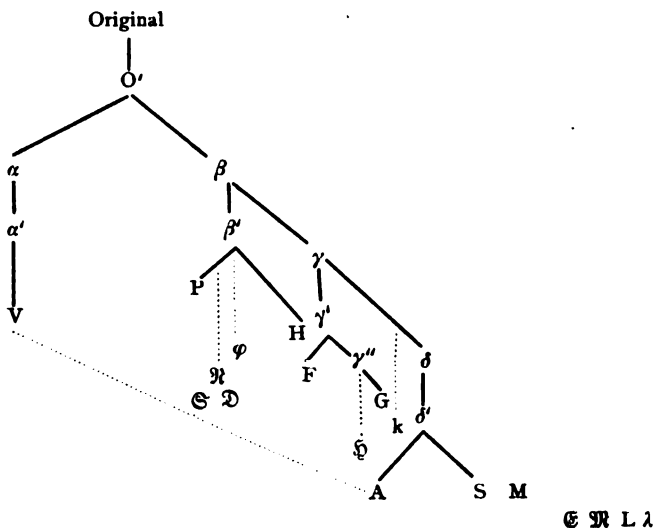
6162. 3, 6254—6262, 6263—6265, 6291, 6294. 5, 6297, 6305—6308.*

Die benutzte Handschrift hat große Verwandtschaft mit GAS, ohne von ihnen abzustammen.

12. Ein Bruchstück (φ)** einer anderen Handschrift fand Fauchet in einer Buchdruckerei, worüber er in seinem *Recueil de l'origine de la langue et poesie françoise, ryme et romans* (Paris 1610, Bl. 558^{re} fg.) berichtet und folgende Zeilen (leider meist modernisirt) daraus citirt: 13—32, 98. 99, 116—118, 149—152, 157—170, 2135. 2136, 2143—2147, 3129. 3130, 3173—3180, 3266—3270, 3357. 3358. Holland³ hat zuerst stellenweise die Lesarten des Bruchstücks, welche der Handschrift eine besondere Stellung anweisen, angezogen.

13. Dazu kommt noch die Lyoner Rolandhandschrift, (λ), die die ersten zehn Zeilen des Yvain an der Spitze trägt; s. meine Beschreibung derselben in *Altfrz. Bibliothek VII*, S. VII.

Was das Abhängigkeitsverhältnis der einzelnen Handschriften anlangt, so liegt dasselbe offen zu Tage und läßt sich in der Hauptsache durch folgendes Schema wiedergeben:



* S. Anhang A.

** S. Anhang B.

L, λ gehören, wie alle Handschriften, außer V, zu β , ohne daß sich für letztere eine nähere Bestimmung überhaupt finden ließe, während ich für erstere die unnütze Mühe gespart habe. Was φ anlangt, so läßt es sich mit keiner unserer Handschriften in Zusammenhang bringen. Auch dasselbe gehört β an und nach den Varianten von 18. 26. 149. 2144. 2146. 3175. 3269 wahrscheinlich zu einer aus β' stammenden Zwischenstufe.

Dieser Stammbaum ergibt sich auf den ersten Blick aus der bloßen Vergleichung der Lesarten, wie jeder beim Durchlesen der V. L. sich selbst überzeugen kann, daher hier eigens Stellen zur Begründung desselben anzuführen unnütz sein dürfte. Ein Zurückgreifen auf die Fehler, Umstellungen, Lücken u. dgl., was sich sonst als notwendig herausstellt, fiel damit fort. Derlei Kriterien erweisen sich erst als unvermeidlich, wenn man die Handschriften der Gruppe β ordnet. Allein auch hier ergibt sich die Teilung in β , γ , δ meist von selbst durch den bloßen Kontext der einzelnen Verse. Was bedeutet dies? Wir müssen, glaub' ich, ebenso viele verschiedene Umarbeitungen oder Redaktionen annehmen. Die erste, wenig eingreifende, aber sehr alte Umarbeitung* erfuhr O' in β , die stärkste in γ , wiederum eine geringere in δ . Daraus ergibt sich, daß der einzige Vertreter von α , unser V, eine ganz besondere Wichtigkeit haben muß, wenn er — nur nicht so leichtsinnig verdorben wäre einmal durch sehr starke Kürzungen, dann durch eigenmächtiges Ändern am Text. Die eben erwähnten Auslassungen fallen aber in keiner Weise dem Schreiber von V zur Last, sondern müssen in einem frühern Stadium vorgenommen worden sein; denn derselbe V hat mehrere ganz plumpe Einschüßel sich zu Schulden kommen lassen. Und man kann doch nicht zugeben, daß ein Schreiber, der nach einem ganz bestimmten Plane hunderte und hunderte sowohl tadellose als auch oft sogar unentbehrliche Verse ausgelassen hat, an anderen Stellen überflüssiges, oft ganz unpassendes aus seinem Kram eingeschoben haben sollte.

An Wichtigkeit unserm V mindestens gleich ist die Handschrift P, die eine ganz besondere Stellung einnimmt und die sichere Kontrolle dafür abgibt, ob V α wiedergibt oder (was nicht selten ist) eigenmächtig geändert hat. Diese bevorzugte Stellung erhält er

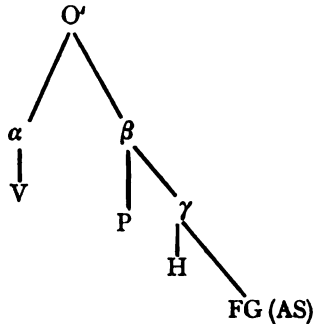
* Unwillkürlich drängt sich einem der Gedanke auf, ob nicht der Verf. selbst eine zweite umgearbeitete Auflage, die deswegen nicht immer die bessere zu sein braucht, veranstaltet habe.

durch die Nichtsnutzigkeit von H, der schlechtesten aller unserer Handschriften, nach welcher der Yvain bis jetzt allein bekannt geworden, da so gut wie niemand zu dem schwer lesbaren Abdruck von G gegriffen hat. H hatte zwar vielleicht eine ebenso vorzügliche Vorlage wie P, allein an derselben wird in der mutwilligsten Weise immer wieder herumgefickt. Man sieht, daß der schuldige Kopist (es braucht nicht Guiot gewesen zu sein) mit der klaren Absicht abschreibt, die Vorlage konsequent zu verbessern.

Da wir nun VP besitzen, so könnte es scheinen, als wenn γ , δ für uns völlig überflüssig wäre. Für δ trifft dies allerdings zu; allein γ , besonders G, muß noch oft herangezogen werden, um V zu kontrolliren, wenn nämlich H eigene Wege geht und P entweder fehlt oder verdorben ist. Und doch leistet A wiederum gegen Erwarten stellenweise gute Dienste. Derselbe ist nämlich sehr stark (oft durch hunderte von nach einander folgenden Zeilen) nach einem α' Kodex (nicht nach V) durchkorrigirt, und kann so unerwartet zur Kontrolle von V selbst dienen. S ist eine sehr späte, im großen zu δ , meist auch zu A (wo dieser rein ist) stimmende Handschrift, die aber auch eine Reihe fremder Einwirkungen (oft von α') erfahren hat. Auch G zeigt, trotz seiner durchsichtigen, festen Stellung in γ , stellenweise Einfluß von α . Einigemal hat S allein einen lesbaren Text, der aber dann wohl emendirt, aber nicht ursprünglich ist. Durchaus wertlos ist M, sicher zu δ gehörend, aber sehr stark von anderen Handschriften beeinflusst, daher es passiren kann, daß er manchmal mit seinen Lesarten über γ hinaufkommt.

Allein unser Yvain wäre kein so beliebter, immer wieder begehrter, und deshalb immer wieder abgeschriebener Text gewesen, wenn das Handschriftenverhältnis so einfach, wie eben dargestellt worden, sich bis in die letzte Kleinigkeit verfolgen ließe. Dasselbe wird auf zwiefache Weise durchbrochen: es gibt einige wenige Stellen (sie sind alle in den Anmerkungen behandelt,) die gegen die Grundlage unseres Stammbaumes sprechen: dieselben mußten, wenn sie auch gegen die Tausende sicherer Zeilen nicht schwer ins Gewicht zu fallen schienen, dennoch durch eingehende Untersuchung aus der Welt geschafft werden, da man sich wohl nicht leicht entschließt, eine besondere Art von Beeinflussung der einzelnen Handschriften von je etwa 7000 Zeilen Länge an so wenigen Stellen anzunehmen. Zweitens aber gehen merkwürdiger Weise die

ganz sicheren Grenzen zwischen β , γ , δ einigemale durcheinander, wobei es meist schwer ist, einen sichern Erklärungsgrund dafür anzugeben. Ich führe z. B. an, daß einigemal (besonders am Anfang) P mit V, dagegen H mit FG geht, was nach dem Stammbaum ausgeschlossen wäre; denn dies verlangte folgendes Verhältnis, das ich auch zuerst angenommen und lange genug zu behaupten versucht habe:



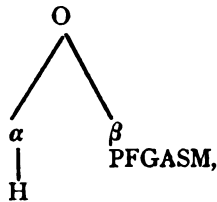
Man nehme 264, wo *se je poïsse* durch VP (AS hier nach α' redigirt) völlig gesichert, dagegen *en servise* in HFG ein unmöglicher Reim ist. 348 ist viel rätselhafter: hier haben VP (A nach α') das falsche, durch den Reim ausgeschlossene *parmi le cors* (: *forz*), während die übrigen das einzig mögliche *par les deus cors* bieten. Da P nie von α' beeinflusst ist, V und P aber übereinstimmen, diese Lesart aber nicht, wie a priori der Fall sein müßte, ursprünglich, vielmehr unmöglich ist, so kann man dieser Schwierigkeit nur durch die Annahme entgehen, daß sowohl α' als P selbständig auf dieselbe Änderung verfallen sind; diese liegt aber, da beide Schreiber Pikarden sind, auf der Hand, da bei ihnen *cors* und *cors* zusammenfallen.

Ich werde keine weiteren Beispiele anführen: ich habe den ganzen Text, und zwar zu wiederholten Malen, in dieser Weise durchgearbeitet, dabei die auffälligen Stellen zuletzt nochmals im Zusammenhange geprüft. Dabei hat sich mir das an erster Stelle gegebene Schema als durchaus gesichert herausgestellt, wenn man es nicht vorziehen sollte, um ganz genau zu sein, mehrere Schemata aufzustellen, da es ja vorgekommen sein mag, daß Besitzer einer Handschrift dieselbe, wenn sie in den Besitz einer zweiten ganzen oder eines Bruchstückes kamen, stellenweise, je nach Lust und Muße, wenn sie gerade lasen, verglichen und dann und wann eine entweder mehr zusagende oder sonst wie auffällige Variante in ihrem Exemplar am Rand oder im Texte oder interlineal (dafür

ein klassisches Beispiel die Cligéshandschrift R, von der man einige Seiten für unsere Philologen photographiren lassen sollte, wenn manche derselben an eine unerschütterliche, durch keine Einflüsse getrübe Konsequenz zu glauben scheinen, daher sie sich dann das noch nicht versuchte Textmachen als einfache mathematische Operation, etwa eine einfache, nackte Gleichung ersten Grades mit einer Unbekannten vorstellen) eintrugen. So erklärt er sich, daß derlei Störungen des sicher erkannten Handschriftenverhältnisses meist strichweise, d. h. durch einen größeren oder kleineren Abschnitt hindurch einem entgegentreten.

Man sieht aus dem Gesagten, daß dann, wenn V und P nicht übereinstimmen, sondern α und β einander gegenüberstehen, und innerlich beide Lesarten gut sind, sich O' nicht erschließen läßt. Man könnte dann nach der vorzüglichen Stellung von V versucht sein, ihn stets in den Text einzusetzen; aber wenn man an anderen zahllosen Stellen, wo er sicher falsches gibt, sieht, wie hier leichtsinnig geändert worden, so kann man sich schwer zu diesem Schritt entschließen, umsomehr, da wir, die wir den Yvain immer nach H (also β) gelesen haben, obendrein noch durch H unwillkürlich beeinflusst sein können. Es wäre das beste gewesen, in diesem Falle konsequent entweder α oder β in den Text zu setzen und die andere Lesart mit einem = in der V. L. zu versehen.

Aus dem Gesagten ergibt sich ein lehrreiches Beispiel, wie das Vorhandensein einer einzigen Handschrift (hier V) vom größten Einfluß sein kann auf den Stammbaum der übrigen, zufällig recht reich vertretenen Handschriften. So würde beim Fehlen von V Jedermann den Stammbaum so ansetzen müssen



wodurch H eine ganz unverdiente Stellung und der Text ein ganz verschiedenes, dem Hollandschen sehr ähnliches Aussehen erhielt.

*

Über die Abfassungszeit (zwischen 1164 und 1174) des Löwenritters s. die Ausführung im Cligés III fg.

*

Im Löwenritter sehen wir die höchste Stufe der Kunst, die Christian erreicht hat. Er ist keine bloße Aneinanderreihung von Abenteuern wie Erec, wo die dieselben verbindende Idee eine sehr lose ist und der Dichter ebenso gut noch einige Dutzend andere anreihen konnte, wie er ebensogut ohne Schädigung der Komposition nach Belieben davon auslassen konnte (dieser Vorwurf trifft in geringerem Maße auch den Yvain), er hat nicht den Kompositionsfehler des Cligés, der in zwei selbständige Romane zerfällt. Vom Lancelot wollen wir hier gar nicht reden; er ist der Anlage nach der schwächste aller seiner Romane, obendrein mit mehreren klaffenden, nicht überbrückten Fugen, die der Prosaroman geschickt verbunden hat. Perceval gestattet in dem uns vorliegenden Bruchstück kein Urteil, da wir nicht wissen, welchen Plan der Dichter eigentlich gehabt hat.

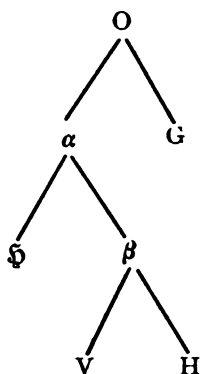
Daher ist es denn nicht zu verwundern, daß der Löwenritter sofort den entschiedensten Anklang und rasche Verbreitung gefunden. Freilich sind wir nicht in der leichten Lage, wie beim Cligés, die zahlreichen Anspielungen auf denselben ohne weiteres festzusetzen. Denn da Yvain eine stehende Figur in fast allen Artusromanen bildet, so können einzig die Anspielungen hierher gezogen werden, wo neben dem Namen noch eine weitere bestimmte Anspielung auf irgend ein Ereignis unseres Löwenritters sich findet. Als solche erweisen sich die in den Anmerkungen behandelten Stellen aus Hugo von Méry, Claris und dem Lai de l'oiselet; dann die im Anhang A angeführten Stellen des Cristal. Aus der provenzalischen Litteratur hat Holland in seinem Chrétien de Troies S. 176 f. bereits Guiraut de Borneil und zwei Stellen aus Flamenca beigebracht.

*

Wichtiger für uns sind die fremden Bearbeitungen des Löwenritters, die alle auf Christian zurückgehen:

1. Der Zeit nach steht demselben am nächsten die vor 1204 vollendete mittelhochdeutsche Bearbeitung des Hartmann von Aue = §. Die einschlägige Litteratur sowie die Frage, die die Germanisten so sehr beschäftigt, über den Vorzug des Übersetzers vor dem Original und seine „Durchgeistigung“ des „übernommenen Stoffes“ kann ich als bekannt voraussetzen. Uns interessiert einfach die Frage, ob der mittelhochdeutsche Text für die Textkritik des Originals, das er Schritt für Schritt verfolgt, von

irgend welchem Nutzen ist. A priori wird derselbe bei einem Texte, der durch fast ein Dutzend französischer Handschriften gestützt ist, zumal es sich nur um den Wortlaut handelt, wenig Nutzen bringen können; auch die genaueste Übersetzung läßt bei Dingen, um die es sich wie im vorliegenden Fall handelt, meist im Stich. So ist es denn auch bei dem Yvain und zwar nicht nur mit $\S$, sondern ebenso mit allen folgenden Bearbeitungen. Gleichwohl ist es unschwer, der von $\S$ benutzten Handschrift im Stammbaum die richtige Stelle anzuweisen; sie ist mit unserer Handschrift G ganz nahe verwandt, hat aber nicht deren Fehler, daher beide aus derselben Quelle γ stammen. Dr. Rauch* hat das Verhältnis von V, H und G richtig erkannt und $\S$ mit den zwei letzten Handschriften in Verbindung gebracht, obwohl alle von ihm beigebrachten Gründe ausnahmslos unhaltbar sind. Etwas eingehender faßte Fr. Settegast** denselben Gegenstand von neuem auf und erkannte trotz seines unzulänglichen Materials die enge Verwandtschaft zwischen G und $\S$. Auf ganz falschen Bahnen wandelt die mit großem Fleiß, anscheinend wissenschaftlicher Methode und Gründlichkeit und endlich einem reicheren Material unternommene Untersuchung desselben Gegenstandes von G. Gärtner***, der Settegast's Aufstellung in der denkbar unglücklichsten Weise angreift und endlich folgendes unmögliche Schema (in unsere Zeichen übertragen) aufstellt:



* Die wälsche, französische und deutsche Bearbeitung der Iweinsage, Berlin 1869.

** Hartmanns „Iwein“ verglichen mit seiner altfranzösischen Quelle, Marburg 1873.

*** Der „Ywein“ Hartmanns von Aue und der „Chevalier au lyon“ des Crestien von Troies, Breslau 1875.

Er hat dabei vergessen, daß bei solchen Fragen nicht die Zahl der übereinstimmenden Stellen (so S. 46) addirt, sondern jede Stelle für sich untersucht werden muß. Von den bei Settegast angezogenen Stellen sichern folgende* die engste Zusammengehörigkeit von $\S$ mit G, da die ersterem zu Grunde liegende Lesart sich einzig und allein in G wiederfindet: 296 $\S$: *ûre* = *loriaux* G, Rest *roncins*. 1130 $\S$: *blint* = *avugle* G, *enchante* VHFAS, *decheu* P. 6721 $\S$: *in bekom dâ wîp noch man* = *Ne ne trovent home ne fame* G, Rest *El chastel* [*En rue* AS(H)] *n'a* (d. h. *n'd*) *home ne fame*, während die übrigen Stellen $\S$ bloß nach β hin verweisen. Unter den neuen von G. Gärtner beigebrachten Stellen sichern G folgende: 414 $\S$ *hōch* = *haus* G, Rest *biaus*. 1396 $\S$ *süene* = *de si grant doucor est close* G, Rest *Que mervoille est comant ele ose*. Dasselbe läßt sich noch durch andere Stellen erhärten.— Eigentümlich ist $\S$ der Exkurs 4528—4715, wo in der Vorlage die Entführung der Königin durch Meleagant mit einer Anspielung auf den Karrenritter sich befindet. Dieses platte Zeug hat Hartmann, der den Lancelot nicht kannte, selbst zusammengestoppelt und man sieht, was er leistet, wenn er auf eigenen Füßen steht. Etwas anderes ist es, wenn Jemand an einem übernommenen, ausgezeichneten Stoff einige kleine Züge retouchiren und verbessern zu können meint.

Wegen der Überarbeitungen, deren wieder $\S$ Gegenstand gewesen, s. Holland a. a. O. 184 f.

2. Darnach ist die nordische Übersetzung des Yvain ($\mathfrak{N}$) zu erwähnen, mit der das schwedische ($\mathfrak{S}$) und dänische Gedicht ($\mathfrak{D}$) in enger Beziehung steht. Über $\mathfrak{N}$ sehe man Kölbing's Riddarasögur (1872), woselbst sich auch eine Vergleichung des franz. und nordischen Textes findet. $\mathfrak{S}$ findet man in den Eufemia-Visorna (Efter Gamla Handskrifter af J. W. Liffman och G. Stephens, Stockholm 1849) unter dem Titel: Herr Ivan Lejon-Riddaren, $\mathfrak{D}$ in C. J. Brandt's Romantisk Digtning fra Middelalderen, Band I S. 1—204. Kölbing hat bereits in der Vorrede seines Werkes S. XII fg. über die Quelle der Ivents Saga und das Verhältnis der Saga zum altschwedischen Herr Ivan Lejon-Riddaren gehandelt. Hierauf wurde derselbe

* Auf Zahlenunterschiede (z. B. 173 $\S$ *zehen* = *dis* G, *set* H, aber von den übrigen *set* noch V, *dis* F, *sis* PS, *cinc* A) ist nie ein Gewicht zu legen, da hier jeder Kopist sich zu Veränderungen berechtigt hält. Die Übereinstimmung kann also beweisen, die Verschiedenheit nie.

Gegenstand von schwedischen Gelehrten behandelt: K. R. Geete in einer Upsalaer Dissertation „Studier rörande Sveriges romantiska medeltidsdiktning. I. Eufemia-Visorna (1875), dann O. Klockhoff Studier öfver Eufemiavisorna, Upsala 1880.

Als heute allgemein angenommenes Resultat darf man annehmen, daß zuerst *N'* aus einer altfranzösischen Yvainhandschrift übersetzt ist, daß diese nordische Prosaübersetzung die Quelle von *Ö*, dies wieder von *Ð* gewesen, und *N'* endlich durch Kürzung die heutige Form *N* erhalten hat.

Um die Bedeutung von *N* für die Textkritik des Yvain beurteilen zu können, bat ich, der ich meiner Yvainaussgabe wegen nicht nordisch lernen mochte, Kollegen Wilmanns, mir Kapitel VI von *N* wortgetreu zu übersetzen. Die Übersetzung des Bruchstückes ergab eine genaue, fast von Vers zu Vers gehende Wiedergabe des französischen Textes und machte in mir den Wunsch nach einer wortgetreuen Übersetzung des ganzen *N* rege, die ich gern als Anhang meiner Ausgabe abgedruckt hätte. Kollege Kölbing, der mir einmal (bei Elie de St. Gilles) in der liebenswürdigsten Weise seine Gelehrsamkeit zur Verfügung gestellt hatte, unterzog sich der nicht gerade anregenden Arbeit in opferwilligster Weise und so konnte ich mich denn, bald im Besitz des ganzen Textes, bei einer eingehenden Vergleichung von *Y* und *N* überzeugen, daß die uns erhaltene Version von *N* bald in ihrer ausführlichen Wiedergabe ermüdet, immer kürzer wird und bald nur mehr das Gerippe allein wiedergibt. Und was ich bei allen anderen Übersetzungen bis jetzt immer gefunden, gerade an Stellen, wo man sie am meisten braucht, wo das Original verdorben oder dunkel ist, lassen sie immer im Stich, indem sie die betreffende Stelle auslassen oder allgemein umschreiben.

Der Nutzen von *N* wäre also für die Anfangspartie noch immer ein sehr großer, wenn die von *N'* benutzte französische Handschrift einer in der altfranzösischen Überlieferung vorzüglichen, aber schlecht vertretenen Familie, also in unserem Falle *α*, angehörte. Allein es stellt sich unschwer mit Evidenz heraus, daß *N* ebenso wie (den einzigen *V* ausgenommen) sämtliche Texte und Redaktionen auf *β* zurückgeht. Es sieht so aus, als wenn *α* gleich nach dem Erscheinen umgearbeitet worden (= *β*) und durch das Erscheinen von *β* sofort *α* verdrängt worden sei.

Zum Schluß noch die Bemerkung, daß zur richtigen Kenntnis

von $\mathfrak{N}$, d. h. der alten, ursprünglichen Sagenübersetzung auch $\mathfrak{S}$ * herangezogen werden muß, da es noch aus der alten, nicht gekürzten Redaktion geflossen und daher an vielen Stellen gegen $\mathfrak{N}$ ein plus bietet. $\mathfrak{D}$ selbst ist wertlos: es ist direkt aus dem fertigen $\mathfrak{S}$ übersetzt.

Dafs nun $\mathfrak{N}$ der β -Familie angehört, zeigt sich auf den ersten Blick; schwieriger ist es, ihm genauer seinen Posten unter den einzelnen französischen Textrecensionen anzuweisen. Es muß eine gute Handschrift gewesen sein, die mit unserem P nahe verwandt war, aber nicht direkt aus ihm stammt. Vgl. 240, wo P statt *bas mur* ein verlesenes und sinnloses *basme* hat, während $\mathfrak{N}$ den Garten von „Balsam“ duften läßt. 267. 8 fehlen VP und $\mathfrak{N}$. Dann 280 hat $\mathfrak{N}$ „wilde Ochsen und Leoparden“, also = HFGS, während $\mathfrak{S}$ (vgl. 399) auch noch Löwen hat wie A, und Bären wie GA. (Es scheint auch sonst, als wenn $\mathfrak{S}$ noch eine andere französische Handschrift benutzt hätte). Hier hat P noch den Rest der ursprünglichen Lesart, während $\mathfrak{N}$ ganz zu β fällt. 302 P und $\mathfrak{N}$ allein haben *noir*. 664 schwört Artus nur in P und $\mathfrak{N}$ bei der Seele seines „Bruders.“

3. Unser Yvain kam auch nach England, wo das mitttelenglische Gedicht Ywayne and Gawin aus demselben entstand, abgedruckt in Ritson's Ancient engleish metrical romance's I, 1—169.** Es ist ziemlich gekürzt, da es nur 4032 Verse umfaßt. Die vom englischen Bearbeiter benutzte französische Handschrift gehört ebenfalls β an.***

4. Endlich finden wir unsern Yvain in keltischem Gewande, indem eines der Mabinogion ($\mathfrak{M}$) des roten Buches von Hergest denselben Stoff und zwar in unverkennbarer Verwandtschaft mit dem französischen Text behandelt. Es ist die Erzählung Jarles y Ffynawn, „die Dame von der Quelle“, hrsg. von Ch. Guest in The Mabinogion London 1838 I, 1—38, ins Englische übersetzt daselbst 39—84, daraus ins Deutsche bei San-Marte „Die Arthur-Sage“ Quedlinburg 1842, S. 99—125. Über dessen eigentliches Verhältnis

* Für einzelne Stellen von $\mathfrak{S}$ gaben mir die Kollegen Kölbing und Wahlund in bereitwilligster Weise jeden erwünschten Aufschluß.

** Eine neue Ausgabe von G. Schleich erscheint demnächst in Oppeln.

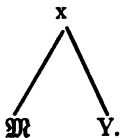
*** Eine Vergleichung der beiden Gedichte s. bei Paul Steinbach: Ueber den Einfluß des Crestien de Troies auf die altenglische Litteratur. Leipziger Dissertation 1885.

zum französischen Text werden wir sofort handeln müssen, wenn wir uns nach der Quelle Christians selbst erkundigen.

*

Als Quelle für den Christianschen Löwenritter gilt allgemein eine keltische Sage*, die demselben nach der Ansicht einiger in armorikanischer Fassung zugekommen sein soll. Diese keltische Sage soll nach derselben allgemein, wie es scheint, angenommenen Ansicht bereits ungefähr die Gestalt gehabt haben, die das Christiansche Werk hat, indem man das Mabinogion „die Dame von der Quelle“ zuerst als direkte Quelle Christians, dann als aus derselben Quelle, wie Christians Werk, entsprungen sich vorstellte.

Eine letzte Modifizirung, die wenigstens die sonnenklar vorliegende Unmöglichkeit eines keltischen Ursprungs nicht mehr voraussetzt, erhielt diese Ansicht durch Gaston Paris (Rom. X, 468), der die Christian und dem Mabinogion gemeinsame Quelle für Yvain, Erec und Perceval ein anglonormannisches Gedicht sein läßt, das er aber, wenn ich recht verstehe, doch wieder auf keltische Elemente, die die keltischen Spielleute den Anglonormannen gebracht, zurückführt, und welche diese dann auf der Grundlage ritterlich-höfischer, den Kelten absolut fremder Lebensauffassung selbständig überarbeitet haben sollen. Also, wenn x die unbekannte, nach den einen armorikanische, nach G. Paris durch anglonormannische Umarbeitung durchgegangene keltische (kymrische oder armorikanische? — für uns ist dies, wie wir sehen werden, völlig gleichgültig) Fassung, M das Mabinogion, Y den Christianschen Löwenritter bezeichnet,



Dagegen habe ich mich bereits im Cligés S. XVI auf das Entschiedenste ausgesprochen, ohne daß ich dadurch mein dabei im Auge gehabtes Ziel, die Kritik darüber auszuhorchen, erreicht hätte.

* Die Litteratur über die keltische Herkunft Yvains findet man beisammen in der kritiklosen und vertrauensnaiven Kompilation von Goossens „Über Sage, Quelle und Komposition des Chevalier au lyon des Crestien de Troyes“ (Dissertation, Paderborn 1883), wo Alles was Villemarqué oder sonst ein anderer Keltomane aufstellt, unbesehen als lautere Thatsache angenommen wird.

Meine damalige Bemerkung, die das ganze Resultat meiner Untersuchungen in nuce mittheilte, lautete: „Hier [im „Karrenritter“] haben wir es mit der Quelle eines der keltischen Sage, die vor Kurzem (d. h. in Folge des Erscheinens der Gottfried Monmouthschen *Historia Brittonum*) in Mode gekommen war, entnommenen Romans zu thun, und Alles, was sich um diese Anfänge dreht, steckt im tiefsten Dunkel, in das bis jetzt nicht der bescheidenste Lichtstrahl gedrungen ist. Aber auch hier [wie beim *Cligés*] finden wir das Verhältniß ganz anders, wenn wir den Löwenritter zur Vergleichung heranziehen. Dieser gehört auch der bretonischen Sage (besser: Cyklus) an; allein hier läßt sich unschwer dasjenige, was der Dichter fertig vorgefunden, von demjenigen scheiden, was er aus eigenem dazu gethan hat. Sehen wir schärfer zu, so finden wir, daß, abgesehen von der Örtlichkeit (*Broceliande* u. s. f.) und den Namen der handelnden Personen, keine Spur von keltischem Stoff zu finden ist, und — vielleicht ist dies ein nicht zu unterschätzendes Moment — es fehlt auch thatsächlich jede Erwähnung und Anspielung auf eine vom Dichter benutzte Quelle. Der Kern des Löwenritters ist vielmehr ein alter Bekannter, der aus weiter Ferne auf vielen Umwegen nach Frankreich gekommen war, nämlich die Sage von der leicht getrösteten Wittwe, die in der Variante der „Matrone von *Epheusus*“ am bekanntesten ist. Um diesen Kern ist alles andere gewickelt. Aber welch eine wahrhaft geniale Kunst, diesen abgedroschenen, plumpen Stoff zu behandeln! Wenn wir sehen, wie der Dichter es versteht, den Knoten derart zu schürzen, daß wir, ohne uns dessen bewußt zu werden, dazu geführt werden, die Wittwe und ihren Schmerz ernst zu nehmen, wie wir deren Seelenkampf, den der Dichter in unübertroffener Weise dargestellt hat, verfolgen, durch welche sinnige Kombinationen es ihm gelingt, psychologisch die binnen drei Tagen vor sich gehende Wandlung zu motiviren, so daß wir, nicht etwa empört und abgestoßen, es sogar als ganz natürlich betrachten, daß die tiefbetrübt Wittwe den Mörder ihres inniggeliebten Gemahls (man beachte, daß der Dichter sich durch diese Modifikation sein kitzliches Thema noch bedeutend der Vorlage gegenüber erschwert hat) am vierten Tag heiratet, so muß man sagen, daß Christian mehr gethan hat, als der Schleifer, der aus einem unscheinbaren Stein den flimmernden und funkelnden Diamant herauschält. Um diesen Kern gruppirt nun Christian den König Artus und seinen Hof, er führt uns an die Zauberquelle

im Wald Broceliande, er führt uns Riesen im Kampfe vor, läßt uns in die (schon damals existierende) Sklaverei der Fabriken (hier eine Seidenweberei) einen flüchtigen Blick werfen — aber all dies ist nichts als Beiwerk, angethan, um sich gewogene Leser zu verschaffen, die alle den modernsten aller Stoffe, die größte „actualité“, nämlich die Artussage, heifsgierig verlangten. Allein um dem Roman die richtige Länge zu geben, greift der Dichter zu einem von ihm bereits früher (Erec) behandelten Thema, dem „Verliegen“ des Ritters, das er diesmal (mit Erec verglichen) auf den Kopf stellt und so läßt er den glücklichen Bräutigam, eben daß er sich nicht „verliege“, gleich nach der Hochzeit in die Welt auf Abenteuer ziehen.“

Im Folgenden soll demgemäß gezeigt werden: 1. der Yvain enthält — abgesehen von der Ortsstaffage und den Namen der Persönlichkeiten, die durch den Arturstoff gegeben waren, und dies all zusammen hat mit der Erzählung nichts zu thun, ist nur äußerer Aufputz — nichts Keltisches; der Yvain ist bis auf die zu Grunde gelegte, nicht keltische, sondern aus dem Orient gekommene Sage von der leicht getrösteten Wittve reine Erfindung Christians, die unter 1) erwähnten, äußerlich eingefügten, mit dem Stoff in keiner Beziehung stehenden Mosaiksteinchen abgerechnet. 2. das Mabinogion ist eine freie, etwas gekürzte Übersetzung des französischen Werkes.

1. Über die Eigenart der echten keltischen Sagenstoffe kann man sich wohl ein Urteil aus der Vergleichung der vorhandenen, gesicherten Proben, wie Melion und den damit eng verwandten Bisclavret, Yonac, Corn, Ignaure, Tydorel*, machen. Allen ist das Übernatürliche gemeinsam: Wehrwolf, Zaubertrank, Fee u. dgl. oder grausiger Mord und andere fremdartige Dinge. Jedermann denkt sofort an die Zauberquelle, den Zauberring Lunetens (vgl. aber Gyges) und auch ich habe nichts dagegen, dieses Beiwerk als keltisch gelten zu lassen ebenso wie den Riesen, den Yvain besiegt. Zuletzt käme Artus und sein Hof, deren keltischer Ursprung nicht geläugnet werden kann; man nehme aber statt dessen fränkische, griechische oder römische Namen und Lokalitäten, und die ganze Geschichte bleibt dieselbe. Es ist also rein äußere Zuthat. — Damit ist aber auch alles keltische erschöpft, und man muß zugeben, daß

* Selbst Tristan kann ich nicht für keltisch halten.

diese Elemente fehlen können, ohne daß der Yvain darunter litte. Die Quelle von Broceliande gibt dem Dichter bloß die Gelegenheit, seinen Helden mit der Heldin in Verbindung zu bringen, wie der Galgen und das Grab; er konnte ebensogut ein anderes Mittel wählen. Der Riese ist nur eine Nummer mehr in der Reihe der von Yvain bestanden Abenteuer und hat mit der Erzählung überhaupt gar nichts weiter gemein. Allein der Kern selbst, daß nämlich die Heldin den Mörder ihres geliebten Gatten heiratet, scheint keltisch sein zu können: allein es ist, wie ich oben bemerkt, ein internationaler Sagenstoff, der in Frankreich durch die Fabeldichtung längst bekannt war, bevor die *matiere de Bretagne* anfang, dort Aufnahme zu finden. Doch selbst zugegeben, daß Christian diesen Stoff durch Vermittlung der bretonischen Legende erhalten haben sollte, hätte er ihn doch selbständig verarbeitet, und sein Verdienst ist daher in beiden Fällen dasselbe. Denn die Art, wie Christian diesen Kern zur Schürzung und Lösung des Knotens verwendet, ist eine solche, daß sie, inhaltlich betrachtet, keltisch nicht sein kann. Der Held nimmt, um durch Verliegen seinen Ritterwert nicht einzubüßen, Urlaub von der eben gewonnenen Gattin und zieht auf Abenteuer aus. Er läßt die ihm bewilligte Frist verstreichen und, von der Gattin verstoßen, wird er wahnsinnig.* Durch eine Zaubersalbe Morgan's der Fee (er konnte natürlich auch anders genesen oder gar nicht wahnsinnig werden: bloßer Zierrat) genesen, erwirbt er sich unter dem fremden Namen des Löwenritters hohen Ruhm und wird endlich, ohne eigentliche Sühne, äußerlich durch einen Kunstgriff der Zofe, mit seiner Herrin wieder ausgesöhnt.** Diese beiden treibenden Ideen nun: „Verliegen und Ritterehre“ sind rein französisch, und können daher ebenso wenig aus der Bretagne (sei es der großen und der kleinen) stammen, wie der vom Helden be-

* Dieses Motiv kehrt auch sonst in Artusromanen wieder. Ist es keltisch oder hat Christian es zuerst angewandt und so in die Artuslitteratur eingeführt? Fragen, die sich nicht entscheiden lassen, die aber unsere Ansicht nicht beeinträchtigen. Die keltische Legende (wenn es wirklich eine solche gegeben hat, die zu den Franzosen gekommen) kann im besten Fall nur die einzelnen Mosaiksteinchen geliefert haben, daraus dann die französischen Künstler die feinen bunten Gemälde zusammenstellten.

** Dies muß als ein wirklicher Kompositionsfehler Christians bezeichnet werden.

freite und ihn begleitenden Löwe, der zwar in Nordafrika (Androclus!) vorkommt, aber nicht bei den Kelten.

Nach G. Paris freilich hätte dies Alles nicht Christian, sondern ein anglonormanischer Dichter gethan. Aber einmal ist außer anglonormannischen Lais nichts übrig geblieben, was sich hier anführen ließe, dann ist auch die Zeit für diese Zwischenstufe zu kurz, wovon später. Allein dies ist alles gleichgültig: mit der Annahme einer (woher immer) unserem Christian zugekommenen Form unseres Gedichtes x, aus der zugleich *M* stammen soll, wird Christian's Thätigkeit völlig herabgesetzt und er zu einem nur in Kleinigkeiten ausschmückenden und völlig beziehungslose Episoden einschiebenden Übersetzer gestempelt. Wie stimmt eine solche auffällige Ansicht überein mit der (von mir übrigens geteilten) Ansicht desselben Gelehrten, der Rom. XII, 515 f. unseren Christian den Karrenritter genau so erfinden läßt, wie ich meinerseits stets den Yvain erklärt habe? Im Karrenritter, der übrigens meiner Ansicht nach das der Anlage nach mißlungenste, mit Ungereimtheiten überfüllte, durch beziehungslose Episoden, unerklärte Anspielungen u. s. f. nicht eben verzierte Werk Christians ist, soll er nun bloß drei oder vier Punkte (und zwar *par un récit oral*: warum hier kein anglonormannisches Gedicht als Quelle? wohl wegen der von G. Paris dem Christian zugesprochenen Auffassung der Minne; aber das Gerippe der ganzen Christianschen Lanceloterzählung ist ohne die letztere ebenfalls möglich) übernommen haben, der ganze Rest unseres Dichters Erfindung sein. Im Cligés war ich selbständig durch die dem Roman zu Grunde liegende Sage genau zu demselben Resultat gekommen. Für den Erec muß es jeder, der sich der Mühe unterzieht, das Mabinogion mit dem französischen Gedicht zu vergleichen, selbst finden. Hier ist die direkte Anlehnung und Abhängigkeit des *M* absolut gesichert und zwar noch klarer als beim Yvain. Warum soll also Christian nur im Yvain* gerade Übersetzer sein? Daß er nämlich dann nichts anderes gewesen sein kann, werden wir sofort sehen.

* Verschlimmert wird die Sache noch dadurch, daß Christian, der sonst regelmäßig die von ihm benutzten Quellen anführt, gerade beim Yvain, den er übersetzt haben soll, keine Quelle anführt, dagegen im Lancelot, der seine eigene Erfindung sein soll, nach seinem eigenen Geständnis (Karrenritter 29 f.) die *matiere* und den *sens* von der Gräfin erhalten hat und er ihnen in Allem Punkt für Punkt folgt, aus eigenem nichts gebend als *sa painne* und *s'entencion*. Vgl. weiter unten S. XXVII.

2. Das Mabinogion schmiegt sich nun dem französischen Roman ganz eng an, nicht nur in der Reihenfolge der Begebenheiten, sondern meist auch in der einzelnen Ausführung derselben. Der Held ist hier ebenso Ritter wie im Yvain, er zieht ebenso auf Ruhm und Abenteuer aus: nur das Verliegen fehlt; statt dessen verlangt Artus für Yvain selbst den Urlaub mit der seltsamen Begründung, *that he might shew him to the nobles, and the fair dames of the Island of Brittain* (S. 69).^{*} Die Hauptunterschiede bestehen außer der barocken keltischen Sprechweise und den mannigfaltigen auf das französische Prachtgewand genähten keltischen Flicklappen nur darin, daß Artus nicht unmittelbar nach Yvain, sondern erst nach drei Jahren zur Quelle zieht (dann brauchte aber die Erzählung Kynons nicht vor Artus zu geschehen, da dieser nicht reagirt) und daß die Zahl der Abenteuer Yvains, die er nach der Ungnade seiner Herrin besteht, stark gekürzt ist. Dabei ist der Zweikampf zwischen Yvain und Gauvain, da das denselben bedingende Abenteuer ausgelassen ist, mit der Ankunft Arturs an die Quelle in Verbindung gebracht. Endlich ist die Sühne Yvains, die im französischen Gedicht nur schwach angedeutet ist, hier übersehen und völlig ausgelassen. Man erfährt durchaus nicht, warum sich seine Herrin mit ihm aussöhnt, mithin fehlt die Begründung jener ganzen Serie (Yvains Wahnsinn und Heldenthaten), die sich aber gleichwohl in $\mathfrak{M}$ befindet. Es heisst nämlich einfach, nachdem Yvain Lunete vom Feuertode befreit, *then Owain returned with Luned to the dominions of the Countess of the Fountain*.^{**} *And when he went thence, he took the Countess with him to Arthur's Court, and she was his wife as long as she lived* (S. 81). Hier hat also das französische Gedicht das Ursprünglichere.

Nun ist die Übereinstimmung in den einzelnen Teilen eine so weit gehende, wie sie sich nirgends anders (und wir haben doch

* Auch in $\mathfrak{M}$ ist die Lokalität der Quelle und des Schlosses unbestimmt gelassen; hier die einzige Anspielung, die aber vollständig außer jedem Zusammenhange steht: *So Owain came with Arthur to the Island of Brittain* (S. 70). Da sowohl Artus als Yvain beide Insulaner, also in England zu Hause sind, begreift man die Motivirung gar nicht.

** Also gerade so, als wenn sie weit ablügen, während die Quelle doch in der Nähe sein mußte, wie aus der kurzen Zwischenzeit, die zwischen dem Ungewitter und der Ankunft des Ritters jedesmal verstreicht, erhellt. In Y ist Lunete in der Kapelle, in $\mathfrak{M}$ in einem Steingewölbe.

viele mittelalterliche Stoffe in mannigfaltigen Überarbeitungen erhalten) nachweisen läßt, es sei denn in einer Übersetzung. Sie geht soweit, daß ganze Seiten von *M* hindurch die Aufeinanderfolge der kleinsten Begebenheiten, sogar der Sprechenden in beiden Texten identisch ist und daß dieselben Personen an derselben Stelle immer inhaltlich dasselbe (in *M* stets gekürzt) sagen. Welche Rolle will man da dem französischen Dichter zuerkennen? Soll er sich so sklavisch an seine Vorlage gehalten haben? Wir haben zu keinem Werke Christians die direkte Vorlage, die er benutzt hat. Allein beim Perceval sind uns noch mehrere Texte erhalten, die in enger Beziehung zu Christian stehen und aus deren Vergleichung ergibt sich die selbständig kühne, schöpferische Behandlung des überlieferten Stoffes. Sollte Christian im Y, dem vollendetsten seiner Werke, noch sklavischer Übersetzer gewesen sein?

Nun geht die Übereinstimmung einigemal so weit, daß man in *M* noch wörtlichen Anklang an Y heraushört; z. B. Y 1488 *Donne fust ce mervoille fine A esgarder s'ele* (die Herrin) *fust liee, Quant ele est or si bele irree?* = S. 58 *Truly she would have been the fairest lady Orwain ever saw, had she been in her usual guise.* Eine andere Stelle ist 963 *Remest dedanz la sale anclos Qui tote estoit cielee a clos Dorez et paintes les maisieres De buene oeuvre et de colors chieres* = S. 56 *And Orwain looked around the chamber, and behold there was not even a single nail in it, that was not painted with gorgeous colours; and there was not a single pannel, that had not sundry images in gold portrayed upon it.* Man beachte, daß die Stelle nur in *β* (zu dem also die von *M* benutzte französische Handschrift ebenfalls gehört haben muß) steht und daß sie sicher (s. meine Anmerkung), schon aus sprachlichen Gründen, interpoliert sein muß.

Zu diesen auffälligen Übereinstimmungen (ich habe nur zwei der überzeugendsten herausgesucht) gesellt sich eine andere Stelle, die mir aus einem Mißverständnis des keltischen Übersetzers allein erklärt werden zu können scheint. Nach dem Ungewitter an der Quelle kommen die Vögel des Himmels und setzen sich so dicht auf den Baum, *que n'i paroît branche ne fuelle* (462), während es in *M* jedesmal heißt: *When I looked on the tree, there was not a single leaf upon it* (S. 49), ebenso S. 53 und 66.

Und nun die Namen! Zwar auf Rhangyw S. 67, das nach Lady Guest aus *yr Angyw* = *Anjou* verschrieben sein soll, lege ich

kein Gewicht. Der Name kann in *M* (die Handschrift ist ja sehr jung) leicht von einem späteren Kopisten eingeschmuggelt worden sein. Aber ist denn *Lunele*, in *M* *Luned* keltisch? Und warum heißt Y's Calogrenant in *M* *Kynon*? Doch nur, weil in der späteren keltischen Tradition jener Name, den Christian irgendwo auf-gelesen oder selbst geschmiedet hat, vollständig unbekannt war, während Christian keinen Grund hatte, den Namen der Vorlage, wenn er eine gehabt hätte, zu ändern.*

Dazu halte man noch, daß Christian im *Cligés*, im *Lancelot* und im *Perceval* jedesmal ausdrücklich jenes Buch erwähnt, das er überarbeitet oder, wie im *Lancelot*, genau Punkt für Punkt** wieder-gibt. Hier keine Spur davon: ein einziges Mal (6816) spricht er allgemein von *onques plus conter n'an* (vom Löwenritter) oä. Soll das ein bloßer Zufall sein? Auch im *Erec* (13) sagt er bloß all-gemein *trait d'un conte d'aventure une mout bele conjointure*, also die gewöhnliche Formel der frei erfindenden Dichter, die ihrem Lese-publikum, um bei ihm Gehör zu finden, den Stoff stets als einen historischen darstellen mußten, was ja die gleichzeitigen Chansons de geste-Schmiede ebenso thun, die sich z. B. auf Chroniken einzelner Klöster berufen.

Um jedoch meiner Ansicht über das gegenseitige Verhältnis von Y und *M* noch mehr Nachdruck zu geben, will ich noch kurz das Verhältnis der anderen *Mabinogion*, die das „rote Buch“ ent-hält, berühren. Dieselben zerfallen in zwei durchaus verschiedene Kategorien: 1. die rein keltischen, die sich als solche auf den ersten Blick absolut sicher erkennen lassen, und die mit der ganzen Arturdichtung in gar keiner Beziehung stehen. 2. die auf franzö-sischem Ritter- und Lebenswesen aufgebauten Stoffe. Zu diesen gehört die Dame von der Quelle, die wir bis jetzt behandelt haben, *Geraint* (der *Erec Christians*) und *Peredur* (*Christians Perceval*).

* Dasselbe gilt von *Erec* = *Geraint*, während das französische *Perce-val* nach dem Anlaut vom keltischen Übersetzer mit *Peredur* wieder-gegeben wird.

** Daraus erklärt sich einzig und allein die ganz verschiedene Anlage und der verschiedene Gang der ganzen Erzählung im *Lancelot*, während *Erec* und *Yvain* durchaus gleichartig sind und selbst *Perceval* noch dieselbe Manier erkennen läßt. Sollte nicht dies der Grund sein, warum *Christian*, dem durch den ihm gegebenen Auftrag die Hände gebunden waren, endlich voller Miß-behagen über den ihm nicht zusagenden Gang und die ganz fehlende Lösung das Werk hat unvollendet liegen lassen?

Davon ist Geraint, der sogar das Grundmotiv des „Verliegens“ wörtlich herübergenommen hat, ganz sicher eine Übersetzung des französischen Werkes, das noch viel treuer als der Yvain wiedergegeben wird und wobei sichere Anzeichen einer französischen Quelle vorliegen, während Peredur neben viel Christianischem auch eigentümliches (vgl. noch Tyolet für den Eingang) bietet, und neben Sir Perceval of Galles eine besondere Stellung einnimmt. Über diese werde ich seiner Zeit zu berichten haben. Da aber alle drei ausnahmslos das französische Ritterwesen in seiner raffinierten Gestalt und den Frauendienst (beides den Kelten ursprünglich ganz fremde Dinge) zu ihrer Voraussetzung haben, mithin sicher dem 12. Jahrhundert angehören, so scheint es mir obendrein noch methodischer zu sein, die Urheberschaft derselben lieber einem berühmten und hoch hervorragenden Franzosen, als einem Anglonormannen oder gar einem unbekannten, die Dinge aus zweiter Hand entlehrenden oder in plumper Nachahmung behandelnden Kelten zuzuschreiben, um somehr als die ganzen Erzählungen entweder gar kein keltisches Gepräge haben oder blofs keltische Einzelheiten, die zu der Vorlage der Erzählungen in keiner Verbindung stehen, rein äußerlich verwenden.

Damit stimmt denn, daß keiner dieser Romane irgend einen Helden, sei es Artus oder einen seiner Ritter, jemals E. geschichtliches, das ihn mit seinem Lande und seinen Nachbarn in Verbindung brächte, wie es die alten Volksepen alle thun, ausführen läßt. Artus nämlich thut überhaupt nichts — er hat genau die Rolle, die Karl der Große in den spätern Chansons de Geste hat. Seine Ritter aber betreiben nichts als den Abenteuersport, eine rein französische Emanation des französischen Rittertums. Kurz gesagt: die Artusromane sind der Anlage nach bloßer Abklatsch der jüngeren Chansons de Geste, aber inhaltlich ein neuer Stoff.

Ich weiß, daß diese meine Meinung gegen die von manchen Fachgelehrten vorgetragene Lehre: die Dichter jener Zeit erfinden nichts, ahmen nur nach, verstößt. Für die mittelhochdeutschen Dichter mag es stimmen — darüber maß ich mir kein Urteil an —, für die französische Litteratur des XII. Jahrhunderts ist sie sicher falsch. Wir haben sichere Fälle, wo die Dichter nicht nur kleine Sagenstoffe als Kern einer großen, geschickten, inhaltreichen, von ihnen ganz erfundenen Komposition verwendet, sondern ganze Aben-

teuerromane (und nicht etwa schlechte) absolut aus nichts verfaßt haben.

Dies führt mich denn darauf, ganz allgemein noch die Frage zu berühren, wie die französischen Artusromane überhaupt entstanden sein können. Wenn wie die bis vor Kurzem allgemein, und vielleicht jetzt noch von den meisten geteilte Ansicht, daß die Franzosen die Artusromane mit Haut und Haaren von den Kelten übernommen haben, bei Seite schieben, so treffen wir eine einzige ernst zu nehmende Ansicht, und diese rührt von dem besten, und vielleicht einzigen Kenner der sehr ausgedehnten, vielfach noch unedirten Litteratur. Gaston Paris nämlich (Hist. litt. XXX 3 fg., vgl. Rom. X) läßt keltische Erzählungen kleinern Inhalts (wie die uns erhaltenen *lais*) zu den Angelsachsen kommen, von diesen zu den Anglonormannen und läßt hier durch Zusammenstellung der einen und denselben Helden behandelnden Stücke (S. 9; man sieht hier nicht ohne Verwunderung die für das Volksepos glücklich abgethane Theorie Gautiers von dem Aneinanderreihen der *cantilènes* wie bei einem Rosenkranz wieder aufleben), eine Art poetische Biographie (also wohl die S. 14 behandelten *romans biographiques*) daraus entstehen. Diese anglonormannischen Romane (merkwürdig: ein so ungeheuer, nichtsnutziger Wust von allem möglichen anglonormannischen Plunder ist auf uns gekommen und von dieser hypothetischen, einen bedeutenden Kunstwert voraussetzenden Zwischenstufe ist kein Rest, nicht einmal eine Anspielung übrig geblieben!)* sind um die Mitte des XII. Jahrhunderts nach Frankreich gekommen und hier entstand durch Umarbeitung derselben die reiche Litteratur der Artusromane.

Ich fasse — und die wichtigsten Gründe sind im vorausgehenden kurz erwähnt — die Sache ein klein wenig anders auf, indem ich alles hypothetische bei Seite lasse und rein mit dem thatsächlichen mich begnüge. Richtig ist durchaus G. Paris' Behandlung der Entstehung der erzählenden *lais*: diese sind wirklich anfangs keltischen Inhalts und mögen in England vielleicht früher von den Franzosen, als auf dem Kontinent bearbeitet worden sein. In dieser Gestalt kamen sie nach Frankreich, mögen aber auch

* Während also diese Dichtung ganz rätselhafter Weise vom Erdboden ohne Hinterlassung irgend einer Spur verschwunden sein müßte, hat sie sich auch auf den anderen erhaltenen Gebieten nie zu einem auch nur halb an die französischen Dichter heranreichenden Maße emporschwüngen können.

schon früher durch die Spielleute bekannt geworden sein. Keines dieser lais hat aber mit Artus und seinen Rittern* Etwas zu thun! Dieselben können also nicht den Anstoß zur Schöpfung der Artusromane gegeben haben! Artus ist überhaupt allen alten Texten fremd. Im sog. Nennius, den man ins IX. Jahrhundert zurückversetzen will, finden wir überhaupt die erste Erwähnung des Artus (§ 56). Er hat hier keine andere Stellung als Dutzende von anderen Leuten. Berühmt und bekannt wurde Artus einzig und allein durch Gottfried von Monmouth (mag nun dieser keltische Sagen oder Lais benutzt haben, was ich nur in ganz beschränktem Maße zugeben kann: dieser Stoff ist bei ihm sofort zu erkennen, ist nur episodisch verarbeitet und spielt in der ganzen Anlage und dem Hauptinhalt seines Buches gar keine Rolle: die Hauptsache ist von ihm erfunden und die paar keltischen Details sollen nur nach außen hin als Wimpel den Schmuggel der unechten Waare decken), und wir haben Beweise dafür, daß selbst in England lebende Historiker, die im Lande herumreisten und gerade damals historisches Material sammelten, erst durch dieses Buch überhaupt den Namen des Artus zum ersten Male gehört haben. Bei dem durchschlagenden Erfolg, den Gottfrieds knapp vor 1140 erschiener Prosaroman überall errang, ist es klar, daß die Spielleute und Lai-Dichter nun ihre alten, allen zum Überdruß gewordenen Stoffe mit Artus äußerlich in Verbindung brachten. Mehr konnten sie nicht thun, da Gottfried außer der allgemeinen Glorie und Herrlichkeit von Artus und seinem Hof nichts zu erzählen weiß.

Unmittelbar darauf (Mitte des XII. Jahrhunderts) sehen wir in Frankreich die Artusromane auftauchen. Sollen wir zwischen jenen Spielleuten und den französischen Verfassern der Artusromane ein Mittelglied ansetzen? Ich kann hierzu nicht den geringsten Anlaß finden. Vielmehr kam ein genialer Kopf in Frankreich (es kann dies Christian gewesen sein) auf den glücklichen Einfall, die französische Volksepen, die die gebildeten und höheren Kreise satt bis zum Überdruß hatten, zu ersetzen durch eine ganz analog gebaute Komposition, die den eben neu aufgekommenen Artus an die Stelle des alten kindisch gewordenen Karl und die Abenteuersuche, das Rittertum, die Minne (d. h. die socialen, militärischen und kul-

* In jüngeren Bearbeitungen alter Stoffe, z. B. Melion, kann die Erzählung später auch an Artus äußerlich angeknüpft werden.

turgeschichtlichen Faktoren seiner eigenen Zeit) an die Stelle der langweilig gewordenen Kämpfe gegen Heiden und Sarazenen setzte. Hatten doch die späteren Volksepen bereits die Abenteuersonne und manche übernatürliche Wesen in ihr altes Gewebe hineinverwoben, andere wieder orientalische und andere fremde Stoffe bereits chansongestartig bearbeitet. Um auch äußerlich die Neuerung handgreiflich zu machen, liefs man das alte, steife Metrum fahren und griff zu dem leichteren, der eleganteren Zeit entsprechenderen, in den fables, lais, contes u. s. f. bereits angewandten Achtsilbner. — Seinem geistigen Inhalt nach muß der Artusroman eine französische Schöpfung sein. Es ist französischer Geist in fremdem Kostüm, genau wie die klassische Tragödie des XVII. Jahrhunderts.

Man vergesse nicht, daß derselbe Christian einen Tristan, und dann wohl vor dem Erec, gedichtet hat. Der im Eingang des Erec gegen die Spielleute befindliche Ausfall ist genau den Chansons de geste nachgemacht. Waces Anspielungen (9994. 10032) treffen eben die bereits die französischen Romane vortragenden Spielleute. Schreibt er doch nach der Schöpfung dieses Romans.

Die Einrichtung dieses Bandes ist dieselbe, die im Cligés eingeführt worden. Auch diesmal habe ich den Text uniformirt, wiewohl keines meiner im Cligés S. XLVII fg. geäußerten Bedenken seitdem beschwichtigt worden. Ich glaubte dies um so eher thun zu können, als die Handschrift H, deren Orthographie hätte angenommen und vielleicht geregelt werden müssen, bereits dreimal gedruckt worden und daher jedem eine Vergleichung unserer idealen Orthographie mit der faktischen von H offen steht.

Nur in einem Punkte glaube ich, was die Schreibung betrifft, eine Besserung eingeführt zu haben, die ich seit dem Erscheinen des Cligés, durch Suchier aufmerksam gemacht, aus der Schreibung der Handschriften, besonders H, und den Reimen gewonnen zu haben glaube. Es betrifft dies die Entwicklung des Lautes *ai*. Cligés S. LVIII f. wurde ausgeführt: *-di* bleibt (Meigret hörte noch *-xi*); 2. *-ai* + Kons. = *xi*, wobei das *i*-Element im Verschwinden begriffen, 3. *ai* + Kons. + Kons. = *xi*. Der zweite Fall ist nun insofern modifizirt und demgemäß die Schreibung geändert worden, als in Übereinstimmung mit der stark überwiegenden Zahl der Fälle in H, und den Reimen nunmehr geschieden wird zwischen offener und

geschlossener Silbe. In letzterer mußte ja naturgemäß die Unterdrückung des ohnedies schwachen *i*-Elements viel rascher vor sich gehen und war daher früher = *ç*, z. B. *fet, hel, ver, trel* gegen *fei-le, hei-le, vei-re, trei-le*. Zweifelhaft bleibt nur noch *ai + n*, wo *ai* kaum intakt geblieben sein kann. Da hier die Reime gar nichts entscheiden können (*a + n* reimt ohne Unterschied mit *ï + n*), so richtete ich mich wieder nach H und den Urkunden, wo *ain* stark überwiegt, daher ich die Schreibung nicht antastete. Noch im 16. Jahrhundert ist es diphthongisch gesprochen worden. Weitere Versuche, die Orthographie phonetisch zu machen (so wollte ich im Inlaut *s* und *ç* scheiden, indem ich *-ss-* und *-s-* schreiben wollte), hätten meine Schreibung immer mehr von der in der damaligen Zeit üblichen entfernt und ich habe sie aufgegeben. Mit *aqua* bin ich noch immer nicht im Reinen: ich hatte anfangs *iaue* gesetzt, doch nahm ich *eue* aus H an. Beide Formen sind sicher champagnisch; aber was hat Christian gebraucht? Da das Wort nie im Reim steht, läßt sich die Frage nicht entscheiden. *Escote* hat wohl neben urspr. *eschute* existiert; es muß ja vortonig, wo der Diphthong sich nicht lange halten konnte, früh bereits zu *escoter* geworden sein und muß dann die betonten Formen beeinflusst haben. Ich schreibe noch immer *de bon' eire*, d. h. fasse *eire* als Fem. auf trotz Dièz E. W. I und der wiederholten Mahnungen der Romania. Sichere Masculinformen gibt nur das Provenzalische; daneben kann im Französischen das Wort doch Feminin gewesen sein oder doch zwieschlechtig. Vgl. zu der einen von Godefroy beigebrachten sicheren Femininstelle noch Barb. III, 359, 49 *honiz soit il et toute s'aire*. Dem entgegen kenne ich keine einzige gesicherte Masculinstelle.

Eine letzte Bemerkung. Ich hatte Cligés S. LXXII § 25 nach den Reimen die Regel aufgestellt, daß nach *á* ein *-m* von *-n* geschieden worden, also *pain*, aber *faim*. Suchier teilt mir nun mit, einer seiner Zuhörer (Träger) hätte folgende Reime gefunden: Yvain (Holl.) 2877 (neu 2883) *puin : levaim*, Perc. 3585 *sain : faim* und Wilh. von England S. 57 *main : faim*, S. 111 *plain : daim*. Die erste Stelle ist, wie die V. L. zeigt, in H verdorben worden, bei Perc. stimmen, wie mir G. Baist mitteilt, alle Handschriften überein, mithin der Reim sicher, ebenso die beiden letzten Stellen. Stünden diese allein da, so könnte man durch Abweis der Christianschen Autorschaft sich helfen; aber die sichere Stelle des Perc. rät an-

zunehmen, daß Christian, der im Erec, Yvain, Lancelot und Cligés *ain* : *aim* nie gereimt hat, in seinem Alter diesen Unterschied hat fallen lassen. Denn einmal die zunehmende Nasalität des Vokals und das Verstummen des *m*, *n* im Auslaut als eigenen Lautes, dann die Einwirkung von *fains*, *levains*, *dains*, mußten auf jeden Fall den Unterschied bald verwischen.

Zum Schluß spreche ich meinen besten Dank allen denjenigen, die das Zustandekommen dieses Bandes irgendwie unterstützt haben und die ich alle an geeigneter Stelle bereits genannt habe, aus.

Bonn, 30. Juli 1887.

W. FOERSTER.

Anhang A.

Cristal (S. IX, 11).

- 614 Fiere^mit le vait enuair
Hardiement lespee ot traite
Ja i aura mellee faite
Son escu met deuant sa face¹⁾
Q' la flambe mal ne li face
Q' il getoit pmi la goule
Q' tote estoit troble 9 ole
Cristal ot en diev g^{nt} fiance
De lespee q' soef trance²⁾
Le felon serpent vait requerre
624 Entreas .ii. gmencent la g'rre.
-
- 2765 Li ch'rs pensis chemine
En vne pfonde gaudine
Hardie^mit g^ant aleure³⁾
Tant q^l vint a la nuit obscure
Si li anuia ml't la nuis
& de che dobra ses anuis
Q'l plouoit a si g^ant defroi
9 dameldex auoit de coi
& fu el bos mlt' en pfont
& la nuis & li bos li font
G^ant anui mais pl9 li anuie
Q' la nuis ne li bos la pluie
& li cemens estoit si mals
Q' souent estoit ses ceuals
Dusq' pres des caingles el tai
Si pooit estre en g^ant esmai
Ch'r en tel defertine
Sans gpaingnie en la gaudine

Cf. Chev. au lyon ¹⁾ v. 3365. ²⁾ v. 3376. ³⁾ v. 4837.

- Sachies si noire nuit estoit
 Q' a paines ses pies veoit
 2785 Tonnoit & esparft 9 tēpeste
- 2799 Qant li orages fu acoifi
 Cristal oi .i. ml't halt c'
 p deuant lui en la forest
 & li ch'r fans areft
 Si sadrecha lues v's le cri¹⁾
 Cele pt ou il lot oi
 Et qnt il puint cele pt
 Si a troue en .i. effart
 Un ch'r a mort naure
- 2959 Cosin germaī andui estoient (Alimagot et fon compaignon)
 A cristal chier escot gtoient
 Des maches li donēt gans cols²⁾
 & cil q niert vilains ne fols
 Souēt les rechoit for lescu
 Mais tot li ont frait & fendu
 Si q poi daie li fait
 Escus ne elmes q il ait
 Quar qant en fon escu lataignēt
 Treftot li enbugnēt & fraignēt
 & li escus pechoie & font
 gme glace tels trols i font
 Q' les puins i pot on bot'
 Ml't font andoi a redot'
 & il q fait des .ii. malfes
 Dire & de honte escaufes
 Se deffent de tote sa force
 Ml't sefu'tue & ml't sefforce
 De doner gans colps & pefans
 Ne faillent mie a ses p'fans
 Car il lor rent & mōte & doble
 Or a fon cuer dolant & troble
 Cascuns des .ii. q si les fiert
 & tant h'dieūmt reqert
 Car lui ne faut force nalaine
 2987 & daus greu' forūmt se paine.
- 2991 Il hauce le bras errauūmt
 De lespce li fait p'sent
 Q' la teste del bu li ret³⁾
 Si soauet q mot nen set
 Alimagot fu esbahis

Cf. Chev. au lyon ¹⁾ v. 3345. ²⁾ v. 5578. ³⁾ v. 5657.

- 3019 Je v⁹ rench tot cors & auoir
 A faire tot vostre voloir
 Si q v⁹ plaist & bon v⁹ ert¹⁾
 & q' m'ci ce & reſert
 Ni doit falir qant il le rueue
 Se home ſans pitie ne trueue
 Ne ie ne mi deffent or pl⁹
 Ne jamais ne leuerai fus
 De ci por q m'ci nen aie
 Tot me met en voſte manaie
 Di dont fait il q tu otroies
 Q' vencus & recreans ſoies
 Sire fait il il le pert bien
 Vēcus fui maleoit gre mien
 & recreans ie u⁹ otroi
 Dont nas tu ore garde de moi
 Fait criſtal por voir le te di
 Sire fait il voſtre m'chi
 La dame*) & ſi enfant venoiēt
 A criſtal & ſi lacoloient
 Si li dient or ſeres v⁹
 Damoiſeaux & ſire de nos
- 3041 & li ch'r reſpondi . . .
-
- 3301 Li ch'r a g^{ant} deduit
 Mlt' fu bñ ſerui cele nuit
 De la dame & de ſon ſegnor
 Sachies ml't li font g^{ant} onor
 q on doit faire a ſon bon oſte²⁾
 & totes ſes armes li oſte
 & ce ne meſt (l. nen est) mie del mains
 Q' ele meiſme de ſes mains
 Li leue col & vis & face
 Tote honor velt q li face
 Ses ſire ſi q ele fait
 Cemife ridee li trait
 Fors dun coffre & braies blāces
 & fil & aguille a ſes mances
 P⁹ li a vn ſorcot baillie
 Dun chier ſamit dalixandrie
 De vne bone pene fine
 Eſtoit ſorre de blanc ermine
 & ap's aporte vn mantel
 Vair deſcarlate bon & bel

Cf. Chev. au lyon ¹⁾ v. 5680. ²⁾ v. 5413.

*) Die Criſtal gerettet hatte.

- Al col del ch'r le mist
 De li seruir ml't sentremist¹⁾
 Q'l en a hôte & ml't li poise
 Mais la dame estot tât cortoise
 & tât sachant & de bon aire
 Q' ele en qde afes poi faire
 Car bñ fet q^a son segnor plaist
 Por ce a faire ne li laist
 Paine soi por luj aaisier
 La nuit fu seruis al māgier
 De tant bōns mes q̄ t^{op} i ot
 & li porters anuier pot
 As serians q̄ des mes seruirēt
 La nuit ml't g^{ant} onor li firent
 & ml't a aise le colcierent
 Onq̄s p⁹ a lui naprocierent
 Q' il lont en son lit colchie
 La cambre li ont tot wdie
 & si lont a deu gmande
 Al main qñt dex ot alume²⁾
 p le mōde son luminaire
 Si māi g il le pot p^{l9} faire
 Q' tot fait son gmandemēt
 Se leua ml't isnelemēt
 Cristal & p⁹ a pris ggie
 A son hofte & ml't li m'cie
 3347 De lonor q' on li a fait
 3359 Messe li canta li h'mite
 En lonor de saint espite³⁾
 3479 Il descent ius del bō deftrier
 Lors sentrefierent & mahaingnēt⁴⁾
 Les espees rien ni gaaingnēt
 Ne li helme ne li escu
 Q' estroe ft' & porfendu
 & des espees li trenchant
 Esgrunēt & vont enpirāt
 Q'l sentredonēt ml't g^{ans} flas
 Del trēcant nō mie des plas
 & des pōins se donēt g^{ans} colps
 Sor les esc⁹ q̄l ont as cols
 & sor les frons & sor les joes
 Q' totes ft' perfes et bloes
 La ov li sans q^{asse} de sous

Cf. Chev. au lyon ¹⁾ v. 5430. ²⁾ v. 5448. ³⁾ v. 5456. ⁴⁾ v. 6117.

& les haub's ont t9 derous
 & lor esc9 tos depecies
 Ni a celui ne soit blecies
 & tāt se painēt & t^uailient
 Q' a poi alaines ne lor faillent
 Si se gbatent vne caude
 Q' iagonce ne esmeraude
 Not for lor elmes atachie
 Ne soit mal mise & enpirie
 Car des puins si g^{ans} colps se donēt
 Sor lor elmes q̄ tot festonent
 & a poi q̄l ne feschueruent
 Li oeil des chies lor estincelent
 Q'l ont les puins & durs & fors
 & les ners lons & gros les os
 Si se donent males groignies
 A chou q̄l tienēt enpoignies
 Lor espees q̄ g^{ant} aie
 Lor font qūt il fierent/ahie
 Q^{ant} g^{ant} piece se st' lasse
 Tāt q̄ li helme st' q^{asse}
 & li haub'c tot desmaillie
 Tant ont des espees maillie
 & por voir facies sans dotāce
 Q'n tor ax est la t're blanche
 Des mailles q̄ il ont t^{on}chie
 O lor brans as colps descremie
 & li escu fendu & frait
 .I. petit st' ariere trait
 Si laissent reposer lor vaines
 & si repndent lor alaines
 Mais ni font mie g^{ant} demore
 Ains cort li vns a lautre fore
 Pl9 fieremēt cainc mais ne firent
 Maite g^{ant} retraite serirent
 & trauerfaines & entor cieſ
 Cascun fait a autre t9 grief
 Car mlt' estoient corageus
 Ne se gbatent mie a geus
 p ma foi dist brias li rous
 Ch'r mlt' p estes prous
 & de cheualerie plains
 Nestes si estordi ne vains¹⁾
 Q' io altant ov pl9 ne soie
 & se ie v9 reconisſoie

¹⁾ Cf. Chev. au lyon v. 6254.

- Espoir ne v⁹ greuerait riē
 Se ie v⁹ ai preste del miē
 Biē mē aues rendu le gte
 & del catel & de la mōte
 Car sages esties del rēdre
 Pl⁹ q̄ ie nestoie del p'ndre
 Onq̄s ne trouai cheualier
 3546 Q' v's moi se pot justicier
-
- 3563 Cristal li dist bea⁹ sire chiers
 Sachies ie sui .i. ch'rs
 Mais q̄m̄t q̄ la cose praigne¹⁾
 Q̄nt v⁹ plaist q̄ ie v⁹ apraigne
 p̄ q̄l non ie sui apeles
 Ja mes nons ne v⁹ ert celes
 Cristal sui p̄ nō apeles
 Mes pe arimodas nomes
-
- 3603 & brias q̄ lamor desire
 Li dist sire facies de fi
 Del tot me met en vo m'ci
 Qoutreem̄t vēcu motroi²⁾
 Tot vo plaisir faites de moi
 Lors respondi cristal li prous
 Certes molt feroie ore estous
 Se je pl⁹ v's v⁹ messferoie
 & je lamende nen p'ndroie
 Or v⁹ dirai q'lle le voeil
-
- 3630 De nule rien ne voel noiēt
 Ains ert voste je le v⁹ lais³⁾
 Por auoir voste amor & pais
 & fil v⁹ plaist ves moi p'fent
 De fiance & de sacrem̄t
 Receues sire mes .ii. mains
 Jo me rent 9q's & atains
 Car se ie tot le monde auoie
 Sachies q̄ auant le donroie
 Ne je nē di rien por losenge⁴⁾
 Q'l na el mōde si estrange
 Q' ie autretant ne deisse
 Ancois q̄ pl⁹ de colps soffrisse
 Cristal a fa fiance p'fe
 3643 La pais ont fait en itel guise
-

Cf. Chev. au lyon ¹⁾ v. 6263. ²⁾ v. 6291. ³⁾ v. 6297. ⁴⁾ v. 6305.

- 3700 Qñt ore fu si se leuerent
 Cristal mainēt en vne cābre
 Q' tote estoit pauce a ambre
 La colcha q̄ mlt' estoit clere¹⁾
 & la damoisele & sa mere
 Furent anfdels a son colchier
 Porce q̄ il tant lot proifier
 & .c. tans pl9 chier si leusent
 Se la cortoisie seussent
 & la g^{ant} proeche de luj
 Qñt lont colcie vōt sent anduj
 Si lont lujs ap's ax ferme
 & si lont a deu gmande
 Dufq^{al} matin ala jornee
 Q' la cambre fu deffermee
 Lors se leua sans atargier
 Sala oir le deu mestier
 & qñt il ot la messe oie
 Cristal p'ft a brias ggie
 & a la dame & as puceles
 As serians & as damoiseles
 En oiant t9 jl lor a dīt
 Sire je nai pl9 de respit
 Ains men irai si ne v9 poist
 Q' pl9 demorer ne mi loist
 Mes asaires q̄ iai emp's
 & je p v'ite vos dis
 Se ce ne fust chi demorasse
 Vne semaine ains q̄ ialasse
 Tant bon ostel troue i ai
 3730 Q' jamais ne loblierai. . . .
-
- 4267 Lors voit en vne g^{ant} valee
 p deuant lui vn castel
 Onq̄s si bñ fait ne si bel
 Si rice ne si bien affis
 Not mais veu a son auis
 T^{op} i auoit rice doignon
 Q' clos estoit tot enuiron²⁾
 De mur espes & fort & haut
 Li casteax ne doutoit assaut
 De mangonel ne de perriere
 Q'l estoit fors de g^{ant} maniere
 4279 Entor coroit .i. bras de mer. . . .
-

Cf. Chev. au lyon ¹⁾ v. 4017. ²⁾ v. 3774.

- 6960 Cristal ne le volt refuser
 9tre lui poit p tel v'tu¹⁾
 & fel fiert si en son escu
 Q'l mist en .i. mōt ce me s'able
 Ceva & ch'r enfauble
 Q' onq's p⁹ ne releua
 El ventre li cuers li creua
 & fu p mi leschine frais
 .I. petit fest ariere t'is
 Messire Cristal & si dit
 Ch'r alsi dex mait
 Ce poise moi q'stes blechie
 Mais chou a fait vostre folie. . . .
-
- 7112 Amors me fait viure a 9traire
 Cop damor a pl⁹ g'it duree²⁾
 Q' cop de lance ne despee
 Cop despee garist & saine
 Mlt' tost se li mire i met paine
 & la plaie damors enpire
 Des q'le est pl⁹ p's de son mire. . . .

Cf. Chev. au lyon ¹⁾ v. 3155. ²⁾ v. 1369.

Anhang B.

Fauchet's Handschrift (S. X, 12).

In seinem *Recueil de l'origine de la langue et poesie françoise*, ryme et romans, Paris 1610 (die erste Ausgabe 1581 steht mir nicht zu Gebote) behandelt Fauchet im zehnten Kapitel unsern Christian. Nachdem er die bekannten Stellen aus Hugo von Méry (= Tarbé S. 1, 19—23 und 104, 25—105, 2) angeführt, fährt er also fort: Il y a deux ans qu'allant en vne Imprimerie, ie trouuay que les Imprimeurs se seruoient à remplir leur timpan d'une feuille de parchemin bien escrete: où ayant leu quelques vers assez bons, ie demanday le reste; & lors on me monstra enuiron huit feuilles de parchemin, toutes de diuers cahiers, mais de pareille ryme & suiect: qui me faisoit croire que c'estoit d'un mesme liure. Darauf folgen (meist in modernisirter Schreibweise) Citate aus dem alten Perceval und hierauf folgende Stellen aus dem Yvain:

V. 13—32. Li autre parloyent d'Amors,
Des angoiffes et des dolors,
Et des grans buens que ont souuent,
Les desciple de son conuent,
Qui lors estoit riches et buens,
Mes or y a petit des fuens,
Car bien pres lont tretuit laïsié,
Sen est Amor molt abesié:
Car cil qui foloient amer,
Se faisoient cortois clamer,
Et prou et large et honorables,
Or est amors torné en fables,
Porce que cil qui rien n'en sentent
Dient qu'il aiment, et si mentent:
Et cil fable et mensonge en font
Qui sen vantent et rien n'i ont.
Mais por parler de celz qui furent,
Laiïfons celz qui en vie durent,
Qu'encor valt miex, se m'est auis,
Un cortois morts qu'un vilain vis.

98. 99. Il ni a cortoisie ne sen
En plait doiseuse maintenir.

116—118. Tofsours doit li fumiers puir,
Et tahons poindre et maloz bruire
Enuious enuier et nuire.

149—152. Puis que vos plait or m'escoutez,
Cuer et oreilles me prestez:
Car parolle ouie est perdue,
S'elle n'est de cuer entendue.

157—170. Qu'as oreilles vient la parolle
Ainsi com li vens qui vole,
Mes ni areste ne demore
Ains sen part en molt petit d'ore,
Se li cuers nest si eueillez
Qual prendre soit apareillez,
Et quil la puisse en son venir
Prendre et enclorre et retenir.
Les oreilles sont voie et dois
Par ou vient iusqu'au cuer la vois:
Et li cuers prent dedans le ventre
La voix qui par l'oreille y entre:
Et qui or me voudra entendre
Cuer et oreilles me doit tendre.

2135. 2136. Car molt est fox qui se demore
De son preu frere (l. fere) vne sole hore.

2143—2147. Et les prieres riens ni grieuient,
Ains li esmoeuent et soflicient
Le cuer a fere son talent.
Li cheuaux qui pas ne valent (l. va lent),
S'efforce quant lon l'esperonne.

3129. 3130. Car ce seroit trop vilain ieux,
De vn dommage fere deux.

3173—3180. Car tiex a pauvre cuer et lache,
Quant voit vn preudhom qui entache
Desfor foi tote vne besongne,
Que maintenant honte et vergongne
Li cort sus et si iette fors,
Le pauvre cuer qu'il a el cors:

Et si li donne plainement
Cuer de preudhomme et hardement.

3266—3270. Et cil qui chassent les destranchent,
Et lors cheuaux lor eboëillent,
Les vifz defor les morts roëillent,
Qui l'entrafolent et occident (*sic*),
Laidement l'entrecontralient.

3357. 3358. Qu'a venimeux et a felon
Ne doit on faire se mal non.

Berichtigungen.

Anm. zu 2204 f. Wegen *hira* vgl. Rom. XII, 480.

„ „ 2504 l. *neufz. enger.*

- A** RTUS, li buens rois de Bretaingne,
 La cui proefce nos anfaingne
 Que nos soiiens preu et cortois,
 Tint cort si riche come rois
 5 A cele feste qui tant coste,
 Qu'an doit clamer la pantecoste.
 La corz fu a Carduel an Gales.
 Après mangier parmi les sales
 Li chevalier l'atropelerent
 10 La ou dames les apelerent
 Et dameiseles et puceles.
 Li un racontoient noveles,
 Li autre parloient d'amors,
 Des angoisses et des dolors
 15 Et des granz biens qu'an ont fovant
 Li deciple de son covant
 Qui lors estoit riches et buens;
 Mes or i a mout po des fuens,
 Que a bien pres l'ont tuit leiffiee,
 20 S'an est amors mout abeiffiee;
 Car cil qui soloient amer
 Se feisoient cortois clamer

1. Li b. r. A. *PF*. 5. A une *FG*. 6. doit nommer *PS*, doit coster *F*, dit contre *G*, apele *V*. | li *F*. 7. Li rois *PH*. | cardueil *V*, cardueil *GS*, cardoel *F*, cardoel *P*, cardoil *A*. 8. ces *HFGAS*. 9. Cil *H*. 10. V les d. *A*. 11. Ou . . ou *PHFGA*. 12. recontoient *PH*. 13. de *P*, les *G*. | max *F*. | que ont *A*, quil ont *S*, quorent *H*. 14. de lor *VA*. 15. 1.] *fehlt S* (-1), m'lt *A*. | estoient *P*. | m'lt *dolz* et b. *H*, riche et gens *P*. 16. or] il *P*. | m. po] il poi *A*, petit *P*. 17. (*fehlt G*.) Que a *VP* (ja *fehlt*), Car *GAS*. | bien pres] pres *A* (trestuit), et apres *P* (+1). 18. est] ont *V*. | la cours *S*. 19. Que *G*.

Christian von Troyes II. Yvain.

1

- Et preu et large et enorable;
 Or est amors torneé a fable
 25 Por ce que cil qui rien n'an fantent
 Dient qu'il aiment, mes il mantent,
 Et cil fable et mançonge an font
 Qui l'an vantent et droit n'i ont.
 Mes por parler de çaus qui furent,
 30 Leiffons çaus qui an vie durent!
 Qu'ancor vaut miauz, ce m'est a vis,
 Uns cortois morz qu'uns vilains vis.
 Por ce me plest a raconter
 Chose qui face a escouter,
 35 Del roi qui fu de tel tesmoing
 Qu'an an parole pres et loing;
 Si m'acort de tant as Bretons
 Que toz jorz mes durra ses nons,
 Et par lui font ramanteü
 40 Li buen chevalier esleü
 Qui an enor se travaillent.
 Mes cel jor mout l'esmerveillierent
 Del roi qui d'antr'aus se leva,
 S'i ot de teus cui mout greva
 45 Et qui mout grant parole an firent
 Por ce que onques mes nel virent
 A si grant feste an chanbre antrer

23. Et] Que *P*; Et p. et sage *V*, Larges et preu *A*. 24. Or ont *V*; *P*: Mais or est tout tourne... 25. Car tiex y a *P*. | rien] nient *S*, mal *A*. | ne *G*. 26. et si mentent *PFS*. 27. Icil *S* (an *fehlt*). | et *fehlt P*. 28. se *A*. | rien nen ont *F*. 29. or parlons *HA*. | cez *H*. 30. Si l. *H*. | cez *H*. | qui ancor *H*. 31. Car ml't *H*. 32. mauues uis *G*. 33. plais *P*. | raconter *PHS*. 34. qui set *V, A* (ramènrer). 35. On en parloit *A*. | et pres *HGAS*. 37. 38. *stellt um A*. 37. ditant *VG*. | barons *FGS*. 38. Qua *F*, Quau mains *G*. | meis *fehlt VHG*. | uiuera *V*, uiura *G*. | lor nons *V*, li renons *H*; *P*: En tant qui nomment des boins les nons. 39. Que *A*, Car *F*. | pour lui *S*, par aux *P*. | amenteu *HA*. 41. Et *A*. | a *HG*, por *V*. | amor *P*, bonte *A*. 42. Et *S*. | a cel *V*, ce *G*. | mout *fehlt V*. | se meru. *HFG*. 43. De chil *P*. | qui eincois *H*. 44. Et teus i ot *S*. | mout] en *G*. | pefa *PFGAS*. 45. p.] murmure *VF*. | tirent *A*. 46. qonques *V*. | nel] ne le *V*, ne *P*; *FGSA*: Conques (Nonques *G*, Que *A*) mais auenir nel (ne *G*, ne le *A*) uirent. 47. En *P*. | si g.] haute *P*, telle *S*. | ioie *F*.

- Por dormir ne por reposer;
 Mes cel jor einfi li avint
 50 Que la reïne le detint,
 Si demora tant delez li
 Qu'il s'oblia et andormi.
 A l'uis de la chanbre defors
 Fu Dodinez et Sagremors
 55 Et Keus et mes sire Gauvains
 Et avuec aus mes sire Yvains,
 Et si i fu Calogrenanz,
 Uns chevaliers mout avenanz,
 Qui lor ot comancié un conte,
 60 Non de l'enor, mes de sa honte.
 Que que il son conte contoit
 Et la reïne l'escoutoit,
 Si l'est de lez le roi levee
 Et vint for aus si a anblee,
 65 Qu'ainz que nus la poïst veoir
 Se fu leiffiee antr'aus cheoir,
 Fors que Calogrenanz sanz plus
 Sailli an piez contre li sus.
 Et Keus qui mout fu ranponeus,
 70 Fel et poignanz et afiteus,
 Li dist: „Par Deu, Calogrenant,

48. ne] et *FS*. 49. Et *S*. | ce ior *vor* li *G*, adonc *vor* li *A*. | li *fehlt*
F (—1), len *A*. 50. retint *PGAS*. 51. Et si remest *F*, Si s'oblia *A*. |
 dales li *FA*, auoec lui *S*. 52. Que *V*; *A*: Tant demoura quil s'endormi. 54. di-
 donez *HA*, odinauls *V*, dydoines *S*. | segremors *V*, saigremors *FS*, sagramors *A*.
 55. 56 *stellen um FGS*. 55. Li rois *P*. 56. Auec eus fu *A*, Et si fu
 pres *P*, Et si i fu *HFGS*. 57. Et fu auec *P*, Et auoec ax *HFGS*. | qualogrenanz
H, galos grenans *A*. 58. ch. preus et uaillans *AS*. 59. lors *P*. | ot] ont *P*,
 a *HFG*. 60. Nient *S*. | son h. *A*. 61. Coi que *S*, Ainsi que *P* (*fehlt* il). |
 que il le conte c. *F*, quil fa bonte c. *A* (—1), calogrenanz c. *V*. 63. Si
fehlt VF. | de delez *VF*, deuant *S*. 64. uient *HG*. | entreuls *VA*, seule *P*. |
 tot a *HG*, si fest *P*. | celee *H*. 65. Ains *S*, Que ueinz *G* (+1), *Q*. ains
A (+1), Anchois *P* (puist). 66. Se leffa ele *V*. 67. Et dont *P*. | galos
 grenans *A*, calogrenant *F*. 68. Encontre lui est saillis sus *A*, Cil leua encontre
 li f. *F*. 69. Kes qui estoit m. r. *A*. 70. et p.] enprenans *A*, et gaignarz *G*,
 et crueus *S*. | aficeus *A*, despiteus *P*, uenimeus *H*. 71. dit *V*. | p. d.] sire *S*. |
 qualogrenant *H*, galogr^s. *A*, calogrenans *S*.

- Mout vos voi or preu et saillant,
 Et certes mout m'est bel que vos
 Estes li plus cortois de nos;
 75 Et bien sai que vos le cuidiez,
 Tant estes vos de san vuidiez;
 S'est droiz que ma dame le cuit
 Que vos aiez plus que nos tuit
 De corteisie et de proesce.
 80 Ja le leiffames por perefce,
 Espoir, que nos ne nos levames,
 Ou por ce que nos ne deignames.
 Par ma foi, sire, non feïmes,
 Mes por ce que nos ne veïmes
 85 Ma dame, ainz fustes vos levez.“
 „Certes, Keus, ja fussiez crevez“,
 Fet la reine, „au mien cuidier,
 Se ne vos poissiez vuidier
 Del venin don vos estes plains.
 90 Enuieus estes et vilains
 De ranponer voz compaignons,“
 „Dame, se nos ne gaeignons“,
 Fet Keus, „an vostre compaignie,
 Gardez que nos n'i perdiens mie!
 95 Je ne cuit avoir chose dite
 Qui me doie estre a mal escrete,
 Et je vos pri, teïfiez vos an!

72. M. estes *A*, M. par estes *S*. | or *fehlt VS*. | preu et uillant *FG*, legier et saillant *V*, preus et uillans *AS*. **73.** Et encor *P*. | quant *H*; *A*: Certes il meft ml't bel que u. **74.** nos] tous *F*. **76.** vos *fehlt S*. | senz *V*, sens *PFGAS*. | uesdijes *S*. **77.** Cest *V*. | lotrit *P*. **78.** auez *H*. **80.** Ja le] Ja *PFG*, Nel *V*, Nous *S*. | laiffames or *PS*, laïames nos *F*, leffames nos *G*, laïssiens nos *A*, pas *V*. | por] par *AS*. | preeche *P*. **82.** E espoir *A*. **83.** Mes par foi *FGA*, M. p. deu *H*, Mais ciertes *S*, En nom dicu *P*. | nous *FP*, nou *AS*, nel *H*. **84.** ne] *fehlt S* (—1), nel *V*. **85.** ains que fustes *P*, cincois f. *GS*. **86.** Keus ja] kez uos *V*, que ia *F*, aincois *G*, uous f. ia derues *S*. **87.** a mon *V*. **88.** uos ne *G*. **89.** Le u. *G*, Denuie *V*. **90.** Anieus *S*, Anioius *F*. **91.** De tancier a *H*. **92.** ne] ni *HA*. **94.** perdons *VPGAS*. **95.** Que ie *V* | ch.] vor auoir *V*, clafe *A*. **96.** a] *fehlt P*. | descrite *F*. **97.** Je uous prie or *P*, Et sil uos pleft *HFGA*, Et si v. p. *S*. | teïfons nos an *H*, ralies uos ent *A*.

- Il n'a corteisie ne fan
 An plet d'oïseuse maintenir.
 100 Cist plez ne doit avant venir,
 Ne l'an nel doit plus haut monter.
 Mes feites nos avant conter
 Ce que il avoit comancié,
 Que ci ne doit avoir tancié."
 105 A ceste parole l'apont
 Calogrenanz et si respont:
 „Sire“, fet il, „de la tançon
 N'ai je mie grant cusançon;
 Petit m'an est et po la pris.
 110 Se vos avez vers moi mespris,
 Je n'i avrai ja nul damage;
 Qu'a plus vaillant et a plus sage,
 Mes sire Keus, que je ne fui,
 Avez vos dit sovant enui
 115 Et bien an estes costumiers.
 Toz jorz doit pür li fumiers
 Et taons poindre et maloz bruire,
 Enuieus enuier et nuire.
 Mes je n'an conterai hui mes,
 120 Se ma dame m'an leisse an pes,
 Et je li pri qu'ele l'an teise,

98. Il nest *H*, Car nest *VA*. | sens *VPA*. 99. An] De *VHA*. | plez *V*.
 100. Cis plais doit bien a bien u. *S*. 1. Et on nel *S*, Que nus nel *H*, Non
 ne le *F*, Ne ne *P*. | p. h.] plus auant *P*, auant *A*, an pris *H*. 2. nos a
 aconter *V*. 3. Che quil *PHFGA*. | encomancie *HFG*, ains com. *P*, ia com. *A*.
 4. Car *HAS*, Mais *F*. | ne d. a.] noie estre *A* (— 1). 5. respont *H*,
 respont *V*. 6. Qualogrenanz *H*, Galogrenans *A*. | si] chi *P*. | despont *V*.
 7. Dame fet il *HF*, D. dist il *S*, Certes sire *V*. 8. Ni a mie *P*, Nai mie *G*,
 Nauera iou *S*, Ne fui mie en *H*. | gr.] ia *S*. | encusencon *G*, fospecon *H*,
 mesproifon *P*. 9. et] a *P*. | po la] po le *P*, po men *S*, ml't po *H*. 10. Se kex
 a enuers *H*, Que se k. a uers *F*. 11. Ja *AS*. | aura *V*, aures *A*. | mal ne *A*,
 doel ne *S*, ia ior *V*. 12. A *PHGAS*. | mialz *PHFS*. 13. Mien escient *G*.
 14. dit] fait *FG*. | sou. dit *P*. | sovant] honte et *HGAS*. 15. Que *PG*,
 Car *HA*. | sen iestes bien *S*. 16. T. tans *F*. 17. toons *H*. | malaus *G*. |
 braire *G*, muire *F*, ruire *A*. 18. Et felons *H*, Si doiuent *PGA*, Si deues *S*,
 Si doit ml't *F*. | enuieus *P*. | et raire *G*, mesdire *P*. 19. 20. stellt um *G*.
 19. M. ie ne *HFS*, Je ne le *G*. 20. men soefre *V*, me laist *AS*.

- Que ja chose qui me despleise
 Ne me comant foe merci.“
 „Dame, trestuit cil qui sont ci“,
 125 Fet Keus, „buen gre vos an savront,
 Que volantiers l'escouteront;
 Ne n'an feites vos rien por moi!
 Mes foi que vos devez le roi,
 Le vostre seignor et le mien,
 130 Comandez li, si feroiz bien“.
 „Calogrenanz“, fet la reïne,
 „Ne vos chaille de l'ataïne
 Mon seignor Keu, le seneschal!
 Costumiers est de dire mal
 135 Si qu'an ne l'an puet chastiier;
 Comander vos vuel et priier
 Que ja n'an aiez au cuer ire,
 Ne por lui ne leissiez a dire
 Chose qui nos pleise a oïr
 140 Se de m'amor volez joir,
 Si comanciez tot de rechief!“
 „Certes, dame, ce m'est mout grief
 Que vos me comandez a feire;
 Ainz me leissasse un des iauz treire,
 145 Se correcier ne vos dotasse,
 Que hui mes nule rien contasse;
 Mes je ferai ce qu'il vos siet,
 Comant que il onques me griet.
 Des qu'il vos plest, or antandez!

122. Que la *HPFGAS*. | qui] *ml't P.* | moi *F.* 25. sauroient *V.*
 26. Et *HFAS*; *V.* Qui v. le conte orroient. 27—30. *fehlen S.* 27. Si *VA.* |
 vos] or *P.* ia *HAS*, *nach* Ne *F.* 28. q. dev. a no roi *A.* 31. Qualogrenant
H. Calogrenant *VPF*, Galogrenant *A.* | dist *HS.* 32. laatine *VFAS*, la
 haine *P.* 35. Que len *G.* | le *VS.* 38. por ce *VA.* 39. nos] *fehlt P*
 (—1), me *A.* | faiche a o. *P.* uiegne a plaisir *S.* 41. Si] Mes *HS.* Ainz
 en *V* (tot *fehlt*). 42. Par ma foi dame *F.* Dame fait il *A.* | *ml't* mest gr. *F.*
 44. laisse *A* (—1), leroie *GS.* | les oils *V.*, i. des danz *HA.* 45. 46. *stellen*
um PA. 45. cuidasse *VA.* ofaiffe *F.* 46. Que ie h. m. *H.* Quimais *F.* | h. m.]
vor cont. *VA.* | n. r.] rien lor *H.* nulle cose *F.* 47. dirai puis *V.* | qui *P.*
 que *S.* 48. C. q. la chose me g. *P.* Que que il onques me soit grief *V.*
 49—72. *fehlen V.* 49. Puis qui *P.* | escotez *HAS.*

- 150 Cuer et oroilles me randez!
 Car parole oïe est perdue
 S'ele n'est de cuer antandue.
 De çaus i a que ce qu'il öent
 N'antandent pas et fi le loent;
 155 Et cil n'an ont mes que l'oïe.
 Des que li cuers n'i autant mie,
 As oroilles vient la parole
 Auffi come li vanz qui vole;
 Mes n'i areste ne demore,
 160 Ainz l'an part an mout petit d'ore
 Se li cuers n'est fi esveilliez
 Qu'au prandre soit apareilliez;
 Que cil la puet an son venir
 Prandre et anclorre et retenir.
 165 Les oroilles font voie et doit
 Par ou l'an vient au cuer la voiz;
 Et li cuers prant dedanz le vandre
 La voiz qui par l'oroille i antre.
 Et qui or me voudra antandre
 170 Cuer et oroilles me doit randre;
 Car ne vuel pas parler de songe,
 Ne de fable ne de mançonge, [172. Holl.
 Don maint autre vos ont servi,
 Ainz vos dirai ce que je vi.

150. Cuers *H.* | i metes *A.* maportez *H.* 51. Que *G.* | oïe est] fi est *FGS.* est tote *HA.* 53. Or i a tix *P.* | tels *FG(P).* cez *H.* | que che qui loent *P.* qui la chose o. *II.* de cels qui loent *F.* 54. Nent. pas che que il oent *P.* Quil nentandent et fi la l. *H.* 55. Icil *S.* | ne uelt *G.* ne quier *A.* | fors que *P.* el que *S.* ne mes *II.* 56. Puis *PF.* 57. Qas *FA.* Ques *G.* Ca loreille *S.* 61. estillies *P.* enfagniez *F.* 62. Qua prendre *GP.* 63. Car *HF.* | fil *H.* chil *PHGS.* il *A.* | le *PHGS.* len *A.* | puisse *A.* puiſt *S.* | affouuenir *S.* fouuenir *A.* an son oir *H.* 64. *P.* en oreille *S.* | detenir *F.* 65. uoiz *HG.* huis *A.* | et d.] a vois *P.* 66. Par coi *A.* | l'an *fehlt FGS.* *A* (—1). | dufquau *FGS.* *P.* Ou par ent y entre la vois. 68. i *fehlt G.* 69. Car *A.* | me uauroit *S.* 70. oreille *A.* 71. Jou ne v. p. *S.* Car ie ne v. *A.* | parler] seruir *P.* 73. 74. *fehlen HG.* 73. m. homme *A.* nos *A.* 74. Ancois dirai *S.* Ains conterai *P.*

- 175 **I**L avint, passé a set anz, [173.
 Que je seus come paï sanz
 Aloie querant avantures,
 Armez de totes armeüres
 Si come chevaliers doit estre,
 180 Et trovai un chemin a destre
 Parmi une forest espeffe.
 Mout i ot voie felenesse,
 De ronces et d'espines plainne;
 A quel qu'enui, a quel que painne,
 185 Ting cele voie et cel fantier.
 A bien pres tot le jor antier
 M'an alai chevauchant issi
 Tant que de la forest issi,
 Et ce fu an Broceliande.
 190 De la forest an une lande
 Antrai et vi une bretesche
 A demie liue galesche:
 Se tant i ot, plus n'i ot pas.
 Cele part ving plus que le pas
 195 Et vi le baille et le fossé
 Tot anviron parfont et le,
 Et for le pont an piez estoit
 Cil cui la forterefce estoit,
 Sor son poing un ostor müé.
 200 Ne l'oi mie bien salüé

175. Il mauint *H*, Il a ia bien *V*. | pres *PFGS*, plus *H*. | a] *fehlt V*, a de *PHFGS*. | .vii. *VH*, .x. *FG*, .vi. *PS*, .v. *A*. 76. je] *fehlt G* (—1), tos *F*, | seus] fui *A*. | come .i. *G*. 77. aventure *S*. 78. tote marmeur *S*. 79. com *FGS*. | devoit *FGS, P* (+1). 80. Si *VAS*. | truis en *A*, tornai *H*. | un] mon *H*. | sentier *V*. 81. 82. *fehlen F*. 83. De uerz rains et despine *G*, Despines et de r. *A*. | plaines *F*. 84. A grant anui et a grant *FAS*. | paines *F*; *P*: A quel ahan et a quel paine. — *V ordnet* 84. 86. 86 (*wiederholt*). 85. 87. — 85. Truis *G*, Tout *P*. | ce *HG*. 86. Et b. *VS*, Des que *A*. | tot le] demi *G*. 87. M't *A*. | ala *S*. 89. Qui auoit non *V*. | a *G*. | brecheliande *VS*, bresceliande *F*, brecheliande *G*. 90. Une f. *G*. 91. Trouai *A*, La trouai *ge V* (et vi *fehlt*) | vi] uers *G*. 92. englesche *V*. 93. Se] *fehlt P* (bien plus). 94. (*fehlt P*) Ileuc men *A*. | plus que] enes *FG*. 95. Vi *II*, Trouai *V*. | un b. *V*, le barre *P*, le ualle *S*, la bretesche *H*. | les *S*, .i. *V*. | fosses *S*. 96. Clos *V*. | parfons et les *S*. 97. le] son *V*. | a pie *S*, toz seuls *V*. 98. *fehlt P*. 99. En *V*. | ostor *VPFGS*. 200. (*wiederholt V*) Ge ne loi mie s. *V*.

- Quant il me vint a l'estrié prandre, [199.
 Si me comanda a desçandre.
 Je desçandi; il n'i ot el,
 Que mestier avoie d'ostel;
 205 Et il me dist tot maintenant
 Plus de çant foiz an un tenant,
 Que beneoite fust la voie
 Par ou leanz antrez estoie.
 A tant an la cort an antrames,
 210 Le pont et la porte passames.
 Anmi la cort au vavassor,
 Cui Deus doint et joie et enor
 Tant com il fist moi cele nuit,
 Pandoit une table; ce cuit
 215 Qu'il n'i avoit ne fer ne fust
 Ne rien qui de cuivre ne fust.
 Sor cele table d'un martel
 Qui panduz iert a un postel
 Feri li vavassors trois cos.
 220 Cil qui amont ierent anclos
 Oïrent la voiz et lé son,
 Si saillirent de la meïson
 Et vindrent an la cort aval.
 Li un seïfirent mon cheval
 225 Que li buens vavassors tenoit;
 Et je vi que vers moi venoit
 Une pucele bele et jante.
 An li eïgarder mis m'antante:

201. Com *V*, Que *A*. | lestrief *V*, lestrier *PGFAS*. **3.** quil *HS*. **4.** Car *HFAS*. **5.** dit *VF*. **6.** .vii. *PHF*. **8.** venus *PGFAS*. **9.** A itant *FG*. | el chastiel *A*. | an *fehlt FG*. **10.** Le plain *V*. **11.** Dedens *S*. | au] dun *P*. **12.** A cui *V*. | doigne *P*, face *G*. | et] *fehlt VPGA*, hui *S*, tant *F*. | grant honor *A*. **13.** com fist o moi *S*. **14.** ie cuit *PFG*. **15.** Quil nauoit *P* (—1), *V* il nauoit *FA*. **18.** pendue *V*, deles *PFGAS*. | est *G*. | en *P*. **20.** am.] vor ie. *P*, leïffus *H*, laïans *FAS*, dedenz *G*. | furent *F*. **21.** la noïse *GAS*. | ton *F*. **22.** Saillirent fors *G*, Siffirent f. *HPFS*, Cil qui erent en *A*. **23.** uient *H*, acoururent *S*. | contreual *S*, de la tor aval *A*. **24.** Li un cornerent au *P*, Li uns corut a *FS*, Li un corent a *A*, Li uns en corut au *G*, Je descendi de *H*. | mon] *fehlt PG*. **25.** Et uns des fergen] le prenoit *H*. **26.** Et puis vi q. a *A*. **27.** et *fehlt F*. **28.** En moi defarmer mist sent. *V* (*vgl.* 230).

- [227.]
- Ele fu greffe et longue et droite.
 230 De moi defarmer fu adroite,
 Qu'ele le fist et bien et bel,
 Et m'afubla un chier mantel
 Ver d'escarlata peonace,
 Et tuit nos guerpirent la place,
 235 Que avuec moi ne avuec li
 Ne remest nus, ce m'abeli;
 Que plus n'i queroie veoir.
 Et ele me mena seoir
 El plus bel praelet del monde,
 240 Clos tot de mur a la reonde.
 La la trovai si afeitiee,
 Si bien parlant et anseigniee,
 De tel solaz et de tel estre,
 Que mout m'i delitoit a estre,
 245 Ne ja mes por nul estovoir
 Ne m'an queisse remouvoir;
 Mes tant me fist la nuit de guerre
 Li vavassors, qu'il me vint querre
 Quant de soper fu tans et ore:
 250 N'i poi plus feire de demore,
 Si fis lués son comandement.
 Del soper vos dirai briémant
 Qu'il fu del tot a ma devise,
 Des que devant moi fu assise
 255 La pucele qui l'i assist.
 Après soper itant me dist

229. 230. *fehlen V.* 29. Quele estoit *H.* | greffe longue *G.* longue et graille *P.* longe graille *F.* bele et longue *H.* | et *fehlt F.* 30. ml't fesploite *A.* 31. Que ele *F.* Si *V.* Et si *A.* | 1. et *fehlt VF.* | ml't bien et ml't b. *V.* 32. Puis *PFAS.* | dun *H.* en *P.* | chier] cort *PHFGAS.* 33. Vert *PS.* 34. Et se *H.* | me *FS.* | guerpissent *A.* 35. Si quauoec *V.* | et *V.* 36. membeli *GA.* 37. Car *AS.* | ne *PS.* 38. men *F.* 40. Clos de bas mur *HFS.* C. de fort m. *A.* Tout clos de basme *P.* Qui le cerchaft *G.* 42. et] si *H.*; *A(S):* Si parl. et bien (si *S*) enf. 43. cel . . . cel *A.* | semblant *PFAS.* 44. i *G.* | delita *S.*; *F:* Comme pucele deuot e. 45. nul] uiure *P.* 46. ie mouoir *A.* 47. la nuit me fist *P.* 48. quil] qui *VPS.* 49. du *PS.* | fu] ui *G.* 50. Ne *VA.* | uoil *F.* 51. Lor fis *A.* Ains f. *S.* | lors *HG.* toft *P.* tot *AS.* 53. Que il fu tot *A.* 54. Puis *FS.* 55. quissi a. *F.* 56. mangier *HAS.*

- [255.]
- Li vavassors, qu'il ne savoit
 Le terme puis que il n'avoit
 Herbergié chevalier errant
 260 Qui aventure alast querant,
 S'an avoit il maint herbergié.
 Après ce me pria que gié
 Par son ostel m'an revenisse
 An guerredon se je poïsse,
 265 Et je li dis: „Volantiers, sire!“,
 Que honte fust de l'escondire.
 [Petit por mon oste feïsse,
 Se cest don li escondeïsse.]
- M**OUT fui bien la nuit ostelez,
 270 **M** Et mes chevaus fu anselez
 Lués que l'an pot le jor veoir,
 Car j'an oi mout proïié le soir;
 Si fu bien faite ma priere.
 Mon buen oste et sa fille chiere
 275 Au saint esperit comandai,
 A trestoz congié demandai,
 Si m'an alai plus tost que poi.
 L'ostel gueires esloignié n'oi
 Quant je trovai an uns effarz
 280 Tors sauvages et espaarz
 Qui l'antreconbatoient tuit

257. ki *S*, que il *F* (+ 1). 58. termine *A*. | mes que *V*, puis *fehlt A*. | auoit *PHGAS*. 59. cheu. herb. *A*. 60. aloit *A*. 61. Si en *A*. | il *fehlt G* (-- 1), *A*. | moult *S*; *H*: Nen ot piece a nul h. 62. Et ap. *A*. | ce] fi *G*, *fehlt HA*. | repria *H*. 63. 64. *stellt Sum*. 63. Que p. *S* (m'an *fehlt*). | me *A*. 64. guerdon *F* (- 1). | et an seruiſe *HGF*. 66. Q.] Car *V*, *fehlt GAS*. | hontes *PA*. | me fu *GA, S* (fust). 67. 68. *fehlen VP*. 69. la n. bien *AS*, bien *fehlt G* (- 1). 70. establez *H*. 71. 72. *fehlen G*, *stellt um H*. 71. Lors *H*, Des *V*, Si tost con *P*. | io poi *FAS*. 72. Que *H*, Et *PF*. | ie loi *P*. | ml't en oi *A*, ge en oi *V* (ml't *fehlt*), iou loc bien *S*. 73. Sin *F*. | fu oie *A*. | la *G*. 74. bon *fehlt V* (- 1). 75. A *PAS*. | esprit les *G*, espir le *A*. 76. A estrous *G*; *V*: Et par lor congie men alai, *A*: Et a cascuns congie pris ai. 77. Si men parti *P*, Trestot au *V*. | plus tost] lues *HFA*, ains *P*. | que ie *VPIIFA*: *G*: a lor congie. 78. Mon oft. gaire *A*, Noi g. loſtel esloignié *G*. 79. Que *A*. | un *F*. | .i. effarz *GA*, .i. coffars *P*. 80. Et tors f. *F*, Ors f. *A*, Trois ors f. *G*, | et esperars *P*, ors et lieparz *HS*, lions l. *A*, et .i. l. *G* (+ 1), et l. *F*. 81. se comb. *A*. | trestuit *S* (+ 1), ie cuic *A*.

- Et demenoient si grant bruit [280.
 Et tel fierté et tel orguel,
 Se le voir conter vos an vuel,
 285 Que de paor me tres arriere;
 Que nule beste n'est plus fiere
 Ne plus orgueilleuse de tor.
 Un vilain qui ressanbloit mor,
 Grant et hideus a desmesure,
 290 (Einsi tres leide creature,
 Qu'an ne porroit dire de boche),
 Vi je feoir for une çoche,
 Une grant maque an sa main.
 Je m'aprochai vers le vilain,
 295 Si vi qu'il ot grosse la teste
 Plus que roncins ne autre beste,
 Chevos meslez et front pelé,
 S'ot plus de deus espanz de le,
 Oroilles mossues et granz
 300 Auteus com a uns olifanz,
 Les forciz granz et le vis plat,
 Iauz de choete et nes de chat,
 Boche fandue come los,
 Dans de sangler aguz et ros,
 305 Barbe noire, grenons tortiz,
 Et le manton aers au piz,

282. Car ml't d. g. *A.* | si] molt *S.* 83. 84. *doppelt in F, fehlen in P.*
 84. Que se *V.* Se ge *G.* | le] ge *V.* *fehlt H.* | conuistre *H.* dire *VG.* | en *fehlt VG.* 85. Cune piece *H.* | arrieres *A.* 86. Kar *SA.* | plus] tant *HFS,* si *VG;*
A: Car dures ces bestes fieres. (so). 87. Nest p. *G.* Ne si *V.* | de] com *V.* que *A.*
 88. Vns u. *VPHFAS.* | resenble *A.* 89. Granz *PFAS,* Leiz *H.* 90. Iffi
VFGS, Et si *PA.* 91. Que nus *P.* Ne p. nus *S.* 92. Seoit illuec *S.* Il. f. *F.*
 Se feoit la *A.* Si se s. *G.* Ichil feoit *P.* Affis festoit *H.* | coce *F.* couche *P.*
 fouche *V.* souce *S.* 95. Et *P.* 96. roncis *FA,* toriaux *G.* 97. mechiez *H.*
 motiers *G.* loquies *F.* ot noirs *P.* 98. Si auoit *A.* (pl. *fehlt*). | pres *H.*
 bien *P.* (de *fehlt*). | .iii. *V.* | espanes *P.* 99. uelues *FGA.* 300. Auffi *P.*
 Autretex *V.* (a *fehlt*); *FG:* Auffi lees com est .i. uans, *AS:* Auffi l: come
 .i. uans. 1. noirs *S.* | nes *G.* 2. Nes *G.* Et nes *F.* | cuete *HGAS,*
 fuette *V.* kieure *F.* | et *fehlt V.* | els de rat *F;* *P:* La coulle noire nes de ch.
Nach 302 *wiederholt F* 299. 300. 3. Goule *V.* | lous *VPHFG.* 4. rous
VHFG, rons *P.* gros *S.* 5. noire et *P.* roffe *H.* | greue a tortins *S.*

- Longue efchine, torte et boque. [305.
 Apoïiez fu for la maque,
 Vestuz de robe si estrange
 310 Qu'il n'i avoit ne lin ne lange,
 Ainz ot a son col atachiez
 Deus cuirs de novel escorchiez
 De deus toriaus ou de deus bués.
 An piez failli li vilains lués
 315 Qu'il me vit vers lui aprochier.
 Ne fai l'il me voloit tochiez
 Ne ne fai qu'il voloit anprendre,
 Mes je me garni del defandre
 Tant que je vi que il l'estut
 320 An piez toz coiz, si ne se mut,
 Et fu montez deffor un tronc,
 S'ot bien dis et fet piez de lonc,
 Si m'efgarda et mot ne dist
 Nient plus qu'une beste feïst.
 325 Lors cuidai je que il n'eüst
 Reïson ne parler ne feüst.
 Totes voies tant m'anhardi
 Que je li dis: „Va, car me di
 Se tu ies buene chose ou non!“
 330 Et il me dist: „Je sui uns hon.“
 „Queus hon ies tu? — „Teus con tu voiz.
 Je ne sui autre nule foiz.“
 „Que fes tu ci?“ — „Je m'i estois,

307. 308. *fehlen V.* 7. Corbe *FG*, | corte *G*, corbe *S.* | et *fehlt F.*
 8. ert *A*, fest *G.* 9. V. fu dune robe estrange *A.* 10. Que *V*, Il *A.* | av.
 linge *G.* 11. atacie *FA.* 12. escorcie *FA.* 13. Ou de d. tors *H.*
 15. de lui *A*, a l. *F.* 16. Je ne *PF.* | seuc *S*, foi *P.* | si *A*, fe il *G.* |
 uolt *G*, uaut *PF.* 17. Ne ne foi *P*, Ne fai *GA*, Ne seuc *S.* | qui *P*, que
 il *GAS.* | sen aut ap. *F.* 18. de *PHFGA.* 19. Et quant iou *S.* | estuit *H.*
 20. cois *S*, drois *PG.* | et *VF*, ne *H*; *F:* Tos cois em p. 21. Quant *A.* | defus
 le *A*, defous un *S.* 22. .xviii. *V.* .xiii. *S.* 23. ne mot *H.* 24. Ne
HFG. | b.] cuire *A.* 25. Et ie quidai *PHFG.* | quen lui n. *A*, quil ne
 feust *H.* 26. R. parole *V.* | peust *AS*; *H:* Parler ne r. point neust.
 27. Tote uoie *H.* 28. cor *PA.* 30. me *fehlt V.* | dit *VF.* | quil ert *H*, quil
 estoit *V.* 31. Q. h. di ie *P.* | que tu *A*; *S:* Quels, fis iou, teus c. tu chi v.
 32. 33. *fehlen V.* 32. Si *H.* 33. Et que *G* (ci *fehlt*). | faite *A.* | ici
 meïtois *GF*; *P:* Et q. f. tu ychi tous cois.

- [332.]
- Si gart cez bestes an cest bois.“
- 335 „Gardes? Por saint Pere de Rome!
Ja ne conoissent eles home.
Ne cuit qu'an plain ne an boschage
Puisse an garder beste sauvage
N'an autre leu por nule chose,
- 340 S'ele n'est liée ou anclofe.“
„Je gart si cestes et iustis
Que ja n'istront de cest porpris.“
„Et tu comant? Di m'an le voir!“
„N'i a nule qui l'ost movoir
- 345 Des qu'eles me voient venir.
Car quant j'an puis une tenir
As poinz que j'ai et durs et forz,
Si la destraing par les deus corz
Que les autres de peor tranblent
- 350 Et tot anviron moi l'affanblent
Aussi con por merci criër,
Ne nus ne l'i porroit fiër
Fors moi, l'antr'eles l'estoit mis,
Que maintenant ne fust ocis.
- 355 Finsi fui de mes bestes sire:
Et tu me redevroies dire
Queus hon tu ies et que tu quiers.“
„Je fui, ce voiz, uns chevaliers
Qui quier ce que trover ne puis,

334. Et *H*, Jou *S*. | les *HGAS*. | an] de *HGAS*, par *PF*. **35.** Comment *P*. | par *G*. **36.** Je *A*, Et *P*. | c. il nul *G*. **37.** Je ne c. *PFAS*. | na p. *P*, ken liu *S*. | nen b. *FAS*, na b. *P*. **38.** Puist *VGFAS*, Puissent *P*. | lan *GF*, hō *V*, fehlt *P*. **39. 40.** fehlen *P*. **39.** Ci ne aillors *V*. **40.** et *HGA*. **41.** Jes *F*. | certes *F*; *PAS*: Je les g. si, *G*: Si les g. | voir et iustis *P*, ie uos pleuis *A*, iou te p. *S*, ie le uos p. *G*. **42.** Ja n'i. fors de *S*. **44.** nule] cheli *PH*, celui *S*, cole (*st. cose*) *F*. **45.** que ele me uoit *H*. **46.** (*fehlt G*). Quant ge en *V*. | lune *P*. **47. 48.** stellen um *VA*. **47.** iou ai d. *S*. | grans et *A*. | forz] gros *S*. **48.** Si lestraing si *H, F* (*Jo*). | parmi le cors *VPA*. **49.** autres enuiron *A*. **50.** Totes *A*. | affamblent *S*. **51.** Si comme *S*. **52.** Et *A*, Ke *S*. **53.** nus hom qui entraus fust *G*. **54.** ocis ne fust *G*; *H*: Quil ne f. m. o. *F*: Que ia nistroit de cest porpris. **55.** Iffi *G*. | fui ie des b. *A*. **56.** deueroies *P*, redoies or bien *A*. **58.** fui fait il *PHF*. **59.** Et *V*, Si *S*. | ne puis trover *P* (*ohne Reim*).

- 360 Allez ai quis et rien ne truis.“ [358.
 „Et que voudroies tu trover?“
 „Avanture por esprover
 Ma proesce et mon hardemant.
 Or te pri et quier et demant,
 365 Se tu sez, que tu me confoille
 Ou d'avanture et de mervoille.“
 „A ce“, fet il, „saudras tu bien.
 D'avanture ne fai je rien,
 N'onques mes n'an oï parler.
 370 Mes se tu voloies aler
 Ci pres jusqu'a une fontainne,
 N'an revandroies pas sanz painne
 Se tu li randoies son droit.
 Tu troveras ci or androit
 375 Un fantier qui la te manra.
 Tote la droite voie va
 Se bien viaus tes pas anploier,
 Que tost porroies desvoier,
 Qu'il i a d'autres voies mout.
 380 La fontainne verras qui bout,
 S'est ele plus froide que marbres.
 Ombre li fet li plus biaux arbres
 Qu'onques poït feire Nature.
 An toz tans la fuelle li dure,
 385 Qu'il ne la pert soir ne matin,
 Et l'i pant uns bacins d'or fin
 A une si longue chaainne
 Qui dure jufqu'a la fontainne.

362. Av. PGA. 64. te requier pri et d. A. 65. Que se tu s. fi S. | confoilles V'PFGAS. 66. d'a. P(+r) | meruoilles VFGAS. 67. cest confoil f. V. | il uoir S (tu fehlt). 68. Daentures P, Que da. V (je fehlt). 69. Ne o. S (mes fehlt). | nen oi mes GF. 70. pooies S. 71. dusca FS. 72. Ne A. | uenroies mie FS. | sanz grant A (pas fehlt). 73. Se ne li H, Se tu ne P. 74. Chi pres tr. or PHFGAS. 76. Tout droit P. | u. i ua S. 77. 78. fehlen V. 77. Se tu F. 78. Car FAS. | t.] bien FG. | foruoier FA. 79. Il PHG. | autres A. 81. Et est p. f. q. nus V. 82. Ombres P. | faifoit .i. b. A. 83. former H. 84. En t. iours S, Tot adies A. | fa HFGAS. 85. Que V. | por nul iuer PHFGAS. 86. Et uns b. i pent A. | de ser PHFGAS. 88. iusquen PH.

- Lez la fontainne troveras
 390 Un perron tel con tu verras
 (Je ne te sai a dire quel,
 Car je n'an vi onques nul tel),
 Et d'autre part une chapele
 Petite, mes ele est mout bele.
 395 S'au bacin viaus de l'iaue prandre
 Et deffor le perron espandre,
 La verras une tel tanpeste
 Qu'an cest bois ne remandra beste,
 Chevriaus ne dains ne cers ne pors,
 400 Nes li oïfel l'an iftront fors;
 Car tu verras si foudroïier,
 Vanter et arbres peçoïier,
 Plover, toner et espartir,
 Que, se tu t'an puez departir
 405 Sanz grant enui et sanz pesance,
 Tu feras de meilleur cheance
 Que chevaliers qui i fust onques."
 Del vilain me parti adonques
 Qui bien m'ot la voie mostree.
 410 Espoir si fu tierce passee
 Et pot estre pres de midi,
 Quant l'arbre et la chapele vi.
 Bien sai de l'arbre, c'est la fins,
 Que ce estoit li plus biaux pins
 415 Qui onques for terre creüst.
 Ne cuit qu'onques si fort pleüst

389. A GAS. 90. i. bachin A. 91. 92. *fehlen* V. 91. Mais F (te *fehlt*), P (a *fehlt*). 92. Que PH. | ne AS. | nul *fehlt* G (—1). 93. Et si uerras S. 95. Sel S. 96. defus PHGA, defos F. 97. Lors S, Tu V. | une grant P. 98. demourra V. 99. Neïs ch. V (ne d. *fehlt*). | ne c. ne d. HS. | ne d. beste G. 400. [an] *fehlt* V, an FG. | iftront V. 1. fort froier P. 3. Ton. pl. VS. | toner] uerras G, uenter F; P: Et pour uoir tourner et partir. 5. g. duel et f. grant G. 6. Trop P. | de grignor FA. 7. qui il P. | que ueisse onques V. 9. Que V; Q. mauoit A, Q. mot bien S, Quil i ot H. 10. E. sefloit A. | sonnee S. 11. Si A. | si fut bien p. S, pres estoit F. | miedi F. 12. la fontainne H. 13. B. pres G. 14. hanz p. G. 15. Conques defor V. 16. si bien G. | ne plut P.

- Que d'iaue i passaft une gote, [415.
 Einçois coloît par dessus tote.
 A l'arbre vi le bacin pandre
 420 Del plus fin or qui fust a vandre
 Onques ancor an nule foire.
 De la fontainne poez croire
 Qu'ele boloit com iaue chaude.
 Li perrons iert d'une esmeraude,
 425 Perciez auffi com une boz,
 Et ot quatre rubiz desfoz
 Plus flanboianz et plus vermauz
 Que n'est au matin li solauz
 Quant il apert an oriant.
 430 Ja que je sache a esciant
 Ne vos an mantirai de mot.
 La mervuille a veoir me plot
 De la tanpeste et de l'orage,
 Don je ne me ting mie a sage;
 435 Que volantiers m'an repantisse
 Tot maintenant, se je poïsse,
 Quant je oi le perron crofé
 De l'iaue au bacin arofé.
 Mes trop an i versai, ce dot;
 440 Que lors vi le ciel si derot
 Que de plus de quatorze parz

417. Conques i *A*, *Q*. par desoz en p. *V*. | une] nule *A*, *fehlt V*. 18. Ains *S*. | couroit *V*. | desor *H*, de desors *S*. 19. le] i. *G*. 20. con truißt a *S*. 21. Encor onques *H*. | a *F*. 22. Q' ele bout *V*. | cune yaue *P*. 23. Et li p. *V* (iert *fehlt*). | fu *P*. 24. (*fehlt A*) Aufi p. *G*; Perciee *H*, Perciet *S*. | une bouz *P*, une bous *VFS*, r. bohors *G*. 25. Si ot *FGAS*, Sauoit *P*, Et fa *H*. | un *G*, une *V*. | rubins *PA*, rubi *G*, pierres *S*. | ml't biaux *A*, par dehors *G*. 26. flamboiant et p. uermeil *G*. 27. le soleil *G*. 28. Qui a. au main *A* (+1). 29. Et sachies ia a enscient *P*. 30. La fontaine *V*. | a v.] ënuier *G* (pot). 31. 32. *stellt um V*. 33. je *fehlt A*. | tieg *V*. tieng *P*, tieg *G*. | por sage *A*. 34. vol.] maintenant *P*. 35. Mout uolentiers *P*. 36. 37. Que maintenant se je p. Ml't uol. men rep. *FGS*, *A* (Car uol. . . . M. uol. so). 38. crouze *V*, crouse *GS*; *P*: Que ioy le p. creue. 39. Et deue *V*. | cel b. *A* (+1). 40. Car *A*. | y en *P*. 41. Que] Car *FGS*, *fehlt A*. | loes *FG*. | vi] ie vi *P*, merci *G*. | si tot le c. *A*, si le c. *F*. | si *fehlt PFGA*. | del tout *G*. 42. *Q. fehlt P*. | *Erstes de fehlt F* (—1), *G*. | quatorisme *P*; de parz .xiii. parz *G*. | .xl. *V*.

- Me feroit es iaux li esparz, [440.
 Et les nues tot melle melle
 Gitoient noif et pluie et gresle.
 445 Tant fu li tans pesmes et forz
 Que çant foiz cuidai estre morz
 Des foudres qu'antor moi cheoient
 Et des arbres qui despeçoient.
 Sachiez que mout fui esmaiez
 450 Tant que li tans fu rapaiez.
 Mes Deus tant me rasseürä
 Que li tans gueires ne dura
 Et tuit li vant se reposerent.
 Quant Deu ne plot, vanter n'oferent.
 455 Et quant je vi l'er cler et pur,
 De joie fui toz asseür;
 Car joie, l'onques la conui,
 Fet tost obliër grant enui.
 Des que li tans fu trespassez,
 460 Vi for le pin tant amassez
 Oïsaus (l'est qui croire m'an vuelle),
 Que n'i paroit branche ne fuelle,
 Que toz ne fust coverz d'oïsaus,
 S'an estoit li arbres plus biaux;
 465 Et trestuit li oïfel chantoient

442. Men *F.* | feri *PFA.* | es lais *P.*, el uis *A.* 43. pelle melle *PG.*,
 quelle melle *A.* 44. noif pl. *P.*, pl. n. *H.*, pl. et n. *FAS.* Nach 44 schiebt *V*
 ein: Li tonoirre et li vent bruioient Si que trestot lair destruoient. 45. iert
S. | li *fehlt P* (—1). | ciels *F.* | pesm.] penix *F.*, hisdeus *A.* 46. Que
fehlt V. | ç. f.] ie *P.* | bien estre *VP.* 47. qui les *A.* 48. quil *V.* |
 peceioient *H.*, pecooient *FGA.* 49. Ml't durement f. *S.*; *V.*: Molt fui penez
 et trauelliez. 50. li cils *F.* | rapefiez *G.* 51. 52. *fehlen G.*; *umgestellt V.*
 51. tost me *H.*; *V.*: Qui de tot me r. 52. Car *V.* 53. 54. *fehlen V.*
 53. Car *S.* 54. Que *S.* | Des que deu plot *H.* | ne forent *G.* 55. Et
fehlt A (—1). | Des que *V.* 56. Si refui ml't tost *S.* 57. 58. *fehlen S.*
 57. Que *PHG.* 58. tot *H.*, *fehlt FGA.* | maint gr. *A.*, ml't g. *FG.* 59. Car
 des *F.*, Jus *H.*, Et quant *V.*, Quant *S.* | li lais t. *S.*, lorages *V.* | passez *F.*
 60. Vi ge *V.*, Ot *F.* | foz *V.*, sos *A.* | tanz] tant *FGS.*, t. vor am. *P.*, *fehlt V.*,
 toz *H.*, tors *A.* 61. Oïfel *A.*, Tant doiseax *V.* | me *FG.*, le *HA.*, *fehlt V.*
 62. Quil *PHFGAS.* | auoit *FGAS.* 63. Qui *A.* | tot *PHFGA.*, *fehlt S.* |
 couuerte *S.* 65 Et tout li *S.*, Doucement li *H.* | oïfelet *S.*

- Si que trestuit l'antracordoient. [464.
 Mes divers chanz chantoit chascuns;
 Qu'onques ce que chantoit li uns
 A l'autre chanter n'i oï.
 470 De lor joie me refjoï,
 S'escontai tant qu'il orent fet
 Lor servise trestot a tret;
 Qu'ainz mes n'oï si bele joie,
 Ne mes ne cuit que nus hon l'oie,
 475 Se il ne va oïr celi
 Qui tant me plot et abeli
 Que je m'an dui por fol tenir.
 Tant i fui que oï venir
 Chevaliers, ce me fu a uis,
 480 Bien mon esciant jusqu'a dis:
 Tel noïse et tel frainte menoit
 Uns seus chevaliers qui venoit.
 Quant je le vi tot seul venant,
 Mon cheval restrains maintenant
 485 N'au monter demore ne fis;
 Et cil come mautalantis
 Vint plus tost qu'uns alerions,
 Fiers par sanblant come lions,
 Et si haut com il pot criër
 490 Me comança a deffier.

466. que ml't bien *HFGAS*. 67. Et *H*. | chanta *F*. 68. Nonques *A*,
 Que *S* (y ch.), Si que *V*. | chanta *F*. 69. Onques l. *A*. | ne oi *H*, nen oi *V*,
 moi *A*; *S*: Lautres ne cantoit pas enfi. 70. De la *FGAS*. | men *S*.
 71. Sesturent *G*, Satendi *S*. 72. Le *G*. 73. Qonc *V*, Qainc *FS*, Ains
P, Ainc *A*, Que *HG*. | ne ui *S*. 74. m.] ia *H*, ge *V*, *fehlt A*. | croi *V*. |
 que mes nus *V*, que n. hom mes *A*. | oie *G*, uoie *A*. 75. nen a *S*. | ueoir
c. FA, el-leu celui *G*, celui oi *S*. 76. embeli *PGA*. 77. mi *G*, me *PA*. |
 poi *F*. | fos *H*; *S*: Con nen doit parole t. 78. Si fui t. *A*, Jou i f. t. *S*. |
 que ioi *PHFG*, que ie ui *A*, coi *S*. 79. Un ch. ce mest aus *A*. 80. B. cuidai
 que il (cuidoie quil *F*) fussent *PHFGAS*. | sis *AS*. 81. t. f.] t. fraint *P*
 (et *fehlt*), t. effrois *F, S* (effroit), t. effroi *A, G* (t. *fehlt*), t. bruit *H*, t. tempest
V. | demenoit *PHG*. 82. seus *hinter* qui *AS*. 84. restrainz *I*, restraing
HF. 85. Na *HG*, Al *FAS*. | ni *F*. 86. il *VS*. | come] me uint *P*.
 87. *V. fehlt P*. | que uns *G*. | alerons *G*, esmerillons *S*, drois alerions *P*.
 88. Senb. fait plus f. *A*. | com *VA*. | i lions *V*. 89. De *PHFGAS*. 90. prist
 tantost *A*. | escrier *S*.

- „Vassaus“, dist il, „vos m’avez fet
 Sanz deffiance honte et let.
 Deffier me deüffiez vos
 S’il eüst querele antre nos,
 495 Ou au mains droiture requerre
 Ainz que vos me meüffiez guerre.
 Mes se je puis, sire vassaus,
 Sor vos retournera li maus!
 Del damage qui est paranz
 500 Anviron moi est li garanz
 De mon bois qui est abatuz.
 Plaindre se doit qui est batuz:
 Et je me plaing, si ai reison,
 Que vos m’avez de ma meisson
 505 Chacié a foudre et a pluie.
 Fet m’avez chose qui m’enuie
 Et dahez et cui ce est bel;
 Qu’an mon bois et an mon chastel
 M’avez faite tel anvaie,
 510 Ou meltier ne m’eüst aie
 De jant ne d’armes ne de mur.
 Onques n’i ot home asseür
 An forterefce qui i fust
 De dure pierre ne de fust.
 515 Or vos gardez! que des or mes

491. Et dist *HFGAS*, (dit *P*). | vos] ml't *PHFA*. 94. Se il *HFGAS*. | guerre *FGAS*, reison *H*. | an uos *H*. 96. Aincois *VA* (uos *fehlt*). | querre *V* (*weite neue Hand am Rand* guerre). 97. *M*. par mon cieff *FS*, Si mait dex *V*. 98. reuertira *G*, en tornera *FA*, en reuerra *S*, en remanrra *P*. | cist *H*. 99. quest *F*. | aparanz *F*, si grans *A*. 500. Endroit de *S*. | et aparans *A* (+1). 1. Et de *G*. | mon los *S*. | quest *G*. 3. men *S*. 4. Qui *F*, Car *AS*. | vos *fehlt* *F*. | fors de *F*. 5. Jete *P*, Jete *G*, Fors chacie *HA*. | et a *F*, par *V*. | foudres *PG*, effondre *S*. | a] par *V*. 6. Chose m'a f. *G*. 7. dehe *F*, dahe *G*, dehait *PAS*. | il est *FG*. | mlt bel *V* (+1). 8. Que mauz fait *G*. | ne *S*. 9. Et en mon bois *G*. | fait cose qui manue *A*; *P*: Maues ore fait tel outrage. 10. Que *PFGAS*. | ne mi ot a. *F*, nauoie daie *S*. 11. Les ienz *A*, Dommes *P*. | gant *F*, genz *GS*. | darne *F*; *H*: Ne de grant tor ne de haut m. 12. Nonques *S*. | oi *A*. | seur *V*. 14. De forte *F*. 15. Mais fachies bien *PHF*, *G* (bien *fehlt*), *A* (b. s.), *S* (Et). | que *fehlt* *FS*. | ore *FGS*.

- N'avroiz de moi triues ne pes." [514.
 A cest mot nos antrevenimes,
 Les escuz anbraciez tenimes,
 Si se covri chascuns del fuen.
 520 Li chevaliers ot cheval buen
 Et lance roide et fu sanz dote
 Plus granz de moi la teste tote.
 Einfi del tot a meschief fui,
 Que je fui plus petiz de lui
 525 Et ses chevaus meire del mien.
 Parmi le voir, ce sachiez bien,
 M'an vois por ma honte covrir.
 Si grant cop con je poi ferir
 Li donai, qu'onques ne m'an fains,
 530 El conble de l'escu l'atains,
 Si i mis tote ma puiffance
 Si qu'an pieces vola ma lance;
 Et la soe remest antiere,
 Qu'ele n'estoit mie legiere,
 535 Ainz iert plus grosse au mien cuidier
 Que nule lance a chevalier;
 Qu'onques mes si grosse ne vi.
 Et li chevaliers me feri
 Si roidemant que del cheval
 540 Parmi la crope contre val
 Me mist a la terre tot plat,
 Si me leissa honteus et mat,

516. de] o *GS*, a *F*. | triue *FGS*. 17. cel *VS*. | cop. *V*. | les escus presimes *A*.
 18. Et tantost nos entreuenimes *A*. 19. Et ch. se c. *A*. 21. Et *fehlt P*
 (—1). | droite *P*; *A*: Et l. longe raide sanz d. (+ 1). 22. Graindres *GA*.
 23. Et si *V*. 24. Car je *G*, Et si *A*. 25. greindres *G*, miaudres *H*,
 plus fors *PS*, sortre *F*; *A*: Et s. ch. ce sage bien. 26. uois *V*; *A*: Fu
 ml't plus fors ne fust li miens. 27. le uoir descourir *A*. 28. fais con
F. | soffrir *VAS*. 29. Le feri *F*. | me *A*. 30. matains *V*. 31. Si m.
 trestoute *PHGS*. 32. Tant que en pies *A*. 33. remaint *V*. 34. Car
 ele *S*, Qui *A*, La quez *V*. | niert *S*. | m. trop *A*. 35. A. estoit grosse *V*,
A. pefoit plus *HFGA* | a *V*. 36. Plus que l. de *V*. 37. Onques mais *A*,
 Onques nule *S*, Quainz n. *HF*, Ainz n. *G*, Cains *P*. | si g.] tele *S*. | ne] nule
 nen *P*. 38. men f. *P*. 39. durement *H*. | que contreal *S*. 40. Par soz *V*. |
 dou cheual *PA*; *S*: Me mit a tiere du cheual. 41. *S*: Par la crupe et cair t. p.

- Qu'onques puis ne me regarda, [541.
 Mon cheval prist et moi leissa,
 545 Si se mist arriere a la voie.
 Et je qui mon roi ne savoie
 Remés corroceus et pansis.
 Delez la fontainne m'affis
 Un petit, si me reposai.
 550 Le chevalier siure n'ofai,
 Que folie feire dotaife.
 Et se je bien siure l'ofaife,
 Ne foi je que il se devint.
 An la fin volantez me vint
 555 Que mon oste covant tandroie
 Et que par lui m'an revandroie.
 Einfi me plot, einfi le fis,
 Et jus totes mes armes mis
 Por aler plus legieremant,
 560 Si m'an reving honteusemant.
 Quant je ving la nuit a l'ostel,
 Trovai mon oste tot autel,
 Aussi lié et aussi cortois,
 Come j'avoie fet einçois.
 565 Onques de rien ne m'aparçui
 Ne de sa fille ne de lui
 Que mains volantiers me veïssent
 Ne que mains d'enor me feïssent
 Qu'il avoient fet l'autre nuit.

543. Onques *A*, Que o. *PFS*. | puis] *fehlt PFS*, nus *H*. 44. Le *G*. | si me laissa *F*. 45. m. toz feuls *V*. 46. qui faire *A, S* (ke). | ni *PF*. 47. Si r. *AS*. | iries *A*, dolans *S*, angoisseus *PH*. | maris *F*. 49. petitet me *F*. | seiornai *H*. 50. ch. si refongnai *P*. 51. Car *FS*. | a faire *S*. | quidaïffe *FGA*. 52. b. faire *FGS*; *P*: Se apres lui tantost alaïffe. 53. Si ne *F*, Apres tost ne *P*. | sai *VHGA*, seuc *S*. | ie mie *A*. | quil *PA*. | se *fehlt PFA*. 54. A *GA*. | uolentiers men uing *A*. 55. Qua *PHAS*. | auoie *A*. 56. Et *fehlt A*. | a lui *H*. | retorneraie *A*. 58. Mes *HP*. | tot. mes armes ius *FA*, m. a. tot. ius *PGS*. 59. plus aler *H*. | deliurement *S*. 61. reuing a mon *G*. | la n.] tout droit *P*. | ostel *HG*. 62. Si t. *P*. | tot *fehlt P* (— t). 63. A. loial a. *F*. | c.] ioiant *P*. 64. Com *GF*. | io *FGS*, il *V*. | auoit este *V*, loc trouue *S*. | f. deuant *P*. 66. feme *F*. 67. Q. mout *P*. 68. m.] mon *P*. | doner *V*, damour *S*, defonnor *P* (me *fehlt*). 69. Ne q. *P* (+1).

- 570 Grant enor me portèrent tuit [568.
 Les lor merciz an lor meison
 Et disoient qu'onques mes hon
 N'iert eschapez, que il seüssent
 Ne que oï dire l'eüssent,
 575 De la don j'estoie venuz,
 Qui ne fust morz ou retenuz.
 Einfi alai, einfi reving,
 Au revenir por fol me ting.
 Si vos ai conté come fos
 580 Ce qu'onques mes conter ne vos."
 „PAR mon chief“, dist mes sire Yvains,
 „Vos estes mes cosins germaines,
 Si vos devroie mout amer.
 Mes de ce vos puis fol clamer
 585 Quant vos le m'avez tant celé.
 Se je vos ai fol apelé,
 Je vos pri qu'il ne vos an poist.
 Car se je puis et il me loist,
 J'irai vostre honte vangier."
 590 „Bien pert qu'or est après mangier."
 Fet Keus qui teire ne se pot.
 „Plus a paroles an plain pot
 De vin qu'an un mui de cervoise.
 L'an dit que chaz saous l'anvoise.
 595 Après mangier sanz remuër
 Va chascuns Noradin tuër.

570. portoient *V.* 71. La *VFGAS.* | merci *FGAS.* | la *HP.* 72. dient
 que o. *F.* | nus *S.* 73. Nan eschapa *HA,* Sen eschapat *G.* 74. quil *P.*
 que il *HAS.* | eüssent *HAS.* 76. Que *P,* Quil *HFG.* | ni *PHG.* | mors *P.* |
 et *PF.* 77. et e. uing *F.* 78. fol *fehlt S* (—1). 79. Ainfi *P,* Or *A.* |
 ai *fehlt P.* | fals *F.* 80. Ce] Et *P.* | dire *FS.* | vals *F; A:* Ce que conter
 noi ne uox. 81. Certes ce *V.* | dit *V,* seit *HFA.* 83. nos *V.* | deuomes
FGA, deüssons *S,* deuons *PH.* | mout *fehlt FGAS.* | entramer *PHFGAS.*
 84. de tant *F; V:* Et si uos p. por f. c. 85. Que *PFG.* | tant le m'a. *HFA.*
 87. Biax tres dous amis *F.* | uos en p. *A.* | an *fehlt FA.* 88. Que *H.*
 89. Je vos en cuic ml't bien u. *A.* 90. que *H,* quil *PFGAS.* | cest *H.*
 91. Fift *P.* 92. Il a pl. parole en un p. *F.* 93. mui *fehlt S* (—1).
 94. On *PFS.* | li caus sans sen v. *S.* 96. noiradin *S,* loradin *HG,* saladin
VA; P: Et puis chascuns si uent tuer.

- Et vos iroiz vangier Forré! [595.
 Sont vostre panel anborré
 Et voz chauce de fer froiiees
 600 Et voz banieres desploiiees?
 Or toft, por Deu, mes sire Yvain,
 Movroiz vos anuit ou demain?
 Feites le nos savoir, biaux sire,
 Quant vos iroiz a cel martire,
 605 Que nos vos voudrons convoier.
 N'i avra prevoft ne voier
 Qui volantiers ne vos convoit.
 Et je vos pri, comant qu'il soit,
 N'an alez pas sanz noz congiez.
 610 Et se vos anquenuit songiez
 Mauvés songe, si remanez!“
 „Eftes vos donques forfenez,
 Mes sire Keus“, fet la reïne,
 „Que la vostre langue ne fine?“
 615 La vostre langue soit honie,
 Que tant i a d'escamonie!
 Certes, vostre langue vos het,
 Que tot le pis que ele fet
 Dit a chascun qui que il soit.
 620 Langue qui onques ne recroit
 De mal dire soit maleoite!
 La vostre langue si espoite

597. fourre *PS*, fourre *A*. 98. Sor *FAS*. | penel *PGA*. | aborre *HFS*, elborre *V*. 99. Sont *S*. 601. tost or toft me *G*. | Yuains *P*. 2. Mouerez *VS*. | vos *fehlt VS*, *F*(-1). | demains *P*. 3. Laiffies *S*. | le me *V*. 4. an *HG*. | cest *PHG*. 5. Car *FGAS*. 8. Mes *PA*; Et gardez *G*. | je] si *IIF*. | que il *G, A* (vos *fehlt*). 9. Ni *S*, Ne *A*. | moues *A*. | point *S*. | mon congie *S*. 10. anuit point *P*, auiees *S* (songie). 11. remenez *II*. 12. Comant e. v. *H*, *C*. ua e. u. *A*, Diables e. u. *P*, Deable e. u. *G*, Cent dyables iestes u. *S*, Vos estes trop mal *F*. | donques *fehlt PHFGAS*. | defuez *G*, derues *AS*, enganes *F*. 13. dist *A*. 14. Que *fehlt FGAS*. | la *fehlt PH*. | onques ne *PHFGAS*. 16. U il a tant *S*. | de felonnie *A*, de vilonnie *S*; *P*(-1): Qui est esquemenie. 17. h.] fait *P*. 18. Car *AS*. | tot au *V*. | quele onques *A*; *P*: Le p. q. e. puet si fait. 19. de ch. *A*. | qui] quels *S*, que *F*, comant *H* (quil); *P*: Chafcuns si dit quiconques loit. 20. *P*: Cheft le l. qui ains ne r. (+1). 21. mesdire *V*. 22. l.] fire *V*. | tant *V*, ml't *A*.

- Qu'ele vos fet par tot haïr. [621.
 Miauz ne vos puet ele traïr.
 625 Bien sachiez: je l'apeleroie
 De traïson l'ele estoit moie.
 Home qu'an ne puet chaftier
 Devroit an au mostier liier
 Come deslvé devant les prones."
 630 „Certes, dame, de ses ranpones“
 Fet mes sire Yvains, „ne me chaut.
 Tant fet et tant puet et tant vaut
 Mes sire Keus an totes corz,
 Qu'il n'i iert ja muëz ne forz.
 635 Bien fet ancontre vilenie
 Respondre san et corteisie,
 N'il ne fist onques autrement.
 Or savez vos bien se je mant;
 Mes je n'ai cure de tancier
 640 Ne de folie ancomancier;
 Que cil ne fet pas la mellee
 Qui fiert la premiere colee,
 Ainz la fet cil qui se revange.
 Bien tanceroit a un estrange
 645 Cil qui tance a son conpaignon.
 Ne vuel pas fanbler le gaignon

623. het *S.* | a tos *F.* et veut *S.* | honnir *S.* 24. M.] Pis *P.*
 25. 26. *stellen um FG.* 25. Et *V.* | fai que *A.*; *FG* (b.): De traïson lap.
 26. Et bien s. fele e. m. *F* (a); Endroit de moi fele e. m. *G* (a). 27. Langue *V.*
 28. Deueroit *S.* | len en m. *G.*; *V.*: Certes deueroit on l.; *A.*: D. on menet
 au m. 29. profnes *F.*, proïsmes *S.*; *V.*: Que ne deït a uos ramprofne; *P.*
 Et li clamer comme prouues. 30. de *fehlt G* (—1). | teus *A.*, cest *V.* |
 ramprofnes *F.*, ramprofne *V.*, paroles *H.* 31. men *V.*; uos caille *F.* 32. puet . . .
 fet *HP* (*A.*: Car t. p. et fet). | uaille *F.* 33. quen t. *A.* 34. Ke ia ne doit *A.*,
 Ne fu onques *S.*, Que il niert *P.* | nert ia ne *V.* | muer *A.*, muyaues *PFS.*
 36. fens *PFGAS*, amor *V.* 37. Si *PFGA*, Et si *S.*, Ne *H.* | nel *HFG.* |
 ainc *S.* 38. Ja *P.* | vos *fehlt G* (—1), bien *fehlt P* (—1). 39. ne uoeil
 mie *V.* 40. Ne la *V.* | mellee com. *PFGAS.* 41. Car *FGS.* | icil *A* (+1). |
 pas *fehlt F* (—1). 44. le feroit contre *A.*, corouceroit *G.* 45. Cil *fehlt*
PHIGAS. | si t. *A.*, rampofne *PH.*, corrouce *G.* | a] uiers *S.*, *fehlt PHG.*
 46. ressembler g. *G.* | waignon *V.*, guaïgnon *P.*, gainon *A.*

[645.]

- Qui se herice et regringne
 Quant autre mastins le rechingne."
 650 **Q**UE que il parloient issi,
 Li rois fors de la chanbre issi
 Ou il ot fet longue demore,
 Que dormi ot jusqu'a cele ore.
 Et li baron quant il le virent,
 Tuit an piez contre lui faillirent,
 655 Et il toz rasseoir les fist.
 Delez la reine s'assist,
 Et la reine maintenant
 Les noveles Calogrenant
 Li raconte tot mot a mot,
 660 Que bien et bel conter li fot.
 Li rois les oï volantiers
 Et fist trois seiremanz antiers
 L'ame Uterpandragon son pere
 Et la son fil et la sa mere,
 665 Qu'il iroit veoir la fontainne,
 Ja ainz ne passeroit quinzainne,
 Et la tanpeste et la mervuille
 Si que il i vandroit la voille
 Mon seignor saint Jehan Batiste
 670 Et l'i prandroit la nuit son giste,
 Et dit que avuec lui iroient
 Tuit cil qui aler i voudront.

647. herice *AS*, corrouce *VG*. | et] ne *V*, for *A*. | resgrigne *V*, reguingne *HF*, reskigne *S*, leschine *A*, esgratine *G*. 48. uns autres *S*, *P* (+1). | gaingnons *H*. | rechine *G*, resqigne *FA*, grigne *S*. 49. Cui *S*, Due *F*. | issi *FG*. 51. 52. *umgestellt A*. 51. este grant d. *A*. 52. Car *FGA*, C. il *P*, *fehlt S*. | ot] *fehlt P*, avoit *S*. | ceste *H*. 53. Li chl'r *V*. 54. Trestuit encontre *V*. | c. lui en p. *G*. 55. Et li rois *S*. | tost *P*. | asfoir *G*, acoisir *A*. 59. Lor *F*. | raconte *P*, reconta *HFG*, conta *S*. | toutes *S*. 60. Qui *V*, Car *FGAS*. | ml't bien raconter *A*. | sere *G*. | le *VGAS*, les *F*. | pot *G*. 61. Et li *V*. | les *fehlt VA*. | loi *V*, ioi *P*. | ml't v. *A*. 62. Puis *S*. 63. Lune *G*. | urpandragon *G* (-1), de pandr. *PA*. 64. le . . . le *VS*. | son frere *P*. 65. ira *S*. 66. passera *S*. 67. le pierron *S*. 68. Et si *VdS*. | quil *FAS*, *fehlt V*. | uenra *PHFAS*, uelleroit *V*. | a la *FS*. 69. De m. *A* (+1). 70. i *G*. | prendra *PHFAS*. | la *AS*. 71. 72. *fehlen V*. 71. iroient *H*. 72. uoldroient *H*.

- De ce que li rois devisa
Tote la corz miauz l'an prifa,
675 Car mout i voloient aler
Li baron et li bachelier.
Mes qui qu'an fust liez et joianz,
Mes sire Yvains an fu dolanz,
Qu'il i cuidoit aler toz seus,
680 S'an fu dolanz et angoisseus
Del roi qui aler i devoit.
Por ce solemant li grevoit
Qu'il favoit bien que la bataille
Avroit mes sire Keus sanz faille
685 Ainz que il. S'il la requeroit,
Ja vee ne li seroit.
Ou mes sire Gauvains meïmes
Espoir la demanderoit primes.
Se nus de cez deus la requiert,
690 Ja contredite ne lor iert.
Mes il ne les atandra mie,
Qu'il n'a soing de lor compaignie,
Einçois ira toz seus son vuel
Ou a sa joie ou a son duel,
695 Et qui que remaingne a sejour,
Il viaut estre jusqu'a tierz jor
An Broceliande et querra,
Se il puet, tant qu'il trovera
L'estroit santier tot boiffoneus,

678. moult *S.* | le *V.* 76. Li seriant *V.* Li pseudome *S.* 77. *M. fehlt*
V. | q̄ en *V.* en *F.* | foit *PHFGS.* | ne *G.* 79. 80. *fehlen V.* 79. i] en *PS.* |
cuida laler *F.* 80. Si *H.* | destroiz *HF.* | coureous *S.* 82. Et por *V.* Ice *G.* |
durement *A.* fort *V.* | anuoit *V.* 83. sauroit (r *unterpunkt.*) *H.* 84. *K.]* li
rois *P* (+1) 85. que nus *A.* | si *P;* *S:* Se il primes le r. 87—90 *fehlen A.*
88. li *H.* | demandera *PH.* 89. ces *HFS,* cels *G.* | deus *fehlt G* (requeroit).
90. La *F.* | uce *G.* | li *PFGS.* | seroit *G.* 92. Car *V.* Il *S.* | nont *S.* | n'a s.],
foigne *P.* na cure *V* (lor *fehlt.*) 693—724 *fehlen V.* 93. Einz iera *G* (so),
Ains sen yra *P.* 94. Qui quen ait pesance ne d. *G.* 95. al *A.* 96. Il]
I *G;* *P:* Il y u. aler ains t. i.; *F:* Yuains i uenra a son ior. 97. brecehande
FS, bercehande *G.* | et *fehlt G.* | uerra *A.* 98. Sil *H.* | que il *HFA.* | uendra
A. uenra *S,* uerra *F.* 99. Lentroit *G.* En l'e. *A.* A. l. *S.* | tot *fehlt PFGAS.* |
boiffonconos *F,* besoigneus *A,* beneurous *G,* perilleus *S,* le chemin fort *P.*

- 700 Que trop an est cufançoneus, [698.
 Et la lande et la meïson fort
 Et le folaz et le deport
 De la cortoise dameïfele
 Qui tant est avenanz et bele,
 705 Et le prodome avuec sa fille,
 Qui an enor feire l'essille,
 Tant est frans et de buene part.
 Puis verra les tors an l'essart
 Et le grant vilain qui les garde.
 710 Li veoirs li demore et tarde
 Del vilain qui tant par est lez,
 Granz et hideus et contrefez
 Et noirs a guise de ferron.
 Puis verra, s'il puet, le perron
 715 Et la fontaine et le bacin
 Et les oïfiaus dessor le pin,
 Si fera plovoir et vanter.
 Mes il ne s'an quiert ja vanter,
 Ne ja son vuel nus nel savra
 720 Jusqu'a tant que il an avra
 Grant honte ou grant enor eüe,
 Puis si soit la chose seüe.
MES sire Yvains de la cort l'anble
 Si qu'a nul home ne l'assamble,
 725 Mes seus vers son ostel l'an va.
 Tote sa meïniee trova,
 Si comanda metre sa sele

700. (*fehlt P*) Car ml't *FGAS*. | entalenteus *S*. 1. bande *H*. 4. Q. mout *HFS*. 5. Et del *A*; *P*: Et le prodons sa uoie a prinse. 6. a *H*. 7. et en *P*. 8. uenra *PS*. | la tor *HA*, le corps *P*. | et *HAS*. 9. le lait *S*. | le *HA*, la *F*. 10. Car li *A*; La uoie *F*. | forment li *A* (dem. et *fehlt*). 11. De *F*. 12. Noirs *GA*. 13. desperon *H*; *A*: Et le uis engres et selon, *S*: Et a uisage de selon. 14. *F*: Et p. u. le noir p. 16. defus *A*, defous *S*. 17. Ci *F*. | fera; *H*, uerra *F*. 19. Et *F*. | ia fil puet nus *S*, fil puet nus *A*. | ne le *A*, ne *P*. 20. De si a t. *FS*, Jusques adonc *A*, Jusque tant *HP*. | quil *A*. | an] i *PA*, *fehlt FS*. | uenra *A*. 21. *G*: Ou g. ioie ou g. honte e., *A*: Honte ou e. aura e. 22. Et puis soit *S*. 24. que n. h. *P*, ca compaignon *PS*, quauet lui nus *G*, quod lui *F*, que o lui nus *A*. | ni *PS*, nen *F*. | assemble *PS*, mena ensemble *F*. 25. Touz s. *G*. | a son *GS*. 26. La ou sa *G*. 27. 28. *stellt um G*. 27. comande a *HAS*, *P* (*ohne a*).

- Et un fuen escuier apele
Cui il ne celoît nule rien. [726.
- 730 „Di va“, fet il „après moi vien
La fors et mes armes m'apporte!
Je m'an iftrai par cele porte
Sor mon palefroi tot le pas.
Garde ne demorer tu pas,
- 735 Qu'il me convient mout loing errer.
Et mon cheval fai bien ferrer,
Si l'amainne toît après moi,
Puis ramanras mon palefroi.
Mes garde bien, je te comant,
- 740 S'est nus qui de moi te demant,
Que tu novele ne l'an diēs.
Se tu de rien an moi te fies,
Ja mar t'i fiēroies mes.“
„Sire“, fet il, „il an est pes,
- 745 Que ja par moi nus nel favra.
Alez! que je vos siurai ja.“
- M**ES sire Yvains maintenant monte
Qui vangera, l'il puet, la honte
Son cofin ainz que il retort.
- 750 Li escuiers as armes cort
Et au cheval, si monte fus,

726. Tantost son *G*; Et *fehlt P* (y ap.). 29. auoec *H*. 31. me porte *P*, aporte *S*. 32. Si *V*. | irai a *G*. 33. 34. *fehlen P*. 34. Apres moi ne *V*. | demore *VF*, demores *A*. | tu *fehlt V*. 35. Il *F*. | men *S*. | aler *GAS*. 36. fai enfeler *PF*. Nach 36 interpolirt *G*: Et cil fist a sa uolente. Quanque ses sire ot comande. Sanz grant ator et sanz esmai. Onques ni fist trop grant delai. 37. 38. *fehlen S*. 37. toi *A*. 38. Si *VG*, Et *PF*. | remenras *V*, ramaine *F*. 39. Et *V*, Et si *S* (bien *fehlt*). | iel *S*, ce *HFG*. 40. Que nus *PFGAS*. 41. Q. ia *HA*, Qua la *P*, Garde *V*. | noueles *HGS*. | li an *H*. 42. tu] or *H*, *fehlt VA*. | de r. *hinter* moi *PS*. | r. nule en *V*; *A*: de moi nule rien te f. 43. Ja] Que *G*, *fehlt V*. | fieras *A*. | iames *VA*. 44. or en est *P*, or en soit *S*, or aiez *HF*. 45. (*fehlt F*) Car *AS*. | por *A*. | ne *P*. 46. car *A*, toît *S*. | la *H*. 47. Mainten. *vor* mes s. *G*. 48. Quil *PHGS*, Il *A*. 49. ancois *S*. | quil *GAS*. | sen r. *GA*. 50. Ses *VS*. | es ar. *A*, maintenant *H*. 51. Et a *S*, Au boen *H* (2. *manus*). | et *F*. | monta *PHFS*; *A*: quil ni ot plus.

- Que de demore n'i ot plus, [750.
 Qu'il n'i failloit ne fers ne clos.
 Son seignor siut toz les esclous
 755 Tant que il le vit desçandu,
 Qu'il l'avoit un po atandu
 Loing del chemin an un destor.
 Tot son hernois et son ator
 Li aporte, si l'atorna.
 760 Mes sire Yvains ne sejorna
 Puis qu'armez fu ne tant ne quant,
 Einçois erra chascun jor tant
 Par montaingnes et par valees
 Et par forez longues et lees,
 765 Par leus estranges et sauvages,
 Et passa mainz felons passages
 Et maint peril et maint destroit
 Tant qu'il vint au santier tot droit
 Plain de ronces et d'oscurté,
 770 Et lors fu il a seürté
 Qu'il ne pooit mes esgarer.
 Qui que le doie comparer,
 Ne finera tant que il voie
 Le pin qui la fontaine onbroie
 775 Et le perron et la tormante

752. Qu'il *F.* | ni a *P.* ni ot *vor* de d. *F.* | demoree *G.* demourer *P.* | fist *S.*; *A.*: Ne dem. puis monte sus; *V.*: Que ne li failloit noient plus. 53. Ne li *V.* Lors ni *P.* | failli *A.* 54. Mon *S.* | siust *H.* | toz] par *A.* parmi *P.* *fehlt S.* (les grans). | galos *HS.* lieux *P.*; *G.*: Ses sires fu touz les esclous. 55. 56. *stellt um G.* 55. il la aconfeu *V.* 56. Qui *G.* Car il *V.* Ja *S.* Et *F.* | l'a. contratendu *V.* 57. Pres *V.* 59. En a porte *H.* Ot aporte *P.* En atorne *A.* Ot atorne *FGS.* | cil l'a. *H.* et si monta *FG.* puis si m. *S.* et puis m. *A.* 60. ni *FA.* 61. quauoiez fu t. *F.* 63. montaigne *A.* (—1). 65. grandes et *S.* 65. 66. *fehlen V.* 66. Si *P.* | maint *GA.* tant *S.* | mal selon *A.* (+1), diuers *F.* 67. Par . . par *V.* | tant . . tant *S.* | perilz *P.* 68. que il *F.* (tot *fehlt*). | vit le f. *P.* | estroit *PH.*; *S.*: que el f. vint t. d. 69. despines *V.* | doscurtes *PH.* de coudroit *G.* 70. Et don *G.* Adont *V.* | il affeures *PH.* a la uolente *S.*; *A.*: Lors se tint por affeure. 71. Qui *G.* Que il *VF.* | porroit *PS.* pot *F.* | mie *S.* | esgarder *S.* errer *V.* 72. Cui *V.* | qui *F.* | il en d. pefer *V.*; *P.*: Lors commencha fort a esfer. 73. dus que *V.*; *A.*: Ne f. mais t. quil u., *P.*: Ne li chaut mais fors q. il u. 74. qui] ou *F.* lau *P.*

- Qui pluet et nege et greffe et vante. [774.
 La nuit ot, ce poez savoir,
 Tel ostel com il vost avoir;
 Car plus de bien et plus d'enor
 780 Trova assez el vavaffor
 Qu'an ne li ot conté ne dit,
 Et an la pucele revit
 De san et de biauté çant tanz
 Que n'ot conté Calogrenanz;
 785 Qu'an ne puet pas dire la sorne
 De buene dame et de prodome.
 Des qu'il l'atorne a grant bonté,
 Ja n'iert tot dit ne tot conté,
 Que langue ne porroit reteire
 790 Tant d'enor con prodon set feire.
 Mes sire Yvains cele nuit ot
 Mout buen ostel et mout li plot,
 Et vint es effarz l'andemain,
 Si vit les tors et le vilain
 795 Qui la voie li anfeigna;
 Mes plus de çant foiz se feigna
 De la mervoille que il ot,
 Comant Nature feire sot

776. Kil S, U F. | graufle et pl. H, F (grelle). | 1. et fehlt A. | gele grele V, graile et nege S, tone grefele A, tone et vante HF; P: Q. tonne et pluye et uente et graille. 77. Cele V. | ot] fehlt VA. | p. bien A. 78. Os. tel G, Ot t. os. V. | ofte HA. | il fehlt V. | dut PFG, pot S. 79. Que I', Et G. | pus de G. 80. Truene il H. 81. Que ne uos al conte et H. | dite P (ohne Reim). 82. ens en F (vit). Nach 782 schiebt P ein: Grant bien et bonte si quill dit. 83. De senz VPFA, De bien G, Donnour S. | biautez G, bonte S. | .ii. t. F. 84. ne li ot C. G, nen ot dit C. A. 85—90. fehlen V. 85. On nen pooit A (pas fehlt). | conter FS. 86. prode H, la A. | fame HS. | ne dou A. 87. Quant il P. | que il A. | fatornent S. | grant fehlt AS. 88. Ne puet estre A. | tant . . tant G. | 2. tot fehlt FAS. | aconté F, raconte S. 89. Ne S, Car A. | lon FA. | puet H. | pas r. HFA. 90. La bonte A, Cou de bien S. | que PAS. | doit preudon f. S. 92. Si G. | et bien I', et se S, come G. 93. Et fehlt A. | as V, en FGS. | leffart FGS. | a lend. A; P: Et quant che uint a l'e. 94. Si fehlt GAS. | les bieftes S, la forest GA. 96. (fehlt F) Et S. | plus fehlt H (—1). | de mil G.

- Oeuvre si leide et si vilainne.
 800 Puis erra jufqu'a la fontaine,
 Si vit quanque il vofte veoir.
 Sanz arefter et sanz feoir
 Verfa for le perron de plain
 De l'iaue le bacin tot plain.
 805 Et maintenant vanta et plut
 Et fift tel tans con feire dut.
 Et quant Deus redona le bel,
 Sor le pin vindrent li oïfel
 Et firent joie merueilleufe
 810 Sor la fontaine perilleufe.
 Ainz que la joie fust remefe,
 Vint d'ire plus ardanç que breſe
 Li chevaliers a fi grant bruit
 Con l'il chaçaft un cerf de ruit,
 815 Et maintenant qu'il l'antrevirent,
 S'antrevindrent et ſanblant firent
 Qu'il l'antrehaïſſent de mort.
 Chascuns ot lance roide et fort,
 Si l'antredonent fi granz cos
 820 Qu'andeus les eſcuz de lor cos
 Percent et les haubers deſclîcent,
 Les lances froiſſent et eſclîcent,
 Et li tronçon volent an haut.
 Li uns l'autre a l'eſpec affaut,

799. Si l. cote *F*. 801. Et *S*. | quanques il *PA*, quantil *HF*, quan-
 que *S* (il *fehlt*). | voloit *HFS*. 2. demorer *I*. 3. a plein *G*. 4. Del
 b. de l'eue *F*. | tot *vor* le *A*. 5. De *P*, Tot *A*. | nega et *S*. | et *fehlt*
F (— 1). 6. con] que *P*. 8. Vind. for *F*. 10. Souz *G*, Lonc *V*.
 11. Et quant *S*. | lor *V*. | fu *S*. | remeise *H*. 12. d'ire *nach* ard. *G*. | breife
H; *P*: Vinrent pl. ard. q. neſt b. 13. Uns *HGAS*. | a] de *S*. 14. en
 r. *A*. 15. que il ſe virent *V*; *P*: Lors ſaſanlerent et ſi uinrent. 16. Se
 connurent et *I*, Sanz demostrement *G*, Tel chiere et tel *S*. | ſ. ſe ſ. *S*, aſſalirent
P; *P*: Tous deus et ml't grant ſ. ſ. 17. Que *V*. | ſentrehaoient *F*. 18. et
fehlt *F*; *S*: Lues ſeſſaïſſent ſans nul deport. 19. ſen donerent *V*. | ſi] ml't *P*.
 20. Que tous *P*; *G*: Sor l. e. quil ont au coux. 21. Froiſſent *I*, Fierent *G*. |
 li hauberc *PHF*, lor elmes *I*. | eſclîcent *S*, deſcîrent *G*. 22. (*fehlt* *P*) Lor
V. | ſandent *HFG*. | deſcîrent *G*. 23. en vol. h. *A*.

- 825 Si ont au chaple des espees [823.
 Les guiges des escuz coupees
 Et les escuz dehachiez toz
 Et par defus et par deloz
 Si que les pieces an dependent,
 830 N'il ne l'an cuevrent ne defandent;
 Car si les ont harigotez
 Qu'a delivre sor les costez
 Et sor les braz et sor les hanches
 Se fierent des espees blanches.
 835 Feleneffemant l'antrespruevent,
 N'onques d'un estal ne se muevent
 Nient plus que feissent dui gres.
 Ainz dui chevalier si angrés
 Ne furent de lor mort hafter.
 840 N'ont cure de lor cos gaster,
 Qu'au miauz qu'il pueent les anploient,
 Les hiaumes anbuignent et ploient
 Et des haubers les mailles volent
 Si que del sanc assez se tolent;
 845 Car d'aus meïsmes sont si chant
 Li hauberc que li suens ne vaut
 A chascun gueires plus d'un froc.
 Anz el vis se fierent d'estoc,

825. 826. *fehlen* V. 25. font F. | au guiges G. 26. guinces A (osteas).
 27. dehachent G, detrencent S; V: Toft orent lor e. derous. 28. defeure
 VAS. 29. defendent S. 30. se F; V: A euls maumetre ml't entendent.
 31. 32. *fehlen* V. 31. Que GS. | se font F. | haligotes PFGAS. 32. Car
 P. | Que facies que S. 33. Defor G, Car f. V. | fus . . fus A. | piz H. |
 manches A. 43. Assient les P, Effaient les HG. | franchises V. 35. Perilleufe-
 ment P. | les espr. V. 36. Ne dun . . rem. G; S: Nil ne se coeurent ne rem.
 37. Ne HFG, Comme A. | que] ke fil S, se ce A. | fussent AS. 38. Einc
 FG, Onc V, Que A. | mais ch. A. | plus HG. 39. Ne ui mes G. | la A. | cors
 copper S. 40. Ne ueulent pas lor P. | hafter S. 41. Car au P (+1),
 Car A, Que H, Mais S. 42. Li hiaume PFA, Et li h. G. | sembuignent F,
 buignent A, embarrent G, enbruncherent P. | et si A; V: Lor espiez froissent
 et pecoient. 43-45. *fehlen* S. 43. del hauberc F. 44. (*fehlt* A) de P.
 45. meïfme FA. 46. Lor H, Que li lor V. | q. li f.] *fehlt* V, que chascuns
 P, qua caskun A. | ne lor V; S: Car li hauberc ne lor ualoient. 47. Li suns
 ne A. | g.] daus nient S. | miex VF. 48. Enz es u. GS, Es escus F. |
 sentref. A (+1).

Christian von Troyes II. Yvain.

- [847.]
- S'est mervolle comant tant dure
 850 Bataille si fiere et si dure;
 Mes andui sont de si grant cuer
 Que li uns por l'autre a nul fuer
 De terre un pié ne guerpiroit
 Se jusqu'a mort ne l'anpiroit.
 855 Et de ce firent mout que preu
 Qu'onques lor chevaus an nul leu
 Ne ferirent ne maheignierent,
 Qu'il ne vostrent ne ne deignierent;
 Mes toz jorz a cheval se tindrent,
 860 Que nule foiz a pié ne vindrent,
 S'an fu la bataille plus bele.
 An la fin son hiaume escartele
 Au chevalier mes sire Yvains.
 Del cop fu estordiz et vains.
 865 Li chevaliers, si l'esmaia,
 Qu'ainz si felon cop n'essaia;
 Qu'il li ot defoz le chapel
 Le chief fandus jusqu'el cervel
 Si que del cervel et del sanc
 870 Taint la maille del hauberc blanc,
 Don si tres grant dolor santi
 Qu'a po li cuers ne li manti.
 S'adonc foi, n'ot mie tort,

849. Cest *V*, Si est *FG*. | grant m. *S*. | que *FGAS*. | lor d. *A*. 50. La b. *FGAS*. | si fors *A*, si pesme *PGS*, cruex *F*. | et d. *FGSA*. 51. fier *H*, haut *A*. 52. por] *fehlt A*, ne *G*. | a] por *A*. 53. Point de t. *S*, Del champ plain *V*, Por lautre *G*. | un *fehlt VS*. | pie *fehlt S*. | partirot *V*. 55. Mais *S*. 56. cheual *H*. 57. naurerent *PFGAS*. | empirierent *FG*, nemp. *PAS*. 58. Que il *P*, Car il *GA* (*ein* ne *fehlt PGA*). 59. as chevaus *FA*, ad c. *P*. | tienent *H*. 60. Ne *A* (en pies). | ni *F*. | uientent *H*. 61. Se *A*. 62. A *S*. 64. estonez *H*. 65. si] molt *H*. 66. Conques *P*, Car ains *A*, (cop *fehlt PA*), Que *V*, Car *FG*. | li paia *G*; *S*: Caint mais son pareil ne trouua. 67. Que il *P* (li *fehlt*). | ot] a *S*. | defor *G*; *A*: Q. auoit le jusqual ch. 68. Fendu le *FS*. | cuir *G*. | el] au *HFGA*, a *P*. 69. Tant *H*. | de ceruele et de *F*, a le cheruele et du *P* (+1). 70. Taint *S*, Toucha *P* (+1). | les mailles *A*. 71. D. il *P* (tres *fehlt*). | souffri *S*. 72. A *A*, Par *V*. | fali *S*, parti *F*, le senti *P*. 73. Et fil *F*, Se puis *S*, Sil fan *H*, Si *G*. | na *H*, il not *V*, puis not *G*. | pas t. *V*; *A*: Quil ot bien droit ne m. t.; *P*: Si fist il puis non m. t.

- Qu'il se lanti naurez a mort; [872.
 875 Car riens ne li vauflist defanse.
 Si tost l'an fuit com il l'apanse
 Vers son chastel toz esseilliez,
 Et li ponz li fu abeilliez
 Et la porte overte a bandon,
 880 Et mes sire Yvains de randon,
 Quanqu'il puet, après esperone.
 Si con girfauz grue randone
 Qui de loing muet et tant l'aproehe
 Qu'il la cuide prandre et n'i toche:
 885 Einfi cil fuit et cil le chace
 Si pres qu'a po qu'il ne l'anbrace
 Et si ne le par puet ataindre
 Et l'est si pres que il l'ot plaindre
 De la destrefce que il fant;
 890 Mes toz jorz au foïr antant,
 Et cil del chacier l'esvertue,
 Qu'il crient sa painne avoir perdue
 Se mort ou vif ne le detient;
 Que des ranpones li sovient
 895 Que mes sire Keus li ot dites.
 N'iert pas de la promesse quites
 Que son cosin avoit promise,

874. Il *A*, Car il *PF* (sent). | naure *FS*. 75. Que *VP*, Ne *G*, Il fot noiant ni *F* (li *fehlt*). | ualut *HPA*, ualoit *S*, ualt *F*. 76. (*fehlt F*) Molt *S*. | quant *PAS*. 77. Enuers *F* (toz *fehlt*). | hostel *P*. 78. Et *fehlt A* (tos ab.). | li perrons fu *P*. 80. Et *fehlt A* (tot de), *S* (de grant). 81. ap. lui randonne *A*; *G*: Hurte grant aleure apres. 82. *G*: Sil uient ataignant de si pres. 83. Quant *A*, Mes *G*. | uient et *P*. 84. Tenir la *PGAS*, Ferir nel *F*. | mais *PFGA*. | nel *FS*. | atouche *S*. 85. *E. fehlt S*. | fuit chil *PFGA*. | et c.] *Y. A*, mesire Yuains lenc. *S*. 86. Si pres a *PS*, Si que par *G*, Que dusqua *A*, *A* por un *F*, Et a bien *V*. | po] pres *V*. | cil *G*. | le passe *V*. 87. Et *fehlt G* (—1). | si] il *F*. | sen *P*. | par p.] pooit *G*, puet pas *P*, pot pas *F*. | rataindre *P*. 88. Si est *PFGA*. 90. Et *VS*. | a *HGA*. 91. de *HFA*. | se treffue *P*. 92. Qui *FS*, Cor *G*, *fehlt A*. | cr.] *fehlt A*, a il *G*. | p. cuide *A*. | auoir *fehlt G*. 93. vif ou m. *VS*. | v.] pris *FA*. | le *fehlt A* (—1). | retient *H*. 94. Car *FGAS*. 96. Nest *HF*. 97. Que a *F*, Ca *PS*, Quil *V*. | av.] vor son *V*; a p. *F*. | promis *A*.

- Ne creüz n'iert an nule guise
 S'anfaingne veraie n'an porte.
 900 A esperon jusqu'a la porte
 De son chafstel l'an a mené,
 Si font anz anbedui antré,
 N'ome ne fame ne troverent
 Es rues par ou il passèrent,
 905 Et vindrent anbedui d'eflés
 Jusqu'a la porte del palés.
LA porte fu mout haute et lee,
 Si avoit si estroite antree
 Que dui home ne dui cheval
 910 Sanz anconbrier et sanz grant mal
 N'i poissent anfanble antrer
 N'anmi la porte antrecontrer;
 Qu'ele estoit tot autrefi feite
 Con l'arbaleste qui agueite
 915 Le rat quant il vient au forfet,
 Et l'espee est an son aguet
 Defus, qui tret et fiert et prant,

898. Ne] Ja *S*, Gen *V*, Creuz *F*. | cr.] niert *S*, le *G*, nen *F*, nel *V*. | n'i.] creuz *S*, iert *F*, voudroit *G*, creroit *V*. | a nul aus *A*. 99. Senfeignes *HGS*, Se e.^s *P*. | ueraies *HG*, uraies *P*, vraie *S*. | nen emp. *S*; *A*: Se uraies ens.^s *A*. 900. (*doppelt in H*) A esperons *G*, Du perron *P*. | iusques a *P*, parmi *S*. 1. la amené *P*. 2. Et *S*, Il *A*. | laiens andoi *S*. 3. 4. *stellt um F*. 3. Home *HAS*, Nuhem (e aus o) *G*, Onques nul h. *F* (ne f. *fehlt*). | ni t. *VH*, nencontrerent *FA*, ne les contrerent *G*. 4. Par les *S* (par *fehlt*), Tote la *A* (rue). | par ou] qil *A*. | antrerent *H*, alerent *PA*. 5. Si *H*, Einz *G*, Puis *V*. | corurent *V*, entrent *G*. | andui *FAS*, *fehlt V*. | de grant e. *V*, dun e. *A*, a e. *FS*. 6. Deuant *S*, Parmi *VHG*. 7. (*fehlt F*) mout] si *P*, et *G*. | haut leuee *A*; *V*: La p. nestoit mie l. 8. Et av. *P*, Et si ot *GS*, Ainz av. *V*. | si] ml't *GA*. 9. Si que *A*. | et *VG* (—1) *A*; *P*: Que .ii. chl'rs a ch. 10. ne *S*; *A*: I font entre trestot sens m. 11. Ne *V*. | porroient *P*, pooient *HAS*, poent pas *F*. 12. Ne doi homme *PFGAS* (—1). | entracontrer *V*, entrec. *FAS*. 13. Car ele *HGS*, Car *FA*. | est. *vor* faite *FA*. | tot *fehlt PHG*. | aussi *S*, ausement *F*. | estroite *P*. 14. Com a. *FG*, Comme l. *A* (+1); *P*: Cune a. il puet droite. 15. *fehlt F*. 15. Le rarc *A*. | a *A*; *V*: Tant que li rais uiegne en f.; *P*: La le rataint a luis fort fait. 16. (*fehlt F*) lespie *VGS*, li pis *A*. | est *fehlt G* (—1); *P*: Lespee tenoit en ag. 17. De lonc *S*. | q. fiert et t. *AS*, q. f. et gaité *F*, le f. et sache *G*; *P*: En le porte a un tel torment.

- Qu'ele eschape lués et destant [916.
 Que riens nule adoïse a la clef,
 920 Ja n'i tochera si soef.
 Einfi defoz la porte estoient
 Dui trabuchet qui sostenoient
 A mont une porte colant
 De fer esmolue et tranchant.
 925 Se riens for cez engins montoit,
 La porte d'amont desçandoit,
 S'estoit pris et esquachiez toz
 Cui la porte ataignoit defoz.
 Et tot anmi a droit compas
 930 Estoit si estroiz li trespas
 Con se fust uns fantiers batuz.
 El droit chemin l'est anbatuz
 Li chevaliers mout sagemant,
 Et mes sire Yvains solemant
 935 Hurte grant aleüre après,
 Si le vint ataignant si pres
 Qu'a l'arçon derriere le tint.
 Et de ce mout bien li avint
 Qu'il se fu avant estanduz.
 940 Toz eüst esté porfanduz
 Se ceste aventure ne fust;

918. Quant ele *P* (+1), *A*, Lues quele *G*, Qu'il *V*. | ef.] laisse *A*. | lues] *vor Q*. *G*, *fehlt A* (—1), lors *H*. | ne *G*. | descent *HFS*. 19. Quant *A*, Car *F*, Lues quen *G*. | r. n.] nus y *S*, noiant *F*, *fehlt G*. | atouche *GA*, natoce *F*, fiert *V*; *P*: Si tost que riens adoïse au chief. 20. si] tant *PS, F* (*vor ni*). | ouef *A*. 21. d.] defor *G*, defus *VGF*, en son *A* (la *fehlt*, —1), doi *PS*. | la p.] trebuchet *P*, trebusiet *S*. | estoit *VFGA*. 22. Vns trebusches *V*, Sous le porte *P*, Dessous la porte *S*. | sostenoit *VFGA*, tenoient *S*. 23. Defus *G*. | courant *S*, acoulant *P*. 24. esmolue *A*. | et *fehlt F*; *G*: Bien e. et bien t. 25. Quant *PGA*. | sor] a *GA*, sus *S*, *fehlt P*. | cel engin *FGASP*. | adefoit *P*, tochoit *G(A)*. 26. defus *A*. | estendoit *P*. 27. morz *V*. | ou *P*. | dehachiez *H*, destrenchies *PFAS*. 28. Que *A*. 29. tot entour *P*. 30. Sestoit *S*, Par estoit *G*. | destrois *A*. | li pas *G*. 31—38. *fehlen G*. 31. se] ce *FA*, se che *P* (uns *fehlt*). | chemins *F*. 32. Tout *S*. | sentier *HFA*, illuec *S*. 36. Sel *F*. | le *fehlt FA*. | de si *FA*. 37. Qua la porte *P* (+1). | le] *fehlt A* (—1), se *P*. 39. *Q*. se] Que si *P*, Que il *A*, Que fil *G*, Quil si *S*, Sil ne *V*. | fust *VP GS*. | av.] *vor* se *F*, .i. poi *S*. | attendus *S*. 41. cele *V*.

- Que li chevaus marcha le fust [940.
 Qui tenoit la porte de fer.
 Aussi con deables d'anfer
 945 Desçant la porte contre val,
 S'ataint la sele et le cheval
 Derriere et tranche tot par mi;
 Mes ne tocha, la Deu merci,
 Mon seignor Yvain mes que tant,
 950 Qu'au res del dos li vint reant
 Si qu'anbedeus les esperons
 Li trancha au res des talons
 Et il cheï toz esmaïiez,
 Et cil qui iert a mort plaïiez
 955 Li eschapa an tel meniere.
 Une autel porte avoit derriere
 Come cele devant estoit.
 Li chevaliers qui l'an aloit
 Par cele porte l'an foï
 960 Et la porte après lui cheï.
 Einfi fu mes sire Yvains pris
 Mout angoisseus et antrepri
 [Remest dedanz la fale anclos
 Qui tote estoit cielee a clos
 965 Dorez et paintes les meïfieres
 De buene oeuvre et de colors chieres];
 Mes de rien si grant duel n'avoit

942. Car *FGAS*. | ses *PGAS*. | hurta *A*. 44. Si c. li *H*. 45. p. et chiet aual *HFGAS*. 46. Sentent aitant le c. *A*; *H* (= 910): Sanz encombrier et sanz grant mal. 47. trencha *A*, cope *V*. | tres p. *A*. 48. nel t. *VGA*, natoca *F*. 49. fors q. t. *PFGS*, dus q. t. *A*, maintenant *H*. 50. Qua *HG*, Que *FAS*. | pres *F*, les *S*. | del] le *AS*, son *G*. | uient *G*, uet *V*, ua *F*. | raiant *P*, rafant *AS*, glaçant *G*, cheant *V*. 51. que anseus *F*. 52. rompi *V*. | a res *HFG*, ml't pres *A*, empres *V*. | les *VA*. 53. cil *VS*. | toz] ml't *HFGAS*. 54. Et] *fehlt VHS*. | C. q. estoit *VH*, c. q. est *G*, icil fu *A*, Quil quida estre *S*. | a *fehlt A*. | mors et p. *A*. 55. Si *A*, Lies *S*. 56. autre *VA*, tel *S*. | a. d.] de d. *A*. 57. Si com *V*, Tes com *A*, Com *S* (c. par). 58. fuiot *HPGAS*. 59. Parmi *F* (en). | issi *FGAS*. 61. fu *nach Y. AS*. 63—66. *fehlen V*. 63. sele *P*, porte *A*. 64. chelee *PFG*, couuerte *S*; *A*: *Q*. fu faite par ml't grant los. 65. Et bien font p. *A*, Dorees *G* (+1). 66. et *fehlt FS*.

- Con de ce que il ne favoit
 Quel part cil an estoit alez. [966.
 970 D'une chanbrete iqui dalez
 Oï ovrir un huis estroit
 Que que il iert an cel destroit,
 S'an issi une dameisele
 Sole, mout avenanz et bele,
 975 Et l'uis après li referma
 Quant mon seignor Yvain trova,
 Si l'esmaia mout de premiers.
 „Certes“, fet ele, „chevaliers!
 Je criem que mal soïiez venuz.
 980 Se vos estes ceanz veüz,
 Vos i feroiz toz despeciez.
 Car mes sire est a mort bleciez,
 Et bien sai que vos l'avez mort.
 Ma dame an fet un duel si fort
 985 Et ses janz environ li crient
 Qui par po de duel ne l'ocient,
 Si vos sevent il bien ceanz;
 Mes antr'aus est li diaus si granz
 Que il n'i pueent or antandre.
 990 S'il vos vuelent ocirre ou prandre,
 A ce ne pueent il faillir
 Quant il vos vandront affaillir.“

966. Come . . . quil FGA (*nicht H!*). 69. fen PA. 70. Quant dune A, Une H. | chambre FGAS. | qui A, enki S (—1), yleuc P, illoques FG, de V. 71. Ouvrir vit P. | dun H. | huisset P. | adroit A. 72. Q. quil estoit PGAS. | ce G, tel S, son H. 74. Cortoise V (—1; ml't *fehlt*), Qui S (m. iert); H: Gente de cors et de uis bele. 75. Mes V; A: Celui uis a. li frema. 77. du S, a F. 79. croi F, cuit G. | que] vos A. | ferez G, A (*vor mal*); S: Ml't feres chaisens m. u.; V: Qui caiens estes embatuz. 80. ceanz] *vor* est. A, y *vor* est. S, *fehlt* V. | estez H. | tenuz HF, aperceuz V, confeus S. 81. V. f. ia S. 82. Que PHG. | plaiez HPAS. 83. Je sai bien A, Et si croi b. q. laiez V. 84. Que ma V (an *und* si *fehlen*). | en maine P. 85. la gent F. | lui HGA; V: Et totes ses genz sentroient. 86. Que PHG, AS (*vor de*). | por poi G, a poi FS, *fehlt* V. | ne l'o.] enuiron lui crient V. 89. Quil VS. | ores V, encore S. 90. Si H. | vos *hinter* ou G. | ardoir S. | pndre A, pendre Rest. 92. uoldront HFGA.

- Et mes fire Yvains li respont:
 „Ja, se Deu plest, ne m'ocirront
 995 Ne ja par aus pris ne serai.“
 „Non“, fet ele, „car j'an ferai
 Avuec vos ma puissance tote.
 N'est mie prodon qui trop dote.
 Por ce cuit que prodon soieiz,
 1000 Que n'estes pas trop esmaieiz.
 Et sachiez bien, se je pooie,
 Servise et enor vos feroie;
 Que vos la feistes ja moi.
 Une foiz a la cort le roi
 1005 M'anvoia ma dame an message,
 Espoir si ne fui pas si sage,
 Si cortoise ne de tel estre
 Come pucele deüst estre;
 Mes onques chevalier n'i ot
 1010 Qu'a moi deignast parler un mot
 Fors vos tot seul qui estes ci;
 Mes vos, la vostre grant merci,
 M'i enorastes et servistes.
 De l'enor que la me feistes
 1015 Vos randrai ci le guerredon.
 Bien fai comant vos avez non
 Et reconeü vos ai bien:
 Fiz estes au roi Urien
 Et avez non mes fire Yvains.
 1020 Or soieiz seürs et certains
 Que ja se croire me volez

998. fires *P.* | lor *A.* *fehlt P.* 99. p. deu *G.* 99. N. se deu plet *GA.*
 N. certes *V.* | que *HF.* | ie *A.*, ge i *V.* | metrai *V.* 99. croi *V.*, di *G.*
 1000. Que uos *V.* (tr. *fehlt*), Car *S.* | niestes *H.* 1—4. *wiederholt V nach*
 1022 (*V'*). 1. que se p. *G.* 3. Car *HFGAS.* | le *PFGSV'*. | a moi *P.*
 6. (*fehlt F*) si] ge *VS.* *fehlt P.* | pas] mie *P.* 8. Com damoisele *V.* |
 deuoit *P.* 9. Ne *V.* | cheualiers *HPA.* 10. Qui a *PGAS* (un *fehlt*).
 11. toz seuls *V.* 14. vos mi *HFGAS.* 15. rendrai le *A.* | ia le *H.*
 17. Et *fehlt S* (ml't b.), Que ie c. *V.* 18. le *PGA.* | hurien *G.* 19. Et
 fa. *HFS.* Si a. *G.* 21. Car *S.* | ja] ie *G.* *fehlt PF* (se uos).

- Ne seroiz pris ne afolez. [1020.
 Et cest mien anelet prandroiz
 Et l'il vos plest sel me randroiz
 1025 Quant je vos avrai delivré,
 Lors li a l'anelet livré,
 Si li dist qu'il avoit tel force
 Com a defor le fust l'escorce
 Qui le cuevre, qu'an n'an voit point;
 1030 Mes il covient que l'an l'anpoint
 Si qu'el poing soit la pierre anclofe,
 Puis n'a garde de nule chose
 Cil qui l'anel an son doi a;
 Que ja veoir ne le porra
 1035 Nus hon, tant ait les iauz overz,
 Ne que le fust qui est coverz
 De l'escorce qui for lui nest.
 Ice mon seignor Yvain plest,
 Et quant ele li ot ce dit,
 1040 Sel mena feoir an un lit
 Covert d'une coute si riche
 Qu'ainz n'ot tel li dus d'Ostetriche,
 Et li dist que se il voloit
 A mangier li apporteroit,
 1045 Et il dist que li estoit bel.

1022. Ni *HFA*, Ja ni *P*. | seres ne p. *S*. | mors *F*. | naf. *PS*, adefes *A*.
Darnach wiederholt V 1001—1004. 23. Car *AS*, Com *V*, Mais *P*. | c. m.]
 uos cest *V*, mon *S*. | anel *P*. | prenderes *PS*. 24. Et se *S*, Se uos uoles
A; *V*: Et que uos icel me r. 26. lanel toft *P*. 27. Et si *V*. | dit *V*,
 a dit *PFGAS*. | ot *V*, a *PFGAS*. 28. defoz *V*, defus *H*; *PFGAS*: Come
 (a *PFG*) li fuz dedens (defos *FP*) lesc. 29. Quil *V*, Quel *H*. | nel *A*. 30. il
 li c. kil *S*. | que on *PF*. 31. Et *V*. | clofe *F*. 32. de] que *V*. *Nach* 1032
schiebt P ein: Tant soit entre ses anemis. Ja par eux ne sera maumis.
 34. Car *S*. 36. Nes *V*, Plus *S*. | li *VPPFGS*, *fehlt A* (—1). | fuz *G*, fus *PFAS*.
 37. la cendre *A*. | qui defus est *A*, quan nen noit point *H*. 38. Et che *P*,
 Cele *A*, *fehlt H*. | a mesire .Y. *P*. | pl.] left *A*, ce anioint *H*. 39. li a *F*.
 40. fur *AS*. 42. Quainz *HF*, Cains *A*, Que *PGS*, *fehlt V*. | nauoit *P* (+1). |
 tele *VPPFS*. | rois *F*. | doterriche *G*, doterliche *V*, dostriche *PS*, daufrice *F*.
 43. Si li *G*, Lors li *A*, La li *PS*, Cele *H*, Ele *F*. | dit *VFA*. | que *fehlt A*
 (il bien). 45. dit *VF*. | quil *HF*, ce *A*. | lui *VFS*. | feroit *V*, est ml't *A*.

- La dameïsele cort ifnel [1044.
 An la chanbre et revint mout toft,
 S'aporta un chapon an roft
 Et un gastel et une nape
 1050 Et vin qui fu de buene grape,
 Plain pot d'un blanc henap covert,
 Si li a a mangier ofert:
 Et cil cui il estoit mestiers
 Manja et but mout volantiers.
 1055 **Q**UANT il ot mangié et beü,
 Par leanz furent esmeü
 Li chevalier qui le queroient,
 Qui lor seignor vangier voloient
 Qui ja estoit an biere mis.
 1060 Et cele li a dit: „Amis!
 Oëz qu'il vos quierent ja tuit?
 Mout i a grant noise et grant bruit:
 Mes qui que vaingne ne qui voïse,
 Ne vos movez por nule noise,
 1065 Que vos n'i seroiz ja trovez
 Se de cest lit ne vos movez.
 Ja verroiz plainne ceste fale
 De jant mout anuieuse et male

1046. La d. toft et ifnel *P*. 47. En la *PGF*, A la *S*, De la *A*. | et] *fehlt PG*, si *F*, fen *A*. | reuient *P*, ist *A*. | mout *fehlt V* (—1) *F*. 48. Si aporte *A*. | paon *S*. 49. *fehlt H* (*Ersatz nach* 1052). 50. crape *PFS*. 51. 52. *fehlen V*. 51. boen *G*; *H*: *P*. p. couert de blanche nape. 52. Puis *S*: *danach folgt H*: Cele qui uolentiers le fert. 53. (*doppelt H*) cil] quit *P*. | cui il] kil il *S*, quil en *P*, qui en *G*, cui bien *H*, c. est *A*. | en ert *F*, auoit *G*, ml't grans *A*. 54. Si m. *P* (mout *fehlt*). 55. 56. *fehlen V*. 55. a *F*. 56. *P*. la fale *A*, *P*. le castel *S*. | f.] vor *P*. *HF*, font *AS*. | espandu *H*; *P*: Si furent les gens esmeu. 57. ia le *V*; *P*: Car le ch. il q. 58. Que *P*. 59. la *P*. | bieres *H*. 60. li disoit *V*. 61. Oyez *PGAS*, Noez *F*, Veez *V*. | que *S*, il *A*. | ja vor vos *S*. 62. i a nach g. n. *F*. | grant *fehlt P* (—1); *V*: *M*. a caianz et n. et b. 63. qui] quil *P*, que *G*. | que v.] ueigne *H* (—1), q. ca v. *V*, ki v. *S*, quaeigne *G*. | et *HF*. | qui] *fehlt V*, qui que *HF*, que *G*. 64. ia p. la *HPFG*. | cofe *S*. 65. (*doppelt, F*¹). 66. *stellt um F*. 65. Car *AS*, Ne *F*¹. | ne *HGA*. 66. Ne *S*, Que *F*. | cel *F*. 67. parmi c. *G*. 68. m. a.] angoïssoufe *VA* (—1).

- Qui trover vos i cuideront, [1067.
 1070 Et si cuit qu'il aporтерont
 Par ci le cors por metre an terre,
 Si vos comanceront a querre
 Et defoz bans et deloz liz.
 Ce seroit folaz et deliz
 1075 A home qui peor n'avroit
 Quant jant si avugle verroit;
 Qu'il seront tuit si avuglé,
 Si desconfit, si desjulé
 Que il esfrageront tuit d'ire.
 1080 Je ne vos fai or plus que dire
 Ne je n'i os plus demorer.
 Mes Deu puisse je aorer
 Qui m'a doné le leu et l'eise
 De feire chose qui vos pleise;
 1085 Que mout grant talant an avoie."
 Lors l'est arriers mise a la voie
 Et quant ele l'an fu tornee,
 Fu tote la janx aūnee
 Qui de deus parz as portes vindrent
 1090 Et bastons et espees tindrent,
 S'i ot mout grant fole et grant presse
 De jant felenesse et angresse,
 Et virent del cheval tranchié

1069. Que *P.* | quideroit *F.* 70. ge *VG.* | croi *V.* | aporтерoit *F.*
 71. Le c. p. ci *V.* | t.] biere *S.* 72. Et si *A.* | comanderont *F.* | iront par ci
 q. *A.* c. acquerre *P.* 73. Par d. . . par foz *V.* 74. Or *V.* Si *HS.*
 75. Dome . . naueroit *F.* 76. Que *V.* | jant] *fehlt P.* | aunglez *H.* aueugles
S. | se v. *P.* 78. Et *V.* Et si *F.* | destruit *F.* | et *V.* et si *PA,F* (+ 1). |
 desgengle *S.* gille *A.* mate *P.* 79. Quil en *V.* | errageront *VP.* anr. *HG.*
 80. Si *G.* Mais je *P* (or *fehlt*). | or] ge *G.* ore *H* (que *fehlt*). 81. Je nen os
 ci *A.* Que ie ne ueul *P.* 82. deu en *PG* (+ 1). 83. et l. et eise *F.*
 84. Que ia fait *A.* 85. Car *PFA.S.* | m. *fehlt VG.* | bon *A.* | desirrier *VG.*
 86. Et l. *G.* Atant *A.* | si fest *GA.* se rest *F.* | ar.] *fehlt GA.* nach mis *V.* tot *F.*
 cele *S.* tantoft *P.* 87. Et *fehlt A* (retornee). | lues quele *S.* | est *PFG.* |
 alee *S.* 88. aūnee] atornee *HFGAS;* La gent se rest tote aūnee *V.* Si
 furent les gens aūnee *P.* 89. dambes *V.* 91. 92. *fehlen V.* 91. Si
 auoit *S;* *P:* Si ot entour li ml't gr. p. 92. gens *PG.* | fel.] vor j. *F* (et *fehlt*),
 maleoite *S.* 93. Si *V.* Qui *A.* | uoient *G.* | le *AS.*

- Devant la porte la meitié.
 1095 Lors cuidoient bien estre cert,
 Quant li huis feroient overt,
 Que dedanz celui troveroient
 Que il por ocirre queroient.
 Puis firent treire a mont les portes
 1100 Par quoi maintes janz furent mortes;
 Mes il n'i ot a celui triege
 Tandü ne trebuchet ne piege,
 Ainz i antrèrent tuit de front.
 Et l'autre meitié trovée ont
 1105 Del cheval mort dalez le suel;
 Mes onques antr'aus n'orent oel
 Don mon seignor Yvain veüssent
 Que mout volantiers oceüssent,
 Et il les veoît esfragier
 1110 Et forsener et correcier.
 Et difoient: „Ce que puet estre?
 Que ceanz n'a huis ne fenestre
 Par ou riens nee l'an alast,
 Se ce n'iert oïsaus qui volast
 1115 Ou escuriaus ou cïsemus
 Ou beste aui petite ou plus;
 Car les fenestres sont ferrees

1094. Dedens *AS.* | la m.] sus le planchie *P* (+1). 95. L. si *HFS.*
 Et l. si *A.* | cuident *A.* quiderent *PS.* | bien] *nach* estre *P.* *fehlt HFAS.* | cerz *G.*
 fis *P.* 96. Que q. *FG.* Et q. *A.* | Luis *FA.* | seroit *G* (ouerz), auoient *A.* il auront
 (*vor* Luis) *F.*; *P.* Q. ou. ser. li huis. 97. ded.] *vor* tr. *PA.* laienz *V.*
 98. destruire *G.*; *V.* Qui ml't uolentiers ocirroient. 99. Et *V.* | f. t.] si
 traient *P.* f. sus sachier *F.* remistrent *GA.* | a m.] *fehlt F.* 1100. cui *GA.*
 qui *PF.* | mainte gent *F.* ml't de gens *A.* 1. n'i ot] nont *P.* | siege *VHA.*
 du siege *P.* 2. t.] paueillon *H.* 3. A. se *A.* Et si *F.* | entrent tres *P.*
 entrent ia *F.* hurterent *G.* ferirent *A.* | tot *VS.* | dun *PFGAS.* 4. A *S.*
 Que *A.* | entree *S.* | trouueront *P.* 5. Le *S.* | deuant *H.* dedens *S.* selonc *A.*
 6. Ne *V.* | conques *P.* 8. Car *AS.* | loceüssent *VGAS.* 9. anragier *H.*
 corochier *FGAS.* 10. c.] enragier *FG.* efr. *AS.* 11. d. que p. ce *FG.*
 12. Car na c. *V.* 13. Par ent *P.* | r. nule *PHFGS.* nule r. *A.* 14. ce n'iert]
 nestoit *GS.* ne fust *FA.* 15. 16. *fehlen V.* 15. ou un chifsaus *P.* 17. Que
HPFG. | serrees *F.* frumees *S.*

- Et les portes furent fermées
Des que mes sire an issi fors. [1116.
- 1120 Morz ou vis est ceanz li cors,
Que la fors ne remest il mie:
La fele assez plus que demie
Est ça dedanz, ce veons bien,
Ne de lui ne veomes rien
- 1125 Fors que les esperons tranchiez
Qui li cheïrent de ses piez.
Or del cerchier par toz cez angles,
Si leïffomes ester cez jangles!
Qu'ancor est il ceanz, ce cuit,
- 1130 Ou nos fomes anchanté tuit
Ou tolu le nos ont maufé."
Einfi trestuit d'ire eschaufé
Parmi la sale le queroient
Et parmi les paroiz feroient
- 1135 Et parmi liz et parmi bans;
Mes des cos fu quites et frans
Li liz ou il l'estoit couchiez,
Qu'il n'i fu feruz ne tochiez;
Mes assez ferirent antor
- 1140 Et mout randirent grant estor

1118. f.] sont si *F*, estroit *GS*, ml't bien *PA*. | ferees *F*, fierees *S*.
 19. 20. *fehlen S* (*vgl. su* 1140* b). 19. Lors *HP*, Des lors *F*. | mesires
PG. | an *fehlt PFG*. 20. Vis ou m. *V*, Ceans est mors ou v. *A*; *FG*:
 Quant (Et *G*) il ot bien arme son cors; *vgl. su* 1140. 21. Car *A*, Et *FS*,
 Ne *G*. | defors *H*. | remainzist mie *V*. 22. Et la *V* (assez *fehlt*). 23. ca
 defors *G*, ca fors *A*. | uoi io *F*, sauons *S*. | nos bien *A*, nos *V*. 24. Mes
GA, Et *S*. | ueons nos *A*, trouons nos *F*, trouomes *H*. | r.] nos *V*. 26. ius
 des p. *F*. 27. Or au *HFA*, Alons *P*. | tres tos *A*, parmi *PGS*. | les *VS*.
 28. Et si *FGA*. | laions *F*, leffons *GA*. | les *V*, nos *S*. 29. Encor *PFGA*,
 Car encore *S*. | il c.] laiens *S*. | ie *PFAS*. 30. auugle *G*, decheu *P*.
 31. ont] a *P*. 32. E. dire tuit *G*. 33. Par trestoz les lieux *V*. 34. ches
PFGAS. | hurtoient *A*. 35. par les . . par les *H*. 36. est *A*. 37. cil
HS. | se fu *V*, estoit *HFGAS*. 38. Que *V*, Si *A*. | ne *A*, nest *S* (fu *fehlt*). |
 est *F*. | nel nest *S*. | maillies *A*, brecies *S*. 39. M. ml't *A*. | feroient *GAS*. |
 tot entor *A*. 40. Et si *V*. | randoient *GS*, faisoient *A*. | dur *F*. *Nach*
 1140 *schieben FGAS zwei Verse ein*: a) Morz ou uis est ceenz li cors (= 1120).
 b) Car (Quil *F*) il (nen *F*) nest (est *F*, nissi *A*) pas (mie *A*) issus (*fehlt A*,
 remes *G*) la fors (*vgl. 1119. 21*).

[1139.]

- Par tot leanz de lor baïtons
 Com avugles qui a taïtons
 Va aucune chose cerchant.
 Que qu'il aloient reverchant
 1145 Defoz liz et defoz eschames,
 Vint une des plus beles dames
 Qu'onques veïst riens terriene.
 De si tres bele crestiïene
 Ne fu onques plez ne parole,
 1150 Mes de duel seïre estoit si fole
 Qu'a po qu'ele ne l'ocioit.
 A la foïee l'escrïoit
 Si haut qu'ele ne pooit plus
 Et recheoit pafmee jus.
 1155 Et quant ele estoit relevee,
 Aussi come fame desvee
 Se comançoit a descirer
 Et ses chevos a detirer.
 Ses chevos tire et ront ses dras,
 1160 Si se repafme a chascun pas,
 Ne riens ne la puet conforter,
 Que son seignor an voit porter
 Devant li an la biere mort
 Don ja ne cuide avoir confort.
 1165 Por ce crioit a haute voiz.
 L'iaue beneoite et la croiz
 Et li cierge aloient devant

1141. 1.] fierent *FS*, batent *G*, taïtent *A*. | a *VA*. 42. aueugle *VA*. | q.] et *A* (—1). | as *A*. 43. Vont *V*. | querant *PFGAS*. 44. Ainsî al. *P*, Entreus caloient *S*. | reuerfant *A*, recierkant *S*. 47. Que o. *F* (riens *fehlt*). 48. Onc de *V*, Nonques *A* (+ 1). | si t.] plus *V*; *G*: Ne crestiens ne c. 49. Ne fu pl. tenuz ne p. *V*, Ne fu o. dont fu p. *A*. 50. Qui *V*. | f. fu si *G*. 51. Que por poi que ne *V*. 52. si crioit *H*. 53. quele ne] com ele *HFGAS*. 54. Et] Si *PS*, Puis *FA*. | p.] a tere *FA*. 57. Si *P*. | deffirier *H*. 58. detranchier *H*. 59. 60. *stellt um F*. 59. *S*. c. trait *F*, *S*. mains detuert *H*, Si segratine *A*. | ront] tous *S*. 60. Si se descire *F*, Si cet rep. *A*, Et se r. *P*, Et se pafme *V* (—1), Pafmee chiet *G*, Vait descirant *S*. 61. nus *F*. | pot *FA*. 62. Quant *FGS*. | ami *A*. 64. Que *V*. 66. les *HS*. 67. clerc *F*, uefque *S*. | auant *HAS*.

- Avuec les dames d'un covant [1166.
 Et li texte et li ançanfier
 1170 Et li clerc qui font despanfier
 De feire la haute despanse
 A quoi la cheitive ame panse.
MES sire Yvains oï les criz
 Et le duel qui ja n'iert descriz.
 1175 [Que nus ne le porroit descrivre
 Ne teus ne fu escriz an livre.]
 Et la processions passa,
 Mes anmi la sale amassa
 Antor la biere uns granz toauz:
 1180 Que li fans chaux, clers et vermauz
 Riffi au mort parmi la plaie,
 Et ce fu provance veraie
 Qu'ancor estoit leanz sanz faille
 Cil qui feite avoit la bataille
 1185 Et qui l'avoit mort et conquis.
 Lors ont par tot cerchié et quis
 Et reverchié et remüé
 Tant que tuit furent tressüé
 Et de l'angoisse et del tooil
 1190 Qu'il orent por le sanc vermoil

1166. nonains *V.* | dou *A:* *S:* Moines et nonnains de. 69. Les textes *F.* | t.] ceste *A*, cierge *VS*, prestre *P.* 71. 72. *fehlen S*, *der dafür interpoliert*: Sour tous menoient grant dolour. Mais la dame iert en grignour plour. 71. *A PFA.* 72. cui *HA*, que *F.* | lasse dame *G*, haute d. *V.* 75. 76. *fehlen V*, *stellt um A.* 75. Ne *HF*, Car *AS.* | nus] on *P.* 76. Et *A.* | ueus *S.* | el *F.* 77. porcessions *AS.* 78. M. entor *A*, Environ la biere *G*, La gens o la biere *S.* 79. fale *A.* | uns] ml't *V*, ot *S.* | grant *S.* | toueil *S*, olz *P*, dieuls *V*; *G:* De chl'rs .i. tex ni ot. 80. Car *FA*, Et *G*, *fehlt S* (Del lanc). | clers *H*, fres *V*, *fehlt übrigen.* | tous ch. et v. *PA*, tos v. et cals *F*, quon vit caut et vermeil *S*, touz clers en raiot *G.* 81. Iffir *S*, En iffir *A*, Ray *P*, *fehlt G.* | a mont *F*, Au chl'r *G*, fors *A.* 82. Cou fu *S.* | prouance *A*, proeche bien *S.* | uraie *A*, bien uraie *P.* 83. Que cil *FA.* | iert chil l. *P.* 84. Cil *fehlt PFA.* | avoit f. *PA*, ot f. *HS.* | cele *F.* 85. *fehlt V.* 86. p. t. *fehlt V* (c. et remue); *A:* De recief lont tot par tot quis. 87. (*fehlt V*) recerchie *A*, reherchie *P*, reuerse *S.* | tremue *H*, transmue *P.* 88. Si *H.* | il f't t. t. *A.* | ierent *S.* | effrae *P.* 89. (*fehlt V*) Et] Que *F*, *fehlt H* (De grant a.), *PAS* (—1). | que *F.* | de *H.* | doel *F.* 90. (*in V mit 191 sammenguegen*) Et dient p. *G.* | nouel *F.*

- Qui devant aus fu degotez, [1189.
 S'an fu mout feruz et botez
 Mes fire Yvains la ou il jut
 N'onques por ce ne se remut.
 1195 Et les janz plus et plus desvoient
 Por les plaies qui escrevoient,
 Si se mervoillent por quoi saignent
 Ne ne sevent a quoi l'an praignent.
 Et dit chalcuns et cist et cist:
 1200 „Antre nos est cil qui l'ocist,
 Ne nos ne le veomes mie,
 Ce est mervolle et deablie.“
 Por ce tel duel par demenoit
 La dame qu'ele l'ocioit
 1205 Et crioit come fors del san:
 „Ha Deus! don ne trovera l'an
 L'omecide, le traïtor,
 Qui m'a ocis mon buen seignor?
 Buen? Voire le meïllor des buens!
 1210 Voirs Deus, li torz an sera tuens
 S'eïnfi le leïffes eschaper.
 Autrui que toi n'an doi blafmer,
 Que tu le m'anbles a veüe.
 Ainz teus force ne fu veüe
 1215 Ne fi lez torz con tu me fes,

1191. Q. des plaies *A*. | ert *F*. | escreues *S*; *V*: Por le sanc qui fu d.
 92. Si *G*, Si en *A* (+1), Puis *H*, *fehlt V*. | enpains *A*. | deboutez *V*. 94. Mais
 onques *FS, A* (onq. *nach* por ce), Mes ainz *HP*. | mut *FAS*. 95. Et si *S*,
 Li gent et *F*, Cil tot *V*. | p. et p.] ades se *V*, plus *S* (-1). | deruoient *AS*,
 deuoient *P*, crioient *H*. 97. Si sefm. *AS*, Ne ne feuent *V*. | coi] queles *V*.
 98. Si *V*, Nil *H*, Car *A*, Quant *G*, Queles *P*. | uoient *FGA*, trueuent *HP*. |
 de *HP*, por *GS*, dont il *FA*. | coi] qui *P*. | se *HPFGAS*. 1199—1202. *fehlen*
V. 99. d. li uns *A*, dient tot *FS*. | cil et *HS*. 1201. Et *P*. |
 trouuons me *P*; *F*: Ne n. ueoir nen poons m., *A*: Si ne le poons ueoir.
 2. Cest *GA* (-1), *P* (merueilles). 3. t. d. p.] si fort duel *A*, si grant *S*.
 4. ne sauoit *A*, forsenoit *HPFG*. 5. de f. *P*. 6. Por diu si ne *A* (+1); *P*:
 Dix, fera il trouues chaisens. 8. le mien f. *VF*, le boen f. *G*. 9. Bons
 u. li mieldres *FGS*. 10. Voir *P*, Vrais *G*. | feroit *H*. 11. Se tu len
HF, PA (le). 12. Autre *VF*. | fai *GAS*, puis *F*. 13. Car *FAS*. | me
 tous *V*. 14. Tels meruelle *A*. 15. fais t. *A*.

- Que nes veoir tu ne me les [1214.
 Celui qui si est pres de moi.
 Bien puis dire, quant je nel voi,
 Que antre nos l'est ceanz mis
 1220 Ou fantosmes ou anemis,
 S'an fui anfantosmee tote.
 Ou il est coarz, si me dote.
 Coarz est il quant il me crient.
 De grant coardise li vient
 1225 Que devant moi mostrer ne l'ose.
 Ha! fantosmes, coarde chose!
 Por qu'ies vers moi acoardie
 Quant vers mon seignor fus hardie?
 Chose vaine, chose faillie,
 1230 Que ne t'ai or an ma baillie!
 Que ne te puis ore tenir!
 Mes ce comant pot avenir
 Que tu mon seignor oceïs
 S'an traïson ne le feïs?
 1235 Ja voir par toi conquis ne fust
 Mes sire, se veü t'eüst;
 Qu'el monde fon paroïl n'avoit
 Ne Deus ne hon ne l'i savoit,
 N'il n'an i a mes nul de teus.
 1240 Certes, se tu fusses morteus,

1216. Ne tu *G.* | ne le me *HFGS*; *P*: Que v. mie ne me l.; *A*: Cum noistre ne ueoir nel l. 17. quissi est *F*, qui ci e. *V*, q. e. si *HPA*. | p. de] deuant *V*. 18. Puis bien *G*. 19. Quentre nous chi *P*. | l'est] sa *F*. | c.] vor entre *V*, ca dedans *A* (+1). 21. Si *FGS*. | fui *S*; *A*: V fantosmee sui ie t. 22. fil *S*; *P*: Couars est il quant il me doute. 23. 24. stellt um *P*. 25. Ml't est couars *P*. 24. coardie *VG*. 25. Quant *HFGAS*, Et *P*. | d. m.] d. *HA* (-1), ci d. *FG*. | uenir nen o. *A*. 26. Le *P*. | fantosme *VHFS*, f. est *P*. 27. coi es *PA* (+1). | v. moi] si *P*. | acoardiz *V*. 28. es h. *A*; *V*: Trop fu v. m. s. hardiz. 29—34. fehlen *V*. 29. 30. stellt um *H*. 29. Ta puïssance fust ia faillie *H*. 30. Por coi ne tai en *A*. | or] ie *P*. 31. Que ie *A*, Por coi *H*. | or *HA*. 32. Et *F*. | che nach p. *P*. | puet *PGAS*. 33. ad ochis *P*. 34. Se an . . nel *H*. | feris *S*. 36. Se m. s. u. *A*. 37. m. chl'r *A*. 38. Ne il ne nus *A*. 39. Ne il *HG*, Ne cil *S*, Il nen i auoit *V*, ni auoit *S*, nen iert ia *G*, nen ert ia *A* (-1). | m. fehlt *VS*. | nus *G*. | ditels *V*, de fehlt *HGA*.

Christian von Troyes II. Yvain.

N'osâsses mon seignor atandre,
Qu'a lui ne se pooit nus prandre."

[1239.]

- E**INSI la dame se debat,
Einſi tot par li se combat,
1245 Einſi tot par li se confont.
Et ſes janſ avuec li reſont
Si grant duel que greignor ne pueent,
Le cors an portent, ſi l'anſueent
Et tant ont quis et tribolé
1250 Que de querre ſont tuit laſſé,
Si le leiſſent tuit par anui;
Car ne pueent veoir nelui
Qui de rien an face a meſcroire.
Et les nonains et li provoivre
1255 Orent ja fet tot le ſerviſe,
Repeirié furent de l'igliſe
Et venu ſor la ſepouture.
Mes de tot ice n'avoit cure
La dameiſele de la chanbre.
1260 De mon ſeignor Yvain li manbre,
S'eſt a lui venue mout toſt,
Si li dit: „Sire, a mout grant oſt
A ſor vos ceſte janſ eſté.
Mout ont par ceanz tanpeſté
1265 Et reverchié toz cez quachez

1242. peult riens *V.* 43. combat *VG.* 44. Tot e. *A.* | *E.* la dame *V.* | debat *VG.* 45. 46. *stellt um A.* 45. Et ſi *A.*, Et tres *V.* | ſe tourmente et *PFGS.* ſe complaint et *A.* 46. ſa gent *F;* *H:* Et a. lui s. genz r. 47. com il onques p. *F.* 48. Puis prenent le c. *G.* | et enf. *S.* 49. 50. *stellt um F.* 49. Car *FA.*, Quant *P* (ont tant). 50. del *FGS.* | ſ. ſaole *H.* 51. 52. *stellt um S.* 51. Si le leſſerent *G.*, Quil le laierent *F.*, Si lont laiſciet *S.* | tot *HS.*, *fehlt FG.* 52. Quant *PFGAS.*, Que *H.* | porent *A.* | trouer *V.* | celui *AS.* 53. Car *S.* | an] *fehlt P* (—1), ſe *A.*, i *F.*, ne *S.* | ſait *S.* 55. Auoient *V* (*fehlt* tot). | *A:* Plorent et fiſent leſ. 56. Departi *S.*, Et reperoient *V.* | ſ.] *fehlt V.*, ſe ſont *A.* 57. uient *V.* | fus *A.*, a *S.* 58. treſtot ce *FP.* | chou nen au. *S.* 61. Si e. v. a l. *G.* 62. Se li d. biau *A.*, Et d. biau *HP.*, Sire ſait ele *GS.* | diſt *PF.* | mout *fehlt FA.* 63. Ont *VFGA.* | ſ. v.] *hinter* gens *S.*, ceanz *H,G* (*hinter* gent); *P:* A on ſeur uo teſte eſte. 64. o. deles uous *S.* 65. reuerchiez *HF.*, reuerſe *PA.* | t.] *vor* r. *F.*, treſtoz *A.* | trachez *V.*, clotez *G.*, angles *FA;* *S:* Et recierkiet ſinelement.

- Plus menuëmant que brachez [1264.
 Ne va traçant perdriz ou caille.
 Peor avez eü sanz faille."
 „Par foi“, fet il, „vos dites voir!
 1270 Ja ne cuidai si grant avoir.
 Et neporquant, l'il pooit estre,
 Ou par pertuis ou par fenestre
 Verroie volantiers la fors
 La proceffion et le cors."
 1275 Mes il n'avoit antancion
 N'au cors n'a la proceffion,
 Qu'il vosist qu'il-fussent tuit ars,
 Si li eüst costé mil mars.
 Mil mars? Voire par foi, trois mile.
 1280 Mes por la dame de la vile
 Que il voloit veoir le dist.
 Et la dameifele le mist
 A une fenestre petite.
 Quanqu'ele puet, vers lui l'aquite
 1285 De l'enor qu'il li avoit feite.
 Parmi cele fenestre agueite
 Mes sire Yvains la bele dame
 Qui dit: „Sire, de la vostre ame
 Et Deus merci si voiremant
 1290 Com onques au mien esciant
 Chevaliers for sele ne list

1266. ke b. *vor* men. S. | brochez G. 67. Qui G. | tracent H, chei-quant FGS. | ne HPFA. 70. nen P. | si g. *vor* ne HFGS; A: Tel ne c. iames a. 71. Encor nep. F, Encores HP, Et encore S, Mais uolentiers A. | se il HP. | poist G, puet F. 75. an la meison H. 76. Au FAS. 77. Il A. | que t. f. V. 78. cent H. 79. Mis A, Cent H. | p. deu FP, ce cuit G, encore S, plus de H. | ii. G, .x. S, cent HA. 84. pot F. | a FG. 85. que ia li ot V, quele li ot A. 86. Par P (—1), F. | la S. | fenestrele FS; V: La damoizele ml't le hete. Hier schieben VA folgende vier Zeilen ein: a) Vet li moustrer (Vers le moustier A) totes les genz. b) Dont bien (il A) i ot mil (plus A) et (de A) .v.º. c) Qui le cors orent enterre. d) Et en apres a (ont A) resgarde (regarde A). 88. dist PFS. | biau f. HPGS (la fehlt). 89. m. vraiment S (—1). 90. Que P, Car S; A: Conques par le m. e. 91. for] en P. | sele] cheual HFGAS.

- Qui de rien nule vos vauflist! [1290.
 De vostre enor, biaux sire chiers,
 Ne fu onques nus chevaliers
 1295 Ne de la vostre cortoiseie.
 Largeſce estoit la vostre amie
 Et hardemanz vostre conpainz.
 An la conpaignedes des sainz
 Soit la vostre ame, biaux sire."
 1300 Lors se dehurte et se descire
 Treſtot quanque as mains li vient.
 A mout grant painne se detient
 Mes sire Yvains, a quoi que tort,
 Que les mains tenir ne li cort.
 1305 Mes la dameisele li prie
 Et loe et comande et chaſtie
 Come cortoise et deboneire
 Qu'il se gart de folie feire,
 Et dit: „Vos estes ci mout bien.
 1310 Ne vos movez por nule rien
 Tant que ciſt diauz ſoit abeiſſiez,
 Et cez janz departir leiſſiez
 Qui ſe departiront par tans.
 Se vos contenez a mon ſans
 1315 Si con je vos lo contenir,
 Granz biens vos an porra venir.
 Ci poez eſter et ſeoir

1292. Que *PG.* | r. nee *V.* nule r. *G.* bonte *A.* | atainſiſt *A.* 93. amour *S.*
 95. conpaignedes *HGA.* 96. Large *G.* | li vo *F.* | uie. *G.* (—1). 97. Que
 nus neſtoit *G.* 98. A *A.* 99. b. douz *HFGAS.* 1300. ſe deront
H. ſe paſme *P.* (—1), cai ius *FA.* rechiet ius *GS.* | ſi ſe *FGAS.* | ſe *fehlt*
V. (—1). | deſſire *H.* deſkire *S.* 1. De tot *V.* | quanques *A.* quanqua *V.* |
 a *PF.* au *G.* | ſes .iii. m. *V.* | uint *A.* tient *V.* 2. Mes a *GS.* Si qua *V.* |
 le *A.* | retient *HF.* detint. *A.* 3. coi quil *AS.* que quil *HF.* que que *G.*
 quel que *P.* 4. Quē ſes m. t. ne c. *A.* (—1). 6. loe quemande *P.* 7. C.
 gentix *HP.* 8. Que *V.* 9. diſt *S.* | ci e. vos *V.* 10. Gardez ne *H.*
 (nule *fehlt*). 11. cils *VS.* li d. *P.* ciſt diſt *H.* | treſpaſſez *V.* 12. (*fehlt P.*) les *F.*
 la *S.* 13. Quil *HPS.* 14. Si *VGA.* Sor *HS.* 15. Enſi *F.* | je *fehlt FA.* | los a
 maintenir *A.* vous deues c. *P.* 16. porroit *G.* 17. Si *P.* | eſtre *G.* (—1),
 chi eſtre *P.* bien ieſtre a *S.*; *A.* Vos poez ci eſtre a loifir.

- Et anz et fors les janz veoir [1316.
 Qui passeront parmi la voie,
 1320 Ne ja n'iert nus qui ci vos voie,
 Si i avroiz grant avantage;
 Mes gardez vos de dire outrage. [1320.
 Gardez se vos pansez folie [1325.
 Que por ce ne la dites mie.
 1325 Li sages son fol panfé cuevre
 Et met l'il puet le bien a oeuvre.
 Or vos gardez donc come sages
 Que n'i metez la teste an gages,
 Qu'an n'an prandroit pas reançon.
 1330 Soliez por vos an cufançon
 Et de mon consoil vos fovaingne!
 Soliez an pes tant que je vainingne!
 Que je n'os ci plus demorer.
 Je porroie tant sejourner
 1335 Espoir que l'an me mescerroit
 Por ce que l'an ne me verroit
 Avuec les autres an la presse,
 S'an prandroie male confesse."
 1340 **A** TANT l'an part et cil remaint
 Qui ne set comant se demaint.

1316. f. et ens *FAS*, la dehors *P*. | la gent *FS*. | ueir *A*. 20. riens *F*, nus hom *H*. | ci *fehlt H*, i *nach* vos *F*. 21. i] *fehlt HFGAS*. | auez *VG*. | ml't gr. *HGAS*, si g. *F*. 22. de faire *F*. *Danach interpoliren HP*: a) Car qui se desfroie et formoinne. b) Et doutrage feire se poinne. c) Quant il en (nen *P*) a et (ne *P*) eise et leu. d) Je lapel plus malues que preu. 24. por ce *fehlt A*. | ne li *F*, nel *A*. | faites *PHF*, faites ne dites *A*. 25. tot vor son *F*. | fa *A*. | fol *fehlt F*, folie *A*. | penser *S*, *fehlt A*. 26. les biens *V*, le fan *H*, le sens *S*; *F*: Et li sols si le met a o. 27. v. *fehlt F*. | maintenez *V*. | donc] *fehlt VF*, bien *H*. | que uos soies f. *F*. 28. meties *S*, leffiez *HA*. 29. Que *FA*, Quil *H*, Ja *S*. | nen nen *F*. | panroient *HS*. | pas] *fehlt HFS*, ia *P*. 30. S. de boine entencion. *S*. 31. 32. *fehlt S*. 31. De m. c. si *G*. 32. Seftez *HP*. | a *F*. | q. reuiegne *V*. 33. Car *AS*. | je *fehlt FGS*. | nen os *F*, ni os *V*. | ici *GS*, ci *nach* plus *H*, *fehlt F* (— 1). | arester *PHGS*. 34. Car gi p. *H*, Ja p. *G*, Ci p. *S*. | trop *HG*. | ester *H*, ci ester *F*, arester *A*, demorer *PGS*. 35. que l'an] quele *P*. | man *HS*. 36. que l'an] quele *P*. 40. Que *V*, Quil *PA*. | en que *F*, an quel *HGA*. | conteint *G*, contint *A*.

- Del cors qu'il voit que l'an anfuert [1343.
 Li poife quant avoir n'an puet
 Aucune chose qu'il an port
 Tefmoing qu'il l'a conquis et mort,
 1345 Que mostrer puiſſe an aparant.
 S'il n'an a tefmoing et garant,
 Donc est il honiz an travers.
 Tant par est Keus fel et pervers,
 Plains de ranpones et d'anui,
 1350 Que ja mes ne garroit a lui;
 Toz jorz mes l'iroit aſtant
 Et gas et ranpones gitant
 Auſi com il fiſt l'autre jor.
 Celes ranpones a ſejour
 1355 Li ſont el cuer batanz et freſches.
 Mes de ſon çucre et de ſes breſches
 Li radoucift novele Amors
 Qui par ſa terre a fet ſon cors,
 S'a tote ſa proie acoillie.
 1360 Son cuer an mainne l'anemie,
 S'aimme la rien qui plus le het.
 Bien a vangiee et ſi nel ſet

1341. Que del *H*, Et le *FA*. | que *V*, *fehlt FA*. | v. *fehlt A* (— 1). | qu'an *H*. 42. Ml't li *G*, M. len p. *A*. | quauoir *GA*. | ne *PG*. 43. qui len p. *G*. 44. lait *VS*, a *PA*. | ocis *HFA*. | le *A*. 45. 46. *stellt um HP*. 45. m. em *S*. | puiſt *VS*, poïſt *G*. | an] *fehlt S*, a *HF*. | parant *G*, parlemant *H*. 46. ne *GA*, u *S*. 47. Dont *VPF*. | iert il *H*, il est *V*, ſui ie *P*. | il *fehlt S* (h. tout). 48. Que t. *F*. | par *fehlt PHFGAS*. | et fel *HGAS*. | poruers *G*, prouers *A*, enuers *V*, cuiuers *F*, engries *S*, ramporners *P*. 49. Tant a *F*. | ramprofne *V* (—1). | et anui *F*. 50. Quil *H*, *fehlt A*. | ja *fehlt G*. | ja m. vor a l. *H*. | ne gariroit *G*, ne garroie *S*, ne garra *H*, nara rais *A*; *P*: Q. ia narioie pais a lui. 51. m. *nach* liroit *V*. | miroit *PS*, men ira *A*. | degabant *V*, rampronant *FGAS*, bien ietant *P*; *H*: Einz lira forment aſtant. 52. diſant *AS*. 53. Si c. il me *S*. | dit *F*. 54. Males *H*, Foles *FG*, Laides *A*. | paroles *A*. | cel jor *V*. 55. Si *A*, Qui *S*. | cors *HFAS*. | toutes nouueles. *S*. 56. M. *fehlt FA*. | en *S*. | miel *G*, cuer *HPS*, couine *F*, couuin *A*. | et de f. lermes *H*, et de f. teches *A*, penſees beles. *S*. 57. rendoucift *G*, a done *V*, ramainne *S*, reuienen *A*. | nouele amor *V*, nouuiles mors *A*; *P*: De randon ist n. a. 58. Car *F*. | la *V*. | ont *A*. | un *HS*, maint *VA*. | tor *V*. 59. Sont *A*. | cueillie *P*; *S*: Sa parole a tote a. 60. c. a o foi *H*. 61. Si aime ce *F*, Maine la riens *P*, Sen moine ce *G*. | quele plus h. *PG*. 62. uengie *VPF*, uengiez *S*. | ne *PA*.

- La dame la mort son seignor. [1365.
 Vanjance an a prise greignor
 1365 Que ele prandre n'an feüst,
 S'Amors vangiee ne l'eüst
 Qui si doucemant le requiert
 Que par les iauz el cuer le fiert.
 Et cist cos a plus grant duree
 1370 Que cos de lance ne d'espee.
 Cos d'espee garist et fainne
 Mout tost des que mires i painne:
 Et la plaie d'Amors anpire
 Quant ele est plus pres de son mire.
 1375 Tele plaie a mes sire Yvains
 Don il ne fera ja mes sains,
 Qu'Amors l'est tote a lui randue.
 Les leus ou ele iert esbandue
 Va reverchant et si l'an oste.
 1380 Ne viaut avoir ostel ne oste
 Se cestui non, et que preuz fet
 Quant de mauvés leu se retret
 Por ce qu'a lui tote se doint.
 Ne viaut qu'aillors et de li point;
 1385 Si cerche toz les vius osteus;
 S'est granz honte qu'Amors est teus

1363. la mor *G.* 64. feite *H.* pris *V* (—1), ia pris *A.* 65. Quele *PFGA.* | ne *V.* ne len *PFG.* ne le *A.* | peust *P.* 66. prise ne len e. *G.* ne la reconneüst *V.* 67. 68. *fehlen G.* 67. li *S.* 68. Qui *FA.* *fehlt S* (Par coi). | dou *V.* | cors li *S.* 69. cis *VAS.* cil *F.* a *P.* | pl. de *AS.* 70. Q. nait *A.* 71. C. de lance *FG.* 72. M. t. *fehlt G.* | d. q.] quant *V.* | li m. *G.* | fen *S.* i met *VG.* 73. Mes *V.* | pl. a am. *P.* 75. Cele *HPS.* Ceste *G.* Vne *FA.* 77. 78. *stellt um FA.* 77. Amors *A.* A. que *F* (tote *fehlt*). 78. El leu u e. est *A.* Si tost comme e. est *P;* *F:* Car en son cors fest resp.; *G:* Et dou tout si est e.; *S:* Viers lui u ele se remue. 79. Vet *VH.* nach rev. *A.* Si uet *F.* | reuertant *A.* recierkant *S.* | et si *fehlt F* (son ostel). 80. Ni *V.* | a. nul autre ostel *F.* 81. celui *V.* 82. Qui *G.* | lius *S.* fu *A* (se *fehlt*, —1). 83. (*fehlt P*) lui del tot se ioint *A.* 84. cuit *H.* | aill. *F.* que a. *V.* | ait de lui *HFA.* de lui ait *G.* en ait *V.* | p.] plait *P.* 85. Einfu *V.* | c.] en het *A.* | toz *fehlt V.* | ces *HPFS.* | uix *G.* siens *V.* 86. Cest *V.* | grant *FG.* | hontes *AS.* diax *H.* | quant a *H.*

- Et quant ele si mal se prueve [1389.
 Qu'an tot le plus vil leu que trueve
 Se herberge tot ausi tost
 1390 Com an tot le meillor de l'ost.
 Mes or est ele bien venue,
 Ci iert ele a enor tenue
 Et ci li fet buen demorer.
 Einfi se devroit atorner
 1395 Amors qui si est haute chose
 Que mervoille est comant ele ose
 De honte an si vil leu desçandre.
 Celui sanble qui an la çandre
 Et an la poudre espant son bafme
 1400 Et het enor et aime blasme
 Et destanpre çucre de fiel
 Et mesle suie avueques miel.
 Mes or n'a mie Amors fet ceu,
 Ainz est logiee an un franc leu
 1405 Don nus ne li puet feire tort. —
 Quant an ot anfoi le mort,
 S'an partirent totes les janz.

1387. Et que amors ensi se *A*. 88. Quel plus *HAS*, Ques p. *P*,
 Que el p. *F*. | uilain *A*, despis *H*, despis *P*. | liex *P*. | quele *HPFGA*, que
 ele *S*. 89. tot] *fehlt GA* (—1), ele *HFS* (—1). | autrefi *HFGA*.
 90. Que *P*, Comme *A* (an *fehlt*). | plus bel *V*. | dun *PF*. 91. ci ert *V*. |
 ele *fehlt VA*. | b. amors *V*, *A* (a. b.). 92. Ci est *G*, Or est *F*, Et y a tele
P. | bien maintenue *HA*, bien ret. *G*. 93. Et si *V*, Ici *FG*, Et cis *S*,
 En tel leu f. *P*. | i *V*, le *S*. | fera *S*. | sejourner *HP*, hounerer *S*. 95. si
fehlt S (—1). | est si *FG*, est molt *H*. 96. Car *H*, Cest *S* (est *fehlt*),
 Grant *A*; *G*: Et de si grant doucor est clofe. 97. Na *G*. | si v.] vil
V (—1), malues *HFGAS*. 99. estent *G*. 1400. Si *V*. 1 Et met
 le *P*. | suie *HGS*, sjeu *A*. | auec *PPG*. | le fiel *P*, miel *HGS*. 2. met
F, destempre *P*. | cucre *HS*. | auoec *S*, au *P* (—1). | le miel *F*, fiel *H*,
 le fiel *S*; *G*: Et por let douz fet boiure fiel; *A*: Et m. si auoc le
 uiel. 3. 4. *fehlen G*. 3. na ele pas *HS*, na ele mie *P* (+1), na il
 m. *F*. | Amors *fehlt VHPFS*. | f. iceu *V*, f. cheu *P*, f. cue *H*, f. coe *F*,
 fali *S*, ce fet *A*. 4. *A. fehlt H*. | fest *PH*. | logiee] *vor* fest *H*. | un *fehlt*
P (—1), *HF*. | alue *H*, aloe *F*; *A*: Ancois fest en si bon leu trait; *S*: Car
 ele a si tres bien coifi. 5. Que *AS*. | on ne len *A*. 6. a *F*. | enterre *A*.
 7. tote li gant *F*.

- Clers ne chevaliers ne serjanz [1410.
 Ne dame n'i remest que cele
 1410 Qui fa dolor mie ne cele.
 Mes cele i remaint tote sole
 Qui sovant se prant a la gole
 Et tort ses poinz et bat ses paumes
 Et list en un sautier ses faumes
 1415 Anluminé a letres d'or.
 Et mes sire Yvains est ancor
 A la fenestre ou il l'esgarde,
 Et com il plus l'an done garde,
 Plus l'ainme et plus li abelist.
 1420 Ce qu'ele plore et qu'ele list
 Vosist qu'ele leissié eüst
 Et qu'a li parler li leüst.
 An cest voloir l'a Amors mis,
 Qui a la fenestre l'a pris;
 1425 Mes de son voloir se despoire,
 Car il ne puet cuidier ne croire
 Que ses voloirs puisse avenir,
 Et dit: „Por fol me puis tenir
 Quant je vuel ce que ja n'avrai.
 1430 Son seignor a mort li navrai,
 Et je cuit a li pes avoir?
 Par foi! ne cuit mie savoir,
 Qu'ele me het plus orandroit
 Que nule rien, et si a droit.
 1435 D'orandroit ai je dit que sages,

1408. Clers et chl'r et f. *A*, Clerc et chl'r et sergent *F*. 9. ne *P*. | remaint *F*. 11. Et *S*. | ele i *F*, cele *P*, ele *A*, iqui *H*. | remest *HFAS*. 12. Et *HF*, *fehlt A*. | preudoit *A*. | par *PAS*. 14. fautiers *G*. 15. Enluminees *P* (+1). | a] de *V*. 17. esgarde *FG*. 18. Que *F*, Mes *GS*. | quant *PHS*, que *FA*. | se *GA*. 19. *P*. li plest et li *V*. | embelift *GA*. 20. Que *A*. | ele *VA*. 21. Vouzist bien *V*, Bien v. *A*, | que *VA*. 22. que a *G*. | lui *VHGAS*. | 2. li *fehlt G*. | pleust *PH*, peust *G*, eust *A*. 23. cel *FAS*, ce *H*. | lot *A*. | amor *G*. | pris *A*. 24. lot *A*. 25. *M*. ne *A*. 26. Mais *F*, Que *G*. 27. puist *VGAS*. | uenir *F*. 28. Puis *P*. | dist *PPG*. | fos *H*. | me doi *P*; *AS*: Por f. fait il. 29. uoi *A*, ain *S*. 30. Quant f. a m. naurai *A* (—1). 31. croi *V*. | en *A*. | a li *hinter p*. *VG*. | part *A*. 32. ie ne c. pas *H*. | ne fai *S*. 35. Or. *A*; *P*: Dont ai ie d. ore q. f.

- Que fame a plus de mil corages. [1438.
Celui corage qu'ele a ore
Espoir changera ele encore,
Ainz le changera sanz espoir,
1440 Si sui fos quant je m'an delpoir.
Et Deus li doint par tans changier!
Estre m'estuet an son dangier
Toz jorz mes des qu'Amors le viaut.
Qui Amor an gre ne requiaut
1445 Des que ele antor lui se tret,
Felenie et traïson fet.
Et je di (qui se viaut, si l'oie!),
Que n'an doit avoir bien ne joie.
Mes por ce ne perdrai je mie,
1450 Ancore ameraï m'anemie;
Que je ne la doi pas haïr
Se je ne vuel Amor traïr.
Ce qu'Amors viaut doi je amer.
Et moi doit ele ami clamer?
1455 Oïl voir, por ce que je l'aim.
Et je m'anemie la claim,
Qu'ele me het, si n'a pas tort;
Que ce qu'ele amoit li ai mort.
Sui je por ce les anemis?

1438. cent *PHS*. 37. Cestui *V*, Et ce *G*, | or *V*. 38. changeroit *V*. | il *A*. | encor *V*. 39. Ele *V*, Et *S*. | sanz *fehlt V*. 40. Ge sui *V*, Ml't f. *H*, Si f. ml't *GA*, Jo f. m. *F*. | qui *FGA, P*. | je *fehlt PFGA*. | me *FGA*. | defespoir *P*. 41. 42. *fehlen G*. 41. d. ancor *H*. 42. Questre *PH*. | dongier *H*. 43. des] dus *F*, puis *P*: *A*: T. i. est maus d. quele u. *A*. 44. amors *VPAS*, emors *G*. | me *A*; *S*: Car a. fonge ne r. 45. que il *GS*, quele *VF* (— 1), quile *A* (— 1), que *P*. | li *PHA*. | sen *F*, la *HS*, a *P*, *fehlt H*. | atrait *P*. 46. Vilonie *V*. 47. 48. *stehen G hinter* 1452. 47. Et si *A*, Et ie le *P*. | dist *A*. | qui] que *S*. | fe] *fehlt PG*, que *FA*, ki *S*. | uodra *G*. | moie *P*. 48. Quil *PA*, Qui *S*. | ne *FGAS*; *H*: Q. cil na droit en nule i. 49. 50. *wiederholt G (G') hinter den verstellten* 47. 48. 49. par ce nen *G'*. | lerai *GA*, dirai *P*. 50. Anchois *P*, Quencor *VA*, Toz iorz *H*. 51. Car *AS*, Et *V*. | len *A*. 52. Car *P*. | amor *vor* ne *A*, amors *VPG*. 53. Quanque a. *S*. | que a. *A* (+1), quamor *FG*, quele *P*. 54. me d. *PAS*, d. me *HFG*. 56. Et ie meïsmes le claim. (*so*) *P*. 57. Que ele *F* (si *fehlt*), Ele *A*. 58. Car *PAS*. | aïme *A*. 59. Et dont f. *PS*, Q' donc? *FG*, Donques f. *H*, por ce *fehlt PHFGS*.

- 1460 Nenil certes, mes ses amis, [1462.
 Qu'onques rien tant amer ne vos.
 Trop me poise de ses chevos
 Qui passent or, tant par reluisent.
 D'ire m'angoissent et aguissent
- 1465 Quant je li voi ronpre et tranchier,
 N'onques ne pueent estanchier
 Les lermes qui des iauz li chieent:
 Totes cez choses me dessieent.
 A tot ce qu'il font plain de lermes
- 1470 Si que n'an est ne fins ne termes,
 Ne furent onques si bel oel.
 De ce qu'ele plore me duel,
 Ne de rien n'ai si grant destresce
 Con de son vis que ele blesce,
- 1475 Que ne l'eüst pas deservi.
 Onques si bien taillié ne vi
 Ne si fres ne si coloré.
 Et ce me par a acoré
 Que je li voi la gorge estraindre.
- 1480 Certes ele ne se fet faindre
 Qu'au pis qu'ele puet ne se face,
 Et nus cristauz ne nule glace
 N'est si clere ne si polie.

1480. Nel sui *HS.* | mes certes *G.* certains *hinter* ses *A.* 61. 62. *stellt um H.* 61. Onques *GA.* | rien] mais *P.* | tant riens *S.* t. cose *A.* 62. Ml't *FGAS*; Grant duel ai *PH.* | des biaux *FGAS*, de ses biaux *PH.* 63. 64. *fehlen A.* 63. Qui (Que *H.*) fin or pas. t. r. *PHS.* | or pas. *FG.* 64. mesprennent *PH.* 65. Que [*F.* Car *S.* | les *H.* | ui *A.* 66. Conques *P.* | ne se *P.* nen *F.* | porent *GA.* sen puet *S.* se puet *P.* 67. Des *A.* 68. li *VF.* 69. A ce *G.* Et ce *A.* | que *F.* | font tuit *G.* font si *A.* 70. Et *F.* | quil *HFS.* | ne est *S.* che e. *P.* Conques *A.* 71. Ainc mais ne f. si *A.* 73. nai de r. *F.* | noi *G.* 74. Que *A.* Come *PH.* | la face *A.* | quele *PHA.* 75. Qui *GAS.* Quil *HF.* | neust p. ce *FGS.* ce neust p. *A.* 76. Nonques *F.* Conques *P.* Car onques *A.* | si bieles *A.* si bele taille *P* (+ i). 77. Ne uis tant f. encolore *A.* 78. Ice *A.* Car ce *S.* Mes ce *H.* Mes de ce *G.* | ma p. ac. *G.* ma mort et ac. *A.* (*Statt* 79. 80. *hat H swer sinnlose Verse*). 79. Et *P.* | ui *AS.* | la *V.* *H.* Que ele est a li enemie. 80. Et . . uelt pas *G.* *H.* Et uoir ele ne se saint mie. 81. Que au *A.* Car au *S.* | se *fehlt AS.* 82. Ne *PFA.* Voir *S.* | clace *A.* 83. cl.] bele *P.*

- Deus! por quoi fet si grant folie [1486.
 1485 Et por quoi ne se blesce mains?
 Por quoi detort ele ses mains
 Et fiert son vis et esgratine?
 Don ne fust ce mervuille fine
 A esgarder l'ele fust liee,
 1490 Quant ele est or si bele iriee?
 Oïl voir, bien le puis jurer,
 Onques mes si desmesurer
 An biauté ne se pot Nature;
 Que trespasé i a mesure,
 1495 Ou ele espoir n'i ovra onques.
 Comant poïst avenir donques?
 Don fust si granz biautez venue?
 Ja la fist Deus de sa main nue
 Por Nature feire muser.
 1500 Tot son tans i porroit ufer
 S'ele la voloit contrefeire,
 Que ja n'an porroit a chief treire.
 Nes Deus, l'il l'an voloit pener,
 N'i porroit, ce cuit, assener,
 1505 Que ja mes une tel feïst
 Por painne que il i meïst."

EINSI mes sire Yvains devise
 Celi qui de duel se debrise,

1484. que *F*; *A*: Certes ml't f. grande f., *P*: Que se gorge est ne si onnie. 85. Et] Dix *P*. | que *F*; *A*: *P*. q. ne se plece ele m. 86. que *F*. | d. ses blanches *P*, ses beles *HFGAS*. 87. piz *HPGAS*. 88. Dont *VPFAS*. | fu *GAS*. | meruelles *VP*. 89. De li ueir *A*. 90. est ele *A*. | or si] or *fehlt G* (—), si tres *P*. | carcie *A*. 91. voire com puis *S*, uoir ce poez *FG*. 92. Conques *G*. | sans d. *F*. 93. puet *P*; Ne se p. en (de *A*) b. n. *HAS*, Ne se p. embatre n. *F*. 94. trespassee *HF*. | an a *F* | peinture *V*, se cure *P*; *S*: Car ele a t. m.; *A*: Car passe a tote m. 95. O esp. que *A*. | esp. ele *P* (+ 1). | entra *G*. 96. puet che *P*. | avenir] ce estre *HFGAS*. 97. grant biaute *PHGS*. 98. Se *V*, Ainc *A*. | li *S*. 99. f. N. *A*. 1500. Tot le mont *G*. | poist *A*; *S*: Bien i p. son t. 1. Se il *V*. | uauist *A*. 2. Car *S*. | en peust *V*, nen seust *A*. 3. Ne dix *PPG*, Nus daus *H*, Nest hom *A*. | si *S*. | i v. penser *A*. 4. Ce c. ne p. *H*. | feroit *P*. | ie *PFS*. | rassener *F*; *A*: Que ia i seust a. 5. 6. in *V am Fuss der Seite mit Rec-lame*. 5. ja m.] *fehlt V* (Qune), ja *fehlt S*, mes *fehlt FG*. | nule tel *PH*. | tele *VG*, tel en *FS*. | fere poist *V*; *A*: Quautre tele contrefesist. 8. que por *F*.

- Ne mes ne cuit qu'il avenist [1511.
 1510 Que nus hon qui prison tenist
 [Tel con mes sire Yvains la tient
 Qui de la teste perdre crient]
 Amaist an si fole meniere,
 Don il ne fera ja proiere
 1515 Ne autres por lui puet cel estre.
 Tant fu iluec a la fenestre
 Qu'il an vit la dame raler
 Et que l'an ot fet avaler
 Anbedeus les portes colanz.
 1520 De ce fust uns autres dolanz,
 Qui miauz amaist sa delivrance
 Qu'il ne feïst sa demorance.
 Et il met autretant a oevre
 Se l'an les clot, con l'an les oevre.
 1525 Il ne l'an alast mie certes
 Se eles li fussent overtes,
 Ne se la dame li donast
 Congié et si li pardonaist
 La mort son seignor buenemant,
 1530 Si l'an alast seüremant;
 Qu'Amors et Honte le detienent
 Qui de deus parz devant li vienent:
 Il est honiz se il l'an va,

1509. Nainz *H*; Ne cuic mes *A*, Si ne croit mes *V*. | que *F*, qui il *A*.
 10. hon *fehlt A* (—1). 11. 12. *fehlen VPS*. 11. Come m. *A*. 13. itele
 m. *F*. 14. fera *P*; *A*: Ne ia ie cuic nen fra p. 15. Nautres *A*. | cele *G*,
 fel *S*, ce *V*; che (enfi *A*) puet e. *PA*. 16. T. demora *H*. | il.] Yvains *P*,
 17. Que la d. en couint aler *V*. 18. qen eust *V*, que on eut *P*, que ele
 ot *GA*, q. on lot *S*, quele rot *F*. | fus leuer *S*. 20. fu *FGA*. | .Y. ml't *FA*. |
 ferianz *V*. 21. Car *A*. 22. Que *V*. | la *PHF*. 23. tot autant *H*,
 autrement *P*. 24. Que son *A*, Son *FGS*. | clost *A*. | come *S*, que *A*. | se
 on *F*, se len *G*. les *fehlt V* (—1); *P*: Ne li caut son les ferme ou oeure.
 25. Quil *A*. | nen *P*. 26. Se ele *H*, Seles *PA*, Se les portes *V*, Se ades
GS | li *fehlt VA*. | f. totes *A*. | aouertes *P*. 27. Et *VF*, Non *S*. 30. Ne
F, Puis *P*. 31. *Hier setzt M ein*. 31. hontes *A*. | detient *VS*, retienent
FG, retient *HA*, retint *M*. 32. Q. de despit *V*, Et dautre part *S*. | lui
M. | uient *VHAS*, uint *M*. 33. Quil *V*, Que h. est *S*.

- Que ce ne creroit nus hon ja [1536.
 1535 Qu'il eüst cinsi exploitié.
 D'autre part ra tel coveitié
 De la bele dame veoir
 Au mains se plus n'an puet avoir,
 Que de la prison ne li chaut,
 1540 Morir viaut ainz que il l'an aut.
 Mes la dameisele repeire,
 Qui li viaut compaignie feire
 Et folacier et deporter
 Et porchacier et apporter
 1545 Quantqu'il voudra a sa devise.
 Mes de l'amor qu'an lui l'est mise
 Le trova trespansé et vain,
 Si li a dit: „Mes sire Yvain,
 Quel siegle avez vos hui eü?“
 1550 „Tel“, fet il, „qui mout m'a pleü.“
 „Pleü? Por Deu, dites vos voir?
 Comant? puet donc buen siegle avoir
 Qui voit qu'an le quiert por ocire,
 S'il ne viaut sa mort et desire?“
 1555 „Certes“, fet il, „ma douce amie,
 Morir ne voudroie je mie,
 Et si me plot mout tote voie
 Ce que je vi, se Deus me voie,
 Et plest et pleira toz jorz mes.“

1534. Car *F*, Et *AS*. | ice ne *F*, nus de ce nel *G*. | recr. *HS*, quideroit *P*. | nus b.] *fehlt G*, nus *PS*, on *FA*, en *H*. 35. Que il . . si *FA*. 36. Et d. *S* (tel *fehlt*). | a t. *PF**G*, a ml't *V*, il a *A*, a si *M*. 37. dame b. *V*; *A*: Au mius de la b. v. 38. Dame *A*. | sil *G*. | puis *A*. 39. Car *AS*. 40. ancois quil *M*; *HAS*: Mialz uialt m. 42. Quil *P*. | uient *M*, uint *S*. 43. foulagier *PS*. 44. Et aprochier *P*. 45. Quantque il *HF*, Quantques *S*. | il li plest *M*. | a d. *HFSM*. 46. Mes *fehlt PHS* (qui en). | li *VP*. | est *P*. 47. La troue *FA*, | trespensü *A*, trespensiu *S*, trop pensis *M*. 48. Lors *A*. 49. vos] v (*unterpunktirt*) *V*. | puis *HA*. 50. qui ma bien *M*, com il ma *V*. 51. vos d. *G*, d. men *V*; *P*: Pl. dit. v. ore v. 52. d.] tout *P*, dont *F*, cil *V*, hom *M*, en *G*. 53. que len *G*, que *A* (— i). 54. *S*. ne quiert *F*, Se sa m. ne veut *PA*, Cil ainme sa m. *HG*, Sil maimme sa m. *S*. | et] v *AM*, ou *PM*. 56. ni *H*. 57. Mes il me *V*. | plest *VGASM*. 58. quay *M*. | uoi *A*, fui *G*, ueu *M*. 59. (*fehlt VG*) Et *fehlt M* (a toz i.). | plot *HS*.

- 1560 „Or leïssomes trestot an pes“, [1562.
 Fet ele, „que bien fai antandre,
 Ou ceste parole viaut tandre.
 Ne fui si nice ne si fole
 Que bien n'antande une parole;
 1565 Mes or an venez après moi,
 Que je prandrai prochain conroi
 De vos giter fors de prison.
 Bien vos metrai a garison,
 S'il vos plest, anuit ou demain.
 1570 Or an venez, je vos an main.“
 Et il respont: „Soiiez certaine
 Que n'istray de ceste semaine
 An larrecin ne an anblee.
 Quant la janz iert tote affanblee
 1575 Parmi cez rues la defors,
 Plus a enor m'an istray lors,
 Que je ne feroie nuitantre.“
 A cest mot après li l'an antre
 Dedanz la petite chanbrete.
 1580 La dameifele qui fu brete
 De lui servir fu an espans,
 Si li fist creance et despans
 De tot quanque il li covint.

1560. (*fehlt G*) Or le *H*. | laïssons *PHASM*. | t. ce *A*, a itant *PM*, atant *HFS*. *V schiebt ein*: Et les paroles et les ples. 61. cele *HFA*. | car *ASM*, qu *HF*. | sot *F*, set *HA*. 62. Ou uostre *G*. | puet pendre *S*; Ou cest langage v. descendre *M*. 63. tant . . tant *A*. 65. ore v. *A*. 66. Et *F*, Car *ASM*. | gen *VG*. | prendra *G*. | a p. *A* (+1). 67. gitier *H*, metre *P*. 69. 70. *fehlen P*. 69. Se *V*, Si *A*, Se il *M* (hui); *M interpolirt hier*: Ou le matin ou au serain. 70. v. menroy *M*; *M interpolirt nun*: A sauement sans nul deloy. 71. cil *V*; *S*: Et si soies tres bien certains. 72. Que] *Q*. ie *M*, Je *PHGA*, *fehlt F*. | nen istray *PHM*, ne men mourai *A*, ne me m. *G*, Ne mouerai *F*. | de c.] fors de *H*, de *MGA*, destre (!) *F*, ceste *P*; *S*: Nen iftrez pas comme uilains. 73. ne a *PAS*. 75. Emmi *M*. | ces *H*, la *A* (rue). | de la f. *FS*. 76. Pl. uolentiers *P*. | a monneur *hinter is*. *M*. | en *V*. | hors *PFGSM*. 78. Ap. li a c. m. *A*. | lui *VPS*, el *M*, si *G*. 79. Deuers *G*, Parmi *A*, En *V*. | sa *A*, une *V*. 80. prete *S*, preste *P*. 81. Fu de *PHGA*, Et fut de *M*. | en grant pcns *A*, ml't engrans *P*, engrans *M*, a bien pourpens *S*. 82. quist *M*. 83. tot quanques *PA*, tot quanqua *V*, tot ce que *F*, t. ce qui *S*. | il] *fehlt S* (-1), qil *A*. | i c. *F*. | il li] chl'r *V*. | couient *AM*.

- Et quant leus fu, bien li fovint [1586.
 1585 De ce que il li avoit dit,
 Que mout li plot ce que il vit,
 Quant par la sale le queroient
 Cil qui ocire le voloient.
L A dameisele estoit si bien
 1590 De sa dame que nule rien
 A dire ne li redotaft,
 A quoi que la chose tornaft,
 Qu'ele estoit sa mestre et sa garde.
 Mes por quoi fust ele coarde
 1595 De sa dame reconforter
 Et de l'enor amonefter?
 La premiere foiz a consoil
 Li dist: „Dame, mout me mervoil,
 Que folemant vos voi ovrer.
 1600 Cuidiez vos ore reçoivre
 Vostre seignor por feire duel?“
 „Nenil“, fet ele, „mes mon vuel
 Seroie je morte d'anui.“
 „Por quoi?“ — „Por aler après lui.“
 1605 „Aprés lui? Deus vos an defande
 Et ausi buen seignor vos rande
 Si com il an est posteis.“
 „Ainz tel mançonge ne deïs,
 Qu'il ne me porroit si buen randre.“

1584. tans *FA.* | bien si *P.* si li *HF.* | fouient *AM.* 85. 86. *stellt*
um A. 85. chil li *P.* 86. ce quele *H.* 87. Que *HG.* 88. le
 quidoient *A;* *H:* Les genz qui de mort le haoient. 92. que q. *HF.* | montast
PHGM. 93. sa maistresse *S,* samie *V,* sa dame *FM.* 94. Et *H.* | de *A.* |
 que *F,* ce *GAM.* | fu *AM.* | chele *P.* 95. la *A.* | a rec. *S.* 96. Ne *A.* | samor
FGS, seigneur *M,* son bien *H.* | ameneftre *A.* 97. *A P.* | p. fec (*so*) *A.* 98. Si
A. | dit *VF.* | d. ie *SM.* | mefmer. *AS.* 1600. Dame cuid. *PH.* | ore *fehlt*
PH, v. donques *M,* v. noient *FS,* i v. rien *G,* v. enfi *A.* | conquerer *FS.* 1. mari
V, baron *G.* | a f. *F,* p. uofre *H.* 2. Naie *AS.* | f. e.] certes *V.* | m. a
 mon *V,* m. bien *A.* 3. je *fehlt MG.* | auoec lui *S,* auèques l. *GM,* encor
 lui *F;* *A:* Que ie fuisse m. apres lui. 4. *P.* qui puisse a. *V.* 6. Et]
fehlt P (—1), Qui *HA.* 7. Si *fehlt A,* il *fehlt F.* | an *fehlt GA.* | poeftis *S,*
 poeftis *F,* poeftis *G,* uoirs rois poeftis *A.* 8. Einc *A,* Onc *M.* 9. men
S. | p. mellor *V.*

- 1610 „Meillor, se le voliiez prandre, [1612.
 Vos randra il, sel proverai.“
 „Fui! tes! Ja voir nel troverai.“
 „Si feroiz, dame, l'il vos fiet.
 Mes or dites, si ne vos griet,
 1615 Vostre terre qui defandra
 Quant li rois Artus i vandra
 Qui doit venir l'autre semaine
 Au perron et a la fontainne?
 Ja an avez eü message
 1620 De la dameisele sauvage
 Qui letres vos an anvea.
 Ahi! con bien les anplea.
 Vos deüssiez or confoit prandre
 De vostre fontainne defandre,
 1625 Et vos ne finez de plorer!
 N'i eüssiez que demorer,
 S'il vos pleüft, ma dame chiere;
 Que certes une chanberiere
 Ne valent tuit, bien le savez,
 1630 Li chevalier que vos avez.
 Ja par celui qui miauz se prise
 N'an iert escuz ne lance prise.
 De jant mauveise avez vos mout,
 Mes ja n'i avra si estout
 1635 Qui a cheval monter an oït,

1610. Aussi bon *FGAM*, *A*. bien *S*. | se uos le *VPH*, sel v. *F*, sel *G*, se le *SM*, se *A* (—1). | uolez *PHAM*. 11. rendroit *V*, rendrai *GAM*. | il] *fehlt AM*, fil *G*. | sel] si le *A*, uos *G*, ce *S*, et le *M*. 12. Fui tent *P*, Fuite *F*, Tes toy *M*. | tes *fehlt V*, ja *fehlt G*. | ia mes *V*, ia tel *H*, uoir ia *A*, toi uoir *G*. | ne *PHS*, ne le *V*. 14. Or me *V*. | dirai *S*. | et *VF*. 15. Vo *AS* (defendera). 19. Vos en a. *PS*, Si nauez vos *F*, Nen a. v. *HGAM*. 21. Que *S*. | les l. *F* (en *fehlt*). | v. i *G*. 22. *A*. et *G*. | c. buen *A*, comment *P*. 23. deuerieez c. *V*. 25. ne faites que *F*, meisme de *S*. 26. Vos neüssiez *F*. 27. 28. *umgestellt V und mit Reclamen surechtgewiesen*. 27. Si *P*, Le *S*. 28. Car *VSM*. | nis une *P* (+1). 29. Ne feroit mains *A*, Feroit autant *M*. | t.] pas *V*. 30. Sis ch. *P*, Dun des cheualiers *A*, Con les ch. *M*. | vos *fehlt AM*. 32. Ne nert *FG*. | lance ne e. *A*. 34. *M*. il *M*; *P*: Qui font couart et ml't estout. 35. Que *S*. | en *FA*, seur *PHS*, fus *M*.

Christian von Troyes II. Yvain.

- Et li rois vient a si grant oït [1638.
 Qu'il seïfira tot sanz defanse."
 La dame set mout bien et panse
 Que cele la consoille an foi;
 1640 Mes une folor a an foi
 Que les autres dames i ont
 Et a bien pres totes le font,
 Què de lor folies l'ancusent
 Et ce qu'eles vuelent refusent.
 1645 „Fui“, fet ele, „leïsse m'an pes!
 Se je t'an oi parler ja mes,
 Ja mar feras mes que t'an fuies!
 Tant paroles que trop m'anuiés.“
 „A bon eür“, fet ele, „dame!
 1650 Bien i pert que vos estes fame
 Qui se corroce, quant ele ot
 Nelui qui bien feire li lot.“
LORS l'an parti, si la leïssa;
 Et la dame se rapanfa
 1655 Qu'ele avoit mout grant tort eü.
 Mout vofist bien avoir seü
 Comant ele poïst prover
 Qu'an porroit chevalier trover
 Meïllor qu'onques ne fu ses sire.
 1660 Mout volantiers li orroit dire,

1636. o fa *S*, a ml't *G*. 37. 38. stellt um *F*. 37. Qui *PGAM*,
 Il *S*, Que *F*. | prendra trestout *M*, uos prendra *V*, trouera tot *S*, est trestote *F*.
 38. set tres *S*, si f. b. *AM*; *F*: La damoisele tres bien p. 39. Et quele *F*. |
 a *FGS*. 40. folie *PHFGASM*. 41. femmes *PHAM*. 42. a fehlt *S*. |
 poi *V*. | que t. *S*; *H*: Trestotes a b. pr. le f. 43. Qui *P*, Car *A*, Et *S*. |
 de fehlt *V*. | folie *PHFA*. | faccusent *M*, les encusent *V*, l'escusent *PFGAS*.
 45. f. la dame *S*. | laie m. p. *F*, ne dire mais *PGAM*, nel di m. *S*. 46. te
M. | oc *S*, voy *M*. 47. Ja el *V*; Ja ni ara fors *P*, Jo te lo bien *F*. | mes
 fehlt *VPF*. | que tu t. *VF*. 48. Que tes p. *P* (que fehlt), *T*. as p. *M*. | tr.]
 tant *P*, tu *S*, fehlt *M*; *V*: Trop p. et tr. m. 49. A beneor *H*, Et de par
 diu *P*. 50. J! p. b. *F*. 52. li ot *P*. 53. A tant f. part *AM*. | si
 sen ala *P*. 54. rapaisa *G*, porpenfa *ASM*. 55. si g. *H*. Statt 657—660
 hat *S*: Qui ert dont est com auoit non. Cil qui li promet par siermon.
 57. Quel chl'r *M*. | porroit *PFGAM*. 58. Quel *A*, Qui *G*, Et *P*. | poist *V*;
M: Et comment el porroit t. 59. que onq. *A*. | fust *FA*. 60. Se li *H*. |
 vol. nach or. *HFGA*. | oist *V*.

- Mes ele li a defandu. [1663.
 An cest voloir a antandu
 Jusqu'a tant que ele revint.
 Mes onques defanse n'i tint,
 1665 Ainz li reдит tot maintenant:
 „Dame, est ce ore avenant
 Que si de duel vos ociëz?
 Por Deu, car vos an chastiëz,
 Sel leissiez seviaus non de honte.
 1670 A si haute dame ne monte
 Que duel si longuemant maintaingne.
 De vostre enor vos refovaingne
 Et de vostre grant jantillesce!
 Cuidiez vos que tote proesce
 1675 Soit morte avec vostre seignor?
 Çant auzi buen et çant meillor
 An sont vif remés par le monde.“
 „Se tu n'an manz, Deus me confonde!
 Et neporquant un seul m'an nome,
 1680 Qui et tesmoing de si pseudome
 Con mes sire ot tot son aé.“
 „Ja m'an savriez vos mal gré,
 Si vos an corroceriez

1661. felle li ot *S*, el li auoit *M*. 62. A *AS*. | ce *H*, cel *V*. | pense *FGAS*, panfer *HM*. | attendu *PHM*. 63. Jusques a *P* (+ 1), Jusque *HMS*. | donc *A*. | q. cele *FP*. 64. Que *V*. | nen t. *PHS*, ne uint *G*. 65. Aincois *V*, Puis *G*, Quel *F*. | li redist *G*, li dit *V*, ne redie *F* (tot *fehlt*). | auenant *A*. 66. Ha d. *H*, Ah d. *P*. | ce est *S*, ce *fehlt F*. | ore bien *F*. 67. Qui si *HF*, Quensi *SM*, Queinsint *G*. 68. Si *PG*, Si le *HM*, Et si le *S*. | laies *F*, leffesiez *H*. | se v. n.] uiax *H*, neis *M*. | por *PM*, por uo *S*; *A*: Se ce ne fust sans plus de h. 70. Qa *V*. | faite *F*. | femme *PA*. | namonte *F*. 71. dolor si longue *F*. | demaigne *VFA*. 73. grande leesce *M*. 74. q. uostre *A*. 76. Que *H*, Et *G*, .E. it' *A*, *fehlt M*. | autresi *HM*, autel *A* (b. *fehlt*). | ou *HF*. | ç. *fehlt H*. 77. v. r.] ce facies *S*; vif *fehlt PHGAM*. | par tot *A*, parmi *PHGM*. 78. ne *HFAM*, en *GS*, me *P*. | te c. *PPGAS*. 79. nonp. *SM*, nonporoec *V*. | f. *fehlt M* (anomme). | en *AS*. 80. dauzi *FASM*. 81. Que *M*. | fires *P* (tot *fehlt*), *VM* (ot *fehlt*). | en f. aage *M*. 82. Ja ne m. *PG* (mal *fehlt*), Et uos *H*, Dame ia *S* (vos *fehlt*); *M*: Ja le tendriez a outrage. 83. Et si *AS*. | uos recor. *H*.

- [1686]
- Et m'an mēsaefmerieez.“
- 1685 „Non ferai, je t'an affeür.“
 „Ce foit a vostre buen eür
 Qui vos an est a avenir,
 Se il vos venoit a pleisir.
 Et Deus doint ce que il vos pleife!
- 1690 Ne voi rien por quoi je me teife,
 Que nus ne nos ot ne escoute.
 Vos me tandroiz ja por estoute,
 Mes je dirai bien, ce me sanble,
 Quant dui chevalier font ansanble
- 1695 Venu as armes an bataille,
 Li queus cuidiez vos qui miauz vaille,
 Quant li uns a l'autre conquis?
 Androit de moi doing je le pris
 Au veinqueur. Et vos que feites?“
- 1700 „Il m'est avis que tu m'agueites,
 Si me viaus a parole prandre.“
 „Par foi! vos poez bien antandre
 Que je m'an vois parmi le voir,
 Et si vos pruis par estovoir
- 1705 Que miauz vaut icil qui conquist

1684. Et si men *VA*, Et moi en *M*, Ne nient miex ne men *S*, Et mauues gre men *G*, Et malgre men *F*. | mēsaefmerieez *V*, mēsaefmeries *A*, ameries *S*, mēsaefmeriez *M*, remenaceriez *HP*, sauriez *G*, raueries *F*. 85. Nou *M*, Nel *HFA*. 86. Or *H*. | fait elle a b. e. *S*; *P*: Ele respont a boin eur. 87. Qui uous puißt tous iours *P*, Que il uos est a *G*. | foit *M*. 89. 90. *stellt um M*. 89. Que *A*. | d. doint ice *V*, vous d. ce *S*, dex ce doint *GA*, che d. dix *P*, diex veille *M*. | il *fehlt V*. 90. Ni *A*, Je ne *PM*. | rien] *fehlt P*, ci *V*, ci rien *A*, nul *M*. | cui *V*, qui *F*. | je] *fehlt AM*, ne *S*. | man t. *HFS*. 91. 92. *stellt um S*. 91. Car *A*, Et *S*. 92. Car vos *S*. | men *GS*, *fehlt A*. | teries *S*. | t. ia moi *A*. | ja] jo quit *F*. | por] toft p. *P*, a *V*. | glote *FS*, fote *P*. 93. b. puis dire *H*. | b.] uoir *VM*, ia *A*. 95. a a. *H*, cors a cors *S*, et por fere *V* (en *fehlt*). 96. Le quel *FAM*. | que *MS*. 97. uns l'a. aura *V*. 98. E. m. en done se *M*. 99. Celui qui uaint *S*. | et quen dites *M*(—1). 1700. me g. *FA*, mafites *M*. 1. Or *M*. 2. b. aprendre *F*. 3. jen *G*, *fehlt FS*. | m'an *fehlt GAM*. | uoeil aler *GAM*. | oltre par *FS*, par *GAM*. | le] droit *G*. 4. Et si le *P*, Si le v. *A*. | lespuef *S*, pri *M*. 5. Q. ml't m. v. *S*, Affes v. m. *A*, Ne v. m. *M*. | ualut *HG*. | cil *P* (—1), *HGA*, celui *M*, *fehlt S*. | qui le c. *S*.

- Vostre feignor, que il ne fist: [1708.
 Il le conquist et sel chaça
 Par hardemant an jusque ça
 Si qu'il l'ancloft an fa meifon."
 1710 „Or oi“, fet ele, „defreifon
 La plus grant qui onques fust dite.
 Fui! plainne de male esperite, [1714.
 Fui! garce fole et anuieufe.
 Ne dire ja mes tel oifeufe,
 1715 Ne ja mes devant moi ne vaingnes, [1715.
 Por quoi de lui parole taingnes!“
 „Certes, dame, bien le favoie
 Que ja de vos gre n'an avroie
 Et jel vos dis mout bien avant.
 1720 Mes vos m'eüftes covenant
 Que mal gre ne m'an favriez
 Ne ja ire n'an avriez.
 Mal m'avez mon covant tenu,
 Si m'est or einfi avenu
 1725 Que dit m'avez vostre pleisir,
 Si ai perdu un buen teisir.“
A TANT an la chanbre retorne
 La ou mes sire Yvains sejorne,
 Qu'ele gardoit a mout grant eife;

1708. Que v. fire *A.* | et il li f. *G.* ne fefist *A.*; *M.* Conques v. feignor ne fist. 7. Quil *V.* Vns *A.* | le c. *M.* enchaca *V.* enchauca *A.* 8. defi a ca *F.* et iusques ca *A.* et trosqua ca *S.* entreque ca *M.* 9. Que il *V.* Et si *H.*; *G.* Dedenz la tor de fa m. 10. uoi *S.* (mesproifon); *H.*: Or ai ge oi d. 11. pl. grande *A.* greignor *M.* | que o. *P.* que mes *A.* conques mes *HGM.* 12. mal *VHA.* 13. 14. *fehlen H.* *stellt um F.* 13. grate *A.* | et noifeufe *M.* (—1). 14. dites *S.* di *A.* | si grant oufeufe *A.* 15. ja *fehlt HA.* (reveingnes), ja m. *vor* ne *P.* 16. que *VF.* 17. Par soi *F.* 18. g. naueroie *A.* 19. Mes j. *V.* | io *FA.* | le v. *F.* (ml't *fehlt*). | bien en auant *M.* 20. Et *VS.* | an couant *HPA.* 21. 22. *stellt um PH.* 21. Q.] Ne *PH.* *fehlt F.* (saueriez). | ia mal *S.* (saueriez), me saueries *A.* 22. Ne] Que *PH.* | ja] uers moi *V.* | nen aueriez *AS.*; *G.* Ne ne men abeteriez. 23. m. c.] couenant *SM.* 24. Or si m. *P.*; men est or si *M.* men est enfi *A.* | ore ci *S.* 25. Et *HA.* 27. Batant *F.* | uers *PHGSM.* | fa *HM.*; *A.* Quant ot ce dit si fen r. 28. La *fehlt S.* (—1). 29. Qui le *F.* Que le *G.* (—1), Que ele *PA.* Cui ele *H.* Ou el le *M.* | garde *PHGAM.* | ml't a ese *M.*

- 1730 Mes ne voit chose qui li pleïse,
 Quant la dame veoir ne puet,
 Et del plet que cele li muet
 Ne se garde ne ne set mot.
 Mes la dame tote nuit ot
- 1735 A li meïsmes grant tançon,
 Qu'ele estoit an grant cufançon
 De sa fontainne garantir,
 Si se comance a repantir
 De celi qu'ele avoit blasmee
- 1740 Et leidie et mesafmee;
 Qu'ele est tote seüre et certe,
 Que por loier ne por deserte
 Ne por amor que a lui et
 Ne l'an mist ele onques an plet.
- 1745 „Et plus aime ele moi que lui,
 Ne ma honte ne mon anui
 Ne me loeroit ele mie;
 Car trop est ma leaus amie.“
 Ez vos ja la dame changiee:
- 1750 De celi qu'ele ot leidangiee
 Ne cuide ja mes a nul fuer

1730. ni a *P*, ni ot *H*, ne dit *FGM*, ne di *S*. 31. Quan la d. trouer nel p. *F*, Qua chief uers la dame ne p. *S*. 32. Mais *F*, Que *G*, Ne *A*. | que] dont *A*; *M*: desplest quelle ne li meut; *S*: Venir de plet quele li m. 33. sen *PS*. | nen *PHS*. | se muet *AM*. 34. Et *VA*. | eut *M*. *Darnach interpolirt S*: Dire et faire grant sermon. 35. lui *G*, soi *A*. | meisme ot *S*. | tel *M*. 36. (*fehlt S*) Si en est *A*, Et estoit *G*. | an] a *F*. | soupeon *A*; *P*: Toute uoie fu en c. 37. la *GM*. | a gar. *S*, maintenir *A*. 38. Dont se *F*. 39. cele *GM*, celui *S*. 40. laidoïee *V*, lait dit *S*, laidite *A*, ledengiee *M*. | mesafmee *M*, mesamee *PA* (—1), mesamee *HFG*, mal mennee *V*. 41. Car ele *P* (+1), Or ele *M*. | bien f. *S* (—1), et f. *M*. 42. loier *G*. | que en li *GS*, qua celui *H*. 43. le *F*. 44. moi] mi *S*, li *PHM*, lui *G*; *A*: Car ele maime plus q. l. 45. fa . . son *PHGSM*; honte] biaute *P*. 46. li *PHGSM*. | l.] chcleroit *P*. 47. Que *HFG*, Et *S*; Tant *A*. | tr.] plus *S*, par *A*. | sa *PHGS*; *M*: Quer trop elle bien samie (—1). 48. Estes *P*, Einz *G*. | ja] *fehlt P*, ra *G*, ja *hinter* dame *F*, bien *M*. | changie *FGS*. 49. celui *VGS*, ce *AM*. | lot *M*, ot si *A*. | leidangie *FGS*. 50. Que ne *V*. | cuidoit *VS*. ja m.] que *V*. | en son cuer *G*.

- Amer la deüft de bon cuer,
 Et celui qu'ele ot refusé
 A mout leaumant esculé
 1755 Par reïson et par droit de plet,
 Que ne li avoit rien forfet,
 Si se defresne tot einfi
 Con l'il fust venuz devant li,
 Si se comance a pleidoïier.
 1760 „Va!“ fet ele, „puez tu noïier
 Que par toi ne soit morz mes sire?“
 „Ce“, fet il, „ne puis je pas dire,
 Ainz l'otroi bien.“ — „Di donc, por quoi
 Feïs le tu? Por mal de moi,
 1765 Por haïne ne por despit?“
 „Ja n'aie je de mort respit
 S'onques por mal de vos le fis.“
 „Donc n'as tu rien vers moi mespris
 Ne vers lui n'eüs tu nul tort;
 1770 Car l'il poïst, il t'eüst mort.
 Por ce mien esciant cuit gié
 Que je ai bien a droit jugié.“
 Einfi par li meïsmes prueve
 Que droit, san et reïson i trueve,

1752. Que amer *HG, PFM* (+1), | la doie *PHFGM*, la cuide *A*. | an
 son c. *HS*, a nul fuer *G*. 53. ot acuse *A*. 54. Ra *H*. | durement *M*. |
 rescuse *G*, encuse *VA*, refuse *F*; *S*: A recut tout de son gre. 55. P. droit
 et p. r. de p. *FS*, P. r. de plet et p. d. *M*. 56. Quil *HFGS*, Que il *A*, Et
 cil *M*. | ne li ot *A*, nauoit rien uers lui *F*. | r.] pas *P*. | messet *HA*. 57. Se
S, Lors *V*. | li *S*. | demente *G*, demande *S*. | aufi *PS*. 58. Et *G*,
 Comme *S* (venuz *fehlt*, — 1). 59. Lors *HFGASM*. | si *AM*, sel *H*, sen *G*,
 le *S*. | apeler *A*. 60. Diua *V* (el), Viax tu donc *H* (p. tu *fehlt*). | ne p. n. *F*.
 61. ne fust *FM*. 62. ele ne peuz *M* (je *fehlt*). | desdire *PHF*. 63. dont *F*.
 64. Le f. *M*. | par *VFG*, en *A*. 65. Ne p. honte *M*. 66. 67. *umgestellt*
und durch | wieder zurecht gewiesen S. 68. naie de la m. *G*. 67. Se io *F*.
 68. Dont *FA*. | tu pas *V*. 69. Neuuers *A*, Ne enuers *F*, Ne a *V*. | moi
VFGSM. | nas tu *FA*, nas tu fet *V*, nas tu eu *M* (+1), nas eu *S*. | point
 de t. *A*. 70. Se il p. *S*. 71. Et p. *A*. | mon e. *VF*, mest auis *A*, ai
 mon sens *M*. | que gie *A*, reuerchie *M*. 72. iai *HM*, iaie *F*. | et dr. *GP*. et
 a d. *HM*, a dr. et bien *P*; *A*: En ai ml't bien le d. i. 73. lui *FG*. 74. Et
FS. | sens *VPFSA*; *A*: Q. l. et droite r. i t. (+1).

- 1775 Qu'an lui haïr n'a ele droit,
 S'an dit ce que ele voudroit,
 Et par li meïsmes l'alume
 Ausi con la busche qui fume
 Tant que la flame s'i est mise,
- 1780 Que nus ne sofle ne atise.
 Et l'or venoit la dameïsele,
 Ja desfesneroit la querele
 Don ele l'a tant pleidoïee,
 S'an a esté mout leidangiee.
- 1785 Et ele revint par matin,
 Si recomança son latin
 La ou ele l'avoit leïssié.
 Et cele tint le chief beïssié,
 Qui a messeite se fauoit
- 1790 De ce que leidie l'avoit;
 Mes or li voudra amander
 Et del chevalier demander
 Le non et l'estre et le linage,
 Si l'umelie come sage
- 1795 Et dit: „Merci criër vos vuel
 Del grant outrage et de l'orguel
 Que je vos ai dit come fole,
 Si remandrai a vostre escole.

1775. 76. *stellt um G.* 75. Que del *V*, Quel na en *GF*, Quele na en *S* (+1), Et na en *M*, Quele na enuer li *A*. | n'a ele] nul *GFASM*, na e. nul *P* (+1). 76. Se *V*, Si *P*, Sen *G*, Si an *HFS*, Sele a *A*. | quele *HAS*, que il *FA*. | uoloit *FA*. 77. lui *VFGS*. 78. Enfi *H*. | la] li *HA*, uerz *V*. | b.] feus *HA*. 79. Et t. *A*. | flambe *VGM*. | i *A*. | alume *S*. 80. Quant *M*. | nus ni *AS*, n. ne *G*, n. ne la *PH*, on la *M*. | ni a. *S*, nat. *PH*, et at. *M*. 81. Et se *G*. 82. Com fatorneroit *G*. 83. 84. *stellt um A*. 83. emplaïdie *G*; *A*: Donc a t. pleidoïee este; *S*: Dont a fa dame plaingoie. 84. Si *P*, Si en *G*. | ai *A*. | bien *PHG*. | laidie *G*, laidioïee *HFA*. 85. cele *HA*. 86. recomence *PFGAM*. 88. (*fehlt P*) ele *GM*. | col *M*. 89. Que *G*. | fantoit *HF*, tenoit *M*. 90. Pour *S*. | laidioïe *VA*, ledengie *M*, laidit *F*, lait dit *S*. | li au. *FS*. 91. demander *S*, comander *H*. 92. Et *fehlt F* (et dem.), *A* (uelt d.). | aparler *S*. 93. et l'e. et] l'e. et *P*, l'e. et tot *F*, et dont est *S*. 94. Et *M*. | en son corage *A*. 95. Si *FA*. | dist *P*. | te *V*. 96. g. forfait *F*. 97. ge tai dite *V*. 98. Je *A*. | reuenrai *FS*, me rendrai *AG*, me tendray *M*. | a ma parole *F*.

- Mes dites moi se vos favez,
 1800 Li chevaliers don vos m'avez
 Tenue an plet si longuemant,
 Queus hon est il et de quel jant?
 Se il est teus qu'a moi ataigne,
 (Mes que de par lui ne remaingne,)
 1805 Je le ferai, ce vos otroi,
 Seignor de ma terre et de moi.
 Mes il le covandra si feire,
 Qu'an ne puisse de moi retreire
 Ne dire: „„C'est cele qui prist
 1810 Celui qui son seignor ocist.““
 „E non Deu, dame, einfi iert il.
 Seignor avroiz le plus jantil
 Et le plus franc et le plus bel
 Qui onques fust del ling Abel.“
 1815 „Comant a non?“ — „Mes fire Yvains.“
 „Par foi, cist n'est mie vilains,
 Ainz est mout frans, je le sai bien,
 Si est fiz au roi Urien.“
 „Par foi, dame, vos dites voir.“
 1820 „Et quant le porrons nos avoir?“
 „Jusqu'a cinc jorz.“ — „Trop tarderoit,
 Que mien vuel ja venuz seroit.
 Vaingne anuit ou demain seviaus!“
 „Dame, ne cuit que nus oisiaus

1799. or dites se *V*. 1800. Le chr. *PAS*, Del c. *H*. 1. Tenu *VS*. | a *HS*. 2. Dont *S*. | il est *FS*. | quele *S*; *A*: Q. est li hom. 3. que a *G*. | aueigne *S*, taigne *G*. 4. Ne *A*, Ne mes *V*. | deuers *M*, en *V*. 5. ce] io *FS*, iel *AM*. 7. *M*. or *MA*. | couenrai *A*, couenroit *P*. 8. Que on *A* (puist). | nel *S*. | de li *V*, a mal *S* (— 1). 9. Et *A*; *F*: Que io soie cele. 11. En *PGS*; Par ma foi *A*. | si *FG*. | soit *M*. 13. 14. stellt um *S*. 13. (*fehlt P*) gent et *H*. 14. Cainsques f. des le tens *A*. 16. il *VA*, cilz *P*. 18. Et fest *HFS*, Il e. *AM*, Quil e. *G*. | le *PGAS*. | hurien *G*. 20. porrons *V*, porroie *M* (veoir), pores *S*. | uos *S*, *fehlt VM*. 21. Jusques a *S* (+ 1), Des que a *P* (+ 1) Trusqua *VF*, Tresqua *G*, Dedenz *M*. | quint *H*, .viii. *VF*, .iii. *M*. | ior *H*. | t. i auroit *VF*, t. demouroit *P*. 22. Car *FSM*, Quau *V*. | ja vor m. *FA*. | mon *HFGASM*. | tenus *A*, o nos *G*, ne uos *M*. 23. Mais v. *S*, Encore *M*. | demain ou an. *A*. | uiaus *ASM*. 24. D. ie *M*. | pas quuns *PH*.

- 1825 Poïst an un jor tant voler.
 Mes je i ferai ja aler
 Un mien garçon qui mout tost cort,
 Qui ira bien jusqu'a la cort
 Le roi Artu au mien espoir
- 1830 Au mains jusqu'a demain au soir,
 Que jusque la n'iert il trovez."
 „Cist termes est trop lons assez.
 Li jor font lonc. Mes dites li
 Que demain au foir refoit ci
- 1835 Et voïst plus tost que il ne sïaut;
 Car se bien efforcier se viaut,
 Fera de deus jornees une.
 Et anquenuit luira la lune,
 Si refera de la nuit jor.
- 1840 Et je li donrai au retor
 Quanqu'il voudra que je li doingne."
 „Sor moi leïssiez ceste besoingne,
 Que vos l'avroiz antre voz mains
 Jusqu'a tierz jor a tot le mains.
- 1845 Et andemantres manderoiz
 Voz janz et si demanderoiz
 Confoil del roi qui doit venir.

1825. Ne peut *M.* | tant *vor* an *H.* 26. Dame ji *M.* | le f. *A.* | ia] tant *S.* | mander *A.* 27. seriant *V.* | ci tost *P.* 28. Qui] .J. *A.* | uendra *V.* ua *P.* | bien *vor* ira *M.* | desque a *P.* 29. Au *V.* | artur *V.* | le *S.* an *A.* | m.] bñ *A.* 30. Entreci et *V.* | mais *A.* | a f. *V.* affoir *P.* effoir *G.* efoir *A.* 31. Car *AM.* | iusques *AS.* desque *G.* trefque *M.* 32. Cis *VS.* Cilz *P.* Ce *M.* | dassez *AS.* tacez *M.*; *A.* Trop est c. t. l. d. 33. 34. *fehlen V.* 34. Quil *SM.* (refoit *vor* dem.). *Darnach schieben FS, P zwei Zeilen ein:* Que (Ne *PS*) nus (nule *P.*) essoignes (essoigne *P.*) nel (ne *P.*) retegne. Que maintenant (demain affoir *P.*) ci ne reuiegne (uiengne *P.*) 35. Et aut *FG.* Et au *P.* Aille *S.* Ault sen *V.*; *A.* Et plus t. uait. 36. Que *G.* | fil *M.* *fehlt H.* | sefforcera *H.* exploitier *S.* | fil *H.* 37. fera *vor* une *HGS.* 38. Encore nuit *M.* En ceste n. *A.* 39. Si quil *M.* | refface *PHGS.* fera *M.*; puet d. l. n. faire *A.* 41. Ce quil *FGASM.* 42. Sus *M.* 43. Car *MS.* | nos larons *AM.* | a tot le m. *HFM.* 44. (*fehlt P.*) Trefqua *V.* Dedenz *M.* | .iii. iours *M.* | a] en *V.* | antre uoz mains *HF.* ou espoir ains *M.* 45. Endementiers *GS.* entrementiers *A.* Et au demain *H.* | remanderoiz *H.* mandérons *FS.* 46. et si] et leur *SM.* si lor *A.* si uos *V.* | demanderons *FS.* conseillerez *V.* 47. Del r. q. d. ici *V.*

- Por la costume maintenir
 De vostre fontainne defandre
 1850 Vos covandroit buen consoil prendre,
 Et il n'i avra ja si haut
 Qui l'ost vanter que il i aut.
 Lors porroiz dire tot a droit
 Que mariër vos covandroit.
 1855 Uns chevaliers mout alosez
 Vos requiert; mes vos ne l'osez
 Prandre, se il nel loent tuit.
 Et ce prant je bien an conduit:
 Tant les conois je a mauvés
 1860 Que por chargier autrui le fes
 Don il seroient trop chargé,
 Vos an vandront trestuit au pié
 Et si vos an mercièront,
 Que fors de grant painne seront.
 1865 Car qui peor a de son onbre,
 S'il puet, volantiers se desconbre
 D'ancontre de lance et de dart;
 Car c'est mauvés jens a coart."
 Et la dame respont: „Par foi,
 1870 Einfi le vuel et si l'otroi
 Et je l'avoie ja pansé
 Si con vos l'avez devisé,

1849. *fehlt V* (dafür 1850*). Mes de la f. *M.* 50. Conseil vor vos
A. | couenra *PAS*, en uoudroiz *G.* | b.] tel *GS*, il *F*, *fehlt A.* | tos pr. *A.*
Danach schiebt V ein: Et ge vos faz ml't bien entendre. 51. Que *V*, Car
A, Mais *F*, Ja *M.* | ia ni auera *A*, ne cuit quil y ait *M*, uos ne uerres ia *F.* |
 baut *V.* 52. oft dire *F*, ia se uante *A* (quill). 56. demande *A.* | et
PFGAS. | v.] si *F.* 57. fil nel (ne *P*) uos *HPG*, fil nele *FM.* 58. Et fil nel *H.* |
 preg *V*, praing *F*, pren *G*, preng *AS*, prens *M*; pranent *H* (je b. *fehlt*).
 59. Itant *A.* | sent *G.* | je] *fehlt A.*, bien *S*, ie ia *G.* 60. ch. vor le *HA.* |
 autre *M.* 61. tuit ch. *H.* 62. iront *AS*, vouldront *M*, donront *V.* | t.]
 chaoir *GAM.* | a p. *G*, congie *V.* 63. Et ml't *F.* 64. Car *FAS.* | poor
PH. | en istront *F*, isteront *A.* 65. 66. *fehlen V.* 66. sen *FAS.* 67. ou
PHGASM. 68. Que *HG.* | felons *A.* 69—72. *fehlen V.* 69. li dit *F.*
 70. Ycel *P* (le *fehlt*, —1). | le lo *F*, foit il *A.* | et si] enfi *H*, io et *FGS*, et ie
M, iel uos *A.* | otroi *FGAS.* 71. 72. *stellt um F.* 71. Que *A*; *S*: Et tout
 si la. enpenfe. 72. Com *F*, Ainfi c. *M*, Si que *A.* | vos *fehlt P* (—1), *M.* | le
 mauzez *F.*

- Et tot einfi le ferons nos.
 Mes ci por quoi demorez vos?
 1875 Alez! ja plus ne delaïiez,
 Si feites tant que vos l'aïiez,
 Et je remanderai mes janz."
 Einfi fina li parlemanz.
 Et cele faint qu'ele anvoit querre
 1880 Mon seignor Yvain an sa terre,
 Si le fet chascun jor beignier
 Et bien laver et apleignier.
 Et avuec ce li aparaille
 Robe d'escarlade vermoille
 1885 De ver forrée atot la croie.
 N'est riens qu'ele ne li acroie,
 Qui covaingne a lui acefmer:
 Fermail d'or a son col fermer,
 Ovré a prierres precieufes
 1890 Qui font les janz mout gracieufes,
 Et ceinture et aumosniere,
 Qui fu d'une riche seigniere.
 Bien l'a del tot apareillié
 Et a sa dame conseillié
 1895 Que revenuz est ses messages,

1873. Par foi e. *V*. 74. Et *F*. | ci *fehlt* *P* (—1) | que *F*. | ci *vor* d. *M*. | demorons nos *VM*. 75. ja] i *F*. toft *S*, et *M*. | p.] tant *V*. | demourez *A*. 76. (*fehlt* *P*) Et *M*. 77. Et *fehlt* *VPFGAS*. | manderai pour *M*, remandrai ouoec *VPFGS*, men irai avec *A*. | uoz *G*, nos *A*. 78. Ici *H*, *A* tant *VS*. | fine *H*. | leur *M*. 79. Et *fehlt* *HA*. | fait *S*, fet sanblant *H*. | quel lenuoit *M*, quel lenuait *G*, quele enuoie *A*, quelle voist *S*, quanuoit *H*. 80. Messires .Y. *M*. 81. a feior b. *G*. 82. Et (b. *fehlt*) *PGAM*, Son chief *H*. | aplennier *PGM*, bien pignier *S*, apariller *A*. 83. (*fehlt* *A* ohne *Ersatz*) ce] ci *P*, si *F*. 85. De uair flechie *P*, De uer fresche *G, A* (fresches), Et pene uaire *VF*. | a tote *GA*. 86. que ele li *H*; *M*: Quant quel li fet bien y emploie. 87. Quil *PFS*; *V*: Qua chl'r fet a., *M*: Riens ne li faut a a. 88. por son *V*. 89. 90. *fehlen* *V*. 90. Quil *H*. | fet *GA*. | l. j.] leanz *H*. | ml't] *vor* les *M*, plus *GS*. | glorieufes *M*. 91. ceinturete *H*, Sainturette *P* (Et *fehlt*). 92. de ml't r. *S*. | chire *A*. | seigniere *VG*, saigniere *A*, sauniere *HF*, maniere *S*, banniere *PM*. 93. de t. *HFM*. 94. Lors *V*. | gent *A*. | a conf. *HFGA*, la noncie *S*. 95. est *vor* r. *F*. | li *S*; *A*: Ore ÷ ne li me uen⁹ ÷ li mesages.

- Si a esplotié come fages.
 „Comant?“ fet ele. „Quant vandra
 Mes sire Yvains?“ — „Ceanz est ja.“
 „Ceanz est il? Vaingne donc toft
 1900 Celeemant et an repost
 Demantres qu'avuec moi n'est nus.
 Gardez que n'an i vaingne plus,
 Que je harroie mout le quart.“
 La dameisele a tant l'an part,
 1905 S'est venue a son oste arriere;
 Mes ne mostre mie a sa chiere
 La joie que ses cuers avoit,
 Ainz dit que sa dame favoit
 Qu'ele l'avoit leanz gardé,
 1910 Si l'an favoit mout mauvés gre.
 „Ne me vaut mes neant celee.
 Tant est de vos la chose alee
 Que ma dame la chose set,
 Qui mout m'an blasme et mout m'an het
 1915 Et mout m'an a achoifonee.
 Mes tel feürté m'a donée
 Que devant li vos puis conduire
 Sanz rien grever et sanz rien nuire.

1898. Et *VAM*. 99. est ia *V*, set elle *M*. | uenuz *V*, uenez *H*. | d. ca *A* (+1), dont *F*, si *V*, *fehlt M*. 1900. En larecin *V*. 1. Dementiers *PS*, Endementres *M*, Entrement's *A*. | que lez *P*, quo *AM*. | nos *V*. | na *M*. 2. quil *FSM*. | nus ni *G*, ni *FAM*. | entre *V*, remaigne *F*, demeure *M*. | p.] plus nus *A*, nus *HF*. 3. Car *PASM*. | gi *HP*. | auroie *P*. 4. se *S*. | depart *A* (a t. *fehlt*). 5. reuenue toft ar. *AM*. 6. *M*. el *M*. | mostra *HS*. | mie] pas *M*. | a] en *P*. | la *AM* (à *fehlt*). 7. Ne la *AM*. | quen son c. *P*, quau c. *M*, que ele *V* (—1), *A*. 8. dist *FG*, faint *P*. 10. Et si *FS* (mal gre); *PHGAM*: Et dit (dist *PM*) mesure .y. par (pour *P*) de. 11. Ne me] Ne mi *P*, Nil ni *F*, Or ni *G*, Ni *AMS*, Na *H*. | ualoit m. *S*, mes mestier *H*, a mez mestier *P*. | n.] *fehlt P*, riens nule *AM*. 12. T. a *F*; *P*: De uous est tant. | auant la ch. *M*, la ch. au. *FAS*. 13. 14. *stellt um A*. 13. Car *A*. | d. ceanz uos *H*, ml't bien le *FM*. 14. Que *P*. | durement *F*. | me *HF*. | m. m.] *fehlt F*, m. me *HAM*. 16. *M*. f. si *M*. 17. uos os mener *A*. 18. r.] *stellt hinter* gr. *G*, moy *M*, uos de r. *HP*, r. de uos *S*. | et] ne *HPS* (sanz rien *fehlen*). | r.] vos *M*; *A*: S. rien nule et sanz nul greuer.

- Ne vos grevera rien, ce croi,
 1920 Fors tant (que mantir ne vos doi,
 Que je feroie traïson):
 Avoir vos viaut an sa prïson,
 Et si viaut si avoir le cors
 Que nes li cuers n'an soit defors."
 1925 „Certes“, fet il, „ce vuel je bien,
 Il ne me grevera ja rien.
 An sa prïson vuel je bien estre.“
 „Si feroiz vos, par la main destre
 Don je vos taing! Or an venez
 1930 Et a mon los vos contenez
 Si humblemant devant sa face
 Que male prïson ne vos face.
 Et si ne vos an esmaïiez!
 Ne cuit mie que vos aiïez
 1935 Prïson qui trop vos soit grevainne.“
 La dameïsele a tant l'an mainne,
 Si l'esmaïe et rasseüre
 Et parole par couverture
 [De la prïson ou il iert mis,
 1940 Que sanz prïson n'est nus amis].
 Ele a droit se prïson le claimme,

1919. a] io *F*, cou ie *S* (+1). | cuit *G*. 20. q.] don *HFG*, *fehlt M* (vos en). | dui *G*. 21. Car *FS*. 22. Quauoir *HF*, Quelle *P*. 23. 24. *fehlen P*. 23. i v. *H*, en v. *FS*. | fi] *hinter* avoir *G*, *fehlt HFS*, bien *M*. 24. nis *F*, *fehlt AM*. | lame *M*. | ne *A*, en *G*. | pas fors *V*, mie f. *A*, pas dehors *M*. 25. Par foi *V*. | io le v. *F*, ie v. m'lt *P*, iel v. ml't *GM*. 26. Ne ia *F*, Ce *GA*, Que *P*, Que ce *H*, Et ce *S*. | ja] *fehlt HFS*, de *M*. 27. Quan *HFGA*, Ca *S*. | sen *S*. | uoeille *S*. | b.] ml't *HF*, *fehlt S*. 28. en sa m. *S*. 29. t. car *S*. 30. Mez *PHA*. 31. simplement *PHM*. 32. Q. sa p. mal *G*. 33. Ne *PHFGASM*. | ja *G*, point *S*, por el *P*, por ce *H*, por rien *F*, porquant *AM*. | an] *fehlt PHFAM*, nen *S*. 34. Je ne quic pas *M*. 35. griue *P*, uilleinne *G*. 36. ainfi *PHASM*. 37. Si le refm. *S*, Si lesmarri *P*. | et fel *H*, fi *G*. | lafeure *PG*, affeure *MS*. 38. Si *G*, Par *A* (et par). 39. 40. *fehlen V*, während *FGAM umgekehrt*: Que (Quar *G*, Quen *M*) sanz (sa *M*) prïson nest nus amis (hons mis *M*). De (En *GM*) la prïson ou il fest (est *GM*) mis. *Statt dessen interpolirt S zwei Zeilen*: Or eferes en sa prïson. Dont ia nen prendra raencon. 39. il est *P*. 41. Por ca d. *H*, Por ce a d. *P* (+1), *GAMS*. | le] qui *F*, que *P*, *fehlt GAMS*. | le] la *GM*.

Que bien est an prifon qui aime.

- L**A dameifele par la main
 An mainne mon seignor Yvain
 1945 La ou fera mout chier tenuz,
 Si cuide il estre mal venuz,
 Et l'il le crient, n'est pas mervoille.
 Defor une coute vermoille
 Troverent la dame seant.
 1950 Mout grant peor, je vos creant,
 Ot mes sire Yvains a l'antree
 De la chanbre ou il a trovee
 La dame qui ne li dit mot;
 Et por ce plus grant peor ot,
 1955 Si fu de peor esbaiz,
 Qu'il cuida bien estre traiz;
 Si l'estut loing cele part la
 Tant que la pucele parla
 Et dist: „Cinc çanz dahez et l'ame,
 1960 Qui mainne an chanbre a bele dame
 Chevalier, quant ne l'an aproche
 Et qui n'a ne langue ne boche
 Ne san don acointier se sache.“
 A cest mot par le braz le sache

1942. Car *FS*, Quil *M*. | est bien *M*, huem est *G*, nus nest *A*, nest nus vor qui *H*. | an] sanz *HA*. 45. 46. *stellt um AM*. 45. Ou il *A*. fera] il iert *PHFGSM*. 46. Mais il *S*, Qui *M*. | crient *PHM*. | il *fehlt S*. | ml't mal *M*. | e. retenus *S*. 47. na pas *F*. 48. Defus *VGAM*, Sor *H*. | une grant *H*. 50. Mout *fehlt PFGASM*. | je] ce *PHFM*, ot ce *G*, a ie *S*. | acreant *PFAM*. 51. Ot] *ml't G*, *fehlt S* (celle atree). 52. De poor tremble *G*. | il *fehlt GM*. | ot *FAS*, lot *G*, ont *H*, *fehlt P* (—1). 53. lor *PS*. | dist *HGAS*. 54. Car *S*. | plus] *ml't V*, *fehlt HM, A* (grinnor). | en ot *HM*. 55. Sen *G*. 56. Que il *M* (bien *fehlt*). 57. Cil *V*, Et *PHA*. | tout par foy yla *M*; *S*: Et puis se retrait en encha. 58. qua *S*. | dit a *F*. 59. dit *VHFAS*. | C. c.] .c. *A*, .Y. *GSM*. | dahe *G(S)*, mal *M*. | fame *P*, la feme *A*, son ame *M*. 60. Q. maint *G*, Q. est *M*, Cheualier qui *VF* (bele *fehlt*). 61. Entre quant il ne *VF*. | qui ne *PHGAM*. 62. nen a *S*, nen a et *V*, ne na *G*. | ne] et *V*; *A*: Tant que il ait ne fens ne b., *M*: Pour quoy il ait l. ne b. 63. Et *V*. | fens *VF*, son *P*, fet *G*, fai *S*, se *A*. | doit *AM*. | aquitier *V*, aprochir *A*, esloingner *M*. | le *FGS*, ce *A*, sanz *M*. | doute *M*. 64. A ces mos *S*, Maintenant *H*. | par le poing *P*, p. les bras *S*, apres lui *G*, de son doit *M*. | lebrace *S*, le boutte *M*.

- 1965 Et si li dit: „Ça vos traiez,
Chevaliers, et peor n'aiez
De ma dame qu'ele vos morde,
Mes querez li pes et acorde.
Et j'an proierai avuec vos
- 1970 Que la mort Esclados le ros
Qui fu ses sire vos pardoint.“
Mes sire Yvains maintenant joint
Ses mains, si l'est a genouz mis
Et dit comme verais amis:
- 1975 „Dame, ja voir ne criërai
Merci, ainz vos merciërai
De quanque de moi voudroiz feire;
Que riens ne me porroit despleire.“
„Non, sire? Et se je vos oci?“
- 1980 „Dame, la vostre grant merci,
Que ja ne m'an orroiz dire el.“
„Ainz mes“, fet ele, „n'oï tel,
Que si vos metez a devise
Del tot an tot an ma franchise
- 1985 Sanz ce que ne vos an efforz.“
„Dame, nule force si forz
N'est come cele sanz mantir,
Qui me comande a consantir
Vostre voloir del tot an tot.

1965. Et *fehlt* PHFASM. | dist PG, a dit FSM. | en fa PHA. 66. ne H. 67. quele ne A (+1), quel ne H, que ne S. 68. la . . l'acorde HGA. 69. ge A, iou S, je li G (por). 70. esclados PHF, escladoc A, elcadoc G, achadot M, acarduel V, acardeu S. 71. li p. V. 72. maint. *vor* Mes AM. 73. 74. *stellt (teilweise) um* G. 73. Les PM. | si] et VA. | *seft vor* mis A, est FS; G: b.) A g. *seft uers* terre mis. 74. Ses mains et G. a.) | dist F, puis si a dit M. | con ses F, con GM. | urais G,P (—1) loiaus VS, *fehlt* M. 75. uoir ia HSM, merci V. | uos V, ni G, ne uos H. | crierioie A, querrai H, req. S. 76. ainz] et V. | mercieroie A. 77. v. de moi A, uos me v. PHFGS. 78. Car ASM. | men HA. 79. Et *fehlt* A. | ocis VS. 80. merciz VS. 81. Car A. 82. Onc M, Onques V (el). | dit P. 83. Et G. 84. De GS. | deuise G. 85. En A. | nes HF, ie ne AM. | an *fehlt* M. | fors A. 86. me *fehlt* M (—1). 89. (*doppelt* F.) de PAS; FG: . . . fans nul redout.

- 1990 Rien nule a feire ne redot,
Que moi vos pleife a comander.
Et se je pooie amander
La mort don je n'ai rien forffet,
Je l'amanderoie sanz plet.“
- 1995 „Et comant?“, fet ele. „Or me dites,
Si soiez de l'amande quites,
Se vos de rien me melleistes,
Quant vos mon seignor oceistes?“
„Dame“, fet il, „vostre merci,
- 2000 Quant vostre fire m'asailli,
Quel tort oi je de moi defandre?
Qui autrui viaut ocirre ou prandre,
Se cil l'ocit qui se defant,
Dites, se de rien i mesprant?“
- 2005 „Nenil, qui bien esgarde a droit.
Et je cuit que rien ne vaudroit,
Quant fet ocirre vos avroie.
Et ce mout volantiers favroie,
Don cele force puet venir,
- 2010 Qui vos comande a confantir
Tot mon voloir sanz contredit.
Toz torz et toz mellez vos quit.
Mes seez vos, si nos contez,

1990. Nule rien *A* (a *fehlt*), Nule chose ie *G*, Ne nule ch. *M*. | a feire] *fehlt GM*, *P* (—2). 91. Quil *PM* (—1), Dame que *S*. | moi] me *vor pl. V*, il *GA*, ia *F*, *fehlt PSM*. | plest *S* (a *fehlt*). 92. ie *fehlt M* (—1). 93. 94. stellt um *S*. 93. d.] ou *GASM*. | je] iai *H*. | n. r.] uers uos *H*, nul tort *G*. | mellest *HP*, ne fet *G*. 95. Et *fehlt PHM, FAS* (—1). | or le me *PHM*. 96. lamander *M*. 97. Se nule rien *G*; *F*: Se noiant uers moi forfeistes. 98. mon *fehlt F* (—1). | fire *M* (—1). | moceistes *HA*. 99. por deu merci *GA*. 2000. Se *S*. | seignor *V*. 1. euc a moi *S* (—1). 2. Se uostre fire me voloit p. *S* (+1). 4. se noiant *F*, le il de r. *M* (i *fehlt*). 5. N. uoir *A*. | b.] *fehlt A*, i *M*. | i garde *PF*, lesgarde *A*, regarde *M*. | a *fehlt H*; *G*: esgarderoit, *S*: i garderoit. 6. Et *fehlt S*. | croi *V*. | que *fehlt H*. | ni *GA*, ne me *HS*. 7. f. connoistre *M*. 8. Mes ge m. *V*, Iche m. *S*, Neporquant *F*. 9. celle porte *P*, la f. vous *M*. 10. Et *M*. | contenir *HFA*, maintenir *G*. 11. Toz *P* (mes v.), *A HFGASM*. | f. nul respit *S*. 12. Tot tort *V*, Tot ce *FGAM*. | tot mesfet *VF*. 13. Or f. ius *V*. | sil v. plaist or *S*. | me *PHAS*.

Christian von Troyes II. Yvain.

6

- Comant vos estes li dontez? "
 2015 „Dame“, fet il, „la force vient
 De mon cuer qui a vos se tient;
 An cest voloir m'a mes cuers mis.“
 „Et qui le cuer, biaux douz amis? "
 „Dame, mi oel.“ — „Et les ianz qui? "
 2020 „La granz biautez que an vos vi.“
 „Et la biautez qu'i a forfet? "
 „Dame, tant que amer me fet.“
 „Amer? Et cui? “ — „Vos, dame chiere.“
 „Moi? “ — „Voire voir.“ — „An quel meniere? "
 2025 „An tel que graindre estre ne puet,
 An tel que de vos ne se muet
 Mes cuers n'onques aillors nel truis,
 An tel qu'aillors panser ne puis,
 An tel que toz a vos m'otroi,
 2030 An tel que plus vos aim que moi,
 An tel, se vos plest, a delivre,
 Que por vos vuel morir et vivre.“
 „Et oferiez vos anprendre
 Por moi ma fontaine a defandre? "
 2035 „Oïl voir, dame, vers toz homes.“
 „Sachiez donc bien qu'acordé fomes.“

EINSI font acordé briémant.
 Et la dame ot son parlemant

2014. fustes *A*. 15. uint *A*. 16. cors *G*. | en *G*. 17. Quen *A*. |
 mont *M*, a *A* | mon cuer *PA*, mes cors *H*, amors *SM*. 18. Et qui est le cuer
P, Cui est li cuers *G*, Qui est le cuer *M*, Quex cuer estce *A* | biaux] mes *F* |
 douz *fehlt P*. 19. D. li *S* | li oil q. *AS*; *M*: D. m. o. qui mont trahis;
G: D. uostres iel uos afi. 20. De la b. *S*, Et la b. *M* (vis), *worauf M*
interpolirt: Tantoft ot le mien cuer rai. 21. que *M*. 23. Et *fehlt M*
 (madame). 24. En quel sens et *V* | voir *fehlt GM* (—2). 25. greignour
 il ne peut *M*. 26 (*fehlt P*). mon cuer ne *M*, nus ne *S* (sen rem.). 27. 8. 9.
fehlen S. 27. Mon cuer *PG*. | onques *F*, ne onque *A* | ne *PA*; *M*: De
 vous quaillors penser ne puis. 28. aillors *A*; *M*: Ne nulle heure aillors
 nel truis. 29. tout *M*. 30. plus *vor* que *S*, mius *AM*. | aim vos *F*. |
 de *A*. *Danach interpolirt S*: En tel que vous en tout me croi (*vgl.* 2029).
 31. se v. p.] que pour uous *P*. | fil *HFGA*. 32. Veil cil uous plaist
P | et] ou *PHGAM*. 33. oferieez *V* | vos dont *S* | atendre *G*. 34. moi
fehlt G. | a *fehlt S*. 36. dont *F*, *S* (*vor S*.), de *V*. | bien] *vor Sach. A*,
fehlt F, fi *V*. | qu' *fehlt PHM*. | nos acorderomes *F*. 37. facorderent *PFM*.

- Devant tenu a ses barons
 2040 Et dit: „De ci nos an irons
 An cele sale, ou mes janz sont,
 Qui loé et conseillié m'ont
 Por le besoing que il i voient,
 Que de mari prandre me proient,
 2045 Et jel ferai por le besoing.
 Ci meïsmes a vos me doing,
 Qu'a seignor refuser ne doi
 Buen chevalier et fil de roi.“
- O**R a la dameisele fet
 2050 Quant'ele voloit antrefet,
 Et mes sire Yvains est plus sire,
 Qu'an ne porroit conter ne dire;
 Que la dame avoec li l'an mainne
 An la sale qui estoit plainne
 2055 De chevaliers et de serjanz.
 Et mes sire Yvains fu si janz
 Qu'a mervoilles tuit l'esgarderent.
 Et ancontre aus tuit se leverent,
 Et tuit saluent et anclinent
 2060 Mon seignor Yvain et devinent:
 „C'est cil qui ma dame prandra.

2039. o A. 40. Si VM. | dist la fors G. | alonz PG. 41. les A, ces H, ma GS (gent). 42. Q. ilec M. | conseilliee M, comande G. 43. 44. stellt um H. 43. befoigne F, grant b. GASM. | i fehlt FGASM. 44. Q. fehlt S, Tot F, Por ce A. | de] fehlt HAM, a PS. | seigneur M, baron A. | a pr. HM. | prendrent tout S. | motroient PHGASM. 45. Et le M. | le] lor P; V: Si com gel face par b.; H (hinter 46 von 2 man. auf leergelassener Zeile): Ne ge nen irai ia plus loing. 46. Ici meisme A. 47. 48. fehlen G. 47. Que FM, Car AS. | sonnor S. 49. Lors V. | a] ot S; M: la dame trestot f. 50. Quantes S (+1); F: Ce que v. tot a. 51. Et fehlt H. | plus] tos A; H: nen ot pas ire. 52. Que lon ne puet F, Que il nosta P, Plus que il nost A, Ce vos puis bien H. | conter] penser PGA. | et H. 53. Car AS, Et PG. | lui VFG. | le m. A. 55. de ses genz A, de granz genz FSM, dautres g. P. 56. Et fehlt F. | fu si] est si AM, est tant G, qui mlt' fu F. 57. A. m. F, Que a G (fehlt tuit). | merveille FAS. | lagarderent F, lesgardoient G. 58 (fehlt V). contre P. | aus] li P, lui GA, fehlt SM. | tuit] vor enc. S, fehlt GA. | leuoient G. 59. 60. umgestellt S. 59. Et fehlt GM; Sel f. V, Si le f. S, Tuit le f. GM. | fal.] se lieuent P. | et deuinerent V. 60 (fehlt V). Et mon GS. | et fehlt GS, P (dient, — 2). 61. qui] que P.

- Dahez et qui li defandra,
 Qu'a mervouille fanble prodome.
 Certes, l'anpererriz de Rome
 2065 Seroit an lui bien mariée.
 Car l'eüst il or afiëe
 Et ele lui de nue main,
 Si l'espofast hui ou demain."
 Einfi parolent tuit an ranc.
 2070 Au chief de la sale ot un banc,
 Ou la dame l'ala feoir,
 La ou tuit la porent veoir.
 Et mes fire Yvains fanblant fist
 Qu'a ses piez feoir se vofist,
 2075 Quant ele l'an leva amont,
 Et de la parole semont
 Son seneschal, que il la die
 Si qu'ele soit de toz oïe.
 Lors comança li seneschaus
 2080 Qui n'estoit ne restis ne baus.
 „Seignor“, fet il, „guerre nos fort.
 N'est jorz que li rois ne l'atort
 De quanque il se puet haster,
 De venir noz terres gaster.
 2085 Einçois que la quinzainne past,

2062. Dahe *GS*, Mal dahe *A*, Mal ait *M* | ait] il *M*, est *P*. | qui] ia *VF*. | li *fehlt A*. 63. Car *PA*. | merueilles *HGM*. 64. lempereles *A*, lempereles *S*. 65. S. ia *V* (bien *fehlt*). | li *PSM*. 66. or] ia *PHFA*. | espousee *VM*. 67. 68. *fehlen V*. 67. nuee *S*; tot main a m. *G*, de main en m. *FA*. 68. (*fehlt P*) Si la preist *M*. 69. Einsint *G*. | parloient *PHS*, parlent *M*, dient *G*, en vont *V*. | tuit *fehlt VGM*. | an] dun *H*; *V*: entreuls parlant, *M*: communement, *G*: petit et grant. 70. A *P*, El *G* | ot] a *FS*, en *PM*. | un b.] deuant *G*. 71. Sen ala la d. f. *GS*. 72. Si que tuit *FGAS*. | le *FSM*. 74. son pie *F*. | feoir] asir *A*. 75. (*V am Fuss der Spalte nachgetragen*) La dame len *V*. 76. Et *fehlt P*. | fa *M*. | li semont *P*. 77. Le *P*. | la] lor *FGASM*. 78. Si] Tant *VS*, *fehlt F* (Que ele). | de t.] tres bien *S*. 79. commence *PM*. 80. nestoit pas *M*, ne fu ne *A*. | ne *fehlt S*. | retis *A*, restiz *M*, ariestis *S*, estolz *H*. | chax *H*, faus *P*. 81. dist *S*. 83. 84. *stellt um F*. 83. quanquil se p. atoner *H*. 84. De] Por *PHASM*. | trestous nous g. *M*. 85. semaine *GA*.

- Sera tote torneé a gaft,
 Se buen mainteneor n'i a.
 Quant ma dame se maria,
 N'a mie ancor set anz parclos,
 2090 Si le fist ele par voz los.
 Morz est ses sire, ce li poise.
 N'a or de terre qu'une toise
 Cil qui tot cest païs tenoit
 Et qui mout bien i avenoit.
 2095 C'est granz diauz que po a vescu.
 Fame ne set porter escu,
 Ne ne set de lance ferir.
 Mout amander et ancherir
 Se puet de prandre un buen seignor.
 2100 Ainz mes n'an ot mestier greignor:
 Loez li tuit que seignor praingne
 Ainz que la costume remaingne,
 Qui an cest chafel a esté
 Plus de seiffante anz a passé."
 2105 A cest mot dient tuit anfanble,
 Que bien a feire lor refanble,
 Et trestuit jusqu'au pié li vienent,
 De son voloir an grant la tienent,
 Si se fet preiier de son buen

2086. Sera ele *G*, Auera il *A* | tot *A*, trestout *M*, trestote *HFGS* |
 torneé] *fehlt G*, torne *M*, liuree *P*, alee *HFS*, mis *A*. **88.** Q' *P*. | la d. *V*.
89. 90. *stellt um FGS*. **89.** mie] pas *FASM* | fet] ·VI· *H*, ·V· *A*, ·II· *M*,
 si *P*. | anz] son *P*. | pc clos *P*, enclos *GAS*, aclos *F*; *G*: Set anz na ancor
 pas enclos. **90.** vo *PFA*; *V*: Si se maria el p. u. loz. **92. 91.** *schiebt G*
nach 2108 *ein*. **91.** ses] mis *V*, no *M*. | ce] si *PS*, ml't *G*. | li] len *GS*,
 nous *M*. **92.** Or na *S*, Onc not *M*. | pas de *V*. | une *VM*. **93.** Que cil *G*
 (tot *fehlt*). **94.** Et que *A*, Certes qui bien *V*. **95.** Si est *F* | granz]
fehlt F, grant *M* | duel *S*, deu *M*. **96.** puet *S*. **98.** amende *M* |
 et molt cierir *FSM*, et enduir *P*. **99.** panre *H* | un *fehlt VG*. **2100.**
 Einc m. *FA*, Que m. *V*, Onques *GM*. 1. li] vos *F* | mari *PA*.
3. pais *V*. **4.** Plus a de *GM*. | ·VI· *S*, ·II·^m *M*; Seiffante ans a *A*,
 ·VII· anz tout plains *F*. | et un este *S*, en cest este *FA*. **6.** bien *nach*
 faire *S*, ce bien *A*, ml't bien *F* | sanble *FA*, en semble *GM*.
7—12. *fehlen V*. **7.** jus quaus piez *HS*. | len *FM*. **8.** ang.] trestuit *A*. |
 le *AS*.

- 2110 Tant que ausi con maugré suen
 Otroie ce qu'ele feïst,
 Se chascuns li contredeïst,
 Et dist: „Seignor, des qu'il vos siet,
 Cist chevaliers qui lez moi siet
- 2115 M'a mout proïee et mout requise.
 An m'enor et an mon servise
 Se viaut metre, et je l'an merci
 Et vos l'an merciëz aussi.
 N'onques mes certes nel conui,
- 2120 S'ai mout oï parler de lui.
 Si hauz hon est, ce sachiez bien,
 Con li fiz au roi Urien.
 Sanz ce qu'il est de haut parage
 Est il de li grant vasselage
- 2125 Et tant a cortoise et san,
 Que desloer nel me doit l'an.
 De mon seignor Yvain, ce cuit,
 Avez bien oï parler tuit,
 Et ce est il qui me requiert.
- 2130 Plus haut seignor qu'a moi n'afiert
 Avrai au jor que ce sera.“
 Tuit dient: „Ja ne passera
 Cist jorz, se vos feites que sage,

2110. Trestot a. *F*, Tout a. *M*, T. autresi *P*, Aufint *GA*, *S* (—2). | comme *M*. | maleoit gre *A*, maloie gre *G*. 11. Otroia *F*. | feroit *M*. 12. c. daus li *S*. | contreist *H*, contredifoit *M*, deffendist *S*. 13. Si d. *M*, Et ele dit *V* (seignor *fehlt*), dit *HA*. | puis *A*. 14. Ciz *V*, Cis *A*, Cest *SM*, Ce *P*, Cil *H*. 15. Qui ml't ma *S*. | m. et priece *M*, forment proie *F*. | zweites ml't *fehlt* *G* (—1), *FSM*. 16. De *H*. | mamor *F*, mon voloir *S*. | et *fehlt* *A* (—1), *S*. | franchise *M*. 17. et *fehlt* *FGAS*. | soe merci *GA*; *M*: Je len rens graces et mercis. 18. ausis *M*. 20. Onques *VAS*, Quar onques *M*. | certes] *fehlt* *M*, par deu *F*. | ne le *M*. 21. Sest si *GS*. | hom *fehlt* *F*. | est *fehlt* *GS*. | facies uos *F*. 22. Come *A* (li *fehlt*), Cest *P*, Quil est i. *M*. | le r. *PAS*. 23. Avec *M*, Et fil *S* (—1). 25. Sest *AS*, Sift *F*. | il *fehlt* *A* (—1). 25. sens *S*. 26. ne *PGM*. | an *H*. 27. ie *S*, io *F*. 28. bien *fehlt* *M* (trestuit). 29. cest il qui ci *A*. 30. haus hons est *AM* | a moi requiert. *S*. 31. Quant li mariages f. *S*, Se a signor le me loera *A*. 33. Li *VF*.

- Que n'aïiez fet le mariage.
 2135 Car mout est fos qui se demore
 De son preu feire une sole ore.“
 Tant li priënt que lor otroie
 Ce qu'ele feïst tote voie,
 Qu'Amors a feire li comande
 2140 Ce don los et confoil demande;
 Mes a plus grant enor le prant,
 Quant le fet au los de sa jant.
 Et les proïieres rien n'i grievevent,
 Ainz li esmuevent et solievent
 2145 Le cuer a feire son talant.
 Li chevaus qui ne va pas lant
 S'efforce, quant an l'esperone.
 Veant toz ses barons se done
 La dame a mon seignor Yvain.
 2150 Par la main d'un sien chapelain
 Prise a Laudine de Landuc,
 La dame qui fu fille au duc
 Laudunet don an note un lai.
 Le jor meïsmes sanz delai
 2155 L'espōsa et firent lor nocēs.
 Aſsez i ot mitres et croces;
 Car la dame i avoit mandez

2134. Gainsz *H*, Si *F*. | arez *f. F*, ne soit fet *VGM*, en facons *P*. | cest *m. AM*. 35. Ca *P*, Que *HGM*. 36. *f.* pas ni heure *P*. 37. li ont proie *S*. | quele *PS*, quel *G*. | lor] ele *HF*, *fehlt PS*. 38. toutes *S*. 39. 40. *fehlen S*. 40. los et] affaire *A*(+1); Tot soit que *c.* en *d. V*. 42. *Q*. en a *F*, *Q*. cest par *A*, *Q*. elle a *PGS*, Puisquelle a *M*. | au] le *PFGAM*, *fehlt S*. | los] congie *S*; *H*: *Q*. congie en a de sa gent. 43. Et *fehlt S*. | paroles *V*. | ne *FA*, ne li *S*. 44. Aincois *S*. | li e.] foushaucent *S*, esioïssent *G*, effaudent *P*. | fozlieuent *VAS*, eslieuent *G*, conseillent *P*. 46. pas ne va *HGAS*. | cort *F*. 47. Sauance *P*. | an] len *V*. 48. les *FG*. | hommes *S*. 50. de son *GAS*, a son *F*. 51. Pris a *PM*, Einfint *G*. | L.] laudune *V*, la dame *PHGASM*. | lauduc *V*, lenduc *G*. 52. La d.] Lendemain *H*, Gloris *S*, .Y. *M*, Mefire .y. *A*. | qui fu *fehlt A*. | estoit *S*. | le d. *A*. 53 (*fehlt P*). Laudunet *V*, Laududez *H*, Laudonez *G*, Landonnez *M*, Landuces *A*, Laudine *F*, Laudinet *S*. | len *VG*, ont *S*. | fait *S*. 54. Ce *PG*, Cel *S*, Del *A*. 55. Furent deuïſſees *G*. | furent *A*. | les n. *PFGM*. 57 (*fehlt P*). Que *HGAM*. | madame *A*, la dameïſſe *H*. | i av.] ot *H*.

- Ses evesques et les abez.
 Mout i ot joie et mout leefce,
 2160 Mout i ot jant et mout richefce
 Plus que conter ne vos favroie,
 Quant lonc tans pansé i avroie.
 Miauz me vient teire que po dire. —
 Mes or est mes sire Yvains sire
 2165 Et li morz est toz obliëz.
 Cil qui l'ocist est mariëz
 An sa fame et anfanble gisent,
 Et les janz aiment plus et prisent
 Le vif qu'onques le mort ne firent.
 2170 A ses noces bien le servirent,
 Qui durerent jusqu'a la voille,
 Que li rois vint a la mervouille
 De la fontaine et del perron
 Et avuec lui si compaignon;
 2175 Et trestuit cil de sa mesniee
 Furent an cele chevauchiee,
 Qu'uns trestoz seus n'an fu remés.
 Et si disoit mes sire Kes:
 „Et que est ore devenuz
 2180 Yvains, quant il n'est ça venuz,
 Qui se vanta après mangier
 Qu'il iroit son coufin vangier?
 Bien pert que ce fu après vin.

2158. Les . . . les HS, .V. . . .VII. A, .V. . . .X. M. 2158—2462 *fehlen* M; 59. 60 *umgestellt* PH. 59. Et m. i ot PH. | et m.] et grant A, et VG(—1), PH. | richece F. 60. Et grande F, Et de V, Et A. | jant] ioie F, deduit V. | et m. r.] et grant liece F, et de r. V, de grant noblesce H, cumune sans destrese A. 61. raconter V (vos *fehlt*). | porroie H. 62. Se A. 63. Einz H. | men uel PHF. | plus VH. 64. Mes *fehlt* V, P(—1). | est toz V. 66. seft V, fult A. 67. An] *fehlt* H, A FGS, Il et A. | fame a H. | et *fehlt* A. 68. li gent F. 69. plus que le A. 70 (*fehlt* P). ces HA. | ml't HFG. 71. Qui] Et AS. | durerent H, ricement S (*Vorlage*: durement). 74. tuit si baron FGA, S (li). 75. Que H, Car P. 76. Erent A. | compaignie A. 77. Uns GA, Que V. | nes uns V. | ni PFG. | est G; S: Nen remest nus trestous ses (—1). 78. Et si a dit P. 79. Et] Ay P, Ahi ahi S, Hai hai G, Por deu H. | queft PHGS. | ore] *fehlt* GS, or P(—1). 80. Messire Y. H. | que il A, qui H. | ca *fehlt* H. 81. Quil A. 82. neuu A. 83. ce fu] cest S(—1).

- Foiz l'an est, je le devin,
 2185 Qu'il n'i ofast venir por l'uel.
 Mout se vanta de grant orguel.
 Mout est hardiz qui vanter l'ose
 De ce don autres ne l'alose,
 Ne n'a tesmoing de sa loange,
 2190 Se ce n'est par fausse loange.
 Mout a antre mauvés et preu;
 Que li mauvés joste le feu
 Conte de lui mout granz paroles,
 Si tient totes les janx a foles
 2195 Et cuide que l'an nel conoisse.
 Et li preuz avroit grant angoisse,
 Se il ooit dire a autrui
 Les proefces qui font an lui.
 Et neporquant bien m'i acort
 2200 Au mauvés, qu'il n'a mie tort,
 Se il se prise et il se vante,
 Qu'il ne trueve qui por lui mante.
 Se il nel dit, qui le dira?
 Tuit l'an teisent, nes li hera
 2205 Qui des vaillanz crie le ban

2184. 85. *stellt um G.* 85. Que *V*, Car *S*, Il *G*. 87. Trop *F*. | louer *PHS*.
 88. ce] cofe *A*. | autres] nus *A*, prodrom *V*. | l'alose *V*. 89. Et a *V*. |
 la *AS*. 90. Se] *fehlt P*. | por *H*, pas *S*. | fausse] force de *P*. 91. antre] *este A*. | m.] hardi *S*. 92. Car *FA*, Et *S*, *fehlt G*. | couars *S*. | joste
 lez *G*, delez *PF*, selonc *AS*, antor *H*. 93. Dit *H*, dist *PS*, *fehlt F*. | foi
GA, lui fait *F*. | mout] les *GA*, unes *PFS*, une *H*. | grant parole *H*.
 94. Sen *G*, Et *VF*. | tote la gent *H*. | por *HS*. | fole *H*. 95. quident *S*. |
 con ne les *S*, que ne le *P*. 96. a ml't *G*. 97. Sil *HA*. | ot *G*(-1). |
 redire *HA*, nis dire *F*. | a] *fehlt P*(-1), *FS*, nes *A*. | daurtui *S*, de lui *A*.
 98. preeces *G*. 99. Et] *fehlt HFGAS*. | nonp. *V*, neporoc *F*, ne por
 ce *G*, por ce *P*. | certes bien *PHFA*, que bien *G*, de ce b. *S*. | macort
PHFAS. 2200. A *HFA*. | ni a nul *G*. 201. 2. *umgestellt H und*
hinter 206. 201. Sil *G*(-1), *A*, Et cil *P*. | et] ou *GS*, ne *A*. | il] cil *P*,
 fi *V*; *H*: Fos est qui se prise ne uante. 2. Quant il *S*. | trueuent *H*. |
 qui] ou *S*. | por aus *H*, il se *S*, le *GA*. | desmiente *GAS*. 3. Sil *HA*. | ne
 le *HA*, nen *PGS*. | dist *AS*. | quil *P*. | li *A*, nel *F*, en *PGS*. 4. Tant *H*. |
 se *PHFA*. | nis *FA*, ne *P*, dax *H*. | hira *FGA*, ira *P*; *S*: Se il sen taist cil
 sen taira. 5. Cil qui *V*, Et *P*. | bons *V*, maluais *F*, uilains *A*. | crient
HAS. | les *FS*. | bans *FS*, banc *H*.

- Et les mauvés giete an un van.“
 Einfi mes sire Keus parloit
 Et mes sire Gauvains disoit:
 „Merci, mes sire Keus, merci!
 2210 Se mes sire Yvains n'est or ci,
 Ne savez quel essoine il a.
 Onques voir tant ne l'avilla
 Qu'il deïst de vos vilenie
 Tant com il a fet corteisie.“
 2215 „Sire“, fet Keus, „et je m'an tes.
 Ne m'an orroiz parler hui mes
 Des que je voi qu'il vos enuie.“
 Et li rois por veoir la pluie
 Verfa de l'iaue plain bacin
 2220 Sor le perron defoz le pin,
 Et plut tantost mout fondelmant.
 Ne tarda mie longuemant
 Que mes sire Yvains sanz arest
 Antra armez an la forest
 2225 Et vint plus tost que les galos
 Sor un cheval et gras et gros,
 Fort et hardi et tost alant.
 Et mes sire Keus ot talant,
 Qu'il demanderoit la bataille,
 2230 Queus que an fust la definaille.
 Il voloit comancier toz jorz

2206. Et tos les *F.* | gieton *G.* gietent *H.* | an un] a tout *P.* au *HFG.* des *S.* | uant *H.* uent *G.* uans *F.* rans *S.* 9. Aies *S.* 10. Se *fehlt PG.* | fires *A.* | or] ore *P.* mie *G.* *fehlt A.* 11. Nel *S.* | quele *PHG.* | enfoinne *A.* befoing *FS.* 12. Conques *AS.* Ainc certes *F.* | tant voir *A.* | tant] si *H.* Vor 13 *schiebt S ein:* A nul iour en toute sa vie (*dafür fehlt 14.*) 14. De tant *P.* | com *fehlt P* (—1). | a *fehlt PH.* | fet *fehlt A.* | de cort. *HA.* 15. K.] il *PHF.* 16. Que ne *V.* | hui m.] iamaï *FAS.* mais *V.* 17. Puis *F.* 18. fanuie *H.* 20. Sus *A.* Selonc *S* (+1). | defus *S.* et for *F.* 21. il plut tost *S.* | fondemant *G.* fondonment *PF.* fond'ament *A.* durement *S.* 22. Ne taria *VS.* Nataria *A.* Et ne tarda *F.* Nala *G.* | mie] puis gueires *HG.* | granmant *HF.* demorant *G.* 23. Que *fehlt P* (senz nul). 24. Sen entre *S.* 26. et] molt *H.* | cras *FA.* grant *HS.* bel *P.* 27. Preu *V.* | h.] ifnel *A.* | et combatant *P.* 29. demandera *F.* 30. Car quiex que *PH.* Quele quen *V.* Quelle que *S.* | foit *F.* | defeuraille *FS.*

- Les batailles et les estorz,
 Ou il i eüst grant corroz.
 Le roi apele devant toz
 2235 Que ceste bataille li leßt.
 „Keus“, fet li rois, „des qu'il vos pleßt
 Et devant toz l'avez rovee,
 Ne vos doit pas estre vee.“
 Keus l'an mercie, puis si monte.
 2240 S'or li puet feire un po de honte
 Mes fire Yvains, liez an fera
 Et mout volantiers li fera,
 Que bien le reconoist as armes.
 L'escu a pris par les enarmes
 2245 Et Keus le fuen, si l'antrefleissent,
 Chevaus poignent, les lances beissent,
 Que il tenoient anpoigniees,
 Un petit les ont aloigniees
 Tant que par les camois les tindrent,
 2250 Et a ce que il l'antrevindrent,
 De teus cos ferir l'angoissierent,
 Que andeus les lances froissierent
 Et vont jusqu'anz es poinz fandant.
 Mes fire Yvains cop si pefant
 2255 Li dona que par son la sele

2232. Les meslees PHG. 33. 34. *umgestellt F.* 33. i] *fehlt V*, en GA. | trop gr. V, granz AS. 34. Au pie le roi H. | apela V, en apiele A, en prie PFG (*in ras.*), uient H. | desor F, uoiant S, oiant A, oianz G. 35. cele VGS. 36. list G, dist PFS. | puis S, plus F. 37. Que PG. | celee F. 39. puis] et p. HAS, et G(—1), lors V. 41. Y.] .K. FA. 42. Car F. | le V, len P. 43. Car b. S, .Y. G. | reconuist H, reconut FGA, raconut S. 45. sentrelaissent FA, sentreuiennent S. 46. Ceual F. | p.] corans A, corre V, cuerent PF, ont boins S. | les] lor S, et PHFA; G: A lassembler les l. b. 48. Un poi P(—1), Si les ont .i. poi G. | abeßfies GA. 49. quamois H, quemois A, camois G, caumois S. | tienent HGA. 50. a] en A. | fantreui- enent HGA. 51. ferir] andui G, ml't P. | semerueillierent P. 52. Can- deus S, Ansdeus F, Que V (a. *fehlt*), Que les l. and. GA. | l. l. es poinz V. | brissierent G, pecoierent P(+1), FS. 53. Et les S, Que V. | vont] *hinter* poinz V, uindrent G. | iusques es A, desques au P, jusques VS, iusquas F, iusquau G. | fandant] *fehlt* P(—2), esclicant V, froissant FAS. 54. puissant PHFS. 55. Li done G, Le fiert F. | par for V, par mi S, par desos F, desus H, desor PG.

- A fet Keus la torneboele
 Et li hiaumes an terre fiert.
 Plus d'enui feire ne li quiert
 Mes sire Yvains, einçois desçant
 2260 A la terre et le cheval prant,
 S'an fu mout bel a teus i ot,
 Et fu assez, qui dire fot:
 „Ahi, ahi! com or gifiez
 Vos qui les autres despisiez!
 2265 Et neporquant l'est il bien droiz
 Qu'an le vos pardoint ceste foiz,
 Car onques mes ne vos avint.“
 A tant devant le roi l'an vint
 Mes sire Yvains, et par le frain
 2270 Menoit le cheval an sa main
 Por ce que il li voloit randre.
 „Sire“, fet il, „or faites prandre
 Cest cheval, que je messeroie,
 Se rien del vostre retenoie.“
 2275 „Et qui estes vos?“ fet li rois.
 „Ne vos conoistroie des mois,
 Se je nomer ne vos ooie
 Ou desarmé ne vos veoie.“
 Lors l'est mes sire Yvains nomez,

2256. En fist *G.* 57. Si que ses h. *V*(+1). 58. Plus de mal *S*
 59. 60 *fehlen V.* 59. einçois] ml't toft *S.* 60. Par la regne *S.* | e
fehlt PS. | le] son *HG.* 61. Si *S.* Ce *HG.* Si en *F.* | ml't] *fehlt F.* | tel *H;*
P: m. a tel y ot bel; *V:* A cele foiz que fet li ot. 62. Si fu ml't bien *F.*
 Assez fu *V.* Af. i ot *A.* | d. li fot *V;* *P:* Ne se pot taire de dire el. 63. Hai
 hai *G.* Ainsî ainsî *P.* 64. desprisiez *F.* 65. nonp. *S.* neporoc *F.* | fist
 il *F.* si est *V.* 66. Que on li p. *A.* 67. Que *G.* Quant *V.* Por ce *PH.* |
 onques] quains *P.* que *H.* | vos] li *A.* 68. A itant *GS.* Entretant *PH.* El
 tre *F.* | devant] *fehlt F.* mesure *G.* | le roi] le roi *A.* *F.* *Y.* *G.* | en *F.* *fehlt*
PHGS. 69. Deuant le roi et *G.* 70. Mena *PFAS.* Meine *G.* Tenoit *V.*
 71. ce quau roi le *G.* 72. Si li dist (dit *F.*) *PHF.* | or] *fehlt PHF.*
 73. Ce *H.* Chel *P.* | car *AS.* 74. rien] ce *V.* tant *FGS.* point *A.* | dete-
 noie *H.* 76. conoiterai *A.* 77. 78 *umgestellt HFGAS.* 77. Ou se
HFGAS. Ou uostre non *G* (nomer nooie). 78. Se *FGAS.* Au parler se *H.*
 Ou se ge miex *V.* | desarmé] *fehlt VH.* 79. Che *P.* | est *PS.* | *Y.* que
 chi uees *P.*

- 2280 S'an fu Keus de honte aboſmez
 Et maz et morz et deſconfiz,
 Qui diſt qu'il l'an eſtoit foiz.
 Et li autre mout lié an ſont,
 Qui de l'enor grant joie font.
 2285 Nes li rois grant joie an mena,
 Et mes ſire Gauvains an a
 Çant tanz plus grant joie que nus,
 Que ſa conpaignie amoit plus
 Que conpaignie qu'il eüſt
 2290 A chevalier que il ſeüſt.
 Et li rois li requiert et prie,
 Se il li pleſt, que il li die,
 Comant il avoit eſploitié;
 Car mout avoit grant covoiitié
 2295 De l'oïr et mout li conjure
 De tot ſon oïrre l'avanture.
 Et il li a treſtot conté
 Et l'avanture et la bonté
 Que la dameiſele li fiſt,
 2300 Qu'onques de mot n'i antreprift
 Ne rien nule n'i oblia.
 Et après ce le roi pria

2280. fu] eſt *H.* | dol *AS.* | aſſomez *PFGA.* eſſomez *H.* acoures *S.*
81. Mais et *S.* | morz] muz *H.* mornes *S.* **82.** Que *S.* Quil *PH.* | dit *V.* | en *S.*
83. grant ioie font *V.* **84.** Que *HFG.* Et *VA.* | de ſamor *S.* de ſa honte *VFA.*
 de ſon duel *P.* de ſa ioie *G.* | grant *fehlt VFGA.* | en ont *V.* **85.** Neis *A.*
 Mais *P.* Meſmes *V.* Et *F.* Et nes *G.* *fehlt S.* | rois *A. S.* | en *fehlt F.* |
 ra *G.* a *AS.* ot *V.* **86.** Mes *H.* Et quant *V.* | en ra *S.* lot *V.* **87.** Deus *G.* |
 tant *P.* *V:* Sen ot .c. tanz ioie q. n. **88** (*fehlt P.*) Car *FAS.* **89.** Q.
 nule quil (que il *S.*) onques (en *S.*) euſt *GS.* Qui a li comp. euſt *P.* **90.** En *S.*
 Qua *P.* | home mortel *V.* | quil *VA.* que len *H.* | conneuft *A.* **91.** Que ſil
VGAS. | il *fehlt FH.* | lui *HFA.* | ne poiſe *H.* nem poiſe *F.* | quil *HF.*
 lor *H.* **93.** **94** *fehlen V.* **94.** ml't lauoit *P.* m. en auoit *S.* m. en a *G.* |
 grant *fehlt S.* | deſirrie *G.* **95** (a). **96** (b). *umgeſtellt in PHF.* **95** (a). Et
 de loir *VG.* (b). De uoir dire *HF.* | le *VHF;* *P*(b): Et comment ileuc
 pooit eſtre. **96** (b). Que il li die ſauenture *A.* (a). De ſauoir du tout de
 ſon eſtre *P.* (a). De ſauoir tote ſauanture *HF.* **97.** li] lor *PH.* **98.** Et
 le ſeruife *HFS.* Le grant ſeruiche *P.* **300.** Nonques *G.* Onques *PHFS.* |
 de riens *PG.* | ni] nen *V.* **1.** Ne onques mot *V.* **2.** en apres le *A.* | li
 rois *S;* *F:* Et a. ml't li repria.

- Que il et tuit si chevalier
 Venissent o lui herbergier;
 2305 Car mout grant enor li feroient,
 Quant o lui herbergié feroient.
 Et li rois dit que volantiers
 Li feroit huit jorz toz antiers
 Enor et joie et conpaignie.
 2310 Et mes sire Yvains l'an mercie,
 Ne de demore plus n'i font.
 Maintenant montent, si l'an vont
 Vers le chafstel la droite voie.
 Et mes sire Yvains an anvoie.
 2315 Devant la rote un escuier
 Qui portoit un faucon gruiier,
 Por ce que il ne sospreissent
 La dame et que ses janz feissent
 Contre le roi les rues beles.
 2320 Quant la dame oï les noveles
 Del roi qui vient, a mout grant joie.
 N'i a nul qui la novele oie,
 Qui n'an soit liez et qui ne mont.
 Et la dame toz les semont
 2325 Et prie qu'ancontre lui voïsent;
 Mes il ne tancent ne ne noïsent,
 Que de feire sa volanté
 Estoient tuit antalanté.

2303. il] lui *G*. 4. Vignent *F*. | o] a *HF*. | por herb. *F*. 5. Que *F*. | honor m. gr. *S*; Connor et ioie *PHGA*. | feront *P*, feroit *F*. 6. Se il *S*, Se *A*. | o] a *H*. | h.^s feroit *F*, herbergier aloient *A*, se hiebegoient *S*, h. feront *P*. 7. li r.] il *V*. | li d. *FA*, dist *GS*. | que *fehlt* *FA*, q. ml't *V*. 8. feront *P*, fera *S*, feroit il *H*. | .vii. *GA*. | toz *fehlt* *H*. 9. Amor *H*, Joie et honnor *P*. 11. Mais *S*. | de] *fehlt* *PF*, grant *V*. | demouree *S*(+1), *F*. | puis *V*, point *G*, nul point *P*. | ne *G*. | font *P*. 13. toute la voie *S*. 14. en] *fehlt* *H*(-1), le *A*. | convoie *A*. 15. D. lui tost *A*. 16. Et *P*. | portent 1. m., corr. 2. m. *V*. | oïstoir *P*. | muier *PA*. 17. soupreïssent *A*, forpreïssent *HG*. 18. et *fehlt* *P*. | sa gent *F*. 19. ses *PH*. | maisons *PHGAS*. 20. entent *V*. | la *S* (*so*); *P*: Et quant il orent l. n. 21. molt a grant *FA*, sen a gr. *H*, sen ont g. *P*. 23. Qui ne *VG*. | nen *PH*. 25. Et prie *fehlt* *V*, Et prient *PS*. | Que encontre *V*, *P*(+1), que contre *HF*, lui] le roi sen *V*. 26 (*fehlt* *P*). Et *HFA*. | cil *H*, *fehlt* *S*(-1). | nen *HS*. | nen *S*. 27. Car *FS*. 28. E. trestuit apreste *P*.

- A** NCONTRE le roi de Bretaingne
 2330 S'an vont lor granz chevaus d'Espaigne,
 Si saluent mout hautemant
 Le roi Artu premieremant
 Et puis la compaignie tote.
 „Bien vaingne“, font il, „ceste rote
 2335 Qui de si prodomes est plainne!
 Beneoiz soit cil qui les mainne
 Et qui si buens ostes nos done!“
 Contre le roi li chastiaus tone
 De la joie que l'an i fet.
 2340 Li drap de soie sont fors tret
 Et estandu a paremant,
 Et des tapiz font pavemant
 Et par les rues les estandent
 Contre le roi que il atendent;
 2345 Et refont un autre aparoil,
 Que por la cholor del soloil
 Cuevrent les rues de cortines.
 Li fain, li cor et les buifines
 Font le chastel si refoner
 2350 Qu'an n'i oïst pas Deu toner.
 Contre lui dacent les puceles,
 Sonent flaütes et freteles,

2329. *Grosse mit Gold verzierte Initiale von sechs Zeilen Länge in H.* 30. En v. P, Vont tuit HS. | gr.] les S. 31. Sil GS, Si le P(+1). 32. Artur VP. 34. vieignent S. 35. de si] si est de V, de tant HGA, de tans F. | est fehlt V. 36. Benois PS, Et beneois A. | cil] fehlt A, il S. | amaine PS. 37. si] les S. | bon oste F, boens ostex H. | nos] lor H, fehlt S. 38. Deuant F. | sone HAF. 39 (fehlt P). on A. | li GS. 41. a] por V, el GA. | paremenz V, pauement GA. 42 (2. m. auf leer gelassener Zeile H). pauemenz V, parement FGA. 43. 44 fehlen P. 43. Que HGS, fehlt F (Parmi le rue). 44. la ioie quil H. | qui les F. 45. Et si r. A (un fehlt). 46. Car p. S, Contre A. | clarte F; H: Entre le roi et le f. 47. des HGAS. 48. saint VAS. | le H; P: Li cor et li son des b., G: Li cor sonent et les boifines. 49. Firent A (si fehlt). 50. Que len HFG, Que on PAS. | noist H. | pas fehlt F. | deu] fehlt PGAS. 51. Encontre G, La ou H, Et la ou PF. | descendent H, chantent P, sonent S, ivent S, vont G. 52. Sonent] Les GS, Et A. | fl.] lor timbres A. | fr.] les fr. GS, uieles H, lor u. A.

- Timbre, tablettes et tabor.
 D'autre part refont lor labor
 2355 Li legier bacheler qui faillent.
 Trestuit de joie se travaillent
 Et a ceste joie reçoivent
 Le roi si con feire le doivent.
 Et la dame rest fors issue
 2360 D'un drap anperial vestue,
 Robe d'ermine tote fresche,
 Sor son chief une garlandesche
 Tote de rubiz atirree,
 Ne n'ot mie la chiere iriec,
 2365 Ainz l'ot si gaie et si riant
 Qu'ele estoit au mien esciant
 Plus bele que nule deesse.
 Antor li fu la presse espeffe
 Et disoient trestuit a tire:
 2370 „Bien vaingne li rois et li fire
 Des rois et des seignors del monde!“
 Ne puet estre qu'a toz responde
 Li rois qui vers lui voit venir
 La dame a son estrier tenir.
 2375 Mes ce ne vost il pas atandre,
 Ainz se hasta mout de desçandre,
 Si desçandi lués qu'il la vit
 Et ele le salue et dit:

2353. Tympre *H*, Timbres *PFGS*, Trompes *V*, Flahutes *A*. | t.] et
 tables *G*, fretelles *H*. | tabors *GAS*. 54 (*fehlt A*). Et d. *P* (font). | labors *GS*.
 55. bach.] failleur *HF*. 58. Lor seignor *H*. | enfi *A*. | come *V*. | le] *fehlt*
VHA. 59. est *VS*(—1), en est *P*, fu *F*. | or vestue *G*. 60. demperial *G*.
 62. An *HG*. | gallandesche *VA*, galand. *S*, calend. *P*. 63. aterchie *P*,
 atornee *F*, acesmee *S*. 64. Nen not *A*, Ele not pas *P*. 65. si gaie] si
 sage *A*, si clere *S*, si bele *P*, ml't bele *F*, plus gaie *G*, agraable *V*. | si]
 plus *G*, ml't *F*, *fehlt V*. 66. Que ele *A*. | au *fehlt A*, a mon *V*. 67. dieueffe *P*,
 diueffe *S*, duceffe *A*, contesse *H*. 68. Tot a. *H*. | lui *G*, *fehlt H*. | la ioie *P*.
 69. Et si *F*. | tuit *F*. | trest. dif. *P*. 72. Ne pot e. *F*, Nest meruelle *V*.
 373—402 *fehlen A*. 73. uoit uers li *P*. 74. estrie *VHG*, estrief *P*.
 75. Et *PHF*. | ce] il *G*. | uout *V*, valt *F*, veut *PS*, la uolt *G*. | il pas] mie *G*.
 76. haste *HS*. | m. de] dou tost *V*, tant du *P*. 77. Quil *P*, Tot mainte-
 nant *F* (d. *fehlt*). | l. q.] quant il *VS*, com il *F*. 78. La dame *F*.

- „Bien vaingne par çant mile foiz
 2380 Li rois, mes fire, et beneoiz
 Soit mes fire Gauvains, les niés.“
 „Vostre janz cors et vostre chiés,“
 Fet li rois, „bele criature,
 Et joie et buene aventure!“
 2385 Lors l'anbrace parmi les flans
 Li rois come jantis et frans,
 Et ele lui tot a plain braz.
 Des autres parole ne faz,
 Comant ele les conjoï;
 2390 Mes onques nus parler n'oi
 De nule jant tant conjoie,
 Tant enoree et tant servie.
 De la joie assez vos contasse,
 Se ma parole n'i gastaſſe;
 2395 Mes solemant de l'acointance
 Vuel feire une brief remembrance,
 Qui fu feite a privé conſoil
 Antre la lune et le ſoloil.
 Savez de cui je vos vuel dire?
 2400 Cil qui des chevaliers fu fire
 Et qui ſor toz fu enorez
 Doit bien eſtre ſolauz clamez.
 Por mon ſeignor Gauvain le di,
 Que de lui eſt tot autreſi
 2405 Chevalerie anluminee,

2380. fires *G* (et *fehlt*), fires et benois *P*. 81. Et mes *G*. 82. Et uostre cors *H*. 83. 84. *G*: Fet li rois ait boene aventure | Come tres franche creature. 84. grant ioie *FS*. | buene] la *b*. *P*, grant *b*. *H*. 85. Puis *PHGS*. | lenbraca *PHF*. 86. Li r. *fehlt F*. | j.] cortois *HF*. | et come fr. *F*. 87. Et ele tout plains lui a bras *S*. 88. paroles *G*, aconté *F*. 90. Ne *S*. | nus] hom *P*, mes *HG*, *fehlt FS*. | n'oi] nen oi *FS*. 91. 92 *fehlen S*. 91. De nes une *H*. | ſi *V*. | ioie *H*. 92. et *fehlt F*. | et ſervie *V*(-1). 93. De la route *F*, Des autres *GS*. | i parlaſſe *F*. 94. ne *PGS*. 95. M. tot ſol *F*. | la contenance *F*. 96. V. io *F*. | une] un *GS*, *fehlt VF*. | b.] poi de *GS*. | ramembrance *FS*, ramenteuance *V*. 96. 97 *fehlen S*. 99. S. vos de *F*. | vos *fehlt F*. 400. ſu] ert *F*. 1. Et deſor toz *V*. | eſt *G*. | renommes *PG*, reclamez *H*. 2. ſol.] fires *VFGS*. 3. De *G*. 4. Car *AS*.

Christian von Troyes II. Yvain.

- Con li folauz la matinee
 Oevre ses rais et clarté rant
 Par toz les leus ou il l'espant.
 Et de celi refaz la lune,
 2410 Don il ne puet estre que une
 De grant san et de corteisie.
 Et neporuec je nel di mie
 Solemant por son buen renon,
 Mes por ce que Lunete a non.
 2415 **L**A dameisele ot non Lunete
 Et fu une avenanz brunete,
 Tres sage et veziiee et cointe.
 A mon seignor Gauvain l'acointe,
 Qui mout la prise et mout l'aimme,
 2420 Et por ce l'amie la claimme
 Qu'ele avoit de mort garanti
 Son compaignon et son ami,
 Si li offre mout son servise.
 Et ele li conte et devise,
 2425 A congrant painne ele conquist
 Sa dame tant que ele prist
 Mon seignor Yvain a mari,
 Et comant ele le gari
 Des mains a çaus qui le queroient;

2406. Come *H.* | li] *fehlt H.*, del *A.* | li aiornée *A.* 7. Aoëure *F.*,
 Espant *P.* | ses rains *P.*, sa *F* (rais et *fehlt*). | cler *G.* | et rent *F.*, respient *G.*
 8. En *A.* | respant *F.*, respient *PS.*, apent *V.* 9. 10. *stellt um F.* 9. celui
GA. | refait *FAS.* 10. Dom *H.* | cune *S*(-1). 11. Une clarte *F.* | sens *V.*,
 foi *PH.* | de grant aie *PHF; GAS:* Qui (Que *S*) par nuit luisit et resplendie
 (reflambie *G.*) 12. neporquant *GA.*, nonporquant *FS.*, neporoc *H.*, ne por-
 roie *P.*, por ce *V.* | ie ne *FGAS.*, ne le *V.*, *fehlt P.* | dit *S.*, di ge *V.*, dire *P.*
 13. son] le *PA.*, cest *S.* | b.] grant *H.*, lonc *P.* 14. ot *PHGS.* 16. Qui
 ml't fu *V.*; *GAS:* Et (*fehlt S*) bien sachiez qu'ele (que molt *S*) fu brete.
 17. Molt *H.*, Et *S.*, *fehlt V.* | laïue *F.* | viseuse *A*(-1), veseie *F.*, envoïsee *VS.*,
 tres noble *P.* | *bride* et *fehlen F.* | tres cointe *P.* 19. m.] durement *F.* |
 la p.] laïme *A.* | et qui *H.* | mout *fehlt F.* | aime *F.*, le prise *A.* 20. amie *V.*;
A: la claimme famie. 21. Quel lauoit *G.* | gari *S*(-1). 22. mari *S.*
 23. Et ml't *li o.* *P.*, Et ouure *A*(-1). | m.] tot *V.*, *fehlt P.* 25. A co-
 ment *G.* | el *G.* 26. La *V.* | tant] *ainz V.*, *fehlt A.* | quele *V*(-1), *GS.* |
 le prist *GS.*, preïst *VA.* 27. Son *G.* 28. le g.] garandi *P.* 29. cez *VHF*

- 2430 Antr'aus estoit, si nel veoient.
 Mes sire Gauvains mout se rift
 De ce qu'ele li conte, et dist:
 „Ma dameisele, je vos doing
 Et a mestier et sanz befoing
 2435 Un tel chevalier con je fui.
 Ne me changez ja por autrui,
 Se amander ne vos cuidiez.
 Je fui vostre et vos soiez
 D'ore an avant ma dameisele!“
 2440 „Vostre merci, sire!“ fet ele.
 Einfi cist dui l'antracointoient,
 Et li autre l'antredonoient;
 Car dames i ot tes nonante,
 Don chascune estoit bele et jante
 2445 Et noble et cointe, preuz et sage,
 Dameisele de haut parage;
 Si se pooient solacier
 Et d'acoler et de beisfier
 Et de parler et de veoir
 2450 Et de delez eles feoir:
 Itant en orent il au mains.

2430. ert et *H*. | fil ne *P*; *G*: Et por ocirre demandoient. **31.** Et mes *F* (mout *fehlt*). | sen rift *FA*, en r. *P*, sen rit *GA*, se rit *H*. **32.** Que *F*. | quel li conta *V*. **34.** Et a befoing *F*. | sanz] a *VA*. **36.** (*H* 2. *manus auf leer gelassener Zeile*). Ja ne *F*. | ia *fehlt F*. | nului *PF*. **37. 38.** *fehlen F*. **38.** Vostres fui et *H*. | uostres *PG*. | refoiez *H*. **40.** cele *VS*. **41.** Si com *V*. | cil *PHFGS*. | sentracointierent *GA*, sentracorderent *S*. **42.** Et] *fehlt A, H* (Li uns a lautre). | se donoient *H*, sentredonoierent *A*, sentredonerent *G*, entraus faafoient *F*, se reiouoient *V*, ad autres iuoient *P*; *S*: Et li autres as puceles parlerent. **43.** Que *HFGA*, Lors *P*. | dautres i *H*, des autres i *F*, bien an i *GA*, b. i en *S*, en i *P*. | tel *H*, plus de *P*, *fehlt F*. | foiffante *P*. **44.** Que *HGA*. | aucune *H*. | i ot *H*, fu *V*, ert et *S*. | b.] preuz *VFAS*. **45.** Et *fehlt G*(—1), Bele *V*. | c.] cortoise *V*, deboinnaire *S*. | preuz] *fehlt S*, et pr. *H*, bieles *A*, france *F*, et gente *G*. | et *fehlt F*. **46.** Damoise *F*(—1), Gentix dame *H*, Gente femme *P*. | et de *HS*. | lignage *F*. **47.** se] si *PHF*. | porront *H*, porent *PS*. | molt f. *PHS*. | soulagier *S*. **48.** Del a. *G*. | del b. *G*, denbracier *A*. — *Nach diesem V. hat F eine Zeile, die nichts alt Itant enthält (vgl. 2451).* **49.** Li cheualier *S*. | del *S*. | fauoir *F*. **50.** *fehlt F*. **51.** Que tant *G*. | en] i *F*.

- Or a joie mes sire Yvains
 Del roi qui avuec lui demore.
 Et la dame tant les enore,
 2455 Chascun par soi et toz anfanble,
 Que tes fos i a, cui il sanble,
 Que d'amor vaingnent li atret
 Et li sanblant qu'ele lor fet.
 Et cez puet l'an nices clamer,
 2460 Qui cuident qu'an les vuelle amer,
 Quant une dame est si cortoise,
 Qu'a un maleüreus adoise,
 Si li fet joie et si l'acole.
 Fos est liez de bele parole,
 2465 Si l'a an mout tost amufé. —
 A grant joie ont lor tans ufé
 Trestote la semaine antiere:
 Deduit de bois et de riviére
 I ot mout qui le vofit avoir.
 2470 Et qui vofit la terre favoir,
 Que mes sire Yvains ot conquise
 An la dame que il ot prise,
 Si se repot aler esbatre

2452. ot *A.* | feste *PHGAS.* **53.** De *A.* | lui] li *PHA,* aus *V.* **54.** les dames *A.* | toz *VG,* ml't *A.* **55. 56.** *fehlen V.* **55.** foi] aus *S.* **56.** tex fa⁹ *F,* teus fols *S,* tes mos *P,* tel fol *HA.* | qui il *FAS,* que che *P;* *G:* *A* chascun mal eure f. **57.** Car *V.* | damors *HGA.* | uientent *VS,* uieigne *G.* | tel a. *G.* **58.** Por *A.* | le *GA.* | folaz *V.* | que on *S;* *F:* Que la dame lor avoit fait. **59.** Que *S,* Si *F.* | chil se *P,* cels *G,* ceaus *S,* tel *A,* se *F.* | puent *P(+1).* | an *HG,* on *S,* *fehlt PF.* | nice] por nice *F,* por fol *A,* pour fox *PS,* bien fox *G.* **60.** cuide *F.* | con *FA,* que *VPG,* quel *H,* que on *S.* | voeillent *S(+2).* **61.** d. est] en i a *F.* | fi] tant *G.* **62.** Que *A,* Sa *V.* | un] uers *A.* | maleueres *A,* maleure *G.* **63.** (*Mit 2463 setzt wieder M ein.*) Sel *F,* Quele *HS.* | fi] *fehlt V(-1),HS,* el *F.* | acole *VHS;* 2463. 64 *fehlen G;* *dafür:* Si cuide quel le uueille amer | Celui doit len bien fol clamer. **64.** Faux *P,* Fax *F.* **65** (*fehlt A.*) an] len *VG;* Si len a *P* (auise); *M:* Ainfi est le fol amufe. **66.** le *HFG;* *nach diesem V. schiebt A ein:* Si la fait ml't auise. **68.** Sc d. *F,* Deduis *PS.* | et] *fehlt F,* u *S.* **69.** Ne li faut *A.* | mout *fehlt S.* | les i *S,* en *F.* | vout *V,* volt *FGS,* uaut *P,* fait *A.* **70.** qui] fil *M.* | la terre v. *FGA.* | uout *V,* uolt *FGS,* uoult *M,* ueut *P.* | ueoir *PHM.* **71.** ot] a *V.* **72.** O *M,* A *GS,* Et *A.* | terre *V.* | quil *S(-1),F.* | a *V,* auoit *F.* **73** (*fehlt F.*) Et si se *V.* | repuet *A,* puet *V,* peuent *P,* feuilt *S.*

- Ou deus lieues ou trois ou quatre
 2475 Par les chastiaus d'iluec antor.
 Quant li rois ot fet son sejour
 Tant qu'il n'i vost plus demorer,
 Si refist son oirre aprestier.
 Mes il avoient la semaine
 2480 Trestuit proiié et mise painne
 Au plus qu'il l'an porent pener,
 Que il an poissent mener
 Mon seignor Yvain avuec aus.
 „Comant? Seroiz vos or de çaus“,
 2485 Ce li dist mes sire Gauvains,
 „Qui por leur fames valent mains?
 Honiz soit de sainte Marie,
 Qui por anpirier se marie!
 Amander doit de bele dame,
 2490 Qui l'a a amie ou a fame,
 Si n'est puis droiz que ele l'aint,
 Que ses los et ses pris remaint.
 Certes ancor seroiz iriez
 De l'amor, se vos anpiriez;
 2495 Que fame a tost l'amor reprise,
 Ne n'a pas tort, l'ele desprise
 Celui qui de noiant anpire,

2474. Ou] *fehlt VS*, En *P*, Pres a *G*. | d.] .iii. *G*, .v. *A*, .vi. *PH*,
 .vii. *S*, .viii. *F*. | lieues *V*, lieus *P*. | tr.] .v. *PH*, .vii. *F*, a *G*. | ou *fehlt G*,
 ou en *P*. 75. 76. *stellt M um*. 75. le chastel *A*. | iloc *FGS*, de la *PH*,
 et par *A*. | le tor *A*. 76. a *F*. | sejour] ator *V*. 77. Si *V*, Et *S*. | que *H*,
 il *S*. | ne *MA*. | uoust *V*, uolt *FGS*, uaut *PA*. | arester *PHGS*. 78. a fait
FAM, fist on *P*. | erre *GM*. 80. Mlt *V*. | proier *S*. | mis grant *GSM*,
 mise en *PA*, mise lor *V*. 81. Du plus *P*, De quan *G*. | que il *F*. | se *GAM*,
fehlt F. | forent *V*. 82. Coment *G*, Quil *V*. | peussent *VFASM*, porroient *G*. |
 remener *V*. 84. seriez *GAM*, seroit *P*. | v.] che *P*. | or] donc *V*, *fehlt*
GAM, S(-1). 85. 86. *stellt um F*, *stellt um und setzt hinter 2488 G*.
 85. li d.] li a dit *V*, disoit *PHFM*. | mon for *V*(!) 86. Et *G*. 87. 88.
fehlen M. 90. Cil qui *F*. | la *fehlt F*, laime *G* (*fehlt a amie*). | ou *fehlt*
F(-1), ou qui la prent *G*. 91. Et *A*, Ne *PGM*, Que *H*, Cou *S*, *fehlt F*. |
 pas *GASM*. | dis *S*, raïson *F*. | on le plaint. *A*. 92. Quant *AM*. | pris . . los
PFGA. 94. Damor *V*, Se por f. *A*. | se] es *A*. | en empir. *V*. 95. Car *AS*. |
 senor *H*. 96. Si *V*. | quele *V*. | despise *H*, mesprise *FGS*. 97. deuient de li
 pire *H*, deuient de lempire *P* (*s. fg. Vers*), por famor emp. *GAS*, de famor e. *M*.

- Quant il est del reaume fire.
 Or primes doit vostre pris croistre!
 2500 Ronpez le frain et le chevoistre,
 S'irons tornoier moi et vos,
 Que l'an ne vos apiaut jalos.
 Or ne devez vos pas songier,
 Mes les tornoiemanz ongier,
 2505 Anprandre estors et fort joster,
 Que que il vos doie coster!
 Assez songe qui ne se muet.
 Certes, venir vos an estuet,
 Que je serai an vostre ansaingne.
 2510 Gardez que an vos ne remaingne.
 Biaux compainz, nostre compaignie,
 Qu'an moi ne faudra ele mie.
 Mervolle est, comant an a cure
 De l'eise qui toz jorz li dure.
 2515 Biens adoucist par delaier,
 Et plus est buens a essaiier
 Uns petiz biens que l'an delaie
 Qu'unz granz que l'an adés essaie.

2498. Sil estoit *V.* | dun *V.* de *FS.* | fires de lempire *G.*; *H.*: El reaume dom il est fire; *P.*: Sire qui pour samour empire. **99.** Primes en *P.* | uo honor *F.*, vostre honors *G.* | crestre *S.* **500.** cheuestre *VGAS.*, chauestre *P.* **1.** **2.** *stellt um S.* **1.** avec uous *P.* **2.** Que on *PS.*, Quen *M.* | tiengne por *M.* **3.** Qor *F.* | vos *fehlt S*(-1), *M.* | seierner *M.* **4.** le tournoiment *P.* | gaiier *S.*, cerkier *A.*, prouver *M.*, paier *P.* **5.** Et p. *S.*, Et emprendre *PM.*, Et anpanre *H.*, Et aprendre *F.*, Et fort poindre *V.* | estors] *fehlt VPHFM.* | et f.] et tot fors *H.*, souuent *A.*, fort a *F.*, a fort *P*(-1), et bien *GS.*, a aler *M.* | giter *H.* **8.** Certain *M.* | en] i *AM.* **9.** Car *ASM.*, Et *FG.* | ia *H.* | feroie *M.*, ferai *S.*, ni aura *H.* | an] a *MF.*, *fehlt H,S*(-1). | autre *HS.* | enfagnie *F.*, effoine *H.*; *P.*: Sans uous enuoier autre enf. **10.** Or g. *GAS.* | quen *GAS.* **11.** vostre *AS.* **12.** Que en *H*(+1), Car en *S.*, Que *fehlt FG.* | remanra il *GAS* (il *fehlt*). **13.** **14.** *fehlen V.* **13.** an] hons *S.*, om *A.*, il *G.* | nature *P.* **14.** laisse *P.*, leisse *H.*, lese *G.*, lece *A.*, chose *M.* | t. j.] tant *P.* | li *fehlt A.* **15.** Bien *PHASM.*, Boen *G.* | a donc cist *H.*, en deuroit *A.*, adurchist *P.* | pour *SM.*, a *G.*, ou *H.*; *F stellt um und ändert*: Biens uillist par trop essaier | Et radocist par delaier. **16.** puis *A.* | bonne *M.*, dolz *HG.*, duel *P.* | leffaier *G.* **17.** que on *F.*, quant on *S.*, quant il *PHAM.* **18.** Quil nest *S.* | qui *VH.*, quant *FS.*, 9 *A.*, dont *M.* | on *FS.*, tot *PH.* | ades] assez *M.*, *fehlt F.* | leffaie *HS.*, le rafaie *F.*

- Joie d'amor qui vient a tart
 2520 Sanble la vert busche qui art,
 Qui de tant rant plus grant cholor,
 Et plus se tient an sa valor,
 Con plus se tient a alumer.
 L'an puet tel chose acostumer,
 2525 Qui mout est grevainne a retreire;
 Quant an le viaut, nel puet an feire.
 Et por ce ne le di je mie,
 Se j'avoie si bele amie,
 Con vos avez, sire compainz,
 2530 Foi que je doi Deu et ses sainz,
 Mout a anviz la leifferoie!
 Mien esciant fos an feroie.
 Mes teus confoille bien autrui,
 Qui ne savroit conseillier lui,
 2535 Ausi con li preecheor,
 Qui font defleal tricheor,
 Ansaingnent et dient le bien
 Don il ne vuelent feire rien."

2519. Io di *F.* | damors *HAS*, donnor *P.* 20. busce *F.*, buisce *S.*,
 herbe *M.* 21. Et *P.* | de tant] dedanz *PHFGAM*, rent dedens *S.* | rant]
 tient *F.* | plus] si *FGASM*; *V.*: Car con plus se tient en c. 22 (*fehlt S.*)
 puis *A.*, defors *G.* | se] *fehlt G.*, si *A.* | tient] dure *A.* | an] *fehlt A.*, tant *G.* |
 fa] grant *V.* | uigor *F.* 23. Quant *H.*, Qui *S.*, Et *PM.* | plus] *nach* tient *M.*
 se tarde *V.*, atent *S.*, demore *H.* | a] de *P.* | aualer *G.* 24. On *PHFAS.*
 25. Dont len est m. grief. *M.*; | par est *FGA.* | greueuse *H.*, gries *S*(-1), *GA.*,
 grief *FM.*, grieve *P*(-1). 26. Et q. *VA.* | len *VG.* | le] *fehlt VFA.*,
 nel *M.* | ne le *F.* | len *V.*, *G setst es vor* nel. 27. Et non *V.*, Ne *HF.* |
 ce] ice *M.*, quant *V.* | ge ne di m. *V.* | le] *fehlt VM.* 28. ausi *F.* 29. sire]
 biax dolz *HGASM*, mes d. *F.* | conp.] amis *GASM.* 30. ie *fehlt GA.* | deu]
 a *S.* | et *fehlt S.* | ses] toz *H.*, saint *ASM.* | f.] amis *G.*, denis *ASM.* 31. enuis
VS. | le *S.* | l. l.] men priroie *G.* 32. Mein *A.*, Mon *S.*, A *PHF.* | fax *P.*,
 faus *FA.* 33. *H.*: Tex done boen confoil autrui. 34. Quil *P.* | set pas *A.*
 35. Aufint *G.* | cil p. *G.* 36. defloial *F.* | tricheor] lecheor *HFGASM.*
 37. Anf.] Senfengnent *P.*, Qui enf. *GAS.*, Qui dient *F.* | et d.] et mostrent *F.*,
 autrui *A.*, faire *G.*, a f. *MS.* 38. Et si nen *A.* | v. f.] ne vos feront *G.*

- 2540 **M**ES sire Gauvains tant li dist
 Ceste chose et tant li requist,
 Qu'il li creanta qu'il iroit,
 Mes a sa dame le diroit,
 S'il an puet le congié avoir.
 Ou face folie ou favior,
 2545 Ne leira que congié ne praingne
 De retourner soi an Bretaingne.
 La dame an a a confoil treite,
 Qui del congié pas ne se gueite,
 Si li dist: „Ma tres douce dame,
 2550 Vos qui estes mes cuers et m'ame,
 Mes biens, ma joie et ma santez,
 Une chose me creantez
 P'or vostre enor et por la moie!“
 La dame tantost li otroie,
 2555 Qui ne set qu'il viaut demander,
 Et dit: „Biaus sire, comander
 Me poez quanque buen vos iert.“
 Maintenant congié li requiert
 Mes sire Yvains, de convoier
 2560 Le roi et d'aler tornoier,
 Que l'an ne l'apiaut recreant.
 Et ele dit: „Je vos creant

2540. Cele *V*, Et cele *M*(+1), Et ceste *A*. | chose] parole *G*. | et] *fehlt VASM*. | quist *GA*. **41.** li] *fehlt PHM*. | creante *V*. | que il *M*. | iroit] le diroit *PH*. **42.** *M*.] Et *FS*, *fehlt PHG*. | fame *HF*. | le d.] et si li d. *G*, et si (puis) sen iroit *P(H)*, en parleroit *V*; *M*: Se sen ou folie fefoit (cf. 2544). **43.** Mes que il puiſt *M*; | Se il *F*. | pooit *PA*. | le] *fehlt PFAM*. **44.** Or *P*. | soit . . . soit f. *V*; *M*: De la dame a son vouloir. **45.** leira] *V*, leiraj *A*. **46.** De raler arriere *M*, Daler tornoier *A*. | foi *V* *allein*. | an la Br. *PHFGS*. **47.** a c. en apele *S*, a a une part t. *M*. | trait *P*. **48.** de ce congie *H*, de laler *V*, dou conseil *G*. | pas] *fehlt H*. | fahait *P*; *S*: Qui molt estoit cortoise et biele. **49.** Et si *A*. | li a *F*. | dit *VF*. | chiere *PHFS*. | amie *GM*. **50.** Vos *fehlt M*. | et *fehlt G*. | ma uie *GM*. **51.** Mes cuers *A*, Mamor *M*, Et *V*(-1). | et] *fehlt FGASM*. **52.** macr. *HFS*. **54.** Maintenant cele *V*. **55.** Quel *H*, Quil *AF*. | que *VF*, qui *S*. **56.** Si *M*. | dist *PFG*; *S*: Sire, fait elle c. **57.** q.] ce qui *H*, che que *PF*. **58.** Congie m. *H*. | congie li] a celi *V*. **59.** Le congie daler *V*. | tornoier *G*. **60.** Et daler le roi conuoier *G*. **61.** Quen *M*. | mapiaut *PAS*, mapelle *M*. **62.** Et el li d. *F*. | Maintenant d. *A*, Ele respont *P*, Et el respont *M*, La dame dist *G*. | iel *G*.

- Le congié jusqu'a un termine.
 Mes l'amors devandra haïne,
 2565 Que j'ai a vos, seürs soïiez,
 Certes, se vos trespaffiiez
 Le terme que je vos dirai.
 Sachiez que ja n'an mantirai:
 Se vos mantez, je dirai voir.
 2570 Se vos volez m'amor avoir
 Et de rien nule m'avez chiere,
 Pansez de revenir arriere
 A tot le mains jusqu'a un an
 Huit jorz après la saint Jehan:
 2575 Hui an cest jor font les huitaves.
 De m'amor seroiz maz et haves,
 Se vos n'estes a icel jor
 Ceanz avuec moi a sejour.“
 2580 **M**ES sire Yvains plore et sospire
 Si fort qu'a painnes li puet dire:
 „Dame, cist termes est trop lons.
 Se je pooie estre colons
 Totes les foiz que je voudroie,
 Mout sovant avuec vos feroie.
 2585 Et je pri Deu que, se li plest,

2563. Le *fehlt M.* | dusqua *F.* arez tres cun *M.* **64.** deuerroit *S.*
65. en *HFAS.* | seur en *P(+1)*, toz an *H.* cers en *FGAS*, certain *M.* **66.** C.]
 Seurs *H.* | le t. *A.* le trespases *S.* trespaffoiez *F.* **67.** S.] termine *GA.* |
 ie *fehlt GA.* | donrai *VS.* **68.** S.] Et f. *S.* Et uoir *V.* *fehlt PFG.* | que
fehlt FGS. | n'an] ne uous en *P.* uoir ne uos en *G.* un mot ne uos *F.*
69. niestes *M.* | ien *P.* | uos di *A.* **70.** uolez *fehlt A(-2)*; mamor uolez *F.*
71. riens nee *V.* nule rien *S.* **72.** retourner *V.* tost uenir *H.* **73.** *fehlt P.*
74. apres] deuant *S.* *VG:* Jusqua la feste f. i. **75.** Cui *H.* Duy *M.* Et *V.* |
 an *fehlt A.* | en font *A.* | huitaiues *F.* octainnes *M.* **76.** soiez *H.* series *S.*
 vous faz *M.* | mous *S.* | aues *VPAS*, aiues *F.*; gloire vainnes *M.* **77.** niestes
HSM. | iusqua *HGA*, dedens *F.* | ce *HG, M(-1)*, cel *FA.* **78.** C.]
setzt hinter PFG. Auecques *M.* | a] et a *M.* au *H.* | retour *H.* **79.** M. f.
fehlt M. | ml't et *M.* | sopire *HG.* **80.** fort] *fehlt PM.* | paine *FG*, grant
 peine *PM.* | li] le *VHAS*, *fehlt P.* | puet] pot *HF*, puet il mot *P(+1)*.
81. trop] ml't *HFAM.* **82.** poisse *H.* | col.] ovous *P.* **83.** Tote *A.*
84. (*fehlt A.*) Auecques vous souuent *M.* | av.] a *FS.* | f.] revandroie *F.* re-
 venroies *S.* **85.** A deu proi ie *S.* Et deu prie *A.* Et deu pri jo *F.* | que
fehlt FG. | si *P.* se il *FG*, fil *H.* | lui *VAS*, vos *M.* | lest *M.*

- Ja tant demorer ne me leſt.
 Mes teus cuide mout toſt venir,
 Qui ne fet qu'eſt a avenir.
 Et je ne fai que m'avandra,
 2590 Se eſfoines me detandra
 De malage ne de priſon;
 S'avez de tant fet meſpriſon
 Que vos n'an avez mis defors
 Seviaus l'eſſoine de mon cors."
 2595 „Sire“, fet ele, „et je l'i met.
 Et neporquant bien vos promet,
 Que, ſe Deus de mort vos defant,
 Nus eſfoines ne vos atant
 Tant con vos ſovaingne de moi.
 2600 Mes or metez an voſtre doi
 Ceſt mien anel que je vos preſt.
 Et de la pierre, queus ele eſt,
 Vos dirai je tot an apert:
 Priſon ne tient ne ſanc ne pert
 2605 Nus amanz vrais et leaus,
 Ne avenir ne li puet maus,
 Mes que le port et chier le taingne
 Et de l'amie li ſovaingne;
 Einçois devient plus durs que fers.

2586. Que *VFGM.* | mi *F.* 87. ml't] *fehlt HGS* (revenir). 88. de-
 venir *S*; *P*: *Q.* ne f. que li eſt avenir. 89. Ne *V.* Car *S.* | m'] *fehlt FGA.* |
 qui *P.* 90. Se eſſoine *V.* Quels e. *F.* Ne ſe eſſoine *M.* Ne l'enſoigne *A.* |
 retenra *PFAS.* deſſendra *V.* tendra *M.* 91. Ou de m. ou d. *G*; De ma-
 ladie ou *M.* De m. ne *P*(+1). 92. fet de tant *FA.* tant fet de *VS.*
 93. Quant *HA.* | ne mena *M.* ne maues *PS.* navez *A.* | miſe *PA.* | hors *PM.*
 fors *V*(-1), *S.* 94. Au moins *HM.* Ne mais *S.* | deſſoigne *M.* 95. et
fehlt FS. 96. nonp. *VFS.* | bien] io *FA.* che *S.* 97. mal *M.* | v.] me *A.*
 98. deſſant *H*; Ne ſoines ne nule atant *A* (so). 99. Por que *G.* Por coi *A.*
 Por quil *F.* Et ſi *S.* | ſouvenra *PHM.* 2600. Metez ores *G.* | metroiz *H.*
 l. mien *fehlt F.* | anelet *F.* 2. Mais *F.* | quelle *PS.* qui *M.* | ele] el *F.*
 y *M.* 3. uoel dire *H.* 4. Priſons *V.* | nel *VFGA.* | ſancs *VA.* | nel *V.*
 5. Nul amant *M.* | amis *G.* | ne vrai *M.* | iaiaus (so) *G*; *V*: Li aniaus eſt v.
 et beaus. 7. qui *HFA.* quil *PGS.* chier *M.* | porte *HA.* gart *GS.* | tient *H.*
 8. Et *fehlt H.* | reſouient *H.* 9. 10. *fehlen V.* 9. Et ſi *H.* | plus] *fehlt G.* |
 que] come *G*; *A*: Ancois uos ert eſcuſ et f.

- 2610 Il vos iert escuz et haubers.
 Et onques mes a chevalier
 Ne le vos prester ne baillier,
 Mes vos par chierté le doing gié.
 Or a mes sire Yvains congié,
 2615 S'a mout ploré au congié prendre.
 Et li rois ne vost plus atandre
 Por rien qu'an dire li seüst,
 Ainz li tarda qu'an lor eüst
 Toz lor palefroiz amenez
 2620 Apareilliez et anfrenez.
 Des qu'il le vost, mout tost fu fet.
 Li palefroi lor font fors tret,
 Si n'i a mes que del monter.
 Ne fai que vos doie conter,
 2625 Comant mes sire Yvains l'an part,
 Et des beïfiers qu'an li depart,
 Qui furent de lermes semé
 Et de douçor anbaussémé.
 Et del roi que vos conteroie,

2610. Chil *PH*. | uos est *G*, deuient *F*. 11. Ne *A*, Mais *F*, Certes *S*, *fehlt G*. | onq. m.] uoir ains m. *PHF*, ains m. voir *A*, ains mais *S*. | a nul ch. *G*; *M*: Et nul homme a ch. (—1). 12. vols *G*, voulds *V*, vals *F*, vau *P*, vauç *A*, veut *S*, doit *M*. | p.] liurer *G*. 13. 14. *stellt um A*. 13. vos] *hinter* le *PHFASM*. | ciere *S*, ceste *A*, amours *PH*, amor *F*. | doing *H*, doins *FAS*, bail *M*, prest *G*. 14. A tant prent lors Y. congie *M*. 15. Sot *V*, Sont *P*, ont *setzt hinter* *Ml't H*. | plore *ml't A*; *M*: Et pleure forment de pitie (*ohne Reimvers*), Trop fort pleure au congie prendre. 16. ni *F*. | ualt *F*. 17. riens *SM*, proier *V*. | con *PS*, que *GAM*, que len *V*. | dire] *fehlt V*, vor qu'an *P*. 18. tarde *GAS*, tardoit *H*, est tart *M*, tarde *ml't F*, commanda *P*. | quan li *GSM*, que lors *P*, q. len *H*, quil *F*. 19. Toz] *hinter* palefr. *G*, Tost *V*, tost *hinter* pal. *S*, Le *M*. | les *FA*, ses *PG*, son *S*, sien *M*. | palefroi *SM*. | enfelez *G*, enfrainnes *A*. 20. enfelez *FS*, amenez *GA*, atornez *V*. 21. D. commande *V*, Quant il le v. *S*. | uolt *G*, ualt *F*, uaut *P*. | *ml't*] il *H*, si *F*. | fu tost *PHFGA*, est t. *M*. 22. Le *S*, Lor *VM*. | lor] li *GAS*. | furent hors (f.) t. *P(F)*, ont *S*. 23. Que *V*, Ne *A*. | ot *S*. | que] fors *A*. | de *GA*. 24. q' *A*. | vos] plus *HF*. | couster *A*. 25. Comme *M*. | mon for *V*. 26. Ne des *HF*, Des douz *G*. | q' *A*, que *V*, com *PG*. | li] il *G*; *S*: .M. baiffiers ot bien a fa part. 27. larmes *FA*, soupirs *G*; *S*: Qui arouse furent de plour; *M*: Si rent les larmes si menues. 28. de dols regars abafme *A*; *S*: Pour lui demenoient tuit dolour; *M*: Des grans douleurs qu'il a eues. 29. que v.] coment *V*. | nomeroie *F*.

- 2630 Comant la dame le convoie
 Et ses puceles avec li
 Et ses feneschauz autreſi?
 Trop i feroie grant demore.
 La dame por ce qu'ele plore
 2635 Prie li rois de remenoir
 Et de raler a ſon menoir.
 Tant li pria que a grant painne
 S'an retorna, ſa jant an mainne.
 2640 **M**ES ſire Yvains mout a anviz
 S'eſt de la dame departiz
 Et ſi que li cuers ne l'an muet.
 Li rois le cors mener an puet,
 Car del cuer n'an manra il point,
 Qui ſi ſe tient et ſi ſe joint
 2645 Au cuer celi qui ſe remaint,
 Qu'il n'a pooir que il l'an maint.
 Des que li cors eſt ſanz le cuer,
 Don ne puet il vivre a nul fuer;
 Et ſe li cors ſanz le cuer vit,
 2650 Tel mervoille nus hon ne vit.
 Ceſte mervoille eſt avenue;
 Qu'il a la vie retenue
 Sanz le cuer qui eſtre i ſoloit,
 Que plus ſiure ne le voloit.

2630 (*fehlt A*). les *G*. 31. les p. *V*, li fenefcax *FGAS*, ſon f. *M*.
 32. ſes f.] ſi chl'r *P*, tuit li ch. *H*, ſes puceles *FSM*, les p. *GA*. | auſi *H*.
 33. ſeſoient *M*. | gr.] de *HF*. 34. Et la *S*. | ice que *G*; en icele eure *S*.
 35. Pria *FGA*. | remanoir *alle auſſer H*. 36. a] en *PG*. 37. prie *PHS*. |
 qu'a mout *PHAS*, a m. *F*. 38. En r. *F*, Sont *G*. | retorne *PHGS*, torna *A*. |
 et ſa *HAS*. | ſes gens *PH*. 40. Eſt *HG*. | ſa dame *P*, ſamie *H*. 41. Ainſi
PHF. | ſe *PHFGA*. 42. mener le cors *G*. 43. Que *F*, Mes *HGASM*. |
 le cuer *M*, del cors *V*. | p.] mie *P*. 44. Que *F*, Car *VHGASM*. | ſi]
 il *GM*. | ſe tint *A*, ſaert *V*. | ſi et *G*. | ſaioint *V*, ſe lie *P*. 45. A *V* (cuer
fehlt). | icele *V*, chele *PM*, de celi *FS*, de cele *G*. | ſe] ſen *P*, la *A*, *fehlt FGS*.
 46 (*am Fuſſ der Spalte mit Verweiſung V*). Si *M*, Que *V*. | paour *S*. |
 quil le renmaint *P*. 47. ſon cuer *V*. 48. Dont ne *VFAASM*, Donc ne *G*,
 Comment *P*. | eſtre *H*. 50. Ceſte *V*. | meruoilles *A*. | hom *fehlt V*.
 51. Cele *V*. | meruoille *fehlt A* (—3). 52. Q' *V*, Q' *G*, Que *HS*. | a] la *GM*. |
 la v.] lame *HS*. | cſt r. *G*; detenue *S*, receue *A*. 53. ki ieſtre ſoloit *S*.
 54. Qui *M*, Car *AS*. | ſiudre *H*, ſiure *FG*, ſiurre *S*, ſieure *V*, ſiurier *A*, ſuiuir *M*.

- 2655 Li cuers a buene remenance,
 Et li cors est an esperance
 De retorner au cuer arriere,
 Si fet cuer d'estrangle meniere
 D'esperance qui mout sovant
 2660 Traïst et fausse de covant.
 Ja, ce cuit, l'ore ne savra,
 Qu'esperance traï l'avra;
 Car se il un seul jor trespasse
 Del terme qu'il a pris a masse,
 2665 Mout a anviz trovera mes
 A la dame triue ne pes.
 Je cuit qu'il le trespasera,
 Car departir nel lessera
 Mes sire Gauvains d'avuec lui;
 2670 Car au tornoï l'an vont andui
 Par toz les leus ou l'an tornoie.
 Et li anz passe tote voie,
 Sel fït si bien mes sire Yvains
 Tot l'an, que mes sire Gauvains
 2675 Se penoit de lui enorer
 Et si le fït tant demorer
 Que trestoz li anz fu passez

2655. cors *V.* | remanance *FGS*, repentance *A*, demorance *V.*
56. cuers *V.* | est] vit *PHGS*. **57.** Del *A.* | reuenir *P.* | a *A.* | cors *V.*
58. Sa *PH*, Ce *F.* | cuers *V.*, cors *FS*. | de france *S.* **59.** De esperance
HFS, De leserence *A.* | qui] *fehlt FAS*. | mout] *fehlt H*, bien *S.* | se uant *H.*
60. Traite *H.* | de c.] fon c. *V.*, mainte gent *G.*, ml't sovent *A.*; *S.* Auient
il bien cou est dolent. **61.** ce] ie *PS*, io *F.* | uiure ne f. *A.* **63.** Que *FG*,
Et *V.* | sil *H.* | un tot f. *H.* | seul *fehlt V.* | en tr. *V.* **64.** quilz *P.*, qui *G.* |
a] ont *PH*, est *G.* | pris] mis *HGA*, *fehlt P*(-1). **66.** En *HFAM*,
Vers *G.* | la *S.* | triues *HAM*. **67.** Et ie *PH*, Ce *M.* | croi *V.* | quil *fehlt M.* |
le passera *PH*, le terme p. *M.*, sen departira *A.* **68.** Que *HG*. | partir *M.*,
uenir *F.* | ne *P.*, ne le *HSM*, ne len *F.*, le *fehlt A.* | leira *HS*, fofera *A.*
70. Car] *fehlt PH*. | as *PHSM*. | tornois *SM*, tournoiemens *PH*. | l'an] *fehlt*
HM, en *FA*. | ambedui *P*(+1), *M.* **71.** les] *fehlt H*(-1). | ou l'an] v on *S.*,
ou en *A.*, ou le *G.*, la ou *V.*, lau on *P.*, la o *F.* **72.** li anz] lan si *M.* | passa *P.*
73. Sil *G.*, Si *M.*, Ne *P.* | si b.] tot lan *H.* **74.** Tout ce *M.*, Si bien *H.* |
que] et *FGAS*. **75.** Se painne *M.*; *G.*: De lui se p. e. **76.** li *F.* | trop d. *A.*
77. tres] *fehlt PH*, li termines *F.* | trespasse *PH*.

- Et de l'autre an après assez,
 Tant que a la miaoft vint,
 2680 Que li rois cort a Cestre tint.
 Et furent la voille devant
 Revenu d'un tornoiemant,
 Ou mes sire Yvains ot esté,
 S'an ot tot le pris aporté.
 2685 Et dit li contes, ce me sanble,
 Que li dui conpaignon ansanble
 Ne vofrent an vile desçandre,
 Ainz firent lor paveillons tandre
 Fors de la vile et cort i tindrent;
 2690 Qu'onques a cort au roi ne vindrent,
 Einçois vint li rois a la lor;
 Qu'avuec aus furent li meillor
 Des chevaliers et toz li plus.
 Antr'aus feoit li rois Artus,
 2695 Tant que Yvains ancomança
 A panfer, que des lors an ça,
 Que a la dame ot congié pris,
 Ne fu si de panfer sorpris

2678. de l'autre] des autres *M*, de tot lautre *H*, puis de lautre *S*, puis apres de lautre *GA*. | an] *fehlt GASM*. | apres] *fehlt GA*, partie *P*, encor *H*. 79. Et tant *V*, Et pries t. *S*. | que a] qua *F*, que *VGASM*. | la] li *S*. | mi-aost] aus *S*, meismes *M*. | auint *FGAM*. 80. cort a] artus *S*. | a ceptre *V*, a son tref *M*, et feste *H*, feste *S*. 81. Et f. dun tornoiement *V*, Et f. reuenu deuant *M*. 82. R. la veille deuant *V*, La veille dun t. *M*; d'un] del *HGAS*. 84. Se *AS*. | ont *PHS*; *M*: Qui le p. en ot emp. 85—94 *fehlen V*. 85. Ce *HFS*. | dist *PFS*. | li compains *P*. 86. Et *HS*, *fehlt A*. | li] chil *P*. | dui] andui *nach c. A*. | comp.] cheualier *H*. 87. an] a *F*. | nul lieu *PGS*. 88. Si *S*. | paueillon *PHA*. 89. 90. *stellt um M*. 89. Mes dehors la ville *M*. | et la cort *A*. | i] *fehlt A, PG*(—1); et c. i] se *M*. 90. Onques *PFG*, Ne *M*. | a la c. *M*. | de roi *PHFGAS*. | ni *F*. 91. Eins i *A*. 92. Car a. *PHG*. | erent *F*, sont *PHG*. 93. tous *S*, tout *PA*. 94. estoit *FA*. 95. Tant que] Quant *HFM*, *Q*. mesire *A*, Et .Y. *P*, Mesire *S*. | comença *A*, tant encomança *HFM*, lors si com. *P*, el penffe a *S*. 96. Tant a p. *A*. | parler *G*. | que] et *G*. | d. l. an ça] tresquen ca *A*, lors ne fina *P*; *M*: Qui le termine leur conta. *S*: Tres le iour que il sen torna. 97. Quil *F*. | de la femme *S*. 98. si] tant *PHGS*, t. *nach* de p. *M*. | sopris *F*, soupris *AM*, souspris *P*, sousprins *S*.

- Con de celui, que bien favoit
 2700 Que covant manti li avoit
 Et trespassez estoit li termes.
 A grant painne tenoit ses lermes,
 Mes honte li feisoit tenir.
 Tant pansa que il vit venir
 2705 Une dameïsele a droiture,
 Et venoit mout grant anbleüre
 Defor un palefroi bauçant;
 Devant le paveillon desçant,
 Que nus ne fu a son desçandre
 2710 Ne nus n'ala son cheval prendre.
 Et lués que ele pot veoir
 Le roi, si leïssa jus cheoir
 Son mantel et defafublee
 S'an est el paveillon antree
 2715 Et tres devant le roi venue,
 Et dist que sa dame salue
 Le roi et mon seignor Gauvain
 Et toz les autres fors Yvain,
 Le defleal, le traïtor,
 2720 Le mançongier, le jangleor,
 [Qui l'a leïssiee et deceüe.

2699. Si come *V*, Come *F*. | de] *fehlt VS*. | celi *A*, cele *G*, cil *V*, ce *F*, icel ior *S*. | qui *VM*, quar *PHAS*. **2700.** de cov. *SM*. | trespasse *V*. | li *fehlt VSM*. 1. Et que passes *S*. | trestous les t. *A*. 2. a paines put *S*. | retint *G*, tenir *S*. | les *M*. 3. hont *H*(--1), hontes *PS*. | fet retenir *G*. 4. pense *VG*. | que il] quil *H, S*(--1), que a *P*. | voit *VGM*, uirent *H*, lui *P*. 6. Qui *S*. | uint *PH*. | mout] m. tres *PH*, la *V*, si *A*. | aleure *HFGASM*. 7. Sor *PHGAS*, Sus *M*. | pal.] noir p. *HA*, p. noir *PS*, p. uer *GM*. | b.] anblant *A*. 8. lor *H*. | palefroi *A*. 9. 10. *umgestellt P*. 9. Que] Ne *P*, Mais *F*. | fuist *V*, uint *A*; *S*: Quil ni ot ains a f. d. 10. Ne] Et *A*, Que *P*, ne va *M*, ne ualt *F*; *S*: Nullui ne a f. c. p.; *V*: Et enz el pauillon sen entre. 11. lors *HFM*. | ele] le roy *P*; *S*: Tantost com . . . 12. se *HG*. | a laïssiet *S* (ius *fehlt*); *P*: Laïssa ius son mantel cheoir. 13. Le *V*. | que *V*; *P*: Ainfi toute d. 14. En *PA*. 15. Si est d. *FS*. | tres *fehlt V*. | est venue *V*. 16. Si *PHAM*. | dit *VG*; *F*: Le roi ml't haltement salue. 17. Et apres m. *F*. 18. sanz *Y. G*. 19. 20. *stellt um HS*. 19. tr.] tri-cheor *H*, jangleour *PS*, menteor *F*. 20. manteur *M*. | j.] guileour *PH*, trecheour *S*. 21. 22. *fehlen V*. 21. Quil *H*. | faïsie *A*, gabee *P*, guilee *H*; *M*: Comme vilain la d.

- Bien a fa jangle aparceüe,
 Qui se feïsoit verais amerre,
 S'est faus et traîtres et lerre.
- 2725 „Ma dame a cist lerre souduite,
 Qui n'estoit de nul mal recuite,
 Ne ne cuidoit pas a nul fuer
 Qu'il li deüst anbler son cuer.
 Cil n'anblent pas les cuers, qui aiment,
- 2730 Si a teus qui larrons les claimment,
 Qui en amor vont faunoiant
 Et si n'an sevent tant ne quant.
 Li amis prant le cuer l'amie
 Einfi qu'il ne li anble mie,
- 2735 Ainz le garde que ne li anblent
 Larron qui prodome refanblent.
 Et cil sont larron ipocrite
 Et traïtor qui metent lite

2722 (*fehlt S.*) a] est *G.* | iancle *F.* gaingle *A.* guile *PH.* **23.** Quil *HS.* | si se *V.* | urais *V.* le urai *P.* loiax *FGASM.* **24.** Si est *G.* Sestoit *PH.* Le *M.* Et *S.* | fos *H.* fel *G.* defloiax *F.* | et] *fehlt PHFG.* le *M.* | traitres] fouduianz *H.* foidoians *P.* deflaiaux *GS.* defloial *AM.* | et] *fehlt F.* le *M.* **25.** **26.** *stehen hinter 42 V.* **27.** **28.** *fehlen V.* **25.** Sa *H.* | cif *FA.* cil *H.* ce *M.* | lieee *M.* | furduite *M.* decute *A.* *P.* Ma d. a cheste raison dite, *S.* Cis lerre a ma dame soud. **26.** Quil *P.* | nen estoit *A.* | de nus max *H.* fause *A.* | requite *PF.* estruite *H.* ne cuite *A.* seurdite *M.* **27.** Si *F.* Et *A.* | pas] ele *F.* | qua *M.* | n. f.] son cuer *A.* **28.** le dufst *A.* | tolir *G.* | a nul fuer *A.* **29.** naimment *M.* | pas *fehlt S.* | le cuer *GS.* | qui] cil ki *S.* | aimm.] prêt *P.* feignent *M.* *V.* Si ne font pas icil qui aiment. **30.** Tix y a qui *PM.* **31.** Quen *A.* Si en *G.* | en] *fehlt V.* | amor] amer *HFAS.* damors *V.* | vont] *setzt vor* amor *G.* si v. *M.* nont *F.* font *PH.* ne sevent *V.* | f.] fornoiant *S.* noiant *V.* non ueant *PH.* fors le ueant *F(+1).* roant *M.* si conuolant *A.* **32.** Et] *fehlt GA.* Ou *V.* | si] il *V.* Cil *A.* | n'an] en *V.* | sevent] sentent *F.* font *V.* | tant] ne tant *GA.* | ne q.] nes neant *H.* il noient *M.* ml't poi fachant *V.* *P.* Samblant font damer en deuant. **33—36** *fehlen P.* **33.** amans *M.* **34.** Et si *VA.* Et *fehlt M.* Sans che *S.* | que il *MG.* que *VA.* | li *fehlt S(-1).* *GA.* | lemble *GS.* lembleroit *A.* **35.** li *V.* les *F.* se *GAM.* | gardent *FGM.* garde et cil *H.* | qui *H.* quil *M.* con *S.* | ne *fehlt H.* | les *HF.* | emble *AS.* **36.** Li l. *H.* | p.] voleeurs *M.* | refenble *A.* fanblent *H.* **37.** Et cil] icil *H.* Cil *FAS.* Ce *G.* Si *M.* | et ip. *FGASM.* | yprocrites *M.* **38.** tr.] defloial *V.* | quen *G.* | meitent *S.* mainnent *A.* meinte *G.* | lite] litte *F.* littes *M.* luite *VPAS.*

- As cuers anbler, don aus ne chaut;
 2740 Mes li amis, quel part qu'il aut,
 Le tient chier et si le raporte.
 Mes Yvains a ma dame morte,
 Qu'ele cuidoit qu'il li gardast
 Son cuer et si li raportast
 2745 Einçois que fust passez li anz.
 Yvains, mout fus or oblianz,
 Que ne te pot refovenir
 Que tu deüsses revenir
 A ma dame jufqu'a un an.
 2750 Jufqu'a la feste saint Jehan
 Te dona ele de respit.
 Et tu l'eüs an tel despit
 Qu'onques puis ne t'an remanbra.
 Ma dame paint an sa chanbre a
 2755 Trestoz les jorz et toz les tans;
 Car qui aime, il est an porpans,
 N'onques ne puet prandre buen some,
 Mes tote nuit conte et asome
 Les jorz qui viennent et qui vont.
 2760 Sez tu come li amant font?

2739. En *H*, Es *P*, Set *G*. | cuer *G*, fins *M*. | a.] amans *M*. | aus] il *M*, *fehlt AS*. | ne lor *AS*; ou que il aut *G*. **40.** amans *M*. | comment *F*; cui il en chaut *G*. **41.** retient *G*. | bien chier *S*, ch. *fehlt G*. | li *S*; *V*: Prent son cuer et si li r. **42.** Mes sire *Y*. *H, S(+1), A(+1)*. | a ma] la *H*. | a morte *H*. *Nach 42 stehen 35. 36. in V*. **43.** Que il c. *F*, Ainz c. *V*. | c.] cuidoit bien *V*, li dist *PS*. | que *VS*. **44.** si] quil *GSM*. **46.** mlt'] com *G*. | fu *PA*, fust *G*. | for *G*. **47.** Quil *PSM*, Quant il *HFGA*. | tan *H*. | puet *P*, pot pas *M*. | fovenir *HFGASM*. **48.** deuoies *HM*. **49.** A ma d. au bout de lan *P(-1)*. **50.** Jusques la *A*, Desqua la *M*, Jusques au jour de *P*. **51.** ele de] el por uoir *FG*, ele le *A*, de venir *M*. **53.** Caincques *A*, Que onques *PG*. | te *A*. | puis *fehlt S*. | membra *PG*. **54.** p.] point *F*, peint *G*, setzen hinter ch. *H* (poinz), *S* (point), *A* (peinte). **55.** j.] tans *A*. | t.] iors *A* (ohne Reim); *PM*: tout le tens. **56.** il] *fehlt FGASM*, il est] *fehlt P(-1)*. | en grant *PFGAS, M* (a g.). | espans *HF*, trespans *A*, apens *M*. **57.** N'o.] Est quil *P*. | ne] puis ne *A*. | pot *G*. | p. pr.] dormi *A*. **58.** Mes] Ainz *V*, *fehlt G*. | conte toz iorz *V*. | aconté *G*; *P*: tourne et retourne. **59.** Et les *P*. | v.] passent *A*. | qui] *fehlt P*. **60.** Sez tu] Se tu les *FASM*, Et des maus *G*, Enfi *H*. | come] *fehlt H*, si com *V*, que *FGASM*. | li am.] les am. *M*, li leal a. *H*, loial gent *F*. | ont *G*.

- Content le tans et la seïson.
 N'est pas venue sanz reïson
 Sa conplainte ne devant jor,
 Si ne di ge rien por clamor,
 2765 Mes tant di que traï nos a
 Qui a ma dame t'espofa.
 Yvains, n'a mes cure de toi
 Ma dame, ainz te mande par moi
 Que ja mes vers li ne revaingnes
 2770 Ne son anel plus ne detaingnes.
 Par moi que ci an presant voiz
 Te mande que tu li anvoiz.
 Rant li, que randre le t'estuet."
 2775 **Y**VAINS respondre ne li puet,
 Que sans et parole li faut.
 Et la dameïsele avant saut,
 Si li oste l'anel del doi,
 Puis si comande a Deu le roi
 Et toz les autres fors celui
 2780 Cui ele leïsse an grant enui.
 Et ses enuiz tot adés croïst,
 Quanque il ot tot li ancroïst
 Et quanqu'il voit tot li enuie.

2761. Conte *FGAM*, Contre *HS*. 62. Ni sui *P*(+1). | p.] mie *S*, *fehlt M*(-1). | uenu *S*. | a desreïson *H*. 63. ne] et *G*. | le j. *G*; *P*: Car uous ai trouue a seïour. 64. Or *V*. | nen *FGS*. | dirai *V*. | rien] pas *P*. | por] sans *A*; *M*: Ne je ne di pas p. c. 65 (*wiederholt M*). Mes *fehlt P*. | itant *GA*, Tant ten *P*, bien *M*. | di] dit *H*, *fehlt VGA*. | que] bien que *P*, que trop *V*. | traiz *HFA*S, gabez *G*. | as *GSM*. 66. trespofa *H*, trespaffas *S*; *G*: Ma dame quant tu lespofas; *M*: Qui ma dame a toy donna (-1). 67. Y.] Elle *S*. | nai *F*. 68. Yvains demande *S*(-1). | einz *fehlt VFGM*. 69. ia m. *fehlt A*. | enuers *A*. | lui *GS*. | pas ne *A*. 70. plus] pas *AS*. | reteignes *HFGASM*. 71. Par foi *V*. | ci] tu *VA*. | iloeques v. *V*; *S*: Quelle ne veut mais que tu laies. 72. Ains *S*. | renuois *V*, renuoies *S*. 73. Ren *V*. | le *F*. | car *HS*, qua *H*. | li estuet *A*. 75. Car *ASM*. 76. pucele *A*, dame *S* (li faut). 77. osta *PF*. 78. P. fes *A*, Et si *V*, Et puis *GS*. | si *fehlt F* (comanda). 79. f. que lui *AM*. 80. Quele *FGASM*. | a *VFS*. | ml't gr. *FGASM*. 81. 82 *stellt um V*. 81. tot *fehlt GA* (a. li), tous iors li *P*. 82. Que q. *H*, Et quanque il *P*, Et quanquil *F*. | oit *V*, uoit *PM*, uit *H*. | tot] *fehlt PH*, ml't *M*. | angroïst *H*, desploïst *M*; *S*: N'est nus deduis qui biaux li foit. 83. Et quanque il *HG*, Quanque il *S*. | ot *HG*. | tot *fehlt HG*, tot *nach* Et *F*; *P*: Bien uaurroit estre en tel lieu; *M*: A lui ne chaut de riens quil uole.

- Mis se voudroit estre a la fuie
 2785 Toz feus an si sauvage terre
 Que l'an ne le seüst ou querre,
 N'ome ne fame n'i eüst,
 Ne nus de lui rien ne seüst
 Nient plus que l'il fust an abisme.
 2790 Ne het tant rien con lui meisme,
 Ne ne set, a cui se confort
 De lui qu'il meismes a mort;
 Mes ainz voudra le san changier
 Que il ne se puisse vangier
 2795 De lui qui joie s'est tolue.
 D'anre les barons se remue,
 Qu'il crient antr'aus issir del san,
 Et de ce ne se gardoit l'an,
 Si l'an leissierent seul aler.
 2800 Bien sevent que de lor parler
 Ne de lor siecle n'a il soing.
 Et il va tant que il fu loing
 Des tantes et des paveillons.
 Lors li monta uns torbeillons
 2805 El chief si granz que il forfane,

2784. la uoie *M*; *P*: Muchies en un bien secre lieu. **85.** Si f. *V*.
86. Que on *P*, *Q*. nus *M*. **87.** Qome *V*, Home *M* (ne *fehlt*). | nel con-
 neust *M*; *H*: Ne nus hom ne f. ne fust. **88.** Ne nus] Ne nul qui *GA*,
 Qui *HS*. | rien] noueles *H, S* (*vor de*). | ne] ni *F*; *V*: Ne a nul parler nen
 leust. **89.** Ne *HFG*. **90.** Nul h. t. *A*, Ne tant h. *S*, Riens ne h. t. *M*. |
 c. foi *G*. | rien: *fehlt A*. | que *A*, fors *S*. **91. 92** *stellt um S*. **91.** Si *V*,
 Quant *S*. | ne *fehlt F*. | a que *F*, a quoy *SM*, comment *A*. | reconfort *F*.
92. lui] foi *A*. | quil meisme *V*(—1), meismes quil *P* (*M*: m. guerre), qui
 foi meisme *HFG*. | a] *fehlt M*; *S*: Sacies qui uoir uolroit la mort. *Nach 92*
schiebt G 98 ein, der an seiner Stelle auch vorkommt. **93. 94.** *nach 98 S*.
93. uoldroit *H*. | sens *FGAS*, sanc *V*; *P*: Mix ameroit uis erragier. **94.** sen
PFS. | peust *PH*. **95.** De foi a cui *A*. | sest] *M* (*vor j.*), sa *HFS, V* (*vor j.*),
 a *A*. **97.** cuide *FGAS*. | estre effir (*so!*) *A*. | sens *AS*. **98.** Ne *G*, Mais *AS*. |
 garde *GA*. | lens *S*. **99.** le *M*. | laierent *F*, laissent *AS*. | tot f. *AS*.
800. forent *FS*. **1.** siege *A*, gengle *V*. **2.** Lors sen ua *V*, Tant sen ua *A*,
 Puis ala *G*. | quil fu bien *FS*, q. fu ml't *P*, q. uiunt b. *A*. **4.** L. se li *H*. |
 monte *HFGSM*, esmuet *A*, leua *V*. | estorbillons *FGSM*. **5.** grant *A*.
 kil se forf. *S*.

- Lors se descire et se depane
 Et fuit par chans et par arees
 Et leisse ses janx esgarees,
 Qui se mervoillent, ou puet estre.
 2810 Querant le vont par trestout l'estre,
 Par les osteus as chevaliers
 Et par haies et par vergiers,
 Sel quierent la ou il n'est pas.
 Fuiant l'an va plus que le pas
 2815 Tant qu'il trova delez un parc
 Un garçon qui tenoit un arc
 Et cinc faietes barbeles
 Qui mout ierent tranchanz et lees,
 S'ot tant de san que au garçon
 2820 Est alez tolir son arçon
 Et les faietes qu'il tenoit.
 Por ce mes ne li fovenoit
 De nule rien qu'il eüst faite.
 Les bestes par le bois agueite,
 2825 Si les ocit et si manjue
 La veneifon trestote crue.

2806. Si *HGM*, Et si *F*. | 2. se *fehlt FM*(—1). | despenne *PSM*.
 7. Si *G*. | ualees *PS*. 8. laic *F*, leffa *H*. | les *I*; *G*: Et par forez longues
 et lees. 9. Lors *G*. | sefmerv. *AS*. | que pot *F*; *V*: Q. le quierent par
 trestout lestre. 10. Querre *S*. | parmi cel estre *F*, par tout lor e *G*, p. toutes
 terres(!) *M*, destre et fenestre *HS*; *V*: Et par la ou il deuoit estre.
 11. 12 *stellt um V*. 11. Et par *V* (les *fehlt*). | tentes *M*. 12. sentiers *M*.
 13. Si le *VP*, Et le *M*, Le *FGA*. | plus la *A* (il *fehlt*). | la ou] lau *P*,
 ou *VM*. | nert *AS*. 14 (*fehlt ohne Ersatz A*). Et il *PH*. 15. uint *S*(—1). |
 selonc *V*, enmi *A*. | fart *A*. 16. .I. garçons *S* (qui *fehlt*, —1). | portoit *PG*.
 17. 18 *fehlen S*, *stellt hinter* 20 *G*. 17. f. en la main *M*; *P*: Et tout plein
 de seetes barbees. 18. longues et *G*: *M*: Vers luy torne mef. .Y. 19. Tant
 ot de *FASM*. | sens *l'PPFGASM*; *H*: Yuains sen ua iusquau g. 20. Sot
 aler t. *GS*, Ala t. toft *M*, Taut les faietes *F*, Erraument toli *P*, Cui il uo-
 loit t. *H*. | fon a.] et l'a. *F*, l'a. *HS*(—1). 21. Les f. que il *G*. | la seete *S*.
 22. Porquant *H*, Que *V*, Car *F*. | mes] mains *A*, noiant *F*, quil *S*. | refo-
 venoit *V*. 23. rien n.] nule r. *GASM*, rien *H*, cofe *F*. | que onques *H*,
 que il *FA*. | ot *A*. 24 (*fehlt P*). Par le b. les b. *M*. 25. Et *PFM*,
 Puis *G*. | les] lors *P*. | ocist *PGM*. | et se *H*, et sen *V*, et ses *G*, et puis *A*,
 puis si *FS*, si les *M*.

- Et tant converſa el boſchage
 Com hon forſenez et ſauvage,
 Qu'une meiſon a un hermite
 2830 Trova mout baſſe et mout petite,
 Et li hermites eſſartoit.
 Quant vit celui qui nuz eſtoit,
 Bien puet ſavoir ſanz nul redot
 Qu'il n'avoit mie le ſan tot;
 2835 Et ſi fiſt il, tres bien le ſot.
 De la peor que il an ot
 Se feri an ſa meiſonete.
 De ſon pain et de ſ'iaue nete
 Par charité priſt li prodon,
 2840 Si li miſt fors de ſa meiſon
 Defor une fenestre eſtroite.
 Et cil vient la, qui mout covoit
 Le pain, ſi le prant et ſ'i mort.
 Ne cuit que onques de ſi fort
 2845 Ne de ſi alpre eüſt goſté.
 N'avoit mie cinc ſouz coſté
 Li ſetiers don fu fez li pains [2847.
 Qui plus iert egres que levains,

2827. Et *fehlt* FS. | ens el F, en cel S. **28.** Come GA, Comment M, | hons M, *fehlt* G. | forſene GM. | et *fehlt* M. | ſauvages A; S: Con cil qui eſtoit plains de rage. **29.** Une A. **30.** A trouee F. | m. *fehlt* VF. | baſſete V. | m. *fehlt* V. **31.** li prodoms qui V. | aſſarcoit S, eſſarcoit A. **32.** Si uoit M. | celui v. GS. | uenoit PG. **33.** pot HFGSM. | croire V. | et ſ. redot F, tot a un mot M. **34.** Que V, Que il not G, Quil nert H. | mie] pas S. | le] ſon M, an ſon H. | ſens VPFGASM. | treſtout S, del t. H. **35** (*fehlt* M). Et il ſi fiſt P, Et ſin ot il F, Et ce que nus ert A. *Darnach eingeschoben* S: Quant li preudons parchut. **36.** Que de A. | la grant p. G. | an *fehlt* GA. *Darnach eingeschoben* M: Treſtout au plus toſt que il pot. **37.** Se muca A. **38—40** *fehlen* P. **38.** Dou p. dorge G. | leue GAM, ſa porrete H. **39.** boens hom HGAM. **40** (*fehlt* G). le VFS. **41.** Defus PAM, Parmi V. **42.** uint FSM. **43.** et ſi le P, et ſi S, puis le A, ſel H, ſi VG (le *fehlt*). | taſte V(—1), uient la G. | et] *fehlt* P. | ſi i H. **44.** Jo ne FS (que *fehlt*). | quonques F, q. mes M. | de ſi] dauſi F, mais ſi P; V (*vgl.* 45): Ne c. ſi aigre ne ſi ſ. **45.** alpre] dur P. | V: Euſt il onques mes gouſte (*vgl.* 44). **46.** Ne nauoit pas G. | .x. SM, .xx. PHFG. **47.** ſetiers HG. | fez fu V; M: Le bley de quoy . . **48—53** *fehlen* H. **48.** Que P, Car A. | p. fu F, fu p. GM, p. eſtoit furs P.

- D'orge pestriz atot la paille,
 2850 Et avuec ce iert il sanz faille
 Moïfiz et ses come une escorce.
 Mes li fains l'angoisse et efforce
 Tant que le pou li fot li pains;
 Qu'a toz mangiers est sauce fains [2848.
 2855 Bien destranpree et bien confite.
 Tot manja le pain a l'ermite
 Mes sire Yvains, que buen li fot,
 Et but de l'iaue froide au pot.
 Quant ot mangié, si se refiert
 2860 El bois et cers et biches quiert.
 Et li buens hon desoz son toit
 Prie Deu, quant aler l'an voit,
 Qu'il le defande et qu'il le gart,
 Que mes ne vaingne cele part.
 2865 Mes n'est riens, tant po de san et,
 Que an leu ou l'an bien li fet
 Ne revaingne mout volantiers.
 Puis ne passa uns jorz antiers,

2849. D'o. iert *P.* | pertris *P.*, pestri *FAS*, pestri *GM.* | otot *V.*, avec *P* (la *fehlt*, —1). **50.** A tot ce estoit *F.*, A t. ice est. *A* (il *fehlt*), Avec (tout +1 *S*) che est. *P.S.*, Que tout ce est. *M.* | fu *G.* **51.** Mufiz *V.*, Mufiz *P.*, Muifis *F.* | sec *M.* | plus comme *A.* **52.** langoisse et li fains *A.* **53—56** *fehlen V.* **53.** le] ml't *M.*, tout *A.* | pout *P.*; *S.*: T. con boins li fanla le p. **54.** Que tos m. *AM.*, Que a touz mes *G.*, Car tout mengier *S.* | effauce *G.*, enfauce *S.*, eschaufe *M.*, est faule et *A.*, est force *H.* **55.** Destranpree et desc. *H.*; *S.*: Tant com il fu en cele uie. **56.** Tant m. dou *A.*, M. il le *S.* | a] et *G.* **57.** que] qui *SM.*, et *F.* | buen] boin *P.*, boen *HG.*, bon *FAM.* | estoit fos *S.*; *V.*: Sen menia tant com il li plot. **58.** Et] Si *M.*, *fehlt H.* | but *nach fr. H.* | de *fehlt VM.* | eue *V.* | a un *V.*, du *M.* | lot *S.* **59.** Et q. *F.* | a m. *F.*, m. ot *PHGA.* | el bois fiert *F.* **60.** El b. *fehlt F.*, Et el b. *A.* | biches et cers *GA.*, bieftres et c. *S.*, c. et dains et biffes *F.* **61.** prodom *V* (*vgl.* 2839, 2873, 2882). | dedenz f. t. *AS.*, d. f. oit *M.*, qui la manoit *V.*, ml't le doutoit *P.* **62.** uenir *M.* **63.** len *A.* | mantigne *F.* **64.** Q. m. ne uoise *G.*, Quil ne uiengne mais *P.*, Quil ne retorne *V.* | ceste *A.* **65.** Nen est *A.* | r.] nus *H.* | po de] petit *F.* | sens *VFGASM*; *P.*: M. nepourquant coment quil ait. **66.** Q. el *A.*, Qui el *HM.*, Que la *FS.*, Q. lau *P* (ou *fehlt*). | on *PFAS.* | b. li a *S.*, li a b. *F.*, li a le b. *P.* **68.** Ne p. pas *G.*, Ne tarda pas *V.* | uns] .ii. *VM.*, .viii. *H.*

- Tant com il fu an cele rage, [2863.
 2870 Que aucune beste sauvage
 Ne li aportaſt a ſon huis.
 Iceſte vie mena puis,
 Et li buens hon l'antremetoit
 De l'eſcorchier et ſi metoit
 2875 Affez de la veneiſon cuire,
 Et li pains et l'iaue an la buire
 Eſtoit toz jorz for la fenestre
 Por l'ome forſen   repestre;
 S'avoit a mangier et a boivre
 2880 Veneiſon ſanz ſel et ſanz poivre
 Et iaue froide de fontainne.
 Et li buens hon eſtoit an painne
 De cuirs vandre et d'acheter pain
 D'orge ou d'avainne ou d'autre grain,
 2885 S'ot puis tote ſa livreiſon
 Pain a planté et veneiſon
 Qui li dura tant longuemant
 Qu'un jor le troverent dormant
 An la foreſt deus dameiſeles
 2890 Et une lor dame avuec eles,
 De cui meſniee eles eſtoient.
 Vers l'ome nu que eles voient

2870. Quil *FS*. 71. amenast *V*. 72. 73 *umgestellt F*. 72. Itele *V*, Icele *FS*; *A*: Puis mena cele uie p. 73—80 *fehlen V*. 74. lui colchier *H*. 75. Adies *A*. 76. Et le pain *A*, Le pain dorge *G*. | an] et *HF*. | et lij buiere *A*. 77. dis *M*. | for] ſus *S*, en *GM*, a *HFA*. 78. P. ce quil i peuſt pries ieſtre *S*. 79—87 *fehlen S*. 81. Bien pres tote une quinzaine *V*. 82. li prodom *VFM*. | ert en grant *A*. 83. Des *FGAM*, | cuir *H*. | et *fehlt M*. 84—86 *fehlen V*, *dafür*: Sauint a mon ſegnor Yuain. 84. Fuſt dorge *M*. | de paille ou de gr. *PF*(—1), *M*; *H*: D'o. et de foigle ſanz leuain. 85. 86. *stellt M um*. 85. t. ſa uenoiſon *M*, a plente et ſoiſon *F*, caſcun ior abandon *A*. 86. P. et fontaine *F*. | ſanz liuroiſon *M*. 87. Quil *PH*, Qui *GM*, Que *A*, Et *V*, Si *F*. | dona *H*. | ſi *V*. 88. Tant que *V*; *S*: Puis auint .i. iour que d.; *M* (*in'erpolirt*): Et tant quil fut en cel torment. Touz iours ſon repere ſi fut. Vers lermite qui bons hons fut. Que uous iroie ie contant. Vne fois fut trouue dormant. 89. de *M*, .iii. *FGA*. 90. lor *fehlt M*(—1). 91. De *fehlt F*. | il meiſmes *A*, meiſmes els *M*(—1), mais nicceles *F*. 92. Pour *M*. | lome u *A*. | queles *PAM*. | le u. *A*. | ueoient *PM*; *S*: Il ne uoit pas mes bien le u.

- [2887.]
- Cort et deſçant l'une des trois,
 Mes mout le regarda einçois
 2895 Que rien nule for lui veïſt,
 Qui reconoiſtre li feïſt;
 Si l'avoit ele tant veü
 Que toſt l'eüſt reconeü,
 Se il fuſt de ſi riche ator
 2900 Com il avoit eſté maint jor.
 Au reconoiſtre mout tarda
 Et totes voies l'eſgarda
 Tant qu'an la fin li fu avis
 D'une plaie qu'il ot el vis,
 2905 Qu'une tel plaie el vis avoit
 Mes ſire Yvains; bien le ſavoit,
 Qu'ele l'avoit ſovant veüe.
 Par la plaie l'eſt perceüe
 Que ce eſt il, de rien n'an dote;
 2910 Mes de ce ſe mervouille tote
 Comant ce li eſt avenu
 Que ſi l'a trové povre et nu.
 Mout l'an ſaingne et mout l'an mervouille,
 Mes ne le bote ne n'eſvoille,

2893. Sen corut *F.* | une *HGS*, li une *F.*; *S.* Lui ſi i ceint une d. t.
 94. leſgarderent *G.* 95. Se *SM.* | nule riens *P.* | fus *SM.* 96. Que *F.*
 97. Ja *P.* 98. Qui *S.* | bien *FA.* 899. 900. *stellt hinter* 902. 99. Sil
 fuſt ueſtis de r. *AM.* Sil f. en auſi r. *F.* 900. Comment il a eſte *M.* Com
 el lauoit ueu *F.* Com ele lot ueu *P.* 1. garda *S.* 2. Mais *F.* | tote uoie
HM, nepourquant bien *P.* | regarda *A.* 3. T. qua *FA.* Que en *P.* 4. Pour
 la *M.* | plaiete *S*(+1). 5. Une *M.* | autretele *G.* | el v.] *fehlt G.* eu *S.*
 6. quant il uiuoit *F.* q. lot ueu *S.* 7 (*fehlt S.*) Sor lui *GA.* | aſſez *H.* |
 ueu *HA.* *F.* Que ml't ſou. l'a. u. 8. Pour *M.* | la pl.] ce *F.* | ſeſt apercue *V.*
 eſt aperceue *M.* ſeſt ele pc. *F.* reconnut la *S.* la coneu *H.* 9. car r. *A.* que r. *M.*
 point *S.* | ne *A.* | dota *S.*; *F.* . . ſans nule d. 10. Ml't forment *M.* | ſeſmeru.
 t. *A.* a m. eu *S.* 11. *fehlt S.* 12. Quainſi *P.* Qui *S.* (ſi vor p.), Quant *A.*
 (ſi *fehlt*). | le *V&AM.* | troua *V.* | ne nu *A.*; *G.* Se rage el chief ne la tenu.
Nach 12 *interpolirt M.* Ml't grant pitie en a eu (*ohne Reimvers.*) 13. 14.
stellt um P. 13. Forment *V.* | ſe *GASM.* | et m.] et *V.* et ſi *H.* ml't *FGAS.* |
 l'an m.] ſe m. *GM.* ſeſm. *AS.* eſm. *V.*; *P.* Mais ml't li uient a grant merueille.
 14. Mes] *fehlt P.* Ne *M.* Nele *F.* Cele *H.* | ne le] nel *F.* pour la honte *S.* |
 ne] *fehlt H.* ne ne *P.* | n'e.] eſveille *VA.* leſucille *PS.*; *H.* Cele ue le bote
 7 neſuoille (1. m. corr., n in rasura).

- 2915 Ainz prant son cheval, si remonte, [2909.
 Puis vint as autres, si lor conte
 S'avanture tot an plorant.
 Ne fai qu'alasse demorant
 Au conter le duel qu'ele fist,
 2920 Mes plorant a la dame dist:
 „Dame, je ai Yvain trouvé,
 Le chevalier miauz esprové
 Del monde et le miauz antechié.
 Mes je ne sai, par quel pechié
 2925 Est au franc home mescheü.
 Espoir aucun duel a eü,
 Qui le fet einfi demener
 Qu'an puet bien de duel forfener,
 Et savoir et veoir puet l'an
 2930 Qu'il n'est mie bien an son san;
 Que ja voir ne li avenist
 Que si vilmant se contenist,
 Se il n'eüst le san perdu.
 Car li eüst or Deus randu
 2935 Le san au miauz qu'il eüst onques,
 Et puis si li pleüst adonques
 Qu'il remassist an vostre aïe!
 Car trop vos a mal anvaïe
 Li cuens Aliers qui vos guerroie.

2915. A son ch. uint *F*; Ainz] Et *P*. | le *HA*. | et si m. *FS*. 16. Et *PHASM*. | uient *PHGA*. 17. L'a. *VM*. | toute *PG*; *F*: Et a la dame tot pl.
 19. A *PHSM*, Ne *FGA*. | contant *FA*. | q. an *PHM*. 20. Em *M*. | pl. *vor*
 dist *V*. 22. ch. m.] ch. bien *A*, bon ch. *V*. 23. mont *VFGS*. | lai bien *V*. |
 enfagnie *FG*, enterchie *V*, entichie *P*. 25. Au f. h. est *G, M*(-1). | me-
 fauenu *G*. 26. E. il auoit d. eu *A*. 27. einfi *vor*, le *V*. | la *FS*. | fefoit si *A*.
 28. Que en *A* (bien *fehlt*), An *HGS*, Len *M*; *F*: Quel conuint . . 29. Et]
fehlt *P*. | ueoir et cuidier *A*. | p. on bien *P*. 30. Que il *P*. | mie] pas
AM(-1). | bien *an's Ende* *P*. 31. Car *SM*, Ne *FA*. 32. Q. il *F*, Quil *S*. |
 maintenist *S*, tenist *F*. 33. n'e. *vor* perdu *H*. | son *A*. | sens *VPFAS*.
 34. Cor *S*; *F*: C. fust ore issi auenu. 35. Son *FG*. | au m.] ausi *M*, reust
 si *F*. | que il *HGA*, com il *M*. | lot *FG*, ot *HAM*, eut *P*(-1). 37. Que *V*. |
 nostre *M*, uo *F*; *P*: A remanoir en uostre hostel. 38. Que *FM*. | ml't *G*;
V: C. malement uos a baillie, *P*: En aidant chiaus de uo chastel.
 39. ailliers *F*, ylliers *M*. | nos *A*.

- 2940 La guerre de vos deus verroie [2934.
 A vostre grant enor finee,
 Se Deus si buene destinee
 Vos donoit que il revenist
 An son san et l'antremeist
- 2945 De vos eidier a cest befoing."
 La dame dist: „Or n'aïiez foing,
 Que certes, se il ne l'an fuit,
 A l'aïde de Deu, ce cuit,
 Li osterons nos de la teste
- 2950 Tote la rage et la tanpeste.
 Mes toft aler nos an covient!
 Car d'un oignemant me sovient
 Que me dona Morgue la sage,
 Et si me dist que nule rage
- 2955 N'est an teste que il n'an oït."
 Vers le chastel l'an vont tantost,
 Qui pres iert, qu'il n'i avoit pas
 Plus de demie liue un pas,
 As liues qui el país font;
- 2960 Car a mesure des noz font
 Les deus une, les quatre deus.

2940. g. uolentiers u. *A*. **43.** Li *PHS*. | donast *GSM*. | quil se *H*, q. le *PS*. | remeist *PHS*, li meist *M*, li rendist *F*; *A*: Se dius le sens en li meist. **44.** Et quen f. f. *A*. | An] *fehlt F*. | fon *fehlt V*. | et] si *P*, et si *G*, et il *M*, et quil *VFS*, il *A*. | remainnist *GASM*, a uos uenist *F*. **45.** En (*A A*) uostre aie *FGASM*. **46.** Ce dist la d. *FG*. | dit *V*. | ia nai ie *A*. **47. 48** *stellt um F*. **47.** Car *ASM*; *F*: Ains uespre se . . **48.** Que bien li aiderai *F*, *Q*. la rage si com *P*. | ge *VPF*. **49.** fors de *F*. **50.** Toute douleur et *P*, La r. et tote *A*. **51.** ml't t. *G*. | uos *VAM*, *fehlt G*. | an] men *G*, y *P*. **52.** Que *V*. | de *S*. | l'ongement *S*, onguement *PFA*. **53.** menuoia *V*, madame *S*. | morge *F*, margue *PA*, morgant *G*, morganz *V*. **54.** dit *V*. | q. si grant *HF*. **55.** Niert *M*. | en le teste *P*, de nule teste *S*. | que len nen *V*, q. ne len *F*, quil ne len *H*, quil nen *P*, que ele *A*, quil *S*. | noft *AS*. **56.** en *A*. | uientent *G*. | ml't t. *PHFM*, toft *G* (*S*: Lors sen reuont au c. t.). **57.** Quil *H*, Il *A*, *fehlt V*. | p. est *G*, ert p. *A*, feoit pres *P*, ert si p. *H*, ml't ert p. *S*, Si p. *V*. | quil] si *S*, que il *V*, et *PG*, ne *M*. | ni ot *PHS*. **58.** Apres demie *G*, Le tiers dune *V*. | un] .ij. *V*, nō *A*, au *P*. **59.** Au *G*, Es *V*, Des *HS*. | que *V*. | du p. *S*. **60.** Qui *GM*, Qua *V*. | la *V*. | des lors *S*, nef *A* (---1). | font *PAM*. **61.** De *GA*, Des *M*. | une] .vi. *M*. | et *FGA*, de *GA*, des *M*; *S*: Lune des nos liues les .ii.

- Et cil remaint dormant toz feus, [2956.
 Et cele va l'oignemant querre.
 La dame un fuen esclin defferre,
 2965 S'an tret la boïste et si la charge
 A la dameïsele, et trop large
 Li prie que ele n'an soit,
 Les tanples solement l'an froit,
 Qu'aillors point metre n'an befoingne.
 2970 Les tanples solemant l'an oingne
 Et le remenant bien li gart,
 Qu'il n'a point de mal autre part
 Fors que solemant el cervel.
 Robe veire, cote et mantel
 2975 Li fet porter de soie an grainne.
 Cele li porte et si li mainne
 An destre un palefroi mout buen.
 Et avuec ce i met del fuen
 Chemise et braies deliices
 2980 Et chaues noires bien tailliees,
 Atot ice mout tost l'an va.

2962. Et] *fehlt PS*, .Y. *FGA*. | remest *PGAM*. | la d. *P*, la demourant *S*(+1). **63.** celes *V*. | en ua *M*, uont *V*, ala *PHA*. | l' *fehlt S*. **65.** La boïste en t. *P*. | trest *G*. | et *fehlt V*. | li *AM*. **66.** A] *fehlt V*(-1), Et *A*. | et *fehlt FGASM*. **67.** Si li *FGAM*. | ne f. *S*, loint *M*; *FGA*: p. ml't et castie. **68.** Le f. et l. t. *V*. | lenfroït *H*; . . trestout le front *M*; *FGA*: Que longement (loignement *G*) ne (ni *G*) mete (meste *G*, tarde *A*) mie. **69. 70** *fehlen S*, *stellen um FGA*. **69.** Aillors *A*. | na *A*; *M*: Qu'a. il nen est pas a. **70.** Fors les *G*, *F*. es *A*, Fors el *M* (les t. et le *fehlt*). | solement] et le (el *A*) front *HFGA*. | l'an o.] oigne *G*, onge *A*, ou il a leffoigne *M*; *P*: Seulement les t. len oingne. **71.** demorant *M*. **72.** Que *V*. | point] garde *S*. | de m.] mestier *M*. | dautre *A*, de lautre *S* (mal *fehlt*). **73.** Que en la teste et *F*. **75.** A *H*. | fist faire 7 sil de *F*. **76.** Et el li p. et *M*, Se li p. et *A*, Chele le prent et *P*, Si li charge et *G*(-1), Et auoic ce *F*. | li] lem *S*. | ameine *FA*. **77.** En d.] *hinter* pal. *G*, *hinter* buen *A*, *fehlt F*, Ouoc *V*. | mout *fehlt G*. | rice et b. *F*. **78.** estre ce *F*. | il mist *S*. | le f. *F*. **79.** Chemises *V*(+1), *PM* (et *fehlt*). | deliies *F*, bien delies *S*, b. taillies *F*. *Statt* **80.** 1. 2. *hat M andere Verse*. **80.** n.] neuues *P*, bones *V*. | bien delies *A*, et dougiees *H*; *M*: Ne fist pas longues ne les lees. **81.** A tot ce *H*, A trestout che *S*, A tot la boïte *G*. | tantost *A*, si trestost *H*, ainfi *P*, einfint *G*, iffi *F*; *M*: Ne areft tant que a. y.

- Ancor celui dormant trova [2976.
 La ou ele l'avoit leiffié.
 Ses chevaus met an un pleiffié,
 2985 Ses atache et lie mout fort
 Et puis l'an vient la ou cil dort
 Atot la robe et l'oignemant
 Et fet mout tres grant hardemant,
 Que del forsené tant l'aproche
 2990 Qu'ele le menoie et atoché,
 Et prant l'oignemant, si l'an oint
 Tant com an la boïste an a point,
 Et fa garïfon tant covoit
 Que de l'oindre par tot esploite,
 2995 Si le met trestot an despanse,
 Que ne li chaut de la defanse
 Sa dame ne ne l'an sovient.
 Plus an i met que ne covient,
 Mes bien, ce li est vis, l'anploie.
 3000 Les tangles et le front l'an froie
 Et tot le cors jusqu'a l'ortoil.
 Tant li froia au chaut soloil
 Les tangles et trestot le cors

2982. Encore *A*, Quancor *H*. | dorm. c. *HF*, d. le *A*; *M*: Vint qui encor en tal pelain. **83.** Estoit comme *M*. **84.** Son cheual *M*. | laisse *S*. | a tost *M*. | atalchie *M*. **85.** Si les *P* (mout *fehlt*); *M*: A un arbre et bien et fort. **86.** Et fen *V*, Si fen *A*, Si *M*, Puis *G*. | uint *GS*, ua *PA*. | ou icil *V*, a celui qui *FGASM*. | se dort *HGM*. **87.** Otot *V*, Atous *F*. | les dras *FGAM*. **88.** Si *SM*, Et si *FGA*. | fist *G*, fuft *M*. | i. ml't *H*. | tres *fehlt HFGA*. **89.** Q.] *fehlt G*, Quant *M*. | f. que ele a. *G*. **90.** Que ele *P, M* (le *fehlt*). | manioie *VFGAS*, manie *M*. | touche *P*. **92.** T. quen *ASM*, a] ot *H*, i ot *A*, nen a *S*, est a *M*(—1). **93.** Car *PGA*, Que *F*. | tant] *vor* fa *H*, trop *M*. **94.** Et *G*. | fespl. *PS*. **95.** Si li *M*, Et si le *G* (tot). **96.** Car *A*. **97.** De fa *M*. | nil ne *F*, nient ne *S*, quil ne *P*, que ne *A*, ne *M*. | li *M*. **98.** Car p. *G*. | an i] y en *P*, en *M*, i *G*. | quil *PHGASM*. | nen y *M*. **2990.** *fehlen V*. **99.** Ml't *H*. | li sanle que *S*; *G*: Quil li est auis bien l'e.; *M*: Et bien fay que tout li em. **3000—3002** *fehlen P*. **3000.** Le front et la temple *G*. | le uis *F*. | li *G*. 1. **2** *stellt um V, fehlen G*. 1. Trestot *H, V* (*vor* jusq.). | iusquan lartuel *H*; *S*: . . ce facies bien. **2.** le *F*, en *S*. | frota *SM*. | ce facies bien *S*; *A*: Que la grant force del f. **3** (*fehlt V*). Et le chief *G*. | oint et tot le c. *P*.

- Que del cervel li issi fors [2998.
 3005 La rage et la melancolie.
 Mes del cors oindre fist folie,
 Qu'il ne l'an estoit nus mestiers.
 S'il an i eüst cinc festiers,
 S'eüst ele autel fet, ce cuit.
 3010 La boïste an porte, si l'an fuit,
 Si l'est vers les chevaus repose.
 Mes la robe mie n'an oste
 Por ce que, se Deus le ravoie,
 Que apareilliee la voie
 3015 Et que la praingne et que la veste.
 Derriere un grant chafne l'aresté
 Tant que cil ot dormi assez,
 Qui fu gariz et respassez,
 Et rot son fan et son memoire.
 3020 Mes nuz se voit com un ivoire,
 S'a grant honte et plus grant eüst,
 Se il l'avanture seüst,
 Mes n'an fet plus que nuz se trueve.
 Devant lui voit la robe nueve,
 3025 Si se mervoille a desmesure,

3004. len *P.* | issist *V.* trest si *H.* ieta *FGSM*, gete *A.* **5.** r. quil auoit el cors *V.* **6.** de tant *M.* | oindre *fehlt H.* | fist ele *H.*, fait *S.*, a fet *M.*, fu *A.* | folage *V.*, *der einschiebt*: De ce ne la tieg mie a sage. **7.** Q. ne li *PHA*, Que il nen *FG*, Car il nen *SM.* | eust pas *S.* **8.** i] *fehlt P*(—1). | cinc] .i. *AS*, .c. *FGM.* **9.** Sen eust aut. *GM.* | ie *PFS*; *A.*: Se eust ele ens ce c.; *S.*: Sil eust elle gaste trestout ie quit. **10.** prent et si *FAM*, p. puis si *G.* **11.** Et fest les *F.* | les ch. *FM*, le cheual *A.* **12.** de la *A.* | m. nofte *A.*, m. nen porte *V.*, nemposte *M.*, pas ne li oste *G.* **13.** Quil cuide *A*(+1). | que *fehlt S*(—1). | se *fehlt FGAM.* | d.] cil *H.* | le] se *H.*, la li *FGAM.* | enuoie *FGAM.* **14.** Que ap.] Et qu'ap. *A.*, Viaut qu'ap. *HFGS*, Et uelt quappareillier *M.* | lenuoie *M.*; *P.*: Que il le uoie enmi le uoie. **15.** que] quil *PHFGASM.* | et que] et qui *P.*, et quil *G.*, si *HFAM.* | la] sen *PHFSM.*, si la *A.* **16.** Derriers *H.*, Delez *G.* | gros *M.* **17.** cil] il *P.* **18.** Quil *V.*, Et *A.*, Si *PFSM.* Lors *G.* **19.** 7 tot *H.*, A tot *V.*, Et ot *GAM.*, Si ot *S.*, Et si rot tote *F.* | sens *VP GAS.* | sa *FS.* **20.** nu *VFS*, ne *A.* | se muet *A.* | v.] trueue *G.* | une *M.*, *fehlt G.* **21. 22.** *fehlen M.* **21.** Si a *G*(+1). | et *fehlt V.* | greignor *GAS*, forcor *F.* | leust *V.* **23.** ne *HSM.* | sent *F.*, sot *H.* | p. q.] por coi *HM.*, mot *A*(—1). | nu *VPFGS.* | festue *A.* **25.** sen m. *FS.*, sefm. *VA.* | grant m. *GA.*

- Comant et par quel aventure [3020.
 Cele robe estoit la venue;
 Mes de sa char que il voit nue
 Est trespansez et esbaiz,
 3030 Et dit que morz est et traiz,
 S'einsi l'a trové ne veü
 Riens nule qui l'et coneü.
 Et tote voie si se vest
 Et regarde par la forest,
 3035 S'il verroit nule ame venir.
 Lever se cuide et fostenir,
 Mes ne puet tant qu'aler l'an puiſſe.
 Meſtiers li est qu'aïde truiffe,
 Qui li aît et qui l'an maint.
 3040 Car si l'a ses griez maus ataint
 Qu'a painne puet for piez eſter.
 Or mes n'i viaut plus areſter
 La dameifele, ainz est montee
 Et est par delez lui alee
 3045 Si con l'ele ne l'i ſeüſt.
 Et cil qui grant meſtier eüſt
 D'aïde, ne li chaufiſt quel,
 Qui le menaſt juſqu'a oſtel,
 Tant que il reſuſt an ſa force,

3020 (*fehlt A ohne Ersatz*). C. ne *M*. **28**. Et *H*. **29**. trestos mas *A*.
30. diſt *PFAM*. | quil est m. *AM*. **31**. Se einſi *AM*, Sen tel guife *G*, Se
 en tel g. *F*. | lauoit tr. *M*, la le t. *A*, la *F*. | ne] et *S*, *fehlt FGAM*. | veu]
 nu *GAM*. **32**. Nule r. *G*, Nus *A*. | qui ia leuſt c. *A*. **33**. totes uoies *PAS*,
 toteuoies *GM*. | il ſe *M*, ſe *S*. | reueſt *S*. **34**. Puis *F*. | reſgarde *V*, eſg. *F*. |
 uers *HM*. **35**. nul home *PHS*, nule rien *V*. **36**. retenir *FASM*, detenir *G*.
37. *M*. il *P* (tant *fehlt*), Et eſſorchier *F*, Sour ſes ples ſi *S*. | que aler p. *I*.
38. Meſtier *VG*. | quil i t. *S*(—1). **39**. aïſt *HG*, aiut *A*. | le *FA*. **40**. Que
HG. | li *GAM*, granz *PHFGASM*. **41. 42** *umgeſtellt S*. **41**. paines *PHASM*. |
 pot *F*. **42**. Hui *V*, Et *A*. | m.] *vor pl. PH*, *fehlt FM*. | ne *HFM*. | ſi v. *F*,
 v. pas *M*. | demourer *A*. **43**. Car la d. est *A*. **44**. Et] *fehlt G*, Et ſi *A*. |
 est *nach* lui *HGM*, *fehlt PF*. | par] *fehlt A*. | decoſte *P*, da dalez *F*. | lui]
fehlt F(—1). | en est *G*. | alee] paſſee *HFSM*. **45**. Auffi *VPAS*, *fehlt F*. | con]
fehlt S, come *GM*. | quelle *S*, ſel *VP*, ele *G*, ſe ele *F*. | nel *AM*. **46**. celui
 grant *M*. **48**. Quel *G*, Quil *P*. | len *HFA*. | iuſqu'a] a un *GS*. | loſtel *PAM*.
49. quil *HAM*. | fuſt auques *H*, f. un pou *M*, reueniſt *A*. | miex heties *M*.

- 3050 De li apeler mout l'efforce. [3044.
 Et la dameisele autresi
 Va regardant environ li
 Con l'ele ne sache qu'il a.
 Esbaïe va ça et la,
 3055 Que droit vers lui ne viaut aler.
 Et cil comance a rapeler:
 „Dameisele, de ça! de ça!“
 Et la dameisele adreça
 Vers lui son palefroi anblant.
 3060 Cuidier li fist par tel sanblant
 Qu'ele de lui rien ne favoit,
 N'onques mes veü ne l'avoit,
 Et san et corteisie fist.
 Quant devant lui fu, si li dist:
 3065 „Sire chevaliers, que volez
 Qui a tel besoing m'apelez?“
 „Ha!“ fet il, „dameisele sage,
 Trovez me sui an cest boschage,
 Je ne fai, par quel mescheance.
 3070 Por Deu et por vostre creance
 Vos pri que an toz guerredons
 Me prestez ou donez an dons
 Cest palefroi que vos menez.“
 „Volantiers, fire; mes venez

3050. lui *G.* | rapeler *FGAS*; *M.* Il fest de parler efforciez. **51.** La d. fait ausi *A.* La d. tot a. *FGM.* Et la pucele t. a. *S.* **52.** Sen uet *F.* Aloit *M.* | resgardant *VS.* | entor *FM* | lui *G.* **53. 54** *fehlen V.* **53.** Que el *F.* Comment ne *M.* | feust *G.* | quele *A.* que il *F.* quil i *M.* **54.** Apelee ua *P.* Et cil lapiele *A.* Et appelle *M*(—1), Et cele en uait *S.* Souent regarde *F.* Et il li dist *G.* | qui cha qui la *S.* deca deca *G.* **55.** Car d. *S.* Quadroit *M.* Que ia *V.* | li *VP.* | nen *F.* | nose raler *S.* **56.** Cil le *F.* Si la *AM.* Si recom. *G.* (apelei). **58.** Et *fehlt M.* | la d. sad. *M.* la pucele f. *G.* **60.** Et de lui fist *M.* | fait *P.* | autel *M.* ce *H.* **61.** Con se *M.* | de rien de lui *A*(+1). | feust *HM.* **62.** m.] la *H.* | leust *HM.* **63.** sens *VGAS.* **64.** Q. *fehlt A.* | li *VPS.* | uint *HAM.* | et si *A.* **65. 66** *fehlen V.* **65.** aues *A.* **67.** Hai *G.* (f. il *fehlt*). | d. tres sage *G.* courtoise et sage *M*(—1). **68.** cel *V.* **71—73** *zieht l' zusammen:* *V.* pri bele que me prestez. Le cheual for qoi uos seez. **71.** et en *FM.* en tres *G.* | guerredon *G.* **72.** ou] et *G.* | an] un *A.* | don *GA.* **73.** Ce *HGM.* Chel *PFS.* | tenez *G.* **74.** Montes idonc si *S.* | mes tenes *A.* en uenes *S.* or en u. *F.* mes o moi *V.*

- 3075 Avuec moi la ou je m'an vois." [3069.
 „Quel part?“ fet il. „Fors de cest bois
 Jusqu'a un chastel ci selonc.“
 „Dameisele, or me dites donc,
 Se vos avez mestier de moi?“
- 3080 „Oil“, fet ele, „mes je croi
 Que vos n'estes mie bien sains.
 Jusqu'a quinzainne a tot le mains
 Vos covandroit a sejour estre.
 Cest cheval que je maing an destre
- 3085 Prenez, l'irons jusqu'a l'ostel“.
 Et cil qui ne demandoit el
 Le prant et monte, si l'an vont
 Tant que il vindrent a un pont
 Don l'iaue estoit rade et bruianz.
- 3090 Et la dameisele rue anz
 La boiste qu'ele porte vuide.
 Einfi vers la dame se cuide
 De son oignemant escuser,
 Qu'ele dira que au passer
- 3095 Del pont einfi li meschaï
 Que la boiste an l'iaue chaï;
 Por ce que defoz li çopa
 Ses palefroiz, li eschapa

3075. Ca auuec moi *A*, Auecques m. *M.* | m'an *fehlt AM*; *V*: Vos en uendrez tot a reçois. **76—78** *sieht V in zwei zusammen*: *Q.* p. fet il tot ci selonc. *A* un chastel. or dites donc. **76.** *Q.* p. esche *P*, Et de quel part *M.* **77.** *A* un *P.* | dechi selonc *P*, ci deles donc *S*(+1). **78.** Volentiers *G.* **79.** mestier] befoing *HFGSM.* **80.** O. uoir sire *G.* | bien croi *F.* **81.** ne seroiz *G.*, ne soiez *F.* | bien *fehlt FG.* **82.** Trusqua *V.* | tierz ior *V.*, .viii. iors *F.*, un mois *G.*, un an *AM.* **83.** couenra *AS.* **84.** Cest] Le *HFGASM.* **85.** salons *FA.*, uenez *M.* | ostel *VHA.* **87.** si *S.* | montent *FG.* **88.** Et t. *A.*, Puis *S.* | quil *PHA.*, sen *S.* | uint *V.*, uienent *A.*, font uenus *M.* | iusqua un *S.*, defor un *V.*, enmi le *P.*, au *M*(un *fehlt*); aoripont *H.* **89.** fu *V.* | roide *PHM.*, noire *GA.* | et *fehlt V.* **90.** Et] *fehlt P.* | giete *HS.* | dedans *P*(+1). **91.** quen *M.* | portoit *HS.*, aporloit *M.* **92.** Quainfi *H.*, Que *M.* | v.] a *VM.* | la *HFGAM.* | bien se *M.* | sacuite *A.* **94.** Ele *SAM.* **95.** kenfi *S.*, ml't fort *M.* **96.** *Q.* *fehlt M.* | b. dedenz *V.* | li chay *M.* **97. 98** *fehlen V.* **97.** foz *FA.* | lui *G.* | acopa *FA.* **98.** Li *S.* | li escapa *H* (*moderne Kursiv auf frei gelassenem Raum*).

- Del poing la boïste, et a bien pres [3093.
 3100 Que ele ne chaï après,
 Mes adonc fust la perte graindre.
 Ceste mançonge voudra faindre
 Quant devant sa dame iert venue.
 Lor voie ont anfanble tenue
 3105 Tant que au chastel sont venu,
 Si a la dame retenu
 Mon seignor Yvain lieemant
 Et sa boïste et son oïgnement
 Demanda a sa dameïfele,
 3110 Mes ce fu seul a seul; et cele
 Li a la mançonge retraite
 Tele com ele l'avoit feite,
 Que le voir ne l'an oïa dire,
 S'an ot la dame mout grant ire
 3115 Et dit: „Ci a mout leide perte
 Et de ce sui seüre et certe
 Qu'ele n'iert ja mes recovree.
 Mes des que la chose est alee,
 Il n'i a que del confirrer.
 3120 Tele hore cuide an desirrer
 Son bien, qu'an desirre son mal,
 Si con je qui de cest vassal

3099. Des poinz *GA*, Des mains *P*. | b.] *fehlt M*(—1). | li espies *S*;
V: Et que il se tint a ml't p. 100. failli *H*. 1. ad.] einfi *V*, lores *G*.
 2. C. m. ueut enfreindre *P*, Enfi uelt la parole f. *A*, Sele fus en liaue espainte *S*.
 4. Enf. ont lor (la *G*) v. *PFGASM*. 5. cau *PS*. | el ch. *V*. | en font *PS*.
 6. Et la d. a bien receu *FGAS, M*(bien *fehlt* —1). 7. bonnement *A*. 8. la *A*;
 Et la dame f. *V*. 9. la *V*. 10. Et *F*. | seule a f. *G*, a conseil *P*; *M*: *M*. ce
 fut folie pour elle. 11. La m. li a *M*. | la] sa *P*. 12. Ytele *P*(+1), Si grant
HFGASM. 13. Car *FS*, Conques el *A* (v. *fehlt*). | li *PFA*. 14. Si en *F*,
 Si *M*. | mout] *fehlt F*, au cuer *V*. 15. dist *S*. | male *FGSM*. 16. (*fehlt F*).
 Et] Car *P*, Que *H*, *fehlt G*. | f. ie *HGA*, seure *S* (et *fehlt*), tote *H*; *V*: Et
 ce est ml't bien chose c. 17. retrouvee *PG*. 18. *M*.] Et *VM*, *fehlt FGAS*. |
 des] puis *P*, Puis *A*, Si *G*. | que] que si est *S*, quissi e. *F*, est *G*. | est] *fehlt FS*,
 est si *A*, einfint *G*. 19. Il] Si *HFGASM*. | q.] fors *A*. | conforter *PA*, con-
 querfer *S*. 20. (*fehlt H*, *Raum frei gelassen*). T. cose puet *F*. | desirer *P*.
 21. Sot *H*. | bon *A*. 22. Aussi come *P*. | je qui] ie crui *H*, iai fait *FGASM*,
fehlt P.

Christian von Troyes II. Yvain.

- [3117.]
- Cuidoie bien et joie avoir,
 Si ai perdu de mon avoir
 3125 Tot le meillor et le plus chier.
 Neporquant je vos vuel prier
 De lui servir sor tote rien“.
 „Ha! dame, or dites vos mout bien!
 Car ce feroit trop vilains jeus,
 3130 Qui feroit d'un damage deus.“
 A tant de la boïste se teïsent
 Et mon seignor Yvain aeïsent
 De quanqu'eles pueent et sevent,
 Sel baingnent et son chief li levent
 3135 Et le font rere et reoignier;
 Car l'an li poïst anpoignier
 La barbe a plain poing sor la face.
 Ne viaut chose qu'an ne li face:
 S'il viaut armes, an li atorne,
 3140 S'il viaut cheval, an li sejourne,
 Bel et grant et fort et hardi.
 Tant sejourna qu'a un mardi
 Vint au chastel li cuens Aliers
 O serjanz et o chevaliers
 3145 Et mistrent feus et pristrent proies,
 Et cil del chastel totes voies

3123. Cuidoie] Don cuidai *H*, Dont ie cuidoie *M*, Jo en c. *F*, Que ien c. *GS*, Sen c. *A*. | bien et joie] grant i. *A*, ioie *FGSM*. **24.** tot mon *V*. **26.** Et nep. *G*. | je] ml't *P*, bien *HA*. | vos] *fehlt G*. **27.** Que le serues *F*. **28.** Ma *AM*, A ma *S*. | mout *fehlt S*. **29.** Que *HFA*. | ml't *VF*. | maluais *P*. **30.** ser. *vor* deus *PFGASM*. **33.** quanque il *GM*, tout ce que *P*. | et] ne *HAM*, le *G* (seruent). **34.** Et *V*, Et le *M*, Si le *G* (et *fehlt*), *PA*. | li] *fehlt PAM*. **35.** Et fel *H*, Sel *A*, Et *FGS*. | rere et] ml't bien *M*, gentement *FGAS*. **36.** Que *HFG*. | on *PAS*. | le *S*. | peust apongner *P*, pooit rouignier *A*. **37.** b. iufque for *FS*, *GAM* (fus). **38.** que *G*. **39.** hauberz *M*. | lan *V*; *H*: et an li dona. **40.** cheuax *PAM*. | lan *V*. **41.** Grant et ifnel *P*, *G*. et bel *H*. | et f.] f. *P*; Or est ml't biax et ml't hardis *F*, Et est m. b. forz et h^z. *G*, Or a le cors fort et hi. *S*, Se le uit len fel et h. *A*, Si fut lonc temps trestout ainfi *M*. **42.** Et y fut tant *M*. | que *GSM*, quen *A*. | mardis *F*. **43.** uient *P*. | ailliers *F*, ylliers *M*. **44.** A . . a *PHFA*, As . . as *S*, Et . . et *M*. | ses gens *M*. **45.** metent *P*, boutent *M*. | feu *HFASM*, *fehlt A*. | prennent *P*. | proie *F*, les proies *A*. **46.** tote *HFG*. | uoie *F*.

- Montent et d'armes se garnissent, [3140.
 Armé et defarmé l'an issent
 Tant que les coreors ataignent
 3150 Qui por aus foïr ne se daingnent,
 Ainz les atendent a un pas.
 Et mes sire Yvains fiert el tas,
 Qui tant ot esté sejournez
 Qu'an sa force fu retornez,
 3155 Si feri de si grant vertu
 Un chevalier parmi l'escu
 Qu'il mist an un mont, ce me sanble,
 Cheval et chevalier ansanble,
 N'onques puis cil ne releva,
 3160 Qu'el vantage li cuers li creva,
 Et fu parmi l'eschine frez.
 Un petit l'est arriere trez
 Mes sire Yvains et si recuevre,
 Trestoz de son escu se cuevre
 3165 Et point por le pas desconbrer.
 Si tost ne poïst an nonbrer
 Et un et deus et trois et quatre
 Que l'an ne li veïst abatre [3162.
 Plus tost et plus delivremant [3164.

3147. Sarment *G*. 48. Defarmes et armes *M*. | en *F*; *A*: Quant l't
 arme adonc f. i. 50. Et *PM*. | mouoir *H*. | pas ne d. *V*. | ne degnient *P*.
 51. Eincois *FGAS*, Si *V*. | ataignent *VG*. | al p. *FS*, el *G*, le *A*. 52. Et
fehlt FGASM. | se f. *FAS*, se met *G*, isnel *M*. | et pas *M*, *der jetzt (statt*
 53. 54) *interpolirt*: Si a demande son destrier. Darnes se fet appareillier.
 Et monte et sen ua en lestour. Et leste sa dame en la tour. Qui prie dieu
 quil ne ramaingne. Mes. .Y. passe la porte. Sus le cheual qui tost le porte.
 53. a *PHFAS*. 54. Que en . . est *A*. 55. fiert *M*. | par si *A*. | tres gr. *M*;
V: f. si parmi l'escu. 56. for son c. *FGA*, desous l'e. *S*, defeur l'e. *P*, desus
 l'e. *M*; *V*: de grant uertu. 58. Chl'r et cheual *ASM*. 59. Onques *FAS*,
 Conques *G*, Si conques *M*. | se leua *PH*. | cil *fehlt M* (nen). 60. Le c. el
 v. *M*, Car le c. el cors *A*. 61. Quil *F*. 62. arrieres *HAM*. 63. si se *M*.
 64 (*fehlt P*). Tr.] *fehlt S*, Un poi *F*. | e. ml't bien *S*. 65. point *P*,
 cort *H*. | tas *V*, parc *A*. | delivrer *GA*. 66. Si] Plus *HFGAS*. | ne] con
 len *VM*, com ne *P*, quen ne *FG*, que on ne *AS*. | porroit *PG*, puist *AS*. |
 nommer *A*, aler *S*. 67. An preu *H*. 68. Qui dont li esueist abatre *P*, La
 li i'to tost ab. *A*. 69. 70 *stellt um H*. 69. menuement *GA*, isnelement *F*.

- 3170 Quatre chevaliers erraumant. [3163.
Et cil qui avuec lui estoient [3165.
Por lui grant hardemant prenoient.
Car teus a povre cuer et lasche,
Quant il voit qu'uns prodon antasche
- 3175 Devant lui une grant befoingne,
Tot maintenant honte et vergoingne
Li corent sus, si gietent fors
Le povre cuer qu'il a el cors,
Si li donent fotainement
- 3180 Cuer de prodome et hardemant.
Einfi sont cil devenu preu,
Si tient mout bien chascuns son leu
An la meslee et an l'estor:
Et la dame fu an la tor
- 3185 De son chastel montee an haut
Et vit la meslee et l'asaut
Au pas desrefnier et conquerre
Et vit assez gifanz par terre
Des afolez et des ocis
- 3190 Des suens et de les anemis
Et plus des autres que des suens.
Car li cortois, li preuz, li buens,
Mes sire Yvains tot autrefi

3170. Qautres *V.* 72. P. 1.] *vor* pren. *FM*, Plus *G.* | gr. *fehlt V.* | en pr. *G.* recouroient *V.* faisoient *S.* 73. Que *PHFGA.* | a poinne ourer antasche *H.* 74. (il *fehlt*) v. prodome qui *FGASM.* | estache *M.* alasche *H.* 75. Entor *V.* | u. gr.] tote une *PH*, metre en tel *M.* 76. Que *PHFGSM*; *A*: Tantoft en a h. 77. keurt *P.* cort *HFGM.* | sus si] f. et si *PHM.* fore et si *G.* sus si li *F.* si li *V.* sus et *S.* | giete *PHFGAM.* traient *V.* 78. Le mauvais cuer *G.* Les m. cuers *S.* Ma maluaiste *F.* | ont es *S.* 79. 80 *fehlen V.* 79. donc *PHFGAM.* | sountainement *S.* soudainement *A.* soldainement *F.* softenement *H.* soutiueement *M.* tot maintenant *G.* auuiement *P*(—1). 80. et *fehlt M.* 81. f. tuit cels preus por luy *M.* 82. Et *V.* | tint *FAS.* | ch. *vor m. HFGAS.* | luy *M.* 83. En la bataille et *M.* As lances trancans *FGAS.* | a *F.* | la tor *H.* 84. est *G*(—1). 85. an *fehlt F.* 86. Si *GAS.* | bataille *V.* 87. descombrer *G.* 88. En *F.* Sen *GAS.* | uoit *GAM.* uint *S.* | gifant *A.* iefir *FGS.* | a *FGAS.* 89. D. naurez et d. desconfiz *V.* D. af. et d. malmis *P.* 91. Mais *PFGASM.* | plus] *nach* aut. *P.* | autrui *G.* 92. Mes *H.* | preuz] *vor* cort. *M.* biaux *GS.* plains de bienz *P.* 93. trestot ausi *HFAM.* t. enfi *S.*

- Les feifoit venir a merci [3188.
 3195 Con li faucons fet les cerceles.
 Et disoient et cil et celes
 Qui el chastel remés estoient
 Et des batailles esgardoient:
 „Häi! con vaillant chevalier!
 3200 Con fet les anemis pleiffier,
 Con roidemant il les requiert!
 Tot autrefi antr'aus se fiert
 Con li lions antre les dains,
 Quant l'angoisse et chace la fains.
 3205 Et tuit nostre autre chevalier
 An sont plus hardi et plus fier,
 Que ja, se par lui seul ne fust,
 Lance brisiee n'i eüst
 N'espee treite por ferir.
 3210 Mout doit an amer et cherir
 Un prodome, quant an le trueve.
 Veez or comant cil se prueve,
 Veez com il se tient an ranc,
 Veez com il portaint de sanc
 3215 Et sa lance et l'espee nue,
 Veez comant il les remue,

3195. Comme *M* (li *fehlt*). | fet] *vor* li *HFAS*, *fehlt M.* | la cercele *A*, la crefele *F*, les teurtereles *M.* 96. cele *F.* 97. 98 *fehlen V.* 97. *Q.* amont *F.* | remes] dedens *P.*, en la tor *F.* 98. Qui *PFASM.* | la bataille *GS*, les batailles *PFAM.* | regard. *PGSM*, les g. *II.* 99. Hahi *A*, Ahi *PM*, Veez *V.* | sodoier *PHA*, soudaier *G.* 3200. ploier *PHF*, plaier *G*, proier *A.* 1. faitement *FGAS*, ferement *M.* 2. Trestot ausi *V.*, T. allement *F*, Con faitement *A.* 3. Ausi con *A* (autre *fehlt*). 4. angoisse le chace et f. *GM*, le cage et engoisse *A*, langors le prent et la *V.*, Quant il est de ieuner uains *F.* 5. Et neis *M*, Trefluit *A* (autre *fehlt*, —2). | voz autres ch. *M.*, li n. ch. *F.* 7—12 *fehlen V.* 7. Car *AM.* | luy ne feust *M.* 10. len *G.* 11. Un home preuz *G.* | len *A.* 12. Or ueez *F.* | ore com *GAS.* | il *FGAS.* 13. *V.* or *P.* | il *fehlt VP.* | se fiert *G*, si tint *A*, se contient *V.* | en] cl *HFGASM.* 14. Or ueez *H.*, Ve elle (= veez le) *A* (com *fehlt*). | il p.] lor portaint *V.*, est portains *F.*, il est tains *S.*, il porte *G*, emporte *P.*, il taint *H.*, il se soille *M.*, tot couert *A.* | de] del *S.*, le *V.*, en *M.* 15. Et] *fehlt V,PA* (—1), O *M.* | la *G.*, lor *V* (lances). | et] a *V.*, o *M.* | lesp. *G.* 16. com tost *G.* | les] se *FGAS*; *M.*: le fer remue (*so*) *M.*

[3211.

- Veez comant il les antasse,
 Com il lor vient, com il lor passe,
 Com il ganchist, com il trestorne;
 3220 Mes au ganchir petit sejourne
 Et po demore an son retor.
 Veez quant il vient an l'estor,
 Com il a po son escu chier,
 Que tot le leiffe detranchier.
 3225 N'an a pitié ne tant ne quant,
 Mes mout le veomes an grant
 Des cos vangier, que l'an li done.
 Qui de trestot le bois d'Argone
 Li avroit fet lances, ce cuit,
 3230 N'an avroit il nule anquenuit,
 Qu'an ne l'an fet tant metre el fautre
 Qu'il nes peçoit et demant autre.
 Et veez comant il le fet
 De l'espee, quant il la tret!
 3235 Onques ne fist de Durandart
 Rolanz de Turs si grant effort
 An Roncevaus ne an Espaingne!
 Se il eüst an sa conpaingne
 Auques de si buens conpaingons,

3217. 18 *stellt um VS.* 17. les amafes (*so*) *A.* 18. c.] et *M*, et come *G.* | lor] *fehlt G*, les *PS.* | raffe *V.* 19—22 *fehlen V.* 19. il lor uient *F.* | lor torne *A*, retorne *H.* 20. Et *GM*, Com *FS*, Et com *A.* | g.] ioster *F*, *fehlt A* (petit il lor f.). 21. Et ml't d. *PII*, Pou seiorne *G* (—1), Et p. f. *M* (destour). 22. V. q.] V. com *FAS*, Vez com *M*, Comé *G.* | ua *A*, reuient toft *G*, r. *M*, fiert *F.* | an] a *P*, par *A.* 23. Et com a por *S*, Il na gueres *V.* | hier *M.* 24. Com il *HFGAS*, Comment il *M.* | la *F.* | l.] fait fort *G*, fet *M.* | depechier *P.* 25. Ne p. na ne *A*, De foi na p. *V.* 26. *M.* nos le veons ml't *A*, *M.* de ce se uoit m. *H.*, *M.* il se remet m. *PFGS, M* (remest). 27. rendre *A.* | on *PAS.* 28. Que *P.* | tout le b. daragonne *M.* 29. Avr. fetes *G*, Qui en feroit *P.* | ie *PFA.* 30. Ni *HGS.* | a. nule encore anuit *P.* 31. Con *V*, Car *FGAS*, Et *M.* | l'an] li *P*, nen *FGAM*, ne *S.* | puet *PFGASM.* | an *HFGAM.* 32. Quil] Com *HFGAM.* | nes] ne *V*, en *S*, il *PHFGA.* | pecoie *HFGAS*, depieche *P.* | et] *fehlt H.* | demande *PFGAS*, deuant *H*; *M*: Comme tantost lautre (*so*). 33. Voies *S*, Or oiez *G*, Or esgardes *AM.* | com *M.* | il lor *S.* | le] *fehlt A*, la *F.* 35. par *HM*, pas *P.* | duredal *P*; *A*: . . si grant effort. 36. des *HFGS*, for *A*; *M*: Nul iour Roll'. . .; *A*: . . de duredart. 39. b.] fez *HGS.*

- 3240 Li fel de cui nos nos plaignons [3234.
 S'an alaſt ancui deſconfiz
 Ou il remaſſiſt toz honiz.
 Et diënt que buer ſeroit nee,
 Cui il avroit l'amor donee,
 3245 Qui ſi eſt as armes poiſſanz
 Et deſor toz reconoiſſanz
 Si con cierges antre chandoiles
 Et la lune antre les eſtoiles
 Et li ſolauz deſor la lune.
 3250 Et de chaſcun et de chaſcune
 A ſi les cuers que tuit voudroient
 Por la proeſce qu'an lui voient
 Que il eüſt lor dame priſe,
 Si fuſt la terre an ſa juſtife.
 3255 **E**INSI tuit et totes priſoient
 Celui don verité diſoient,
 Car cez de la a ſi atainz
 Que il l'an fuiënt qui ainz ainz.
 Mes il les an chace de pres
 3260 Et tuit ſi conpaignon après;
 Que lez lui ſont auſi ſeur
 Con l'il fuſſent anclos de mur
 Haut et eſpés de pierre dure.
 La chace mout longuemant dure

3240. coi *H*; *G*: Li cuiuerz dont . . 41. an.] anuit *P*, come *H*, ce cuit *GM*, io quit *F*. 42. Et ſi *V*. | en r. *H*, remanſſiſſent *P*. | t.] *fehlt PH*. | maris *F*; *M*: Ou con vos hons il remainſiſt. 43. Lor *A*. | que] de *P*. | bor *F*, bon *A*, boine *S*(+1), boin iour *P*(+1). 44. Qui ia *S*. 45. Que *VG*; Quiſſi *F*. | ſus autres *M*. 46. deſus *M*; ſeur tous autres conſſans *P*. 47. Comment *M*. | cierge entre les *F*. 48. a.] ſue *A* (*so*). 51. Eſt en *M*. | le cuer *VS*, leur c. *M*. | il *M*. 53. la *PFGASM*. | fame *F*. 54. Et *HG*. | lonor *FG*, ſires *S*. | de la *S*. | deuife *P*; *M*: Et de la t. fiſt ſa deuife (+1). *Danach interpolirt S*; Et la terre quite teniſt. Tout uoirement qu'il aueniſt. 55. 56. *fehlen V*. 55. toutes et tous *S*. | diſoient *A*, prioient *M*. 56. Dou chl'r d. uoir *A*. 57. Car *VAS*. | ces *FM*, cels *G*, ceus *A*, caus *S*, chix *P*. 59. Et *V*. | an *fehlt PHM*, encauce *FGAS*, detient *M*. | ſi *FGAS*, de ſi *M*, ml't de *PH*. 60. t. *vor ap. GA*. 61. Qui *F*, Car *SM*. | par lui *A*, por l. *F*, de l. *GSM*. | ſi aſſeur *M*, tot a. *P*. 62. Come *M*. | a.] clos *M*, tuit c. *H*, dedenz *G*. | en *M*, a *H*, un *G*. 63. 64. *fehlen V*. 64. m.] ſi *A*, tant *GS*. | durement *S*; *M*: Et uont apres celle aleure.

- 3265 'Tant que cil qui fuient estanchent [3259.
 Et cil qui chacent lor detranchent
 Toz lor chevaus et esboelent.
 Li vif desor les morz roelent,
 Si l'antrafolent et ocient,
 3270 Leidemant l'antrecontralient.
 Et li cuens tot adés l'an fuit
 Et mes sire Yvains le conduit,
 Qui de lui siure ne se faint.
 Tant le chace que il l'ataint
 3275 Au pié d'une ruiſte montee,
 Et ce fu mout pres de l'antrec
 D'un fort recet qui estoit suens;
 Et la fu retenuz li cuens,
 Qu'onques nus ne li pot eidier,
 3280 Et sanz trop longuemant pleidier
 An prift la foi mes sire Yvains.
 Car des que il le tint as mains
 Et il furent seul per a per,
 N'i ot neant de l'eschaper
 3285 Ne del ganchir ne del defandre,
 Ainz li plevi qu'il l'iroit randre

3265. T. *fehlt SM.* | chix q. f. P, cil q. fen f. M, il de fuir A, tot de f. F, trestout de f. S, de f. tuit G. | ataignent P; V: T. les chacent que cil e. **66.** Et *fehlt AM.* | quis S, qui les AM. | ſluent M. | les PFGASM. | mehaignent P. *Danach interpolirt S:* Et ocient sans demourer. Petit lor en pot escaper. **67.** Et PFGAM, Car S. | les G. | lor PFGASM. **68.** Et li v. F, Li uns P, Les uis HGSM. | ſor F, par ſeur P, par ſon M. | murs P. **69.** Et V, Qui PH. | ſe combatent V. **70.** Et l. ſe cont. FGAS. **71.** a droit M. **72.** Mes PHM. | len F, la S, pas H (ne fuit). **73.** Que G. | lui ſi greuer ſe P. **74.** T. le chaca M, T. la hache P, Sel c. tant V. **75. 76** *fehlen V.* **75.** roite GS, roche M, haute P. **76.** ſu] eſt P, eſtoit M (mout *fehlt*). | de] a F. | leſtree M. **77.** Lez V. | buen A, un V. **78.** Illoc FGASM, Iqui H, Einſi V. **79.** Et que P. | nus] riens HFGAS, *fehlt M*(—1). | li] ſe M. | ot meſtier G. **80.** proeir A. **81. 82** *fehlen A.* **81.** Le p. la hors P. **82.** Que PHF, Et G. | puis quil a S. | taint S, prift M. | au G. **83.** que il S, il y M. | f.] *fehlt SM*, tot F. **84.** Il ni P. | a HM. | nient P. **85.** de . . de VFSGS. **86.** Ancois F. | le A, *fehlt F.* | pleuit G, pleuiſt VH, iura F; M *interpolirt ſtatt 86*: Pour tout le royaume Alixandre. Sa uie faue et en ſa main. Miſt la ſeue et ſiroit rendre. A la dame sanz plus attendre.

- [3281.]
- A la dame de Noroifon,
 Si se metroit an sa prifon
 Et feroit pes a sa devise.
 3290 Et quant il an ot la foi prise,
 Si li fist son chief defarmer
 Et l'escu de son col oster
 Et l'espee li randi nue.
 Ceste enors li est avenue
 3295 Qu'il an mainne le conte pris,
 Si le rant a ses anemis
 Qui n'an font pas joie petite.
 Mes ainz fu la novele dite
 Au chafstel que il i venissent.
 3300 Ancontre tuit et totes issent
 Et la dame devant toz vient.
 Mes sire Yvains par la main tient
 Son prisonier, si li presante.
 Sa volanté et son creante
 3305 Fist lors li cuens outreemant
 Et par foi et par seiremant
 Et par ploiges l'an fist seüre.
 Ploiges li done et si li jure
 Que toz jorz mes pes li tandra
 3310 Et ses pertes li restorra,
 Quanqu'ele mosterra par prueves,

3287. Quon apeloit *M.* | norifon *H.*, noiroifon *G.*, nagrafon *S.*, uoir refon *FA.* **88.** uos *A.* | metes *A.*, rendroit *VM.* **89.** Si *P.* | feres *A.* | pais vor a *S.*, plait *FA.*, tout *M.* **90.** sa foi *S.* **92.** ius del c. *H.* **95** (*fehlt M.*). amaine *F.* **96.** Et *M.*; *G.*: Lez lui avec ses anemis. *Danach interpolirt M.*: A cui mal auoit fet iadis. **97.** Quil *P.*, Si *M.* **98.** *M.* la n. fu ainz d. *G.* **99.** quil *V.*, ains quil *PG.* | paruenissent *V.* **300.** Enc. eux *PHM.* | tuit] toz *V.*; *G.*: T. et t. contre fen if. l. t.] eus *ASM.*, lui *G.* | uint *M.* **2.** en sa *A.* | tint *M.* **3.** Le *HASM.* le *S.* **4.** sa *PFAS.* | creance *PA.*; *M.*: S. v. li acre- ante. **5.** lors] vor f. *M.*, lues *V.*, dont *P.* | fet *M.* | otroiement *M.*, par serc- ment *G.*, et son creant *P.* **6.** f. tot outreement *G.* **7** (*fehlt M.*). plege *F.* | la *V.*, le *A.* | fait *F.* **8.** Ploige *H.* | liure *V.*, dona *P.* | et si] et *P.*, si *M.* | affeure *FS.*, liure *P.* *Danach interpolirt M.*: Et par gages li affeure. **9.** Qua *FM.* | rendra *M.* **10.** Et que *H.* | sa perte *PF.*, pertes toutes *M.* | li *fehlt S*(-1), *A.* | restora *A.*, randra *HM.* **11.** **12** *stellt um A.* **11.** Tant quele *P.*, Quanque *AM* (ele *fehlt*). | en m. *PH.* | pora mostrer *AM.*

[3306.

- Et refera ses meisons nueves
 Que il avoit par terre mises.
 Quant cez choses furent assises
 3315 Einfi com a la dame sist,
 Mes sire Yvains congié li quist.
 Mes ele ne li donast mie,
 Se il a fame ou a amie
 La vofist prandre et noçoier.
 3320 Mes nes siure ne convoier
 Ne se vofst il leiffier un pas,
 Ainz l'an parti eneflepas,
 Que rien ne li valut proiere.
 Or se mist a la voie arriere
 3325 Et leiffa mout la dame irree
 Que il avoit mout faite liee.
 Et con plus liec l'avoit faite,
 Plus li poise et plus li defheite
 Quant il ne viaut plus demorer;
 3330 Qu'ele le vofist enorer
 Et sel feïst, se lui pleüft,
 Seignor de quanques ele eüft,
 Ou ele li eüft donees
 Por son servise granz foudees
 3335 Teles com il les vofist prandre.
 Mes il n'i vofst onques antandre

3312. r.] si fera *FGS*, li fera *A* (*vor* nueves). | les *HGS*. **13.** Quil li *G*. | a *M*. | terres *G*. **14.** ces *HFA*, les *SM*. **15.** Et e. *A* (a *fehlt*). **16.** li] len *V*, an *H*. **17.** Et *P*, Que *HG*, Quelle si *M*. | dona *VFA*, ueast *G*. **18.** il *fehlt G* (—1). **10.** Nel *V*. | ou *G*; *F*: et n. *fehlt* (*ausradirt*; *man sieht noch 7* guoier). **20.** Mes ne *V*, *M*. a *M*, Et ne *A*, Ne *S*, Neis *HFG*. | ne] na *M*, nis *P*. | reconuoier *S*; *P*: Mesire .Y. nis c. **21.** si *H*, li *S*. | uouzist *VS*. | il] *fehlt S*, a *M*. | un] *fehlt V*; *A*: Ne se v. il un tot sol p. **22.** ala isnel le p. *M*. **23.** **24.** *umgestellt P*. **23.** Conques *PHFGS*, Nonques *M*, Onques *A*. | r.] *vor* pr. *AM*, *fehlt PF*. | ne li] ne lor *F*, ni *HGASM*. **24.** Si *PASM*. | fest mis *A*. | entiere *G*; *V*: Ainz sen parti a lie chiere. **25.** Si leste *V*. | ml't *fehlt G* (—1). **26.** m.] *vor* l. *GSM*, si *vor* l. *F*; *A*: Qui deuant auoit este l. **27.** Et quant *G*. **28.** li desplet et li d. *V*. | li] le *S*, se *H*. **29.** ni *G*. **30.** Que le la *F*, Que le *G*, Car el *VM*, Cor le *H*, Or le *P*, Car ml't le *AS*. | v. ele *PH*, v. ml't *G*. **31.** Et si *P*, Et le *FA*, Et ele *S* (+1), Si le *G*, Si f. el *M*. | fil *FM*, fa *V*. **32.** quanque *HGSM*. **35.** Si grans *PHFGASM*. | ofast *V*. **36.** ne *P*, nen *HAS*. | atendre *PGA*.

- Parole d'ome ne de fame. [3331.
 Des chevaliers et de la dame
 S'est partiz, mes que bien lor poist,
 3340 Que plus retenir ne lor loist.
MES sire Yvains panfis chemine
 Par une parfonde gaudine
 Tant qu'il oï anmi le gaut
 Un cri mout dolereus et haut,
 3345 Si l'adreça lors vers le cri
 Cele part ou il l'ot oï.
 Et quant il parvint cele part,
 Vit un lion an un effort
 Et un serpent qui le tenoit
 3350 Par la coe et si li ardoit
 Trestoz les rains de flame ardent.
 N'ala pas longues regardant
 Mes sire Yvains ceste mervoille.
 A lui meismes se consoille,
 3355 Au quel des deus il eidera,
 Et dit qu'au lion secorra;
 Qu'a venimeus et a felon
 Ne doit l'an feire se mal non.
 Et li serpanz est venimeus,
 3360 Si li faut par la boche feus,

3330. Se parti *F*, Sen p. *A*, Sest departiz *VM*, Se departi *S*. | m. q.] que *S*, et *V*. | biau *V*. | len *H*; *P*: *S*. p. outre leur despois; *M*: *S*. dep. qui- quil soit lait. **40.** Car *PA*. | detenir *S*, demorer *G*, remenoir *HA*. | li *HG*. | lois *P*; *M*: Et au chemin tantost se met. Quar il nauoit pas uolente. Dauoir illec plus seiorne. **42.** En *FG*; *P*: Tant quil uint en une g. **43.** Et *P*. | lor oy *P*, a oi *G*. | anmi] parmi *F*, loing en *M*, en *G*. | le] un *VGSM*. **44.** merueillous *S*. **45.** sefdrecha *P*. | l.] leus *P*, droit *V*, en *F*, de *M*. **46.** Maintenant *G*. | la ou lot *M*, que il la *G*. **47.** il uint a *G*. **48.** *V. vor* en *M*, Trucue *V*. **50.** et] *fehlt PS*. **51.** Totes *PFA*, Touz *M*. | de la *M* fu *FG*. **52.** Ne lala *M*, Ne ua *FGAS*. | p. l.] plus l. *F*, mie lonc *A*, pas gaires *G*, mie ml't *PH*, mie *M*. | demorant *GS*. **53.** chele *PHFASM*. **54.** li *F*, foi *G*. | meisme *FAS*. **55.** As quex *A*. | daus *H*. **56.** Et] Lors *PHG*, Il *S*, *fehlt A*. | dist *PFS*. | au *F*, que le *A*. | le fera *G*, se tanra *HF*, aidera *P*; *M*: De la part au lyon fera. **57.** Quas *A*, Car a *S*, Qua nul *M*. | urimeus *S*, enuious *P*, mauues *M*. | et a] ne a *HM*, ne as *A*, na *S*. **58.** on *PHASM*, **59.** enuious *P*. **60.** la goule *P*.

- Tant est de felenie plains. [3355.
 Por ce panse mes sire Yvains
 Qu'il l'ocirra premieremant.
 L'espee tret et vient avant
 3365 Et met l'escu devant sa face,
 Que la flame mal ne li face,
 Que il gitoit parmi la gole
 Qui plus estoit lee d'une ole.
 Se li lions après l'asaut,
 3370 La bataille ne li refaut.
 Mes que que l'an avaingne après,
 Eidier li voudra il adés;
 Que pitiez le semont et prie
 Qu'il face secors et aïe
 3375 A la beste jantil et franche.
 A l'espee qui soef tranche
 Va le felon serpent requerre,
 Si le tranche jusqu'an la terre
 Et an deus mitiez le troncone,
 3380 Fiert et refiert et tant l'an done
 Que tot le demince et depiece.
 Mes il li covint une piece
 Tranchier de la coe au lion
 Por la teste au serpent felon
 3385 Qui par la coe le tenoit;

3362. Che se p. *PGAS*, Ce sapensa *F*, Si sapensa *M*. **64.** Sefpee *H*. | trete v. *V*; Lors t. l'e. *FGAS*, *M*(l'e.). | uint *H*, ua *FG*, met *S*; *M*: . . maintenant. **65.** Son escu met *FGAM*, S. e. par *S*. **67.** giete *M*. **68.** que o. *S*. **69.** Et se *F*. | lui faut *S*, le rafaut *F*. **70.** De la *P*. | ne] pas ne *HFGAM*, de lui ne *S* (li *fehlt*). | faut *PHFGASM*. **71.** Mes] *fehlt* *A*. | que] quoi *PS*. | q.] quil *PHF*, que il *AM*. | l'an] *fehlt* *M*, en *PF*. **72.** Le lion aidera *A*. | il] tot *V*. | apres *S*. **73.** Car *FASM*. | li *HFAM*, len *PGS*. **74.** f. et] le lion *A*. **75.** j.] soef *V*. **76.** Lors a *V*. | sefpee *HAM*. | f.] bien *V*; *P*: A l'e. fourbie et blanche. **77.** Va (uelt *A*) vor req. *FGASM*. | serp. *radirt* *A*. **78.** Tot *A*. | li *G*. | trencha *FS*. | iusquanz *H*, iusqua *M*, iusques *PAS*. | la] en *PAS*, enz *H*. **79.** Quen d. *A*(-1), Et lune moitie *M*. | an] les *PH*. | retr. *PHM*. **80.** t. li *FM*. **81.** Que trestout *M*. | le d.] les membres *A*. | d.] lamenufe *P*, troncone *G*, porfent *V*, lefmie *M*. | et] li *A*. | despiece *V*. **82.** couient *HGAM*, estuet *S*; *P*: *M*. de le keue une pieche. **83.** *P*: Li couuint trenchier du leon. **85.** *P*: Qui engoulee li auoit.

- Tant con tranchier an covenoit [380.
 An trancha, qu'onques mains ne pot.
 Quant le lion delivré ot,
 Cuida qu'a lui le covenist
 3390 Conbatre et que sor lui venist;
 Mes il ne le se pansa onques.
 Oez que fist li lions donques!
 Il fist que frans et deboneire,
 Que il li comança a feire
 3395 Sanblant que a lui se randoit,
 Et ses piez joinz li estandoit
 Et vers terre ancline sa chiere,
 S'estut sor les deus piez derriere
 Et puis si se ragenoilloit
 3400 Et tote sa face moilloit
 De lermes par humilité.
 Mes sire Yvains par verité
 Set que li lions l'an mercie
 Et que devant lui s'umilie
 3405 Por le serpent qu'il avoit mort
 Et lui delivré de la mort,
 Si li plest mout ceste avanture.
 Por le venin et por l'ordure
 Del serpent effuie l'espee,
 3410 Si l'a el fuerre rebotee,

3386 (*fehlt P*). T. que *AM*. | len *AS*. **87**. Sen *A*, Len *P*. | c'o.] du *A*, au *M*. | mais *P*. | nen *S*, que il *AM*. **89**. Si c. *H*. | qua l. li *PF*, que lui li *S*, que il li *M*, quil li *H*. **90**. que fus li *PH*, qua lui *AM*(—1). | li *VPHS*. **91**. M. uoir il *S* (se *fehlt*). | sen apensa *AM*, la sapensa *F*. **92**. Oiez *PF GAS*. | f. vor d. *A*. **93**. Ce *V*, Com *HFGASM*. | q.] com *AM*. | f.] preuz *H*. **94**. Quil *V*, Car *S*, Com *HAM*. | li] *fehlt V*, le *S*, en *G*. | c. tantost *V*. **95**. rendroit *P*. **96**. Que *H*, Quar *M*. | ses .ii. *V*. | j.] *fehlt V*, ius *M*. **97**. Enuers *F*, Vers *V*. | t.] lui *G*. | enclinoit *G*, enclinee *V*; *P*: Puis se ua uers tere fichier. **98**. Sestoit *V*, Si festut *H*, Si festuet *P*, Et est. *G*. | fus *M*, desor *A*. | les] *fehlt P*, les *HM*. | deus *fehlt HGA*. | derrier *P*. **99**. por *HG*, de *M*, sot de *F* (uerte). **403**. S.] *fehlt F*, Voit *VM*. | le *HGM*, ml't len *F*. **4**. que *fehlt FGSM*. | d.] enuers *GA*. | si l'u. *FGSM*. *Danach interpolirt M*: Et le mercie ml't tres sort. **5**. **6** *fehlen FGAS*. **5**. que il a *H*. **6**. *fehlt M*. **7**. plot *F*. | cele *V*. **9**. ressuie *V*. | l'espee *G*. **10**. Et *A*, l'a] lara *FG*, puis *A*. | en son f. *M*. | botee *FGM*, la b. *A*.

[3405.]

- Puis si se remet a la voie.
 Et li lions lez lui costoie;
 Que ja mes ne l'an partira,
 Toz jorz mes avuec lui ira;
 3415 Que servir et garder le viaut.
 Devant a la voie l'aquiaut
 Tant qu'il fanti defoz le vant,
 Si com il l'an aloit devant,
 Bestes sauvages an pasture,
 3420 Si le semont fains et nature
 D'aler an proie et de chacier
 Por sa vitaille porchacier;
 Ce viaut nature qu'il le face.
 Un petit l'est mis an la trace
 3425 Tant que son seignor a mostre
 Qu'il a fanti et ancontré
 Vant et fler de sauvage beste.
 Lors le regarde, si l'aresta,
 Que il le viaut servir an gre;
 3430 Car ancontre sa volanté
 Ne voudroit aler nule part.
 Et cil parçoit a son esgart
 Qu'il li mostre que il l'atant.
 Bien l'aparçoit et bien l'antant
 3435 Que l'il remaint il remandra,
 Et se il le siut il prandra

3411 (*fehlt M*). Et *A*. | si] *fehlt P*. | remet il *P*, met tost *GAS*.
 12. si le c. *M*, *der danach interpolirt*: qui en son cuer a ml't grant ioie.
 13. Ne *M*. | le guerpira *G*. 14. Mais toz *A*, Treftoz les *V* (que il uiura). |
 m. *fehlt G*. | auecques *G*, o *A*. | fera *PM*. 15—84 *fehlt V*. 15. Car *A*.
 17. Si *HA*. | defus *M*. 18. en *HF*, *fehlt A*. | aloient auant *A*. 21. et de]
 por *A*. 22. Et de *FG*. | viande *M*; *A*: *P*. querre sa proie et ch. 23. Si
GM. | que il *HFASM*. 24. sa *F*, se *AS*. | mist *S*, met *A*. 25. qua *PHGAM*.
 26 (*in F hinter 3422, aber zurückgerufen*). 28. et si *HS*. 29. Car *PAM*,
 Et *F*. | fil *S*, si *FGA*. | lauoit serui *G*. | a *PA*. 30. Que *PFGA*, Qui *S*.
 31. uoloit *HG*, uelt il *M*. | cele *F*. 32. Ce *A*, Si *M* (cil *fehlt*). | aper-
 choit *P* (a *fehlt*), paroit bien *M*, uoit b. *G*, uit b. *FS*, uit il b. *A*. | regart
GAM. 33. Tant *FGAS*. | lentent *FG*, atent *P*. 34. B.] ml't bien *vor*
 et *F*. | aparçoit *FAS*. | b.] *fehlt F*, si *A*. | entent *FAS*. 36. Et *fehlt GA*. |
 fil *FS*, si *PA* (il *fehlt*). | le *fehlt M*. | siust *H*, ne siut *A*, siet *P*, ueult *M*. |
 il le *FGAS*, il li *M*, que il *P*. | perdra *A*.

- La veneifon qu'il a fantie. [3431.
 Lors le semont et si l'escrie
 Auli com uns brachez feït.
 3440 Et li lions maintenant mist
 Le nes au vant qu'il ot santi,
 Ne ne li ot de rien manti;
 Qu'il n'ot pas une archiee alee,
 Quant il vit an une valee
 3445 Tot seul pasturer un chevruel.
 Cestui prandra il ja son vuel,
 Et il si fist au premier saut,
 Puis si an but le sanc tot chaut.
 Quant ocis l'ot, si le gita
 3450 Sor son dos et si l'an porta
 Tant que devant son seignor vint,
 Qui puis an grant chierté le tint [3446.
 [Et a lui a pris conpaignie
 A trestoz les jorz de sa uie]
 3455 Por la grant amor qu'an lui ot. [3447.
 Ja fu pres de nuit, si li plot
 Qu'ilueques se herbergeroit
 Et del chevruel escorcherait
 Tant com il an voudroit mangier.
 3460 Lors le comance a escorchier,
 Le cuir li fant defor la coste,
 De la longe un lardé li oste

3438. le *fehlt* *A* (—1). | se li crie *A*. **39.** Si *A*. | come *S*. | u.] *fehlt* *S*, un *PF*, a un *A*. | brachet *PFAS*, brochez *G*. **41.** que il f. *S*, pour le sentir *M*. **42.** Et *F*, Quar *M*. | uolt *M*. | de mot *G*, noiant *F*. | mentir *M*. **43.** Que *G*, Il *P*. | liue *AM*. | alee *vor* une *G*. **44.** Que *M*, Deuant lui *F*. | il vit] deuant *GA*. **45.** Vit *FGA*. | sol *vor* un *G*. | pasturant *P*. | cheurel *HG*. **46.** Celui *HGA*. | ja] a *PSM*. **47.** fist] ot *P*; *H*: Si fist il . . afaut. **48.** Et si *HF*, Et puis *S*. | boit *P*. **49.** lot oc. *S*, deu ot *A*. | fi] puis *F*. **50.** Sus *M*. | col *FASM*. | et] *fehlt* *PA*. | fi] puis *M*. | le *GM*, *fehlt* *S*. | emporta *P*, laporta *S*, aporta *A*. **52.** Et *H*. | plus *M*. | a *F*. **53.** **54.** *fehlen* *PHM*. **55.** qua *F*, quil *G*. | i sot *G*. **56.** Dont *M*. | fe *H*. **57.** Que il. *A* (se *fehlt*), Que ileuc *PGM*. | herbegeoient *A*. **58.** le *HAM*, son *G*. | escorcherioient *A*, detrencherioit *G*. **59.** T. que *A*. **60.** L. comenca *A*. **61.** defus *HM*; *A*: Si f. le c. selonc lescorce. **62.** De la longne *P*, Del coste *G*. | lardel *P*, lardon *AS*, lart *M* (—1). | li] en *AM*.

- Et tret le feu d'un chaillio bis, [3455.
 Si l'a de feche busche espris
 3465 Et met an une broche an rost
 Son lardé cuire au feu mout tost,
 Sel rosti tant que toz fu cuiz.
 Mes del mangier fu nus deduiz;
 Qu'il n'i ot pain ne vin ne sel,
 3470 Ne nape ne coutel ne el.
 Que qu'il manja, devant lui jut
 Ses lions, qu'onques ne se mut,
 Ainz l'a tot adés regardé
 Tant que il ot de son lardé
 3475 Tant mangié que il n'an pot plus.
 Del chevruel tot le foreplus
 Manja li lions jusqu'as os.
 Et cil tint son chief a repos
 Tote la nuit for son escu
 3480 A tel repos come ce fu;
 Et li lions ot tant de sans
 Qu'il veilla et fu an espans
 Del cheval garder, qui peïffoit
 L'erbe qui petit l'angreïffoit.

3463. fñt *A.* | de *A.* | chaillot *H.* caillaus *A.* charbon *P.* | uis *P.*
64. Puis la de *AS.* Sa de la *P.* | busche feche *HM.* | pris *P.* **65. 66**
fehlen P. **65.** Puis mist *H.* **66.** lardon *SM.* | c. au f.] met cuire *A.* |
 en rost *S.* **67. 68** *fehlen S.* **67.** Si *P.* Et *A.* | rostist *H.* rost *A*(-1). |
 que il fu *HA.* quil fu touz *GM.* | cuit *M.* **68.** au m. *M.* | not nul *M.*
 ne fu *H* (nus *fehlt*). | delis *F.* delit *M.* **69.** Que il ni ot ne p. ne sel *PG.*
TL. Tant *FS.* Quant *PGA.* | com *F.* il *GA.* **72.** Sen lion *P.* Le lyon *M.* |
 onques *PAM.* que ainc *F.* | sen muit *P.* **73.** Ancois *F* (tot *fehlt*). | lot *G.* |
 esgarde *G.* **74.** Quant *G.* | quil *PHAS.* il *G.* | a *FS.* | pris tant du *P.* des
 flans del *GA.* du flanc du *S.* de son gras *H.* | coste *G.* **75.** Et t. m. *P.*
 Mangie t. *GA.* | que il] quil *P.* come il *G.* | n'an] *fehlt G*(-1), ne *F.* |
 uost *H.* **76.** Et del *HM.* | trestout le *PS.* le *H.* | sousplus *P.* fourplus
SM,A(-1). **77.** jus] tant *G.* | ques *M.* **78.** il *PHSM.* | mist *A.* | an *HGM.*
80. tele aise *G.* **81.** mania *A.* | apens *S.* enpens *A;* *M:* Que il estoit a
 grant esp. **84.** Lerbe menue qui croïffoit *A.*

- 3485 **A**U matin l'an revont anfanble [3477.
 Et itel vie, ce me fanble,
 Com il orent la nuit menee,
 Ont anfanble andui demenee
 Pres trestote cele semaine
 3490 Tant qu'avanture a la fontaine
 Defoz le pin les amena.
 La por un po ne forsena
 Mes sire Yvains autre soiee
 Quant la fontaine ot aprochiee
 3495 Et le perron et la chapele.
 Mil foiz las et dolanz l'apele
 Et chiet pasmez, tant fu dolanz;
 Et l'espee qui fu colanz
 Chiet del fuerre, si li apointe
 3500 As mailles del hauberc la pointe
 An droit le col pres de la joe.
 N'i a maille qui ne descloie,
 Et l'espee del col li tranche
 La pel defoz la maille blanche

3485. Au main f. alerent *H*, Einfi al. *V* (ce me samble). | . . ensemble sen uont *M*. **86.** Et *fehlt A*. | autel *PF*, atel *S*, tel *A*. | uie mainne *A*; *V*: Il et li leons tot ensamble; *M*: Autre effoine quise ni ont. **87. 88** *fehlen VP*. **87.** nuit] deuant *S*. | eue *G*; *A*: Ont cele n. andui menee; *M*: Ainz errent toute la iournee. **88.** Ont ensamble andui demenee *F*; O. and. enf. tenue *G*; O. enf. la nuit passe *S*; Et foir et main et a uespre *M*, Quil orent fait lautre v. *A*, Remenerent a la v. *H*. **89.** Pres] Puis *FG*, Et puis *ASM*, Et pres que *H*, Jusque bien pres *V*, Menerent *P*. | tres *fehlt PH, S*(—1), trestote *fehlt V*. | cele] icele *G*, une *H*, dune *V*, la *PASM*. | quinzaine *PH*. **90.** T. quil uinrent *FGASM*. **91.** Defeur *P*, Et defoz *G*. | la les *A*. | mena *GA*; *M*: . . enmi le ual, *der nun interpolirt*: La ou abati du cheual. Mess. *K*. voulsit ou non. Present le roy et si baron. Desouz le pin si saresta. **92.** Las *H*, Lors *M*, La uoie *FGAS*. | par *PHFG*. | un] *nur V*. | ne forsena *V*, ne se forsena *PM*, ne reforfena *H*, nefraga *FA*, nen raia *G*, nenraga *S*. **93.** cele f. *H*. **94.** ot] *vor* sa font. *S*, a *HAM*. **96.** las et caitif *FM*, las dolereus *G*. | se claime *P* (*ohne Reim*). **97.** Et fet *S*. | ml't fu *M*. **98.** ert *H*. **99.** C. a tere *F*. | et si ap. *V*(—1). **500.** As] Es *HSM*. | fa *S*; *A*: La u la uentaille est desiointe. 1. Enpres *HS*, Pres *V*. | dou *V*. | col' *V*, uis *A*. | entor la *V*, solonc la *F*. 2. nule *A*, cose *F*. | quil *P*. | nen *S*. 3. de col *A*, defor *G*. 4. La char *PFGASM*.

- 3505 Si qu'ele an fist le sanc cheoir. [3497.
 Li lions cuide mort veoir
 Son compaignon et son seignor.
 Ainz de rien nule duel greignor
 N'oïstes conter ne retreire,
 3510 Qu'il comança tantost a feire!
 Il se devoutre et grate et crie
 Et a talant que il l'ocie
 De l'espee don li est vis
 Que son seignor avoit ocis.
 3515 A ses danz l'espee li oste
 Et for un fust gisant l'acoste
 Et derrier a un tronc l'apuie,
 Qu'ele ne ganchisse ne fuie
 Quant il i hurtera del piz.
 3520 Ja fust ses voloires aconpliz
 Quant cil de pasmeisons revint,
 Et li lions son cors retint
 Qui a la mort toz acorfez
 Coroit come pors aorfez
 3525 Qui ne prant garde ou il se fiere.

3505. Tant *PFGASM*. | quil *PHAS*, que *G*. | le f.] *vor* en f. *G*, du f. *PG*. | uit *A*. | paroir *V*. **6.** cuida *PS*. **7.** Sen boin ami *P*. **8.** Onc (Ainc *M*) mes de rien not duel g. *GM*, Onques de nule riens g. *V*, Onques de rien not duel g. *S*, O. tel dol not ne gr. *A*, Einz de rien not ire g. *H*, Or not il ainc mais dol g. *F*. **9.** *10* *fehlen M*, *stellt um H*. **9** (*fehlt S*). Noi tel *H*. | parler *G*; *F*: Nainc noïstes tel dol ret. **10.** Com il en *FGA*, Car il en *S*, Que il en *P*. | tantost] *fehlt PFGAS*, tel duel *H*; *S* *interpoliert darnach*: Tel duel con ne porroit refaire. **11.** Il se] Quil *HF*, Si se *VM*, Et se *S*. | uoultre *M*(—1), deiete *FS*, detort *PH*. | et] *fehlt VF*. | gr.] bret *GM*. **12.** Si *S*. | fa *PHG*, fet *M*. | semblant *M*. **13.** d.] quil *HFS*, qui *A*, que *M*. | est maris *P*. **14.** Qui *PFA*, Quelle *S*, Quil *H*. | ait son boen *HS*, a son b. *PFA*. | auoit] *fehlt PHFAS*, estoit *V*, se soit *M*. **16.** fus *M*, par deles *A*. | gif.] *fehlt A*, si bien *M*. | sacoste *A*. **17.** Et puis *P*. | derriers *HGS*. | a] *fehlt P,M*(—1). | fust *PFG*. **18.** Quil *M(H)*. | ne ne *M*; *H*: Quil a peor quel ne fan f. **19.** i] si *S*, la *M*. | puis *M*. **21.** il *M*. | pasmeison *A*. | revint *vor* de p. *FG*. **22.** Lors *G*. | li l. *ans Ende FG*. | son cop *S* (detint), *M*, f. coup *nach* retint *G*, si se r. *P*, se contretint *A*; *V*: Qui puis en grant cherte le tint. **23.** Car *V*. | escorfez *H*, achefmes *PGAS*, afilez *M*. **24.** Venoit *G*, Ml't tost uait *F*. | com *F*. | pors] tous *P*. | acorfez *V*, efforbez *A*, abrieuez *M*, forfenes *PH*. **25.** Quil *PS*.

- Mes sire Yvains an tel meniere [3518.
 Dejoſte le perron ſe paſme,
 Au revenir mout fort ſe blaſme
 De l'an que trespaffé avoit,
 3530 Por quoi ſa dame le haoit,
 Et dit: „Que fet que ne ſe tue
 Ciſt las qui joie ſ'eſt tolue?
 Que faz je, las, qui ne m'oci?
 Comant puis je demorer ci
 3535 Et veoir les choſes ma dame?
 An mon cors por qu'arrete m'ame?
 Que fet ame an ſi dolant cors?
 S'ele l'an iert alee fors,
 Ne feroit pas an tel martire.
 3540 Haïr et blaſmer et deſpire
 Me doi voir mout et je ſi faz.
 Qui pert la joie et le ſolaz
 Par ſon meſſet et par ſon tort,
 Mout ſe doit bien haïr de mort.
 3545 Haïr et ocirre ſe doit;
 Et je, tant con nus ne me voit,
 Por quoi m'eſparng que ne me tu?
 Don n'ai je ceſt lion veü
 Qui por moi a ſi grant duel fet
 3550 Qu'il ſe voſt m'eſpee antrefet

3527. Deuant *H*, Decoſte *PM*, Lez *V*. | la fontaine *V*. | paſma *VH*.
28. m. fort] *f. fehlt VH*, forment *F*, ſa uie *S*. | blaſma *VH*. **29.** Del terme
 que paſſe *FGS, A* (qui paſſes eſtoit). **30.** Por que *F*. **31.** que] quil *PM*,
 qui *S*, quant *H*. **32.** Cil *VHFAS*, Cheli *P* (las *fehlt*). | *j.* ſa *t.* *FAS*,
 a *j.* perdue *M*. **33—62** *fehlen M*. **33.** que *PA*. **34.** os ie *G*, puiſſe *A*.
35. Ne *G*, Por *F*. **36.** p. coi areſte *A, P(+1)*, p. c. remain *HF*. | lame *PF*,
 ame *HA*. **37.** f. ele et ſi las *V(-1)*. **38.** Se ele an *H*, Sele en *G* (eſtoit). |
 iert iſſue *P*, fuſt fui *A(-1)*. **39.** Si f. pais *A*. | a *F*. | manire *A*. **40.** Et
 ml't blaſmer et ml't deſpire *P*. **41.** Me doit *P*, Se doit *G*. | ml't uoir *V*,
 io v. *FA*. | ſi] li *P*. **42.** ſa . . ſon *H*. **43.** forſet *FG*. **44.** Il *V*, Bien *S*. |
 b.] noir *S*. **45.** Oc. et h. *G(-1)*. **46.** je] ia *A*, dont *P*. | *t. c.*] tant diſ c. *V*,
 tant que *A*, puis que *P*, cuit q. *G*. | nus hom nel v. *A*, il me loïſt *V*.
47. *P. q.* meſpreng *P*, *P. q.* uic tant *S*, *P. q.* me plaing *A*, Que faz ie las *V*. |
 et que faiſ tu *A*. **48.** Dont *VPFA*, Donc *H*. | ai *A*. | ce *H*, cel *V*. **49.** tel
 dolor f. *F*. **50.** Que il *F*, Car il *V*, Qui *A*. | voſt] uolt *HGS*, ueut *P*,
 uoloit *VFA*. | meſpee] *fehlt VF*, treſtot *A* (*t. a* net).

[3543.]

- Parmi le cors el piz boter?
 Et je doi la mort redoter
 Qui a duel ai joie changiee?
 De moi l'est la joie estrangiee —
 3555 Joie? La ques? N'an dirai plus;
 Que ce ne porroit dire nus,
 S'ai demandee grant oiseufe.
 Des joies fu la plus joieuse
 Cele qui m'iert aseüree;
 3560 Mes mout par m'ot corte duree.
 Et qui ce pert par son messet,
 N'est droiz que buene aventure et.“
 QUE que il einfi se demante,
 Une cheitive, une dolante
 3565 Estoit an la chapele anclofe,
 Si vit et oï cele chose
 Par le mur qui estoit crevez.
 Maintenant qu'il fu relevez
 De pafmeison, si l'apela.
 3570 „Deus“! fet ele, „cui oi ge la?
 Qui est qui se demante si?“
 Et cil li respont: „Et vos, qui?“
 „Je sui“, fet ele, „une cheitive,
 La plus dolante riens qui vive.“
 3575 Et cil respont: „Tes, fole riens!

3551. Mespee *F*, Lefpie *V*. | *P*.] en *F*(—1). | le pis el cors *PAS*, son p. el c. *G*, le cors *V*, son cors *F*. **52.** doi ie *S*. | refuser *P*. **53.** ai ioie a ire *G*, ai ma ioie a d. *H*, ai ioie a d. *P*(—1). **54.** fa *F*. | lamors *A*, amors *S*, leefce *H*. **55—58** *fehlen V*. **55.** J. uoire *G*, J. ce *A*(—1), Et tuit solaz *H*. | ne *GA*; *P*: Mais orendroit nen dirai plus. **56.** Car *A*. | droist iamaiz n. *A*. **57.** Si ai demande *G*, Or ai ie dit trop *A*. **58.** De ioie *PGS*. | ert *F*, uient *S*. **59.** asauoree *A*, abandonnee *F*. **60.** ml't] ele *V*. | par] *fehlt VPHG*. | ot *HA*. | tres c. *G*, petite *PH*. **61.** Qui pert ioie *V*. | p. ce *F*. | forfet *FAS*. **63.** Quoi *P*, De *F*. | cil *HSM*. | guermemente *M*; *A*: Entremetiers quil se d. **64.** ml't dol. *A*. **66.** Et *P*, Qui *HFGASM*. | cest *PHGASM*. **68.** Tantost com il *F*. **69.** pafmifons *PHFASM*. **70.** qui *PGASM*, que *HF*. | uoi ie *H*, est ce *PFGASM*. **71.** est ce qui guermemente *M*; *V*: . . se ua demantant und interpolirt Qui si a le sien cuer dolant. **72.** il li *PASM*, ele *F*. *Danach interpolirt V*: Dites le moi uostre merci. **73.** dit *V*. **74.** r. q.] qui or *M*. **75.** Et il *PAS*, Cil li *H*, Il li *G*, Et li *F*, Cil *M*. | tu es f. *M*.

- Tes diaus est joie et tes maus biens [3568.
 Anvers le mien don ge languis.
 Tant con li hon a plus apris
 A delit et a joie vivre,
 3580 Plus le delvoie et plus l'enivre
 Diaus, quant il l'a, que un autre home;
 Uns foibles hon porte la sorne
 Par us et par acostumance,
 Qu'uns autre de greignor puissance
 3585 Ne porteroit por nule rien."
 „Certes“, fet ele, „je sai bien
 Que c'est parole tote voire;
 Mes por ce ne fet mie a croire
 Que vos aiiez plus mal de moi;
 3590 Et por ce mie ne le croi,
 Qu'il m'est avis que vos poez
 Aler quel part que vos volez,
 Et je sui ci anprisonee,
 Si m'est tes faefions donee
 3595 Que demain serai ceanz prise
 Et livree a mortel juife."
 „Ha, Deus!“ fet il, „por quel forfet?“
 „Sire“, fet ele, „ja Deys n'et
 De l'ame de mon cors merci

3576. Tex *H*, Le tien *M*. | diaus] maus *VFGAS*, mal *M*. | est] et *M*. ieus *F*. | et] *fehlt PHFSM*. | tex *H*, si *GAS*, *fehlt M*. | maus] m. est *F*, est *HGAS*, est et *M*. **77. 78** *fehlen PS*. **77.** les max *H*. **79.** En . . en *M*. | d.] honor *V*. | joie a *G*; *P*: Qui a grant ioie te fait uire. **80.** Tant *A*. | le] se *P*. | et *fehlt F*. | senyure *P*, lempire *A*. **81.** Des *M*, Doel *VG*, De *HS*. | quant il a *M*, quanquil a *HS*. | plus cun *AM*. **82.** Li *H*. | hon] *fehlt M*. | la] grant *FGAS*, plus g. *M*. **83.** Plus (*st*. Par l'us) *A*. **84.** Cun qui est *M*, Que uns hom *V*, Q' autres *P*. | plus grant *H*. **85.** Nel *A*. **86.** Par foi *PHFASM*. | iel *HGM*, cou *S*. **87.** la p. *M*. | ceste p. est bien *FGAS*, ce est fine chose et *V*. **88.** *M*. ice *F*, *M*. ceste *G*, Et ce *A, M*(—1). | refet *A*. | mie] arme *P*; *S*: Et quele fait bien a c. **89. 90** *fehlen V*. **89.** Q. nus hom ait *A*. | que *M*. **90.** Ice m. ne uous otroi *S*. **93.** ci] si *F*, ore *P*. **94.** tele *PS*, itels *V*. | faefons *H*, faifons *F*, facons *V*, liuroifon(s) *GAM*, raifon *S*, faifon *P*. **95.** Q. io serai d. *F*, Q. ie f. a d. *M*. | ci *FGAS*, *fehlt M*. | reprise *GAS*. **97.** deus *fehlt G* (il et). | par *PAM*. | coi *S*. **98.** *S*. cheualiers *PHFAS*.

- 3600 Se je l'ai mie deservi! [3592.
 Et neporquant je vos dirai
 Le voir, que ja n'an mantirai,
 Por quoi sui ceanz an prifon:
 L'an m'apele de traifon
- 3605 Se je ne truis qui me defande
 Que l'an demain ne m'arde ou pande."
 „Or primes“, fet il, „puis je dire
 Que li miens diaus et la moie ire
 A la vostre dolor passée;
- 3610 Qu'estre porriez delivree
 Par cui que foit de cest peril.
 Don ne porroit ce estre?“ „Oil.
 Mes je ne fai ancor par cui.
 Il ne font el monde que dui
- 3615 Qui ofassent por moi defandre
 Vers trois homes bataille anprendre.“
 „Comant, por Deu, font il donc troi?“
 „Oil, fire, a la moie foi.
 Troi font qui traître me claimment.“
- 3620 „Et qui font cil qui tant vos aiment,
 Don li uns si hardiz feroit
 Qu'a trois conbatre l'oseroit
 Por vos sauver et garantir?“
 „Je le vos dirai sanz mantir:

3601. nonp. VF. | je] si HGS^M. 2. Ja v. A, fehlt V. | q. ja] ne uos A. | n'an] en A, de mot n. V. 3. que F, ce H. | ie sui PFGAS^M. | c.] vor sui H; ci PFGAS^M. 4. On PAS, Quan H. 5. Se] Et A, Ne HSM, Que F. | nen S. | me] men PHFA. 6. Que d. on P, Que on d. S, Quen d. V, Que ie d. M. | ne mocie V, nen arde M. 7. Au A. | puisse A. 8. Q' ma V. | d.] mals G, dolors V. 9. d.] devant M. 10. Estre V. | porroiz bien GS. 11. qui PHFGS^M. 12. En A, Dont VPF, Donc HS. | puet il bien estre G. | cil H. 14. Qu'il V. | nen FAM. | al m. F, en m. M, encore H. 15. of.] lofassent S, fen ofast P. | por moi] bataille F, uers trois A. | enprendre HFGS^M. 16. Bat. a trois h. H, B. a trois chl'rs P, B. contre t. M, La b. vers t. G, La b. et a tr. S, Ceste b. ne A, Por moi encontre tr. F. | prendre P, deffandre HFSM, ensemble G. 17. C. fait il PFGAS, font il M. 18. O. fait ele F. | en la PGA, en F. 20. tant] si S. 21. si] tant P. 22. Qui contre trois AM, Que as t. S, Qua trois armes P, Qua trois homes FG. | se combatroit PFGAM, se combateroit S. 23. vos garder GA. 24. Jel A (ia sens). | Je vos os dire G.

- 3625 Li uns est mes sire Gauvains [3617.
 Et li autre mes sire Yvains
 Por cui demain serai a tort
 Livree a martire de mort."
 „Por cui?“ fet il, „qu'avez vos dit?“
- 3630 „Sire, se Damedeus m'aït,
 Por le fil au roi Uriien."
 „Or vos ai antandue bien,
 Mes vos n'i morroiz ja sanz lui.
 Je meïsmes cil Yvains fui
- 3635 Por cui vos estes an effroi;
 Et vos estes cele, ce croi,
 Qui an la sale me gardastes,
 Ma vie et mon cors me sauvastes
 Antre les deus portes colanz
- 3640 Ou ge fui pansis et dolanz
 Et angoisseus et antrepris.
 Morz i eüsse esté ou pris
 Se ne fust vostre buene aïe.
 Or me dites, ma douce amie:
- 3645 Qui sont cil qui de traïson
 Vos apelent et an prison
 Vos ont anclofe an cest reclus?“
 „Sire, nel vos celerai plus
 Des qu'il vos plest que jel vos die.
- 3650 Voirs est que je ne me fains mie
 De vos eidier an buene foi.
 Par l'amonestement de moi

3625. Lun en est monf. *M.* **27.** Par *A.* | d.] vor a t. *VA*, fehlt *F* (liuree a). **28.** Demain *F.* | m. et a m. *PM.* **29.** qui *F.* qui *V.* le quel *H.* | lauez *HA.* | uos fehlt *H.* **30.** S. se dex et fois *S.* S. fait ele se d. *PAM*(+1). **31.** fil le *PGS.* **32.** entendu ml't *A.* **33.** Ne *P.* | vos fehlt *SM.* | maures *A.* | ja] mie *SM.* mes *G.* **34.** meïsmes sire .y. *A.* **35.** quoy *M.* **36.** ce] ie *P.* **37.** me salvastes *G.* **38** (fehlt *S* ohne Ersatz). Et ma *V.* | me] fehlt *V, M*(-1), mi *H.* **40.** Ou] Lau *P.* | ge fui] giere *G.* **41.** Et] Maff (so) *F.* **42.** ou] et *HFS.* **44.** d. ne me celez mic *V*(+1). **45.** Quil *S.* Ou *F.* | cil sont *H.* **47.** ont et *H.* | reclos *V.* mise *PM*(-1), mis ci *G.* | cest fehlt *H.* | renclus *AS.* **48.** Amis *G.* | ne *PFG.* **49.** Dus *V.* Puis *P.* | qui *S.* que *VM.* | v. pl.] uolez *V.* | ie *PFAM.* | vos] le *M.* **50.** Voir *A.* | men *F.* | nel uous celerai mic *M.* **51.** Que uos aidai *M.* | an] a *PFG.* | mi *P.*

- Ma dame a feignor vos reçut, [3645.
 Mon los et mon consoil an crut;
 3655 Et, par la sainte Paternostre,
 (Plus por son preu que por le vostre
 Le cuidai feire et cuit ancore,
 Itant vos an reconois ore)
 S'enor et vostre volanté
 3660 Porquis, se Deus me doint santé!
 Mes quant ç'avint que vos eüstes
 L'an trespasfé que vos deüstes
 Revenir a ma dame ça,
 Ma dame a moi se correça
 3665 Et mout se tint a deceüe
 De ce qu'ele m'avoit creüe.
 Et quant ce sot li seneschaus,
 Uns' fel, uns lerre, uns desleaus
 Qui grant anvie me portoît
 3670 Por ce que ma dame creoit
 Moi plus que lui de maint afeire,
 Si vit bien que il pooit feire
 Antre moi et li grant corroz.
 An plainne cort et oiant toz
 3675 M'amist que por vos l'oi traïe.
 Et je n'oi consoil ne aïe
 Fors que moi fole qui s'avoie

3653. retint *A*, teni *P*. 54. an tint *A*, crei *P*. 55. *P*. la saintisme *S*.
 56. por sonor . . la *V*. | nostre *A*. 57. Bien *M*. | ancor *HF*. 58. Et
 tant *M*, Encor le *G*, Enfi le *S*. | an *fehlt GS*. | or *HF*. 59. 60 *fehlen V*.
 59. Biax sire *FA*. 60. Par cui *A*, Pour qui *M*. | vous d. *M*. 61. q.] por *S*. |
 che uint *PFGM*, ce fu *A*, ce ueut *S*. | q. vos *fehlt S*(—2). 62. Tr. ce
 que *A*. 63. Rev. *vor* ça *V*. 64. Tantost *H*. | a m.] lors *M*. 67. le *M*. |
 sot] ot *S*, uit *V*. 68. .I. *M*, Li *S*. | forz *V*, saus *S*, selon *M*. | uns] *fehlt*
VHSM. | lerre] lerres *VSM*, traitres *H*. | uns] *fehlt HFAM*, li *S*. | defl.]
 mortax *H*. 69. Qui] Si *P*. 70. De *G*. | mamoit *S*. 71. Moi] Lui *P*,
 Mi't *F*. | quautrui *P*. | dun grant *F*. 72. Lors *V*, Sil *S*. | sot *GASM*,
 pensa *F*. | bien *fehlt FM*. | que or *M*, cor *H*, pour quoi *P*. | porroit *HFGSM*. |
 il f. *HM*. 73. lui *PG*. | grans *FS*. 74 (*doppelt in A*). et] dist *F*. | (oiant *A*),
 uoiant *PA*², ueant *H*, deuant *V*. 75. Me mist *VP*, Me dist *GASM*, *fehlt F*. |
 que] sus *P*. | lai *AM*, lauoie *F*. 76. confort *S*, secors *V*. | ni *S*. 77. que]
 de *H*, *fehlt FGAS*. | bien f. *FGAS*, disoie *H*.

- Qu'onques vers ma dame n'avoie [3670.
 Traïfon feite ne pansee,
 3680 Si respondi com effreee
 Tot maintehant sanz consoil prandre
 Que je m'an feroie defandre
 Par un chevalier contre trois."
 Onques cil ne fu si cortois
 3685 Que il le deignaist refuser,
 Ne refortir ne reüfer
 Ne me lut por rien qu'avenist.
 Einfi a parole me prift,
 Si me covint d'un chevalier
 3690 Ancontre trois gage baillier
 Par respit de quarante jorz.
 Puis ai esté a maintes corz;
 A la cort le roi Artu fui,
 N'i trovai consoil de nelui,
 3695 Ne ne trovai qui me deïst
 De vos chose qui me feïst;
 Car il n'an savoient noveles."
 „Et mes sire Gauvains chaeles,
 Li frans, li douz, ou iert il donques?
 3700 A l'aïe ne failli onques
 Dameisele desconseilliee,
 Que ne li fust apareilliee."
 „Se je a cort trové l'eüffe,
 Ja requerre ne li seüffe

3678. f.] quise *V*, dite *M*. **80.** Sire por deu *H*. | come *S*, li *A*. | non senee *V*, deruee *S*. **82.** Dis *H*. | me *GA*. **83.** Dun ch. anc. *H*. **84.** O.] *nach* fu *F*, Et *G*. | ne fu cil *H*. | si] tant *FASM*, pas tant *G*. **85.** Que il me *G*, Quil le me *F*, Cunque li *A*. | uoufist *V*. **86.** Nonques *F*. | repentir *G*, escondire *M*. | reuerfer *A*, esconfer *P*, tanfer *F*, fauser *M*. **87** (*fehlt M*). man *HFS*. | poi *H*, vaut *P*. **88.** a occoïson *S*; *M*: Mes des le premier mot me prift. *u. interpolirt* Tout ainfi com lauoie dit. **89.** Et *G*, Lors *A*. | un *V*, al *FS*. **90.** Mon gage contre tr. *GA*. | a bail. *H*. **91.** Et par *H*. | .xxx. *H*, .lx. *FS*. **92.** a] en *PHFASM*. **93** (*wiederholt A*). En *A*. | al *F*. | artur *VP*. **94.** Ne *P*. | de] en *H*. **95.** Ne ni t. *HFG*, Ni autrefi *M*. **96.** moi *F*. **97.** Que *G*. | nouele *S*. **98.** ch.] seur bele *S*. **99.** Li biaux li preuz *G*, Li preus li frans *AS*, Li fr. li p. *M*. | est il *M*, estoit *PG*. **702.** Quil *FM*; *H*: Cil me feïst ioiant et liee. **3.** Sire sa *S*. **4.** requise ne li eüïsse *S*.

- 3705 Rien nule qui me fust vee; [3697.
 Mes la reïne an a menee
 Uns chevaliers, ce me dist l'an,
 Don li rois fist que fors del fan
 Quant après lui l'an anvoia.
- 3710 Je cuit que Keus la convoia
 Jusqu'au chevalier qui l'an mainne,
 S'an est antrez an mout grant painne
 Mes sire Gauvains qui la quiert.
 Ja mes nul jor a sejour n'iert
- 3715 Jusqu'a tant qu'il l'avra trovee.
 Tote la verité provee
 Vos ai de m'avanture dite.
 Demain morrai de mort despité,
 Si ferai arse sanz respit
- 3720 Por mal de vos et por despité.
 Et il respont: „Ja Deu ne place
 Que l'an por moi nul mal vos face!
 Tant con je vive n'i morroiz!
 Demain atandre me porroiz
- 3725 Apareillié de ma puïssance,
 De metre an vostre delivrance
 Mon cors si con je le doi feire.
 Mes de conter ne de retreire
 As janz, qui je sui, ne vos chaille!
- 3730 Que qu'avaingne de la bataille,
 Gardez que l'an ne me conoisse!“
 „Certes, sire, por nule angoisse

3705. me] li *V.* | q. onques fust uee *M*(+1). **6.** a] est *A.* **7.** dist] dit *VHGS**M.* | an *H.* on *M.* **8.** Dont li r. ot grant marrison *M.* **9.** Q. il *F*(+1). | li *PHSM.* | l'an] li *P.* **10.** Si *FGAS.* Et *H.* Li *P.* | croi *V.* | kex ce cuit *H.* rois ie cuit *P.* **11.** Apres le ch. *P*(+1). | la maine *V.* **12.** Si est *M.* Si en est *F.* Sen est or *PH.* | ent.] encor *F.* | m. gr.] grant *PH.* male *A.* *Mit diesem Verse schliesst M.* **14.** un ior *P.* | en repos *G.* **15.** Jusque *HGS.* Juques *P.* | qui *P.* que *V.* **16.** La u. tote *A.* **18.** De maint *G.* **19—24** *fehlen S.* **19.** Et *G.* **20.** cil *VA.* **22.** Qua uous pour *P.* | moi mal v. i *F.* **23.** Ja *PHG.* | que *PHGA.* | puise *HA.* | ne *G.* | morras *A.* **24.** porras *A.* **25.** de] lonc *HFGA.* **26.** Por *V.* | a *S.* *fehlt F* (vos a d.). **27.** Tot ainfi *F.* | come le *P.* **28.** et de *F.* **29.** As janz] *fehlt F* (onques ne), *vor* ne *P.* | ne me *V.* **31.** on *PA.* nus *V.* | mi *H.* **32.** Sire c. *H.*

- Vostre non ne descoverroie. [3725.
 Einçois la mort an sferroie
 3735 Des que vos le volez einfi.
 Et neporquant je vos depri
 Que ja por moi ne reveigniez.
 Ne vuel pas que vos anpreigniez
 Bataille si tres feloneffe.
 3740 Vostre merci de la promesse
 Que volantiers la feriez,
 Mes trestoz quites an soiez!
 Que miauz est que je sole muire,
 Que je les veïsse deduire
 3745 De vostre mort et de la moie.
 Ja por ce n'an eschaperoie
 Quant il vos avroient ocis,
 S'est miauz que vos remeigniez vis,
 Que nos i fussions mort andui."
 3750 „Mout m'avez or dit grant enui,"
 Fet mes sire Yvains, „douce amie!
 Elpoir que vos ne volez mie
 Estre delivre de la mort,
 Ou vos despisiez le confort
 3755 Que je vos faz de vos eidier.
 Ne quier or plus a vos pleidier;
 Que vos avez tant fet por moi,
 Certes, que faillir ne vos doi
 A nul befoing que vos aïiez.
 3760 Bien sai que mout vos esmaïiez,

3734. La mort anchois *PHF*. **35.** Puis *PAS*. **36.** Sire n. *FGAS*. | ie] ice *H*. | pri *HFGAS*, chasti *V*. **37. 38** *umgestellt S*. **37.** Ne *S*. | ia *fehlt V*. | ni *HA*. | uos remegniez *V*. **38.** Car ne v. que *A*. **40.** Ml't grans mercis *A*. **41.** Car ml't *A*. | le *FG*, uous la *P*. | feroiez *H*, feriez *VA*, feriez *PFG*, fessilles *S*. **43.** Car *PFGS*, Et *A*. | uaut *V*. **44.** le *A*, lor *S*. | destruire *A*. **46.** Que ia p. chou nesch. *P*. **47.** Q. v. aueroient *A*. **48.** remanez *F*, en ailliez *G*. **49.** Que que *V*. | i] *fehlt VP*. | foions m. *F*, morissions *GA*. | ambedui *P*. **50.** aues *PHS*. | or dit] ore *P*. **51.** bele *HA*, chiere *P*. **52.** Mais e. *A*. | que] *fehlt A*, ou *PHF*. **53.** deliuree *G*(+1). **55.** ie ferai de *A*. **56.** Nan *H*, Je ne *G* (or *fehlt*). | a] de *P*; *V*: Or ne deuez uos pas p.; *S*: Ne uos quich or plus pledoier. **57.** Car *A*. **58.** C.] *vor f. F, fehlt V* (Q. ia ior). **60.** m.] uos *FS*.

- Mes, se Deu plest an cui je croi, [3753.
 Il an seront honi tuit troi.
 Or n'i a plus, que je m'an vois
 Ou que soit logier an cest bois;
 3765 Que d'ostel pres ne fai ge point."
 „Sire“, fet ele, „Deus vos doint
 Et buen ostel et buene nuit
 Et de chose qui vos enuit
 Si con je le desir vos gart!“
 3770 Tantost mes sire Yvains l'an part
 Et li lions toz jorz après,
 S'ont tant alé qu'il vindrent pres
 D'un fort recet a un baron,
 Qui clos estoit tot anviron
 3775 De mur espés et fort et haut.
 Li chastiaus ne cremoit afaut
 De mangonel ne de perriere,
 Qu'il estoit forz de grant meniere;
 Mes fors des murs estoit si refe
 3780 La place qu'il n'i ot remese
 An estant borde ne meison.
 Assez an savroiz la reison
 Une autre foiz quant leus sera.
 Tote la droite voie an va
 3785 Mes sire Yvains vers le recet,
 Et vaflet saillent jusqu'a fet
 Qui li ont le pont avalé,
 Si li font a l'ancontre alé.

3761. Car *F.* 68. car *AS.* | je] or *A.* 64. l.] lonc *S.* | ce *H.*, icest *S.*,
 chel *PF.* 65. Car *AS.* | del ostel *A.* (pr. *fehlt*). | ni *F.* 67. chafel *P.* 69. Ainsī
V. (le *fehlt*). | com il est poissans *F.* 70. Tantost] A tant *FA*, *nach Y. H.*
TL. tos tans *A.* 72. S'o. *fehlt G.* | erre *PA*, alerent *G.* | qui uient *P.*, que
 il uint *V.* 73. Dou *GA.* | chafel *P.* 76. doutoit *G.*, crint nul *A.* 78. de]
 a *H.* 79. del mur *F.* | res *V.* 80. Q'en la p. ni ot remes *V.* 81. bordel *S.*
 82. orroiz *IIS.* | laquoison *FGAS.* 83. U. *fehlt A.* (l. en). 84. La plus d.
PH., La dame *A.*, La droite *GS.* | sen *PH.*, *fehlt F.* | .. tenue a *GAS.*
 85. iufqual *FS.* | chafel *P.* 86. corent *FGAS.* | plus de *FG*; *P.*; Et fet
 ualles fort et isnel. 87. 88 *umgestellt P.* 87. Si *PFS.* | li o. *vor av. G.* |
 le] i. *PHS.* 88 (*fehlt S.*). Si] Et *F.*, *fehlt PG.* | li f. *vor ale FG.* | ont *A.* |
 a l'anc.] encontre *F.*, tantost encontre *P.*

- Mes del lion que venir voient [3781.
 3790 Avuec lui duremant l'effroient,
 Si li dient que, l'il li plest,
 Son lion a la porte lest,
 Qu'il ne les afot ou ocie.
 Et il respont: „N'an parlez mie!
 3795 Que ja n'i anterrai sanz lui.
 Ou nos avrons ostel andui,
 Ou je me remandrai ça fors;
 Qu'autretant l'aim je con mon cors.
 Et neporquant n'an dotez rien!
 3800 Que je le garderai si bien
 Qu'estre porroiz tot afeür.“
 Cil respondent: „A buen eür!“
 A tant font el chastel antré
 Et vont tant qu'il ont ancontré
 3805 Chevaliers et dames uenanz
 Et dameiseles avenanz
 Qui le salüent et desçendent
 Et a lui defarmer antandent,
 Si li dient: „Bien soiez vos,
 3810 Biaux sire, venuz antre nos!
 Et Deus vos i doint demorer
 Tant que vos an puissiez torner
 A grant joie et a grant enor!“
 Des le plus haut jusqu'au menor
 3815 Li font joie et formant l'an painnent,

3789. que v.] cauec lui *PFAS*. **90.** Avuec lui] Venir *P*, *V*. ml't *FS*,
 Ml't *A*. | d.] ml't fort *G*. | sen *GA*. | effroient *A*, se doutoient *P*. **91.** se
VGAS. | lui *VGA*. **92.** S. l. *vor* lest *A*. **93.** Que il nes *GA*, Que ne
 les *V*. | afot *FS*, afot *H*, afot *G*, affole *V*, afront *A*. | et *HS*, ne *A*. **94.** Et
 cil *V*, Il lor *AS*. | ne *A*. | doutez *VA*. **96.** l'o.] *vor* and. *A*, loftel *HGS*, *nach*
 nos *A*. **97.** me] *fehlt PFGS*. | me r.] demouera *A*. | dehors *PFGS*.
98. Caltant *FGS*, Que autant *P*, Car autant *A*. | laime *P*(+1), l'ame *A*. |
 je] *fehlt PHA*. | come *PHFGS*, que *A*. **99.** Et *fehlt A* (de r.) | ne *AS*.
100. Car *AS*. | ml't b. *AS*. 1. Eüre *A*. | en p. *A*, en poez *V*. **2.** Il *G*,
 Et cil *P*(+1), *V*, Ce soit *S*. | dient *V*, font il *S*. **4.** Si *V*. | que il o. troue *A*.
5. et *fehlt HG*. | v.] et fergenz *HG*. **7. 8 und 11—14** *fehlen V*. **11.** se-
 jorner *H*. **12.** T. com *S*. | aler *A*. **13** *fehlt P*. **14.** haut] *fehlt G*(-1), bas
GAS. | signor *A*, greignor *HGS*. **15.** De fere grant i. *V*. | l'an] se *FAS*.

- A grant joie el chafstel le mainnent. [3808.
 Et quant grant joie li ont feite,
 Une dolors qui les desheite
 Lor refet lor joie obliër,
 3820 Si recomencent a criër
 Et plorent et si l'esgratinent.
 Einfï mout longuemant ne finent
 De joie feire et de plorer:
 Joie por lor oste enorer
 3825 Font sanz ce que talant n'an aient;
 Car d'une aventure l'esmaient
 Qu'il atandent a l'andemain,
 S'an font tuit seür et certain
 Qu'il l'avront ainz que midis soit.
 3830 Mes fire Yvains l'esbaïffoit
 De ce que si sovant chanjoient
 Et duel et joie demenoient,
 S'an mist le seignor a reïson
 De l'ostel et de la meïson.
 3835 „Por Deu,“ fet il, „biaus, douz chiers fire,
 Ice pleiroit vos il a dire
 Por quoi m'avez tant enoré
 Et tant fet joie et tant ploré?“
 „Oïl, l'il vos vient a pleïfir;
 3840 Mes le celer et le teïfir

3816. a loftel *HFAS*. | l'an *PHS*. 17. Et] *fehlt A* (tel i. li orent). | tant g. *H*. | grant] le *P*. 19. Lors *G*. | refet] font toft *P*. | lor] la *HFGS*. **20.** plourer *PGS*. 21. crient *PG*. | ml't et *F* (si *fehlt*). | se gaiment *G*. **22.** Et e. l. *AS*. | se tiennent *A*; *G*: E. grant piece se dementent. **23.** De dol *A, S* (—1). | ne *A*; *G*: Lors relefferent le p. **24.** l. o.] honte *S* (—1). **25.** t.] parole *H*. | n'an] en *PHFG*. **26** (*fehlt A ohne Ersatz*). Que *V*, Mes *G*, Et *S*. **28.** Si *FS*, Car *A*. | tuit f. *A*. **29.** auront *G*. | q. demain *S*. **31.** Por *V*. | se chaingent *A*. **32.** Et] *fehlt GS*, Que *H*, Lor *A*. | d. et puis i. *G*, Joie et duel *S*, ioie et lor dol *A*. | si se d. *S*, demainent *A* (—1). **33.** met *V*. **34.** Del chafstel et *PHS*, Qui hostes ert *F*. Statt **34—48** hat *P*: Che ne porroit estre que duel. A nul fuer fait il ne lairoie. Que ie le uerite nen oye. **35.** Et p. *FA*, La fet il p. deu *G*. | fet li il *V*. | d.] tres tous *S*. | ch.] *fehlt VFGAS*. **36.** Une chose *V* (il *fehlt*, +1). | vos pl. *PAS*. **37.** P. c. uos *V*, Que uos *F*. | tant] *fehlt V*, vor m'a. *PF*. **38.** Et *fehlt S*. | ioie fet *S*, ferui *G*. | et puis *H*. **39.** se *V*.

- Devriez miauz assez vouloir. [3833.
 Chose qui vos face doloir
 Ne vos dirai je ja mon vuel.
 Leiffiez nos feire nostre duel,
 3845 Si n'an metez ja rien au cuer!"
 „Ce ne porroit estre a nul fuer
 Que je duel feire vos veïsse
 Et je a mon cuer n'an meïsse;
 Ainz le desir mout a favoir,
 3850 Quel duel que je an doie avoir."
 „Donc," fet il, „le vos dirai gié.
 Mout m'a uns jaianz domagié
 Qui voloit que je li donasse
 Ma fille qui de biauté passe
 3855 Totes les puceles del monde.
 Li fel jaianz cui Deus confonde
 A non Harpins de la Montaingne,
 Si n'a jor que del mien ne praingne
 Tot quanque il an puet ataindre.
 3860 Nus miauz de moi ne se doit plaindre
 Ne duel feire ne duel mener.
 De duel devroie forfener,
 Que sis fiz chevaliers avoie,
 Plus biaux el monde ne favoie,
 3865 Ses a toz sis li jaianz pris.
 Veant moi a les deus ocis,

3841. Deueries *AS.* | m.] uos *HFS.* | af.] miez *S.* 42. Quoir *G.* | me *A.* | feïst *FAS.* 43. Ce *G.* | raconterai *V.* | je *fehlt VFA.* | ja *fehlt VGS.* | de bon coer *FGAS.* 44. 45 *fehlen FGAS.* 45. a cuer *H.* 46. Ne *A.* 47. uaufisse *A.* 48. Que io *FGAS.* Ne rien *H.* | en *A.* | ne *A.* 49. Car le *P.* 50. Quelque *HFG.* | mal *A.* ennui *G.* | que *fehlt F.* | ge i *V.* ien *HIG.* ie *A.* en *F.* | deusse *A.* 51. Dont *VFA.* 52. M. ma *vor* dom. *S.* | corecie *F.* fait damage *P* (*ohne Reim*). 53. uaufist *A.* 55. T. celes qui sont el *GA.* 56. que *PF.* 57. herpins *G.* arpin *P.* 58. Ja niert iorz *H.* Nest nus i. *PFGA.* Il nest i. *S.* | del m.] de moi ne *F.* ne me *P.* 59. Trestout *PGA.* De *V.* | quanques *S.* quanquil *PA.* ce que *H.* | prendre *G.* 60. Nus] *vor* pl. *H.* N. hom fors *G.* | m. de moi *vor* pl. *S.* | sen *GA.* 61. 62 *fehlen V.* 61. ne] de *F.* | d. m.] demener *AS.* 63. Car *A.* 64. El m. pl. b. *GA.* 65. Si les *FGAS* (sis *fehlt*). 66. Et u. *GS.* Et deuant *F.* Et de *A.* | a les] en a *PH.* les a *S.* liez *G.* les *A*(—1). | deus *fehlt S.* | et pris *G.*

- Et demain ocirra les quatre [3859.
 Se je ne truis qui l'oft conbatre
 A lui por mes fiz delivrer,
 3870 Ou se ge ne li vuel livrer
 Ma fille; et dit, quant il l'avra,
 As plus vius garçons qu'il avra
 An sa meison et as plus orz
 La liverra por lor deporz;
 3875 Qu'il ne la deigneroit mes prendre.
 A demain puis cest duel atandre
 Se Damedeus ne me confoille.
 Et por ce n'est mie mervoille,
 Biaux sire chiers, se nos plorons;
 3880 Mes por vos tant con nos poons
 Nos refforçons a la foiee
 De feire contenance liee;
 Car fos est qui prodome atret
 Antor lui l'enor ne li fet;
 3885 Et vos me resanblez prodome.
 Or vos ai je tote la fome
 Dite de nostre grant destrefce.
 N'an chastel ne an fortrefce
 Ne nos a leissié li jaianz
 3890 Fors tant con nos avons ceanz.
 Vos meïmes bien le veïstes

3868. je *fehlt* *A.* | home qui *A.* | l'oft] *fehlt* *A.*, uoist *S.*, salt *F.*, san *H.*, se *G.* | conbate *HG.* **69.** Se uausi[st] por aus d. *A.* **71.** dist *FAS*, *fehlt* *H*(-1). **72.** Qas *FGS.* | pl. v.] poiors *V.* | saura *PH.*, a *S*(-1). **73. 74** *umgestellt* *A.* **73.** Et as plus uils *V.* | forz *G.* **74.** lor] ses *P.* **75.** Car il *F.* | deue-roit *A.*, desire *P.* | mes] *fehlt* *F.*, mie *A*(+1). **76.** ce *H.* **77.** d.] dix ou vous *P.* | men *PH.*, nos *F.* **78.** nest ce pas *V.* **79.** B. ch. f. *A.*, B. douz f. *G.* | poomes *S.* **80.** portant come *A.* | poomes *S.* **81.** renf. *S.*, effor-cons *V.*, refaisons *A.*, confortons *F.*, reconfortons a la fye *P.* **83.** Que *HG.* | faus *F.*, fel *S.* | fet *G.* | quantor lui *G.* **84.** Preudome *G.* **85.** senbles bien *S.* **86.** en ai *HGS.* | je] *fehlt* *PHFGAS.* | t.] trestoute *PF.*, dit tote *A.*, dite *HS.* **87.** De nos et *A.*, Sire *H.* | n.] ma tres *F.* | gr. *fehlt* *A.* | tristrefce *PA.*; *S.*: Et contee nostre dest. **88.** En *F.*, Ne en *S.* (fortrefce). **89.** Que ne nos toille *A.* **90.** t. que *S.*, cou que *A.* | uos uees *FG.*, il en a *H.* **91. 92** *fehlen* *V.* **91.** la hors poistes *G.*, ueoir p. *FAS.*; *P.*: Vous et ense-ment bien v.

- Anuit se garde vos preïstes, [3884.
 Qu'il n'a leïssié vaillant un oef
 Fors de cez murs qui sont tuit nuef,
 3895 Ainz a trestot le borc plené.
 Quant ce qu'il vost an ot mené,
 Si mist el remenant le feu.
 Einfi m'a fet maint mauvés geu."
 3900 **M**ES sire Yvains tot escouta
 Quanque les oïstes li conta,
 Et quant trestot escouté ot,
 Si li redist ce que lui plot.
 „Sire“, fet il, „de vostre enui
 Mout iriez et mout dolanz sui;
 3905 Mes d'une chose me mervoil
 Que vos n'an avez pris confoil
 A la cort le buen roi Artu.
 Nus hon n'est de si grant vertu
 Qu'a sa cort ne pöist trover
 3910 Teus qui voudroient esprover
 Lor vertu ancontre la foe.“
 Et lors li descuevre et desnoe
 Li riches hon que il eüst
 Buene aïe, se il seüst
 3915 Ou trover mon seignor Gauvain.
 „Cil ne le preïst mie an vain,
 Que ma fame est sa fuer germainne;

3892. Senuit *H*, Veoir se *G*, La fors se *A*. | uos an p. *H*. **93.** Car *V*. | qui uaille *A*. | o.] es *H*. **94.** Dehors *GS*. | des *A* (cez *fehlt*). | ces *H*, les *G*, cest mur *F*. | qui font tout *S*, qui tout font *P*, qui tost font *F*, q. f. trestot *A*, q. f. remes *H*. **95.** le b. trestot *S*. | plane *VFFAS*. **96.** Q. ce que *G*, Quanque il *I*, Quantil *A*. | uolt *GS*, ualt *FA*, pot *V*. | a *VF*, a tot *A*. | porte *FG*. **97.** Si i *S*, Et *V*, Sa *A*. | mis *A*. | efraument *S*. **98** (*in H von 2. Hand auf leer gelassener Stelle*). selon *PHFS*. **900.** Et quant *F*. 1. conte li ot *G*. 2. redit *V*, ra dit *F*, dist *A*. | que] quil *P*, quanque *F*. | lui] li *P*, il *F*, il li *A*. | fot *F*. **3.** Biaux sire chiers *A*. **4.** ir. et d. *AS*, dol. et iriez *G*. | mout *fehlt GAS*; *V*: Me poise ml't et d. **5.** mesmerueil *AS*. **6.** Se *PHG*. | quis *PHAS*. **7.** fort roi *P*. **8.** Que nus est *V*. **9.** la *FGA*. **10.** Tel *PF*. | uaurroit bien *P*. 11. Sa u. enc. *P*, Lor proece contre *F*. **12.** Lors si *F*, Lors *G* (—1), Et ml't *V*. | desloie *P*. **16.** Icil *V*. | ne la *F*, nel *I*, ne len *PH*. | pas *PHFG*. **17.** Car *FGA*.

- Mes la fame le roi an mainne [3910.
 Uns chevaliers d'estrangle terre,
 3920 Qui a la cort l'ala requerre.
 Neporquant ja ne l'an eüst
 Menée por rien qu'il seüst,
 Ne fust Keus qui anbriconne
 Le roi tant que il li bailla
 3925 La reine et mist an sa garde.
 Cil fu fos et cele mufarde
 Qui an son conduit se fia,
 Et je fui cil qui ja i a
 Trop grant damage et trop grant perte;
 3930 Car ce est chose tote certe
 Que mes sire Gauvains, li preuz,
 Por sa niece et por ses nevez
 Fust ça venuz grant aleüre
 Se il seüst ceste avanture;
 3935 Mes ne la set, don trop me grieve,
 Por po que li cuers ne m'an crieve;
 Ainz est alez après celui
 Cui Deus doint et honte et enui,
 Quant menée an a la reine."
 3940 Mes sire Yvains onques ne fine
 De sospirer quant ce antant;
 De la pitié que il l'an prant

3918. Celui qui la roine *A.* | demaine *G.* 19. Si *G.* | l'ala *vor* a la c. *FGS*; *A*(-1): Qui la uint de ml't r. 20. Si lala a la c. *P.* 21. Ne pour che *P.* 22. Mene *P* (que il). | peust *H.* 23. Mes .k. *G.* | q. en enbr. *G.* q. tant en proia *S.* 24. qui il *H.* quil *G.* | la li *G.* len *V.* | bailla] dona *FA*, carcha *S.* mena *V.* 26. Si *G.* | fals *F.* | ele *A.* 27. 28 *fehlen P.* 27. senfia *A.* 28. Sacies ie *A.* | refui *HS.* | icil *F.* | ia] or *G.* *fehlt HFAS.* 29. Trop] *fehlt G*(-1), ml't *V.* | et lede *V.* 30. Que *HG.* Et *PF.* Sacies *A.* | ceste c. est trop *A.* | certe] aperte *P.* 31. li douls *V.* 32. fa fuer *VG.* mere *A.* | neuouls *V.* 33. ça] ci *V.* 34. cele *V.* 35. ne le *F.* il nel *H.* il ne *P.* nel *S.* ne *A.* nen *G.* | f. pas *FAS.* se (= fai) point *G.* | d.] *fehlt F.* | tant *PHFGA.* 36. A pou *FG.* Qua poi *S.* Que par po *H.* | que *fehlt H.* | me *HGA.* 37. Il *S.* 38. damedix *PH.* | 1. et *fehlt PHA.* | h. et] h. et grant *A.* grant *PH.* 39. Qui *FGAS.* 41. Del *A.* | q. il ent. *G.* onques ne fine. De sospirer quant il entent *A.* 42. la grant *S.* | que il] quant il *A.* quil *S.* | l'an] en *GS.* li *F.* lemprent *V.*

- Li respont: „Biaus, douz sire chiers, [3935.
 Je me metroie volantiers
 3945 An l'avanture et el peril
 Se li jaianz et vostre fil
 Venoient demain a tel ore
 Que n'i face trop grant demore;
 Car je serai aillors que ci
 3950 Demain a ore de midi
 Si con je l'ai acreanté.“
 „Biaus sire, de la volanté
 Vos merci ge,“ fet li prodon,
 „Çant mile foiz an un randon.“
 3955 Et totes les janx de l'ostel
 Redifoient tot autretel.

- A** tant vint d'une chanbre fors
 La pucele, jante de cors
 Et de face bele et pleisanz.
 3960 Mout vint simple, mate et teifanz,
 N'onques ses diaus ne prenoit fin,
 Vers terre tint le chief anclin.
 Et sa mere revint de coste,
 Que mostrer lor voloit lor ofte
 3965 Li sire qui les ot mandees.
 An lor mantiaus anvelopees
 Vindrent por lor lermes covrir;
 Et il lor comande a ovrir

3943. Puis si respont *S*, Lors respondi *A*, Li respondi *F*, Si respondi *G*, Li dit *V*. | *B. d.*] biaus *P*(-1), *FGAS*, mes tres doz *V*. **44.** men *PHS*. **45.** aventure *V*. | en *VG*. **47.** Pooient uenir a *V*. **48.** Qui *S*. | ne *G*. | facent *S*, seisse *V*. | t. g.] grant *V*, longe *FG*. **49.** Que *PHF*. **50.** lore *G*. **51.** Enfi *A*, *fehlt G*. | come *PG*. | creante *PA*. **52.** Sire de vofstre *V*. **53.** Vos en *A*. | je *fehlt A*, ce *V*. | dit *I*, dist *A*. **54.** Plus de .c. *FG*. **55. 56** *fehlen V*. **56.** Li red. aut. *PH*. **57.** Et quant *A*. | ist *P*. | de la c. *A*, la pucele *S*. **58.** Qui bele ert et *S*. **59.** facon *HFGAS*. | simple et *G*, sim *F*(-1), bele *A*. | et *fehlt P*. **60.** M. fu *P*. | simple et mue *H*, f. coie *V*, cele mate *G*, mate simple *S*, mate coie *F*. **61.** Conques *PHA*, Onques *GS*. | li prift *A*, paruint *P*. **62.** uint *P*. **63.** li uint en *S*, li uient en *A*. **64.** Car *A*, Qui *S*. | most. *nach* vol. *S*. | lor (*auch H*) la *FG*, le *A*, li *PS*. uiut a *A*. | son *PF GAS*. **65.** ques auoit *G*. **67.** lor mantiax *V*. **68.** lor *fehlt A*. | comanda *VGA*. | a *fehlt VG*.

- [3961.]
- Lor mantiaus et les chiés lever
- 3970 Et dit: „Ne vos doit pas grever
Ce que je vos comant a feire;
Qu'un preudome mout deboneire
Nos a Deus et buene aventure
Ceanz doné, qui m'afeüre
- 3975 Qu'il se conbatra au jaiant.
Or n'alez ja plus delaiant
Qu'au pié ne l'an ailliez cheoir!“
„Ce ne me left ja Deus veoir!“
Fet mes sire Yvains maintenant,
- 3980 „Voir ne feroit pas avenant
Que au pié me venist la fuer
Mon seignor Gauvain a nul fuer
Ne sa niece. Deus m'an defande
Que orguiauz an moi tant defçande
- 3985 Que a mon pié venir les les!
Voir ja n'obliëroie mes
La honte que je an avroie;
Mes de ce buen gre lor savroie
Se eles se reconfortoient
- 3990 Jusqu'a demain que eles voient
Se Deus les voudra conseillier.
Moi n'an covient il plus proier,
Mes que li jaianz si tost vaingne
Qu'ailors mantir ne me covaingne;

3969. Les *PHGAS.* | lor *F.* **70.** dist *G.* **71.** Que uos ai comande *G.*
Quil comande uos ai *A.* **72.** Un *FG.* Cest *A.* | prodome mout] ml't p. et *V.*
franc home m. *HFGAS.* **74.** Chaiens tramis *P.* Ci amene *V.* Ca cnuoie *A.*
Hier bricht F ab. **76.** nen ales *PH.* ni alez *GS.* nalez pas *A.* **77.** Que
len nailliez au p. ch. *V.* Einz len alez au p. c. *GAS.* **78.** me doint *G.*
80. Ce *GA.* Car *S.* | mie *PHAS.* **81.** me uiegne a nul fuer *A.* **82.** De
m. f. *G.* la fuer *A.* **83.** la n. d. nel confence *A.* **84.** Norgueil *G.* Corgueil
PHS. Que tex orguieux *V.* | tant] *fehlt V.* t. ne *PHGS.* | sefenge *P.* sefande *H.*
A: Que en mon cuer tant dorguel entre. **85.** mes pies *A.* | la *V.* le *A.*
86. Certes *V.* Je *GA.* | ja] ie *P.* | ne lobl. *GA.* **87.** Ne la *A.* La grant *V.* |
gen *V.* *fehlt A*(-1). **88.** de tant *A.* | b. g.] prier *G.* | uos *GAS.* **89.** Seles
tant se *GA.* **90.** que les uerroient *S.* **91.** uoudroit *V.* **92.** ne *HS.* |
couient] *G.* estuet *V.* est *A.* | pl. *fehlt G*(-1). | point depr. *A.* **93.** a tens v. *A.*

- 3995 Que por rien je ne leïsseroie [3987.
 Que demain a midi ne soie
 Au plus grant afeire por voir
 Que je onques poïsse avoir."
 Einfi ne les viaut pas del tot
- 4000 Aseürer; car an redot
 Est que li jaianz ne venist
 A tele ore que il poïst
 Venir a tans a la pucele
 Qui est anclose an la chapele.
- 4005 Et neporquant tant lor promet
 Qu'an buene esperance les met.
 Et tuit et totes l'an mercient;
 Qu'an sa proesce mout se fient
 Et mout cuident qu'il soit preudon
- 4010 Por la conpaignie au lion
 Qui aussi doucemant se gist
 Lez lui com uns aigniaus feïst.
 Por l'esperance qu'an lui ont
 Se confortent et joie font,
- 4015 N'onques puis duel ne demenerent.
 Quant ore fu, si l'an menerent
 Couchier an une chanbre clere,
 Et la dameïsele et sa mere
 Furent andeus a son couchier;
- 4020 Qu'eles l'avoient ja mout chier,
 Et cinc çanz tanz plus chier l'eüssent
 Se la corteïsie feüssent

3995. je *vor* por *V*; *G*: Car demain p. r. ne leroie. 98. Qua miedi dem. *A*, Que ie a midi droit *G*. 97. A *AS*. 98. ie peusse onques *PA*, ie quidasse o. *S*. 99. le *A*. | uolt *HAS*. 4001. Jert *S*. 2. chele *PG*. 3. chapele *A*. 4. est *nach* encl. *V*, ert *HS*; *A*: Latent enclose la pucele. 5-14 *fehlen V*. 5. bien lor *G*. 8. sesperance *H*. 9. pansent *H*. 11. belement *A*, simplement *P*. 12. que i. *A*. 15. Onques *V*, Ne onq. . . menerent *A*. 16. le men. *VG*. 17. Dormir *V*. | ch. bele *P*. 18. Et *fehlt V*(-1) | et la *A*. 19. enfanble *A*. 20. Car il l'a. ia m. *P*, Por ce que lau. ml't *G*, P. ce quil la. m. *A*, P. c. que m. la. *S*. 21. cent mil *A*, cent mile *PHGS*. | fois *S*. | plus] *fehlt P*. | chier] *fehlt HGS*. | eussent *G*. 22. sa *G*. | compeignie *G*, grant proece *V*.

- Et la grant proefce de lui. [4015.
 Il et li lions anbedui
 4025 Leanz jurent et reposerent,
 Qu'autres janz gesir n'i oferent;
 Ainz lor fermerent si bien l'uis
 Que il n'an porent issir puis
 Jusqu'au demain a l'ajornee.
 4030 Quant la chanbre fu desfermee,
 Si se leva et oï messe
 Et atandi por la promesse
 Qu'il lor ot feite jusqu'a prime.
 Le seignor del chastel meïfme
 4035 Apele oiant toz, si li dit:
 „Sire, je n'ai plus de respit,
 Ainz m'an irai, si ne vos poist;
 Que plus demorer ne me loist.
 Mes sachiez bien veraïemant
 4040 Que volantiers et buenemant,
 Se trop n'eüsse grant befoing
 Et mes afeires ne fust loing,
 Demorasse ancor une piece
 Por les nevez et por la niece
 4045 Mon seignor Gauvain que j'aim mout!“
 Trestoz li fans fremist et bout
 A la pucele de peor,
 Et a la dame et au seignor;
 Tel peor ont qu'il ne l'an aut,

4023. cortoisie *V.* 24. les l. avec lui *GS*; *A*(-2): Et fis l. les lui.
 25. Jur. le *HG.* 26. Quautre *A*, Car autre *V*, Cauce aus *G.* | janz *fehlt V.* |
 noferent *G.* 27. fremoient *S.* 28. puissent *A.* 29. Al matinet *A.* | len-
 iornee *H.* 30. Que *VA.* 31. Cil fatendi *A.* 32. Et si remest *A.* | fa *G,*
 lor *V.* 33. Que il *G,* Que *V.* | auoit *S.* | fet *GS*; *P*: Quil ot jusqua leure
 de prime. 35. En mist a reſon *V.* | fi a *S.* 36. de loiffier *A.* 37. Si m.
 i. mais *A.* 38. Car *A.* Ne *G.* 39 (*fehlt V, vgl. 43*). M. ce *S,* Et *PH.* |
 uraïement *S,* chertainement *PH.* 40 ff. ordnet *V so*: a) 40. b) 43. c) 41.
 d) 42. e) 42*. f) 44. 41. 42 *fehlen P.* 41. neuïssent *S.* 43. Encor dem. *A*;
V: D. ueraïement. (42*) Auoc uos caiens .i. piece. 45. cui *S.* 46. Toz *G.* |
 li cuers *H,* mes fans *A.* | li fr. et *G,* el uantre *H.* 48. Et] *fehlt PH.* | a
 ſon ſeignor *P,* au uuaſor *H.* 49. que *V.*

- 4050 Qu'il li voloient de si haut [4042.
 Com il furent au pié venir,
 Quant il lor prift a sovenir
 Que lui ne fust ne bel ne buen.
 Lors li ofre a doner del fuen
- 4055 Li sire, l'il an viaut avoir,
 Ou soit de terre ou soit d'avoir,
 Mes que ancor un po atande.
 Et il respont: „Deus m'an defande
 Que je ja nule rien an aie!“
- 4060 Et la pucele qui l'esmaie
 Comance formant a plorer,
 Si li prie de demorer.
 Come destroite et angoisseuse
 Por la reine glorieuse
- 4065 Del ciel et des anges li prie
 Et por Deu qu'il ne l'an aut mie,
 Ainz atande encore un petit,
 Et por son oncle don il dit
 Que il conoist et aime et prise.
- 4070 Lors l'an est mout granz pitiez prise
 Quant il ot qu'ele se reclaimme
 De par celui que il plus aime,
 Et de par la dame des ciaux,
 Et de par Deu qui est li miaus

4050. Que *V*, Que il *PHAS*. | uaurrent *P*, uostrent *HS*, ueullent *A*.
51. ierent *PG*, estoit *S*. | a pies *A*, as pies chair *P*. **52.** li *GA*; *H*: Mes il
 ne lo vout pas sofrir (2. *spätere Hand interpolirt auf leer gelassener Zeile*).
53. Qua li ne *P*, Quil ne li *S*, Quil ne *A*(-1), Que il ne *G*, Que ne *V*. |
 len feroit *V*. **54.** L. li prift a ofrir le f. *A*. **56.** ou f. auoir *G*, ou dautre a.
HAS. **57.** kil *AS*. | remaingne *S*. **58.** cil *V*. | li dist *A*. | m'an] me *HGAS*. |
 deffengne *S*. **59.** ia iou *S*. | riens nule en *P*, r. n. nen *H*, neent dou uostre *G*.
60. qui] ml't *GIS*. **61.** Si *GA*, Et *S*. | fort *GIS*, mout f. *PH*. **62.** Et *A*.
65. Des angles et du chiel *P*. **66.** que *V*. | uost *S*, uoist *P*. **68.** dont] que
HGA. **69.** Que il] Quil le *H*, Quil *S*(-1). | conoist et a.] c. a. *P*(-1),
 conoist et loe *H*, aime (laimme *A*) et conoist *GIS*. **70.** Si *H*. **71.** Q. elle *S*. |
 que ele se cl. *V*. **72.** le non *G*, lome *PH.A*. | quele *H*, qui il *S*. | tant *A*,
 ml't *S*. **73.** *74. fehlen V*. **73.** de] *fehlt PH.S*(-1). | royne *PH*. | du
 chiel *P*. **74.** Et *fehlt H*. | deu] li *H*. | li miex *GS*, le miel *P*, ses fuis *A*,
 li moiax *H*.

- 4075 Et la douçors de piété. [4067.
 D'angoisse a un sospir gité,
 Que por le reaume de Tarfe
 Ne vofist que cele fust arse
 Que il avoit aseüree.
- 4080 Sa vie avroit corte duree,
 Ou il istroit toz vis del fans
 S'il n'i pooit venir a tans;
 Et d'autre part an grant destrefce
 Le detient la granz jantillefce
- 4085 Mon feignor Gauvain, son ami,
 Que por po ne li fant par mi
 Li cuers quant demorer ne puet.
 Neporquant ancor ne se muet,
 Einçois demore et si atant
- 4090 Tant que li jaianz vint batant
 Qui les chevaliers amenoit;
 Et a son col un pel tenoit
 Grant et quarré, agu devant,
 Don les aloit fovant botant.
- 4095 Et il n'avoient pas vestu
 De robe vaillant un festu
 Fors chemises sales et ordes,
 S'avoient bien liiez de cordes
 Les piez et les mains, si fcoient
- 4100 Sor quatre roncins qui clochoient,

4075. Et de la d. de pitie *P*, Et de d. et de pitie *G*; *V*: Sen a eu ml't grant pite. **76.** Lors en *G*, L. fi *A*. | jetie *PG*. **77.** Car por tot *A*(+1). | toute lonnor *S*. | carfe *H*. **78.** uaurroit *PHG.A*. | ele *A*. **79.** Qui *V*, Cele quil ot *S*. **80.** Same en *V*. **81.** Ou il en issiroit *V*. **82.** Se *V*. **83.** Et *fehlt A*. | a grant *V*, en tel *P*, est en grant *A*, autre *H*. **84.** retient *PH.AS*. **86.** Que] *fehlt G*; Ca paines *P*. | par *HG*. | que ne li *G*, quil ne *A*. | part p. mi *H*, est parti *G*. **87.** Ses c. *A*, Le cuer *G*. | qui *A*. | ni *P*. **89.** et *fehlt V*. **90.** T. con *S*. | uient *HG*. **91.** Les ch'rs quil *G*. **92.** Et *fehlt S*. | un p. *vor* ten. *H*, un grant p. *S*. **93.** Gros *PGS*. **94.** Si les *V*. | boufoit *H*, batoit *PG*, ua *AS*. | ml't fouuent *PH*, toz dis *V*. | b.] *fehlt PH*, batant *VS*, durement *G*. **95.** Et fi *V*, Ke il *A*, Ne il *GS*. **96.** robes *P*. **98.** Et orent *S*, Seftoient fort *A*. | lie *VG*. **99.** et] *fehlt G* (ses conduisoient). | si] et *P*. **4100.** roncins *A*, gingles *P*. | trotoient *AS*.

- Foibles et megres et redois. [4093.
 Chevauchant viennent lez un bois,
 Et uns nains come boz anflez
 Les ot coe a coe noez,
 4105 Ses aloit costioiant toz quatre,
 N'onques ne les finoit de batre
 D'une corgiee a quatre neuz,
 Don mout cuidoit feire que preuz;
 Si les batoit si qu'il feignoient;
 4110 Einfi vilmant les amenoient
 Antre le jaient et le nain.
 Devant la porte anmi un plain
 S'aresta li jaianz et crie
 Au pseudome que il desfie
 4115 Ses fiz de mort, l'il ne li baille
 Sa fille, et a sa garçonaille
 La liverra a jaelife;
 Car il ne l'aimme tant ne prise
 Qu'an li se deignast avillier.
 4120 De garçons avra un millier
 Avuec li fovant et menu,
 Qui feront poeilleus et nu
 Tel con ribaut et torchepot
 Qui tuit i metront lor escot.

4101. Foible et megre *V* (2), Meigres et foibles *H*. | redois *V*. 2. uinrent *PHS*. | lez le b. *PHS*, iufcau dois *G*. 3. Uns n. fel *H*. | come bous *S*, bochus et *P*. 4. ot] fier *A*, fieut *V*. | c. a c. anoes *S*, ml't pres apres n. *G*, de corgies noues *S*. 5. Si les costioit trestous q. *P*. 6. Onques *HIS*. | fina *H*; *V*: Si nes finoit onq. de b.; *A*: Si les aloit souent debatre. 7. Dunes *H*, Des *P*. | escorgiee *V*, corgiees *H*, corgies *P*. | .vi. *H*, .vii. *G*(-1), .xv. *AS*, plusieurs *P*. 9. Ses *S*, Les *H*. | batoient *G*. | fi] *fehlt GA*. | que *V*, que il *G*, que tuit *HAS*. | feignent *G*. 10. Et ml't *A*. | demenoient *A*, en amoinent *G*. 12. le pl. *S*. 14. riche home *V*. | quil le *G*. 15. Ses quatre f. *V* (de mort *fehlt*). | l'il] si (= l'i) *P*, se *V*. 16. et a] a *G*(-1), por *V*, *der interpolirt*: Car ne la degneroit mes prendre. A ses garçons la fera rendre. 17. a gaelife *S*, ad iachelisse *A*(+1); *VG*: Si la menront en (a *G*) gaalife (gaelife *G*); *P*: La le meteroit a effille. 18. Quil . . ne ne *G*. 19. Quen lui *V*, Qua li *A*, Que il fen *G*. | aprochier *P*. 20. Des *V*. 21. lui *HG*; *A*(-1): A. li erent souent. 22. et lent *A*. 23. 24 *fehlen V*. 23. Tix *PG*, Si *H*. | r.] garchons *P*. | torchepos *P*, torkepos *S*, toquepot *A*. 24. Que t. *HIS*, Kascuns i metra son *A*. | escos *PS*.

- 4125 Por po que li preudon n'efrage [4117.
 Quant ot celui qui a putage
 Dit que sa fille liverra,
 Ou tantost si qu'il le verra
 Seront ocis si quatre fil;
 4130 S'a tel destrefce come cil
 Qui miauz l'amerait morz que vis.
 Sovant se claimme las cheitis
 Et plore formant et sospire.
 Et lors li ancomance a dire
 4135 Mes sire Yvains li frans, li douz:
 „Sire, mout est fel et estouz
 Cil jaianz qui la fors l'orgueille;
 Mes ja Deus ce sofrir ne vuelle
 Qu'il et pooir an vostre fille!
 4140 Mout la despist et mout l'aville.
 Trop feroit granz mesaventure
 Se si tres bele criature
 Et de si haut parage nee
 Iert a garçons abandonnee.
 4145 Ç'a mes armes et mon cheval!
 Et feites le pont treire aval,
 Si m'an leissiez outre passer!
 L'un an covandra ja verser,
 Ou moi ou lui, ne fai le quel.
 4150 Se je le felon, le cruël,

4125. Por] Par *HGS*, A *P*. | nerrage *V*, nenrage *HG*. **26.** Qui *HA*. | celui ot *A*, il entent *V*, sa fille *G*. | que a *V*, qua *G* (—1). **27.** Dist *P*. | que *fehlt* *A*. | li liuera *A*, li metra *H*, metera *P*. **28.** Or *P*, Et *VA*. | tantost] que tantost *G* (si *fehlt*), orandroit *H*. | que il le *A* (+1), quel *H*. **30.** S'a] A *P*. **31.** Que *G*. **32.** Ml't *H*, Ml't souuent *PGAS*. | claiment *P*. | l.] *fehlt* *PGAS*, dolanz *H*. **33.** Si *V*, Et si *S*, Et ml't *G*. | f. et] ml't et *A* (—1), *S*, et souent *G*, et f. si *P*. **34.** comencha *PGAS*. **35.** li fr. et *A*, con fr. et *H*. **36.** m. par est or est. *V*. **37.** la fors] forment *P*. **38.** ce] vor ne *V*, vor dex *G*, si *P*. **39.** an] de *H*, leur *P*. **40.** despist *PA*, despiste *V*, honist *G*. **43.** Qui *G*. | si tres haute gent *V*. | est nee *G*. **44.** Fust *S*, Estoit *P*. | as *A*. | ab.] ia donee *P*. **40.** Si *GA*. | metre *AS*. **47.** Et *A*. | me *PGAS*. **48. 49** *fehlen* *V*. **48.** De nos .iii. *H*, Lun ou lautre *G*. | uerroiz *G*. | ja *fehlt* *HGA*. | auerfer *A*, laffer *H*, laiffier *P*.

- Qui si vos va contraliant, [4143.
 Pooie feire humeliant
 Tant que voz fiz vos randist quites
 Et les hontes qu'il vos a dites
 4155 Vos venist ceanz amander,
 Puis vos voudroie comander
 A Deu, s'iroie an mon afeire."
 Lors li vont son cheval fors treire
 Et totes ses armes li baillent,
 4160 De lui armer mout se travaillent
 Et bien et tost l'ont atorné.
 A lui armer n'ont sejoiné
 Se tot le mains non que il porent.
 Quant bien et bel atorné l'orent,
 4165 Si n'i ot que de l'avalier
 Le pont et del leiffier aler.
 L'an li avale et il l'an ist;
 Mes après lui ne remassist
 Li lions an nule meniere.
 4170 Et cil qui font remés arriere
 Le comandent au sauveor;
 Car de lui ont mout grant peor
 Que li maufez, li anemis,
 Qui maint prodome avoit ocis
 4175 Veant lor iauz anmi la place,
 Autretel de lui ne reface;
 Si prient Deu qu'il le defande
 De mort, et vif et sain lor rande,

4151. 52 *umgestellt* G. 51. Q. ci H. | nos H. 52. Se le puis A.
 53. quite P. 54. le P. | honte P, homes A. | qui P, que VA. | a] nos A.
 dite P. 55. uenoit S. 56. Lors G, Ge V. 57. firai A. | a HS.
 58. Puis G. | font GA. | fors vor f. ch. A. 60. A V, Et de G. | armer]
 bien feruir H. | mout] *fehlt* G, bien P. 61. Et ml't tost lont bien GAS.
 62. demore G. 63. Sa H, Si tost le mius quil onques A. 64. Q. la porte
 ouerte li V. 65. ni a A. | ot mais q. daualer A. 66. et de l. VGS, si le
 laissent A. 67. En HS, On P. 69. Ses VG. 70. q. remainent V. 72. Et
 ont de lui V. 73—76 *fehlen* G. 74. mains homes V. | av. vor maint H.
 75. Deuant A. 76. Cautretel P; Qautretel de celui ne face V, De l. tot
 aut. ne f. A. 77. qui P, que V. 78. sain et v. GA, fauf et uif P. | le GS.

- Et le jaiant li doit ocirre. [4171.
 4180 Chascuns si com il le desirre
 An prie Deu mout doucemant.
 Et li jaianz mout fieremant
 Vint vers lui, si le menaça
 Et dist: „Cil qui t'anvea ça
 4185 Ne t'amoit mie par mes iauz!
 Certes, il ne se pooit miauz
 De toi vangier an nule guise.
 Mout a bien sa vanjance prise
 De quanque tu li as messet.“
 4190 „De neant es antrez an plet!“
 Fet cil qui ne le dote rien,
 „Or fai ton miauz! et je le mien,
 Que parole oiseuse me lasse.“
 Tantost mes sire Yvains li passe
 4195 Cui tarde qu'il l'an soit partiz.
 Ferir le va anmi le piz
 Qu'il ot armé d'une pel d'ors.
 Et li jaianz li vient le cors
 De l'autre part atot son pel.
 4200 Anmi le piz li dona tel
 Mes sire Yvains que la pel fausse,
 El fanc del cors an leu de fausse
 Le fer de la lance li moille;

4179. li let *V.* 80. Tot einfî com *V.* | ch.] *nach* come *H.*, cil *V.* | fi] enfi *AS(V)*. | il *fehlt H.*, le *fehlt A.* | deuse *A.* 81. Sen prient *V.*, Si prient *S.*, Deprient *A.* 82. Et cil par son fier hardemant *H.* 83. *V.*, a *V.* | fi li (*fehlt G.*) demanJa *AS(G -1)*. 84. dit *VHGAS.* | cil *fehlt AS.* | ca tenueia *G.*, ta enuoie ca *AS.* 86. sen *A.* | pooit] poist *HG.*, peust *S.* 88. Bien en a fa *A.* | ioustise *G.* 89. fourfait *PH.* 90. Por *A.* | an] el *P.* 91. cil] .Y. *GAS.* | nel *HAS.*, ne *G.* | de rien *H.* 92. Or *fehlt A.*, Mes *V.* | m. ie ferai *A.* 93. Tes paroles *P(+1)*, Les paroles *A.*, Et p. *G.* | useuse *A.*, oiseuses *P.*, doiseuse *G.* | me *fehlt GA(S)*. | laisse *PGA(S)*; *S.*: Et huimais les ramprofnes laise. 94. Et *G.* | m. f. Y.] uers le gaient *S.* | seflaisse *PS, G(-1)*, se laisse *A.* 95. Qui *G.*, Quil *AS.* | tart est *V.*, garde *A.* | l'an] en *V.*; *P.*: Et de che li fest d. 96. Feriz *G.* 97. piax *P.* | dorse *G.* 98. reuient *G.*, reuint *PAS.*, li mut *H.* | la corse *G.* 99. son] un *VGAS.*, le *P.* 200. li] len *P.* l. piax *HG.* 2. En *A.* 3. roelle *S.*

- Et li jaianz del pel le roille [4196.
 4205 Si que trestot ploier le fet.
 Mes sire Yvains l'espee tret
 Don il favoit ferir granz cos.
 Le jaiant a trové desclos
 Qui an la force se fioit
 4210 Tant que armer ne se deignoit.
 Et cil qui tint l'espee treite
 Li a une anvaie faite.
 Del tranchant, non mie del plat,
 Le fiert si que il li abat
 4215 De la joe une charbonee.
 Et cil li ra tele donee
 Del pel que tot le fet brunchier
 Jusque for le col del destrier.
 A cest cop li lions se creste,
 4220 De son seignor eidier l'apreste,
 Si faut par ire et par grant force,
 S'aert et fant com une escorce
 Sor le jaiant la pel velue,
 Defoz la pel li a tolue
 4225 Une grant piece de la hanche,
 Les ners et les braons li tranche.
 Et li jaianz li est estors,
 Si bret et crie come uns tors;
 Que mout l'a li lions grevé.
 4230 A deus mains a le pel levé
 Et cuide ferir, mes il faut.

4204. le pel *S*, de duel *P*. | li roelle *S*, les rouille *P*. **5.** Sel fiert si *S*, Si sort *H*. | tot *VH*. | embrunchier *V* (*vgl.* 17). **8.** Que le *V*. | a *fehlt* *VG*. | troua *V*. | des cox *P*, bien desclos *G*. **10.** Si *A*. | uoloit *H*. **11.** tient *A*. **13.** ne mie *G*. | de *A*. **14.** Le f. si bien quil *P*, Si le f. si quil *GS*, Tel li donne quil *A*. **15.** Del lardel *S*. **16.** il *HS*. | len a *A*, len ra *PHS*. | une *PHAS*. **17.** Si que *GAS*, Si quil *P*, Tel que *H*. | tot] trestot *AS, P* (*nach* fait). | fist *S*. | prouchier *S*, anbrunchier *HG*, ploier *A*. **18.** fus *AS*. | col] dos *P*. **19.** A ce c. *H*, Entretant *A*. **21.** Et *HAS*. | grant] *fehlt* *VG*(-1). **22.** Sache *G*(-1), Et ront *P*. | une *fehlt* *P*(-1). **24.** Si que d. *H* (la p. *fehlt*). | desor *AS*. **25.** Une partie *V*. **26.** le braon *P GS*. **27.** li] lor *P*. **28.** Qui *V*. | uns] *fehlt* *PHAS*. **29.** Car *G*. **30.** Le pel a a d. m. *H*. | puins *A*. | a] ot *P*. **31.** Si *V*.

- Et li lions arriere faut, [4224.
 Si pert son cop et chiet an vain
 Par delez mon seignor Yvain,
 4235 Que l'un ne l'autre n'adesa.
 Et mes fire Yvains antesa,
 Si a deus cos antrelardez.
 Einçois qu'il se fust regardez
 Li ot au tranchant de l'espee
 4240 L'espaule del bu desevree.
 A l'autre cop soz la memele
 Li bota tote l'alemele
 De l'espee parmi le foie.
 Li jaianz chiet, la morz l'asproie;
 4245 Et se uns granz chafnes cheïst,
 Ne cuit que tel effrois feïst
 Que li jaianz fïst au cheoir.
 Cest cop vofrent mout tuit veoir
 Cil qui estoient as creniaus.
 4250 Lors i parut li plus isniaus;
 Car tuit corent a la cuiriee
 Si con li chien qui ont chaciee
 La beste tant que il l'ont prise.
 Einfi corurent sanz feintise
 4255 Tuit et totes par anhatine
 La ou cil gïst gole sovine.
 Li fire meïsmes i cort

4232. Et] Car HGS. | en trauers H. 33. et passe G. 38. Ains que il PAS, E. q. cil H. 39. sespee H. 40. Tote l'e. V. | du bus P, d. cors S, fehlt V. | deffeure H. 42. Li a boutee P. | l'al.] en la boiele A. 43. lespee PGA. 44. lacroie A, le ploie S, laproche P. 45. Que suns g. ch. i ch. A. 46. croi V. | que fehlt PG. | tel] graindre H, gregnor PG. effrois VG, effroi A, escrois P. 47. Com V, der danach einschiebt: Li leons cuide mort ueoir. Son conpegnon et son fegnor. 48. Icest V, Ce HG, Cel A, Tel S, Le P. | uoudrent V, uaurrent P, uuelent H, uoloient GAS. | ml't fehlt V. | tuit] fehlt GAS, tot hinter veoir V. 49. De caus qui erent A. | crestiaus PS. 51--58 fehlen V. 51. Que H, Lors cor. tuit G. | crie S. 52. Come GA. | chiens HG. | ont] a HG. 53. La uenifon P. | quil P, que ele G. | l'ont] l'a H, est G. 54. i keurent P, coroient H, corirent A. 55. aatine PAS; G: La ou cil gïst par aestines. 56. souines G.

- Et totes les janz de sa cort, [4250.
Cort i la fille, cort la mere.
4260 Or ont joie li quatre frere
Qui mout avoient mal sofert.
De mon seignor Yvain sont cert
Qu'il nel porroient retenir
Por rien qui poïst avenir,
4265 Si li prient de retorner
Por deduire et por sejourner
Tot maintenant que fet avra
Son afeire la ou il va.
Et il respont qu'il ne les ose
4270 Aseürer de nule chose,
Qu'il ne set mie deviner
S'il li doit bien ou mal finer;
Mes au seignor itant dist il
Qu'il voloit que si quatre fil
4275 Et sa fille praingnent le nain,
S'aillent a mon seignor Gauvain
Quant il savront qu'il iert venuz,
Et comant il s'est contenuz
Viaut que li soit dit et conté.
4280 Car por neant fet la bonté
Qui ne viaut qu'ele soit seüe.
Et cil dient: „Ja n'iert teüe

4258. tote la gent *H.* | sa] la *GAS.* 59. i] il *P.* *fehlt A.* | la f.]
sa f. *P.* sa mere *S.* | cort] c. i *A.* c. il *V*(+1), avec *P.* et *G*(-1), *S.* | la m.]
sa m. *P.* sa fille *S.* 60. Li .iiii. frere ont ioie fine *S.* 61. m.] *vor*
sof. *GA.* tant *V.* 62. cert] serf *P.* 63. Que *V.* Mais il *P.* | ne *VPA.* |
parrent *P.* 64. chose q. püst *V.*; *P.* .Y. pour riens qui auenist *P.* 65. le *V.* |
du *P.* | demorer *G.* 66. dormir . . reposer *G.* 67. 68 *fehlen V.* 67. que
il *G.* | avra] a *P*(-1). 68. Fet f. *G* (la *fehlt*, -1); *P.* Ailleurs en son af. va.
69. Et si r. uoir *P.* Mes il lor dit *V.* | que ne les *V.* que il nes *GAS.* que
il nose *P.* 70. por *A.* | ceste *H.* 71. Quil] il *PHA.* Nil *S.* Car il *G.* |
mie] pas *G.* | deuenir *P.* adeuiner *V.* 72. Si li *P.* Se il *G.* Sil *HAS.* |
puet *PG.* porra *H.* | ou bien *AS.* | trouuer *S.* aler *G.* uenir *P.* 73. dit *V.*
74. Quil voloit] *Q.* uoldroit *G.* Que il ueut *VH.* 77. est *A.* 78. fert *HS.* |
combatus *A.* 79. q. li] *vor* et *A.* quil li *PS.* que il *HG.* 80. Que *PH.* |
prant sa *H.* 81. ne] *vor* soit *HA.*; *P.* Quant nule fois ne iert seue. 82. Et]
fehlt A. | il *PGS.* | dirent *P.* | que ia *A.*

- Ceste bontez; car n'est pas droiz. [4275.
 Bien ferons quanque vos voudroiz;
 4285 Mes dites nos que nos porrons
 Dire quant devant lui vandrions.
 De cui nos porrons nos loer
 Quant nos ne vos savons nomer?"
 Et il respont: „Tant li porroiz
 4290 Dire quant devant lui vandroiz
 Que li Chevaliers au Lion
 Vos dis que je avoie non.
 Et avuec ce priier vos doi
 Que vos li dites de par moi
 4295 Qu'il me conoist bien et je lui,
 Et si ne fet qui je me sui.
 De rien nule plus ne vos pri.
 Or m'an estuet aler de ci,
 Et c'est la riens qui plus m'esmaie
 4300 Que je ci trop demoré n'aie;
 Car ainz que midis soit passez
 Avrai aillors a feire assez
 Se je i puis venir a ore."
 Lors l'an part, que plus n'i demore.
 4305 Mes einçois mout priié li ot
 Li fire au plus bel que il pot
 Que ses quatre fiz an menast.
 N'i ot nul qui ne se penast
 De lui servir se il vofist,

4283. quil *HG*, que *P*. **84.** Nos *A*. | est fet *G*. | ce que *HAS*.
85. M. or d. q. *G*. | nos] moi *P*. | poons *S*, dirons *P*; *H*: M. tant demander
 nos uolons. **86.** Sire *PH*. | ferons *H*. **87.** nos nos poons loer *G*. **88.** Se
 nos *HS*, Nons (*so*) *V*. | fauomes *V*. **89.** cil *V*. | li r. *H*(+1). | T.] uos *G*,
 che *PAS*. **91.** le ch'r *G*. **92.** dit *V*. | quenfi auoie a *A*, que il auoit a *V*.
95. Av. ic: *A*. | dire *VG*. **96.** cui *V*, or qui *P*, pas qui *A*. | je me] ie *PA*,
 comme *S*. **97.** nule r. *GS*. **98.** Cor *H*, Il *A*, Quil *S*. | me *S*. | couuient
PGAS. **99.** Car *V*, Que *G*. | dont p. mefmai *G*. **300.** De ce q. *G*. | je
 ci] *fehlt G*, ie *VP*, crieng que *S*. | t.] tant *G*. | nen aie *V*, ni aie *P*, ai *G*.
 l. Qeinz q. miedis *A*. **2.** aill.] *vor af. A*. **5.** m. p.] *deprie V*. **6.** fires *alle*
Hss. | au *fehlt H*. | quil *VGAS*. | fot *A*. **7.** Quil *H*. **8.** a *A*, auoit *S*,
 cuist *V*. | nul] cel *V*. | qui] *fehlt VS*, mout *P*. | sen *PGA*.

- 4310 Mes ne li plot ne ne li list [4302.
 Que nus li feïst compaignie:
 Seus lor a la place guerpie.
 Et maintenant que il l'esmuet,
 Tant con chevaus porter l'an puet
 4315 S'an retorne vers la chapele.
 La voie fu et droite et bele
 Et il la fot mout bien tenir.
 Mes ainz que il poïst venir
 A la chapele an fu fors treite
 4320 La dameïfele et la rez feite,
 Ou ele devoit estre mise.
 Trestote nue an fa chemise
 Au feu liïee la tenoient
 Cil qui a tort li ametoient
 4325 Ce qu'ele onques pansé n'avoit.
 Mes sire Yvains vient, si la voit
 Au feu ou an la viaut ruiier,
 Et ce li dut mout enuier.
 Cortois ne sages ne seroit,
 4330 Qui de rien nule an doteroit.
 Voirs est que mout li enuia,
 Mes buene fiance an lui a
 Que Deus et droiz li eideront

4310. li ne *PG*, lui ne *S*. | ne li (lui *G*) ne *PG*. 11. portaft *G*.
 12. Si *S*, Lors *G*. | la fille *A*; *P*: Lors sen ua la pl. a guerpie. 13. Et]
 Tout *P*. | maintenant] puis *G*. | il] il dilec *G*. | l'an m. *HS*, le m. *A*.
 14. con] que *P*. | lan] le *HGAS*. 15. Sanz retorne *G*, En retournant *P*.
 16. est d. et ml't est b. *A*, Va la v. qui ml't ert b. *G*, Que la v. iert ml't
 dr. et b. *P*, Que ml't estoit et d. et b. *H*. 17. Que *G*, Que il *A*. | fot]
 set *P*, sauoit *A*; *H*: La uoie et bien la fot t. 18. que il] q. il i *V*, quil i *PG*. |
 puist *V*. 19. an *fehlt A*. 20. rez] roy *P*; *S*: La pucele et la flambe atraite.
 23. tenoit *S*. 24. a grant tort *G*, a t. sus *PA*, defeure *V*. | metoient *VP**G*, me-
 toit *S*. 25. Sus ce *A*. | quonques *A*, que p. onq. *V*. 26. uint se le uoit *A*,
 bien le sauoit *GS*; *V*: Et cil resgarde si la uoit, *H*: Et m. f. *Y*. fan uenoit.
 27. ou] la *V*. | uiaut] doit *A*, deut *PS*. | ruer *VPHGA*, iugier *S*; *G*: Quen
 la uoloit el feu ruer. 28. Tot ce *H*, Se tou ne *S*. | mout] *fehlt S*,
 forment *HA*. | greuer *H*, penser (*so*) *A*. 30. de riens nee *V*, nule rien *G*. |
 an *fehlt A*. 32. esperance *A*. | lui] ce *V*, dieu *P*. 33. droiz] foiz *V*. |
 aideroit *HA*.

- Qui a sa partie feront: [4326.
 4335 An cez compaignons mout se fie
 Et son lion ne rehet mie.
 Vers la presse toz esleissiez
 S'an va criant: „Leissiez, leissiez
 La dameisele, janz mauveise!
 4340 N'est droiz qu'an re ne an forneise
 Soit mise, que forfet ne l'a.“
 Et cil tantost que ça que la
 Se departent, si li font voie.
 Et lui est mout tart que il voie
 4345 Des iauz celi que ses cuers voit
 An quelque leu que ele soit;
 As iauz la quiert tant qu'il la trueve,
 Et met son cuer an tel esprueve
 Qu'il le retient et si l'afraïne
 4350 Si con l'an retient a grant painne
 A fort frain le cheval tirant.
 Et neporquant an sospirant
 La regarde mout volantiers,
 Mes ne fet mie si antiers
 4355 Ses sospirs que l'an les conoisse,
 Ainz les retranche a grant angoisse.
 Et de ce granz pitiez li prant

4334. en sa *H.* | feroit *HA.* **35.** Et en *V.* | tel compeigne *G.* son compegnon *VPA.* ses aides *H.* | mout] *fehlt V.* **36.** Le bon leon *V.* Et ses leons *PH.* Et tel compeigne *G.* | nel *H.* quil ne *V.* | rehet] rechet *PA.* het *VG.* **38.** Se muet *A.* **40.** re] rez *VH.* feu *A.*; *P:* Nest d. que dedens le f., *G:* Il nest pas droiz que en f. **41.** qui *G.* car *A.* | messait *P.* **42.** que la que la *P.* quist ca quist la *A.* **43.** et li *S.*; *P:* Si descent si li firent uoie. **44.** Celui est tart *A.* Et si li rest t. *G.* | reuoie *A.*; *S:* Et l. est t. quil u. (—2). **45.** As *V.* | chele *PG.* | qui *P.* | dou cuer *GS.* de c. *A.* aidier *P.* **46.** quel *S*(—1), queconques *G.* *fehlt A.* | que il *G.* u que ele onques *A.* quele onq. *H.*; *P:* Du cuer en quel lieu quele soit. **47.** As iauz] Des euz *G.* Affes *AS.* *fehlt V.* | quiert] resgarde *V.* | que *V.* **48.** Ja niert ses cuers *G.* **49.** Que il se *V.* Si le *A.* | destreigne et quil *G.* | si *fehlt V.* | refraine *V.* le freigne *G.* lenf. *A.* **50.** Si c. an *H.* Si que en *S.* Si com le *PA.* Et si le *G.* | detient *G.* **51.** Au *PHAS.* | le] son *H.* du *P.* **54.** si] tous *P.* **55.** Les *GS.* | que en *A.* si con *S.* con ne *P.* | le *PA.* **56.** refraint *V.* detranche *G.* retient *AS.* | a] par *V.* **57.** len prent *V.*

- Qu'il ot et voit et si tant [4350.
 Les povres dames qui feisoient
 4360 Grant duel antr'eles, si disoient:
 „Ha! Deus, con nos as obliëes!
 Con remandrions or esgarees
 Qui perdomes si buene amie
 Et tel confoil et tel aïe
 4365 Qui a la cort por nos estoit!
 Par son confoil nos revestoit
 Ma dame de ses robes veires.
 Mout changera or li afeires,
 Car n'iert mes qui por nos parot.
 4370 Mal et de Deu qui la nos tot!
 [Mal et par cui nos la perdrons!
 Que trop grant damage i avrons.]
 N'iert mes qui die ne qui lot:
 „„Cest mantel ver et cest forcot
 4375 Et ceste cote, chiere dame,
 Donez a cele povre fame!
 Que voir, se vos li anvoïiez,
 Mout i fera bien anploïiez;
 Que ele an a mout grant sofreite.““
 4380 Ja de ce n'iert parole treite;
 Car nus n'est mes frans ne cortois,
 Ainz demande chascuns einçois

4356. Qu'il voit et ot *P*, Que il ot *G*, Qu'il set bien *A*, Si voit bien et ot *S*. | si *fehlt AS*. | et v. et si a.] que toute la gent *G*. **59.** Et les *G* (qui *fehlt*). | femes *AS*. **60.** Grant duel antr'eles] Entreles grant d. *A*, Ml't tres grant d. *P*, Estrange d. *HGS*. | si] et *A*, et si *PHGS*. **62.** or] *vor* rem. *PA*. | remenrons *H*, remanons *V*. **63.** Quant nos *GA*, Que n. *S*. | perdomes] perdons *A*, perdromes *H*, perdrons *GS*. | aïe *GA*. **64.** amie *G*. **65.** Com por nos a la c. *V*. **67.** pennes *A*. **68.** M. nos ch. *H* (or *fehlt*). | nostre af. *G*, ce nos a. *A*. **69.** Qu'il *PHG*. | mes *nach* Car *A*. | nest *HG*. | nos] li *P*. | paroît *H*. **70** (*fehlt P*). tost *H*. **70. 1. 2** *fehlen V*, **71. 2** *fehlen A*, **71** *fehlt S*. **71.** Honis soit (nos *fehlt*) *P*. | perdons *G*. **73.** Nil ert qui *G*. **74** (*fehlt V*). Et cest *H*. | veir] uar *S*, uert *G*, uies *A*, *fehlt H*. **75.** Icele robe *V*. | douce *G*. **76.** ceste *HAS*. | povre] franche *PHGS*. **77. 78** *fehlen V*. **77.** Ca v. *A*, Car chertes *P*. | vos] *fehlt P*. **78.** Il *A*. | ieroit *A*. **79.** Que] Car *GAS*, Et *H*. **80.** Ja] Mais *A*, mais *vor* parole *S*. | de ce] *fehlt GA*. | nen iert *A*, nen fera *G*. | retraite *A*, faite *PHS*. **81.** Car] Que *PHG*.

- Por lui que por autrui ne fet
 Sanz ce que nul mestier an et.“
- 4385 **E**INSI se demantoient celes,
 Et mes sire Yvains iert antr'eles,
 S'ot bien oies lor complaintes
 Qui n'estoient fausses ne faintes,
 Et vit Lunete agenoilliee
- 4390 An sa chemise despoilliee
 Qui sa confesse avoit ja prise
 Et Deu de ses pechiez requise
 Merci et sa coupe clamee.
 Et cil qui mout l'avoit amee
- 4395 Vient vers li, si l'an lieve amont
 Et dit: „Ma dameisele, ou sont
 Cil qui vos blasment et ancusent?
 Tot maintenant, l'il nel refusent,
 Lor iert la bataille arramiee.“
- 4400 Et cele qui ne l'avoit mie
 Ancor veü ne esgardé
 Li dit: „Sire, de la part De
 Veigniez vos a mon grant befoing!
 Cil qui portent le faus tesmoing
- 4405 Sont ci vers moi tuit aprefté;
 S'un po eüssiez plus esté,
 Par tans fuisse charbons et çandre.
 Venuz estes por moi defandre,
 Et Deus le pooir vos an doint
- 4410 Einfi con je de tort n'ai point

4383. Por foi *GA*, A son oes *P*(+1). | por] a *P*. | autre *GA*. 84. En-
 cor soit *A* (nul *fehlt*). | nen *GA*. 85. demenoient *P*. 86. iert] *fehlt S*, est *G*.
 87. Ot *S*, Qui ot *P*. | oy bien *P*. | les *PGAS*. 90. ch. a desp. *P*. 91. Qui]
 Et *H*; *P*: Sauoit la fa c. prinze. 92. Et] *A PHAS*, a deu *vor* req. *G*.
 94. mout] tant *P*. 95. Vint *V*. | v. li] auant *G*. | la *GAS*. 96. Ma d. fet il *G*.
 97. Tot *fehlt P* (se il ne). | acusent *PGS*, refuient *A*. 98. T.] *fehlt P*. | m.]
 orendroit *A*. | se nel *V*, se il ne *P*, sil ne *S*, sil ne sen fuient *A*. 99. Lor
 est *G*, Auront *V*. 401. regarde *HGAS*. 2. dist *PG*. | „Sire] que *V*(-1). |
 parde *G*. 3. Bien v. *V*, Soies *A*. | mon] ml't *S*. | grant *fehlt V*. 5. cil *S*. |
 v. moi] *fehlt V*, *vor* font *H*. | tout a. *S*, illoques affamble *V*. 6. pl. e.]
 encor este *A*(+1), demore *S*. 7. Par els *G*, Ja *S*. | en ch. et en c. *S*.
 10. Si c. ie ni ai de t. *p. A*.

- Del blasme don je sui retee!“ [4403.
 Ceste parole ont escoutee
 Li senefchaus et si dui frere.
 „Ha!“ font il, „fame, chose avere
 4415 De voir dire et de mantir large!
 Mout est ore fos qui ancharge
 Por ta parole si grant fes.
 Mout est li chevaliers mauvés
 Qui est venuz morir por toi:
 4420 Il est feus et nos somes troi.
 Mes je li lo qu'il l'an retort
 Einçois qu'a noauz li atort.“
 Et cil respont cui mout enuie:
 „Qui peor avra, si l'an fuie!
 4425 Ne criem pas tant voz trois escuz
 Que sanz cop m'an aille veincuz.
 Mout feroie mal afeitiez
 Se je toz sains et toz heitiez
 La place et le champ vos leiffioie.
 4430 Ja tant con je sains et vis soie
 Ne m'an fuirai por tes menaces.
 Mes je te lo bien que tu faces
 La dameisele clamer quite
 Que tu as a grant tort fordite;
 4435 Qu'ele le dit et je l'an croi,

4411. El *V*, De *P*. | ie fui *G*, il mont *A*. | blasmee *P*. 12. Cele *V*. | ot *H*, a *P*. 13. et li d. *GA*, il et ses *H*. 14. Ha dist *H*, *A* feme font il *A*. | amere *GA*. 15. Faufe a v. *A*. | v. d.] mentir *G*. | et *fehlt VA*. | a m. *A*. | m.] fauser *G*. 16. ore] *fehlt PGAS*, po *H*. | fages *H*. | qui pour toi *PGAS*. | encauce *S*. 17. Et por *G*, Ne por *AS*. | tes paroles *A*. | si grans *P*, tel *GS*, tes *A*. 18. niais *V*. 19. uenus est *PH*. | morir] *nach* Qui *GA*. 20. (*fehlt S*) Quil *PH*, Qui *G*. 22. que a *PHG*. | anui *PA*, mal *S*. | retort *S*, tort *PHG*. 24. av. paor *V*. 25. Ne dout *P*. 26. cops *V*, caut *A*. | uoisse *AS*. 27. Mout] Trop *V*. | feroie] feroie *HGAS*. | mal] ore mal *P(+1)*, or *G(-1)*, ore *H*, que mal *S(+1)*. | quascitiez *HG*, que afotis *A*. 29. Se ie en la pl. vos l. *G(+1)*. 30. Itant *A*, Ne ia tant *P*. | con] come *PHS*, que *A*. | je] *fehlt PHS*. | sains et vis] uis et f. *H*, sains y *P*. 31. tel *H*, ces *A*, uos *V*. 32. M. or *A*. | lo bien] conseil *PH*, comant *GS*, dirai *A*. 33. claimme *A*. 34. a tort si *A*. | fozdite *V*, foudite *A*. 35—40 *fehlen V*. 35. Car ele *A*, Ele *PS*. | le *fehlt A*. | et si le *S*.

- Si m'an a plevie fa foi [4428.
 Et dit sor le peril de l'ame
 Qu'onques traïfon vers fa dame
 Ne fist ne dist ne ne panfa.
 4440 Bien croi ce qu'ele dit m'an a,
 Si la defandrai se je puis;
 Que son droit an m'aïe truis.
 Et qui le voir dire an voudroit,
 Deus se retient devers le droit
 4445 Et Deus et droiz a un se tienent;
 Et quant il devers moi l'an vienent,
 Donc ai ge meillor compaignie
 Que tu n'as, et meillor aïe."
 Et cil respont mout folemant
 4450 Que il met an son nuifemant
 Trestot quanque li plest et siet,
 Mes que ses lions ne li griet.
 Et cil dit qu'onques son lion
 N'i amena por champion,
 4455 N'autrui que lui mesler n'i quiert;
 Mes se ses lions le requiert,
 Si se defande vers lui bien;
 Qu'il ne l'an asie de rien.
 Et cil respont: „Que que tu dies,

4436. Et si ma p. *A*. 37. dist *G*. | fus le prist de fame *S*(-1).
38. Ne d. ne f. *G*. | ne porpenfa *S*. 40. ce qu'ele] quanquele *H*.
42. Que] Et *P*, Quen *G*, En *AS*. | an m'aïe] et en moi le *GAS*. 43. 44
fehlen V. 43. le droit *A*, se d. *S*. 44. se retint *H*, est adies *A*. | enuers *S*.
45. Et] Que *P*. | a un] amis *P*, a lui *VA*. | sen *H*. | tient *G*. 46. il] cil
 dui *V*. | enuers *AS*. | se *A*, *fehlt V*. | tienent *A*; *G*: Qui a ma partie se
 tient. 47. Dont *VAS*, Dons *H*, Don *G*. | ai je] aïe *S*, nai ge *G*. 49. cil
 li *AS* (mout *fehlt*). | fierement *V*. 50. Que il le *S*(+1), Il le *A*. 51. Tre-
 stant *A*. | quanquil *PA*. | li pl. et f.] onques li plet *A*. 52. Mes] Crient *P*.
 fes] li *HA*. | li] lor *H*. 53. Et chil dist *P*, Dont li d. *A*, Et dit lui *S*. |
 le leon *V*. 54. compaignon *PA*. 55. N'autrui] Nautre *VG*, Ne nul *S*. |
 que lui] de lui *G*, vor ne *V*, fors li *S*. | mesler] metre *HA*, meillor *G*, nach
 N'a. *V*, seul *S*. | nen *P*, ne *VGAS*. | requiert *S*. 56. fes] cis *V*. | les *H*.
57. deffandent *H*. | de *A*. 58. Que *V*. | ne l'an] nel *S*(-1), nes en *H*,
 nes *G*, ne les *A*. | assure *G*. 59. Cil respontent *H*. | quoi quen *P*.

- 4460 Se tu ton lion ne chafties [4452.
 Et tu nel fes an pes eſter,
 Donc n'as tu ci que demorer,
 Mes reſa l'an! ſi ſeras fan;
 Que par tot ceſt païs ſet l'an
 4465 Comant ele traï ſa dame,
 S'eſt droiz que an feu et an flame
 L'an ſoit randue la merite."
 „Ne place le ſaint Eſperite!“
 Fet cil qui bien an ſet le voir,
 4470 „Ja Deus ne m'an let remouvoir
 Tant que je delivree l'aie!“
 Lors dit au lion qu'il ſe traie
 Arriere et que toz coiz ſe giſe,
 Et il le ſet a ſa devife.
 4475 **L** I lions l'eſt arriere trez.
 Tantost la parole et li plez
 Remaint des deus, ſi l'antrefloignent.
 Li troi anſanble vers lui poignent,
 Et il vint ancontre aus le pas,
 4480 Que deſreer ne ſe voſt pas
 As premiers cos ne angoiffier.
 Lor lances lor leiſſe froiffier
 Et ſi retient la ſoe ſainne,
 De ſon eſcu lor ſet quintainne,
 4485 S'i a chascuns ſa lance freite.

4461. Et ſe *H*, Et ne le *A*. **62.** Dont *VA*. **64.** Car *S*. | tot le *VA*. | an *HAS*. **65.** cheſte *PGAS*. **66.** Ceſt d. quel ſ. et en la fl. *V*. **68.** Ja ne *GS, A(+1)*. | le] *fehlt GS*, au *V(-1)*. | ſainte *GS*. **70.** me *PG*. | let] laiſt *S*, doint *H*. | remouvoir] ioie auoir *P*; *V*: Or ne me leſt ia dex mouoir, *A(+1)*: Que ie de ci puiſſe rem. **71.** T. com *S*. **72.** diſt *P*. | au] le *S*. | que *V*. **73.** Arrieres *HGA*, En ſus *V*. | que] *fehlt HAS*. | toz] *fehlt G*, treſtous *PS*. **74.** cil *HAS*. | li *A*. | fiſt *S*. **75.** Quant li *GS(A)*, | eſt *G*, ſu *S(A)*. | arrieres *H*, arriers *G*; *A*: Q. arrier ſu li l. tr. **77.** Remaint] Remest *HGAS*. | des] daus *H*, deuz *P*. **78.** anſanble] *vor p. PGS*, contre lui *vor p. A*. **79.** uient *PA*, reuint *G*. | anc. aus] contre tout *S*, uers els tot *A*, treſtout *G*. **80.** Qui *H*, Car *AS*. | uelt *A*. **81.** Au premier cop *V*, As premerains cops *P*. | nangouffier *P*. **82.** lance *A*. | laiſſent *P*. | briffier *G*. **83.** Et ſi] Et il *HGAS*. | retint *PG*. **84.** a fet *VA*. **85.** lor l. *S*, la ſoie *GA*.

- Et il a une pointe faite [4478.
 Tant que d'aus un arpent l'esloingne;
 Mes tost revient a la besoingne,
 Qu'il n'a cure de lonc sejour.
 4490 Le feneschal an son retor
 Devant ses deus freres ataint,
 Sa lance for le cors li fraint,
 Sel porte a terre maugré fuen;
 Et cop li a doné si buen
 4495 Qu'une grant piece estordiz jut
 Ne de rien nule ne li nut.
 Et li autre dui sus li vienent,
 As espees que nues tienent
 Li donent granz cos anbedui,
 4500 Mes plus granz reçoivent de lui;
 Que de ses cos vaut li uns seus
 Des lor toz a mesure deus;
 Si se defant vers aus si bien
 Que de son droit n'an portent rien
 4505 Tant que li feneschaus relievie
 Qui de tot son pooir li grieve,
 Et li autre dui mout se painnent
 Tant qu'il le grieved et formainnent.
 Et li lions qui ce esgarde
 4510 De lui eidier plus ne se tarde,
 Que mestiers li est, ce li sanble.

4486. cil *V.* |ainte *S.*, emainte *P.* **87.** que .ii. arpanz bien *G.*
88. Puis r. tost *G.*, M't r. t. *A.*, M. t. r. *S.* | reuint *VHGAS.* | en *S.* | fa *A.*
89. Car *V.* | not *PGAS.* **92.** La *V.* | sur le dos *AS.*, for lescu *G.*, seur le
 col *P.* **93. 94.** stellt un *H.* **93.** Seul *G.*, Quel *H.* | a t.] ariere *S.* **94.** Et]
 .J. *H.* **95.** Une *II.* | estanduz *H.*, pafmes *V.* | jut] tint *P.* **96.** Que de *V.*,
 Conques *II.* | riens *VHS.* | nule r. *H.* | li nut] reuint *P.*; *A.*: Mes petit li
 greua et n. **98.** Qui les *A.* (que *fehlt.*) | nues que *V.* **99.** Si li . . andui *G.*
500. gregnors *V.*, grinnor *A.* **1. 2.** *fehlen V.* **1.** Car *P.* | des fuens v. li
 uns touz f. *G.* **2.** (von 2. Hand auf frei gelassener Zeile *H.*) toz] tout *P.*
3. v. lui *A.* | ml't *S.* **4.** ni leffe r. *V.* **5.** T. com *S.*, Atant *V.* **6.** le *G.*
7. dui mout] dui *AS.*, auec li *PH.*, forment *V.* | fan *IIS.* | repainent *AS.*;
danach schiebt G ein: As espees que nues tienent. **8.** Si que le *V.*, Qui
 ml't li *A.* | formontent *A.*; *G schiebt danach ein:* Son escu et son hiaume
 empeignent. **9.** q.] quant *S.* | regarde *A.* **10.** targe *AS.* **11.** Car *G.* | ce me *A.*

- Et totes les dames anfanble [4504.
 Qui la dameisele mout aiment
 Damedeu sovant an reclaimment
 4515 Et si li priënt de buen cuer
 Que sofrir ne vuelle a nul fuer
 Que cil i soit morz ne conquis
 Qui por li s'est el chaple mis.
 De priiere aïe li font
 4520 Les dames, qu'autres bastons n'ont.
 Et li lions li fet aïe
 Tel qu'a la premiere anvaïe
 A de si grant air feru
 Le seneschal qui a pié fu
 4525 Que ausi con ce fussent pailles
 Fet del hauberc voler les mailles
 Et contreval si fort le sache
 Que de l'espaule li esrache
 Le tandron atot le costé.
 4530 Quanqu'il ataint, an a osté
 Si que les antrailles li perent.
 Cest cop li autre dui conperent.
 OR font el champ tot per a per.
 De la mort ne puet eschaper
 4535 Li seneschaus qui se tooille
 Et devoute an l'onde vermoille

4512. les dames toutes PGAS. 14. Sov. gl. G, Et sov. dam. A. | ml't sov. H (an *fehlt* HA). 15. Et li p. de ml't V. 16. Q. il ne soefre V, Q. il ne consente A. 17. ne soit PA, ni soit S. | ne m. ne pris GA. 18. est V. | el chaple] an painne H. 19. Les proieres aye li f. P. 20. qautre VA, autres S. | baston VA; P: Que les dames faites li ont. 21. Mais S. | li] ses P. 22. A cele A, Tele P (la *fehlt*). 24. devant fu V. 25. Car aussi V, Et a. A, Quatreff S, Quaussi P, Aussi H. | con ce] come che P, com se V, com se ce H. 26. Li abati toutes G. *Danach interpolirt* V: Et parmi la char iufquas os. Li met de ses ongles les cros. 27. Contre le terre A, Dou hauberc et G. | fort *fehlt* A. 28. des espaulles S. | arache HG. 29. Le] Un S, Une A. | tendron V, tanrun H, tenroit P, braz G, troncon S, pieche A. | a trestout G, ouoc V. 30. Quantil en at. A, Quant il tient P, Quant il pot V. | len PH, *fehlt* A. | porte A. 31. Que totes lent, en p. A (so). 32. Ce HA, Chel PA. | dui aut. S. | comperent A. 33. il en ch. p. V. 35. 36 *fehlen* V. 36. deuolte G, deuulte H, deuoltre A, dew'ltre S, retourne P.

- Del sanc qui fors del cors li faut. [4529.
 Li lions les autres afaut,
 Qu'arriere ne l'an puet chacier
 4540 Por ferir ne por menacier
 Mes sire Yvains an nule guise,
 S'i a il mout grant painne mise;
 Mes li lions sanz dote fet
 Que ses sire mie ne het
 4545 S'aïe, einçois l'an aime plus,
 Si lor passe fieremant sus
 Tant que de ses cos fort se plaignent
 Et lui reblefcent et mahaingnent.
 Quant mes sire Yvains voit bleicié
 4550 Son lion, mout a correlié
 Le cuer del vandre et n'a pas tort,
 Mes del vangier se painne fort,
 Si les va si estoutoiant
 Qu'il les mainne jusqu'a noiant
 4555 Si que vers lui ne se defandent
 Et que an fa merci se randent
 Par l'aïe que li a faite
 Li lions qui mout se desheite;
 Car an tanz leus estoit plaïez [4552.
 4560 Que bien devoit estre esmaïez. [4551.
 Et d'autre part mes sire Yvains

4537. f. chaut *PGA*. | fors del] de son *H*, du *PGA*, *S*(-1). **38.** Les autres li leons *P*. **39.** Quarrieres *HG*, Arriere *S*. | nes en *V*, ne le *PGA*, nel *S*(-1). **42.** Si y a *P*, Et si *GA* (mout *fehlt*). **43.** Car *V*. | ml't bien le *V*. **44.** nel *VAS*. **45.** Si li aide *A*. | ainz *G*(-1). | laime *A*(+1). **46.** Et si lor cort *V*. | durement *A*. **47.** chil de *PH* (fort *fehlt*). | son afaut *GAS*. **50.** m. en su corcie *A*, si su corocie *G*, le cuer ot irie *S*. **51.** et] *fehlt VP*; *GAS*: Et (Sest *A*) angoisseus (angouffiet *S*) si na (neut *S*) pas t. **53. 54.** *fehlen G*. **53.** Si les bat *P*, Si lor vet *H*, Et requiert *S*, Ses mainnent *A*. | si estoutemant *HS*, si estroitement *PA*. **54.** Que il les mainne si uilmant *H*, Et uont batant si laidement *A*, Que nont pooir ne tant ne quant *V*. **55.** Si que] Que *H*, Si *S*, Dont *V*. | enuers *V*. | ne] point ne *HIS*, mes *V*. **56.** Et que a *H*, Et si qua *S*, En *V*. | ml't toft se *V*. **57.** Por *GA*. **58.** m.] si *A*. **59. 60.** *stellt um H*. **59.** Qui *G*. | tant *PS*, mains *V*, .ii. *H*. | bleicies *S(A)*; *A*: Car autant estoit bl. (-1). **60.** Que bien] Bien *P*(-1), Que ml't en *A*, Ml't en *V*. | pooit *PGS*, puet *A*.

- Ne reſtoit mie treſtoz fains, [4554.
 Ainz avoit el cors mainte plaie;
 Mes de tot ce tant ne l'eſmaie
 4565 Con de ſon lion qui ſe diaut.
 Or a tot einſi com il viaut
 Sa dameiſele delivree
 Et l'ire li a pardonee
 La dame treſtot de ſon gre.
 4570 Et cil furent ars an la re
 Qui por li ardoir fu eſpriſe;
 Car ce eſt reiſons et juſtife
 Que cil qui autrui juge a tort
 Doit de cele meſmes mort
 4575 Morir que il li a jugiee.
 Or eſt Lunete baude et liee
 Quant a ſa dame eſt acordee,
 Si ont tel joie demenee
 Que nule janz ſi grant ne firent;
 4580 Et tuit a lor ſeignor ofrurent
 Lor ſerviſe ſi com il durent,
 Sanz ce que il ne le conurent;
 Et nes la dame qui avoit
 Son cuer et ſi ne le ſavoit
 4585 Li pria mout qu'il li pleüſt
 A ſejorner tant qu'il eüſt
 Reſpaſſé ſon lion et lui.
 Et il dit: „Dame, ce n'iert hui

4564. tot *fehlt* *H.* | t.] pas tant *H.* point *S.* **65.** Fors *S.* **66.** Or a il tot co que *A.* **67.** La *PGAS.* **68.** Que fire *P.* Et firor *H.* Et tote fire p. *A.* **69.** La] Sa *P.* Li a ſa d. de *A.* *H.* La dame(iſele *unterp. u. treſtot überschrieben*). **70.** en i. re *V.* ens el re *AS.* **71.** lui *G.* | empriſe *V.* **72.** Que ce *PH.* Ice *V.* Cou *S.* | eſtoit *S.* | et] de *PHA.* **73.** j. aut. *V.* **74.** chelui *PHS.* | meſme *VP.* **75.** ont j. *G.* **76.** et baüde *A.* **78.** Si a *A.* Et ſi ot *V.* (tel *fehlt*). **79.** Quainz *H.* | nules *P.* | ſi g.] itel *V.* tele *G.* | uinrent *P.* **81.** Lors ſeruifes *S.* | com ſere d. *V.* **82.** Sauſ *A.* Mais mie *S.* | il] *fehlt* *S.* pas *GA.* | nel *PA.* | rec. *PAS.* **83.** Et nes] Neis *HG.* Ne *PS.* Et *V.* | la d.] cele *V.* | qui] auffi qui *P.* qui tout *S.* qui ſon cuer *V.* **84.** *S.* c. mes elle ne ſ. *A.* Si que ele ne le ſ. *V.* **85.** Lem *S.* Se li *A.* (+1). | qu'il] que *S.* ſe *VA.* ſa *P.* | lui *VPAS.* **86** (*fehlt* *P.*) demorer *G.* **87.** Reſpaſſer *P.* *R.* vor et *S.* Repoſe *G.* **88.** il li *S.* (ce *fehlt*). | diſt *PG.*

- Que je me remaingne an cest point [4581.
 4590 Tant que ma dame me pardoint
 Son mautalant et son corroz.
 Lors finera mes travauxz toz.“
 „Certes“, fet ele, „ce me poise.
 Ne taing mie por tres cortoise
 4595 La dame qui mal cuer vos porte.
 Ne deüst pas veer sa porte
 A chevalier de vostre pris
 Se trop n'eüst vers li mespris.“
 „Dame“, fet il, „que qu'il me griet,
 4600 Trestot me plest quanque li siet,
 Mes ne m'an metez plus an plet!
 Que l'achoisson ne le forfet
 Ne diroie por nule rien
 Se çaus non qui le sevent bien.“
 4605 „Set le donc nus se vos dui non?“
 „Oïl, voir, dame!“ „Et vostre non
 Seviaus, biaux sire, car nos dites!
 Puis si vos an iroiz toz quites.“
 „Toz quites, dame? Non feroie.
 4610 Plus doi que randre ne porroie.
 Neporquant ne vos doi celer
 Comant je me faz apeler.
 Ja del chevalier au lion
 N'orroiz parler se de moi non.
 4615 Par cest non vuel que l'an m'apiaut.“

4589. me *fehlt* *GAS.* | demore *V.* | icest *GS,* itel *A.* **91.** Ses mautalens et ses *VG.* **92.** Ne *V.* **93.** Sire *V.* **94.** Je ne *PS.* | mie p. t.] pas celi a *V.* | tres] *fehlt* (*V*)*PS;* *A:* N'est pas madame bien c. **95.** Ce mest uis *A.* | maugrez *V.* **96.** Bien uos deust ouurir *A.* **98.** nauez *V.* | lui *VG,* uos *A.* **99.** que que *V,* coi quil *P.* **100.** Il me siet tot *G,* Tot me plest *A.* | quanquil *P,* quanques *A,* ce que *H.* | il uos *A.* **1.** Or *S.* | me *GAS.* | plus] pas *HS,* mie *A.* **2.** Car *AS.* | et *HGA.* **3.** dirai iou *P.* **4.** Sa *PGAS.* | cels *G,* ceuls *V,* ceus *A,* cez *H.* **5.** Le fet *P.* | dont *V.* **6.** uoir *fehlt* *G*(—1). **7.** S. non *G,* Se uos plest *H.* | b. *fehlt* *G.* | car] *fehlt* *H.* | nos] me *PAS;* *A:* B. sire uiax car le me d., *S:* B. f. fait el cor me d. **8.** *P. fehlt* *G,* De! soufplus en *A.* | iroiz] ales *P,* foies *A.* | trestoz *G.* **9.** Trestoz *G* (dame *fehlt*). | nel *HA,* ie nel *GS.* **10.** randre] *vor* que *A,* paier *V.* **11.** Ne pour chou *P.* | doi] quier *PG,* puis *A.* **13.** de *A.* **15.** ce *V.* | q. en *A,* que on *P.*

- „Por Deu, biaux sire, ce qu'espiaut [4608.
 Que onques mes ne vos veïmes
 Ne vostre non nomer n'oïmes?“
 „Dame, par ce savoir poez
 4620 Que ne sui gueires renomez.“
 Lors dit la dame de rechief:
 „Ancor s'il ne vos estoit grief
 De remenoir vos priëroie.“
 „Certes, dame, je n'oseroie
 4625 Tant que certainement seüssse
 Que le buen gre ma dame eüssse.“
 „Or alez donc a Deu, biaux sire,
 Qui vostre pefance et vostre ire
 Vos atort se lui plest a joie!“
 4630 „Dame“, fet il, „Deus vos an oie!“
 Puis dit antre ses danz soef:
 „Dame, vos an portez la clef
 Et la ferre et l'escrin avez
 Ou ma joie est, si nel savez.“
 4635 **A** tant s'an part a grant angoisse,
 Si n'i a nul qui le conoisse
 Fors que Lunete solemant
 Qui le convea longuemant.
 Lunete sole le convoie,
 4640 Et il li prie tote voie
 Que ja par li ne soit scü
 Quel champion ele a eü.
 „Sire“, fet ele, „non iert il.“

4616. P. d.] *fehlt V*, *vor* ce *A*. | fet ele ce *V*. | ice *G*. 18. non parler *G*; *VA*: Ne de uos p. nen o. 19. par] pour *P*; *A*: D. fait il p. ce faues. 20. Q. grans ne f. ne r. *A*. 21. dist *PG*. 22. Sire *G*. | se *V*. 23. demorer *V*. 24. Dame fet il ge *V*. | noferoie] nel seroie *HGAS*. 25. Jusque *PGAS*. | c.] de uerite *V*, a ce termine fuisse *G*. 26. b. cuer *H*, gre de *A*. 27. Or en al. a *V*. 28. Que *P*. | pefance] dolor *V*. 29. Sil li plaist uous at. *PHS*. 31. Lors *A*, Et *V*. | dist *PHAS*. 33. La ferrure *P*. 34. Ou mes cuers *V*. | fil ne *P*. 35. par gr. *V*. 36. Si] Se *H*, Ne *GAS*, *fehlt P*. | nul] chelui *P*. 38. conuoie *GAS*. | seulement *S*. 39. *GS*: Me sire .X. li comanda, *A*: Et il lores li c. 40. *GS*: Que a nului ne die ia, *A*: Quele en nul liu nel deist ia. 41. 42 *stellt um G*. 41. Ne *GAS*. | lui *G*. 42. chl'r *A*. | a] ot *H*, ait *A*. 43. dit *V*.

- Après ce li repria cil [4636.
 4645 Que de lui li refovenist
 Et vers sa dame li tenist
 Buen leu l'ele an venoit an eise.
 Cele li dit que il l'an teise,
 Qu'ele n'an iert ja oblieuse
 4650 Ne recreanz ne pereceuse.
 Et il l'an mercie çant foiz,
 Si l'an va pansis et destroiz
 Por son lion que li estuet
 Porter, que siure ne le puet.
 4655 An son escu li fet litiere
 De la molle et de la fouchiere.
 Quant il li a faite sa couche,
 Au plus soef qu'il puet le couche,
 Si l'an porte tot estandu
 4660 Dedanz l'anvers de son escu.
 Einfi an son escu l'an porte
 Tant que il vint devant la porte
 D'une meison et fort et bele.
 Ferme la trueve, si apele,
 4665 Et li portiers overte l'a
 Si tost qu'onques n'i apela
 Un mot après le premerain.
 A la refne li mist sa main,
 Si li dit: „Biaus sire, or avant!

4644. cil] il *GAS*. 46. Que uers *P*, Et a *A*. | la *P*. 47. sele ve-
 noit *HG*, si len v. *P*. 48. Cele li] Et cele *H*, Et ele *GS*. 49. Quele
 niert ia si *V*, *Q*. en est ml't *S*, *Q*. en iert m. *A*, Que ele en est *G*. | cusen-
 ceneuse *GA*, entalenteuse *S*; *P*: Que ia nen iert iour pereceuse. 50. Ne
 ia nen fera *GA,S* (feroit); *P*: Ains en iert ml't ensienteuse. 51. Et chil *PHS*.
 52. Quil *A*. 53. que li] cui il *A*, qui li *P*, quil li *HG*. 54. qui *G*, car
 il aler ne p. *V*. 55. 56. stellt um *A*. 55. De *A*. 56. et] fehlt *P*. | feu-
 chiere *P*, feugiere *V*, flekiere *S*, fauiere *A*. 57. li] fehlt *P*. | a] ot *HGS*,
 lot *P*. | fa] si la *P*. 58. que *V*, fil *S*. | li *V*. 59. Or *A*. | entestu *A*.
 60. En la penne *S*. 61. (fehlt *P*). an] for *VS*. | cheual *V*. 62. uient *P*;
A: Tant deuant lui quil uit la p. 63. ml't forte *PH*. 64. Ferme ert la porte
 a. *G*, Fermee le trueve l'ap. *P*, Et le portier a lui a. *V*. 65. Et la porte
 ouerte li a *V*. 66. n'i] y *PA*; plus ni hucha *S*. 68. Et a *V*. | mist] tent *PHG*. |
 fa] la *HGA*. 69. Si li dist *P*, Et dist *G*(-1). | frere *A*. | an presant.

- 4670 L'ostel mon seignor vos presant [4662.
Se il vos i plest a desçandre."
„Cest presant“, fet il, „vuel je prandre;
Car je an ai mout grant mestier
Et si est tans de herbergier.“
- 4675 **A** tant a la porte passee
Et vit la mesniee amallee,
Que tuit a l'ancontre li vont.
Salué et desçandu l'ont:
Li un metent for le perron
- 4680 Son escu atot le lion,
Et li autre ont son cheval pris,
Si l'ont an une estable mis,
Et li autre si com il doivent
Ses armes pranent et reçoivent,
- 4685 Et li sire la novele ot.
Tot maintenant que il le fot
Vient an la cort, si le salue;
Et la dame est après venue
Et si fil et ses filles totes,
- 4690 Et d'autres janz i ot granz rotes,
Sil herbergierent a grant joie.
Mis l'ont an une chanbre coie
Por ce que malade le truevent,
Et de ce mout bien se repruevent
- 4695 Que son lion auvec lui metent.
Et de lui garir l'antremetent
Deus puceles qui mout savoient
De cirurgie et si estoient

4671. i] *fehlt* P. | a] a chi P. 72. Ce H. 73. Que HS. | je an] ien P. | mout] ml't tres P, bien V. 74. Et il A, Et fest bien V. 76. voit HGAS. | meson V. | assamblee S, priuee A. 77. Et PS, Qui HGA. 79. Li un] Si li PGAS. | montent V. | fus V. | .i. PHGS. 80. son l. PGS. 81. le ch. V. 83. Li escuier H. 84. Les V. | baillent S. 85. Qant H, *fehlt* A. | en ot A. 86. Si tost gnd onques le f. A. 87. Vint GA. 88. La d. est auvec lui v. A. 90. Et *fehlt* H. | dautre gent A. | ml't gr. H. 91. Si le H, Si lont VA. | herbergent HG, herbergie VA. | ml't gr. G. 93. le uoient A. 94. b.] *fehlt* A. tres b. G. | prueuent G, repenoient A. 95. 96 *stellt um* A. 95. Et A. 97. Des A, Trois V. 98. cirurgie] sirurgie V, surgie P(-1), mirgie G(-1), medecine A, mecines H, maladie S.

- Filles au feignor de leanz.
- 4700 Jorz i sejorna ne sai quanz
Tant que il et ses lions furent
Gari et que raler l'an durent.
- MES dedanz ce fu avenu
Que a la Mort ot plet tenu
- 4705 Li sire de la Noire Espine,
Si prist a lui tel anhatine
La Morz que morir le covint.
Aprés sa mort einli avint
De deus filles que il avoit
- 4710 Que l'ainznee dist qu'ele avroit
Trestote la terre a delivre
Toz les jorz qu'ele avroit a vivre,
Que ja sa fuer n'i partiroit.
Et l'autre dist que ele iroit
- 4715 A la cort le roi Artu querre
Aie a defrefnier sa terre.
Et quant l'autre vit que sa fuer
Ne li foferroit a nul fuer
Tote la terre sanz tançon,
- 4720 S'an fu an mout grant cusançon
Et panfa que l'ele pooit
Einçois de li a cort iroit.
A tant l'aparoille et atorne,
Ne demore ne ne sejourne,
- 4725 Ainz erra tant qu'a la cort vint.
Et l'autre après sa voie tint

4700. feiornent *V*. *Danach interpoliert P*: Feste li font petis et granz.
1. son lion *A*. 3. M. autretant *A*. 4. a *fehlt A*. | morz *A*, court *S*. | ot .i. *A*.
5. Au signor *A*. 6. Sot pris *A*, Car a lui prist *S*. | a lui] la mort *G*. | tel]
une *A*. | anbatine] aatine *VP GAS*. 7. La Morz] A lui *G*. | li *HAS*. 10. Li
ainz nee *S*. | dit *VP*. 11. a deuise *A*. 12. quil *G*. | fera uiure *A (so)*. 14. Et
cele *V*, Et ele *G*, Li autre *A*. | dit *VP G*. 15. artur *VP*. 16. deffendre *GA*.
18. Ne le *A*. 19. Point de *A*. 20. Si en fu en gr. *GAS*. | soupecon *A*,
enfrichon *P*. 21. Et dist *H*. | que se ele *H*, que e. *S*, se e. *A*. 22. uen-
roit *PHS*, seroit *G*. 23. 24 *fehlen V*. 23. Tantoft *H*; *S*: La pucele
efrant fat. (—1). 24. Plus ni areste ne f. *A*. 25. 26 *stellt um V*. 25. Si *V*,
Et *G*. | ala *G*, oire *A*. | quele a cort *P*, que a c. *S*. 26. Et cele *G*.

- Et quanqu'ele pot se haſta,
 Mes ſa voie et ſes pas gaſta;
 Que la premiere avoit ja fet
 4730 A mon ſeignor Gauvain ſon plet,
 Et il li avoit otroiié
 Quanqu'ele li avoit proiié.
 Mes tel covant antr'aus avoit
 Que ſe nus par li le ſavoit
 4735 Ja puis ne l'armeroit por li,
 Et ele l'otroia einſi.
- A** tant vint l'autre ſuer a cort,
 Afublee d'un mantel cort
 D'eſcarlate et de frois ermine,
 4740 S'avoit tierz jor que la reine
 Eſtoit de la priſon venue
 Ou Meleaganz l'ot tenue
 Et treſtuit li autre priſon,
 Et Lanceloz par traïſon
 4745 Eſtoit remés dedanz la tor.
 Et an celui meïſmes jor
 Que a la cort vint la pucele
 I fu venue la novele
 Del jaïant cruël et felon
 4750 Que li chevaliers au lion
 Avoit an bataille tué.
 De par lui orent ſalué
 Mon ſeignor Gauvain ſi neveu.
 Le grant ſervife et le grant preu
 4755 Que il lor avoit por lui fet
 Li a tot ſa niece retret

4728. Que *G.* 29. Car *VA.* 32. Che quele *PGS.* 33. tex couen
VA. tel couenant *G.* | ot *G.* 34. Q. nus hom nule riens nen ſot *G.* *der da-*
nach einſchiebt: Et ſe nus par lui le ſauroit. Ja aide par lui nauroit.
 36. cele *A.* | li otroie *GAS.* 37. uient *P.* 39. et] *fehlt VHGS.* | de frois
 ermine] de ſres hermine *V.* de ſreſ'hee h. (*so*) *A.* ſorre dermine *HGS.* 40. .iii.
 iorz *GAS.* 41. Jert *PH.* | reueneue *PH.* eſſue *A.* 42. meleagranz *V.* melag-
 gans *P.* | la *H.* lauot *P.* 44. lancelet *GA.* 45. ens en la *S.* 46. Et a *V.* |
 meïſmes] meïſme *AS.* 48. Eſtoit *VS.* 53. ſon nev. *A.* 54. La g. *A.* Et le *V.*
 (gr. *fehlt*). | honor *A.* 56. auoit ſa niece *V.* a ſa n. tout *PAS.* a la pucele *G.*

Christian von Troyes II. Yvain.

[4749.

Et dist que bien le conoïffoit,
Si ne favoit qui il estoit.

- 4760 **C**ESTE parole a antandue
Cele qui mout iert esperdue
Et trespansee et esbahie,
Que nul consoil ne nule aïe
A la cort trover ne cuidoit
Quant toz li miaudre li failloit;
4765 Qu'ele avoit an mainte meniere
Et par amor et par proliere
Essaiié mon seignor Gauvain.
Et il li dist: „Amie, an vain
M'an priez, car je nel puis feire;
4770 Car j'ai anpris un autre afeire
Que je ne leïfferoie pas.“
Et la pucele enesle pas
S'an part et vient devant le roi.
„Rois“, fet ele, „je ving a toi
4775 Et a ta cort querre consoil.
N'an i truis point; mout m'an mervoil
Quant je consoil n'i puis avoir.
Mes ne feroie pas savoir
Se je sanz congié m'an aloie.
4780 Et sache ma fuer tote voie
Qu'avoir porroit ele del mien
Par amors l'ele an voloit rien;
Que ja par force que je puisse,

4757. 58 *fehlen V.* 57. dit *PG.* 58. *Sil PS, Ne H.* 59. *Cele VA.* |
ot *H.* 60. m. *fehlt S.* | ere *V,* est *G,* ert toute *S.* 61. *T.* et ml't *A.*
62. nul penfer *G.* | et *A.* 63. t. ne pooit *V,* trouee nauoit *S.* 64. Puis
que *HA.* 65. Car ele ot *S.* 66. dit *V.* 69. M'an p. car] *Emproies quar P,*
Me p. que *HGS.* 70. Car] *Que HGS.* 71. le saroic *A.* 72. Et cele tot *V.*
enele pas *G,* enes les p. *A,* ifnel le p. *P.* 73. uint *GA.* 74. uing *A,*
uieng *H,* uieg *V,* uieg *G,* uieng *PS.* 75. prendre *V.* 76. Nen t. point
P(-1), Point nen tr. *A.* | mout] si *HG,* ge *V.* | m'an m.] men esmerueil *A,*
mesm. *S.* 77. ne *V;* Q. tos li mons li feut auoir *A.* 78. 79 *fehlen S.*
79. congié] conseil *GA.* 80. Bien *A.* | tout de uoir *S.* 82. amor *PGS.* |
an *fehlt H.* | auoit *A.* | bien *HAS.* 83. Que] Mes *HGAS.* | ja] *fehlt GA,*
vor que *S.* | que] ou *V*(-1), tant com *G.* | ie onques p. *A.*

- Por qu'aïe ne confoil truiffe, [4776.
 4785 Ne li leirai mon heritage!
 „Vos dites“, fet li rois, „que sage.
 Andemantres que ele est ci
 Je li confoil et lo et pri
 Qu'ele vos lest vostre droiture.“
 4790 Et cele qui estoit seüre
 Del meillor chevalier del monde
 Li dit: „Sire, Deus me confonde
 Se ja de ma terre li part
 Chastel ne vile ne effart
 4795 Ne bois ne terre n'autre chose!
 Mes se uns chevaliers l'an ose
 Por li armer, qui que il soit,
 Qui vuelle defrefnier son droit,
 Si vaigne trestot maintenant!“
 4800 „Ne li ofrez mie avenant,
 Fet li rois, „que plus i estuet.
 S'ele viaut, porchacier se puet
 Au mains jusqu'a quarante jorz
 Au jugement de totes corz.“
 4805 Et cele dit: „Biaus sire rois,
 Vos poez establir voz lois
 Teus con vos plest et buen vos iert,
 N'a moi n'ataint n'a moi n'afiert
 Que je defdire vos an doive,
 4810 Si me covient que je reçoive

4784. confoil] secors *V*; *P*: Et que conseil ayeue truiffe; *G*: Por ce que ie aie tr.; *A*: Tant que ie puisse auoir aie. **85.** V. fetes *G*. **87.** Et dementres *PH*, Entrementiers *A*. **88.** Li lo ge et conf. et *V*, Je li requier *G*. | et si li pri *GAS*. **89.** Que ele me l. ma dr. *G*. **90.** ele *G*. **92.** Li dist *G*, Li respondi *A*, Respont *PHS*. | sire *fehlt A*. **93.** Se ge *V*. **94.** Vile ne terre ne ef. *G*. **95.** Ne *fehlt S*. | bois] borc *V*. | terre] plain *H*, canp *A*, cite *V*, uille *G*, riuiere *S*. | ne autre *HA*. **96.** nus *PGAS*. **97.** Entrer en champ *V*. | quex que *G*, ques que *P*, v que *S*. **99.** Si i u. tot m. *A*. **800.** m.] pas *G*. **2.** Sel *V*, Que fel *G*. | v.] *fehlt S*, mix *P*, plus *H*. | et porch. *V*, p. et *A*(+1), p. ne *S*. **3.** .xiiii. *H*. **5.** Leinznee *GA*. | dit lues sire *P*, respont sire *V*. **6.** teus lois *A*. **7.** plest] fiet *V*. | et con vos fiet *G*. **8.** n'ataint] napent *PG*, ne pent ne af. *A*(-1). **9.** doie *GS*. **10.** Si est refons *G*. | recroie *G*, joj otroie *A*.

- Le respit l'ele le requiaut. [4803.
 Et cele dit qu'ele le viaut
 Et mout le desirre et demande.
 Tantost le roi a Deu comande, [4806.
 4815 Si l'est de la cort departie
 Et panse qu'an tote sa vie
 Ne finera par tote terre [4807.
 Del chevalier au lion querre,
 Qui met sa painne a conseillier
 4820 Celes qui d'aïe ont mestier.
EINSI est an la queste antree
 Et trespasse mainte contree,
 Qu'onques noveles n'an aprist
 Don tel duel ot que maus l'an prist.
 4825 Mes de ce mout bien li avint
 Que chiés un fuen acointe vint
 Ou ele estoit amee mout,
 Si paroit mout bien a son vout
 Qu'ele n'estoit mie bien fainne.
 4830 A li retenir mistrent painne
 Tant que son afeire lor dist.
 Et une autre pucele anprist
 La voie qu'ele avoit anprise,
 Por li l'est an la queste mise.
 4835 Einfi remest cele a sejour
 Et cele erra au lonc del jor
 Tote sole grant anbleüre

4811. l'ele le requiaut] sele le requiert *HGAS*, puis quele le ueult *V*.
 12. Ele dit *V*, Et el d. *G*. | quele le] quel le *HG*, que bel li *A*. | requieult *V*,
 requiert *H*, quiert *G*, ert *A*, *der danach interpolirt*: Quant ie ne puis conseil
 auoir. Del refuser nest pas saavoir. 13—20 *fehlen V*. 13. Et si *H*,
 Car m. *A*. | le] *fehlt G, P*(—1). | et ml't *G*. 15. 16 *fehlen H*. 16. Et] Si *P*. |
 penfa *S*. | que *A*. 17. finerai *A*. 19. 20 *fehlen A*. 19. Et *PS*. | a] en *PS*.
 20. Cele *S*. | qui en ont grant *G*. 21. A tant *V*, Lors fen *A*. | an] de *A*.
 22. trespasfa *P*. 23. nouele *VA*. 24. Don *fehlt AS*. | en ot *S*. | mal *PG*,
 grans mal *A*. 27. Dom *H*, Que *A*. | amee] acointe *H*. 28. Si paroit] Si
 parut *G*, Si aparoit *S*, Si aparut *A*, Si perchurent *P*, Saparcut *H*. | mout]
fehlt PAS, len *H*. 29. Que ele *PH* (bien *fehlt*). 30. respasser *V*. 33. La
 queste *V*. 34. a la uoie m. *G*. 35. remaint *V*. 36. cele] lautre *HS*. | le
 lonc du j. *P*, a grant baudor *GAS*. 37. anbleüre] aleure *HGAS*.

- Tant que vint a la nuit ofcure, [4828.
 Si li enuia mout la nuiz.
 4840 Et de ce dobla li enuiz
 Qu'il plovoit a fi grant defroi
 Con Damedeus avoit de quoi,
 Et fu el bois mout an parfont.
 Et la nuiz et li bois li font
 4845 Grant enui, et plus li enuie
 Que li bois ne la nuiz la pluie.
 Et li chemins estoit si maus
 Que sovant estoit ses chevaus
 Jusque pres des çangles el tai,
 4850 Si pooit estre an grant esmai
 Pucele an bois et sanz conduit
 Par mal tans et par male nuit
 Si noire qu'ele ne veoit
 Le cheval for quoi se feoit.
 4855 Et por ce reclamoit adés
 Deu avant et sa mere après
 Et puis toz sainz et totes saintes
 Et fist la nuit oreifons maintes
 Que Deus a ostel la menast
 4860 Et fors de cel bois la gitaft,
 Si pria tant que ele oï
 Un cor don mout se resjoï;
 Qu'ele cuide que ele truiffe
 Ostel, mes que venir i puisse,
 4865 Si l'est vers la voiz adreciee
 Tant qu'ele antre an une chauceie,

4838. que le nuit li uint *P.* 39. Que *S.* 40. ses enuis *A.* 41. gr. espoir *A.* 43. Et si *S.* | ml't ens el b. p. *A.* | an *fehlt S.* 44. li bois et la n. *V.* 45. esmai *S.* | et] mais *PGA.* 46. Q. la nuiz ne li bois *HAS.* 48. li ch. *G.* 49. J. bien p. del uentre *A.* | el] en *PH.* 50. Si estoit en ml't *G.* 51. P. seule sans *P.* 52. male] noire *HGAS.* 54. palefroi *S.* | for quoi se] for coi ele *A*(+1), for coi *S.* for quele *VHG.* 56. Damedeu et *A.* 57. 58 *fehlen V.* 57. Apres a reclame les *A.* 58. dist *H.* 60. f.] que *G.* | ce b. *H.* 61. cria *H.* 63. Et (Car *AS*) la cuide ele (bien *S*) quele tr. *PAS.* 64. mes q.] de que *A.* ou ele *G* (i *fehlt*). 65. efdrechie *P.* 66. a. an] uint a *A.* uit *S.* | la ch. *A.*

- Et la chauciee droit l'an mainne [4857.
 Vers le cor don ele ot l'alainne;
 Que par trois foiz mout longuemant
 4870 Sona li corz mout hautemant.
 Et ele erra droit vers la voiz
 Tant qu'ele vint a une croiz
 Qui for la chauciee iert a destre,
 Et la panfa que pooit estre
 4875 Li corz et cil qui l'ot soné.
 Cele part a esperoné
 Tant qu'ele aproche vers un pont
 Et vit d'un chastelet reont
 Les murs blans et la barbacane.
 4880 Einfi par aventure afane
 Au chastel, si l'i adreça
 Par la voiz qui l'i amena.
 La voiz del cor l'i a atreite
 Que soné avoit une gueite
 4885 Qui for les murs montee estoit.
 Tantost con la gueite la voit,
 Si la salue et puis desçant
 Et la clef de la porte prant,
 Si li oeuvre et dit: „Bien veigniez,

4887. l'an] la *PGAS*. **68.** le uois *PG*. | dont oi *AS*. **69.** Car *AS*. | par *und* mout *fehlt* *G* (t. foies). | hautement *V*, clerement *P*. **70.** Corna *V*. | on le cor *S*. | mout] *fehlt* *S*, et *H*. | clerement *V*, longuemant *A*. **71.** erra] ala *AS*, adrece *G* (dr. *fehlt*). | vers] a *H*. *Statt* 4871 *hat P drei Verse*: Et ele erra droite la uoie | Et se hasta tant toute uoie | Et si sadrecha uers la uois. **72.** uers une *A*. **73.** for] uers *A*. | chauciee] uoie *V*. | iert] estoit *V*, iert *nach* *Q*. *PGAS*. **74.** Ele *VG*, La *S*, Yluec *PII*. | pense *A*, panfoit *H*. | que bien *S*. | poist *H*. **75.** cil] *fehlt* *V*, icil *S*, celui *A*. | l'ot] lauot *V*, la *H*, le *AS*. | sône *AS*, corné *G*. **76.** Ele cele *A* (a *fehlt*). | cuert et *S*. | esperone *AS*. **77.** aprocha *PHA*. | a *A*. **78.** uoit *V*; *GAS*: Sor une bretefche (breste que *S*) parfont. **79.** Le *V*, Vit les *GAS* (bl. *fehlt*). | mur haut *V*. | barbicane *P*, barbaquene *G*. **80.** Aufi *G*. | affene *VP**G*. **81—84** *fehlen* *V*. **81.** se fi adrece *AS*, enfi afena *H*, qui la lamena *G*. **82.** Par] *fehlt* *P*. | qui l'i] se fi *A*, du cors li *P*. | adrece *A*. **84.** Car *A*. | fonee *S*. | ia la g. *A*; *P*: Et la auoit il une gaite. **85.** *Q*. defus le castel est. *A*, La gaite for le mur e. *V*. **86.** Si tost *S*, Tot maintenant que il la v. *V*. **87.** La damoisele fi d. *V*. | puis] *fehlt* *PA*(—1). **89.** offre *S*; Si loeure et li dist *G*.

- 4890 Pucele, qui que vos soiez! [4880.
 Anquenuit avroiz buen ostel.“
 „Je ne demandoie hui mes el,“
 Fet la pucele, et il l'an mainne.
 Après le travail et la painne
 4895 Que ele avoit le jor eü
 Li est de l'ostel bien cheü;
 Car mout i est bien aeisíee.
 Après mangier l'a arefníee
 Ses ostes et si li anquiert
 4900 Ou ele va et qu'ele quiert.
 Et cele li respont adonques:
 „Je quier ce que je ne vi onques
 Mien esciant ne ne conui;
 Mes un lion a avuec lui,
 4905 Et l'an me dit, se je le truis,
 Que an lui mout fiër me puis.“
 „Gié,“ fet il, „l'an report tesmoing,
 Que a un mien mout grant befoing
 Le m'anvea Deus avant ier.
 4910 Beneoit soient li fantier
 Par ou il vint a mon ostel!
 Car d'un mien anemi mortel
 Me vanja, don si lié me fist
 Que tot veant mes iauz l'ocist.
 4915 A cele porte la defors
 Demain porroiz veoir le cors
 D'un grant jaiant que il tua

4891. Car anuit ares *P*, Auroiz enq. *G*. 92. demandoie] demande *P*(—1), demant *HGAS*. | hui] huis *P*, enuit *HAS*, en nuit *G*. 93. cil *A*. 95. la ior *S*, la nuit *GA*. | eue *H*. 96. Si *H*. | du chaste! *V*, dostel *PGAS*, a lostel *H*. | ml't bien *PG*. | auenu *AS*, uenue *H*. 97. Que *HG*. | fu *V*. | herbergie *G*. 98. foper *HA*. 900. quele en *G*. 1. Et ele li *V*, La pucele *S*. 3. .I. chl'r *A*. | quenui *H*. 5. on *PHS*. | ma *PS*. | que se gel *VG*. 6. Car *V*. | m. f. *vor* an *G*, m. *vor* an *AS*. 7. Ge *VPGA*, Jou *S*. | il] cil *HAS*. | en *G*. | port bien *GA*; *P*: Je fait il tesmoing autre tel. 8—Il *fehlen P*. 8. Car *GA*. | moi a .i. *V*. | mien] *fehlt V*, *nach* gr. *A*. | mout] tres *S*. 9. Lamena *A*. | mainena *HS*. | ici lautre ier *A*. 11. en mon *G*. 12. Que *V*; *P*: Len port qua men anemi mortel. 13. uencha *HG*. | si] ml't *A*. 14. Et tout *P*, Car il v. *A*. | touz ueanz *G*. | ocist *A*. 15. par def. *A*. 16. Por. dem. *GAS*.

[4908.

- Si tost que gueires n'i sua.
 „Por Deu, sire,“ dit la pucele,
 4920 „Car m'an dites voire novele
 Se vos savez ou il torna
 Et s'il an nul leu sejorna!“
 „Je non,“ fet il, „se Deus me voie!
 Mes bien vos metrai a la voie
 4925 Demain par ou il s'an ala.“
 „Et Deus,“ fet ele, „me maint la
 Ou veraie novele an oie!
 Car se jel truis mout avrai joie.“
 4930 **E**INSI mout longuemant parlerent
 Tant qu'an la fin couchier alerent.
 Quant vint que l'aube fu crevee,
 La dameisele fu levee
 Qui an mout grant porpans estoit
 De trover ce qu'ele queroit.
 4935 Et li sire de la meison
 Se lieve et tuit li compaignon,
 Si la metent el droit chemin
 Vers la fontainne soz le pin.
 Et ele de l'errer s'exploite
 4940 Vers le chastel la voie droite
 Tant qu'ele i vint et demanda
 As premerains qu'ele trova,
 S'il li savoient enseignier
 Le lion et le chevalier
 4945 Qui antraconpaignié s'estoient.

4918. Que onques gueres *V*. 19. He dex *V*. | fait *PGA*. 20. m'an] n
HGAS. | voire] uraie *V*, de lui *G*. 22. Ne *G*. | se en nul *GA*, se il n. *V*.
 23. Le *A*. | me faut uoie *A*(+1). 24. M. iou *S*. | menrai *P*, metes *A*. |
 a] an *HAS*. 25—28 *fehlen G*. 27. Ou je *PHAS*. | veraie] uraie *PS*, voire *HA*.
 28. mout] gen *V*; *A*: C. ml't mest tart que ie le uoie. 29. E. uont long.
 parlant *A*. 30. qua *G*; *A*: Puis sen uont couchier maintenant. 31. Ainz
 que l'a. par fust c. *V*. 32. Fu la d. *VA*, Et la dame se *G*. | sest *S*.
 33. porpens] espans *H*, penfee *GA*, penser *S*. 34. quere ce q. uoloit *A*.
 35. Fors *A*. 37. el] en *P*; *A*: Si le mainne uers le ch. 38. De *V*. | for *A*.
 39. cele *GS*. | laler *A*. | s'exploite] exploite *HGA*. 41. i *fehlt VPHAS*. |
 et] si *V*. 42. As premiers gens *P*, As premiers *A*, Au premier *VG*. | que
 ele *VGA*. | encontra *G*. 43. Si *P*, Se *G*. 45. estoient *VS*.

- Et cil dient qu'il li avoient [4936.
 Veü trois chevaliers conquerre
 Droit an cele piece de terre.
 Et cele dit eneflepas:
 4950 „Por Deu, ne me celez vos pas
 Des que vos tant dit m'an avez,
 Se vos plus dire m'an savez!“
 „Nenil“, font il, „nos n'an savons
 Fors tant con dit vos an avons,
 4955 Ne ne savons que il devint.
 Se cele por cui il ça vint
 Noveles ne vos an anfaingne,
 N'iert ci qui plus vos an apraingne.
 Et se a li volez parler,
 4960 Ne vos estuet pas loing aler;
 Qu'ele est alee Deu proier
 Et messe oïr an cel mostier,
 Et si i a tant demoré
 Qu'affez i puet avoir oré.“
 4965 **Q**UE que il parloient einfi,
 Lunete del mostier issi,
 Si li dient: „Veez la la!“
 Et cele ancontre li ala,
 Si se sont antresaluées.
 4970 Tantost a cele demandeas
 Les noveles qu'ele queroit.
 Et cele dit qu'ele feroit
 Un suen palefroi anseler,

4946. il *G.* | qu'il li] quil lor *H.* que il *VA.* | lauient *V.* **47.** Veuz *H.*
48. D. *fehlt VS.* | ceste *A.* icele *VS.* | place *V.* **49.** Et la pucele en. *V.* |
 dist *PG.* | enes] enne *G.* isnel *P.* | le] les *A.* **50.** Lor dit ne *V.* | ne le me
 c. p. *S.* **51.** Puis *PS.* **53.** fet *V.* | ne *G.* | fauommes *A.* **54.** auommes *A.*
55. Ne nos ne *H.* Nos ne *PGAS.* | quil *H.* quil se *G.* **56.** Fors que cele *V.* |
 par *A.* | coi *S.* | il *fehlt V.* **57.** Nouele *A.* **58.** Nest *AS.* | ci] nus *HS.* | plus]
 ia *P.* les *HA.* chi le *S.* | an] *fehlt S.*; *G.*: Cest cele quen fet lentreseigne.
60. couient *HG.* *fehlt A*(—2). | pas loins *P.* plus loig *GAS.* aillors *H.*
61. 62 *fehlt V.* **61.** al. an ce mostier *H.* **62.** Et] Por *H.* | a *A.* | et deu
 proier *H.* **63.** Et si a ia *PAS.* **65.** Quoi que il p. *P.* Que quil laparl. *H.*
66. Li mere *A.* **68.** contre lui a. *G.* c. li sen ua *A.* **70.** celes *S.* **72.** cele]
 lautre *P.* | dist *G.*

- Car avuec li voudroit aler,
 4975 Si la manroit vers un pleiffié
 La ou ele l'avoit leiffié.
 Et cele de cuer l'an mercie.
 Li palefroiz ne tarda mie.
 An li amainne et ele monte.
 4980 Lunete an chevauchant li conte
 Comant ele fu ancusee
 Et de traïfon apelee
 Et comant la rez fu esprise
 Ou ele devoit estre mise,
 4985 Et comant il li vint eidier
 Quant ele an ot plus grant mestier.
 Einfi parlant la convea
 Tant qu'au droit chemin l'avea
 Ou mes sire Yvains l'ot leiffiee.
 4990 Quant jusque la l'ot convoiee,
 Si li dist: „Cest chemin tandroiz
 Tant que an aucun leu vandroiz,
 Ou novele vos an iert dite,
 Se Deu plest et saint Esperite,
 4995 Plus voire que je ne la sai.
 Bien me sovient que jel leiffai
 Ou pres de ci ou ci meïmes,
 Ne puis ne nos antreveïmes
 Ne je ne fai qu'il a puis fet;
 5000 Que grant mestier eüst d'antret
 Quant il se departi de moi.
 Par ci après lui vos anvoi,

[4964.]

4974. apries li S. | uoloit GA. **75.** lan HS. | menra AS. | uers le G, droit ou V. **76.** La] *fehlt* HGA, S(—1). | leiffié] conuoie HGA. **77.** del S. **78.** Ses G. | targe AS. **79.** ele y S. **80.** an] *fehlt* PS. **81.** acusee PA, apelee G; S: C. fa dame lot retce. **82.** Coment de t. reftee G. **83. 84** *fehlen* A. **83.** li flame ert S. **85.** cil HS. | la V. **87.** contant V. **88.** quel P. | dr. sentier G. | lenuoia VA. **90.** iufques la lot A, ele li ot S, uit quele lot P. **91.** dit V. | tenez G. **92.** Jusque . . uenez G. **94.** fainte PA. **95.** la fai] len fai HGA, laiffai S. **96.** men PH. | ie A; S: Mais iou fai bien que iou l. **97.** Bien H. | pres de *fehlt* V. | ci illec ou V. **98** (*fehlt* PA). Onc V. **99.** Ne] Mais P. **5000.** Que] Car V, Mais S. | auoit A. l. parti sans m. A(—1).

- Et Deus le vos doint trover sain, [4993.
 Se lui plest, anuit ou demain!
 5005 Or alez! A Deu vos comant;
 Que je ne vos siurai avant,
 Que ma dame a moi ne l'ireisse."
 Maintenant Lunete la leisse:
 Cele retorne et cele an va
 5010 Sole tant que ele trova
 La meison ou mes sire Yvains
 Ot esté tant que il fu sains,
 Et vit devant la porte janz,
 Chevaliers, dames et serjanz
 5015 Et le seignor de la meison,
 Ses salue et met a reison
 S'il sevent, que il li apraingnent
 Noveles et qu'il li ansaingnent
 Un chevalier que ele quiert.
 5020 „Qui est?“ font il. „Cil qui ja n'iert
 Sanz un lion, ç'ai oï dire.“
 „Par foi, pucele“, fet li sire,
 „Il parti orandroit de nos.
 Ancor ancui l'ateindroiz vos
 5025 Se les esclos savez garder,
 Mes gardez vos de trop tarder!“
 „Sire“, fet ele, Deus m'an gart!
 Mes or me dites, de quel part
 Je le siurai!“ Et cil li dient:

5003. Que *GA.* | laist *S.* **4.** Sil *H.* Si *P.* | ains hui que dem. *PHAS.*
5. Ales ent *S.* **6.** Car *V.* | je] *fehlt A.* | siurai] oi fuir *A.* os siudre *HGS.*
8. lune lautre *PHAS.* **9.** Ceste *G.* Lune *II.* | sen torne *VS.* | et *fehlt GA.* |
 cele] lautre *HAS.* | erra *G.* efra *S.* **10.** Sole et *A.* Jusqua *G.* Et uet *H.* **11.** Le
 chafstel *V.* **12.** tant este *GAS.* | quil *A.* | il] tous *PHS, A (vor fu).* **13.** uoit *S.*
14. Dames chev. *HGA; V:* Ch's et damoiseaux gens. **16.** Sel *HGAS.* Si *P.* |
 mest *G.* mist *S.* **17.** Se il *PS.* | feussent *A.* | quil *PAS.* **18.** Et que noueles li
 enf. *V.* **19.** Dun *V.* **20.** font cil *A; H:* De tel meniere est que ia n. **21.** cei *II,*
 che *P.* **24.** Encore *S.* | a.] *fehlt S.* anquit *P.* en nuit *G.* hui *A.* | laten-
 deres *S.* latendiens *A.* | nos *A.* **25.** les] ses *H.* le chemin *G.* | fav.] *vor les*
 e. *V.* uoles *S.* **26.** Ces *A.* | dou *S.* **28.** M. dit. moi de quele *G.* Or me
 d. donc quel *A(-1).* | de] par *P.* **29.** siue *H.* | il *PGAS.* | le li *H.*

- 5030 „Par ci tot droit“, et si li prient [5020.
 Qu'ele de par aus le salut.
 Mes ce gueires ne lor valut,
 Qu'ele onques ne l'an antremist,
 Mes lués es granz galos se mist;
 5035 Que l'ableüre li sanbloit
 Trop petite, et si anbloit
 Ses palefroiz de grant eslés.
 Einfi galope par les tes
 Con par la voie igal et plainne
 5040 Tant qu'ele voit celui qui mainne
 Le lion an sa compaignie.
 Lors a joie et dit: „Deus, aïe!
 Or voi ce que tant ai chacié,
 Mout l'ai bien feü et tracié.
 5045 Mes se je chaz et rien ne praing,
 Que me vaudra se je l'ataing?
 Po ou neant, voire par foi!
 S'il ne l'an vient ansanble o moi,
 Donc ai ge ma painne gastee.“
 5050 Einfi parlant l'est tant hastee
 Que toz les palefroiz treffue,
 Si l'ataint et si le salue.
 Et il li respont aussi tost:
 „Deus vos gart, bele, et si vos oït

5030. et il li dient *A*. 31. les *V*. 33. 34 *fehlen S*. 33. Quonques el *V*, Mais ele o. *A*(-1). | nen se mut *A*. 34. M. lors *H*, Tantost *A*. | mut *A*. 35. Car *S*. | quele aloit *S*(-1). 36. Trop petite estre *PS*, Estre petite *H*. | li sambloit *S*. 37. de] a *P*. | grans *S*. | esleis] *esleis* *H*. 38. Aufi *H*. | cheuauche *G*. | les] le *VP**HA*. | lais *V*, rais *G*. 39. Et par la *P*, Come la *S*, Come fet par la *V*. | v. ingal *A*, v. bele *S*, terre *V* (et *fehlt*). 42. a joie] fauoie *P*, fet j. *H*. | dist *PG*. 43. ce que iai *GA*. | tracie *GS*. 44. l'ai] ai *P*. | chacie *GS*; *V*: Tant ai sieui tant ai tr. 45. iel *HS*. | chaz] sieuch *P*. | riens *VS*. | et r. ne] et ie *PH*. | preing *G*, preng *S*, prenc *A*, prens *V*, naitains *P*, la taing *H*. 46. je] *fehlt* *P*. | latains *V*, la teig *G*, la teng *S*, le tieg *A*, nel praing *H*, ne le prens *P*. 47. Par ci san uet *H*. 48. Se ne len mein *G*, Se ie ne len main *P*, Se ie ne le maic *A*, Se iou ne lamaing *S*. | auoec *PAS*, auecques *G*. 49. Dont *VP*. 50. Tant fest la pucele *S*. 51. Trestoz *H*. 52. Lors *V*, Quant *A*. | latainst *S*, le rataint *A*. 53. chil *PIIAS*. | respondi *HA*. | tantost *A*, ml't tost *H*. 54. saut *H*.

- 5055 De cusançon et de pefance!¹⁴ [5045.
 „Et vos, sire, ou j'ai esperance
 Que bien m'an porriiez oster!¹⁴
 Lors se va lez lui acoster
 Et dit: „Sire, mout vos ai quis.
 5060 Li granz renons de vostre pris
 M'a mout fet après vos lasser
 Et mainte contree passer.
 Tant vos ai quis, la Deu merci,
 Qu'a vos fui asanblee ci.
 5065 Et se je nul mal i ai tret,
 De rien nule ne m'an deshet
 Ne ne m'an plaing ne ne m'an manbre.
 Tuit me sont alegié li manbre,
 Que la dolors me fu anblee
 5070 Tantoft qu'a vos fui asanblee;
 Si n'est pas la besoingne moie:
 Miaudre de moi a vos m'anvoie,
 Plus jantis fame et plus vaillanz.
 Mes se ele est a vos faillanz,
 5075 Donc l'a vostre renons traïe;
 Qu'ele n'atant d'aillors aïe.
 Par vos cuidè ma dameïsele [5068.
 Toute defresnier sa querele, [5067.
 Qu'une foc fuer desherete,
 5080 Ne viaut qu'autre l'an antremete.
 Nus ne li puet feire cuidier

5055. De uilenie *P.* 56. sire en cui iai *A*, en cui iai ma *G.* | ai *V.* | fiance *GA.* 58. sen *A.* | lez] uers *PS.* 59. dist *G.* | mout] ie *H.* 60. Le grant renon *G.* 61. fait ml't *A*, m. *fehlt V.* | iufques ici *V.* | pener *A.* 62. terre trespassez *A.* 64. aiouftee *V;* *A:* Que ie uos ai trouce ci. 65. je *vor* ai *P.* 66. nule r. *S.* | me *VA.* | desplet *V.* 67. me *A;* *S:* Ne n. p. ne m. ram. (—1). 68. Tant men. f. *A*, Tuit furent *V.* | mi *VA.* 69. 70 *stellt um S.* 69. Car *A*, Et *V.* | men *PH.* | fui *A.* 70. aiouftee *V.* 72. Mellor *VG,* Affes miaudre de v. *A.* 73. et mix *PAS.* 74. se ie fui *A.* | est] *vor* f. *P.* 75. Dont *VPA,* Donques *G* (nons). 76. d'aillors] aillors *GS,* dautruï *A,* secors naie *H.* 77—88 *fehlen V.* 77. ma] la *P;* *H:* Fors que de uos la d. 78. Auoir defresnie *A,* De bien d. *r H.* 79. Car sa fuer la defirete *A* (—1). 80. Ne quiert *H,* Ne uost *G,* Na cure *A.* | que autre main i mete *A* (+1). 81. Nan *H,* Et *P.*

- Que autre li poïst eidier. [5072.
 L'amor a la desheritee [5076.
 Avroiz conquise et achatee [5075.
 5085 Et creü vostre vasselage [5077.
 Por defresnier son heritage!
 Ele meïsmes vos queroit
 Por le bien qu'an vos eseroit,
 Ne ja autre n'i fust venue
 5090 Se maus ne l'eüst detenue
 Teus que par force au lit la trest.
 Or me respandez, l'il vos plest,
 Se vos venir i oferoiz
 Ou se vos an reposeroiz!"
 5095 „Naie!" fet il; „de reposer
 Ne se puet nus hom alofer,
 Ne je ne reposeraï mie,
 Ainz vos finrai, ma douce amie,
 Volantiers la ou vos pleira.
 5100 Et se de moi grant afeire a
 Cele por cui vos me querez,
 Ja ne vos an desesperez
 Que je tot mon pooir n'an face!
 Or m'an doint Deus cür et grace
 5105 Que je par la buene aventure
 Puisse defresnier sa droiture!"

5082. Qautres *GAS.* | li] lan *H.* | poïst] peust *P.* puist *GAS.* | eidier] auoir mestier *GAS.* *Darnach interpolirt H:* Et fachiez bien trestot de voir. | Se le pris an poez auoir, *und stellt 83. 84 um.* **83.** L'amor a] La morra *P.* Lenor a *H.* **84.** Auez *G.* Anchois *P.* Sauroiz *H.* | rachetee *H.* **86.** Par *PA.* **87.** meïsmes *V;* *A:* Ele misme v. req. **88.** qu'an vos] quele i *H.* **90.** Se] Suns *PS.* Se granz *G.* Mais uns forz max *H.* | ne l'eust] l'a *H.* | tenue *G.* retenue *PS.* **91.** Tant *A.* | qui *P.* | a *A.* | la] len *P.* | tret *V.* **92.** men *PH.* | se *V.* si *P.* **94.** an] vous *PHAS.* **95.** Naie] Nenil *PG.* Certes *V.* Nai soing *H.* | dist *S.* | dou *V.* por *A.* **96.** sen *H.* **97.** ni *S.* **98.** ferai *A.* **99.** Tot par tot *V.* | la *fehlt* (ou il uos) *A.* **100.** Et *fehlt A, S* (—1), Sele *G* (gr. *fehlt* —1). | gr. chose a faire *A.* **2.** Onques ne v. en desperez *I.* **3.** ne *A.* **4.** me *PHAS.* | pooir *S.* et cuer *PH.* c. et corage *A.* **6.** Tout enfi *S* (deus *fehlt*). | entre d. *A.* | cheminèrent *I.*

- E** INSI antr'aus deus chevauchierent [5099.
 Parlant tant que il aprochierent
 Le chastel de Pesme Avanture.
- 5110 De passer outre n'orent cure,
 Que li jorz aloit declinant.
 Au chastel viennent cheminant,
 Et les janz qui venir les voient
 Trestuit au chevalier disoient:
- 5115 „Mal veigniez, sire, mal veigniez!
 Cist osteus vos fu anseigniez
 Por mal et por honte andurer.
 Ce porroit uns abes jurer.“
 „Ha!“ fet il, „janz fole et vilainne,
- 5120 Janz de tote mauvestié plainne
 Et qui a toz biens as failli,
 Por quoi m'avez si asailli?“
 „Por quoi? Vos le savroiz assez
 S'ancore un po avant passez!
- 5125 Mes ja nule rien n'an savroiz
 Jusque tant que esté avroiz
 Laffus an cele forterefce.“
 Tantoft mes sire Yvains l'adresce
 Vers la tor et les janz l'escrient,
- 5130 Trestuit a haute voiz li dient:
 „Hu! hu! maleüreus, ou vas?
 S'onques an ta vie trovas
 Qui te feïst honte ne let,
 La ou tu vas t'an iert tant fet

5107. Tout cinsi *S* (deus *fehlt*). | entre d. *A*. | cheminerent *V*. **8.** et t. quil *A*. | sapr. *V*. **9.** Dou *V*. **11.** Car *A*, Et *P*. **12.** El *PGAS*, Ce *H*. | uindrent *V*. | cheuaucaut *S*, aprismant *H*, maintenant *GA*. **13.** la gent *S*. | le *AS*. **14.** au cheuauca' *S*. **16.** Icis lieus *V*. | fu] est *P*. **17.** honte] duel *G*. **18.** puet uns euesques *AS*. | endurer *A*(+1). **19.** He *P*. | gent vor fet *S*. | et] *fehlt PA*. **20** *fehlt P*. **21. 22** *stellt um A*. **21.** Et] *fehlt HGAS*. | as] a *P*, auez *HGAS*. **22.** mas or *V*. | si] uous *S*. | acoilli *A*. **24.** Se uos un poi outre *A*. | ales *PG*. **25. 26** *fehlen VS*. **25.** ja] *nach* rien *H*; *A*: Je cuic que ml't bien le f. **26.** Jusqua t. queste i a. *G*, Mes ancois este i a. *A*. **27.** Lafus] Amont *P*, *fehlt HGAS*. | cele] c. haute *HGAS*. **29.** la gent *VG*. | l'esc.] lesc. *HGA*. **30.** Et tr. *V* (li *fehlt*). | haute] une *G*. | crient *P*. **31.** Ha ha *V*, Ou uas *G*.

- 5135 Que ja par toi n'iert reconté." [5127.
 „Janz sanz enor et sanz bonté,"
 Fet mes sire Yvains qui escoute,
 „Janz enuieufe, et estoute,
 Por quoi m'afauz, por quoi m'aquiaus?
 5140 Que me demandes, que me viaus,
 Que si après moi te degroces?"
 „Amis, de neant te corroces",
 Fist une dame auques d'aage,
 Qui mout estoit cortoise et sage,
 5145 „Que certes por mal ne te dient
 Nule chose, einçois te chastient
 Se tu le favoies antandre,
 Que lassus n'ailles ostel prandre,
 Ne le porquoi dire ne t'osent;
 5150 Mes il te chastient et chosent
 Por ce que esmaiier te vuelent.
 Et par costume feire fuelent
 Autel a toz les forvenanz
 Por ce que il n'aillent leanz.
 5155 Et la costume si est teus
 Que nos n'ofons an noz osteus
 Herbergier por rien qui avaingne
 Nul preudome qui de fors vaingne.
 Or est sor toi del foreplus:
 5160 La voie ne te defant nus.
 Se tu viaus, lassus monteras,

5135. por *A.* | raconte *VA.* 37. 38 *fehlen G.* 37. l'escoute *V.*
 38. enuieufe] maleuree *P.* maleureuse *A.* trop mauaise *S.* | et] gent *H.* et
 trop *S.* 39. Por coi crie *A.* Et tu uassaus *S.* | mafaut *A.* 40. Or me de-
 mande q. me uaut *A.* 41. Qui si *PHA.* Queinsi *V.* | deuant moi *A.* | de-
 gretes *P.* 42. por n. *A.* | courechies *P.* 43. Fet *GA.* Dit *V.* | dauques
 dage *S.* 45. Q.] *fehlt V.* nach Certes *GA.* Car *S.* (cert. *fehlt*). | nul mal *S.* |
 ne] nel *PGA.* ne le *VS.* 46. Biaus amis *S.* | ainz *V.* (—1). 47. tu i uoloies *V.* |
 48. leffus *H.* laienz *V.* | nales *S.* ; *A.* : Ancois ne naillie o. p. 49. Et nepor-
 quant d. nel *G.* Et por cou d. nel uous ofent *S.* 51. ne te *S.* (+1),
 ten *H.* 52. Et *fehlt* (le fuel.) *GS.* ; *P.* Et a chascun f. le f. 53. Ainsu't *A.* ;
P. Autel atour as f. ; *G.* Lassus en la tor au uenanz. 54. n'a. auant *A.*
 55. c. est cha hors t. *PH.* 56. nos uos *G.* (+1). | an] a *HAS.* 58. ceenz v. *G.*
 59. 60 *fehlen V.* 59. des ore p. *PAS.* 60. deffens plus *P.*

- Mes par mon los retourneras.“ [5154.
 „Dame“, fet il, „se je creioie
 Vostre consoil, je cuideroie
 5165 Que j'i eüsse enor et preu;
 Mes je ne savroie an quel leu
 Je trovasse ostel huimés.“
 „Par foi“, fet ele, „et je m'an tes,
 Qu'a moi riens nule n'an afiert.
 5170 Alez quel part que buen vos iert!
 Et neporquant grant joie avroie
 Se je de leanz vos veoie
 Sanz trop grant honte revenir,
 Mes ce ne porroit avenir.“
 5175 „Dame“, fet il, „Deus le vos mire!
 Mes mes fos cuers leanz me tire,
 Si ferai ce que mes cuers viaut.“
 Tantoft a la porte l'esquiaux
 Et ses lions et sa pucele.
 5180 Et li portiers a lui l'apele,
 Si li dit: „Venez toft, venez!
 An tel leu estes affenez,
 Ou vos feroiz bien retenuz,
 Et mal i soiez vos venuz!“
 5185 **E**INSI li portiers le semont
 Et haste de venir a mont,
 Mes mout li fet leide semonse.
 Et mes sire Yvains sanz responce
 Par devant lui l'an passe et trueve
 5190 Une grant sale haute et nueve,

5964. gi *V*. 65. ie *P*. | ge i auroie *G*(+1), i aueroie *A*, ien aroie *S*. | enor] los *A*. | et preu] perdu *P*. 67. troueroie *V*, retrouasse *H*. | annimes *A*, anuit mais *PS*. 68. Sire *V*. | cele *H*. | et *fehlt GS(V)*. | me *A*; *V*: il en est pes. 69. nule r. *G*, r. nee *V*. 71. Nonp. ml't lie seroie *V*. 73. tr. *fehlt A* (ca rev.). 74. nen *S*. 76. Se *G*. | faus *P*, fins *H*. | leanz] amont *G*. 77. viaut] *ausgelassen P*. 78. Ml't toft *V*. | a] uers *PHAS*. | uoie *G*. | faqueut *PHGA*. 79. la] la *H*. 80. lui] foi *HGA*. 81. dist *PG*. | toft] ens *V*. 82. An] Quan *H*, Qua *AS*, A *G*. | mal port *G*, bon p. *AS*. | affenez] ostelez *V*, ariuez *HGAS*. 83. Vos i f. *A*. | recheus *S*. 86. de monter *S*, mout daler *V*. 87. fet] fist *HGAS*. 90. f. tote noeue *V*.

Christian von Troyes II. Yvain.

- [5183.]
- S'avoit devant un prael clos
 De peus aguz, reonz et gros,
 Et par antre les peus leanz
 Vit puceles jusqu'a trois çanz,
 5195 Qui diverses oeuvres feisoient.
 De fil d'or et de soie ovoient
 Chascune au miauz qu'ele savoit.
 Mes tel povreté i avoit
 Que desliées et desçaintes
 5200 An i ot de povreté maintes,
 Et as memeles et as cotes
 Estoient lor cotes defrotes
 Et les chemises au dos fales.
 Les cos gresles et les vis pales
 5205 De fain et de meseise avoient.
 Il les voit et eles le voient,
 Si l'anbrunchent totes et plorent
 Et une grant piece demorent,
 Qu'eles n'antandent a rien feire,
 5210 Ne lor iauz ne pueent retreire
 De terre, tant font acorees.
 Quant un po les ot regardees
 Mes sire Yvains, si se trestorne,
 Droit vers la porte l'an retorne,
 5215 Et li portiers contre lui saut,
 Si li esclie: „Ne vos vaut,

5191. Et voit *V.* | dedenz *GS*, *hinter* p. *A.* | pre *S*, parc *A*, uergier *G.* | enclos *AS*. 92. p. a. et granz *G*, p. de caïne et grans *A*, p. de chafne agus *PS*. 98. parmi le palais *V.* 94. Voit *S.* 96. 97, dann 5205. *fehlen V*, der *folgendermassen ordnet*: 195. 206. 198. 198* (*interpolirt*: Que a grant meschief les ueoit). 199. 200. 201. 202. 203. 204. 207. 98. M. tele pouerte *S*, M. entreus t. pouerte *G* (i *fehlt*). 99. Et *V.* 200. de] par *V*; *GAS*: En i auoit ce sachiez m. 1. 2 *stehen G hinter* 3. 4. 1. en .. en *V*, les .. les *P.* | coutes *GA*, costes *V*, coustes *S*, codes *H*, keutes *P.* 2. Par est. lor manches routes *G*, Paroient par leur cotes routes *P.* 3. les] lor *V*, des *G.* | au col *G*, as cols *P*, as cos *H*, as caus *A*, des dos *S.* | pales *H.* 4. flans *GAS.* | megres *G.* 5 *fehlt V.* 6. Il le *V.* 7. sembroignent *A.* 10. nen *HA.* 11. De plorer *G.* | font tant *S.* | adoless *A.* 12. esgardees *GS.* 13. sen *PGS.* | retorne *GAS.* 14. Tout dr. *G.* | se ret. *A.*, se torne *G*, dolant et morne *S.* 15. li crie en haut *S.* 16. Sire uaffal riens *S.* | dex uos saut *G.*

- Que vos n'an iroiz or, biaus mestre! [5209.
 Vos voudriez or la fors estre,
 Mes, par mon chief! riens ne vos monte;
 5220 Ainz avroiz eū tant de honte
 Que plus n'an porriez avoir;
 Si n'avez mie fet savoir
 Quant vos estes antrez ceanz;
 Que del rissir est il neanz."
 5225 „Ne je nel quier“, fet il, „biaus frere!
 Mes di moi, par l'ame ton pere!
 Dameiseles que j'ai vesties
 An cest prael, don sont venues,
 Qui dras de soie et orfrois tissent?
 5230 Oevres font qui mout m'abelissent,
 Mes ce me defabelist mout
 Qu'eles sont de cors et de vout
 Megres et pales et dolantes;
 Si m'est avis, beles et jantes
 5235 Fussent mout se eles eüssent
 Iteus choses qui lor pleüssent."
 „Je“, fet il, „nel vos dirai mie.
 Querez autre qui le vos die!“
 „Si ferai ge quant miauz ne puis."
 5240 Lors quiert tant que il trueve un huis
 Del prael ou les dameiseles
 Ovroient, et vint devant eles,
 Si les salue anfanble totes

5217. Car *VS.* | istres or b. *PGS.* istres b. m. *A.* 18. or] ia *A.* | aillors e. *V.* 19. ma foi *A.* | nen ne uos m. *A.* ne uos i m. *H.* (r. *fehlt*). 21. pores ia *S.* *P.* Que uous plus nen potres a. 22. On le uous fera ia savoir *P.* 23. uenus *PHGA.* 24. Car *PAS.* | issir *PS.* aler *G.* retourner *A.* (il *fehlt*). | ert mes *V.* 25. Ne ie ne q. *PH.* Nel te requier *V.* Nen q. mie issir b. dous fr. *S.* 26. me *A.* | ta mere *V.* 27. ai *G.* 28. ce *V.* cel *PS.* El *A.* | parc *A.* chastel *H.* | eles v. *A.* 29. de soie et dorfrois *P.* de soies a or *A.* dorfrois et soie *S.* de f. oeuert et t. *G.* 30. Et o. *H.* (ml't *fehlt*). | membel. *GS.* 31. ce me defemb. *G.* ice me dehete *V.* ce ne mabelist pas *A.* 33. Pources et megres et d. *V.* 34. uis que *PH.* *A.* Neporquant ml't b. 35. F. se a plente *A.* F. m. fa pl. *S.* 36. Teles *PG.* | com *V.* | lor pl. *weggewischt V.* 37. ne uous *PA.* ne le *V.* 38. antrui *PHS.* | que *G.* 39. miauz] ie *S.* mais *P.* nen *P.* 40. q.] fet *V.* ua *G.* | quil *PS.* (—t). | lui *PHG.* 42. uient *GS.*

- Et si lor voit cheoir les gotes [5236.
 5245 Des lermes qui lor decoroient
 Des iauz si com eles ploroient.
 Et il lor dit: „Deus, f'il li plest,
 Cest duel qui ne fai don vos nest
 Vos ost del cuer et tort a joie!“
 5250 L'une respont: „Deus vos an oie,
 Cui vos an avez apelé!
 Il ne vos iert mie celé
 Qui nos sômes et de quel terre.
 Espoir ce volez vos anquerre.“
 5255 „Por el“, fet il, „ne ving je ça.“
 „Sire, il avint mout grant pieç'a,
 Que li rois de l'Isle as Puceles
 Aloit por aprendre noveles
 Par les corz et par les païs,
 5260 S'ala tant come fos naïs
 Qu'il l'anbati an cest peril.
 An mal eür i venist il,
 Que nos cheitîves qui ci sômes
 La honte et la painne an avomes,
 5265 Qui onques ne le desfervîmes.
 Et sachiez bien que vos meîmes
 I poez mout grant honte atandre
 Se l'an reançon n'an viaut prandre!
 Mes tote voie einfi avint
 5270 Que mes sire an cest chastel vint,

5244. Et il *VG.* **45.** degotoient *GAS.* **46.** si c. e.] com eles les *A.* et tenrement *S.* **47.** Adont dist il *P.*; dist *G.* | se *GAS.*, si *P.* **48.** Ce *G.*, Chel *P.*, Cestui *A.* | qui] *fehlt A.*, que *HGS.*, qui ge *V.* | vos] *fehlt V.*, il *S.* **49.** des cuers *PS.*, par tans *G.* | uos doint *G.*; *V.*: Sil li plest uos atort a i. **50.** Sire font el *V.*, *S.* fet ele *G.*, Celes dient *AS.* | d. ten *G.* **51.** Cui] Que *PHGAS.* **52.** Il] Si *V.*, *fehlt HGAS.* | iert] fera *HGAS.* | mie] noient *A.*, mefui *G.* **54.** nos uolez *GAS.* **55.** fet] dist *P.* **56.** Beau sire *S* (ml't *fehlt*), *S.* font elles *S* (il a. m. *fehlen*). | auient *A.* **59.** le pais *PGA.* **62.** An] *A HAS.* **63.** Car *A.*, *A S.* **64.** Le duel *G.*, | la paine] le mal *HGAS.*, le duel *P.* **65.** Q' *P.* | le] les *V.*, *fehlt P* (deservîmes). **66.** bien sachiez *PHAS.* **67.** pores *A.* | m. bien *S.* **68.** l'an] *fehlt PGAS.*, an *nach* viaut *H.* | viaut] uolez *GA.*, uoelent *S.* | emprendre *P.*, rendre *GA.* **69.** totes uoies si *AS.*, t. uois iffi *G.* **70.** li rois *GS.*, cil *A* (—1). | ce *V.*

- Ou il a deus fiz de deable, [5263.
 Si nel tenez vos mie a fable!
 Que de fame et de netun furent.
 Et cil dui conbatre se durent
 5275 Au roi, don dolors fu mout granz;
 Qu'il n'avoit pas dis et huit anz;
 Si le poissent tot porfandre
 Ausi com un aignelet tandre.
 Et li rois qui grant peor ot
 5280 S'an delivra au miauz qu'il pot,
 Si jura qu'il anvoieroit
 Chascun an tant com il vivroit
 Ceanz de ses puceles trante,
 Si fu quites par ceste rante.
 5285 Et devisé fu au jurer
 Que cist treüz devoit durer
 Tant con cil dui maufé durroient.
 Et a cel jor que il seroient
 Conquis et vaincu an bataille,
 5290 Quites seroit de ceste taille
 Et nos serriens delivrees,
 Qui a honte fomes livrees
 Et a dolor et a meseise.
 Ja mes n'avrons rien qui nos pleise.
 5295 Mes mout dis ore grant anface,

5271. au d. *A*, de deables *G*, a d⁴. *S*. 72. Si ne le *V*, Che ne *P*, Ne le *G*. *IS*, Ne nel *H*. | uos *fehlt V*. | fables *GS*. 73. Car *AS*. | et *fehlt V*. | netun] nuiton *G*, muton *S*, luiton *VA*; *P*: Que de f. uraiement f. 74. Ychil *PG*. | dui] *fehlt A* (deurent). 75. m.] trop *H*. 76. Qui *GS*. | .xvii. *A*, passe .xv. *G*. 77. cuidierent *A*. | tuit *G*, trestot *V*(+1). 78. .i. nauelet *G*. 80. Se *PGA*. | plus tost q. *V*, fi com il *H*. 81. que il amerroit *G*, quil lor amenroit *AS*. 82. C. iour *P*. | com] que *S*. | il v.] uis seroit *H*, drois f. *PGAS*. 83. Au mains *V*. 84. Si fust *PH*, Enfi fina *A* (q. *fehlt*). | cele *V*, itel *G*, droite *A*. 85. Si fu d. *A*. | deuifie *H*. | a *H*, aujrer *A*; *PG*: Et (Si *G*) fu iure au deuifer; *S*: Et fist iurer et d. 86. Et *HA*. | ses *S*. | deuroit *V*. 87. que *A*. | cist *A*, li *PHS*. | uiuront *A*. 88. ce *HS*. | seront *A*; *G*: Et maintenant . . 89. Vaincu et conq. *S*, Conquis ou tue *P*. 90. Si fust quites *P*, Quite seront *A*. | cele *V*. 91. Et lors ferom nos *G*, Et lores ferons *A*, Adont feriemes *S*. 92 (*fehlt P*). doulor *G*, dolors *S*. 93. martyre *GS*, torment *A*, trauail *P*. | malaife *S*. 94. qui] quil *P*. 95. Mes *fehlt G*. | di *HS*, ai or dite *G*.

- [5288.]
- Qui parlai de la delivrance;
 Que ja mes de ceanz n'istrans.
 Toz jorz dras de foie tistrans,
 Ne ja n'an ferons miauz vestues.
- 5300 Toz jorz ferons povres et nues
 Et toz jorz fain et soif avrons;
 Ja tant gaeignier ne savrons
 Que miauz an aliens a mangier.
 Del pain avons a grant dangier,
- 5305 Au main petit et au soir mains;
 Que ja de l'uevre de noz mains
 N'avra chalcune por son vivre
 Que quatre deniers de la livre.
 Et de ce ne poons nos pas
- 5310 Assez avoir viande et dras;
 Car qui gaaigne la semaine
 Vint fouz, n'est mie fors de painne.
 Et bien sachiez vos a estros
 Que il n'i a celi de nos
- 5315 Qui ne gaaint vint fouz ou plus.
 De ce seroit riches uns dus!
 Et nos somes an grant poverté,
 S'est riches de nostre deferte
 Cil por cui nos nos travaillons.
- 5320 Des nuiz grant partie veillons
 Et toz les jorz por gaeignier;
 Qu'an nos menace a maheignier
 Des manbres, quant nos reposons,

5296. parla *A*, paroil *HS*. **97.** De c. jam. nisterons *A*. **98.** dras *V*, mais *PGAS*. | ouerrons *PGAS*. **299. 300** *fehlen GAS*. **99.** Que *V*. | n'an] ne *P*. | mes v. *V*. **301.** foif et f. *G*. **2.** Ne ia *A*. | g.] *fehlt A*, cheuir *H*. | nen *V*, ne nos *H*. | gaaignerons *A*. **3.** Quant m. auomes *GS*. | au *P*. **4** (*fehlt V*). dongier *H*. **5.** Petit au main *PS*; *GA*: *P*. au soir et au m. m. **6.** Car *S*, Ne *VG*. | de ses *PS*. **7.** Nen a. *A*. | por] de *V*, a *A*. | son] lui *P*. **9.** porrons *P*. **10.** Av. v. afes *S*. | robes ne dr. *V*. **11. 12** *fehlen G*. **11.** Et *V*. **12. 13. 14** *fehlen V*. **13.** Mes *HS*. | sach. bien tout *G*. **14.** chele *PGA*. **15.** Quil ne gaaigne *P*, Et ge gaaig *V*. | .v. folz *H*. **16** *fehlt G*. **17.** a gr. *S*, ci an *HA*. **20.** De nuit *GA*. **21—24** *fehlen GA*. **21.** tot le ior *V*, les iours tous *P*. **22.** Quil *PH*, On *S*.

- Et por ce reposer n'ofons. [5316.
 5325 Mes que vos iroie contant?
 De mal et de honte avons tant
 Que le quint ne vos an sai dire.
 Mes ce nos fet anragier d'ire
 Que mout lovant morir veomes
 5330 Chevaliers riches et prodomes
 Qui as deus maufez se combatent.
 L'ostel mout chierement achatent
 Einfi con vos feroiz demain;
 Que trestot seul de vostre main
 5335 Vos covandra, voilliez ou non,
 Combatre et perdre vostre non
 Ancontre les deus vis deables."
 „Deus, li verais esperitables,"
 Fet mes sire Yvains, „m'an defande
 5340 Et vos enor et joie rande
 Se il a volanté li vient!
 Des or mes aler m'an covient
 Veoir les janx qui leanz sont,
 Savoir quel chiere il me feront."
 5345 „Or alez, sire! cil vos gart
 Qui toz les biens done et depart!"
 LORS va tant qu'il vint an la sale,
 N'i trueve jant buene ne male
 Qui de rien le mete a reison.

5324. Por riens refuser nel of. *S.* **25—28** *fehlen V.* **25.** Mes *fehlt A.* | plus c. *A.* acountant *S.* **26.** De h. et de m. *HA.* **27.** ne v. en os *S.* ne v. fauons *G.* nen fauommes *A.* **28.** Et *H.* | esfragier *P.* erragier *A.* esmaier *S.* | fire *A.* **29.** Et *V.* | maintes foiz *H.* **30.** Des ch^s *G.* | riches] iue-nes *H.* armes *P.* darmes *GS.* | et] *fehlt G.* *A:* Dames puceles et p. **31.** Quas *G.* | deables *G.* diables *A.* **32.** Hostel *A.* | trop *PA.* | durement *VG,* ricement *A;* *S:* Trop ch. l'o. ach. **33.** Aufi *PHA.* | que *A.* **34.** Car *A.* | trestoz feuls *VGS.* | par *V.* **35.** estra *A.* **36.** Et dix *PGAS.* | urais *P.* uoirs *GAS,* uoirs rois *H.* **37.** me *A.* **40.** Et dex *S.* Et *G* (vos vor rende), si uos vor r. *A.* | honneurt *P.* | et] *fehlt S.* **42.** me c. *V.* **43.** Et v. *H.* | les] ches *P.* *fehlt H;* la gent *V.* **44.** q. ioie *S.* **45.** cil] et dex *G.* dius *A.* **46.** d. a fa part *H.* **47.** uient *PAS;* *G:* Lors sen monte droit . . **48.** troua *GS.* **49.** de r.] *fehlt A.* | les *PH.* | mesfissent *A;* *S:* Q. de mal ne de bien le m. a. r. (so).

- 5350 Tant trespasent de la meison [5342.
 Que il vindrent an un vergier.
 Ainz de lor chevaus herbergier
 Ne tindrent plet ne ne parlerent.
 Cui chaut? que bien les establerent
- 5355 Cil qui les cuidoiient avoir.
 Ne sai l'il cuidoiient savoir,
 Qu'ancore ont il segnor tot fain.
 Li cheval ont avainne et fain
 Et la litiere jusqu'au vautre.
- 5360 Et mes sire Yvains qui l'an antre
 El vergier, après lui fa rote,
 Voit apoié desor son cote
 Un riche home qui se gifoit
 Sor un drap de soie, et lisoit
- 5365 Une pucele devant lui
 An un romanz ne sai de cui.
 Et por le romanz escouter
 S'i estoit venue acoter
 Une dame, et c'estoit sa mere
- 5370 Et li fires estoit ses pere,
 Si se pooient esjoir
 Mout de li veoir et oir;
 Car il n'avoient plus d'anfanz,
 N'ele n'avoit mie seize anz

5350. trespasse *A*, trespaffa *G*, trespas *S*(—1. | par *V*. **51.** Q. descendent *V*.
52. Onques des (de *A*) ch. *GAS*. **53.** ne nan *H*. **54.** que] car *V*, quant *A*.
 cil les *A*. | ostelerent *AS*; *P*: Et sachies bien l. e. **55.** les cuiderent *S*, lun
 en quident *PH*. **56.** quil *V*, se il *GA*. | cuidierent *HAS*. | le uoir *P*, uoir *GA*.
57. Encor *PG*. | a il cheual *H*, est leur seigneur *P*. **58.** Afez orent *GAS*.
59 (*fehlt P*). la] *fehlt GAS*. | eniufquau *H*, iufques au *A*, deffi quau *GS*.
60. Et] *fehlt PGAS*. | qui l'an] lors sen *H*, el uergier *PGAS*. **61.** El v.]
 Et *P*, La pucele *GS*, Et puceles *A*. | li *H*, *fehlt A*. | toute sa route *P*,
 saroute *V*, faroute *GS*. **62.** Apuye uoit *PAS*, Apoiez fu *G*. | defus *A*. **63.** Un
 prodomme *PGAS*. **66.** An *fehlt V*. | roumant *AS*. | ge ne *V*. **68.** acoder *H*,
 escouter *AS*. **69.** et estoit *P*, et festoit *H*, cestoit *A*, et ce fu *V*, mes ciert *G*,
 qui ert *S*. **70.** Et li prodons *PG*. | restoit *A*, ce ert *G*. **71.** Se sen *V*, Et
 se *P*. | porent *H*. | ml't e. *H*, m. ioir *A*. **72.** Mout de li] De li et *V*, De
 li bien *H*, M. del *G*, M. se delitent *A* (veoir et *fehlt*). | del oir *GA*. **73.** Que *G*.
74. N'ele] *fehlt A*, Et si *S*, Ne *PH*. | n'avoit mie] n'a. pas *P*, not mie plus
 de *H*. | .xvii. *PA*, .x. *GS*.

- 5375 Et l'estoit si tres bele et jante [5367.
 Qu'an li servir meïst l'antante
 Li deus d'amors l'il la veïst,
 Ne ja amer ne la feïst
 Autrui se lui meïsmes non.
- 5380 Por li servir devenïst hon,
 S'eïffïst de la deïté fors
 Et ferïst lui meïfme el cors
 Del dart don la plaie ne saine
 Se desleaus mires n'i painne.
- 5385 N'est droiz que nus garir an puisse
 Tant que desleauté i truïsse.
 Et qui an garïst autremant,
 Il n'aimme mie leaumant.
 De ceste plaie vos deïsse
- 5390 Tant que huimés fin ne preïsse,
 Se li escouters vos pleüst;
 Mes tost deïst tel i eüst,
 Que je vos parlasse d'oïseuse;
 Car la janz n'est mes amoreuse,
- 5395 Ne n'aimment mes si com il fuelent,
 Que nes oïr parler n'an vuelent.
 Mes or oez, an quel meniere,
 A quel sanblant et a quel chiere
 Mes sire Yvains fu herbergiez!

5375. Et si est. *GS*, Si e. *A*. | si tres] si *PGA*, et *S*, ml't *II*. | et] et si *PA*, et ml't *H*. **70.** li amer *VS*, lui deust *G*. | metre *G*. **77** (2. *spätere Hand auf leer gelassener Zeile H*). si *PS*, se lui uauïst *V*. **78.** Que *S*. | li f. *S*; *V*: Amer. ne ia ne li f. **79.** Autrui] Amer *V*. | se] fa *P*, | lui *su* li *durch Wegwischen H*. | meïfme *AS*. **80.** lui amer *V*. | deuenoit on *G*. **81.** Sil fust *G*, Si fust *A*. | fa *PHA*. | daite *A*. **82.** lui] foi *AS*. **84.** mires] amanz *GAS*. **85.** Il nest hom *V*, Nest *H* (dr. *fehlt*, — 1). | qui *V* (nus *fehlt*). | pener i *H*. **86.** Puis que *P*, Jusque *H*, J.^s *S*. | i] ni *P*. **89.** cele *V*, ces plaies ml't *H*. **90.** Tant que] *T*. qua *H*, Jusques a *P*(+1), Ne *G*. | huimés] .i. mois *P*, iamais *A*, une *H*. | fin] finer *G*. | ne] nen *S*, an *H*. | queïsse *G*, uenïsse *H*. **91.** Se lestoire bien *H*. **92.** M. t. aucun en *S*, M. aucuns de uos *A*, M. t. tex de uos *G*. **93.** de songe *H*; *G(A)S*: Qui deïst cest parole oïseuse. **94.** Que *PH*, Quil ni a mes gent *G*. | mes] mie *VS*. | amoronge *H*. **95.** Et *V*, Il *G*. | mie *A* (il *fehlt*). **96.** Car *AS*. | parl. o. *S*. **97.** oiez *V*; *GS*: M. einz noïstes me (la *S*) meniere; *A*: M. noïstes onques m. **99.** fu] est *HGA*.

- 5400 Contre lui faillirent an piez [5392.
 Tuit cil qui el vergier estoient
 Tot maintenant que il le voient,
 Si li dient: „Or ça, biaux fire!
 De quanque Deus puet feire et dire,
 5405 Soïiez vos benesoiz clamez
 Et vos et quanque vos amez!“
 Je ne sai se il le deçoivent,
 Mes a grant joie le reçoivent
 Et font sanblant que mout lor pleïse
 5410 Que herbergiez soit a grant eïse.
 Meïsmes la fille au seignor
 Le sert et porte grant enor,
 Con l'an doit feire son buen oste:
 Trestotes ses armes li oste
 5415 Et ce ne fu mie del mains
 Qu'ele li leve de ses mains
 Le col et le vis et la face.
 Tote enor viaut que l'an li face
 Li pere si con l'an li fet.
 5420 Chamise ridee li tret
 Fors de son cofre et braies blanches
 Et fil et aguille a ses manches,
 Si li vest et ses braz li cost.
 Or doint Deus que trop ne li cost
 5425 Ceste losange et cist servise!

5400. faillent tuit *A*. 1. en loſtel *V*. 2. Et *H*. 4. quanques *PA*.
 6. quanques *A*. | auez *HS*. 7. 8 *fehlen V*. 7. Se ne ſai ge ſil *H*. 8. *M*.
 ml't belement *A*. 9. que mout] q. il *PGA*, quil *S*(—1). 10. Quil ſoit h^a. *H*,
 Et h^a. lont *S*. 11. Meïſme *A*, Et neis *P*. 12. Com an *H*, Que om *A*. | ueut *V*. |
 a ſon *HG*. 14. Et totes *G*, Et trestotes *AS* (li *fehlt*). 16. li leve] meïſmes
PG, meïſme *AS*. | de] a *G*. 17. Li leue le col *P*, Le col li apleigne *G*,
 = aplane *S*, = (li *fehlt*) aplane *A*. | ſa *A*. 18. Et tote *S*, Grant *A*. | que
 on *PA*, con *S*; *V*: Ne ueut choſe quen ne li f. 19. Ses *V*. | ſires *PGA*. |
 com on li *S*, c. len i *V*, que len li *A*, com ele *PH*. 20. riſdee *H*, delie *AS*,
 et braies fors *G*. 21. *F. fehlt G*. | du ſien *S*, dun *PA*(—1), *G*. | et br.] de-
 lices *G*. | br. bl.] blanches braies *P* (*ohne Reimvers*). 22. Et dou ſil a coudre
 ſes *G*. *Danach interpolirt P*: Lachier et bien toſt ſen auanches. 23. Si]
 Puis *P*. | les braz *AS*, cele *G*. 24. Or criem ge *V*. | tr.] chier *G*. | ni eſcot *V*.
 25. Cele *S*, A la *V*. | beſoigne *S*. | ceſt *G*, cil *A*, cel *S*, au *V*.

- A vestir defor sa chemise [5418.
 Li a baillié un buen forcot,
 Et un mantel sanz harigot,
 Ver, d'escarlata, au col li met.
 5430 De lui servir tant l'antremet
 Qu'il an a honte et si l'an poise.
 Mes la pucele est tant cortoise
 Et tant franche et tant debonaire
 Qu'ancor an cuide ele po feire.
 5435 Et bien fet qu'a sa mere plest
 Que rien a feire ne li lest,
 Don ele le cuit losangier.
 La nuit fu serviz au mangier
 De tant de mes que trop i ot.
 5440 Li aporters enuier pot
 As serjanz qui des mes servirent.
 La nuit totes enors li firent
 Et mout a eise le couchierent,
 N'onques puis vers lui n'aprochierent
 5445 Que il fu an son lit couchiez.
 Et ses lions jut a ses piez
 Si com il ot acostumé.
 Au main quant Deus ot alumé
 Par le monde son lumineire
 5450 Si matin com il le pot feire,
 Qui tot fet par comandement,

5426. Au *V.* | defoz *V.* | la *S.* 27. Li apareille *V.* | buen] biau *P.*,
 neuf *H.* 28. Et boin *S.* | sanz] a *GA.* | haligot *PG.*, aligot *VS.* 29. Vert *S.* |
 li pent *V.* 30. tant] vor de lui *A.*, ml't *GS.* | se present *V.* 31. Que len
 la bote *H.* | si l'an] ml't li *P.*, tant li *A.* 32. tant] si *P.* 33. Et fehlt
V(—1). | fr.] cointe *G.* | t. . . si *S.*, si . . . si *H.* 34. li c. *A.*, nan c. *H.*, ne
 le c. *G.* (ele fehlt). | preu *HG.* 35. Q' *P.* | que *AS.* | la *G.* 36. Q.] fehlt *V.*,
 Et *G.* | Riens nule *V.*, bien *GA.* | ne] ml't *G.* 37. D. el le cuide *S.*, D. bien
 le c. *A.* 38. Le soir *G.*, Laiens *A.* 39—42 fehlen *GAS.* 39. De mes
 tant *P.*, De tanz mes *H.* | t. en y *PH.* 40. A laporter *V.* 42. Cele nuit
 tote honor *V.* 44 (fehlt *S.*). puis] fehlt *V.* | vers] a *PGA.* | ne sapr. *V.*, ne
 parlerent *G.*, ne tochierent *A.* 45. 46 stellt um *S.* 45. Car il *S.*, Quil
 se *V.* 46. fes] li *HGAS.* | vint *P.* 47. ot] lot *P.* 48. rot *H.* | adiourne *S.*
 49. tot le mont *V.* 50. matin] main *GAS.* | com il] quil ne *S.* | pot] fot *V.*,
 puet *P.*, pot plus *GAS.* 51. Et *GS.* | deuifement *GAS.*; *V.*: Se leua sanz com.

- Se leva mout ifnelemant
 Mes sire Yvains et fa pucele,
 S'oïrent a une chapele
 5455 Messe qui mout tost lor fu dite
 An l'enor del saint Esperite.
MES sire Yvains après la messe
 Oi novele felenesse
 Quant il cuida qu'il l'an deüst
 5460 Aler, que riens ne li neüst;
 Mes ne pot mie estre a son chois.
 Quant il dist: „Sire, je m'an vois,
 S'il vos plest, a vostre congié“,
 „Amis, ancor nel vos doing gié“,
 5465 Fet li sire de la meïson.
 „Je nel puis feire par reïson;
 Qu'an cest chafel a establie
 Une mout fiere deablie
 Que il me covient maintenir.
 5470 Je vos ferai ja ci venir
 Deus miens serjanz et granz et forz.
 Ancontre aus deus, soit droiz ou torz,
 Vos covandra voz armes prandre.
 S'ancontre aus vos poez defandre
 5475 Et aus andeus vaintre et ocirre,
 Ma fille a feignor vos desirre
 Et de cest chafel vos atant

5452. Lors se l. ifn. *GS, A* (tot maintenant); *V*: Ml't tost et m. if.
53. fa] la *PAS*. **54.** Si oient *AS*. **55.** m. ifnel fu *G*, m. fu ifn. *A*. **56.** del]
 de *PAS*. | fainte *GAS*. **57.** messes *P*. **58.** Pour les nouueles felenesses *P*.
60. Raler *V*. | et *A*. | rien *HS*. | eust *S*. **61.** M. il ne (nen *S*) pot (puet *S*)
 estre *AS*, M. ne fu pas fet *G*. **63.** Si *P*, Se *VG*. **64.** Encor fet il *V*. |
 ne *PGA*. **66.** Jel nel *A*, Je ne *P*. **67.** Qu'an] En *HGAS*. **68.** fiere]
 tresgrant *GS*, grande *A*. **69.** Quil me couient a m. *HGAS*, Que uos couendra
 m. *V*. **70.** Si *A*. | cha ci *S*. **71.** miens] grans *PGS*. | serjanz] geanz *GAS*. |
 et] ml't *PHS*. | granz] fiers *PS*, durs *G*. **72.** deus] fehlt *PG*. | droiz] fehlt
H(—1), ou dr. *PG*. | ou] foit *S*; *V*: Enc. aus deus tot cors a cors (*kein*
Reim), *A*: V ce foit drois ou ce foit tors. **74.** Senuers *A*, Se uers *G*. |
 uolez *V*, ofez *GA*. **75.** Et cel andous *P*, Et faus deus *A*, Et ambedeus *S*. |
 aus fehlt *G*(—1). | les poes oc. *A*. **76.** a feignor] et senors *H*. **77.** apent *A*,
 ci uos rent *S*.

- L'enors et quanqu'il i apant". [5470.
 „Sire“, fet il, „je n'an quier point.
 5480 Ja Deus einfi part ne m'i doint,
 Et vostre fille vos remaingne,
 Ou l'anperere d'Alemaingne
 Seroit bien saus l'il l'avoit prise,
 Qui mout est bele et bien aprise!“
 5485 „Teifiez, biaux ostes!“ dit li sire.
 „De neant vos oi escondire;
 Que vos n'an poez eschaper.
 Mon chastel et ma fille a per
 Doit avoir et tote ma terre
 5490 Cil qui porra an champ conquerre
 Çaus qui vps vandront afaillir.
 La bataille ne puet faillir
 Ne remenoir an nule guise.
 Mes je sai bien que coardise
 5495 Vos fet ma fille refuser;
 Que einfi cuidiez reüser
 Outreemant de la bataille.
 Mes ce sachiez vos bien sanz faille
 Que conbatre vos i estuet!
 5500 Por rien eschaper ne l'an puet
 Nus chevaliers qui ceanz gife.
 Ce est costume et rante asise
 Qui trop avra longue duree;
 Que ma fille n'iert mariee
 5505 Tant que morz ou conquis les voie.“

5478. Lonor *VGS.* | et de *G.* **79.** dist *S.* | uoel *V.* ruis *A.* **80.** illi *G.* ici *S.* | (part *fehlt*) ne la me *PGAS.* **81.** Mes *GAS.* **82.** Car *GAS.* **83.** Sil lauoit nen feroit ia pire *GAS.* **84. 85** *fehlen PGAS.* **84.** Car cortoise est et *V.* **86.** oi] uoi *P.* **87.** Car *A.* **88.** a per] auez *H* (*ohne Reim*). **89.** Doit auoir] Et ma fille *H.* **90.** Cil qui porra] Qui les porra *GAS(P)*, Se cez poez *H.* | an champ] andeus *GAS(P)*; *P.* Qui andous les porra c. **91.** Çaus qui] Qui ia *PH*, Car ia *GA*, Et ia *S.* **92.** nen *S.* **96.** Que einfi] Q' si *P.*, Q' si *G.*, Queinfi *S.*, Por ce *H.*, Por tant *A.* | uous cuidies *PHGS*, uos uoles *A.* | escufer *PGS*, encufer *A.*, eschaper *H.* **98.** ice *G* (v. *fehlt*); *V.* Sach. ueraïement f. f. **502.** Car cest *V.*, Cheste *P.* **3.** Q' *P.* | maura *GS.* . longue] eu *A.* **4.** Ne *GAS.* **5.** conquis et (ou *AS*) mors *GAS*, conquis andous *P.*

- „Donc m'i covient il tote voie [5498.
 Conbatre maleoit gre mien;
 Mes je m'an loïstiffe mout bien
 Et volantiers, ce vos otroi.
 5510 La bataille, ce poïse moi,
 Feraï quant ne puet remenoir.“
 A tant viennent hideus et noir
 Amedui li fil au netun.
 Et n'an i a nul qui n'et un
 5515 Baston cornu de cornellier,
 Qu'il orent fet aparellier
 De cuivre et puis liiet d'archal.
 Des les espaules contreval
 Furent armé jusqu'as genouz,
 5520 Mes les chlès orent et les vouz
 Defarmez et les james nues
 Qui n'estoient mie menues.
 Et einfi armé com il vindrent
 Escuz reonz an lor mains tindrent,
 5525 Forz et legiers por escremir.
 Li lions comance a fremir
 Tot maintenant que il les voit;
 Qu'il fet mout bien et aparçoit
 Que a ces armes que il tienent
 5530 Conbatre a son seignor se viehent;

5506 (*fehlt P*). Dont *VGA*. | me *GA*, men *S*. **8**. Et *V*, Si men f.
 ie *G*. **9**. la uos b. *G*, ce polste moi *A*, en moïe foi *S*. **10**. ie uos otroi *A*,
 si com ie croi *V*. **11**. quant] que *H*. | nen *S*. **12**. uindrent *GAS*. | hideus]
 chif *P*. **13**. Andui li dul *P*. | au] dun *HS*, dou *G*, a *P*. | nuitun *PS*,
 nuiton *G*, luiton *VA*. **14**. Et] *fehlt H*, Si *P*. | n'an i] ni *PHGAS*. | nul] nul
 daus .il. *H*, nul sol *G*, un seul *S*, celui *PA*. | qui] *fehlt G*. | nait baston *G*.
15. Qui est cornuz *G*. | cornillier *VP*, duré taille *GAS*. **16**. Qui furent *S*, Et
 f. *G*. | fet] sez *H*. | en (a *A*) cornoaïlle *GAS*; *P*: Quil auoit fait encornillier.
17. colure *VG*, cheuure *A*. | p.] bien *VA*. | lie *GAS*. | darcal *AS*. **18**. iufau *G*,
 iufqua *PAS*, iufques *V*. **20**. Et *G*. | chieres *GAS*, uis *V*. | or. *fehlt GAS*. |
 uis touz *GS*, euz tos *A*. **22**. Ont *AS*, Sont *G*. | et *fehlt GAS*. **23**. Et
fehlt GAS. | si defarmez *V*. | c. il] contre lui *G*, tuit ire *AS*. **24**. for les
 (lor *H*) chies *PHS*. **25**. por] a *V*. **26**. Car il *VA*, Si *G*. | fet] *fehlt A*, conoit *G*. |
 mout *fehlt VG*, et *fehlt A*. | aparceuoit *A*. **29**. Et por les *GAS*. | tindrent *A*.
30. Que conb. *A*, Por c. *S*, Ca fon f. conb. | se *fehlt GAS*. | uindrent *A*.

- Si le herice et creste anfanble, [5523.
 De hardemant et d'ire tranble
 Et bat la terre de sa coe
 Et l'a talant que il refcoe
 5535 Son seignor ainz que il l'ocient.
 Et quant il le voient, si dient:
 „Vaffaus, ostez de ceste place
 Le lion, que mal ne nos face!
 Ou vos vos clamez recreant
 5540 Ou autremant, je vos creant,
 Le vos covient an tel leu metre
 Que il ne se puisse antremetre
 De vos eidier ne de nos nuire.
 Seus vos venez o nos desduire!
 5545 Que li lions vos eideroit
 Mout volantiers se il pooit.“
 „Vos meïsmes qui le dotez,“
 Fet mes sire Yvains, „l'an ostez!
 Que mout me plest et mout me siet,
 5550 S'il onques puet, que il vos griet,
 Et mout m'iert bel se il m'aïe.“
 „Par foi“, font il, „ce n'i a mie;
 Que ja aïe n'i avroiz.
 Feites au miauz que vos porroiz
 5555 Toz seus sanz aïe d'autrui!

5531. 32 *fehlen* V. 31. hireche et croist S. 32. De mantalent A.
 33. Si V. 34. Si a G, Et a A, Quil a P, Que talant a H. 36. Et *fehlt*
 GA. | chil PHS. | le *fehlt* VG. | uoient ce G, uientent V. | si li VGAS.
 37. Vaffal V. 38. Vo A, Vostre PHGS. | qui PH. | mal ne f. GS, nous
 manache PH. 39. randez H. | recreans VH. 40. Ou autremant] Quau-
 trement PH, Car a. AS, Ou se ce non G. | je] ce PHG, cel S. | creans V,
 acreanz H(P). 41. couint A. 42. Quil P(-1). | sem S. 43. ne] et HA.
 44. Seul H, Sor I, Se G, Si S, A·A. | uos nos A. | uenlez V(+1),
 uolez G, couient HAS. | a nous PGS, seul A. 45. Car li AS, Vostre V.
 47. meïsmes A. 48. si lostes GAS. 49. Car AS. | 1. mout] il V. | 2. m.]
 si A. 51. Et *fehlt* A. | mout] vor bel G. | m'iert] mest HGS, me P, ert
 a moi A. | bel] *fehlt* A, boen GS, plaist P. | fil A. 52. ce] or P. | a]
 est H. 53. 54. *stellt um* PGAS. 55. Que] *fehlt* A, Car S. | n'i] nen P. |
 aueres A. 54. au] le PGAS, del H. | poez GAS, saurez V. 55. Toz]
 Vos GS.

- Estre devez seus et nos dui. [5548.
 Se li lions iert avuec vos,
 Por ce qu'il se merlast a nos,
 Donc ne seriez vos pas seus.
 5560 Dui seriez contre nos deus,
 Si vos covient, ce vos aï,
 Voſtre lion oſter de ci,
 Mes que bien vos poiſt orandroit.“
 „Ou volez vos“ fet cil, „qu'il ſoit?“
 5565 Ou volez vos que je le mete?“
 Lors li moſtrent une chanbrete,
 Si dient: „Leanz l'ancloez!“
 „Fet iert des que vos le volez.“
 Lors l'i mainne et ſi l'i anferre.
 5570 Et an li va maintenant querre
 Ses armes por armer ſon cors,
 Et ſon cheval li ont tret fors,
 Si li baillent, et il i monte.
 Por lui leidir et feire honte
 5575 Li paſſent li dui champion;
 Qu'aſeüré font del lion
 Qui eſt dedanz la chanbre anclos.
 Des maces li donent granz cos,
 Que petit d'aïe li fet
 5580 Eſcuz ne hiaumes que il et;

5556. Estre devez seus] Solz i deues estre *P*, Vos deuez seus estre *H*,
 I deues estre *S*, I deues entrer *A*, Vos couient estre *G*(—1). | ambdvi *S*.
57—64 *fehlen V*. **57.** est *G*. **58.** ce] tant *P*. | a] o *A*; *G*: Ml't toſt ſe
 mellerait a nos. **58. 59** *stellt um S*. **59.** Dont *P*. | ſ. mie ſ. *S*. **60.** Dui
 ſ. encontre *S*(+1), Ains ſer. d. *A*(+1). **61.** Si *G*. | iel *P*, ie *A* (*fehlt S*). |
 uoſtre merchi *S*. **63.** Mais bien *P*, Et bien *GA*, Encor *S*. | il or. *S*, tot o.
PGA. **64.** vos] *fehlt A*. | cil] il *PGA*. | donc q. *A*. **65** (*fehlt A*). Et
 ou *G*. | volez vos] uos pleſt il *HS*. | iel *G*. **67.** Et *A*, Il *P*. | li dient *G*. |
 laiens le metes *P*, la le metez *G*, que leanz le mete *A*. **68.** F. eſt *G*, Or
 ſoit *V*, Volentiers *S*. | puis *AS*. | vos *fehlt S*. | comandez *G*. **69.** met *V*. |
 et cil *G*, et ſi *A*, ſi *S*. | lenferre *GA*(—1). **70.** Et lan *G*, Et cil *V*. | fet *GAS*.
73. Si *H*. | liurent *S*, amainnent *A* (i *fehlt*). **76.** Qui aſſeur font *AS, G* (ſ. a.).
77. Car d. la c. ert *S*, Q. en la c. eſtoit *G*. **78.** De mace *A*. | granz] *tex H*.
79. Si que *AS*. | petite *PA*, poi *S*. | aie *PA*. | lor *V*, i *A*. **80.** haubers *VS*,
 arme *A*.

- Car quant for le hiaume l'ataignent, [5573.
 Trestot li anbuignent et fraingnent.
 Et li escuz peçoie et font
 Come glace; teus cos i font
 5585 Que ses poinz i puet an boter.
 Mout font andui a redoter.
 Et il, que fet des deus maufez?
 De honte et de crieme eschaufez
 Se defant de tote sa force.
 5590 Mout l'esvertue et mout l'efforce
 De doner granz cos et pefanz.
 N'ont pas failli a ses pefanz;
 Qu'il lor rant lor bonté a doble.
 Or a le cuer dolant et troble
 5595 Li lions qui est an la chanbre;
 Que de la grant bonté li manbre,
 Que cil li fist par sa franchise,
 Qui ja avroit de son servise
 Et de l'aïe grant mestier.
 5600 Ja li randroit au grant festier
 Et au grant mui ceste bonté,
 Ja n'i avroit rien mesconté
 S'il pooit issir de leanz.
 Mout va reverchant de toz sanz,
 5605 Ne ne voit par ou il l'an aille.

5581. 82 *fehlen V.* **81.** for le] an son *HAS*; *G*: Et quant son h. li at.
82. Tot *H*. | enbrument *G*, anbarrent *HAS*. | anfreignent *H*. **83.** Et son *A*,
 Que ses *V*. | escu peçoier f. *A*. **84.** glace] clage *S*, haubers *V*. | tros *HS*.
85. 86 *fehlen V.* **85.** son poing *H*. | len *G*. **86.** andui] lor cop *H*.
87. des] de *P*, as *V*. **88.** De duel *GA*. | dire *G*(-1), *AS* (est esc.). **89.** Si
 se *GS*. | a ml't grant f. *GS*, deuant une porte *V*. **90.** Si *V*. | ml't *fehlt*
V(-1). | senforce *A*. **91.** nuisans *A*. **92.** Ne faillent pas *P*, Ne f. mie *GAS*. |
 a ses] alors *P*. **93.** Que il *G*. | lor rant] lorent *P*. | la bonte *H*, la monte *S*,
 a m. *A*, et m. *G*. | au *V*, et *G*, et a *A*, et le *S*. **94.** Ml't *GAS*. | ot *S*. |
 le] son *PH*. | et triste *G*. | tourble *VAS*. **95.** la] fa *P*. **96.** Car *A*. | la b.
 li rem. *GAS*. **97.** f. de son seruisse *A*. **98.** Que *PS*. | ja] il *P*; *A*: Que il
 eut ia de sa franchise. **600.** Il *G*. | rendra *S*, rendist *GA*. | au] a *P*. **1.** Ou
GA. | au] a *PA*. | ml't grant *A*(+1). **2.** Que *A*. | eust *GA* (r. *fehlt*, -1).
3. poist *GA*. **4.** resgardant *VA*. | en uoz f. *V*, par leanz *G*. **5.** Mes *VA*. |
 fet *G*. | l'an *fehlt S*(-1).

Christian von Troyes II. Yvain.

- Bien ot les cos de la bataille [5598.
 Qui perilleuse est et vilainne,
 Et por ce si grant duel demainne
 Qu'il efrage vis et forfane.
 5610 Tant va cerchant que il asane
 Au suel qui porrissoit soz terre,
 S'i grate tant qu'il l'i anferre
 Et fiche jusque pres des rains.
 Et ja estoit mes sire Yvains
 5615 Mout traveilliez et mout suanz;
 Car il trovoit les deus truanz
 Forz et felons et adurez.
 Mout i avoit cos andurez
 Et randuz tant com il plus pot,
 5620 Ne de rien grevez ne les ot;
 Que trop savoient d'escremie,
 Et lor escu n'estoient mie
 Tel que rien an ostaft espee,
 Tant fust tranchanz et aceree.
 5625 Et por ce se pooit mout fort
 Mes sire Yvains doter de mort.
 Mes adés tant se contretint
 Que li lions outre l'an vint,
 Tant ot defoz le suel graté.
 5630 S'or ne font li felon maté,
 Donc ne le feront il ja mes;
 Car au lion triues ne pes

5608. Et oit *V.* 7. ert *V.* 9. efrage] anrage *HG.* 10. T. v. regardent *A.* reuerchant *PG.* Et si ua tant *V.* | quil *PGA.* 11. fuil *H.* soil *P.* fueil *G.* foeil *V.* feul *A.* | issait *A.* estoit *S.* | for *G.* defous *AS.* pres *PHG.* 12. Et (gr. *fehlt*) tant *H.* Tant i grate *G.* (garde *A.*) il grata *S.* | que il senferre *A.* quil larache et defferre *H.* 13. pres iusque a *S.* 14. Car *V.* (*fehlt S*—1). 16. Que *PG.* Et *H.* | ml't *PHGS.* | troua *GA.* | truanz] iaianz *HGAS.* 17. endurez *G.* 18. M. av. ia *GAS.* 19. rendu t. quil onques *A.* 20. Nonques *G.* | de r.] encor *V.* | greue *S.* greuer *A.* blechies *PH.* | nes *G.* | pot *A.* 21. Car *AS.* | seurent de lef. *S.* 22. escuz *V.* 23. Tels *VGA.* 24. ne *H.* ni *S.* | aduree *S.* ailee *P.* 25. Por che si se *PH.* | cremoit *S.* 26. dauoir le mort *S.* 27. M. tout ades se *S.* | contretient *A.* 28. Tant que *A.* (l'an *fehlt*). | paruint *G.* 29. Qui t. *A.* | de *G.* (—1), for *S.* 30. gloton *H.* lion *A.* 31. Dont *V.* Donques *P.* | nel *S.* | ja] *fehlt P.* 32. triue *PG.* *fehlt H.* | ne] ne panront *H.*

- N'avront tant come vis les fache. [5625.
 L'un an aert et si le fache
 5635 Par terre auffi com un ploton.
 Or font effreé li gloton,
 Si n'a home an·tote la place,
 Qui an son cuer joie n'an face;
 Que cil n'an relevera ja,
 5640 Que li lions aterré a,
 Se li autre ne l'i secort.
 Por lui eidier cele part cort
 Et por lui meismes defandre,
 Qu'a lui l'alast li lions prandre
 5645 Lués qu'il avroit celui ocis
 Que il avoit par terre mis;
 Et si ravoit plus grant peor
 Del lion que de son feignor.
 Mes or iert mes fire Yvains fos,
 5650 Des qu'il li a torné le dos
 Et voit le col nu a delivre,
 Se longuemant le leisse vivre;
 Car mout l'an est bien avenu.
 La teste nue et le col nu
 5655 Li a li gloz abandoné,
 Et cil li a tel cop doné
 Que la teste del bu li ret
 Si foavet que mot n'an fet.
 Et maintenant a terre vient
 5660 Por l'autre que li lions tient,
 Que rescorre et tolir li viaut.

5633. Ne n'a. *H.* | il tant *PGAS.* | con *HG,* que *PAS.* **34.** Un *G.* | si errache *V.* **35.** Par] *A P.* | einfi *V.* | plunion *V,* moston *H,* mouton *GA,* monton *S.* **36.** efmaiet *A.* **37.** Mes *P,* Et *GAS,* Nil *H.* **38.** Q. a *S,* Qua son pooir *A.* | ne *V.* **39.** Car *PA,* Et *HS.* | ne *PHA.* **40.** Qui *S.* | li lionos *G.* **41.** li] le *HAS.* **43—48** *fehlen V.* **43.** secorre *H.* **44.** Qu'a] Sor *G.* | ne lefi *H.* | corre *H.* **45.** Lues] Des *GA,* Quant il *H.* | avroit] eust *GAS,* aura *H.* **47.** ravoit] auoit *HGAS.* | plus grant] graignor *HA.* **49.** Des *H,* *fehlt GAS.* | est *PHS.* | ia mes *AS,* ml't me *G.* | fos *V,* for *G.* **51.** Et il *G* (nu *fehlt).* | a] et *H.* **53.** Car] Que *HG,* Or *A.* | m. li est *PGS,* li est m. *A.* **56.** il *PHA.* **57.** bus *P.* **58.** souef *S*(—1), —**59.** a lautre v. *A.* **60.** A celui *A.* **61.** Car *V.*

- Por neant est que si se diaut, [5654-
 Que mires a tans n'i vandra.
 An son venir si le navra
 5665 Li lions qui si fu iriez,
 Que leidemant fu anpiriez.
 Et tote voie arriers le bote,
 Si voit que il li avoit tote
 L'espaule fors de son leu treite.
 5670 Por lui de rien ne se desheite,
 Car ses bastons li est cheüz.
 Et cil gift pres come feüz,
 Qu'il ne se crolle ne ne muet;
 Mes tant i a que parler puet,
 5675 Et dit si com il li puet dire:
 „Ostez vostre lion, biaux sire,
 Se vos plest, que plus ne m'adoist!
 Que des or mes feire vos loist
 De moi tot quanque buen vos iert.
 5680 Et qui merci prie et requiert,
 N'i doit faillir puis qu'il la rueve,
 Se home sanz pitié ne trueve.
 Et je ne me defandrai plus,
 Ne ja ne releverai sus

5662. Mes pour *PHGAS*. | que] car *PA*. | si] tant *PHS*, trop *GA*.
63. Que] Car *S*, James *H*. | mire *PH*, nuls *V*, .Y. *S*. | a tans] mestier *A*. |
 ne *S*, ia ni *V*, mais ni *P*. | ara *PHA*. **64.** A *G*, Quen *PH*. **65.** si fu] si uint *P*,
 ml't v. *H*, tant fu *S*, t. est *G*. **66.** Et *S*. | malement est *V*. **67.** totes u? *V*(+1);
GAS: Mesfire .Y. ar. (avant *S*) le b. **68.** Et *PG*. | que il lav. ia route *GS*,
 quil li a. defrote *A*. **69.** L'espaule destre *P*, L'e. et toute *GAS*. | du bus
 (bu *G*) traite *PGAS*. **70.** Que celui *G*, Del iaiant *AS*. | de r.] point *GAS*.
71. Que *PHG*. | li *G*. **72.** Et cil] Et *V*, A terre *GAS*. | gift] ciet *A*. | pres]
fehlt VGAS. | come feuz] come sauz *G*, come serus *P*, comme .i. feus *A*,
 tous estendus *S*, toz marriz et confuz *V*. **73.** Que *G*, Si *V*. | se vor m. *V*. |
 craulle *P*. **74.** i] *fehlt P* (que bien). **75.** dist *HGAS*. | li] le *P*, *fehlt G*. |
 pot *HAS*, pooit *G*. **77.** Sil uos plaist *P*, Je uos pri *G*, Defour moi *S*. | ni *S*. |
 madoiait *A*(+1). **78.** Que de desor *P* (mes *fehlt*), Vostre lyons que *G*, Car
 biaux sire *A* (loiait), Car sil uous plaist *S*. | f.] il *G*. **79.** De moi *fehlt G*,
 ot *A*. | ce que *H*, faire quanque *G*. | iert] en iert *G*. **80.** Et] *fehlt G*, Cil *P*,
 Mais *S*. | crie *GAS*. | merci quiert *G*. **81.** Ne *GA*. | puis qu'il] quant il
GAS, cil qui *PH*. **83.** Ne *VA*. | je] si *GS*. | dessent or *GAS*. **84.** ia mais
 ne *A*, ia men *S*(-1), ia ne me *G,P*(+1). | leuerai *GAS*.

- 5685 De ci por force que je aie, [5677.
 Si me met an vostre menaie."
 „Di donc“ fet il, „se tu otroies
 Que vaincuz et recreanz foies?“
 „Sire“, fet il, „il i pert bien,
 5690 „Veincuz fui maleoit gre mien
 Et recreanz, ce vos otroi.“
 „Donc n’as tu mes garde de moi,
 Et mes lions te rafeüre.“
 Tantoft viennent grant aleüre
 5695 Totes les janz environ lui
 Et li sire et la dame andui,
 Si li font joie et si l’acolent
 Et de lor fille l’aparolent,
 Si li dient: „Or feroiz vos
 5700 Dameifiaus et sire de nos,
 Et nostre fille iert vostre dame;
 Car nos la vos donons a fame.“
 „Et je“, fet il, „la vos redoing.
 Qui l’a, si l’et! je n’an ai foing,
 5705 Si nel di je pas por desdaing.
 Ne vos poist se je ne la praing;
 Que je ne puis ne je ne doi.
 Mes, l’il vos plest, delivrez moi
 Les cheitives que vos avez!

5685. por force] pour che *PGS*, mais *A.* | que je] que mestier *P*, que merchi nen *A*, que m. *G*, m. nen *S.* | naie *G.* **86.** Et si *S*, Tot *A*, Dou tout *G.* | me met] fui *G.* | uo *S.* **87.** Or me di *V* (f. il *fehlt*). | cil *HA.* | fe] que *PGAS.* **89** (*fehlt G.*). **90.** Que u. *VAS*(+1). | ie maloit *P.* **91.** ce] ie *S*, iel *P.* **92.** Dont *VA*, Donques *P.* | mes] plus *A*, or *S*, *fehlt P.* **94.** A tant *A.* | uinrent *S*, sen uient *G.* **95.** **96** *stellt um V.* **95.** Tote la gent *G.* **96.** Et li] Li *VGAS.* | fires *VP*(+1), *AS.* | ambedui *V*, il dui *P*, avec lui *G*, o l. *A.* **97.** **98** *fehlen A.* **97.** Li font grant ioie *HS*, Si le besent *V.* **98.** li par. *H.* **700.** Sires et d. *VG.* 1. ma f. ert la *V.* 2. Que *V*, Et *G.* | donrons *HA.* 4. l’a] lait *V*, uialt *HS.* | si soit (*so*) *G.* | ruis point *A.* 5. 6 *fehlen V.* 5. Et si *A*, Sel *S.* | ne *S*, nen *PH*, ne le *A.* | je pas] *fehlt A.* | ie riens *PH*, mie *S.* 6. Se (Sil *S*) uous plaist *PGS*, Biaux sire *A.* | fe] que *Gas.* 7. Q.] *fehlt S*, Mes *G.* | je ne] ie ne le *S*, prendre ne la *V.* | ueil *A.* | ne si ne d. *A.*, ne ne d. *S*(+1), ne d. *V.* 8. l’il] se *PG.* 9. Les puceles *G.*

- 5710 Li termes est, bien le savez, [5702.
 Qu'eles l'an doivent aler quites."
 „Vours est“, fet il, „ce que vos dites,
 Et je les vos rant et aquit;
 Qu'il n'i a mes nul contredit.
- 5715 Mes prenez, si feroiz savoir,
 Ma fille a trestot mon avoir,
 Qui est mout bele et jante et sage!
 Ja mes si riche mariage
 N'avroiz se vos cestui n'avez.“
- 5720 „Sire“, fet il, „vos ne savez
 Mon effoïne ne mon afeire,
 Ne je ne le vos os retreire.
 Mes ce sachiez, quant je refus
 Ce que ne refuseroit nus
- 5725 Qui deüst son cuer et l'antante
 Metre an pucele bele et jante,
 Que volantiers la receüsse
 Se je poïsse ne deüsse
 Cesti ne autre recevoir. [5722.
- 5730 Mes je ne puis, sachiez de voir, [5721.
 Si m'an leïssiez aler a tant!
 Que la dameïsele m'atant,
 Qui avuec moi est ça venue.
 Conpaignie m'i a tenue
- 5735 Et je la revuel li tenir,
 Que que il m'an doie avenir.“

5711. raler *V.* 13. *P.*: Et ies uous rent sans contredit. 14. Qu'il]
 Car *V.* | point de c. *A.*; *P.*: Et trestoutes les uous aquit. 16. a] o *VS.*, et
PA. | ml't grant a. *V.*(—1). 17. Qui] Q'le *G.*, Ele *A.* | mout] *fehlt V.* | bele] *fehlt*
S. | et jante] gentils *V.*, et riche *HG.*, et cortoise *S.* 18. *S.*: James en si
 boin m. *S.*; *A.*: Si est de ml't gentil parage. 19. se c. ne nauez *G.*; *A.*: Ja-
 mais uoir tel dame naures. 21. Ma besoigne *V.* 22. ie nel uueil or pas r. *G.*
 23. M. bien sachiez *GA.*, Mes ie sai bien *H.*, Et quant uceez *V.* | quant] que
VHGAS. 25. et] ne *PA.* 27—30 *fehlen V.* 27. Ml't uolentir sel *A.*
 29. 30 *umgestellt H.* 29. Ceste *GAS.* 30. Je ne p. ce *PH.*; *A.*: Ce f.
 uos trestot de voir. 31. Mes l. men *V.* | aler] ester *S.*, em pais *PHG.*
 32. Car *GAS.* 33. est *nach Q.* *GAS.* 34. Et c. ma *VA.* 35. la] la
 li *G.*, li *A.* | li] *fehlt G.*, bien *A.* 36. me *A.*

- „Volez, biaux sire? Et vos comant? [5729.
 Ja mes, se je ne le comant
 Et mes consauz ne le m'apporte,
 5740 Ne vos iert overte ma porte;
 Ainz remandroiz an ma prison.
 Orguel feites et mesprison
 Quant je vos pri que vos preigniez
 Ma fille, et vos la desdeigniez.“
 5745 „Desdaing, sire? Non faz, par m'ame!
 Mes je ne puis espofer fame
 Ne remenoir por nule painne.
 La dameisele qui m'an maine
 Siurai; qu'autremant ne puet estre.
 5750 Mes, l'il vos plest, de ma main destre
 Vos plevirai, si me creez,
 Qu'einsi con vos or me veez
 Revandrai se je onques puis,
 Et prandrai vostre fille puis [5746.
 5755 Et ferai quanque buen vos iert.“
 „Dahet“, fet il, „qui vos an quiert [5747.
 Ne foi ne ploige ne creante!
 Se ma fille vos atalante, [5749.
 Vos revandroiz hastivemant. [5751.
 5760 Ja por foi ne por seiremant,
 Ce cuit, ne revandroiz plus tost.

5737. et] *fehlt* S, or V (couanz). 38. se je ne le] se iel ne uous P, nul ior fel ne S. | comanz V. 39. ne uos ap. V. 40 (*fehlt* P). la p. GA. 41. A. uos retendrai en p. V. 42. dites V. | mesproison S. 44. uos ne la deig. A, G (la *fehlt*, —1). 45. Ne deig G. | nel H, si G. 47. Ne demorer GA. 48. mamaine S, ml't maimme H. 49. car il ne puet autre c. A. 50. Mes] *fehlt* A (Se il, S(—1). | l'il vos plest] ie uous iur P. 51. Vos plevirai] Et uous pleuis P. | men PHS. 52. Que si P, Que einsi V, Si GS. | ore GS, *fehlt* V. 53. Reuanrai ca se H. | je onques] ionques H, onques S. 54. Si A. | pr.] vor puis S. 55 (*fehlt* H). Quel que ore que bon P, Quele hore que il (qui S—1) boen GAS. 56. Dehais fait il P, Dahe ait f. il G, Dehait donques A, Et d. S, Et maudehet V. | vos an] uos G, mius uos AS, el uos H. | requiert S. 57. Ne qui foi ne ploige an requiert H, *der nach* 58 *interpoliert*: Receuez la por bele et gente. 60. Ne GS. | par .. par V. 61. Je cuit ne P, Ne cuit que GA, Ne S. | reuenries ia S, reuignies A, uenissiez G, uendries P.

- Or alez! Que je vos an oft [5754.
 Toz creantes et toz covanz.
 Se vos retaingne pluic ou vanz
 5765 Ou fins neanz, ne me chaut il.
 Je n'ai pas ma fille si vil
 Que je par force la vos doingne.
 Or alez an vostre befoingne!
 Que tot autant, se vos venez,
 5770 M'an est con se vos demorez."
 A tant mes sire Yvains l'an torne,
 Que el chafstel plus ne sejourne,
 Et l'an a devant lui menees
 Les cheitives desprifonees
 5775 Que li sire li a bailliees
 Povres et mal apareilliees;
 Mes or font riches, ce lor sanble.
 Fors del chafstel totes anfanble
 Devant lui deus et deus l'an issent.
 5780 Je ne cuit pas qu'eles feissent
 Tel joie com eles li font
 De celui qui fist tot le mont,
 S'il fust venuz de ciel an terre.
 Merci et pes li vont requerre

5762. car *AS*. **63.** Trestoz *II*. | creantes] creans *S*(—1), ploiges *H*. | covanz] creanz *II*. **64** (*fehlt P*). Si *VS*, Et si *G*. | retenoit *A*, tieigne et *G*. | et *HG*. *Danach interpoliren GAS*: a) Et (Laide *A*) tempeste (tempietes *S*) et granz (grant *S*) orages (orage *AS*). b) Se uos nen auez boen corage. c) Et (*fehlt A*) grant couoitie (couuoitier *S*, conuoitisse *A*) ne men chaut. d) *G*: Biaux douz amis se dex me faut = *AS*: Car (*fehlt A*) foi que (q. ie *A*) doi a dieu le haut. **65.** Ou fins neanz] Sil (Se *A*) est (nest *A*) neanz (noauz *G*) *GAS*, Ou gelee *V*, Ou uous uoles *P*. **66.** Nai mie *P*, Ne tieng pas *S*. | en por uil *A*; *II*: Ja ma f. naurai si u. **67.** je] ia *P*. | par] a *AS*. **69.** Car *GA*. | aut. mest se v. *V*. | uenez *VPAA*. **70.** remenez] demoures *A*; *V*: Come se uos en demorez. **71.** Tantoft *PH*. **72.** Qui el *II*, Enz el *GS*, Del c. que *A* (ni). **73.** Ains en a *S*. | auoec foi *H*. **74.** Les puceles *VA*. **75.** Et *HGS*. | ot *V*. **78** (*fehlt S*). Et des dames *G*. **79.** d. lui *vor* l'an *G*. | en iss. *V*, les mainne *A*, *der danach interpolirt*: Or sunt getees fors de paine. Quant eles del prael fen issent. **80.** Ne ne *HS*, Ne ie ne *P* (p. *fehlt*), Ne *GA*. | cuidiez *G*, cuident *A*. **81.** Tele *A*, Si grant *G*. | eles (li *fehlt*) *GS*, de ce lui *A*. **82.** De] *A H*, Au *S*, Por *GA*. | seignor *S*. **83—98** *fehlen V*. **83.** venuz] *vor* an *P*, *fehlt G*(—2). | dou *GAS*. | an] a *AS*. **84.** P. et m. *G*. | font *G*, uindrent *H*. | querre *H*.

- 5785 Totes les janz qui dit li orent [5777.
 Tant de honte com il plus porent,
 Si le vont einfi convoiant;
 Et il dit qu'il n'an set neant.
 „Je ne fai,“ fet il, „que vos dites,
 5790 Et si vos an claim trestoz quites;
 Qu'onques chose que j'a mal taigne
 Ne deïstes, don moi sovaingne.“
 Cil font mout lié de ce qu'il öent
 Et fa corteifie mout loent,
 5795 Si le comandent a Deu tuit
 Quant grant piece l'orent conduit.
 Et les dameiseles li ront
 Congié demandé, si l'an vont.
 Au partir totes li anclinent
 5800 Et si li orent et destinent
 Que Deus li doint joie et santé
 Et venir a sa volanté
 An quelque leu qu'il onques aut.
 Et cil respont que Deus les faut,
 5805 Cui la demore mout enuie.
 „Alez!“ fet il. „Deus vos conduie
 An voz pais fainnes et licees!“
 Maintenant se font avoïices,
 Si l'an vont grant joie menant;
 5810 Et mes sire Yvains maintenant
 De l'autre part se rachemine.
 D'errer a grant esloit ne fine
 Trestoz les jorz de la semaine

5785. Trestotes l. g. qui loirent *G.* **86.** quil onques porent *A.* come il li firent *G.* **87.** Quil . . . iissi *G.* **88.** Mes *H.* **89.** Ne f. uoir *G.* **90.** Si *G.* Car ie *A.* | ic toz *PH.* ie trestoz *G.* **91.** qui *GS.* dont *A.* | j'a] ien *H.* ie *A.* a *GS.* ie a *P*(+1). **92.** me *P.* **94.** reloent *GAS.* **95.** Or *H.* **96.** Que *H.* **97.** ont *P.* **99.** departir t. lencl. *VA.* | enclinerent *S*(+1). **800.** leforent *S.* laorent *G.* | destinent *S*(+1). **1.** damedex *V.* | donast *S*(+1). | d. fante *V.* **2.** fa fauucte *P.* **3.** quelque] quel *S.* conques *A.* quel cumques *P.* | que il *PS.* | onques *fehlt P.* | soit *G.* **4.** il *AS.* | leur r. *S*(+1), lor dit *V.* lor dist *A.* | (que) d. li oïstroit *G.* **5.** Car *AS.* | li demorers *A.* | m.] li *AS.* **7.** uo *A.* | fauues *P.* **8.** auanciees *AS.* **9.** faifant *A.*

- [5806.]
- Si con la pucele l'an mainne,
 5815 Qui la voie mout bien favoit
 Et le recet ou ele avoit
 Leiffiee la deferitee
 Desheitiee et desconfortee.
 Mes quant ele oï la novele
 5820 De la venue a la pucele
 Et del chevalier au lion,
 Ne fu joie se cele non,
 Que ele an ot dedanz son cuer;
 Car or cuide ele que sa fuer
 5825 De son heritage li lest
 Une partie se li plest.
 Malade ot geü longuemant
 La pucele et novelemant
 Estoit de son mal relevee,
 5830 Qui duremant l'avoit grevec
 Si que bien paroît a sa chiere.
 A l'ancontre tote premiere
 Lor est alée sanz demore,
 Si les salue et enore
 5835 De quanque ele set et puet.
 De la joie parler n'estuet,
 Qui fu la nuit a l'ostel feite.
 Ja parole n'an iert retreite;
 Que trop i avroit a conter.
 5840 Tot vos trespas jusqu'au monter
 De l'andemain qu'il s'an partirent.

5814. Si con] La u *A.* | l'an] le *PG.* 16. Vers le chastel *V.* 17. desconfortee *A.* 18. desfiretee *A.* 19. lues quel *V.* | il *S.* 20. launture *S.* 21. 22 *umgestellt A.* 22. cele] de li *V.* 23. cele *A.* 24. Qor pense ele bien *V.* 26. se] fil *P.* | lui *V.* 27. La dame *G.* | ot este *A.* 28. et *fehlt GA.* 30. longuemant *GAS.* 31. quil *G.* | bien] *nach* par. *G.* | paroît] parut *PAS.* 33. Lors *S.* Li *HA.* | uenue *VA.* 34. Et si *AS.* | le *HA.* | et] et si *H.* et les *P.* | lenore *H.* 35. quanques ele *P.* trestout quanque ele *S.* quanquele onques *H.* quanques onques *A.* | set et] set ne *H.* sot ne *P.* faire *A.* *fehlt S.* 36. ne puet *A.* 37. fu] *vor* a *HGA.* | nuit] *fehlt A.* | a l'ostel] *nach* Qui *S.* a ostel *V.* a son ostel *A.* 38. Niert ia ci p. r. *G.* 39. Qar *GA.* 41. Des *G.* A *AS.* *fehlt H.* | que il *H.* que *V.*

- Puis errerent tant que il virent [5834.
 Le chafstel ou li rois Artus
 Ot sejorné quinzainne ou plus.
 5845 Et la dameisele i estoit
 Qui fa seror deferitoit;
 Qu'ele avoit puis mout pres tenue
 La cort, l'atandoit la venue
 Sa seror qui vient et aproche.
 5850 Mes mout petit au cuer li toche;
 Qu'ele cuide qu'ele ne truiffe
 Nul chevalier qui sofir puisse
 Mon seignor Gauvain an estor.
 Ne il n'i avoit mes qu'un jor
 5855 De la quarantainne a venir.
 L'eritage sole a tenir
 Eüst defrefnié quitemant
 Par reison et par jugement
 Se cil seus jorz fust trespassez.
 5860 Mes plus i a a feire assez
 Qu'ele ne cuide ne ne croit.
 An un ostel bas et estroit
 Fors del chafstel cele nuit jurent
 Ou nules janz ne les conurent;
 5865 Car se il el chafstel geüssent,
 Totes les janz les coneüssent,
 Et de ce n'avoient il soing.
 L'andemain a mout grant befoing
 A l'aube aparissant l'an issent,

5842. Puis ont erre tant *P*, Tant ceuauchierent *A*. | uinrent *S*.
 43. Les *A*, .i. *HS*. 44. demore *H*. | et *V*. 47. Que ele *V*. | puis mout
 pres] ml't pres *V*, pres la cort *HAS*, puis fa c. *G*. 48. La cort] Mes
 pres *G*, ml't pres *S*, Puis fi *H*, Quele ot *A*. | atendoit *HGS*, attendu *A*.
 49. fuer *GA*. | qui tost *A*. | et fi *G*. 50. M. p. a son c. *G*. 51. Car
 bien *S*. | ne cuide *PGA*. | quele] que len *HGA*. | ne] *fehlt PGA*. 53. lestor *V*.
 54. Nil ni *H*, Ni *S*. | m. *fehlt H*. | que .i. seul *HS*. 55. quinzainne *HA*. |
 auenir *A*, paruenir *H*. 56. seul a *V*, quidoit *S*; *H*: La quele tot sanz
 mentir. 57. Desfr. leuft *S*. 60. puis i ot *A*. 62—67 *fehlen V*. 62. A
 lostel qui nert mie e. *A*. 63. illuques uinrent *A*. 64. nule gent *G*. | ne les]
 nes *P*, ne le *A*, ne *G*. | reconnurent *PG*. 67. Mais *A*. | de riens el norent *S*.
 68 (*fehlt P*). A lendemain que nuls nes uoit *V*; Fors de lostel a gr. *H*.

- 5870 Si se reponent et tapissent [5862.
Tant que li jorz fu clers et granz.
JORZ avoit passez, ne sai quanz,
Que mes sire Gauvains l'estoit
Destornez si qu'an ne savoit
5875 A cort de lui nule novele
Fors que solemant la pucele,
Por cui il se devoit conbatre.
Pres a trois liues ou a quatre
S'estoit de la cort destornez
5880 Et vint a cort si atornez
Que reconoistre ne le porent
Cil qui a toz jorz veü l'orent
As armes que il aporta.
La dameifele qui tort a
5885 Vers sa feror tot an apert
Veant toz l'a a cort ofert,
Que par lui desfrenier voudroit
La querele ou ele n'a droit,
Et dit au roi: „Sire, ore passe.
5890 Jusqu'a po sera none basse
Et li derriens jorz est hui.
Si veez bien, comant je sui
Garnie a mon droit maintenir.
Voir, se ma suer deüst venir,
5895 N'i eüst mes que demorer.
Deu an puisse je aorer,
Quant ele ne vient ne repeire.

5871. fu biax *HA.* 72. J. i ot *A.* J. orent este *G.* 73. Et *G.*
74. Herbergiez *H.* | (si *fehlt*) que len *V.* 75. De l. a c. *H.* 77. uoloit *HS.*
78. Prest *A.* 79. trestournes *PH.* 80. Puis uint au ior *A.* 81. Q. retor-
nerent *A* (*so*). 82. Icil *G.* | a] *fehlt* *P*(-1), *HGA.* | coneu *HA.* 83. Des *G.*
85. trop *PHA.* | an apert] desapert *H.* 86. toz] toute *G* (a *fehlt*). | la] li *P.* |
cort] cor *H.* 87. par li *S.* por li *A.* 89. Et] Si *P.* | dist *PG.* | heure *V.*
90. Il sera ia la *V.* 91. deefrains *P.* daariens *G.* daerrains *VA.* | iert *H.*
92. Or uoit an bien *H.* | que ie me sui *GAS.* 93. Or me couient *H.* | de
mon droit tenir *G.* de m. ior t. *AS.* 94. Voir] *fehlt* *PHAS.* Et *G.* | i deust
AS. | reuenir *PH.* 95. Ele neust *V.* | m.] *fehlt* *V.* plus *A.* 96. Mes deu
p. *V.* 97. Que *V.* | el *PHG.* | ne ne *PHG.*

- Bien i pert que miauz ne puet feire, [5890.
 Si f'est por neant traveilliee.
 5900 Et j'ai esté apareilliee
 Toz les jorz jufqu'au derriien
 A defrefnier ce qui est mien.
 Tot ai defrefnié sanz bataille,
 S'est or bien droiz que je m'an aille
 5905 Tenir mon heritage an pes;
 Que n'an respondroie ja mes
 A ma feror tant con je vive,
 Si vivra dolante et cheitive."
 Et li rois qui mout bien favoit
 5910 Que la pucele tort avoit
 Vers fa feror trop defleal
 Li dit: „Amie, an cort real
 Doit an atandre par ma foi
 Tant con la justife le roi
 5915 Siet et atant por droiturier.
 N'i a rien del corjon ploier;
 Qu'ancor vandra trestot a tans
 Vostre suer si come je pans."
 Ainz que li rois eüst bien dit,
 5920 Le chevalier au lion vit
 Et la pucele delez lui.
 Seul a seul venoient andui,

5898. Bien pert *A*, Or uoi bien *V*. | quele ne p. mal f. *A*. **99.** f'est] sui *H*. **900.** Et ie me sui *A*. 1. Trestoz *G*. | darrien *G*, deerrain *VS*, deef-rain *P*, daerain *A*. **2.** Au darrenier *G*. | que ie clain *AS*. **3.** Tote . . la b. *G*. **4.** Si est bien *VAS*, Sest or mais *P*, Sest desormes *G* (je *fehlt*). | me raille *P*. **5.** Dedenz *GAS*, En *P*(—1). | herbergage *A*. | a *S*. **6.** Que ie *PH*, Car ie *GAS*, Si *V*. | ne *PAS*. | respondre *G*. | ia] *fehlt PHAS*. **7.** tant que joj uiue *A*, pour riens qui uiue *P*. **8.** v.] remanra *A*, soit *V*(—1). | lasse et *A*. *Nach* **9** *interpolirt G*: Por ce que ele se tenoit. 11. trop] et *S*, ml't *A*. **12.** dist *PG*. | mamie *P*, ma suer *V*. | an] a *HAS*. **13.** len *VA*. **14.** que *S*. | li iugeor *AS*. **15.** Jugent por le *AS*. | droiturier] droit tenir *VG*, droit atenir *S*, d. auenir *A*. **16.** del] de *P*; *VGS*: Encor est li iors a uenir; *A*: Encor a del ior a uenir. **17.** Quancor] Encor *VGAS*. | uendroit *V*. | si com ie pens *PG*. **18.** Vostre seror *VPGS*, Vo suer *A*. | enfi *A*, ci fi *H*. | com *VS*; *PG*: . . trestout a tans. **19.** Tantost *A*. | ot *A*. | bien] ce *PHA*. **21.** ouoe-ques lui *V*. **22.** andui] il dui *P*.

- Que del lion anblé se furent;
 Si fu remés la ou il jurent.
- 5925 **L**I rois la pucele a veüe,
 Si ne l'a pas mesconeüe,
 Et mout li plot et abeli
 Quant il la vit; car devers li
 De la querele se tenoit
- 5930 Por ce que au droit antandoit.
 De la joie que il an ot
 Li dist au plus toft que il pot:
 „Or avant, bele! Deus vos faut!“
 Quant l'autre l'ot, tote tressaut,
- 5935 Si se trestorne, si la voit
 Et le chevalier qu'ele avoit
 Amené por son droit conquerre,
 Si devint plus noire que terre.
 Mout fu bien de toz apelee
- 5940 La pucele et ele est alee
 Devant le roi la ou il fist.
 Quant devant lui fu, si li dist:
 „Deus faut le roi et sa mesniee!
 Rois, l'or puet estre defresniee
- 5945 Ma droiture ne ma querele
 Par un chevalier, donc l'iert ele
 Par cestui, la foe merci,
 Qui m'a seüe anjusque ci;
 S'eüst il aillors mout a feire,

5923. Car *PGAS*. 24. Et .. dont il uinrent *A*. 26. desconeue *PGA*.
 27—30 *fehlen V*. 27. plest *G*. | embeli *GAS*. 28. uit] uoit *PGS*. | car]
 que *H*. 29. tenoit] pandoit *H*. 30. q. ele se tenoit *G*; *AS*: Et quant il le
 pucele uoit. 31. ele *G*. 32. dit *V*. | bel que *V*. 34. Q. cele *H*. | toute
 en *PH*. 35. Ele trestorne *P*, Lor se retorne *A*, Et si se torne *H*. 37. por]
 a *PH*. 38. Sen *V*; *GS*: Quele auoit cerchie par la terre, *A*: Cerkie en
 auoit mainte terre. 39. fu *fehlt S*. | bel *PGAS*. | et de *S*. | de toz] dou
 roi *GA*. 40. et ele] sen *V*, puis *A*. | leuee *G*. 41. 43 *zusammengesogen*
P in: Deuant le roy et sa maisnie. 41. le uit *H*, el salist *G* (la *fehlt*).
 42 (*fehlt P*). d. l. uint *AS*, fu d. l. *H*. | dit *H*. 43 *P s. nach* 40. 44. se *S*.
 45. et *G*(—1). 46. un] nul *P*. | dont *VPAS*. | ert *G*. 47. la] qui *HGAS*.
 48. Qui ma sieui *V*, Quamene ai *P*, Men a seue *HG, S* (guie), Est uenus o
 moi *A*. | desques *PGAS*. | ichi *P*. 49. il *fehlt V*. | aillors assez *V*, ml't ail. *PII*.

- 5950 Li frans chevaliers deboneire; [5942.
 Mes de moi li prift teus pitez
 Qu'il a arriere dos gitez
 Toz ses afeires por le mien.
 Or feroit corteisie et bien
- 5955 Ma dame, ma tres chiere suer,
 Que j'aim autant come mon cuer,
 S'ele de mon droit me leiffoit
 Tant qu'antre moi et li pes soit;
 Car je ne demant rien del suen."
- 5960 „Ne je“, fet ele, „rien del tuen
 Que part n'i as ne ja n'avras.
 Ja tant preechier ne savras
 Que rien aies por preechier.
 Tote an porras de duel sechier."
- 5965 Et l'autre respont maintenant,
 Qui assez favoit d'avenant
 Et mout estoit sage et cortoise.
 „Certes“, fet ele, „ce me poise
 Que por nos deus se combatront
- 5970 Dui si pseudome con cist sont,
 S'est la querele mout petite.
 Mes je ne la puis clamer quite;
 Que trop grant soffreite an avroie.

5951. ot ml't S. | tel pite V, t. pitie A, grant p. S. 52. arrieres dos H, ses aferes G. | gete V, gitie A, laiffie S. 53. Tot son afaire AS, Et trestoz leffiez G. 55. douce suer VA. 56. Cui G, Qui S. | autretant com V. 57. Se ele mon HGA. 58. soit] oit G; H: Ml't feroit bien fel le feisoit. 59. Car] Que PHA. | je] li P. 60. Ne ie nen V, Ne ie ne PG, Ne ie uoir H, Et ie ne A. | fet ele] ueul f. el PG, ai V, demanc A. | rien] fehlt PHG, noient V. 61. Que rien ni as G, Q. tu nas riens P, Tu ni as rien HS; A: Car tu ni auras rien nen as. 62. porbachier A. 63. 64 stellt um S. 63. Que fehlt S. | en aies H, emportes P(+1), en port G, ni aras S. | preschier H; A: Nen ferai rien p. pr. 64. an fehlt V. 65. Et cele A. 66. assez] nach favoit H, auques P. | auenant V; G: Q. ml't ert bele et auenant; A: Com cele qui ot cuer uaillant; S: Une parole bien seant. 67. Car A. | ert G. | preus et c. V, bele et c. G(-1). 68. ce] ml't GAS, P (men). 69. Quant AS. 70. Si p. c. cil dui A. 71. mout] si V, asses A. 72. Por ce V. | len A. 73 (fehlt A). Car GS. | trop] ml't HS. | soffreite] mestier PHGS.

- Por ce plus bon gre vos savroie [5966.
 5975 Se vos me leiffiez mon droit.“
 „Certes, qui or te respondroit“,
 Fet l'autre, „mout seroit mufarde.
 Maus feus et male flame m'arde
 Se je te doing, don miauz te vives!
 5980 Einçois afanbleront les rives
 De Sainne et sera prime none,
 Se la bataille nel te done.“
 „Deus et li droiz que je i ai,
 An cui je me fi et fiai [5976.
 5985 Toz tans jusqu'au jor qui est hui,
 An soit an aïe a celui [5977.
 Qui par aumosne et par franchise [5979.
 Se porofre de mon servise,
 Si ne fet il, qui je me fui,
 5990 Ne ne me conoist ne je lui.“
TANT ont parlé qu'a tant remainnent
 Les paroles et si amainnent
 Les chevaliers anmi la cort.
 Et toz li pueples i acort
 5995 Si com a tel afeire suelent
 Corre les janz qui veoir vuelent
 Cos de bataille et d'escremie.
 Mes ne l'antreconoissent mie
 Cil qui conbatre se voloient,

5974. Por ce] Et *V.* | plus bon] plus grant *G.*, ml't bon *V.*, meilleur *HAS.* | uos en *V.* **75.** rendies *PGA, S* (le mien). **78.** ore resp. *G.*
78. larde *A.* **79.** je] ia *A.*, iai *P.* | te] tan *HGAS.* | lais *A.* | nes dont tu *S.*
 dont tu mialz *HG.* **80.** arriueront *S.* | lor armes (*so*) *A.* **81** (*fehlt P.*) saine *V.*
 feine *G.*, lautre *A.*; *H.*: De la dunoe et de seone. **83—90** *fehlen V.* **84.** man
 fi et ferai *H.*, ma fiance ai *G* (—1). **85** (*fehlt H.*) Tous iours *S.* | quil *P.*
88—90 *zweite, spätere Hand auf leer gelassenem Raum H.* **88.** an] *fehlt*
A. | a cestui *P.*, a icelui *A.*; *danach interpolirt II*: E se lou dessende denui.
87. por . . por *G.* | aumosne] amors *H.*, pitie *P.* **88.** porofri *H.* **89. 90**
umgestellt G. **89.** Et si ne fet q. *G.* | me] *fehlt P* (—1). **90.** Ne il ne
S (+1), Nil ne *H.*, Si ne *G.* **91.** dure *AS.* | tant] li *H.* **92.** en mainent *P.*
94. chafcuns por ueoir *G.* | i acort] apres court *P.* **96.** Corent *G.* | la gent *V.*
97. Cops despees *V.* | escremie *H.* **98.** fanteconurent *HA.* **5999—6114**
fehlen V. **99.** Et cil *G.*, Icil *S.*, Cil dui *A.* | uoelent *GAS.*

- 6000 Qui mout antramer se soloient. [5992.
 Et or don ne l'antraiment il?
 „Oïl“ vos respong et „nenil.“
 Et l'un et l'autre proverai
 Si que reïson i troverai.
- 6005 Por voir, mes sire Gauvains aime
 Yvain et conpaingnon le claimme
 Et Yvains lui, ou que il soit.
 Nes ici, l'il le conoïssoit,
 Feroit il ja de lui grant feste
- 6010 Et si metroit por lui sa teste
 Et cil la foe aussi por lui
 Ainz qu'an li feïst grant enui.
 N'est ce amors antiere et fine?
 Oïl, certes. Et la haïne
- 6015 Don ne rest ele tote aperte?
 Oïl; que ce est chose certe
 Que li uns a l'autre sanz dote
 Voudroit avoir la teste rote
 Ou tant avoir fet li voudroit
- 6020 De honte que pis an vaudroit.
 Par foi, c'est mervoille provee
 Qu'an a an un veïssel trovee
 Amor et Haïne mortel;
 Deus! Meïsmes an un ostel
- 6025 Comant puet estre li repeires

6000. Et qui *GS*, Car *A* (—1). | fuelent *GAS*. 1. donc *PHA*, dont *GS*.
 3. Et il li respondent n. *G*, Et ie uous di bien que n. *S*, . . fans mentir *A*.
 3. Que *GA*, Car *S*. | li uns lautre prouera *A*. 4. trouera *A*. 6 (*fehlt P*). con-
 paingnon] poi ami *A*. 7. lui que liu quil soit *A*. 8. Neïs ci *H*, Neïs *A*,
 Nis icil *S*, Ne fai *G*. | fil le] se il le *PG*, se ci le *A*. | reconoïssoit *G* (+1),
 sauoit *P*. 12. Anchois *P* (grant *fehlt*); *A*: Ainz quil eust nul point danui.
 13. Ne est *G* (+1). | loiaus et *A*. 14. Et] mes *G*. 15. 16 *fehlen G*. 15. Dont
PAS. 16. que ce] et si *A*, si *S* (bien certe); *P*: Que chest cose toute a
 certes (—1). 17. Car *S*, Et *A*. | luns a a l'a. *G*. 18. Vauſit *A*. | gorge *P*,
 gole *A*. 19. Ou] Et *A*. | fait auoir *S*, de honte *H*. | li] en *P*. 20. De
 honte] Auoir ſeite *H*. | an] *fehlt H*, li *S*. 22. Que len a *H*. | an un veïssel]
 en un uaffal *S*, aucun uaffal *G*, enſanble *H*. 23. Damor et h. i. tor
 tel *G*. 24. Deuls *S*, Biaus ſire deus *A* (m. *fehlt*).

Christian von Troyes II. Yvain.

- A choses qui si sont contreires? [6018.
 An un ostel si con moi sanble
 Ne pueent eles estre anfanble;
 Que ne porroit pas remenoir
 6030 L'une avuec l'autre an un menoir,
 Que noife et tançon n'i eüst
 Puis que l'une l'autre i seüst.
 Mes an un chas a plusors manbres,
 Que il i a loges et chanbres.
 6035 Einfi puet bien estre la chose:
 Espoir Amors l'estoit anclofe
 An aucune chanbre celee
 Et Haïne l'an iert alee
 Es loges par devers la voie
 6040 Por ce que viant que l'an la voie.
 Or est Haïne mout an coche;
 Qu'ele esperone et point et broche
 Sor Amor quanque ele puet,
 Et Amors onques ne se muet.
 6045 Ha! Amors, ou es tu reposte?
 Car t'an is! si verras quel oste
 Ont sor toi amené et mis
 Li anemi a tes amis.
 Li anemi sont cil meisme
 6050 Qui l'antraiment d'amor saintisme;
 Qu'amors qui n'est fause ne fainte

6028. A (As A) .ii. choses GAS. | si] *fehlt* GAS, tant H. **27.** A A.
29. Car AS. | remenoir] auenir P. **30.** avuec] auoeques H. | an un menoir] en
 un manir P, un seul soir H. **31.** Car S. | i auroit AS. **32.** Por G, Des A,
 Se P (que *fehlt*, —1). | li uns A, lune et S. | sauroit A, i feroit S. **33.** Mes]
 Car GS. | un chas] chascun G, un cors P, un cuer S. | chanbres A. **34.** Que
 il] Car il A, Quil S, Que len H. | a] a et A, fet H. | angles A. **35.** p. ele
 estre entreclofe A. **36.** quamors H. | estoit AS. **37.** a celee A. **38.** en
 estoit alee AS, G (en *fehlt*, —1). **39.** Es] As H. | chanbres G. **40.** quel HG,
 quele S. | que viaut] *fehlt* P(—1). | que en A, con S, que on ne P. **41.** en
 choce A. **42.** Quant ele S. | et p. et] ml't et A, et si S. **43.** amors H. |
 quanquele onques A. **44.** Et *fehlt* AS. | onq. vor Am. S. | remuet A. **45.** He
 GAS. **46.** Car uient fors S. **47.** Sont H. **48.** cel H, lor A. **49.** 50 *stellt*
um GS. **49.** ci m. A. | meismes G. **50.** fantremet H. | damors f. G.
51. Amors S.

- Est precieufe chose et sainte. [6044.
 Ci est Amors avugle tote
 Et Haine ne revoit gote;
 6055 Qu'Amors defandre lor deüst
 Se ele les reconeüst,
 Que li uns l'autre n'adefast
 Ne feüst rien qui li pesast.
 Por ce est Amors avuglee
 6060 Et desconfite et desjuglee
 Que çaus qui tot sont suen a droit
 Ne reconoist et si les voit.
 Et Haine dire ne set,
 Por quoi li uns d'aus l'autre het,
 6065 Ses viaut feire mesler a tort,
 Si het li uns l'autre de mort.
 N'aimme pas, ce poez savoir,
 L'ome qui le voudroit avoir
 Honi et qui sa mort desirre.
 6070 Comant? Viaut donc Yvains ocirre
 Mon seignor Gauvain, son ami?
 Oil, et il lui autresi.
 Si voudroit mes fire Gauvains
 Yvain ocirre de ses mains
 6075 Ou feire pis que je ne di?
 Nenil, ce vos jur et afi.
 Li uns ne voudroit avoir fet
 A l'autre ne honte ne let
 Por quanque Deus a fet por home
 6080 Ne por tot l'anpire de Rome.
 Or ai ge manti largement;

6053. Ci] Si *PH.* | anugle tote] afez trop glote *H.* 54. ne] ni *H.*
 55. lor] li *PAS,* le *G.* 56. le *GS,* fehlt *A*(-1). 58. pesast] greuast *HA.*
 59. desgainglee *A.* 61. Que] Et *P.* | cez *HS.* | tot] nach font *AS,* tuit *H.* |
 a] par *H;* *G:* Car cil qui conoissent lor d. 62. Nes *G.* 64. d'aus] fi *G,*
A (vor li), *S* (vor h.). 65. 66 fehlen *A.* 65. Si *S.* 68. Et *S.* 69. et]
 fehlt *P.* | fa] de fa *P;* *G:* *H.* et q. le uelt destruire. 70. Coment a or d. *G,*
 Vaudroit dont dans *A.* | cure *G.* 71. Mon] Son *P.* 72-75 fehlen *A.*
 74. de] a *P*(-1). 76. Nenil] Oil *S.* | ce] iel *P.* | et] fehlt *H*(-1). 79. quan-
 ques *PA.* 81. ge] fehlt *H.* | laidement *P,* ml't leidement *H.*

- Que l'an voit bien apertemant [6074.
 Que li uns viaut anvaïr l'autre
 Lance levee for le fautre,
 6085 Et li uns viaut l'autre blecier
 Por lui leïdir et anpirier,
 Que ja de rien ne l'an feindra.
 Or dites! De cui se plaindra
 Cil qui des cos avra le pis
 6090 Quant li uns l'autre avra conquis?
 Car l'il font tant qu'il l'antrevaingnent,
 Grant peor ai qu'il ne maintaingnent
 Tant la bataille et la meflee
 Qu'ele iert de l'une part outree.
 6095 Porra Yvains par reïson dire
 Se la soe partie est pire,
 Que cil li et fet let ne honte,
 Qui antre ses amis le conte,
 N'ainz ne l'apela par son non
 6100 Se ami et compaignon non?
 Ou s'il avient par aventure
 Que cil li reface leïdure
 Ou de que que soit le formaint,
 Avra il droit se il se plaint?
 6105 Nenil, qu'il ne savra de cui.
 Antrefloignié se font andui
 Por ce qu'il ne l'antreconoissent.
 A l'asanbler lor lances froissent,
 Qui grosses ierent et de frefne.

6082. Car en *AS.* | tot ap. *G.* 83. uint *S.* 84. La l. l. f. f. *G.* 85. uet
 li uns *G.*, li uns l'a. v. *PH.* 86. Et *PH.* | lui leïdir] laïdir *A.*, feire honte *H.* |
 et] et por *A.* | correcier *HGS.* 87. Car ia nus ne fen ref. *A.* 88. die *PGS.*
 90. luns *PA.*, *fehlt G.* | aura l'a. *PA.* | mort e conquis *G.* 91. sentrataignent *A.*
 92 (*fehlt S.*). Grans paours est *P.*; *A.*: Paour ai quil ne se mahaignent.
 93. Et que tant nait longe duree *A.* 94. Quele iert] Quel soit *H.* | dune
G.(-1); *A.*: La bataille que soit outree. 95. Y. porra *A.* 96. empire *S.*
 97. il *P.* | a *A.* | ne] et *GA.* 98. Que il por son ami aconté *A.*, *Q.* il p. le
 sien a. c. *S.* 99. Non ne lapiele *A.* 101. Et *GAS.* | rauient *P.*, auint *S.*
 2. Que cil] Que il *A.*, Quil *H.* | reface] ait fet nule *H.* 3. Ne *A.* |
 de quanque *S.* | souruaint *P.* 4. droit] tort *P.* | se] fem *G.* 8. les *PS.*

- 6110 Li uns l'autre de rien n'arefne; [6102.
 Car l'il antrarefnié se fussent,
 Autre asanblee feite eüssent.
 Ja n'eüst a lor asanblee
 Feru de lance ne d'espee.
- 6115 Antrebeisier et acoler
 S'alassent ainz que afoler;
 Qu'il l'antrafolent et mehaingnent.
 Les espees rien n'i gaaingnent
 Ne li hiaume ne li escu
- 6120 Qui anbuignié font et fandu,
 Et des espees li tranchant
 Esgrunent et vont rebouchant;
 Car il se donent mout granz flaz
 Des tranchanz, non mie des plaz,
- 6125 Et des pons redonent teus cos
 Sor les nafeus et for les cos
 Et for les fronz et for les joes
 Que totes font perfes et bloes
 La ou li sans quace defoz.
- 6130 Et les haubers ont si deroz
 Et les escuz si depeciez,
 N'i a celui ne soit bleciez.
 Et tant se painnent et travaillent,
 A po qu'alainnes ne lor faillent;
- 6135 Si se combatent une chaude
 Que jagonce ne esmeraude

6110. de r. *vor* l'a. *A.* 11. se *G.* | entraparle *S.* 12. fet *G.*, ni *S.*
 13. neüssent a las. *H.*, ni eüst autre as. *S.* 14. ne l. ne espee *P.*
 16. que mehaingnier *V.*, quentrafoler *G.* 17. Sil *P.*, Or *A.* 20. enbugni *A.*,
 anbarre *H.*, empiriet *S.*, brisie *G.*, *fehlt V.* | et] et fret et *V.* | porfendu *VG.*,
 confundu *P.* 22. Esgrunent *G.*, Esgrainnent *A.*, Engroignent *P.* | rebuisant *V.*,
 rebroschant *P.*, redoifant *A.*, trefbuscant *S.* 23—32 *fehlen V.* 23. se]
 fen *P.* | mout] si *H.* 25. ponz *G.*, poins *P.*, puings *A.*, puins *S.* | si donent
 grans *S.*, si fierent *G.* *A.* 26. Sor] Par *A.* | cos] dos *PHA.* 29. quasse *A.*,
 casse *G.*, choit *P.* (—1). 30. li hauberc font *AS.* | tot *A.* | desfos *AS.* 31. li
 escu *AS.* | despeciez *G.* 32. qui soit *A.* *Vor* 33 *interpoliert V.*: De totes
 parz li sancs lor saut. Tant se sont au premier assaut. Entreledi et formene.
 Que ledement se sont mene. 34. Qua *GS.* | qualaine *S.*, aleines *G.*, que
 li cuer *A.*, qespees *V.* 36. iargonce *G.*, escharboucle *A.*

- N'ot for lor hiaumes atachiee, [6129.
 Ne soit molue et esquachiee;
 Car des pons si granz cos se donent
 6140 Sor les hiaumes que tuit l'estonent
 Et par po qu'il ne l'escervellent.
 Li oel des chiés lor estancelent;
 Qu'il ont les poinz quarrez et gros
 Et forz les ners et durs les os,
 6145 Si se donent males groigniees
 A ce qu'il tiennent anpoigniees
 Les espees qui grant aïe
 Lor font quant il fierent a hie.
 6150 **Q**UANT grant piece se sont lassé [6142.
 Tant que li hiaume sont quassé
 Et li hauberc tot desmaillié,
 (Tant ont des espees maillié.)
 Et li escu fandü et fret: [6143.
 Un po se sont arriere tret,
 6155 Si leissent repofer lor vainnes
 Et si repranent lor alainnes.
 Mes n'i font mie grant demore,
 Ainz cort li uns a l'autre fore
 Plus fierement qu'ainz mes ne firent.
 6160 Et tuit dient que mes ne virent
 Deus chevaliers plus corageus.

6137. Ni ot defor S. | les PGA, fehlt S. | hiaume S. | atagie A.
 38. molue] muelu P, fendue G. | escafchiee G, esfrachie A, arachiee H;
 V: Que tot naient ius trebuschie; S: Que ne soit a terre glacie. 39. Car]
 fehlt VS, Et A. | des] fehlt A, de G. | puis G, puins S, points P, espees V,
 fehlt A. | si tres gr. A, tels V. | sentredonent AS. 40. Que desous les h.
 l'e. S. | est. A. 41. Et que V. | por A. | qu'il fehlt V. 42 (fehlt A) del
 chief V. 43—48 fehlen V. 43. Il G. 44. Et les n. durs et forz les os
 GAS. 45. ml't grans S. | gorgiees G. 47. Les] Lors P. | qui] de G. | grant]
 lor A. 48. A faire souuent enuaie A. 49. Tant A. 50. Si que lor V.
 51. 52 fehlen H. 51. li] lor V. | tot] tuit PGA. 52. Tant ont feru tant ont
 m. V. 53. Et] fehlt VGAS. | Li escu sont G, Et li e. refont A, Lor e.
 f. V. | fandü et] tuit A. 54. Un po] Tantost S. | arrieres H. 57. ne S,
 il ne A. | pas A. | grant] de V. 58. Ainz] fehlt A. | recort S, recuet vor
 fore A. | a fehlt S. 59. con mes A, qonques V, quancois S. 60. quainz
 GS, qonc V. 61. plus] si VA.

- „Ne se combatent mie a geus, [6152.
Einçois le font trestot a certes.
Les merites ne les desertes
6165 Ne lor an seront mes randues.“
Cez paroles ont antandues
Li dui ami qui l'antrafolent,
S'antandent que les janz parolent
Des deus ferors antracorder;
6170 Mes la pes ne pueent trover
Devers l'ainznee an nule guife.
Et la mainfnee l'estoit mise
Sor ce que li rois an diroit;
Que ja rien n'an contrediroit.
6175 Mes l'ainznee estoit si anrieve
Que nes la reine Genievre [6166.
Et li chevalier et li rois [6168.
Et les dames et li borjois
Devers la mainfnee se tienent, [6169.
6180 Et tuit le roi proïer an vienent
Que maugré l'ainznee seror
Doint de la terre a la menor
La tierce partie ou la quarte
Et les deus chevaliers departe
6185 Qui si sont de grant vasselage;
Que trop i avroit grant damage
Se li uns d'aus l'autre afoloit
Ou point de l'enor li toloit.

6162. La bataille nest mie gieus *V*. 63. Einz le font asez trop *H*.
64. ne] et *HG*. 65. an *fehlt GAS*. | ia mes *GAS*, ia *PH*. 66. Les *V*,
Car *A*. 67. home *G*. 68. Entendent *GS*, Sentendent bien *P*, Et l'ant. *H*. |
la gent *V*, il *PH*. 70. la pes] *vor tr. G*. | ne] ni *HGS*; *A*: Mais en ne
poioit ontrouner (*so*). 72. Mais *S*; *A*: Mais pui⁹ uee estoit mie. 74. Ne
GAS. 75. est *G, P*(-1). | si] trop *G*. | enriure *S*, encreue *A*, entiere *P*.
76. ganieure *H*, genoiure *S*; *A*: Ne mais que la r. griue. 78 *fehlt PHGAS*,
wofür interpoliren PGAS: Qui ml't estoit (ert *A*) frans (preus *S*, sages *A*) et
cortois, *H aber vor 77*: Et cil qui fauoient lor lois. 79. Enuers la puisnee *A*. |
lainfnee *S*(-1). 82. de lautre *S*(-1). 85. Que *PH*, Car *S*. | si] mout *H*,
m. *vor gr. A*, trop *PGS*. 86. Et *PHGAS*. | trop] ml't *A*. 87. luns *V*. | des
ii. *V*, *fehlt A*. | empiroit *V*, conqueroit *A*. 88. Ou] Et *PG*, Ne *HAS*.

- Et li rois dit que de la pes [6179.
 6190 Ne l'antremetroit il ja mes;
 Que l'ainznee suer n'an a cure,
 Tant par est male criature.
 Totes cez paroles oïrent
 Li dui qui des cos l'antranpirent
 6195 Si qu'a toz vient a grant mervoille,
 Que la bataille est si paroille
 Que l'an ne set a nul avis
 Qui a le miauz ne qui le pis.
 Et nes li dui qui se combatent,
 6200 Qui par martire enor achatent,
 S'efmervoillent et ebaïssent;
 Que si par igal l'anvaïssent
 Qu'a grant mervoille chascun vient,
 Qui est cil qui si se contient
 6205 Ancontre lui si fieremant.
 Tant se combatent longuemant
 Que li jorz vers la nuit se tret,
 Et si n'i a celui qui n'et
 Les braz las et le cors doillant,
 6210 Et li sanc tuit chaut et boillant
 Par mainz leus fors des cors lor bolent
 Et par defoz les haubers colent.

6189. dist *PG.* | de] a *P.* **90.** sentremetra *PH.* **91.** Car *V.* | lainz
 nee feror *G.* cele de fa seur *S.* | na *G.* **92.** Que trop *V.* **93.** Et totes *VS.* |
 oient *S.* ooient *V(+1)*; *A:* Et tot oent ce quil parolent. **94.** des cos] de caus *P.*
 les cous *G.* granz cops *V.* des cors *HA.* | sentrefierent *G.* sentrefoulent *A.* sen-
 treloient *S.* se donoient *V.* **95.** Si] Et *P.* fehlt *V.* | toz] aus *V.* | vient] est
PGAS. | a] ml't a *V.* ml't *A.* si *G.* fehlt *S(-1)*. **96.** Que] Et *PH.* **97.** Car *V.* |
 a] par *PH.* en *GS.* **98.** Qui] Li ques *S.* | a] ait *PA.* na *H.* en a *G.* en ait *S.* |
 ne qui] ne *AS.* ou *G.* **99.** Et nes] Nes *P(-1)*, Mes *HGAS.* | icil *G.* | si
 se *HAS.* **200.** Que *H.* Et *A.* | los ach. *A.* 1. S'efmerv.] Se m. *HG.* Merv.
 foi *A.* 2. ingal *AS.* 3. A'A. | a chascun *PHG.* **94.** est cil] cil est *HAS.* |
 qui se contretient *PH.* 5. Enuers lautre *A.* 6. Si *PGAS.* 7. a la nuit
 fatrait *V.* 8. Et si] Et il *AS.* Ne il *PH.* | celui] nul deuls *V.* 9. Le
VPHS. | braz] cors *VP.* | las et] et tout *G.* | le clos (dos?) *S.* les cox *A.* les braz
VP. | duillanz *VPAS.* deuant *G.* 10. Que (Et *A.*) li fances *VPAS.* | touz chaux
 (chaus fres *V.*) et buillanz *VPAS.* 11 (fehlt *V.*) En *S.* | maint *S.* diuers *A(+1)*. |
 leu *S.* | par les (le *GS.*) cors *PGS.* | lor bolent] fespant *S.* 12. Qui *H.* Que *P.*
 fehlt *VS.* | defus *G.* | le *S.* lor *V.* | hauberc *S.* hiaumes *GA.* | coulant *S.*

N'est merveille se il se vuelent [6203.
Reposer, car formant se duellent.

- 6215 Lors se reposent anbedui
Et si panse chascuns par lui
Qu'or a il son paroil trové,
Combien que il et demoré.
Longuemant einfi se reposent;
6220 Que rassembler as armes n'osent.
N'ont plus de la bataille cure
Que por la nuit qui vient oscure
Que por ce que mout l'antredotent.
Cez deus choses an fus les botent
6225 Et semonent qu'an pes l'estoient;
Mes einçois que del champ l'an voient
Se feront bien antracointié,
S'avra antr'aus joie et pitié.
MES sire Yvains parla einçois,
6230 Qui mout estoit preuz et cortois.
Mes au parler nel reconut
Ses buens amis; car ce li nut
Qu'il avoit la parole basse
Et la voiz roe et foible et quasse;
6235 Car toz li fans li fu meüz
Des cos qu'il avoit receüz.
„Sire“, fet il, „la nuiz aproche!

6213. Ne nest *P*, Nil nest *H*. | pas merueille *V*. | fil *VPH*. | doelent *A*,
doutent *V*. 14 (*fehlt V*). Et por cou rep. *A*. | car f.] *fehlt A*, que f. *G*. |
uuelent *A*. 15–20 *fehlen PGAS*. 16. si] puis *H* (por). 17. Combien que il]
Comant quil li *H*. 19. einfi] andui *H*. *V interpoliert nach 20*: Ainz sont
anbedui esmaie. Mes bien se sont entreffaie. 20. Nont mes *V*. 22. Et
por la nuit *P*, Que por lennuit *G*, Car la nuis *AS*. | qui] qui lor *G*, lor *AS*. |
uint *A*. | ml't o. *AS*, feure *G*. 23. Et pour *PGAS*. | ice *V*. | m.] meulz *G*,
forment *S*, il *V*. | fe doutent *VS*. 24. Icez *V*, Cist *G*, Et ces *A*. | choses]
fehlt G. | an[us] an .ii. *HS*, andoi *G*, ml't *A*, *fehlt V*. | les] *fehlt AS*, se *G*.
debotent *V*, redoutent *GA*. 25. Le senionent *S*, Ne sen mouent *A*. | an-
cois *A*. | festoient *S*, estoient *V*, facoient *A*. 26. dou pre *G*. 27. Si *G*.
28. S'a. li uns lautre paie *V*. 30. Q. tant *S*. 31. ne le con. *G*. 32. car ce]
et ce *HS*, ice *GA*. | li] lor *G*. 33. Quil avoit la voiz foible et quasse *V* (*vgl.*
zu 34). 34. roe et foible] et f. *P*(—1), f. et r. *A*, enroutee (*so*) *S*; *V*: Si avoit
la parole basse (*vgl. zu 33*). 35. 36 *fehlen V*. 35. Car] Que *H*.

- Je ne cuit blasme ne reproche [6228.
I aions se nuiz nos depart.
6240 Mes tant di de la moie part
Que mout vos dot et mout vos pris,
N'onques an ma vie n'anpris
Bataille don tant me doufisse,
Ne chevalier cui tant voufisse [6234.
6245 Conoistre ne cuidai veoir. [6237.
Bien savez voz cos aseoir
Et bien les savez anploier.
Ainz ne fot tant de cos paiier
Chevaliers que je coneüsse.
6250 Ja mon vuel tant n'an receüsse
Con vos m'an avez hui presté.
Tot m'ont vostre cop antesté.
„Par foi“, fet mes sire Gauvains,
„N'estes si estordiz ne vains
6255 Que je autant ou plus ne soie.
Et se je vos reconoïssie,
Espoir ne vos greveroit rien.
Se je vos ai presté del mien,
Bien m'an avez randu le conte
6260 Et del chatel et de la monte;
Que larges estiiez del randre
Plus que je n'estoie del prandre.

6236. Je ne] Ja ne *P*, Ja ce *H*, Ne *A*, Ja *S*. | croi *V*. | que *AS*.
39. Aions *A*, Naurons *S*, Nen arons *P*, Nen auroiz *HG*. | nuiz] la nuis *AS*,
len *H*. **40.** M. ie *G*. | uos di *V* (la *fehlt*), oi *A*. **44.** Na *G*. | cui miex *V*,
dont tant *S*, que ie *HA*. Nach **44** interpolirt *H* (*weite, spätere Hand, auf
leergelassenem Raum*): Tant ueoir ne tant acointier (*vgl. 6245 S*). *A* me-
reuailles uos puis prifier (*so*). **45.** Que uaincuz me *H*. | cuide *A*; *S*: Et co-
noistre et acointier (—1). Darnach interpolirt *A*: Bien fauez uos conuint
fauoir. **46. 47** fehlen *S*. **47.** bien] miex *V*. **48. 49** fehlen *V*, der dafür
interpolirt: Vos men auez hui tant charchie. Que ne sai conc tant chargiez
fusse. **48.** fot] foi *P*. | t. *vor* ne *H*; *A*: Nus ne fet mius de c. p.; *S*: Nus
hom ne fet miex c. p. **49.** Cheualier *PA*. | que] qui *S*; que ie onques ueisse
G(+1). **50.** Qa, *V*. | ne *PA*. | receisse *G*. **52.** tempeste *V*. **54.** tant *A*. |
estonnes *PH*. **55.** Q. autretant *A*. | nel *G*. **57.** vos] me *HA*. **58.** le mien *G*.
59. 60 fehlen *S*. **61.** Q. ml't estes sages *A*, Ml't par e. larges *S*, Plus estiez
haitiez *G*. **62.** Aſſez que n'e, *G*. | ne soie *AS*.

- Mes comant que la chofe praingne, [6255.
 Quant vos pleft que je vos apraingne
 6265 Par quel non je fui apelez,
 Ja mes nons ne vos iert celez:
 Gauvains ai non, fiz le roi Lot.“
 Tantoft con mes sire Yvains l'ot,
 Si l'efbaïft et efpert toz,
 6270 Par mautalant et par corroz
 Flatift a la terre l'efpee
 Qui tote eftoit anfanglantee,
 Et fon efcu tot depecié,
 Si defçant del cheval a pié.
 6275 „Ha, las!“ fet il. „Quel mefchcance!
 Par trop leide mefconoiffance
 Ceste bataille feite avomes,
 Qu'antreconeü ne nos lomes;
 Que ja, se je vos coneüffe,
 6280 A vos combatuz ne me fuffe,
 Ainz me clamaffe recreant
 Devant le cop, ce vos creant.“
 „Comant?“ fet mes sire Gauvains.
 „Qui eftes vos?“ „Je fui Yvains
 6285 Qui plus vos aim que rien del monde
 Tant com il dure a la reonde;
 Que vos m'avez amé toz jorz
 Et enoré an totes corz.
 Mes je vos vuel de cefc afeire
 6290 Tel amande et tel enor feire

6264. Q. il v. p. *G*, Q. v. uoles *A*. | je *fehlt GA*; *V*: Et comment que il en auiegne. **65.** Et coment ge *V*. **66.** Ja] Onques *V*. | m. n.] plus *AS*. | v. fera *AS*, fu *V*. **67.** Jai non *G*. *V*. | fil *P*. | le] au *H*. **68.** Si toft *S*. | que *A*, comme *S* (mes *fehlt*); *H*: Quant .Y. ceste nouele ot. **70.** De . . de *A*. **71.** Flatit *V*, Flati *H*. | lefpee *S*. **72.** anfanglante *H*. **73.** despecie *VG*. **74.** Si] Et *G*, *fehlt VAS*. | del cheval] de fon ch. *S, VA* (vor defcent). **75.** A las *PA*, Ha *V*. | fet il] Et dit *HAS*, Et dist *P* (*alle vor* Ha). | quele *V*. **76.** Car par *A*. | tr.] com *V*. | mefstance *A*. **78.** Quant deuant coneu ne f. *V*. **79.** Ja ainz *V*, Car *S* (recon.). **81.** clam. a *H*. **82.** les cops *V*. | ie *AS*, iel *PG*. **85.** Que *H*. | que rien] que riens *V*, com hom *P*, come *HGS*. **86.** Si *A*. | eft *VA*. **87. 88** *fehlen V*. **87.** Car *GA*.

- Qu'outreemant outrez m'otroi." [6283.
 „Ice feriez vos por moi?“
 Fet mes sire Gauvains, li douz.
 „Certes, mout feroie or estouz
 6295 Se je ceste amande an prenoie.
 Ja certes ceste enors n'iert moie,
 Ainz iert vostre, je la vos les.“
 „Ha! Biaux sire, nel dites mes!
 Que ce ne porroit avenir.
 6300 Je ne me puis mes sostenir,
 Si sui atainz et formenez.“
 „Certes, de neant vos penez!“
 Fet ses amis et ses compainz.
 „Mes je sui conquis et atainz,
 6305 Ne je ne di rien por lofange;
 Qu'il n'a el monde si estrange
 Cui je autretant n'an deisse
 Einçois que plus des cos sofrisse.“
 Einfi parlant est desçanduz,
 6310 S'a li uns a l'autre tanduz
 Ses braz au col, si l'antrebeisent,
 Ne de ce mie ne se teisent
 Que chascuns outrez ne se claint.
 La tançons onques ne remaint
 6315 Tant que li rois et li baron
 Vient corant tot environ,

6291. Que out. *P*(+1). | outrez] outre *P*, uaincuz *HGS*, uaincu *A*.
 92. vos *fehlt G*(-1). 94. Certes] *fehlt G* (feriez ore, -1). | mout] trop
PGS. Darnach interpolirt *S* (als Ersatz für 96): Que se ie icou otrioie.
 95. Et se iou lamende *S*. | an] *fehlt VA*. 93 (*fehlt S*). certes] *fehlt H*. |
 ceste onors] lamende *G*. | n'iert] ne fera *H*; *V*: Ceste honor certes niert ia
 moie. 97. 98 *fehlen G*. 98. h. compainz *V*. | ne *A*. 99. Car ce *G*,
 Ice *P*. | ne puet pas *G*. 300. p. plus *A*. 1. Je *A*. | forsenes *S*. 4. conquis]
 uaincuz *HGS*. 5. Ne ie nen *PHS*, Si ne le *V*, Ne ie ne le *A*. | rien] *fehlt A*,
 pas *V*. 6. Car *V*. 7. Que *VHGS*. | autretel *S*, autant *V*. | ne *S*, ne len *V*.
 8. q. tant *GA*. | ferisce *S*. 9. Ifi *G*. | est desçanduz] font descendu *VHAS*.
 10. tanduz] renduz *G*, tendu *VHAS*. 11. Les *PH*. | as cops *P*. 12. Et *V*. |
 por ce *H*. 13. 14 *fehlen V*. 13. outre *PG*, uencu *AS*. 14. chancons *G*. |
 mie ne *S*. 16. Vindrent *A*. | c. t.] tot entor *A*, entour et *S*; *V*: Qui la
 estoient env.

- Ses voient antreconjoïr; [6309.
 Et mout defirrent a oïr
 Que ce puet estre et qui il font
 6320 Qui si grant joie l'antrefont.
 „Seignor“, dit li rois, „dites nos
 Qui a mis si tost antre vos
 Ceste amistié et ceste acorde,
 Que tel haïne et tel descorde
 6325 I a hui tote jor eüe?“
 „Sire, ne vos iert pas teüe“,
 Fet mes sire Gauvains, ses niés,
 „La mescheance et li meschiés
 Don ceste bataille a esté.
 6330 Des que ci estes aresté
 Por l'oïr et por le savoir,
 Bien iert qui vos an dira voir.
 Je Gauvains, qui vostre niés sui,
 Mon compaignon ne reconui,
 6335 Mon seignor Yvain qui est ci,
 Tant que il, la soe merci,
 Si con Deu plot, mon non anquist.
 Li uns a l'autre son non dist,
 Lors si nos antreconeümes
 6340 Quant bien antrebatu nos fumes.
 Bien nos somes antrebatu:
 Se nos nos fussiens conbatu
 Ancore un po plus longuemant,
 Il m'an alaist mout malemant.

6317. Les *V*, Si les *PGA*. | entreioir *GA*. 18. Si defirrent ml't *P*. 19. il] i *G*, chil *PH*. 21. dit] dist *P*, fet *HGAS*. 22. a si tost mis *HS*, si a tost mis *P*, a ia si tost *A*. 23. Tel amor et tele concorde *V*. 24. Qui *GA*. 25. a] ai *H*. | eue] ueue *H*. 26. Sire ia *HA* (pas *fehlt*). 29. De *S*. 30. ci] vor ar. *A*, or *H*. 31. oir *AS*. 32. Bien iert] Je fui *V*. | v. dira le v. *GAS*. 33. Je] Sire *P*, Je qui *H*, Je fui *S*. | qui] li *GA*, *fehlt* *PHS*. 35. Ne mon *GS*, Et m. *A*. | .Y. *fehlt* *AS*. | quest *G*. | ici *AS*. 36. T. que *A* (il *fehlt*), Quant il *V*. | soe grant *VA*. 37. menquist *P*. 38. son n. a l'a. *H*. 39. Et lors *PG*, Tant que *V*. | si *fehlt* *VGA*. | entrequenumes *P*, entereconeumes *A*, somes coneu *V*. 40. 41 *fehlen* *V*. 40. Quant entrecombatu *G*. 42. Et se *PH*. | ein nos *fehlt* *PHS*. | fussiom *V*, fussiom *P*, fussiemes *S*. 43. Espoir *G*. 44. mout] trop *PH*.

- 6345 Car par mon chief, il m'eüft mort [6337.
 Par la proefce et par le tort
 Celi qui m'avoit an champ mis.
 Mes or vuel miauz que mes amis
 M'et outré d'armes que tué".
- 6350 Lors a trestot le sanc mué
 Mes sire Yvains et si li dit:
 „Biaus sire chiers, se Deus m'aït,
 Trop avez grant tort de ce dire.
 Mes bien sache li rois, mes sire,
- 6355 Que je sui de ceste bataille
 Outrez et recreanz sanz faille!“
 „Mes je“ — „Mes je“, fet cil et cil.
 Tant sont andui franc et jantil
 Que la victoire et la corone
- 6360 Li uns a l'autre otroie et done,
 Ne cil ne cil ne la viaut prendre;
 Ainz fet chascuns par force antandre
 Au roi et a totes les janz
 Qu'il est vaincuz et recreanz.
- 6365 Mes li rois la tançon depiece
 Quant les ot oïz une piece;
 Car li oïrs mout li feoit
 Et ce avuec que il veoit
 Qu'il l'estoient antracolé,
- 6370 S'avoit li uns l'autre afolé
 Et mehaignié an plusors leus.

6345. Car] Que HGS. 46. P. le pechie S, P. la priere G. | mon t. A.
 47. Cele PG, De celui V, Et celi A. | q. en c. mot V, A (ma). | el ch. H.
 48. Mes ie ainc miex S, Mes miels veul ie PH. 49. et mate (2. *Hand auf Rasur*) S. 50. tres fehlt P. | li fans A, le fan H. | remue P. 51. puis si S. | dist G. 52. Ha biels sire A, Sire V, Sire compains P. | damedex V. | maist G. 53. Vos V. 54.] M.] fehlt G, Et V. | b.] vor li V, cou S. | fet li r. artus G. 56. Vaincuz VS. 60. Otroie luns a l'a. A. 61. Mes V. | cist ne cil H. 62. Ancois sont tot A. | a f. S. 63. t. les VHA. 64. outres PHG. 66. les ot oi V, oi les ot P, oiz les ot H. 67. Et HA. | oïrs] roys P. | li] ce li P. | pleifoit HA. 68. Encor por ce q. V. | av.] aufi S. 69. Que il V. | estoient V, festrænt G. | acole V, entrafole GA. 70. acole A, naure G; S: Et festoient entrafole. 71. Et enpirie PS, Et afole G, Empirie erent en maint A, Ml't leidement H.

- „Seignor“, fet il, „antre vos deus
 A grant amor! Bien le mostrez
 Quant chascuns dit qu'il est outrez.
 6375 Mes or vos an metez for moi!
 Et je l'atornerai, ce croi,
 Si bien qu'a enor vos fera
 Et toz siegles m'an loera.“
 Lors ont andui acreanté
 6380 Qu'il an feront sa volanté
 Tot einfi com il le dira.
 Et li rois dit qu'il partira
 A bien et a foi la querele.
 „Ou est“, fet il, „la dameisele
 6385 Qui sa seror a fors botee
 De sa terre et deseritee
 Par force et par male merci?“
 „Sire“, fet ele, „je sui ci“.
 „La estes vos? Venez donc ça!“
 6390 Bien le favoie grant pieç'a
 Que vos la deseritiiez.
 Ses droiz ne fera mes noiiez;
 Que coneü m'avez le voir.
 Sa partie par estovoir
 6395 Vos covient tote clamer quite.“
 „Sire“, fet ele, „se j'ai dite
 Une parole nice et folc,
 Ne me devez prandre a parole.

6372. nos deus *G.* 74. Que *PA*, Mes *VG.* 75. Et *V.* 76. Que
 iou *S.* | lamenderai *PGAS*, ies acorderai *H.* | ce] ie *P.* 77. que *P.*, que a
V (vos *fehlt*). | honnors uous *P.*, uoz enors *H.* 78. Et *fehlt V.* | li mondes *V.*
 li mons *AS.* | uos l. *V.* 79. lont *V.*, li ont *GAS.* | andui] au roy *P.*, tuit *G.*
 bien *AS.* 80. Qu'il an] Que il *PGA.* 81. Si c. il le deuifera *V.* 82. Et
 il d. q. departira *V.* 84. Vez f. il a la *G.* 86. De fonor *AS.* 87. A f. *S.*
 A tort *V.* | a *V.* 88. dit ele *V.* | sui ie *G.* 89. donc ça] deca *V.*, auant *P.*
 90. Bien] Je *HS.* | grant piec'a] bien pieca *HS.*, pieche a grant *P.* 91. Q.
 uo serour *S.* | deseriteiez *H.* 92. Car *S.* | mes] plus *PH.* | noiiez] laissies *P.*
 93. Car *GAS.*; *P.*: Vous qui uolies auoir. 94. La soe part *H.* 95. toute
 a clamer *P.*, clamer tote *A.* 96. A fire roys se ie ai *PH.* 97. Une responce
PHS. | et *fehlt V.* 98. Ne me prenez pas *V.*, Volez man uos metre *H.*, Volez
 me uos prendre *GAS.*

[6391.

- Por Deu, sire, ne me grevez!
- 6400 Vos estes rois, si vos devez
De tort garder et de mesprendre".
„Por ce“, fet li rois, „vuel je randre
A vostre seror la droiture
Que je n'oi onques de tort cure.
- 6405 Et vos avez bien antandu
Qu'an ma merci se sont randu
Vostre chevaliers et li fuens.
Je ne dirai pas toz voz buens;
Car vostre torz est coneüz.
- 6410 Chascuns dit qu'il est chanpcheüz,
Tant viaut li uns l'autre enorer.
A ce n'ai je que demorer:
Des que la chose est for moi mise,
Ou vos feroiz a ma devise
- 6415 Tot quanque je deviserai
Sanz feire tort, ou je dirai
Que mes niés est d'armes conquis.
Lors si vaudra a vostre oes pis;
Mes jel dirai contre mon cuer“.
- 6420 Si nel deüst il a nul fuer;
Mes il le dist por essaiier
S'il la porroit tant esmaiier
Qu'ele randist a sa seror
Son heritage par peor;
- 6425 Qu'il l'est aparceüz mout bien
Que ele ne l'an randist rien

6399. men *G.* **400.** rois] fires *VG.* | si uos] si *VG.* si me *H.* et si *AS.*
 1. Garder de tort *P.* 2. prendre *S.* 4. Car *GAS;* *P.* Et ie nai de tort
 faire cure; *H.* Conques de tort feire noi c. 5. Et si a. *A.* Si a. ml't b. *S.*
 6. Qua *S.* 8. Ne d. mie *H.* 9. Que *PH,* Quen *G.* | cort *G.* | bien
 feuz *H.* 10. Et chascuns *VAS.* | chanceus *P.* encheuz *G.* uaincuz *VAS.*
 12. ne ueuil plus *G.* 13. 14 *stellt um V.* 14. Car *G.* 16. Sanz feire tort]
 Outrement *P.* 18. Or *V.* Et adonques v. il pis *A.* | uoudra *V.* uaudroit *PGS.*
 19. ie *PA.* | di or *H.* 20. Il ne le deüst *H.* Qar il nel d. *G.* Et il nel d. *S.*
 Que il ne deüst *A.* 21. füst *S.* dit *HGA.* 22. Se il *PGA,* les *S.* | peust *P.*
 pooit *A.* | tant] *fehlt PGS.* | apaier *G.* aploier *A.* apassijer *S.* 25—28
fehlen V. 25. Quele *A.* Et si fen *P.* | est aparceuz *G.* saparceust *A.* aper-
 chut *P.* | mout] il *P.* 26. Quele *GAS.* | ne le *A.* | donnaft *S.* | ia r. *GS,* por r. *A.*

- Por rien que dire li feüst
 Se force ou crieme n'i eüst.
 Por ce qu'ele le dote et crient
 6430 Li dit: „Biaus fire, or me covient
 Que je face vostre talant,
 Mes mout an ai le cuer dolant.
 Et jel ferai que qu'il me griet,
 S'avra ma fuer ce qui li siet.
 6435 De fa part de mon heritage
 Li doing vos meisme an ostage
 Por ce que plus seüre an soit.“
 „Revestez l'an tot orandroit!“
 Fet li rois, „et ele an devaingne
 6440 Vostre fame et de vos la taingne!
 Si l'amez come vostre fame
 Et ele vos come sa dame
 Et come sa feror germainne!“
 Einfi li rois la chose mainne
 6445 Tant que de sa terre est seisie
 La pucele, si l'an mercie.
 Et li rois dit a son neveu,
 Au chevalier vaillant et preu,
 Que ses armes oster se lest,
 6450 Et mes fire Yvains, se lui plest,
 Se relest les foes tolr;
 Car bien l'an pueent mes soffrir.
 Lors se defarment li vassal,

6427. rien que] r. quen *G*, chose que *AS*, quanque *H*. | li *fehlt AS*.
 28. paor ni e. *S*, grant p. neust *A*. 29. Mais por *A*. | qu'ele le] que ele *H*,
 quele *A, P*(—1). 30. dist *P* (*B. fehlt*, —1), *G*. | or] il *G* (me *fehlt*, —1), *A*.
 33. Et ie *A*, Et sel *V*, Que iel *HG*. | quoi *S*. 34. ml't ce *A*(+1). | que *H*,
 quil *S*, quele quiert *GA*. 35. De fa] De la *H*, Tote fa *V*. | de son h. *PG*,
 de leritage *V*. 36. Vos meisme doins *AS*, Vostre cors li doing *H*, Et si uos
 en met *V*. 38. tot] donc *G*. 39—42 *fehlen V*. 39. et ele en] et ele *HG*,
 ille en *S*. 43. Si come ma *V*. 44. Li r. einfi *HAS*, Li r. afin *G*. 45. de la *V*.
 46. Et la *V*. | si] *fehlt V*, et si *G*, qui *H*. 47. Et li rois dist *PG*, Lors dit li
 rois *V*. 49. 50 *stellt um A*. 49. fes] lor *A*, les *H*. | tolr *V*. | fe] li *GS*,
 lor *A*. 50. Et a Y. que se lor *A*. 51. 52 *fehlen A*. 51. la siue *P*. | oster *G*.
 52. pueent] puet or *P*; *G*: Bien sen pueent leffier ester. 53. le defarment *A*,
 font defarme *H*.

- Si se departent par igal; [6446.
 6455 Et que que il se defarmoient,
 Le lion corant venir voient
 Qui son seignor querant aloit.
 Tot maintenant que il le voit,
 Si comance grant joie a feire.
 6460 Lors veïssiez janz arriers treire:
 Trestoz li plus hardiz l'an fuit.
 „Estez“, fet mes sire Yvains, „tuit!
 Por quoi fuiiez? Nus ne vos chace.
 Ne dotez ja que mal vos face
 6465 Li lions que venir veez!
 De ce, l'il vos plest, me creez
 Qu'il est a moi et je a lui,
 Si somes compaignon andui.“
 Lors forent trestuit cil de voir
 6470 Qui orent oi mantevoir
 Les aventures au lion,
 De lui et de son compaignon,
 Qu'onques ne fu autre que cist
 Qui le felon jaiant ocist.
 6475 Et mes sire Gauvains li dit:
 „Sire compainz, se Deus m'aït,
 Mout m'avez hui avileni!
 Mauveisemant vos ai meri

6454. Et *VA.* | les d. *A.* se defarment *G.* fantrebeïsent *H.* Les haubers ostent (Si *fehlt* *S.* **55.** Et tandis quil *G.* | fantrebeïsoient *H.* **56.** Li encom-mence ioie *V.* **60.** janz *fehlt* *A.* | arrier *V.* arriere *A.* **61.** Trestuit *A.* Car toz *V.* **62.** E. uos *V*(+1). **63.** **64** *fehlen* *V.* **63.** f. uos qui *A.* **64.** Nel doutes ia *P.* Ja ne doutez *GAS.* **66.** se uos *PG.* Nach **66** interpolirt *V.*: Que na talent de uos touchier. Vers moi le lessiez aprochier. **67.** Il *A.* | o . . o *V.*; *S.* aime m. et ie ainc lui. **68.** Nos *A.* **69.** forent] fafeurent *P.* | trestuit] *fehlt* *P.* vor de *GS.* | de] por *A.*; *V.*: Lors porent cil por uoir prouer. **70.** Quorent oi *A.* Quant oient *P.* | amenteuoir *A.* ramenteuoir *P.*; *V.*: Qui auoient oi parler. **71.** Des *V.* **72.** Que il estoient compaignon *V.* **73.** Non-ques *V.* | autres ne fu *A.* | que cist] quoist *G.* qui ochist *P*(+1). **74** *setzt nach* **76** *A.* **74.** **75** *fehlen* *G.* **74.** Le felon gaïant maleit *P.* **75.** Et lors *V*(li *fehlt*). | dist *PHAS.* **76.** comp. *fehlt* *V*(damedex). | maist *HGS.* **77.** M.] Vos *G.* Hui *AS.* | aues *S.* | h.] h. bien *G.* bien *H.* eu *AS.* | escharni *G.* anemi *AS.* **78.** merci *H.*

- Le servise que me feïstes [6471.
 6480 Del jaïant que vos oceïstes
 Por mes neveuz et por ma niece.
 A vos ai je pansé grant piece, [6474.
 Et por ce estoie angoïsseus
 Que l'an disoit qu'antre nos deus
 6485 Avoit amor et acointance.
 Mout i ai pansé sanz dotance;
 Mes apanfer ne me favoie, [6475.
 N'onques oï parler n'avoie
 De chevalier que je seüssé,
 6490 An terre ou je esté cüssé,
 Que li chevaliers au lion
 Fust nus apelez an son non."
 Defarmé sont einfi parlant,
 Et li lions ne vint pas lant
 6495 Vers son seignor la ou il sïst.
 Quant devant lui fu, si li sïst
 Grant joie come beste mue.
 An anfermerie et an mue
 Les an covient andeus mener;
 6500 Car a lor plaies refener
 Ont mestier de mire et d'antret.
 Devant lui mener les an fet
 Li rois qui mout chiers les avoit.
 Un cirurgiien qui favoit

6479. La bonte *V.* | me] uos me *V.*, uos *G.* **80.** Quant uos le i. oc. *A.*
81. Por nos neueus et por mes nieces *A.*, Ains neustes pour de ses manaches
P(+2). **82.** Ml't ai a uos pense *GS*, Ml't ai panse a uos *H.*, Por ce ai uos
pense a *A.*, Pense i aurai ia *V.* **83—86** *fehlen H.* **83.** estoie ie *GS*(+1). |
en estoie ie *P*(+2); *V.*: Tant par dui estre merueilleus. **84.** Quant *V.* |
on *PS.* | me dit *V.* **88.** Que mes *V.* | parler oi *PA.* **89. 90** *fehlen V.*
90. je] *fehli PG*(-1). **91.** Qui *H.*, Cum *A.* | li] uos *V.* **92.** Fust nus]
Fussiez *V.*, Fust *HG.*, Fust onques *AS.* | nus par son non *G.*, par uo non *V.*,
par ton n. *A*(+1), par non *S.*, an forenon *H.* **93.** Des armes uont ainssi
parlant *P.*, Einfi sen uont entreuls p. *V.* **95.** Mes *G.* | uient *A.* **96.** fu]
uint *HA.* | si se sïst *A.* **97.** *G.* feste *V.* **98.** et] ou *HA.*; *V.*: En enfermete
dedenz mue. **99.** couint *V.* | andeus] tous deus *P.* | aler *A.* **500.** Por lor
plaies faire saner *AS.* **1.** Mestier ont *S.* **3.** chier *VA.* **4.** cirurgiien] sur-
gien *P.*, fïficien *HG.*, bon mire *AS.* | que *H.*, que il *P.*, qui ml't *AS.*

- 6505 De chirurgie plus que nus [6493.
 Lor fet mander li rois Artus.
 Et cil del garir se pena
 Tant que lor plaies refena
 Au miauz et au plus tost qu'il pot.
- 6510 Quant anbedeus gariz les ot,
 Mes sire Yvains qui sanz retor
 Avoit son cuer mis an amor
 Vit bien que durer ne porroit,
 Mes par amor an fin morroit
- 6515 Se sa dame n'avoit merci
 De lui; qu'il se moroit por li;
 Et panfa qu'il se partiroit
 Toz feus de cort et si iroit
 A la fontainne guerroiier
- 6520 Et l'i feroit tant foudroier
 Et tant vanter et tant plovoir
 Que par force et par estovoir
 Li covandroit a feire pes,
 Ou il ne fineroit ja mes
- 6525 De la fontainne tormanter
 Et de plovoir et de vanter.
- M** AINTENANT que mes sire Yvains
 Santi qu'il fu gariz et sains,
 Si l'an parti que nus nel sot;
- 6530 Mes avuec lui son lion ot,
 Qui onques an tote sa vie
 Ne vost leiffier sa compaignie.
 Puis errerent tant que il virent

6505. De chirurgie] De mirgie *H*, De plaie garir *P*, De plaies garir *GAS*. | plus que nus hom *H*. **6.** Lors *PAS*. | fet liurer *V*, a mande *A*; *H*: Fift mander rois artus adō. **7.** de *GA*, deuls *V*. **8.** lor fena *HA*; *P*: Tant que toz deus bien les fana. **9. 10** *fehlen V*. **9.** et *fehlt A* (que il). **10.** Et quant tous deus *P*. **12.** A tot *GA*. | cors *G*. **13.** Voit *A*. | garir *V*. | ni *H*. **14.** Mes] Et *H*, *fehlt A*. | pour *PHAS*. | la dame *A*(—1). | anfin] iffi *G*. **15.** Sele nen a de lui m. *A*. **16.** qui *HA*, il *S*. | por li] enfi *H*. **17.** pense *PHAS*. | fen *PA,S* (iroit —1). **19.** A sa *PHS*. **23.** couandra *GS*, command'a *A*. | faire a lui *PH*. **24.** finera *GAS*. **28.** est *G*, ert *A*. **29.** Si *fehlt AS*. | ala *V*. | conques *AS*. **30.** Mais que *P*(+1). | son lycon auoec lui *HAS*. **31.** Car *A*. **32.** uout *I*, uaut *P*, uolt *HGAS*. | guerpir *IS*. **33.** Et *V* (uindrent).

- La fontainne et plovoir i firent. [6522.
 6535 Ne cuidiez pas que je vos mante,
 Que si fu fiere la tormante
 Que nus n'an conteroit la disme;
 Qu'il sanbloit que jusqu'an abisme
 Deüst fondre la forez tote!
 6540 La dame de son chastel dote
 Que il ne fonde toz anfanble;
 Li mur crollent et la torz tranble
 Si que por po qu'ele ne verse.
 Miauz vofist estre pris an Perse
 6545 Li plus hardiz antre les Turs,
 Qu'il fust leanz antre les murs.
 Tel peor ont que il maudient
 Lor anceffors et trestuit dient:
 „Maleoiz soit li premiers hon
 6550 Qui fist an cest pais meison,
 Et cil qui cest chastel fonderent!
 Qu'an tot le monde ne troverent
 Leu que l'an deüst tant hair;
 Qu'uns seus hon nos puet anvair
 6555 Et tormanter et traveillier.“
 „De ceste chose conseillier
 Vos covient, dame!“ fet Lunete.
 „Ne troveroiz qui l'antremete
 De vos eidier a cest besoing
 6560 Se l'an nel va querre mout loing.
 Ja mes voir ne reposerons

6534. A la *V.* | i *fehlt V, G* (—1), le *A.* **36.** Queinfint *G*, Car si *VAS.* | fu seite *GA*, feroit *V*, grans i fu *S.* | cele *V.* **37.** ne *S.* | le d. *PHA.* **38.** Il *VA.* | semble *V.* **39.** Doie *V.* **40.** Et la *G* (de *fehlt*). | dou c. se d. *A.* **41.** Quil *A.*, Que *S* (il *fehlt*). | trestoz *AS.* **43.** par *PHG.* | ele *S.* **44.** Or *S.* | amast *A.* | prise *A.*, miex *S.* **46.** Que leanz estre *H*; *A.*: Quil fust la dedeuens repuns. **47.** il] tuit *V.* **48** (*fehlt A.*). Lor ancesor *V*, Trestous lors ancesors *P*, Trestous les anc. *S.*, Trestoutes les honors *G.* | trestuit] *fehlt PGS.* **49.** Maudis soit il *P.* **50.** fist] *vor* meison *AS.* | pais] castel *P.* **51.** cest] *fehlt G* (—1), le *A.* **52.** tot cest pais *V.* **53.** que on *PA.* | doie *H.* | tant] plus *PA.* **54.** nos] le *HAS.* **55.** Et touz mater *G.* **56.** Diceste *G.* **58.** troueries *A.* **59.** en cest *V.* **60.** Se en *AS.*, Son *P.* | ne le ua *P.*, nel fait *A.*

- An cest chastel ne n'oférons [6550.
 Les murs ne la porte passer.
 Qui avroit toz fez amasser
 6565 Voz chevaliers por cest afeire,
 Ne l'an oferoit avant treire
 Toz li miaudres, bien le savez.
 S'est or einfi que vos n'avez
 Qui defande vostre fontainne,
 6570 Si sanbleroiz fole et vilainne.
 Mout bele enor i avroiz ja
 Quant sanz bataille l'an ira
 Cil qui si vos a afaillie.
 Certes, vos estes maubaillie
 6575 S'autremant de vos ne pansez."
 „Tu“, fet la dame, „qui tant fez,
 Me di comant j'an panferai
 Et je a ton los an ferai."
 „Dame, certes, se je favoie,
 6580 Volantiers vos conseilleroie;
 Mes vos avriez grant mestier
 De plus refnable conseillier.
 Por ce si ne m'an os mesler
 Et le plovoir et le vanter
 6585 Avuec les autres sofferrai
 Tant, se Deu plest, que je verrai
 An vostre cort aucun preudome
 Qui prandra le fes et la some
 De ceste bataille for lui;

6562. ne ne ferons *G.* **63.** Le mur *vor* passer *A.* Les huis *S.* Le pont *V.* | ne] de *GA.* **64.** toz *vor* avroit *V* (fet), *vor* am. *A.* tot *vor* am. *S* (fait); *P:* Noferont nus sachiez de cler. **65.** por] a *A;* *P:* Ch'rs pour celli affaire. **66.** Ne oferoient *A.* **67.** Li plus hardiz *V.* | que uos auez *G.* **69.** Q. uos d. uo f. *V.* **70.** Sen *P.* | sembleroit *A.* **71.** *fehlt V., der dafür aus 73 zwei Verse macht;* Cil qui si afailli vos a. Qui ml't uos a fort enuaie. **71.** avroiz] ara *P.* **73.** afaillie] enuaie *P* (*vgl. V zu 71*), aillie *A.* **75.** Se aut. *G* (+1); *V:* Se uos aut. nen p. **77.** Di moi *V.* | come *G.* | en *A.* **78.** a] tot *V.* an toz leus le *H.* **79.** Certes dame *VS.* | gel *V.* **80.** Ml't vol. en penseroie *V.* **81.** gr.] ml't g. *S.* bien *V.* **82.** Dun *G.* | ranaule *S.* **83.** **84.** *fehlen GAS.* **85.** sofferre *H.* sofere *G.* **86.** tant *vor* que *S.* | uerre *HG.* **87.** A *VG.* | uo cort a *A;* *P:* Chaiens uenir aucun prodomme. **89.** De uostre fontaine *V.*

- 6590 Mes je ne cuit que ce soit hui, [6578.
 Or si vaudra pis a vostre oes."
 Et la dame li respont lués:
 „Dameisele, car parlez d'el!
 Leissiez la jant de mon ostel,
 6595 Qu'an aus n'ai je nule atandue
 Que ja par aus soit defandue
 La fontainne ne li perrons.
 Mes, se Deu plest, or i verrons
 Vostre confoil et vostre san;
 6600 Car au befoing, toz jorz dit l'an,
 Doit an son ami esprover."
 „Dame, qui cuideroit trover
 Celui qui le jaiant ocist
 Et les trois chevaliers conquist,
 6605 Il le feroit buen aler querre;
 Mes tant com il avra la guerre
 Et l'ire et le mal cuer sa dame,
 N'a il el mont home ne fame
 Cui il servist, mien esciant,
 6610 Jus que il li jurt et fiant
 Qu'il fera tote sa puiffance
 De racorder la mesefiance

6590. *croi V.* | ne vor soit *G.* | fai se ce ert *A.* **91.** Or si] Si en *G.* Si *PHAS.* | ml't pis *PS.* | aueuc *A.* | vostre oes] oes uostre oes *H* (*so*). **92.** li] si *S.* | reidit *V.* **94.** Laiffies les gens *A.* Sachies quen chiax *P.* | mon] nostre *V.* | chafstel *A.* *H:* Car il na gent an mon ostel. **95. 96** in *H* von 2., späterer *Hand auf leer gelassenem Raum.* **95.** Qu'an] Qua *V.* Que en *A* (+1). | ne ie *G.* *H:* An cui ge aie nule atandue; *P:* Nai ie certes n. at. **98.** Qui *H.* | (ja fehlt) par nul deus *A.* **97.** f. cest ma raifons *A.* **98.** Et se uos plest *G.* | nous i *S.* *P:* Mais ie uous pri cor i metons. **99.** Nostre . . nostre *P.* | confoil] proece *V.* | fan] fens *VP.* **600.** Quau *H.* Au *P.* | toz jorz le dit en *PH.* ce me d. len *V.* 1. Puet *A.* | len *V.* Nach **6592** interpoliert *S:* Ja niroit a perdicions. La fontaine ne li perons. **5.** f. ml't tres bon q. *A.* **6.** tant que *P.* **7.** Et] fehlt *P* (—1). | mal uers *H.* courous *PG.* torment *AS.* **8** (*am Fuss der Spalte in G mit :*). Na il fous chiel *PGAS.* Na en cest mont *H.* **9.** Cui il fuist *H* (*radirt ober e*). Que il creist *P.* Ou il eust *A.* V il neust *S.* Na il souz ciel (*Bourdon der vorigen Zeile*) *G.* | mon *V.A.* **10.** Jusque] Jusques *A.* Tant que *H.* Se *V.* | il] on *P.* | ne li iure ou *V.* **11.** Qu'il] Con *P.* **12.** fa *V.* | mesfiance *PHAS.*

- Que la dame a si grant a lui [6601.
 Qu'il an muert de duel et d'enui."
 6615 Et la dame dit: „Je sui preste
 Ainz que vos antroiz an la queste,
 Que je vos plevisse ma foi
 Et jurerai, l'il vient a moi,
 Que je sanz guile et sanz feintise
 6620 Li ferai tot a la devise
 Sa pes se je feire la puis."
 Et Lunete li reedit puis:
 „Dame, de ce ne dotez rien
 Que vos ne li puiffiez mout bien
 6625 Sa pes feire se il vos siet;
 Mes del feiremant ne vos griet,
 Que je le prandrai tote voie
 Ainz que je me mete a la voie."
 „Ce“, fet la dame, „ne me poise."
 6630 Lunete qui mout fu cortoise
 Li fist tot maintenant fors treire
 Un mout precieus fantueire
 Et la dame a genouz l'est mise.
 Au jeu de verité l'a prise
 6635 Lunete mout cortoisement.
 A l'eschevir del feiremant
 Rien de son preu n'i oblia
 Cele qui eschevi li a.
 „Dame“, fet ele, „hauciez la main!
 6640 Mes ne voel pas qu'après demain
 M'an metoiz sus ne ce ne quoi;

6613. si grant a] si gr. uers *PGA*, enuers *S*(-1). 14. de honte *A*, dire *V*(-1). 15. dist *PG*. 16. entres *PS*, entroiez *G*(+1), metez *V*, tu te mes *A*. 17. te pleurai *A*. 18. Et ge irar (*oder* 1) fil uient a foi *G*. 19. sanz faille *G*. 21. Sa] *La P*. 22. respont *PGAS*. 23. dot ge *H*. 24. li] *la VGA*. 27. Car *AS*. | ie len pr. *V*, ie lprenderai *A*. 29. f. lunete *A*. 31-38 *fehlen V*. 31. Li a fait *AS*. | tot maintenant] maintenant *AS*, isnele- mant *H*. 33. est a genox *PS*. 34. de la uerite *P*(+1), de la uerte *H*, de uertet *S*; *A*: Cui amors angouffe et atife. 36. A *G*, Li *A*. | estenir *S*, eschari *A*. | del] *le GA*. 37. Point *S*, Que *A*; *P*: Bien de son cuer iure li a. 38. eschari *A*, eschieri *S*. 39. fet el *G*, fet il *A*, Li dit *vor* Dame *V*. 40. Mes] *Je HAS*. 41. Me *G*. | demandez *V*, reprocies *A*. | sus *fehlt VA*.

- Que vos n'an feites rien por moi. [6630.
 Por vos meïsmes le feroiz!
 Se il vos plest, si jureroiz
 6645 Por le chevalier au lion
 Que vos an buene antacion
 Vos peneroiz tant qu'il savra
 Que le buen gre sa dame avra
 Tot aussi bien com il ot onques."
 6650 La main destre leva adonques
 La dame et dist: „Trestot einfi
 Con tu l'as dit, et je t'otri,
 Einfi m'ait Deus et li sainz,
 Que ja mes cuers ne sera sainz
 6655 Que je tot mon pooir n'an face.
 L'amor li randrai et la grace
 Que il siaut a sa dame avoir,
 Se je an ai force et pooir."
 6660 **O**R a bien Lunete esplotié;
 De rien n'avoit tel covoiitié
 Con de ce que ele avoit fet.
 Et l'an li avoit ja fors tret
 Un palefroi soef anblant.
 A bele chiere, a lié sanblant
 6665 Monte Lunete, si l'an va
 Tant que defoz le pin trova
 Celui qu'ele ne cuidoit pas
 Trover a si petit de pas;
 Ainz cuidoit qu'il li covenist

6642. Car *GAS.* | en *V.* | feres *A.* 44. Et fil *G.* 46. an] par *V.*
 a *P.* | tel *A.* 47. aura *A.* 48. Si que *G.* | le bon gre] le bon cuer *H.*
 lamor *PGA.* | de] de sa *P.* de la *A.* 49. Tot *fehlt G.* | aussi bien] en tout
 si *P.* autrefi com *H.* | come il *G*(-1). | lot *GA.* 50. hauc *GS.* 51. Et si
 li *V.* | dit *VHAS.* | tot autrefi *G.* 52. le dis *A.* | et je] ie le *P.* | t'otri] le
 di *HGAS.* 53. Einfi] Et si *P.* Que si *H.* | cist sainz *GAS.* les sainz *VP.*
 54. Q. m. c. ia nen *S.* 55. Q. tos iors *A.* 56. Leur *V.* 58. Se ien *PGA.*
 Puis quen *H.* | ne *PA.* 59. L. bien *V*(+1). | esploite *H.* 60. De ce *G.*
 61. Con] Come *HGS.* Que *A.* | que ele] quele *HS.* quel *VG.* quil *A.* | avoit
 ce *VA.* nauoit *G.* 62. Et on *P.* *G.* Ja ert amende le forfet. 63. Son *V.*
 64 (*fehlt P.*). a] *fehlt V.* | lie] bel *GAS.* 66. delez *H.* | .i. pin *A.*
 67. cuida *S.* 69. 70 *fehlt V.* 69. le c. *A.*

- 6670 Mout querre ainz qu'a lui parvenist. [6658.
 Par le lion l'a coneü
 Tantoft com ele l'a veü,
 Si vient a lui grant aleüre
 Et defçant a la terre dure.
- 6675 Et mes sire Yvains la conut
 De fi loing com il l'aparçut,
 Si la falue et ele lui
 Et dit: „Sire, mout liee fui
 Quant je vos ai trové fi pres.“
- 6680 Et mes sire Yvains dit après:
 „Comant? Me queriiez vos donques?“
 „Oïl voir, et fi ne fui onques
 Si liee des que je fui nee;
 Que j'ai ma dame a ce menee,
- 6685 S'ele parjurer ne se viaut, [6674.
 Que tot auffi com ele fiaut [6673.
 Iert vofre dame et vos fes sire;
 Par verité le vos os dire.“
 Mes sire Yvains formant l'efjot
- 6690 De la novele que il ot,
 Qu'il ne cuidoit ja mes oïr.
 Ne pot mie assez conjoïr
 Celi qui ce li a porquis.
 Les ialz li beïfe et puis le vis
- 6695 Et dit: „Certes, ma douce amie,

70. M. lonc S. | ainz] eincois H. | que a A. | paruenist] uenist HAS.
 71. Por G. 73. Et V. | uint HA. | a] uers PHGA. 74. Si PG. | a la] ius a A,
 four la S. 75. recut A. 76. Tot errant com il le connut A. 77. Lors A.
 78. Et dist P, Et fi li dit V (sire *fehlt*), Sire fait ele A(+1). 79. Que A.
 80. dist PG. 81. Et coment G. | me querez G, queriez me H. 82. voir et
 fi] sire et fi P, sire et S. 83. puis que PS. 84. Car A. | ma d. ai G. | a
 ce] fi S. 85. 86 *stellt um* H. 86. ainfi PS. 88. Pour PHGS. | os] puis
 HAS. 89. Mesire .Y. dont fefioist P. 90. nouele] meruoille HA, damoi-
 fele S(+1); P: Et le damoisele tost prist (*vgl.* GAS zu 92). 91–93 *fehlen* P.
 91. ne] ne la G, ne le S, nel A(–1). | ja mes] ia GAS; H: Ce quil ia ne
 cuidoit oïr. 92. puet H. | mie] pas H; GAS: Lunete prist a conioir (*vgl.* P
 zu 90). 93. 94 *umgestellt* H. 93. Cele qui celui G, Por ce que ce li A. |
 a] ot V. 94. Les ialz beïfa H; P: Si le baïfe mout douchement. 6695–6711
fehlen P. 95, dist G; V: Certes fet il ma d. a.

- Ce ne vos porroie je mie [6684.
 Guerredoner an nule guise.
 A vos feire enor et servise
 Criem que pooirs et tans me faille."
 6700 „Sire“, fet ele, „ne vos chaille,
 Ne ja n'an soiez an espans!
 Qu'afiez avroiz pooir et tans
 A bien feire moi et autrui.
 Se je ai fet ce que je dui,
 6705 Si m'an doit an tel gre favoir
 Con celui qui autrui avoir
 Anprunte et puis si li repaie.
 Ancor ne cuit que je vos aie
 Randu ce que je vos devoie."
 6710 „Si avez fet, se Deus me voie,
 A plus de cinc çanz mile droiz.
 Or an irons quant vos voudroiz.
 Mes avez li vos dit de moi
 Qui je sui?“ „Nenil, par ma foi!
 6715 Ne ne fet comant avez non
 Se chevaliers au lion non."
EINSI parlant l'an vont adés
 Et li lions toz jorz après
 Tant qu'au chastel vindrent tuit troi.
 6720 Ainz ne distrent ne ce ne quoi

6696. Certes ce ne v. puis *A*. 99. tens .. pooirs *V*. | et] ou *H*.
 700. or ne *HAS*. 1. Et si *A*. | en apens *S*, ia en pens *A*. 2. Car afes *A*. |
 p.] liu *A*, et lieu *V*. | fens *S*. 3. feire bien *H*. 5. deuez *V*. | tel gre *G*.
 6. Come *A*. | celi *H*. | autre *A*. 7. et *fehlt V*. | si le *HGA*. 8. Nencor *H*. |
 ne cuit ie *S* (vos *fehlt*), cuit ie *A*. 9. Rien rendu de *A* (ie uos *fehlt*). |
 ce q.] quanque *G* (doie, -1). 10. Saucz *G*. | f. fe] enfi *A*, dame se ie deu
 v. *G*. 11. Et *VA*. | de] encor a *V*. | .vij.^o *S*. | mile *fehlt V*. | fois *S*. 12. Nos *V*;
H: Or en irons tost quil est droiz; *P*: Et puis dist ele alons ent. 13. Et *H*. |
 uos li *S*; *P*: Puis li demande le nom de moy (+1). 14. ie me *V*. | nenil] naie
HA. | ma *fehlt V*; *S*: Naie fait ele par ma foi; *P*: Aues nomme nai par ma foi.
 15. Ne fet *A*, Mes el ne fet *G*. | coment iai n. *G*, con uos aues a n. *A*, que
 uos aiez n. *V*. 17. parl. *vor* ades *H*. 18. le siut apres *A*. 19. 20 *stellt*
um A. 19. qu'au] quel *G*, que un *S*(+1). | tot droit *G*. 20-29 *fehlen*
P, *der dafür interpolirt*: La dame troua deuant soi. Si tost quil le puet
 percheuoir. 20. Einc *A*, Onc *V*.

- [6709.]
- El chafstel n'a home ne fame
 Tant qu'il vindrent devant la dame.
 Et la dame mout l'esjoï
 Tantoït con la novele oï
- 6725 De la pucele qui venoit,
 Et de ce que ele amenoit
 Le lion et le chevalier
 Qu'ele voloit mout acointier
 Et mout conoïstre et mout veoir.
- 6730 A ses piez l'cst leiffiez cheoir
 Mes sire Yvains trestoz armez,
 Et Lunete qui fu delez
 Li dit: „Dame, relevez l'an
 Et metez force et painne et fan
- 6735 A la pes querre et au pardon
 Que nus ne li puet se vos non
 An tot le monde porchacier!“
 Lors le fet la dame drecier
 Et dit: „Mes pooirs est toz suens!
- 6740 Ses volantez feire et ses buens
 Voudroie mout que je poïffe.“
 „Certes, dame, ja nel deïffe“,
 Fet Lunete, „le ne fust voirs.
 Toz an est vostre li pooirs
- 6745 Affez plus que dit ne vos ai;
 Mes des or mes vos an dirai
 La verité, si la favroiz:
 Ainz n'eüstes ne ja n'avroiz
 Si buen ami come cestui.

6721. El chafstel] En rue *AS*, Es rues *H*, Ne ne trouent *G*. | n'a] not *A*, a *S*, *fehlt G*. | nome *G*. | ne a *S*, na *H*. **22.** que il *A*, que *V*. | uint d. fa *A*. **23.** d. se refioi *V*. **24.** Si toït *A*. | que *S*. **25.** fa *HS*. **29.** et v. *V*(-1). **30.** se laïffe *S*, se laïffa *P*. **31.** qui fu arm. *GA*. **33.** Et *A*. dist *PG*. **34.** Si *S*, Et si *A*. | et . . et *fehlen V*. | paine et forche *PGS*, et force *A* (painne *fehlt*). | sens *VP*. **35.** querre] faire *PGS*. **36.** ne le *S*. **38.** le] len *P*, la *HAS*. **39.** dist *PG*. **40.** Ses uolantez] Sa uolente *HGA*, A fa u. *P*(+1). | feire] *fehlt VG* (et toz ses). **41.** Et uaurrai ml't mais que *P*, Fcïffe ml't se *V*. **42.** ja] ge *V*. | nel] ne *P*. **43.** se] fil *HG*. **44.** uostre *S*. **45—47** *fehlen P*. **48.** M. *fehlt V*. | ore *V*. | le uos d. *H*, plus natendrai *V*. **48.** Onc *V*, Einc *A*.

- 6750 Deus qui viaut qu'antre vos et lui [6738.
 Et buene pes et buene amor
 Tel qui ja ne faille a nul jor
 Le m'a hui set si pres trover.
 Ja a la verité prover
- 6755 Ne covient autre reison dire:
 Dame, or li pardonez vostre ire!
 Car il n'a dame autre que vos.
 C'est mes sire Yvains, vostre espos.“
- 6760 **A** cest mot la dame trefaut
 Et dit: „Se Damedeus me saut,
 Bien m'avez au hoquerel prise!
 Celui qui ne m'aimme ne prise
 Me feras amer maugré mien.
 Or as tu exploitié mout bien,
- 6765 Or m'as tu mout a gre servie!
 Miauz vossiffe tote ma vie
 Vanz et orages andurer!
 Et se ne fust de parjurer
 Trop leide chose et trop vilainne,
- 6770 Ja mes a moi por nule painne
 Pes ne acorde ne trovaft.
 Toz jorz mes el cors me covast
 Si con li feus cove an la çandre,
 Ce don je ne vuel or reprendre

6750. Deus qui viaut] Deus velt *S*(—1), Des or uoeil *V*, Dix doinst *P*. | que entre *P*. | entre *A*. **51.** pes] acorde *V*. **52.** Itel *A*, Tele *PG*. | qui ja] que mais *S*, quil *P*, qui *GA*. | a] *fehlt P*; *V*: Bone aventure et bon honor. **53.** Dix le ma *PS*. | hui] *fehlt PS*, *steht vor* si *V*. **55.** Ne] Ni *HGA*. | reison dire] rescondire *H*. **56.** Dame p. li vostre *PHAS*. **57. 58** *fehlen G*. **57.** Que *PH*. | ne aime autrui *A* (*so*). **58.** Dame cest *Y. A*. **60.** dist *P*. **61.** Bien mas *P*, Bien mas or *H*. | au] a *PAS*. | hoquelet *G*, querele *A*, tes paroles *P*. **62.** Que chelui qui riens ne me prise *P*, Sest or einfi qa ma deuse *V*. **63.** feroiz *G*, feres *S*. **64.** Or aues *AS*. **65.** Si maues *AS*. | tu m.] ores *G*. | an gre *H*. **66.** M. amaisse *AS*. **68.** se] for *V*, fil *H*. | de] pour *S*. **69.** Ml't *V*. | trop *fehlt V*(—1). **71.** ni *S*. **72.** el cuer *A*; *V*: Et li siens cors esprent et art. **73.** Come *A*. | keueue *VS*, cueue *P*. | an] *fehlt V*. **74.** Ce dont] Ce donc *A*, Certes il *V*. | ge ne me *A*, me *G*, ne me *V*. | vuel] chaut *V*. | or] ore *HG*, dou *V*. | reprendre] aprendre *H*, prendre *V*, plandre *A*.

- 6775 Ne ne me chaut del recorder [6763.
 Puis qu'a lui m'estuet acorder."
MES sire Yvains ot et autant
 Que ses afeires bien li prant,
 Qu'il avra sa pes et l'acorde,
 6780 Et dit: „Dame, misericorde
 Doit an de pecheor avoir.
 Comparé ai mon fol favoir
 Et je le dui bien comparer.
 Folie me fist demorer,
 6785 Si m'an rant corpable et forfet.
 Et mout grant hardemant ai fet
 Quant devant vos osai venir;
 Mes l'or me volez retenir,
 Ja mes ne vos melferai rien."
 6790 „Certes“, fet ele, „je vuel bien
 Por ce que parjure seroie
 Se tot mon pooir n'an feisoie
 De pes feire antre vos et moi.
 S'il vos plest, je la vos otroi."
 6795 „Dame“, fet il, „cinc çanz merciz!
 Einsi m'ait fainz Esperiz,
 Que Deus an cest siegle mortel
 Ne me porroit lié feire d'el!"

7675. Ne me (men *S*) chaut or de *GS*; *A*: Ge ferai quant faire lestuet.
 76. Puis qu'a] Des qua *H*, Quant a *V*. | qual court m'e. (*so*) *S*; *A*: Car autrement estre ne puet. 78. bien li] si bien *H*, ml't bien *PG*, a bien *S*. | tent *S*.
 79. sa] misericorde *A*. 80. Si *V*, *fehlt S*. | dist *PHS*. | ma dame *S*; *GA*: Dame fet il m. (pais et acorde *A*). 81. len *V*. 82. Comparer dui *V*. | fol] mal *PS*, non *H*. 83. 84 *fehlen V*. 85. iel *A*. | doi *PGS*, uoel *H*. ml't bien *A*. 86. Jou *S*. | me *PA*. | melfait *S*. 86. ait f. *S*. 87. Q. iofai d. vos *V*. 88. Et for me uoliez *V*(+1). 89. vos forferai *HG*, melferoie *V*. 90. je] ie le *P*(+1); *G*: Je fet ele uos reticig bien. 91. Pour tant *P*. | pariure en seroie *A*. 93. La *H*. 94 (*fehlt P*). Se il *A*, Puis quil *V*. | ie le *G*, gel *VA*. 95. ml't graus m. *S*; *G*: D. .v.^o m. en rens. 96. Einsi *G*, Et si *HS*, Que si *P*, Iffi *V*, Si *A*. | maist *H*. | li fains *A*; *G*: Einsi maist fainz iuliens. 97. Na homme sous le chiel mortel *P*. 98. peust *A*, puist *S*, feist pas si *H* (feire *fehlt*); *P*: Pour femme feist plus grant duel.

- 6800 **O**R a mes sire Yvains fa pes, [6787.
 Si poez croire qu'onques mes
 Ne fu de nule rien fi liez,
 Comant qu'il et esté iriez.
 Mout an est a buen chief venuz;
 Qu'il est amez et chier tenuz
 6805 De sa dame et ele de lui.
 Ne li sovient de nul enui,
 Que por la joie les oblie
 Qu'il a de sa tres douce amie.
 Et Lunete rest mout a eise;
 6810 Ne li faut chose qui li pleise
 Des qu'ele a faite pes sanz fin
 De mon seignor Yvain, le fin,
 Et de l'amie chiere et fine.
 6815 **D**EL chevalier au lion fine
 CRESTIENS son romanz einfi;
 Qu'onques plus conter n'an oï
 Ne ja plus n'an orroiz conter
 S'an n'i viaut mançonge ajoster.

6799. Or ai *V.* **800.** Si] *fehlt P*, Et *HA*, Cou *S*, Or *G*. | poez croire] Saichies de' noir *P*, facies bien *A*, puet il dire *G*. | que onques *PA*. **1.** fui *A*. riens nule *PG*. **3.** M. estoit *A*. **5.** femme *S*. **6.** or de nelui *H*. **7.** Car *VA*. | par *PHAS*. | fa ioie *AS*, la grant i. *G*. | loblle *G*, lantroblle *H*. **8.** Que il *H* (tres *fehlt*). | tres chiere *PGAS*. **9.** Et lunete tient il ml't aise *P*. **10.** Ne uoit ch. q. li desplaie *V*. **11.** Quant ele *G*. | quil *PS*. | fet la *HA* *P*: Que ele la a gre ferui. **12.** la fin *GAS*; *P*: De mesire .Y. lairons chi. **13.** la dame *V* (et *fehlt*), la feme *A*. **14.** De si uaillant rommans ne fine *P*. **15.** romans *HS*, romant *A*. | et enfi *A*, issi *G*; *V*: Toz li romanz sachiez ici; *P*: Chertains soient rommancheour. **16.** Nonques *H*. | parler *VA*. | n'an oi] en nul iour *P*. **17.** o. parler *A*; *P*: Nen oyrent ne ia norront. **18.** aconter *GA*; *P*: Se menchones trouuer ni uont. **Subscriptio**: *V*: Ci faut li romans dou cheualier au leon. *P*: Explicit yuag Explicit. *H*: Explicyt li cheualiers au leon. Cil qui lescrist guioz a non. Deuant nostre dame del val. Est fes osten tot a estal. *G*: Ci fenist li romanz dou cheualier au lyon. *A*: *nichts*. *S*: Explicit li rommans du cheualier au lyon.

Ci faut li rommans du lion
 Et de .Y. son chier compaignon (*so*)
 Li fages hons si nous raconte
 Que on puet bien acroistre .i. conte

SUBSCRIPTIO.

Mais il fait ml't boin emploier
Son tans a dame dieu proier
Et cil treuve boine cancon
Qui dieu conquiert par sa lecon
Or prions dieu de paradis
Quil des mains as enemis (so)
Nous gart par sa sainte pite
Et se li uiengne en uolente
Quil nous maint en sa compaignie
Amen amen chascuns en die
Jhesus de honte nous deliure.

Anmerkungen.

1. Vgl. den Anfang von Fergus, der eine Reihe wörtlicher Anklänge bietet.

Artus. Der Name heisst lat. *Arturus*, daher afr. *Artur*, Nom. *Arturs*, im Rou, LdCorn. Vgl. Beneit, Chron. 39053 und s. Cligés, Einl. LXXII. Daraus entwickelt sich *Artu*, Nom. *Artus*, s. ebenda LXXIV, vgl. Th. Pohl in Rom. Forsch. II, 576 f., wo Brut 8966 hinzuzufügen ist.

Breitaingne, natürlich *la grande*, England. König von Kleinbritannien (Armorika) ist Hoël.

5. 6. Der Reim ist sprichwörtlich geworden, vgl. Renart le Contrefait (F. Wolf) S. 5: *Et estoit une pentecoste, Une feste en l'an qui mout couste.* Renart 17885: *Ce fu entor la pantecoste, Icele feste qui tant coste* (= Martin, III, S. 333. Varianten. 14^a. b.). Gille de Chin, hgg. Reiffenberg, V. 54: *a un iour de pentecoste, C'est une feste qui mout coste.* Octavian (Vollmöller) 49: *Ce fu un iour de pentecoste, C'est une feste qui molt coste.* Lai du Corn 5: *Li bons rois Arsurs (so) teneit A Karliun, cum l'em diseit, Une feste ki mout couste A un iour de pentecoste.* Rigomer 15920: *a closes (so) pentecoste Tenra se cort quantiel q'il coste.* Girart v. Rossillon, hgg. Mignard, S. 108: *a Paris a une penthecoste Tint Charles tres grant court, ne li chaut que li coste.* Veilchenroman S. 293: *Che fu a une pentecoste, Que on despent et que mout couste.*

doit clamer „immer nennt“ s. Weber, Diss. 1879 S. 7 f.

Pentecoste sollte der Abstammung nach *o* haben; doch ist es durch Anlehnung an *coste* zu *o* geworden; s. Belege aus XVI. Jhd. und heutige Mundarten bei Littré. G. Paris, Rom. X, 58, weist auf gothisches *paintekuste*. — Die Zeit des Pfingstfestes ist typisch für solche Versammlungen; z. B. Brut II, 94: *si li (dem Artus) fu loé Qu'a la pentecoste en esté Feist son barnage assambler.*

7. *Carduel*, neben *Carlion* die gewöhnliche Residenz des Königs. Dafs der Ort in *Gales* (Wales) liegt, ist hier ausdrücklich gesagt, ist auch sonst zu lesen, z. B. im Fergus 20, 20, hat bis jetzt einer sichern Identifizierung widerstanden. San-Marte Gottfried S. 237 hält es für eine Verwechslung mit *Carlion* (Caerleon, lat. *Castrum Legionum*, in Monmouth gelegen), was unbedingt zurückzuweisen ist. *Carduel* und *Carlion* sind zwei verschiedene Städte, von Dichtern auseinandergehalten, die sich der größten Genauigkeit in topographischen Dingen befleißigen. Martin im Fergus S. XIX identifiziert es mit Carlisle in Wales und verweist auf die Chron. rhyth. in Chronica de

Christian von Troyes II. Yvain.

Mailros, ed. Bannatyne Club 1835 S. 228: „*Rex (David) Carduillae fertur obisse senex*“. Mir ist das Buch unzugänglich und so weiß ich nicht, welcher Art die dort gegebene Begründung dieser Bestimmung ist. Ein Carlisle in Wales kann ich nicht finden; ich kenne bloß die bekannte Stadt dieses Namens in Cumberland. Dieses heißt nun allerdings *Cardueil*, vgl. das Wort in diesem Sinne bei Jordan Fantosme, Ortsregister von Fr. Michel S. 700. *Car* heißt, wie bekannt, lat. *castrum*; in der ältern Form *kaer*, *caer*. Wie verhält sich aber *lisle* zu *duel*, *dül*? Darüber teilt mir Kollege Windisch folgendes mit: „Ich halte *Cardoil*, *Cardueil* für korrumpirte [wohl durch Dissimilation der beiden *l* entstandene] Formen. Der alte Name von *Carlisle* lautet *Caer-luel* (Spurrell Dict. schreibt *Caerlivelydd*). Darin ist *Caer* das bekannte cymrische *caer*, altirisch *cathir*; *luel* und *livelydd* aber ist die Umgestaltung des alten einheimischen Namens für den Ort, der in den Itinerarien *Luguvallio*, *Lugubalia*, *Lugubatum* lautet. Interessant ist eine Stelle in Beda's Vita des St. Cuthbert (cap. 27), die Wright, The Celt, the Roman, and the Saxon, 3. ed. S. 156. Anm. citirt: *Venit ad Lugubalia civitatem, que a populis Anglorum Luel vocatur*. Das *s* in *Carlisle* muß einer falschen Etymologie seinen Ursprung verdanken.“ Der Name *Gales* dürfte also hier in der ursprünglichen Bedeutung, wo es noch das ganze, von den brittischen Cymren bewohnte Land bezeichnete, gebraucht sein. — Benecke zum Yvain 32 und 263 schließt, die Stadt liege in der Nähe des Waldes von Broceliande, mithin in der franz. Bretagne, was gegenüber der klaren Aussage *Carduel en Gales* unbedingt abzuweisen ist. Wegen der örtlichen Schwierigkeiten betreffs des Waldes von Brecliant s. zu 189.

18. *li deciple de son covant*] „die Jünger aus ihrem Orden“, wie Tobler Holl³ richtig erklärt und mit Rosenroman 19394, Trouv. belges II, 188 belegt, während *covent* (vgl. nfr. *couvent*) in diesem Sinne „Klosterorden“ Trouv. Belg. I, 86 und Rem. Am. 1397 belegt wird. — *son* bezieht sich auf *amors* 13. Also wie z. B. der Orden Benedikts seine Jünger hat, so auch Amors Orden.

19. V(aria). L(ectio). 1. *Que a*] *Qua H*, *Car GAS* u. s. f. | *lont ia tuit* HFAS. — Vgl. dieselbe Klage über den Niedergang des Amorordens 5394f.

31. *a vis* s. 479.

37f. Nach der Ansicht der Britten ist Artus nicht gestorben, sondern lebt fort auf der Zauberinsel Avalon. Christian deutet dieses Fortleben, indem er es auf seinen Namen bezieht.

57. *Calogrenans* wird danach auch sonst unter den Artusrittern genannt, so Claris 20387 u. s. f., Jaufré Rayn. I, 49, Flor. Flor. 963, vgl. *Calogrenain* in Meraugis 230. Unklar ist, ob *Calobrenan* in Flamenca 675 hierher gehört; doch heißt der Name an der entsprechenden Stelle von *Æ* gleichfalls *Kalebrant*. Ein Galogrenant findet sich in der Queste du Graal, s. Birch-Hirschfeld S. 46. — Die übrigen Namen *Sagremor*, gew. *le desreé* genannt und *Dodinet* oder *Dodinel*, mit dem Beinamen *le sauvage*, fehlen selten in den Artusromanen.

61—68 zeigt keine besonders glatte Satzverbindung. Da *si* 63 nur einem vorausgehenden Satze koordinirtes anreicht, so muß 62 Nach-(Haupt-)Satz zu 61 sein, mithin Komma nach 61 *contoit*; *et* 62 führt dann den Nachsatz ein (s. Diez III, 345. 2^o), wie ein deutsches „so“. 65 *Que* ist von dem voraus-

gehenden *si* 64 abhängig, also ein Folgesatz (tilge das Komma nach *anblee* 64). Dann ist alles glatt bis auf *fors que* 67, das sich mit dem vorausgehenden logisch unmittelbar nicht verbinden läßt. Eine leichte Änderung von *sus* in *nus*: *Fors que Calogrenans sans plus Sailli an piez contre li nus* hilft gar nicht, da die Negation *ne* vor dem Zeitwort unter allen Umständen stehen mußte. So muß denn in die gesicherte Überlieferung irgend ein Sinn hineingelegt werden. Dann verbinde man *fors que* mit 65 *ains que nus la poist veoir* in folgender Weise: 'sie kam so heimlich auf sie zu, daß sie bereits unter ihnen war, bevor noch irgend einer sie hatte erblicken können, außer (nur) daß C. ohne weiteres vor ihr aufstand', der sie also allein erblickt hatte. Man erwartete eigentlich: *fors que Calogrenans* (ergänze *la vit*) *qui sailli*. Dieses hat F zu seiner Änderung veranlaßt, während P dieselbe Schwierigkeit an ihrer Wurzel angriff.

70. *afiteus*] Drei Handschriften haben das Wort entweder nicht verstanden oder doch fremdartig gefunden, trotzdem es nicht so selten ist. Wir haben vor allem ein Subst. *afit* = *affectum*, das seiner Bedeutung entweder nach der guten Seite (vgl. Chardri S. Dorm. 26, P. Plet 1278) gebraucht „Neigung, Liebe“ bezeichnet, oder, und dies ist der regelmäßige kontinentale Sprachgebrauch, eine schlechte Bedeutung hat, mithin: „Beleidigung, Schimpf“ u. ä. heißt. Kurz berührte ich das Wort bereits Lyon. Ysopet 625 *effit*. Man findet es bei Christian im Cligés 2948. 6589, Perc. 6827: *Ceste ranprosné et cest afit*, und im unechten Prolog 1094; Wilh. v. Eng. S. 80: *Ja por afit ne por leidange*, Trojarom. 20095 (vgl. 20071). — Dazu kommt ein Zeitwort *afiter* entweder vom fertigen *afit* abgeleitet, oder *afetier*, wenn es direkt auf lat. *affectare* zurückgeht, was sich so lange nicht entscheiden läßt, als bis man das Zeitwort mit betontem *a* im Reim findet. Als Synonym von *leidangier* steht *afite* an derselben Stelle im Wilhelmleben, ferner Mignards Girart S. 49. Im Osten lautet die Form natürlich *afites* 2. Präs., geschrieben *aphetes* im Dialog. anime XI, 6. Dasselbe Zeitwort steht noch im Löwenritter selbst, wenigstens glaube ich, es mit Recht durch Konjekturen wiederhergestellt zu haben. Es ist dies 1351, s. meine Anm. zu der Stelle. Das Zeitwort fiel mit *afaitier* = **ad-factare* zusammen, als vortoniges *ai* = *ei*, *e* geworden und war dadurch dem Untergang geweiht, wenn es sich nicht nach den betonten (*i*)-Formen modelte.

71. *Calogrenant*] Der Vokativ in der obliquen Kasusform durch Reim gesichert. Zwar braucht man nur mit AS zu lesen 72: *Mout par estes preus et vaillanz*; allein eben unser Yvain zeigt dieselbe Erscheinung (im Widerspruch zu meiner etwas zu apodiktischen Behauptung, Cligés LXXV) an anderen Stellen, vgl. 601. 1548, immer bei Eigennamen.

72. *saillant* ist durch VPH gegen *vaillant* FGAS gesichert. Das Wort ist von Keu beabsichtigt mit Bezug auf *saillir* 68.

80—82 fasse ich ironisch auf; sonst könnte es als Frage erklärt werden, worauf 83 die Antwort gäbe.

104. *doit avoir tancid*] 'hier darf man nicht zanken'. S. Tobler, Gött. G. A. 1875, S. 1063: „man muß den unpers. Gebrauch von *il i a* mit einem Part. Perf. kennen: *i a fait* = lat. *fit*, *i a sauté* = *saltatur*“.

105. Tobler hat bereits H³ an dem Reflexivum (*s'espont*) von H Anstofs genommen und auf V hingewiesen, der statt *s'espont* : *responst* H bietet : *responst* : *desponst*. Die Handschriften, und schon der ja gedruckt vorliegende G, zeigen das Richtige. V und H haben beide, jeder anders und jeder schlecht, geändert. Denn *espondre* heisst = immer *exponere alid* „Etwas erklären, auslegen“ oder „E. einräumen“. Dagegen *s'apondre* = *se adponere*, „sich zurecht machen, bereiten“. Vgl. Manekine (Suchier) 5035: *A ceste parole s'apont Li miex enparlés et responst*, wonach richtig gebessert ist 3553: *A ce mot li autre s'apondent* (Cod. *respondent*) *Et asses briement li respondent*, und derselbe Beaumanoir nochmals Salu 791: *A ceste parole s'apondent Tuit ensanle, si li respondent*. Vgl. noch *s'apondre à qu* Charrete 5992: *Ni a nul qui a lui s'aponde*. In andern, sich jedesmal aus der Grundbedeutung ergebenden Verwendungen findet man das sehr verbreitete Wort bei Godefroy. — Aber auch V's *desponst* ist falsch; denn *despondre* heisst eigentlich „auseinandersetzen“, meistens nur „erzählen“, was an dieser Stelle, wo er auf Keu's Ausfall scharf erwidert, nicht gerade paßt.

107. HFS lassen den Kalogrenant sehr geschickt zuerst sich an die Königin wenden, ohne den Keu anfangs einer Beachtung zu würdigen. Erst mit 110 zieht er gegen ihn los. Allein VPGA sichern durchaus meinen Text, womit auch §, & (¶ fehlt), & stimmen.

116. 117. Sprichwörtliche Redensart; vgl. Rosenroman 9661: *li femiers Qui de paur est costumiers*. — *taon*, bei H *toon*, gleich lat. *tafanus*, klass. lat. *tabanus* ist die „Vieh-Bremse“, wozu *poindre* eigentlich nicht paßt; denn dieselbe hat keinen Stachel, sondern nur Stechborsten, die sie in die Haut einläßt, worauf das Saugen losgeht; doch die Wirkung kommt einem Stich so nahe, daß auch wir uns von der Bremse ebenso wie von der Mücke stechen lassen. § 206 sagt: *der humbel der soll stechen*. *malot* „Hummel“ findet sich, trotzdem es nicht der Schriftsprache angehört, bei Littré (nach ihm Sachs) mit der sicherlich falschen Erklärung: *nom du taon* (!), *dans quelques provinces*. 209 übersetzt §: *der hornus sol dienen*. ¶ läßt hier einen grossen Absatz, & gerade diese Sprichwörter aus, & gibt nur 116 wieder = 98: *A brok omang men forto stynk*. Jedenfalls hätte § besser gesagt, *der hornus der sol stechen* und *der humbel der sol dienen*, da die Rollen dann richtiger verteilt wären. Godefroy *malot* sagt mit mehr Recht: *guêpe, bourdon, frelon*, indem er vorsichtig die ganze Familie gleich anführt. Das „Brummen“ weist mit Sicherheit auf die Hummel, *Bombus*, heute von ihrem Lärmen *bourdon* genannt und von der wilden, im Vergleich ganz selten und geräuschlos auftretenden Hornisse (*Vespa crabo*), dem *frelon*, durchaus verschieden. Vgl. die einzelnen Patoiswörterbücher, deren Verf. zwar meistens sich sehr vorsichtig ausdrücken, weil das Volk selbst die verschiedenen Arten nicht genau scheidet.

118. *Enuieus*] So V allein, P hat es im Innern; bei FGAS fehlt das unumgängliche Subjekt, die Nutzanwendung der drei vorhergehenden Bilder. VP, dann die Verbindung *enuieus, enuier* sichern die in den Text aufgenommene Lesart. H bietet das grammatisch unmögliche, sonst dem Sinne nach auch wenig passende „treulos“, „schurkisch“ ist hier zu stark) *felons*, dem auch Toblers scharfsinnige Besserung *fel om* nicht helfen kann.

132. *ataïne* und *aatine* schwanken in den Handschriften, vgl. zu Cligés 2879. Sonst hat H immer *anhatine*; vgl. Löw. 4255. 4706.

148. Verbinde *Que* mit *ains* 144.

149. 150. Aufser der Überlieferung wird mein Text noch durch 169. 170 gestützt.

150. *rander*, ganz wie 170.

158. *qui*] H^a.³ hat *qu'i*, wogegen Mussafia mit Recht *qui* vorzieht. Es handelt sich nicht um die Richtung, sondern um das flüchtige Wesen dieser Dinge.

163 hat Tobler durch eine prächtige Emendation den sinnlosen Text von H verständlich gemacht, indem er *an son oir* in *au son oir* = *à l'ouïr le son* 'beim Hören den Schall' ändert. Allein die Überlieferung zeigt, daß H allein das ursprüngliche *venir* in *oir* geändert hat, welches *venir* sich auf *vient* 157 bezieht. — Da ferner H obendrein eigenmächtig *cil* in *sil* geändert hat, so ergibt sich für 163. 164 eine ganz andere Stellung zu 165. 166. Bei der Toblerschen Fassung sind die ersten zwei Zeilen Vordersatz zu dem kondit. Nachsatz 165. Dagegen der überlieferte Text läßt 163. 164 als selbständigen Satz erscheinen. Das Folgende ist dann die Erklärung, wie dies Festhalten geschieht.

167. *vantre* hat bekanntlich im Altfrz. sehr oft die allgemeine Bedeutung 'Leib, Körper' (das Innere desselben).

169. 1. *antandre*,

184. Tobler hält es für nötig, hier auf die konstante altfrz. Bedeutung von *quel que* = „welch auch“ (und nie wie neufrz. „etwelch, einig“) aufmerksam zu machen.

189. *Broceliande*] Dieser Wald von Broceliande oder wie er später immer heisst, Breceiliande, ist durch Christian zum Gemeinplatz geworden. Eine große Litteratur hat Holland in der gehaltreichen Note S. 152—156 seines Buches über Christian von Troyes beigebracht. Füge jetzt hinzu A. Maury, *Les forêts de la Gaule* (mir nicht zugänglich). Die bekanntesten Stellen sind die Episoden in Hugo Merys Turnir des Antichrist S. 2 ff. und in Waces Normannenchronik II, S. 283 ff. Beide begeben sich, der erstere ausdrücklich auf unsres Christian Gewährung hin, in den Wald von Breceiliande, und während der erste alles so antraf wie es Christian schildert, klagt der zweite über den erbärmlichen Schwindel. Hugo, damit noch nicht zufrieden, läßt in demselben Gedicht Perceval dasselbe Abenteuer bestehen (S. 60). Allein eine Vergleichung der beiden Stellen zeigt, daß Hugo nie dort gewesen, und von der Lage des Zaubewaldes eine sehr unklare Vorstellung hat. S. 2 liest man: *Tant fis en l'ost* (des Königs von Frankreich) *de demorance Que de Bretagne (Armorika) fut partis Li rois de France, et fu bastis Li acors de la grant discorde Que li rois si con l'an recorde Avoit al conte de Bretagne. Por ce que n'iert pas trop lointaigne La forest de Berceliande.* Darnach läge der Wald in der Nähe des Weges, den das aus Armorika zurückkehrende Heer nach Frankreich nahm. S. 60 heisst es von den Rittern: *Orent chevauchid tote nuit Par bois et par forez obscures Querant depors et aventures Par Cornouaille et par Irlande Qu'il vindrent en Berceliande.* Es ist klar, daß Hugo nie dort gewesen und einzig auf

Christians Pfaden wandelt. Wace dagegen II, 6395 f.: *E cil devers Breche-
liant Dont Breton vont sovent fablant* (also Volkssagen), *Une forest mult
longue e lee, Qui en Bretaigne est mult loee. La fontaine de Berenton
Sort D'une part les un perron. Aler soloient veneor A Berenton par grant
cholor, E a lor cors l'ee espuisier E le perron desus moillier. Por co
soleient pluie avoir: Issi soleit jadis plovoir En la forest e environ, Mais
jo ne sai par quel raison. La seut l'en les fees veoir, Se li Breton nos
dient veir, E altres merveilles plusors . . . La alai jo merveilles querre,
Vi la forest e vi la terre. Merveilles quis, mais nes trovai; Fol m'en
revinc, fol i alai . . .* Diesmal liegt der Wald sicher in Armorika, die
Quelle wird mit ihrem eignen Namen bezeichnet, *la fontaine de Berenton*,
eine nachweisbare Örtlichkeit in der Nähe von Ploërmel. — Sonst ist noch
der uns unvollendet überlieferte Brun de la Montagne anzuführen, wo die
Feen desselben Waldes dem neugeborenen Kind, das an die Quelle (sie ist
hier nicht genannt) gebracht wird, gute und böse Angebinde schenken. — Ob
sich nun Christian den Zauberwald in Armorika gedacht habe, ist sehr fraglich.
Man muß vielmehr schliessen, daß er sich denselben in England gelegen denkt.
762 ff. wird der Weg beschrieben, den Yvain von Carduel in Wales aus ein-
schlägt: von einer Seefahrt, die Christian sonst (vgl. Cligés) erwähnt, ist keine
Rede. In der Nähe der Quelle ist Laudinens Schloß. Artus' Weg dahin
ist nicht beschrieben (2172 f.). Nun nimmt Yvain von Laudine Urlaub *De
retourner soi en Bretaingne* (2546), von der (aus Carduel) er ja gekommen
war. Mithin läge die Quelle nicht in der Bretagne. Eine andere Anspielung
findet sich im ganzen Buch nicht. Zwar zieht man bald von, bald zu der
Quelle; aber nie kommt man auf die See. Darnach läge die Quelle in Eng-
land, aber außerhalb der Bretagne, d. h. des von Britten bewohnten Teiles.
Von sonstigen Anspielungen dürfen zwei nicht übergangen werden, die sich
beide in Claris und Laris finden. Das erste Mal (S. 18) wird Yvain einge-
führt und dabei direkt auf sein bekanntes Abenteuer an der Quelle von Ba-
renton hingewiesen: *grant hardement Qu'il a toz les iours maintenu Puis qu'il
fu au perron venu, Seur quidi versa de la fontaine, Ou assez ot anui et
paine De foudre qu'entor li cheoit Et des arbres qu'il peceoit, Si con
Crestiens le tesmoine.* Später S. 90 f. läßt der Dichter seinen Helden mit
Begleitung in den Wald von Broceliande kommen und mit dessen Feen
nähere Bekanntschaft machen, und der Wald wird bis zum Schluß der
Episode immer wieder als Schauplatz benutzt. Die Beschreibung lautet
folgendermaßen: 3290 f. *Lors ont un grant bois aprochié, Qu'on apele Bro-
celiande. Trop est la forest fiere et grande Et plaine de trop grant mer-
veille, Nule autre ne s'i apareille. Laianz treuve on les aventures, Les
felonneses et les dures. La est li chastiaux perilloux Que maintient li
fiers Orgueilleux. La est li vergiers delitables Qui tant est biaux et amiables.
Laiens est la roche perdue Qui ja n'ert de coart veue. La puet on mer-
veilles trouver Qui se veult de riens esprouver. La voit l'en la forest
esbatre, La voit on les senglers combatre. La voit on les vorpés voler,
Ours, singes et lions voler (aler?), Biches et cers, lievres, chevriaux, Connins,
liepars et escuriaux, De bestes toutes les manieres. En la forest sont les
rivieres, La mers l'enclot de l'autre part. La sont li lai, la sont li jart,*

La sont les beles prairies, Les vignes, les gaügneries. Les fees i ont lor estage. En un des biaux leus du boscage Est lor maison et lor repaire...
Nach 3313. 9934 scheint der Dichter den Wald bis ans Meer sich erstrecken zu lassen. — Eine andere, direkte, aber uneingestandene Benutzung oder Nachahmung der Christianschen Beschreibung der Wunderquelle von Barenton s. in Anm. 380.

191. *bretesche* = *brütt + ⁱsca (s. meine Erklärung in ZfrP. VI, 133) heisst ein hölzernes Vorwerk, eine Art Turm, als Befestigung. § übersetzt ungenau mit *burc* 279. Er meint damit die ganze *forteresce*.

192. *galesche*, Fem. zu *galois* = *galliscu(m)*, regelrecht aus *gallisca(m)*. Man zählte also dort nach wälschen Meilen.

195. *baille* s. m., ist die äussere Palissadenumfassung und der zwischen ihr und dem Graben befindliche eingefasste Raum. Hinter dem Graben, über den eine Brücke führt, ist die *bretesche*. Dahinter erst ist das *chastel*.

212. Das erste *et* steht nur H, fehlt VPFGAS, ist also sicher nicht ursprünglich. Dann ist wohl, da jede Handschrift die fehlende Silbe auf eine andere Art ausfüllt (vgl. meine Anm. zu Cligés 2488. 3149. 3637. 4060. 5267) der Hiatus von Christian selbst gebraucht, den wir an noch recht vielen Stellen anzunehmen geneigt sein werden. Es sind ausnahmslos zwei Fälle der Art 1. eine durch vorausgehende Muta + Liquida gestützte weibliche Silbe oder 2. die Pause vor der Partikel *et*, die sonst für das Ohr verloren ginge. Lies also: *Cui Deus doint joïe et enor*. Vgl. 505. 647. 1299. 1300. 1666. 1891. 1937. (1995). 2083. (2159). 2384. 2419. 2438. 4221. 5036. 5138. 5167. 5834.

214. *table*] ein „Gong“.

224. Ob *saisirent* oder *corurent au* ursprünglich, ist schwer zu entscheiden; sicher hat H allein geändert, vgl. 203.

233. Es ist dies ein mit „Buntwerk“ (opp. *gris* „Grauwerk“) gefütterter Mantel aus pfauen(schwanz)farbigem Scharlach (Stoff, nicht Farbe!). **Pavonaceus*, it. *pa(v)onazzo* wird aber speziell vor der dunkelvioletten Farbe gebraucht. — Vgl. 1885. 5429. ebenso *mantel ver d'escarlare*. Ob *chier* mit V oder *cort* mit dem Rest der Hss. zu lesen, ist nicht zu entscheiden. 4738 wird wieder ein, diesmal gesicherter *cort mantel* angeführt, doch in anderer Gesellschaft und Lage. R stimmt wieder mit V, § hat wohl mit seinem *manteltn* ein *cort mantel* wiedergegeben, ebenso E 202 *scho*.

247. Auf *tant* bezieht sich 248 *que*, während das sonst sehr gut gestützte *qui* (statt *qu'il*) das vorausgehende *tant de guerre* in der Luft hängen läßt.

280. *espaarz*] durch VP völlig gesichert, ist, wie die Stelle klar zeigt, Adjektiv und synonym oder wenigstens nahestehend dem vorausgehenden *sauvages*. Was heisst es? Tobler vermutet „herrenlos“, indem er an *espave* denkt; allein *v* kann dann kaum fallen. P's *espars* hilft auch nicht; denn *esperant* „der leicht hofft?“ ist sinnlos. — Die fremden Bearbeitungen lassen, wie immer an entscheidenden Stellen, im Stich: § spricht allgemein „aller der tiere hande .. wisent und ürrinder 405. 411. R (Stiere und Leoparden) stimmt mit F, E (Leoparden, Löwen, Bären) mit A, ED ebenso. — Im folgenden kommen nur *tor* vor, also ist jede andere Tierart ausgeschlossen.

292. *çoche*, pik. *choque* = nfrz. *souche* = it. *zocco*, das Diez auf *soccus* zurückführen will, was aus doppeltem Grund unmöglich ist. Die Verschiedenheit der *o* weist zwingend die Etymologie ab, die durch die Annahme (*ç* (*s*) aus lat. *s*) auch nicht empfohlen wird. Bis jetzt wissen wir von keinem einzigen Worte, das mit *ç* im franz. = *z* ital. beginnt, die Abstammung, da das Latein nichts ähnliches bieten kann, wir also auf fremde Sprachen gewiesen werden. Vgl. *çopper*, pik. *choper*, das heute *sopper* lauten müßte, wenn nicht die pikardische Form, wie so oft, sich siegreich eingedrängt hätte; s. zu 3097.

298. *espan*, nfrz. *empan* „Spanne“, wie *dor*, pron. *dorn* „handbreit“, zwei von der Hand entnommene Mafse.

304 l. *Danz*. — *ros* oder *rous* ist mir noch immer so dunkel wie damals als ich das Wort in der Einl. des Cligés LXIII f., nur um andere darüber zu hören, behandelt habe. Ich kenne nur *ros* = *rüssus*, das kaum paßt.

324. *Nient*] müßte hier einsilbig sein, wofür mir für Christian kein sicheres Beispiel vorliegt; also besser *Ne* mit HFG; *ne plus que, nient plus que* und *ne que* sind gleichbedeutend 'gleichwenig wie, ebensowenig wie'. Vgl. 837. 2789 und zweimal im Cligés, wo die Varianten stets zwischen *Ne* und *nient* schwanken.

330 habe ich zögernd die direkte Rede eingeführt, trotzdem VH (aber der wichtige P ist mit mir) die indirekte gaben. Allein 328 hatte bereits dies Gespräch begonnen und es ist Christiansche Manier, in kurzer Rede und Gegenrede vorzugehen. Dazu kommt, daß hier jeder Schreiber auf die Idee zu ändern selbständig kommen konnte.

335. *Pere* = *Pätrum* s. Cligés zu 21. Dazu bemerkt Tobler bei H³: „den Titel *saint pere* [*patrem*] bez. Gill. de Muisi (um 1350) als einen erst in neuster Zeit dem Papste gegebenen“.

339. *Ci ne aillors* in V scheint mir besser zu passen.

365. (*Je te pri et quier et demant*) *que tu me consoille*, also der Imperativ statt des regelm. *consaus* (Konj. Präs.), durch Reim gesichert. Über diese Art von Anakoluth s. Tobler's Vermischte Beiträge S. 25 f. Interessant daß H allein die Konstruktion verstanden hat; alle übrigen Handschriften geben die in späterer Zeit für den Konjunktiv eingeführte Indikativform *consoilles*, die aber der Singular *mervaille* durch *avanture* 366 gesichert, abschließt.

360 ff. Diese Beschreibung der Quelle von Barenton benutzt mit teilweise wörtlicher Herübernahme der Verf. des Lai de l'oiselet Z. 55—73 (S. 76 f. der Ausgabe von G. Paris).

385. 86 hat V allein das wenig passende *soir ne matin*, das der folgende Reim *d'or fin* verlangte. Alle übrigen, auch L, haben das einzig richtige *por nul iver*, womit *de fer* reimt. Des Metalls, aus dem das Becken gefertigt ist, geschieht nochmals Erwähnung 420 und hier haben alle Handschriften *del plus fin or*, weshalb H^{2. 3} auf Toblers Veranlassung 385. 6 die Lesart von V in den Text gesetzt hat. Die fremden Redaktionen helfen nicht. R fehlt das Metall, aber auch der Winter. E 328. 358 hat Gold und Winter, ebenso S und S, d. h. sie berücksichtigen bloß die zweite Stelle, und haben den Widerspruch ihrer Vorlage (denn sie gehen auf *β* zurück) nicht mit her-

übergenommen. L hat aber konsequent an der zweiten Stelle, da er das erste *fer* noch im Gedächtnis hatte, geändert: *Et le bassin de fer tout ron*. Ich glaube nun, daß Christian an der ersten Stelle *iver* : *fer* schrieb, und dann, dieser Einzelheit nicht mehr eingedenk, das für den märchenhaften Aufputz passendere *or* einführte. Dies hat V, ebenso wie L wahrgenommen, und jeder nach einer anderen Seite hin (den Dichter selbst!) gebessert. Denn „der Baum verliert sein Laub weder am Morgen noch am Abend“ ist sinnlos; das thut kein Baum. Aber die meisten Bäume verlieren ihr Laub im Winter, und daher verlangt der Sinn *iver* : *fer*. Dies Bedenken muß auch inzwischen Tobler gekommen sein; denn H⁸ bemerkt er: „Nicht früh noch spät, d. h. nie. Vgl. *En plusors bous (= bois) est main et soir menans* (der Tiger) *Et par chaut tens et per froide jalee* Berner Liederhsh. 389, No. 28,1; Mousket 28937(?). 29525.“ Die eine Stelle kann ich nicht finden; die letzte beweist nichts; denn sie belagern faktisch die Stadt „früh und morgen“. In der ersteren Stelle nun ist klar, daß gemeint ist: „der Tiger ist dort bei Tag und Nacht, im Sommer und im Winter“; also diese Spezialisierung führt auf „nie“. Wo es nicht besonders auf die Jahreszeit ankommt, mag auch *soir et main* allein genügen. Aber an unserer Stelle kann nur der prägnante Ausdruck einen Sinn haben: *soir ne matin* ist hier ein nichtssagendes Flickwort. Ich hätte *ß* nicht verlassen sollen. Derlei kleine Unachtsamkeiten finden wir bei den sorgfältigsten Schriftstellern.

388. *dure* vom Raum: „reicht“, vgl. das bekannte *tant com hanste li dure*.

395 l. *l'eve* mit H und so immer. Vgl. Cligés LXI.

425. *Perciez aussi com une boz*]. Die fremden Redaktionen lassen das ihnen unbekannte Wort aus. A hat die Zeile ausgelassen, G ändert und verletzt den Reim. Ein entspr. neufr. Wort giebt es nicht. Das Wort kann afr. *bot* oder *boz* lauten. Ich kenne nur ersteres, und dies bedeutet ein Gefäß für Flüssigkeiten, meist aus Leder, also „Schlauch“, neben *oultre* (ein Lehnwort) = ital. *botte* mit derselben Bedeutung „Fafs“. Ein zweites *bot* „Kröte“ ist wegen dem offenem *o* sofort abzuweisen. Also: „durchbohrt wie ein Schlauch oder Fass“, ein Vergleich der uns nichts sagt, aber doch nur deswegen, weil wir die Ein- und Vorrichtung der damaligen Schläuche nicht kennen.

426. *quatre*] un G, *une* V ist verlesen aus *une*; der Plural ist gesichert durch den Reim 427. 8.

437. *croser* „höhlen“, regelmäfsig von *crös* = *crues* „hohl“.

443. *mesle mesle* s. die Var. hier und Cligés 1527.

448. *despeçoiert*] *despecier*, hier absolut gebraucht, was nicht gerade häufig vorkommt. Sonst kommt es im Löwenritter noch 3381. 6385, jedesmal trans. vor, wie das nfrz. *dépecer* ausnamslos gebraucht ist. Intrans. kommt es Rol. 837 *entre mes puins me despeçout ma hanste* (ich setze mit K. Hofmann 835 nach 837); sünt gute Beispiele giebt Godefroy (darunter drei aus Dolo- pathos 12605. 12639. 12660). Vgl. mit diesem Gebrauch die doppelte Verwendung von *peçoiier*, *brisier*, *rompre*, *deschirer*, *quasser*, *froissier*, *fendre*, *eschicier*. — 402 war genau von derselben Sache *peçoiier* gebraucht, das HFGA auch hier haben, dabei sogar den schönen Reim *cheoient* : *peçoient* erreichen. Allein VP sichern positiv *despecier*, wozu kommt, das der seltene abso-

lute Gebrauch des Verbs leicht dazu führen mußte, das in der absoluten Bedeutung ganz gewöhnliche *peçoiier* einzuführen.

Was diese reichen, oft aus einzelnen Handschriften zu holenden Reime anlangt, habe ich mich bereits in der Einleitung zum Cligès LXVI Anmerk. darüber ausgesprochen. Ich habe die Sache bei der Durcharbeitung auch dieses Textes stets im Auge gehabt. Selbstverständlich war der methodische Weg der, genau nach den Handschriften, ohne jede Rücksicht darauf ob der Reim reicher wird oder ärmer, die Lesarten abzuwägen. Auf diese Weise wurde an einer großen Reihe von Stellen der geringere Reim kritisch gesichert, daher der reichere als Korrektur von verbesserungssüchtigen Abschreibern oder Lesern anzusehen. Völlig verfehlt wäre es daher, umgekehrt zu sagen: Ein so sorgfältiger und gewandter Dichter wie Christian kann nur möglichst reiche Reime angewandt haben; daher müssen dieselben überall, ohne Rücksicht auf das Handschriftenverhältnis, eingeführt werden.

Nach 44 hat V zwei Zeilen, die des Sturmwindes Erwähnung thun, der auch 402 eigens genannt war, wie denn auch 453. 454 das Aufhören desselben eigens bemerkt wird, wobei merkwürdiger Weise diese zwei Zeilen gerade in V fehlen. Da hier α) gegen β) steht, können sie ursprünglich sein. Allein die ganze Fassung und Verbindung der Verse 445—452 erweckt mannigfache Bedenken.

460 l. *tanz* (vgl. Lemma der V. L.), das zwar in keiner Handschrift steht; denn PFGS *tant oisiaus*, was mir unmöglich zu sein scheint, während V *tant d'osiaus* hat, was gut ist.

463. *tos* — *covers* hat V allein, *tot* — *covert* PHFG, *tot covers* A, während S wegen des vorausgehenden Verses geändert hat *Que ne fust covert*, d. h. die eben genannte *branche ne fuelle*. *Tot* — *covert* soll wohl das Neutrum sein, also: der Baum war so dicht mit den Vögeln besetzt, daß an ihm kein Ast oder Zweig (eig. Blatt) sichtbar war [daß nicht alles mit Vögeln bedeckt gewesen wäre]. Hier kann selbstverständlich das Handschriftenverhältnis nicht entscheiden, sondern nur der Sinn und den kann ich nur mit V so verstehen: „... [daß er (der Baum) nicht (dadurch, nämlich V. 462) ganz bedeckt gewesen wäre]“.

472. *a tret*] Holland hat *atret*, was keinen Sinn gibt. *a trait* ist eine sehr beliebte Wendung, deren Bedeutung etwas elastischer Natur gewesen sein muß. Gewöhnlich heißt *faire qc. a t.* „Etwas gemächlich, mit Muße zu Ende führen“ vgl. Jeh. Marcheant 60: *a loisir et a trait*, Barb. IV 234,40 *belement et tot a trait*, ebenso Mont s. Michel 817: *Li evesque lor mestier font*; *A trait dient et belement*, *Quer del haster n'i a nient*, ebenso deutlich Dolop. 106 *chevauchier soef et a trait*, Ph. Mousket 19232 *Qui cevançoit le trot a trait* (während 18391 *a trait* in *atrait* „Lunte, Zunder“ zu ver-einen ist; anders wieder Yv. 2457).

474 tilge Komma nach *l'oie*.

479 l. *a vis*, das aber wie *a seür* 456 im Gefühl wohl als ein Wort bereits aufgefaßt wurde, also wohl auch *avis* zu schreiben.

481. *frainte* ist meine Konjekture; alle Handschriften gehen aus einander; *esfroi* FGAS und *bruit* H sind so gewöhnliche Vokabeln, das dann

nicht jeder anders das Wort variirt hätte. Es muß dort ein Wort gestanden haben, das die Schreiber nicht verstanden. *Tempest* V ist es kaum; zudem scheint mir als wenn diese masc. Form nur in pikardischen und lothringischen Texten sich fände. War es *fraint*, das als Mascul. bis jetzt nur noch einmal im Joinville belegt ist, oder das gewöhnlichere Feminum *frainte*? Allein letzteres ist doch nicht so selten.

484. *restrains* (mit *s* wie H 529. 530 schreibt) ist Perfekt; *destraining* 348 Präsens.

494 ist in H dreist geändert; in β^1 stand nämlich *querelle entre vos* (so P), das H mit Beibehaltung von *vos* in jener Art ummodelte. VP sichern *querelle*, was schon der Sinn lehrt, vgl. 496. Die Änderung *guerre* geschah in γ .

499 f. Die sehr dunkle, aber dem Text nach kritisch gesicherte Stelle versucht Tobler durch folgende Übersetzung verständlich zu machen: „Von dem Schaden der augenscheinlich ist, ist um mich herum das Zeugnis meines Waldes, der niedergeworfen ist“.

505 s. zu 212.

526. *Parmi le uois* (nicht *bois*) hat V, durch *vois* der folgenden Zeile wohl beeinflusst. *Aler parmi le voir* „mitten durch die Wahrheit gehen = bei der Wahrheit bleiben“ belegt Tobler bei H².³ mit vielen Beispielen. Ebenso noch Ywain 1703.

527. Vgl. Amadas 475 *En descouvrant oeuvre sa honte*.

528. *sofrir* VAS gäbe reichen Reim und ist dem Sinne nach ebenso gut wie *ferir*. Denn je größer der Stofs, um so kräftiger der Rückstofs, den der Stofsende aushalten muß.

535. VP zwangen *grosse* trotz 537 in den Text aufzunehmen; dann haben HFGA, eben um die Wiederholung zu meiden, hier an der ersten Stelle geändert, wie S dasselbe an zweiter tat.

546. *savoir son roi* (it. *redo*) erklärt Tobler Jahrb. VIII 335 zu 12,385 „wissen, wie man es anzugreifen hat“, also, „wissen was man zu thun hat“, darin geschickt sein. — Vgl. Rom v. Ham S. 359 *Li quens met l'escu en cantel, Qui bien et bel en set sen roi*.

583 ist nicht leicht aus der Überlieferung herauszuschälen. α und β stehen einander obendrein schroff gegenüber. Mein Text ist V; während PHFGAS *Si nos devons* (*devomes* FGA, *deussions* S) *mout* (fehlt FGAS) *entrainer*. — *deuomes* ist zwar christianisch, *deussions* hat nur eine, und zwar schlechte Handschrift. *mout* ist VPH gemeinschaftlich, also sicher. Es bleibt also V und P völlig gleichberechtigt übrig. V ist dem Sinne nach eine bereits vorausgehende Entschuldigung für den folgenden Vers 584; dann paßt vortrefflich *Mes* 584.

590 f. Vgl. 2181 und Barb. IV, 287, 11 *Après mengier Mout se fesoit bon chevalier Par parole* u. s. f. Diese und ähnliche sprichwörtliche Redensarten behandelt Tobler ausführlich ZfrP. IV, 80 f. Er verweist auf Leroux, Prov. II, 160. 381, ZfdA. XI 114 Nr 75. Rusteb. I, 119; eine Stelle aus *Vœu du héron*, Auberi Mitth. S. 120, Perc. 31048 f. — Füge hinzu Auberi in Romv. 233, 16 f. Ähnlich ist 596 *tuër Noradin*.

596. *Noradin*] VA geben *Saladin*, haben also, statt die Vorlage abzuschreiben, nach dem Tode desselben, der ihnen zu Ohren gekommen, seinen Nachfolger eingesetzt, um so den Widerspruch mit *tuër* zu beheben. Über Nureddin Mahmud s. Cligés III. Er regierte von 1146 an und stirbt 15. Mai 1173 oder nach andern 1174? (nicht 1161 wie noch bei H³ zu lesen). Saladin, bereits im Besitz Ägyptens, erobert nach seinem Tode Syrien 1174, gerät Ende der achtziger Jahre mit den Christen in Streit und stirbt März 1193.

597. *vengier Forré*] s. Tobler in Gött. Gel. Anz. 1875 S. 1080 f. und in H³-² sowie meine Anm. zu Aiol 959 und Octav. 2277. *Forré* ist ein aus dem kärntingischen Epos bekannter Heidenkönig von Nobles oder Noples, der getötet wird und *vengier Forré* sagt man sprichwörtlich von Unternehmungen, die man in übermütigem Leichtsinn übernimmt, aber nie ausführt.

598. *panel*, noch nfrz. *panneau*, „Seitenkissen unter dem Sattelbogen“.

612. Die Handschriften gehen ganz auseinander. Gesichert ist durch VPH *forsenez*. Der „Teufel“ PGS nimmt sich in dem Munde der Königin sonderbar aus. Dann blieb nur die Wahl zwischen V, das im Text ist, oder HA *Comant*? *Estes vos forsenez*? Da A, der zwar mit S eng zusammensteht, zu *γ* gehört, aber nach einem *α*-Kodex energisch durchkorrigiert ist, so könnte sein Zusammengehen mit H die ursprüngliche Lesart sichern; V hätte dann wie so oft, selbständig geändert.

616. *escamonte*, nfrz. *scammonde*, lat. *scammonia*, eine Convolvulusart, Purgirmittel, hier als Etwas besonders bitteres erwähnt; vgl. Guill. d'Angl. S. 94 *D'escamonie* (so ist zu lesen) *et de fiel*. Genau wie an unserer Stelle ebenda S. 98 *Or auez la sause trovee Qui est faite d'escamonie* (so zu lesen). *Langue de vilain soit honie, Honis soit ses cuers et sa boche!*

621. *mesdire* V ist vortrefflich; doch beachte das Wortspiel mit *mal dire* und *maleoite*, Partic. von *maldire*.

628. 9 von der Ceremonie des Exorzismus der Besessenen.

634. *muës* „stumm“.

635—637 ironisch, wie 638 deutlich zeigt.

647. Hiatus nach 212; s. die Anm. dazu. Den Hiatus haben PHFS; GA haben stark geändert, V vermeidet ihn zwar einfach mit *ne*, steht aber ganz allein. *coroce* ist fast besser gestützt, als *herice*; allein bei solchen Synonymen kann jeder Schreiber unabhängig ändern. — *reguingier* HF ist sinnlos, scheint aber öfter mit *regrignier* verwechselt worden zu sein; so Rou I, 588, wo der neue Herausgeber *rechignier* dem Sinne nach einsetzte. Allein *guignier*, pik. *wignier*, prov. *guignar*, it. *ghignare*, ein gemeinrom. Wort, heisst nur „mit den Augen winken“ (it. E. modifiziert) = nfr. *guigner*. Das Komp. *reguingier* kann nichts verschiedenes bedeuten. Bei Diez s. v. *ghignare* werden verschiedene Stämme zusammengeworfen. (Etymologie, wenn *winkjan* unmöglich, unbekannt). Dagegen *grignier* (s. Diez s. v. *grinar* und Littré s. v. *grigne*) wird von den Zähnen gesagt: „knirschen“, noch heute in den meisten Patois *grigner* oder *gregner les dents*. Dasselbe heisst *regrignier* (auch ohne Zähne, absolut oder refl., wie sich auch *grignier* findet).

648 l. *reschingne*. — Über *reschignier*, pik. *reskignier* = nfrz. *rechigner* s. Littré und meinen Exkurs in ZfrP. III, 264 f.

684. *la son fil*, nämlich *l'ame de son fil*, d. h. seine (des Artus) eigene Seele.

670. *giste* schwankt im Geschlecht, vgl. fem. Tobler Mitth., nfr. *gite* masc.

680 l. besser *Si* mit *H* gegen alle, da Christian derartige Nachlässigkeiten nicht nachzuweisen sind. 573 hatte *H* eine ähnliche Prolepsis.

686. *Ainz que il* d. h. *Ywain*. — *S'il*, d. h. *Keu*.

689. *nus* „irgend einer“ nach *se* „wenn“ oder „ob“, ebenso 740.

698—724 fehlen VRS und enthalten eine recht unnütze Wiederholung. Nur mit 719 f. wird ein neues Moment zu 691 hinzugefügt. Tobler bei H² 3 findet sie deshalb bedenklich. Die Überlieferung kann nicht entscheiden; denn α und β stehen einander gleichwertig gegenüber. Dazu kommt, daß *V* (eig. α^1) (s. Einl.) sich überhaupt im Verlauf des Textes eine fast endlose Reihe von Streichungen gestattet, daher auch hier der Verdacht gegen ihn berechtigter ist als die Annahme einer Interpolation, die bereits für β anzusetzen wäre. $\mathfrak{N}$ ($\mathfrak{S}$ geht auf ihn zurück) beweist gar nichts; er gehört zur β -Familie, kürzt auch sonst, hat also auch hier unabhängig von *V* gekürzt. — Die Verse selbst, sowohl was Diktion als Reim anlangt, unterscheiden sich in keiner Weise von den andern Christians. Allein Tobler macht auf eine andere Schwierigkeit aufmerksam: „auch scheinen 701 (unser 703) und 703 (705) zwei Damen im Hause des Vavassor statuiert zu werden, während Calogrenant nur eine vorgefunden hat.“ Es ist wahr, die zwei Damen können herausgelesen werden, wie es $\mathfrak{P}$ that (auch *P* mag deshalb geändert haben); aber man braucht es nicht so zu verstehen, zuerst 1. *deport de la dameisele*, 2. *le prodome avec sa fille*, die mit der ersten identisch ist, das also eigentlich heißen soll: der Biedermann, der mit dem Fräulein zusammen war, das letztere also nur nähere Bestimmung. Schön gesagt ist es aber freilich nicht. 696 kommt noch eine Zeitbestimmung vor (*tiers jor*), auf die im folgenden weiter nicht Bezug genommen wird. Den Unsinn freilich 713 „schwarz wie ein Sporn“ hat *H* allein zu verantworten.

719. *nus*] *ia P*.

723. *Yvains*] *ist P*.

757. *Long F, Long S*.

769. *Plains P*. | *des A*. | *ronce A*, *rouses S*. | *descurte S*.

776. vgl. 444. Von *toner* war früher die Rede (403). Man hat also, da beides nicht zugleich stehen kann, nur die Wahl zwischen *nege* GS oder PHFA *tone*; *gele* in *V* schien mir Ausschlag für ersteres zu geben.

787. *il s'atorne*, während die *buene dame* und der *prodon* gemeint sind, daher denn *S* geändert hat *s'atornent a bonté*. Man muß sich denken: „wenn einmal so eine Person . . .“, denn wie 790 zeigt, der Dichter denkt fernerhin nur an den *prodon*. — 785—790 fehlen *V*, und kein Mensch wird sie vermissen.

788 setze Strichpunkt nach *conté*.

811. 2. *remeise : breise*] dies *ei* in *H* ist dialektische, von Osten eingedrungene Form; denn lautlich *remęse* : *bręse* = *rema(n)sa* : **brasa* (nicht **brasia*!).

814. *ruit*, nfr. *rut* „Brunst“.

829. *despèndent* G.

831. *harigoter* „in Stücke hauen“, „zerfetzen“; Nebenformen *halicoter*, *harligoter* usf., oft neben *detaillier. desrompre* u. ä. Synonymen gebraucht. Dazu zwei Substantiva *harigot*, das Godefroy mit *aiguillette*, also „Nestelschnur“ erklärt, das aber doch nur „Fetzen, Lumpen“ heisst, oft mit „Loch“ übersetzt werden kann, genau wie *harigote*. Ersteres steht Yvain 5428 *un mantel sans harigot* (der noch im Stand war, von dem keine Lappen herunterhingen) wie Descon. 2568 *Robe ot d'eskerlate . . Et de vair a un seble noir; Sans aligos la roube estoit*; für das zweite vgl. *une poure cote Ou il ot mainte haligote* Barb. III, 47,249 und III, 51,374,

837 l. *Ne* s. zu 324.

882. l. *randone*, — Das Zeitwort selbst finde ich sonst nur absolut gebraucht.

887. *Et si* „und dennoch nicht“, ebenso 888.

906. *Jusqu'a* nach PFA, während VHG, eine seltene Kombination, die das Wort stützen mußte, *Parmi* geben. Allein jeder Schreiber, der das Folgende noch nicht gelesen, konnte unabhängig auf dieselbe Änderung stoßen.

907. V macht das Tor selbst eng; allein das Tor war, wie es sich für ein großes Schloß geziemt, breit und hoch; in diesem ist nur ein schmaler Einlaß (909—912), so daß man nach Belieben das ganze Tor oder das schmale Pfortchen (930) darin öffnen konnte.

908. *Si* hier = „aber“, eig. „und gleichwohl“.

912. *antrecontrer* „sich begegnen“.

914 ff. Die Einrichtung dieser Falle (sieh *arbalète* bei Littré 4^o und sein Histor.) war den meisten Schreibern unklar, wie die verschiedenen Änderungen zeigen. Die *espee* macht große Schwierigkeiten, da wir eine solche in einer Falle zu finden nicht gewohnt sind; *espee* hat nur PH, VGS haben *lespie*, so daß G daraus ein Synonym zu *agueite* 914 machte, während VS die Vorrichtung, die von der Feder zurückgehalten wird und dann los-schnellt, „den Späher“ nennen. Der Punkt, bei dessen Berührung die zurückgehaltene Feder frei wird, heisst der „Schlüssel“ 919; *luds* 918 gehört zu 919 *Que*. — Was nun diese *espee* anlangt, die also die Funktion der schneidenden Falltür vergleichsweise anzeigt, so ist dies ein scharfes Messer, das das darunter befindliche Opfer durchschneidet, wie in der bereits von Tobler H² angezogenen Stelle aus des Aniaus 2120, die ich hier nach der Handschrift anführe, da sie bei Hippeau kaum verständlich ist:

*Une fenestrele i avoit
De bele assise et entaille,
Et si estoit mout bien taillle
Au soil; et quant ele asanbloit
A l'uel, li pertruis resanbloit
Estre li traus d'un pelli.
Vos ne savrés se ne le di,
Por coi la fenestre i fu faite.
La fenestre fu amont traite;
Ele coroit en haveüre.*

*Par engien tient. Con rateüre
 Descendoit (das Fenster), qui (wenn Jemand) l'engien gardoit.
 Et quant il (l'engien) chaoit, si fremoit
 Dedens d'un engien petitet,
 Qui estoit fais comme un loquet.
 Et puis que fust aval colee,
 Ne fust ele a force levee
 Por vint homes sans depecier.
 A l'engien uns rasours d'acier
 A une caine d'argent
 I pendoit, qui si durement
 Trencoit (Trancant Hs.), que ce n'estoit pas jus.*

Was hier „Rasirmesser“ heisst, heisst bei PH das „Schwert“, bei VS „der Spion“. — Allein so glatt ist die Sache doch nicht; denn 917, wo die Wirkung dieser *espee* angegeben wird, fehlt das richtige Wort, nämlich *tranche*, so daß das in den Text aufgenommene *espee* ziemlich unsicher würde; man müßte dann *l'espie* als Term. tech. an dessen Stelle setzen. Und doch zeigt das folgende, um dessentwillen ja überhaupt die Falle zur Vergleichung angezogen worden, wie die dort der *espee* entsprechende Vorrichtung alles durchschneidet (940 und besonders 947. 952). So habe ich denn *espee* stehen lassen.

918. *destant* oder *desgant* sagen hier dasselbe; auch paläogr. ist *c* und *t* oft nicht zu scheiden; vgl. 945.

920. „mag die *riens* noch so sachte dran rühren“.

921 fg. Die Überlieferung ist so verworren, daßs aus ihr allein nichts herauszubringen ist. 921. *desos*] VHF haben *desus*, G *desor*, A *en son*, sicher falsch, da die *trabuchet* unten sein müssen, damit man hier auf dieselben trete, vgl. 925. Es muß also *desos* lauten, was ich denn durch Konjekture eingesetzt habe, da PS dafür in der nächsten Zeile *soz* geben. Nun aber: *dui trabuchet* oder *uns trabuches*, das ist die Frage. VFGA hat eine Schlagstelle, H,PS haben zwei; man sollte nun meinen, daßs $\alpha + \gamma$ gegen β sicher entscheidet, da β' eben geändert hat. 925 wird diese Vorrichtung *ces engins* genannt in VH; alle andern haben *cel engin*, was für ein *trabuchet* passen würde, daher der Plural für V auffällig ist. Der Sing. bei PS stört dagegen trotz der zwei *tr.* gar nicht, da dann *engin* „die Vorrichtung“, „der Mechanismus“ heisst. ~~RECH~~ lassen die *tr.* ganz aus; sie reden nur von einer „Schlag- oder Falltür“, was ja auch in allen franz. Handschr. steht. Nun heisst es aber im folgenden (929. 930), daßs ganz genau in der Mitte der Durchgangsstelle der Boden sicher war; dann müssen aber auf jeder Seite eine, also zusammen zwei Fallstellen da gewesen sein.

942. *marchier* trans. „E. betreten, auf E. treten“.

949. 950. *mes que tant que* „nur soviel daßs“.

955. *an tel maniere* „in der eben beschriebenen Weise“, nicht auf das folgende zu beziehen. Denn dadurch, daßs Yvain zur Erde fiel, liefs er den Ritter, den er bereits am hintern Sattelbogen hielt, los.

961. *Si que mesure .Y. fu pris A.*

963—966. Die prachtvolle Ausschmückung dieses Torverließes, die in VGS fehlt, nimmt sich in PHFGAS 965 sonderbar aus. Doch vgl. die prächtige Decke des Bettes 1041, 1042. Das schlimmste ist, daß der V. 965 ganz unverständlich ist; denn *et peintes les meisières* hängt in der Luft, daher A resolut ändert. G: *Dorees et peintes les m.* hat +1 und ist ebenso ohne Verbindung.

964. *cielle* einige Handschr. haben *celde*, also regelmäÙig lautlich von *calatus*, während *ciell* vom fertigen *ciel* gebildet ist. S verstand dann *celde* = *celata* und umschreibt es mit *couverte*.

972. *Cou quil estoit* P.

977. VHFAS scheinen *Si lesmaia* zu haben; P hat *S.* (Fleck) *sesmaia*, was schon H² vorschlug. R hat: „da fürchtete sie sich zuerst sehr vor ihm“.

881. *depechie* PHFA.

988. l. *diaus*.

990. *ocirre ou prandre*] Bis auf A haben alle Handschr. gedankenlos *prendre* in *pendre* geändert, was aber kein Gegensatz ist. Tobler in H² hat bereits *prendre* wegen 995 verlangt. Man beachte, daß *prendre* in vielen Mundarten (NO., O.) *penre* lautet, was Schreiber aus anderen Gegenden fälschlich mit *pendre* wiedergaben.

1034. 1035. Vgl. den Ring des Gyges in Plato's Republik; s. die Kommentare. Holland gibt in dieser Anm. und zu 2600 eine ziemliche Litteratur an, doch stimmt unter den franz. Texten nur RdTroie 1663 ff. darin überein, daß der Ring unsichtbar macht.

1036. *ne que* „ebensowenig wie“.

1068. l. *enuieuse*

1073. Vgl. 1135 f. 1145.

1101. *triege*] Dies hab ich gegen die beste Überlieferung (VPHA *siege*) in den Text eingeführt nach FGS, was sich, die Notwendigkeit des Sinnes zugegeben, nur durch die Annahme rechtfertigen läßt, daß mehrere Schreiber unabhängig das ihnen unbekannte Wort in derselben, weil auf der Hand liegenden Weise verbessert haben; denn durch *piege* war ein *siege* von selbst gegeben. Von einer Belagerung kann schlechterdings keine Rede sein; denn die Burgbesatzung zieht ohne weiteres die Thore in die Höhe und dringt in den Raum ein; ebenso wenig werden bei einer Belagerung Fang-eisen oder Fallen aufgestellt (dies fühlte H, der an *siege* denkend, unpassend *paveillon* einführte); wohl geschieht dies bei der Jagd in gewissen Fällen. *Triege* ist nur ein T. t. der Jagd, dessen genaue Bedeutung ich nicht angeben kann. Fantome 1270: *Rogier d'Estuteville nus ad troves al triege*, Rou I, 60, 612: *Rou fu forz e hardis, a Paris tint sun siege. Cels dedenz eust pris cum l'um prent bisse al piege, Ne fust Seigne si grant, par unt il unt lur triege* sind zu unbestimmt; nur an letzterer Stelle ergibt sich etwas wie „freier Weg, Kommunikationsmittel“. Rou II, 447, 10558 steht zwar in A: *As trieges faiseit retenir*; aber hier ist sicher *As tristres* zu lesen, worüber DuCange s. v. *trista* die gewünschte Auskunft gibt, vgl. noch Froissart, Paradis 26, 869, 28, 923. Auf „Weg, Stadtviertel“ (vgl. *triüge* bei Fleury, La Hague) führt auch die bei DuCange s. v. *triare* 1^o. angeführte Stelle. Dagegen völlig mit unserer Stelle übereinstimmend ist Renart 8601 (= Martin,

I, 177, 623): *El bois n'ot ne sente ne triege, Ou il n'eust cepel o piege O trebucet u las tendu O rois ou roisel estendu*, wo drei Hss. gleichfalls das ihnen unverständliche Wort in *siege* geändert haben. Daraus ergibt sich mit Sicherheit, daß *triege* ein Pfad oder eine Fährte (Wildspur) ist, der mit Fallen u. ä. besetzt wurde. — Die fremden Redaktionen haben die Stelle einfach ausgelassen. Vgl. noch meine Bemerkung zu Rou II, 612 in ZfrP. I, 148 und Diez E. W. II^o (s. v. *trieu*), dessen Etymologie *trivium*, das *trage* oder *trege* gegeben hätte, nicht befriedigt. Vgl. Schuchardt, ZfrP. IV, 125.

1105. *le suel*] *lessuil* G.

1144. *Que que laloient r.* A.

1148. *crestüen* „Mensch“, wie in andern romanischen Sprachen.

1166f. Vgl. die von Holland aus Erec 6850f. beigebrachte Stelle, wo eine aus erfreulichem Anlass veranstaltete Prozession ähnlich aussieht; dabei finden sich *crois*, *textes* und *encensiers* beisammen. Vgl. noch besonders Rou I, 70, 861 fg. und viele andere Stellen. *Texte* sind die Evangelienbücher, kostbar ausgestattet, in prachtvollen Einbänden.

1172. *la cheitive ame*] die Var. von G: *la lasse dame* (d. h. *d'ame*) ist vielleicht das ursprüngliche und von V arg mißverstanden.

1174. *escris* A.

1177. *Et*] *Quant* G.

1179. *uns*] j. P, d. h. *une grans ois* „Heer“. — *toaus*] *tooil* + s, früher *to-eil* (*to-eñ*), vgl. 1189; dazu ein Zeitwort *toillier*, *toeillier* (vgl. 4535), dessen Bedeutung sicher „beschmutzen“, und refl. *se t.* „sich im Schmutz wälzen“ lautet. Wenn die beiden Wörter zusammenhängen, wogegen sich lautlich nichts einwenden läßt, müßte *tooil* „Schmutz oder Pfütze“ o. ä. heißen. Dafür kann ich nur Beneit I, 209, 3643 anführen, wo es „Blutlache“ heißt: (sie töten einander), *La est si grans li ferreis Qu'em ne vit mais si fais tooils*, *La sunt en sanc desqu'as genoils*. „Gemetzel“ heißt es daher 19908. *Ci out tooil, ocise et fule*. Ähnlich ebenda 37445: *Idunc quant Normant recouverent, En sanc erent vers les jenois. Ainz que partist icil tooils*, usf. Vgl. Renart, Suppl. S. 346, wo die Var. *chaples* sich findet. Die Grundbedeutung findet sich noch Thomas v. Garnier, Hip. S. 44: *Plus sunt* (die falschen Prälaten) *fuiant del rös, quant il est en tueil*. Allein meist hat das Wort einen weitem Sinn; vgl. Peler. Renart R. St. I, 426, 345 *touel* (: *conseil*), wo = „Verlegenheit“, „schwierige, verwickelte Lage“. So noch *estre en toel* Ph. Mousket 20699. 20979. 28520. Ph. Remi, Salu 276. So ist das Wort im Yvain 1189 gebraucht. Die Stelle bei Jubinal, Jongl. S. 65: *un boutoncel de toel* läßt irgendwelche Präzisierung nicht zu. An unserer ersten Stelle wird es ungetähr „Gedränge, Auflauf“ bedeuten. „Eile“ heißt es bei Jehan und Blonde 5658. — Man vgl. noch *toilleis*, *toillement* mit ähnlichen Bedeutungen. Über den Stamm und die Grundbedeutung ist zu vgl. Diez I. s. v. *tovaglia* (den Burguy abschreibt), Gachet, Scheler Dict. I. Aufl. s. v. *touiller*, zurückgenommen zu Baud. Condet S. 500, s. zu J. Condet II, 355 und Froiss. Gloss. s. v. *touel*, *toueillier*, und Dict. 2. Aufl. (Littre ohne etymologischen Versuch.) Ich bemerke dazu, daß ich ein Verb *toaillier* (also prov. **toalhar*) nicht kenne, an dessen Existenz überhaupt nicht glaube und daß es, da es von *toalha* „Handtuch oder Serviette“ kommen soll, eher „waschen“

Christian von Troyes II. Yvain.

oder „reinigen“ heißen würde. *Toalha* hat damit überhaupt nichts zu thun; unser Wort verlangt eine Ableitung *-iculum, -iculare*.

1180. *chaus*] Dafs dem Aberglauben nach die Wunden eines Getöteten, wenn der Mörder in seiner Gegenwart ist, zu bluten anfangen, ist bekannt. Man wundert sich nur, dafs es nach so langer Zeit noch „warm“ ist; es ist genug des Wunders, wenn es noch „frisch“ oder „klar“, d. h. noch nicht geronnen ist. Die Hss. gehen sehr auseinander: *chaus* haben mit Ausnahme von G, der stark ändert, alle, so dafs man nur zwischen *fres* V und *cler* HG schwanken kann. Nach PFA könnte man ändern: *Que li sans toz fres* (oder *clers*) *et vermaus*.

1192. *Si* P.

1198. *se plaignent* PHFGAS.

1199. *et cil et* HFS.

1212. *doi*] *sai* PGAS.

1214. *Ains*] *Ainc* F, *Ein* G, *Ains* AS. — Dieses *ainz* = *anche* (s. Diez) ist dem östlichen Dialekt eigen, heifst sonst *ains*, ältere Form *ainc*, daraus durch Anhängung des adverbialen *s* entstanden und lautlich mit *ainz* = *ante*+*s* zusammengefallen. Sieh meine Anmerkung zu Cligés 5198.

1251. *l. enui*;

1258. *faire a mescroire* „verdächtig sein“, vgl. 1335: *mescroire qu* „gegen J. Verdacht fassen“.

1265. *quaches*] Es läfst sich nicht bestimmen, was ursprünglich im Text gestanden; *anglet* FA ist gemeinverständlich, *clotet* „ein kleiner, an den Wänden eines Saales abgetrennter Raum“ (s. Godefroy) paßt wenig, steht blofs G; *trachet* V ist mir unbekannt, vielleicht aber richtig; *quachet*, neufz. *cachet* in PH paßt besser und bietet reichen Reim; ich habe es daher dem unbekannten Wort vorgezogen, ohne vorgreifen zu wollen. *quachet* ist Diminutiv von *quache* subst. fem., gleichbedeutend mit seinem Fem. *quachete*, neufz. *cachette*, also „kleines Versteck, Winkel“.

1286^{a-d} in VA sind interpolirt; der Leichnam ist noch nicht begraben; dies geschieht erst 1341, also nachdem die Zofe, die ja dem Begräbnis beiwohnen mußte, ihn bereits verlassen hatte. Während der Cereemonie des Begräbnisses spielt sich V. 1356—1405 ab; daher 1406 *Quant an ot anfoi le mort*.

1299. Hiatus s. zu 212.

1300. H^{2.3} hat H so geändert: *Lors se deront et si* (statt *se*) *dessire*; aber alle Hss. haben *se*, nur V läßt es aus, daher sein Text nach 212 (sieh Anm.) ursprünglich sein könnte. Doch ist mir wahrscheinlich, dafs die Symmetrie des zweimaligen *se* beabsichtigt ist, wobei „sich eine Sache zerreißen“ vollkommen tadello ist. Hier ist der Dativ des Interesses sogar recht eigentlich gebraucht: „sich“ = auf ihrem eigenen Leibe. Dann ist H besser, da dann *se deront* und *se descire* reine Synonyma sind, zu denen beiden der folgende Akk. *trestot* als Objekt gehört. Bei V ist *se dehurte* „sie schlägt sich selbst“.

1303. *a quoi que tort* = *ad quidquid* *törnet „wie immer es ausfallen möge“; vgl. 1592

1322. *dire*] Tobler verlangt *faire* mit Bezug auf 1320^b und 1326, wo H (ebenso PF) *faïtes* hat. Allein an erster Stelle haben alle Hss. (mit Ausnahme von F) *dire*; die zweite ist interpolirt; an der dritten VG wieder *dire*, was sich gar wohl halten läßt. Da er ja hinter dem Fenster sitzt, so mag er zuerst der Schlossfrau zurufen wollen, vgl. *soies an pes* „seid still“ mahnt daher die Zofe. Dazu paßt auch der Gegensatz in 1323. 1324 zwischen *penser* und *dire* besser als zu *faire*. — 1326 gäbe F, der freilich allein steht, eine vortreffliche Fassung. — 1327 : 1328 ändere gegen die Überlieferung *come sage : gage*, da im zweiten Verse der Plural sinnlos ist, im ersten aber nach *con* entweder dem Sinne nach der Nom. oder nach romanischer Art der Akk. stehen kann; s. meine Anm. zu Chev. 2 esp. 4598 und ZfrP. II, 165. 176, vgl. Diez Gr. III³, 51 fürs italienische. Suchier ZfrP. VI, 446 erwähnt davon einen speziellen Fall, wo der Ausdruck mit *com* im Ausruf steht, wie Yvain 3199.

1338. *prandre male confesse* „eine schlimme oder schwere Absolution in der Beichte erlangen“ belegt Tobler bei H³ in der hier vorliegenden übertragenen Bedeutung mit ähnlichen Stellen.

1339. *ATANT* I. *A tant* (ebenso 1727 u. s. f.).

1347. *en travers* „völlig (durch und durch)“ Tobler bei H³, belegt durch Angier, Greg. 1783. 2288.

1349. I. *d'enui*,

1351. *afitant*] s. meine Anm. zu 70. Das Wort steht zwar bloß in H und ich habe es wahrlich nicht wegen des reichen Reimes, den ich grundsätzlich nicht suche, in den Text gesetzt; allein *degabant* V paßt nicht zu *gas* und *rampronnant* FGAS nicht zu *ranpones* der folgenden Zeile. So hat denn H auch hier wieder allein das den übrigen Schreibern unbekannte Wort bewahrt.

1354. *Les r. G* (—1).

1355. *et*] *en G*. — *estre a sejour* heißt hier „im Herzen bleiben, haften oder stecken bleiben“. — *batant* neben *fres*, mit ihm fast gleichbedeutend, vgl. neufrz. *battant neuf*. Anders steht *batant* 4090; s. d.

1356. *gucre*] Zwar scheint *miel G* zu *bresches* besser zu passen, als *gucre* V; allein dies letztere allein erklärt *cuer* in PHS, das dann von FA in *covine* weiter geändert worden ist.

1358. „durch ihr Reich ihren (gewöhnlichen) Streifzug gemacht hat.“

1361. *S'aimme*, d. h. Yvain (Subj.).

1378—1390 ist eine schwierige Stelle, der bei der Dunkelheit und Gesuchtheit der Gedanken und der (mir wenigstens) fremden Pointe trotz der vielen Hss. schwer beizukommen ist. Ich habe in Ermangelung eines besseren Tobler's Herstellung, wie sie im Aniel¹ S. 28 zu finden, in den Text genommen, wenn sie mich auch nicht ganz befriedigt. (Man beachte, daß derselbe die Stelle in der 2. Auflage einfach unterdrückt hat.) Nach Tobler nun ist *Si* 1385 das bekannte adversative, das einen neuen Satz anreißt, der im Gegensatz zu dem vorangehenden steht. Bei Tobler ist nur nach 1385 *point* ein Punkt gesetzt. Ich kann einen *Si*-satz nur als einen parataktischen, verbundenen verstehen, habe daher, um diese innigere Beziehung anzudeuten, statt des Kolons, welches den Satz unabhängig machen würde, ein Semikolon gesetzt. — Anstatt meine Bedenken gegen diese Textfassung im einzelnen zu

entwickeln, will ich, selbst eine solche versuchend, gleich hinzufügen, daß sie auch nicht völlig befriedigt. 1. 1377 „denn die Liebe hat sich dem Yvain (diesmal) ganz hingegeben“. (Deshalb) sucht sie alle Orte, in denen sie sich früher ausgebreitet hatte, ab und zieht sich von dort zurück (gleichsam als wenn sie alle einzelnen dort zerstreuten Teilchen ihrer selbst auflesen, sie zusammenziehen und sie wieder an sich zurücknehmen würde). Denn jetzt (wo sie sich ganz dem Y. hingibt) will sie keine andere Herberge und keinen andern Wirt haben, als den Yvain, und daher handelt die Liebe sehr richtig, wenn sie sich von schlechten Orten (wo sie bisher sich aufgehalten; über diese s. 1386—1390) zurückzieht, damit sie sich so ganz dem Y. hingeben könne. Denn sie will nicht, daß anderswo auch nur der kleinste Teil von ihr zurückbleibe, und so (nicht: gleichwohl! man kann mit V selbst *Einsi* lesen; es ist die Beendigung des letzten, sehr breit getretenen und verwässerten Gedankens) läuft sie denn alle gemeinen Lokale (in denen sie sich bis jetzt aufgehalten) ab. — Die *vils ostels* sind die *mauvés leu* in 1382. Allein an der ersteren Stelle war die Hervorhebung der schlechten Eigenschaft des *ostel* nötig; hier spielt man einfach darauf zurück. Man kann deswegen sehr gut mit V ebenso allgemein lesen: *Einsi cherche les suens ostels*. — Selbstverständlich hat Amor auch gute *ostels*: an die denkt der Dichter hier nicht und man darf ihn nicht in seinem Gedanken stören, wenn man früge, ob Amor sich auch von dort zurückzieht. 2. Man kann es bedauern, daß die Liebe diese merkwürdige Eigenschaft hat und sich in dem gemeinsten Winkel ebenso leicht niederläßt, als in dem anständigsten Hof; diesmal aber ist sie an einen ihrer würdigen Ort gekommen u. s. f. Dabei ist nur die Verbindung zwischen 1385 und 1386 mit dem ewigen *si* zu farblos. Ich möchte daher mit V lesen: *C'est*; denn es beginnt ein neuer Gedanke: *c'est* ist der Vordersatz zu dem 1391 stehenden, mit *Mes* eingeleiteten Gegensatz. Hier der so aufgefaßte Text:

- 1377 *Qu'Amors s'est tote a lui randue.
Les leus ou ele iert espadue
Va reverchant et si s'an oste.*
- 1380 *Ne viaut avoir ostel ne oste
Se cestui non, et que preuz fet
Quant de mauvés leu se retret
Por ce qu'a lui tote se doint.
Ne viaut qu'aillors et de li point;
Einsi cherche les vius osteus.*
(oder ebenso gut: *Einsi cherche les suens osteus.*)
1386. *C'est grans honte, qu'Amors est teus
Et quant ele si mal se prueve
Qu'an tot le plus vil leu que trueve
Se herberge tot ausi tost
Com an tot le meillor de l'ost;*
- 1391 *Mes or est ele bien venue, u. s. f.*
1397. *De honte*] „vor Scham“.
1402. *suie* „Rufs“, sprichwörtlich als das Nonplusultra der Bitterkeit.
- 1403 : 1404. *ceu : leu*. Ich verweise hierüber auf meine Bemerkung im Cligés LXII. Dazu kommt nun noch Mussafia's Bemerkung im Literatur-

blatt I, 259: „die Schreibung *ceu*: *aleu* scheint mir nicht so gut wie der Hs. *cue* (*que*): *alue*; ð ergibt doch *ue*; vgl. *que* mit *avuec*, *poruec*, *senuec*“. Ferner Ellinger, Syntax d. Pron. bei Chr. S. 28: „Im V. 1405 (= unserm 1403) finden wir eine Form *ceu*. Dies könnte man allenfalls als eine Nebenform des alten *go* ansehen. Aber da sich dieses sonst bei Chr. nicht findet, dürfte *ceu* identisch sein mit der Form *cel* V. 1517 (= unserm 1515): *Dom il ne fera ja proiere, Ne autres por lui, puet cel estre*. *Cel* ist wohl entstanden aus dem lat. *ecce illud* [l. *ecce illum*]. Es kommt auch im Rol. vor: V. 1789 *Co dist li reis, cel corn ad lung haleine* (allerdings bessert hier Gautier: *cil corns*). Anders denkt sich Horning die Entstehung des *cel* in *puet cel estre* (Rom. St. IV, 250): *Ne pourroit-on pas supposer qu'au lieu de „puet cel estre“ on ait dit primitivement „puet ce estre“ et que pour éviter l'hiatus, on ait été amené à confondre „ce“ et „cel“?* Mebes (Garnier de P. Ste.-Max. S. 55) sieht in dem *cel* ein Fem. im neutralen Sinne aus „*cele*“.“ Um mit dem letztgenannten anzufangen, sei bemerkt, daß hier ganz ungehöriges zusammengeworfen wird. Wenn auch *cel* in *puet cel estre* wirklich Neutrum wäre, was nicht sicher ist (in Hss. findet sich hie und da *p. cele estre* ausgeschrieben, sieh z. B. G zu Yvain 1515; vgl. Diez, Gr. III, 48), so hat es doch mit *cel corn* nichts zu thun, wo es adj. ist, mag man Nom. oder Akk. setzen. Hier kann es sich nur um *cel* als Neutrum handeln, also konkurrierende Nebenform (ebenso wie *cest*) von *go*, indem **ecce illum* und **ecce istum* ebenso gut Neutra sind wie *ecce hoc*, oder *hoc* allein. Auf diese Neutra hat zum 1. Mal Mall, Cumpot S. 108 aufmerksam gemacht; zu seinen Stellen füge ich hinzu: *cel* Beneit Chron. 9319, Liv. de Man. 40. Brandan 1708. Dieses (nur NW. und England nachweisbare) Neutrum *cel*, das nun später *ceu* hätte geben sollen, ist bei Chr. unmöglich, erstens weil er überhaupt kein -*l* vokalisiert, zweitens, weil hier selbst die Analogie der Formen -*l*+*s*=*us*, auf die *s*-lose Form übertragen, unmöglich ist, da das Neutr. *cel* eben nie eine Form *cel*s geben kann. Wenn sich in Texten wie Ezechiel *cel* sporadisch statt des regelmässigen *ceu* findet, so erklärt sich das leicht, da er auch *dols* statt *dous*, -*ols* statt -*ous* schreibt. — So bleibt denn nur *ceu* übrig, das nur *ecce hoc* sein kann, und man kann höchstens mit Mussafia schwanken, ob man statt *ceu* nicht etwa besser *fué* schreibe. Allein dies ist aus zwei Gründen schwierig; einmal weil, wenn ich richtig beobachtet habe, es überhaupt kein franz. Wort gibt, wo *o* im Auslaut diphthongirt, es also nur entweder *fuér* oder *cju*, pik. *chou* lauten, kann (dieses wird regelmässig *cju*, ganz gew. im verwandten, weil östlichen Bernhard) ganz wie *fuér* oder *fju*; zweitens, weil das Reimwort, wie es die Überlieferung sichert, *leu* ist, das sicher nicht *lué* lauten kann, während man ein *alué* (das ich nicht kenne, wohl *alufé*, *aluds* und nur *alju*, später *alju*) für möglich zu halten scheint. (Andere Gegenden haben eine starkbetonte Form *cen*, *chen*, die sich mundartlich bis heute erhalten hat.) Diesen allen gegenüber steht die unbetonte Form *ce*, das die Funktion von *o* übernommen hat. Ebenso scheiden manche Texte zwischen betontem *jou* und tonlosem *je*. — Ausser der Überlieferung spricht gegen *aleu* der Sinn: es war im vorausgehenden immer nur von *leu* „Ort“ die Rede: 1378. 82. 88. 97 oder *ostel* 1380. 85 und *herbergier* 1389.

1419. 1. *l'aime*, wie sonst aufgelöst wurde.

1435 hat A mit seinem *Orandroit* so verstanden, wie H¹, als Frage: *Orandroit? Ai je dit que sages?* Der Sinn aber ist hier etwas verschieden: „Mit vollem Recht hafst sie mich gerade jetzt mehr als irgend Etwas auf der Welt. In Bezug auf „gerade jetzt“ hab ich wohl recht; [wie es später sein wird, kann Niemand wissen, vgl. 1437. 38]; denn das Weib ist das wandelbarste Geschöpf unter der Sonne“. Wie hier *orandroit* betont ist, so ist *espoir* 1439 betont; man konnte der gröfseren Deutlichkeit halber beide Worte in Gänsefüßchen setzen.

1442. *dangier* = **dominiarium* „Gewalt“.

1447. *voloir* reflexiv gebraucht, wie *estre, cuidier* u. ä.; s. Diez III², 192 f.

1450. *Ancore* „sogar obendrein noch meine Feindin“, nicht nur, wie es vorher einfach hiefs, diejenige, die Amor zu lieben befiehlt.

1465. *je li voi* mit unterdrücktem *les* (d. h. *chevos*).

1469. *A tot ce que* „Bei alle dem dafs“ ist konzessiv.

1488. *Don ne*, sonst auch zusammen *donne, done*, geschwächt *dene*, den geschrieben, ist = lat. *nonne* und verlangt stets bejahende Antwort.

1504. *assener* man erwartet den Begriff: „nochmals“, was in *rasseuer* F liegt oder in der folgenden Zeile durch *refeist* auszudrücken wäre.

1507. *deviser* eigentlich „auseinandersetzen“ heifst hier „beschreiben“.

1515. *puet cel estre* s. zu 1403.

1523 f. „er schlägt es ebenso hoch an, wenn . . . , als wenn . . .“

1530. „und (wenn) er so in Sicherheit gehen könnte“.

1532. *devant* ist Adverb; *li* gehört zu *venir*; also *il li vient devant*, wie in: *il li cort sore* oder *sus*.

1536. *coveitid* ist Subst. femininum! (nicht m., wie Godef.), also nicht wie *pensé* von *penser* etwa von *covoitier* gebildet, wie es Scheler, Trouv. belg. S. 273 erklärt; es ist = lat. *cupiditatem*. Es findet sich noch 2294. 6660, Gregorleben S. 8, Robert d. Teufel E 1c, Dolop. 221 und Beneit, Chr. 12832. Pik. lautet es wie *moitte*, ebenso *covoille*, so im Reim Fabl. Montaiglon II, 75 (daselbst II, 5 *covoitid*, gedruckt *convontie*). Prov. *cobeitat*.

1539. *Que* gehört zu *tel* 1536.

1543. Dazu ergänze *le*, 1544 *li*.

1549. *siegle*, ein sehr elastisches Wort. Hier bedeutet es „Erlebnisse, Schicksal“, mag selbst an „Unterhaltung, Kurzweil“ anklängen. Vgl. die ähnliche Stelle im Veichenroman 288: (der König) *dist Que volentiers oïst Quel siecle il avoit puis eü Qu'il ne l'avoit a cort veü*. Letzteres, nämlich „Unterhaltung, Umgang“ heifst es geradezu 2801 (nicht wie H. anmerkt, „Lärm“). Doch klingt hier vielleicht der Nebengriff, den *siecle* oft hat, „feine Lebensart“ mit an, nämlich „die dadurch J. obliegenden Trostwerte“, vgl. *parler* 2800. — „Lärm“, d. h. zuerst wohl „lärmende Unterhaltung“ oder „lärmende Menschenmenge“, kann es gelegentlich ebenso heifsen, wie in der von Holland beigebrachten Stelle, 7 Weise 4653; s. Gött. Gel.-Anz., Tobler, cit. v. Holl.³

1552. Sie wundert sich nicht, wie Jemand sich in dieser Lage unterhalten könne, sondern dafs dies überhaupt möglich sein soll.

1561. *que* V. L. *qui* (i beim Druck abgesprungen) HF.

1572. *de ceste semaine* „während dieser Woche“ mit dem allgemeinen Sinn: „nie“.

1579. *Dedanz la petite chanbrete*]. Von dieser war bisher keine Rede, nur 1565 *Or un venez après moi*. Gemeint ist offenbar ihre eigene Kammer, daher A mit *sa* (st. *la*) Recht haben dürfte. Auch V fühlte die Schwierigkeit; er hat deshalb *une* geändert.

1580. *brete*] fem. zu *bret* „brittisch“ d. h. zu den Kelten Brittanniens gehörig. Dazu bemerkt Tobler bei H² 3: „*bret* heisst „klug“, vgl. Perc. 12476 und Bartsch, Chrest.⁵ 337,35 (im Glossar unrichtig gedeutet). „Brittisch“ heisst das Wort allerdings auch, aber hier ist das gesamte Personal brittisch, Lunete nicht mehr, als alle andern.“ Letzteres ist richtig, allein es kann ein Lückenbüßer sein (vgl. V. L. zu 2416), um den Reim heraus zu bringen; solche finden sich selbst bei dem so reimgewaltigen Christian und sind, je kürzer die Verszeile, um so schwerer zu vermeiden. Ebenso sicher ist, daß Bartsch a. a. St. das Wort schlecht deutet, wenn er: *Femes sont mais trop nobletes Et trop de fausseté bretes* erklärte: „Falle, Schlinge“. Denn *brete* s. f. „Schlinge“ existirt überhaupt nicht. Ein masc. *bret* „piège, appeau“, was Hippeau abschreibt, und worauf Bartsch seine Erklärung aufgebaut haben dürfte, steht bei Henschel, der selbst keinen Beleg hat, aber auf Rayn. II 255 s. v. *brets* verweist, wo ein *brēt* zum „Fangen“ der Vögel und ein *brēs*, das der belauerte Vogel hört (daher Bartsch (P. Vidal) „Lockpfeife“ übersetzt) sich finden. Es kann ebenso von *brest* kommen; vgl. frz. *breste* bei Littré. Dazu ein franz. Subst. *prendre au bret* (Poème sur la dame de Beaujeu, Mem. Ac. d. Ins. VIII, 585) und s. Lacurne s. v. *bret* 3. Dazu vgl. Godef. *breter* (*bret* fehlt bei ihm), der noch ein *brest* hat, wobei er auf *braît* „Lärm“ verweist, wo nichts steht. Vgl. sp.-ptg. *brele* bei Diez Wtb. I. — „Schlinge“ heisst bekanntlich frz. *broî*; davon abgeleitet *broion*, nfrz. *brayon*, das nicht von *bret* kommen kann, wie Diez will. — Allein kehren wir zum Adj. *bret*, Fem. *brete* zurück, dessen Etymologie und Grundbedeutung sicher „brittisch“ ist, woraus sich dann später abstrakte Bedeutungen entwickelt haben (etwa wie im Deutschen „fränkisch“, „deutsch“, „wälsch“), die dem (wirklichen oder angenommenen) Charakter der Britten entnommen sind und daher sowohl nach der guten als der bösen Seite gehen können. Zur ersteren gehört das von Tobler beigebrachte Perc. 12476 *Gaharies Qui m'it estoit vaillans et bres*, wo der Zusammenhang „schlau“, „erfinderisch“ (er ist ein großer Zauberer) ergibt. „Spröde“ heisst *brete* Pastor. u. Rom. 180,69 *La blonde . . vers moi ne se fist brete . . et fist mes bons et toa mes biaux*. Als Synonym von *fol* kommt es geradezu vor Flamenca 4963 *puçelletas Que ges non son follas ni bretas*, womit man Perc. 8070 *Ne sui pas de ces foles bretes Dont cil chl'r se deportent Qui desor les chevaus les portent, Quant il vont en chevalerie* vergleiche, mit welcher Stelle identisch ist die von Godefroy aus der Hs. von Montpellier s. v. *bretet* gebrachte Variante, wo *brete* direkt „Dirne“ bedeutet. Vgl. wir noch GNant. 65 *Gentement le salue, il ne fu pas Bretons*, so sehen wir, daß die Britten, wenn sie einerseits für verschmitzt galten, ebenso als Flegel angesehen wurden und daß die jungen Brittinen in keinem guten Rufe standen. Vgl. Le Roux, Prov. I 325 f. und Potvin II 270 „faul“ und „schwatzhaft“. Anderswo heisst es „stammelnd“, weil die Franzosen die Sprache nicht verstanden. — An unserer Stelle, wo ein näherer Umgang Y.'s mit Lunete nicht angedeutet ist, und vom Zusammenhang ausgeschlossen wird, (sonst wäre es = *fole brete*), läßt sich

höchstens nur der Sinn „gefällig“ aus dem Zusammenhang 1581. 2. 3 herausbringen. Erst im folgenden zeigt sich die Zofe (was aber erst 1584 ff. angedeutet und von 1589 ff. ausführlich erzählt wird), als geriebene Diplomatin.

1681. *espens*, Synonym von *porpens*, bei Christian sehr häufig, deswegen merkwürdig, weil es Subst. verb. zu einem sonst nicht vorkommenden also untergegangenen Verb **espenser* = *ex-pensare* ist.

1608 l. *d'enui*."

1640. *folor*, eine nicht eben seltene Nebenform des gewöhnlichen *folie*. Dabei ist hier zwischen beiden sehr fein geschieden; *folor* ist die habituelle Charaktereigenschaft, während *folie* die einzelnen Manifestationen, einzelnen Handlungen derselben u. dgl. bezeichnet.

1643. *s'ancusent* oder *s'escusent*? Im ersten Falle gestehen sie dieselben bei sich (insgeheim) zu (vgl. 1638. 39), aber handeln dagegen. Im andern entschuldigen sie sich bei sich selbst ihrer Torheit wegen, die sie einsehen. Mir schien das erstere wegen 1644 besser zu sein.

1648 l. *m'enuies*."

1666 s. zu 212 (hier *ce* betont).

1667. 8. *oci-es* : *chasti-iez* s. Cligés Einl. LXII. Doch ist die dort geäußerte Ansicht, es reime *oci-(i)ez* : urspr. *chasti-iez* nicht so sicher. Ich glaube jetzt vielmehr, daß für Christian reiner Reim, und zwar *i-iez* vorlag. Denn *castigo*, *as*, *at*, *ant* gibt regelmässig *chasti*, *chasties*, *chastie*, *chastient* wie *amie*, *mie*, *pie*, *die*, *ortie*. Freilich was *castigdre* gibt, ob *chasti-ër* oder *chasti-ier*, läßt sich nicht bestimmen, da kein Fall unter denselben Bedingungen vorliegt. (Denn die intervokalen Konsonanten werden verschieden behandelt, 1. je nachdem der Konsonant vor oder nach dem Tone steht, 2. je nach der Natur des vor oder nach dem Kons. stehenden Vokals). Wenn es also *chasti-ier* gäbe (vgl. die Reime 135. 627), so würde doch *chasti*, *chasti-es*, *chasti-e*, *chasti-ons*, *chasti-ent* die urspr. Form *chasti-iez* bald zu *chasti-es* gezogen haben. Andererseits wenn *chastiez*, *chasti-er* (wie ich glaube) ursprünglich ist, mußte daraus naturgemäfs frühzeitig *chasti⁴ez*, *chasti⁴er* werden, da dabei die Analogie der Verben wie *liier*, *loier* auftritt, die bald eine (lautwidrige) Form *chastoier* eingeführt haben.

1670. *ne monte*] „geziemt sich nicht“, anders 5211 *riens ne vos monte* „es nutzt Euch nichts“. Anders wieder Cligés 4166 *se tu sez que enors monte* „wert ist“.

1680. *de si preudome* zeigt den Übergang, wie *si* und ähnliche Adverbien, die eigentlich nur bei einem Adjektiv stehen können, später auch vor ein Subst. gesetzt wurden, statt daß nach der strengen Syntax die entsprechende attributive Bestimmung dazutreten wäre. Also hier: „ein so biederer Mann = ein solcher Biedermann“.

1684 vgl. 1740.

1686. *Li ques cuidiez vos qui* (nicht *que*, wie MS) *miaux vaille*, vgl. Tobler Verm. Beitr. S. 102 f. und Schäfer, Doppelrelativsätze, Marb. 1884, S. 6. 7, sowie Mussafia a. a. O.

1703 s. zu 526.

1716. „Komme mir nie vor die Augen für den Fall dafs du von ihm sprechen willst“.

1726. Wohl sprichwörtliche Redensart, vgl. Barb. III, 94, 90 *Ci avez perdu un bon tere*, Rigomer 2688 *Mais ne porquant son taisir pert*. Zu dem subst. Inf. vgl. Aiol 5518 *Mixx vaut uns bons fuirs que melement esrer*.

1743. a *lui*] zu dem Mörder ihres Mannes, wie *lui* 1745, *celui* 1753.

1757. l. besser mit *V Lors* (st. *Si*).

1759. *se*] Tobler bessert *le*. Ich verstehe *se* „bei sich“, vor ihrem inneren Forum und fasse *pleidoier* absolut auf. Anders ist es 1783 gebraucht.

1763. Tobler verweist auf A. Schulze's „Die Wortstellung in altfranz. direkten Fragesätze“ (Herrigs Archiv LXXI, 331 f.), wonach in eingeleiteten Fragesätzen das tonlose Objekts-Personalpronomen stets vor dem Verbum steht, daher er trennt: *Di donc por coi? Feïs le tu por mal de moi* usf., dem entsprechend H³ liest: *Di donc, por coi! Feïs le tu por mal* usf. — Lies daher mit Schulze: *Di donc, por quoi? Feïs le tu por* usf.

1769. *lui* mußte trotz VFGSM in den Text kommen, da es allein den folgenden Vers möglich macht; *moi* war schon im 1768 erledigt.

1807. Tilge das Komma.

1811. *E non deu* = *En non deu* PGS, wie Tobler H³ zu schreiben vorschlägt. Es ist doch kein Zufall, dafs VHFM hier in der Schreibung *E* übereinstimmen; offenbar ist der ganze Ausdruck frühzeitig formelhaft geworden und zu einer Wortheinheit zusammengewachsen, *enoné* oder *enondeu*, wo *e* als Vorwort *en* nicht mehr gefühlt war, daher es die spätere Entwicklung zu *an* nicht mitmachte, daher ich doch nicht *An non deu* schreiben konnte.

1857. Tilge das Komma.

1858. *prandre qc. an conduit* „garantiren“.

1867. *encontre* „Begegnung“ Subst.

1877. mußte HM gegen alle gehalten werden, vgl. 1845, 2038. 9.

1885 s. zu 233. Hier *robe forrée de ver*, sonst *mantel ver*. F liest *de vair flechié*, vgl. Ch. 2 Esp. 172 *mantel . . . trestout fouré de vair flechié*, würde also mit 233. 1845. 2038 stimmen, insofern der ganze Mantel aus Buntwerk verfertigt ist, während nach HS nur das Futter von Buntwerk ist. Was *fresche* G(A) anlangt, davon gleich, bis wir von *croie* handeln werden. Sicher falsch ist VF: *Et pene vaire*, wenn es dem vorausgehenden *robe* koordinirt sein soll; denn *pene*, nfrz. *panne* heisst nur das Pelzfutter, nie das ganze Kleidungsstück; es könnte also nur gemeint sein: *robe d'escarlote et (de!) pene vaire*. — Was ist aber *croie*? Wir finden die „Kreide“ in derselben Verbindung Méon I, 263, 2274: *Un pelizon a endossé Qui est touz blans atout la croie*, Gunbaut 622: *Adonques l'u par le main pris* (die Jungfrau den Ritter), *Sel fist desarmer sans atendre. Asez fu qui a ço sot tendre, Ne m'est mestiers c'on m'en mescroie. On fait escoure fors la croie D'une robe qui bien li siet*. Diese Stellen lassen keinen Zweifel übrig, dafs man das Buntwerk mit pulverisirter Kreide behandelte, so dafs davon das Pelzwerk weiß aussah, wenn die Kreide noch daran ist, und dafs man daher, damit das Kleidungsstück nicht staube, die Kreide herausschüttelte. Ein lang getragener Pelz hatte dann die Kreide nicht mehr, daher der Zusatz *atout la croie* andeutet, dafs der Pelz neu und frisch ist. Dies besagt offenbar die

Variante GA, die daher allein das ursprüngliche sehr wohl erhalten haben kann. Vgl. 4739 *de frois ermine*.

1892. *seigniere*] HF scheinen *samiere* zu haben, was Lücking, Mundarten S. 251 in *sainiere* bessert, der also das Wort zu verstehen scheint. Ich kenne es ebenso wenig wie die Schreiber von PMS. Hippeau hat zwar *samiere*, *fait de samit*; aber *samit* kann nie *samiere* geben. Es muß einen Stoff bedeuten und da könnte man Lacurne s. v. *samgnie* (wohl *saingnie* zu lesen) vergleichen: *cuisse(s) garni(e)s de samgnies de haubergerie et estoffes souffisament*, oder vielleicht besser *saimie*, *saimme* bei demselben, wo es ein Netz bedeutet. Dann hätten wir einen aus Maschen bereiteten, netzartigen Stoff, der für einen Geldbeutel wohl passen würde, damit Münzen durchschimmern können. Sonst hat noch Du Cange *saignetus*, eine Art Tuchstoff. Allein afrz. war das nfrz. *seine*, *seinne* dreisilbig: *säime*, so daß dieses Etymon bestimmt zurückzuweisen ist. Sollte PM *seigniere* durch *bunniere* richtig synonymisch wiedergegeben haben, so wäre es ein **signaria*, wenn man auch nicht begreift, daß man Fahnenstoff zu Geldbeuteln verwendet hätte.

1911. Übergang aus der indirekten in die direkte Rede, was sich bei Christian oft findet. Ein Schreiber mag die Anrede Yvain's vermißt haben und so entstand die in V. L. stehende Variante und deren reicher Reim. Allein beachte dann 1908 *Ainz dit* und 1910 *Et dit*; zudem begreift man nicht, wie Jemand statt der P-Lesart hätte die von VFS einführen wollen, während das umgekehrte auf der Hand lag. 1910 ist im folgenden (1914. 5) nochmals, und zwar stärker ausgedrückt.

1913. *la chose*] eine unleidliche Wiederholung, die durch VPGAS völlig gesichert ist. H hat nicht ungeschickt *ceanz*, steht aber damit ganz allein; FM haben ganz allgemein *mout le*.

1940 ist hier bei nachfolgendem 1942 unleidlich; dann fällt aber auch der sonst ganz erträgliche 1939. Die Interpolation dieser zwei Zeilen (PH, die im γ -Exemplar umgestellt worden sind) führte dann zur Satzanknüpfung 1941 *Por ce*. Nur F behielt, trotzdem daß er die Interpolation enthält, die alte Fassung von α .

1959 f. *s'ame qui*] „die Seele desjenigen, welcher“. — Die Fassung von VF ist unmöglich; darin verflucht sie Yvain selbst, was sehr unhöflich ist. Dann ist *Chevalier* ebenso Anrede oder Titulatur, wie 1966. — Der Sinn ist klar; sie will sagen: „Was bin ich für ein Dummkopf gewesen, daß ich diesen blöden Tölpel hier eingeführt habe!“ G (M) zeigen sehr gut, wie das Verderbnis entstand. Nun ist noch im folgenden (1962. 3) die Möglichkeit einer verschiedenen Auffassung, die sich in FGS *le* (st. *se*) in 1963 widerspiegelt. Denn hier wird mit *qui* nicht auf den Ritter weiter bezogen, sondern auf die Einführende zurückgegriffen, was nicht sehr geschickt ist. Ich verstehe die Stelle demnach so: „Tausend Donnerwetter sollen denjenigen treffen, der in das Boudoir einer schönen Frau einen Ritter bringt, wenn dieser sich nicht vom Fleck rührt und derselbe weder Mund noch Zunge noch Geschick hat, um sich mit ihr einzulassen.“

1967. *qu'ele vos morde*, so oder eigentlich etwas drastischer im Veilchenroman 173 *Je quit paour aven de mordre Ou deduit de femme haes*.

1970. VMS sowie § *Ascalon*, & *Salados* führen auf ein *a* in der ersten Silbe, weshalb der Name wohl durch Konjekturen in *Asclados* zu ändern ist.

1984. *franchise* eigentlich „die Freiheit, Unabhängigkeit, gesicherte Stellung“ geht hier in die Bedeutung „Gewalt, Botmäßigkeit“ über.

1985. Vielleicht *Comant*? (ohne *Et*) nach 212.

1997. *me*] Tobler setzt H² 3 ein konjiziertes *ne* in den Text, im Widerspruch gegen die gesamte Überlieferung. *Ne* gibt auch guten Sinn; *me* ist aber so notwendig, daß es HA selbst in 1998 nochmals eingeführt haben. Man beachte daß *ne* die Antwort „ja, ich that Unrecht“ erwarten läßt, was sicher nicht die Absicht Laudinens ist; *me* präjudiziert in keiner Weise. Es handelt sich obendrein nicht darum, ob er überhaupt ein Unrecht gethan, sondern ob er es der Herrin gegenüber gethan habe.

2005. *esgarder*, juristischer T. t. von der „Urteilsfällung“ des Richters.

2024. *Voire voir* belegt Tobler bei H² 3 mit Dolop. 72. 359. Mitth. 25,31. Ein drittes Beispiel steht bei Lacurne. Doch kann man auch mit F trennen: „*Voire*?“ — „*Voir*“.

2050. Kolon nach *antreset*, 2068 Ausrufungszeichen nach *demain*!

2060. *devinent*] das Objekt dazu ist die folgende Zeile.

2080. *baus* = *balbus*.

2092. *N'a or de terre qu'une toise* ist sprichwörtlich. Vgl. Liv. de Man. 124: *S'il n'a terre, par quoi l'en peise? A son jor en aura sa teise*. Statt der „Klafter“ findet man auch „sieben Fufs Erde“: Besant 173. 2632 (s. Martins Anm.), ebenso spanisch Guill. de Castro, Moced. II, 161. *Y no han de tener mas tierra . . . Solamente siete pies*. Vgl. über den Gedanken im Allgemeinen Holland zu dieser Stelle.

2094. *avenir* ist hier synonym mit *convenir*.

2106. *resanble*] *re-* bedeutet hier „andererseits auch den Leuten, nicht nur dem Seneschall“.

2108. „sie drängen sie zu dem, was ihr eigener Wille ist“, erklärt von Tobler Aniel zu 2. Vgl. 3226. Im Laufe der Zeit verlor man das Gefühl für die eigentliche Bedeutung von *en grant* („in großer Sorge, Gier“) und es wird Adj., gleich = „begierig, lüstern, versessen auf Etwas“.

2109. *preier*] H hat hier die ältere Form *preier*, statt deren er sonst stets *proier* schreibt.

2113. *des qu'il vos siet*] vgl. 2236, hängt eigentlich in der Luft und wenn man nicht in Gedanken „so will ich mich fügen“ dazu ergänzen will, so ist es bloße Höflichkeitsformel = „mit Verlaub“.

2116. *enor* heist eigentlich „Lehen“; hier „das Verhältnis des Lehenmanns zum Lehenherrn“.

2120. *Si* „und doch“.

2151. *Laudine*] der Name kommt sonst nicht mehr vor. *Laudune* hat V, *Laudine* F&, *Alaudyne* G. Falls, was wahrscheinlich ist, der Name mit *Laudunet* 2153 zusammenhängt, ist wohl *Laudune* vorzuziehen.

2181f. s. zu 590f.

2191. „Ein großer Unterschied besteht zwischen . . .“

2204f. *li hera (s'an test) Qui . . crie Et . . giete.* *Hera* ist indeklinabel, was einige Schreiber, die das Nom.-s vermifsten, veranlafste, den Plural zu setzen, was 2206 schwer geht. Die Überlieferung sichert den Singular. Ich habe das Wort bereits Cligés LXVIII berührt. Diese merkwürdige Form ist bis jetzt nirgends angeführt. Gesichert ist sie durch den Reim Charrete 5572, wo auch das Verb durch den Reim im Singular gesichert ist. Vgl. noch die Vañanten zu Charrete 5537: *uns hiras T, un hyraut J, un hiraut V* (AM ändern), 5557: *li hirars T, li hiraux J, hyraus V, hyrals A* (M ändert), 5615: *li hiraux J, hiraus V, hiras T, hirals A* (M ändert), 5677: ebenso, F *hiras*, ähnlich 5961. — Zur Sache vgl. Charrete (Tarbé) S. 151. 153. 160, Torn. Antechrist S. 68. 69. 70, welche Stellen das Treiben der Herolde, ihr Stimmungsmachen, sowie ihre Bedeutung für die Wertschätzung der einzelnen Ritter in voller Schärfe uns vorführen.

2205. *ban : van*] s. Lücking, Mundarten 122 und Tobler, ZfrP. III, 573; dagegen meine Bemerkung Cligés LVI. *ban* ist „Bann“, it. *bando*, *van* ist „*vannum*“.

2214. *fet*] ist hier Verbum vicarium, und nimmt das vorausgehende *dire* wieder auf.

2221. *fondelmant*] „gründlich“ (übersetzt Tobler bei H² mit einem ?) wohl von **fundule(m)*, sieh die Varianten, zu denen Thui'm's Cesar neue hinzufügt. S. Settegast's Glossar s. v. *fondamment*, wozu nun Godefroy mit seinen vielen Stellen nachzusehen ist. Es bedeutet „in Strömen“, von *fundere* „giefsen“, besonders vom Weinen und Regen gebraucht, daher *fondamment* hier das richtige Wort sein dürfte. *fondelmant* hiefse eigentlich „schleudermäfsig, wie mit einer Schleuder geworfen“, was also mehr auf die Heftigkeit des Gusses hinweisen müfste.

2249. l. *quamois* mit H; s. Schultz, Höf. Leben II, 20f.

2255. *par son = per sumum* „über den Sattel hin“.

2261. a „*teus i ot*“ = „Manchen“. Der Ausdruck *tel (tels) i a* ist zu einer Worteinheit im Gefühl zusammengeschmolzen, wie Tobler, Jahrb. VIII, 350, dann Mitth. s. v. *tel* zuerst erklärte.

2267. „weil Euch so Etwas noch nie passiert ist“, es ist das erste Mal und einmal ist keinmal (ironisch). Wir sehen, dafs Keu dieselbe traurige Figur in den andern Artusromanen spielt.

2273. Tilge Komma nach *mesferoie*.

2276. *des mois* „Monate lang“ = „nie“.

2278. *desarmé* ist nicht ganz gestützt; ich halte es für unbedingt nötig.

2280. 2283. *en* „darüber dafs es Yvain ist“. 2282 *il Yvain*, ebenso 2284 *s'enor*.

2294. *covoitié* s. zu 1536.

2295. 2296. Eine schlecht überlieferte Stelle; die ursprüngliche Leseart läfst sich kaum wiederherstellen. VG geben gar keinen Sinn; HF, die ganz für sich allein stehen, lesen sich ganz glatt, erklären aber nie, wie die Verderbnis entstehen konnte. P hat resolut auf eigene Faust geändert. A, welches zu VG steht, ist völlig glatt und einfach, steht aber mit 2296 ganz allein; auch aus A hätte nie die Leseart von VGS entstehen können. S vereinigt alles, was VGA gemeinsames bieten und gibt einen vortrefflichen

Sinn, falls, was ich nicht belegen kann, *conjurur à qu qc* heißen kann „Jemanden um Etwas beschwörend angehen, ihn um Etwas bitten“, wobei freilich der Begriff des Erzählens vermißt wird. Da nun V einerseits, GAS andererseits, d. h. α und γ auf diese Fassung führen, PH = β' eigene Wege wie so oft gehen, zu denen sich diesmal auffälliger Weise F schlägt, so hab ich dieselbe in den Text aufgenommen. Wollte man ändern, so könnte man vorschlagen: *Car mout avoit grant covoitie De l'oïr et mout le conjure Del dire (oder conter) tote s'avanture.*

2300. *entreprendre* hier synonym mit *mesprenre*, vgl. Cligés 2102, wo es in den Text hätte aufgenommen werden sollen. Tobler, ZfrP. II, 144 erklärt es mit „weglassen, übergehen, verhehlen“; doch auch seine Stelle aus Barb. IV, 144, 31 *Ge di por voir sans entreprendre* ist vielleicht dem häufigen *sans mentir* gleichzusetzen. Das Zeitwort hat die mannigfaltigsten Bedeutungen (Godefroy ist auch hier völlig unzulänglich), was sich aus der allgemeinen und unbestimmten Bedeutung des Etymons erklärt; meine Erklärung Ch. 2. Esp. *sans muër et sans entreprendre* „tadeln“, die Tobler a. a. O. zurückweist, stützte sich auf Gunbaut 1859: *Drois est c'oeuvre de vasal pere Quant il i met entente et painne. Mesire Gauvains tant se painne Et tint de son cheval le cors Q'il furni si les siens secors Que il n'i ot que entreprendre.*

2323. *mont* d. h. zu Pferde, um dem König entgegen zu gehen.

2340. Ähnlichen Feststaat zeigen die von Holland citirten Stellen Erec 2322f., Durmart 15388f., denen man Blanc. 3950f., 5522f. Dolop. 152 hinzufügen kann. Zu 2347 *cortines* vgl. Mahom. 761.

2361. Die Zeile steht außerhalb jeder Verbindung; man muß es als Ellipse auffassen „sie trug“, ebenso 2362, wo es viel ungezwungener ist und einem abs. Akkusativ gleichkommt.

2362. 2363. *garlandesche Tote de rubis atirree*] Vgl. Jehan et Blonde (ed. Suchier): *En son chief (des Ritters) une galandesche Qui estoit de l'oeuvre galesce, Li lacha sa tresdouce amie*; dazu zwei Stellen bei Godefroy: *garlandesche d'or ou d'argent*. Das Wort heisst auf keinen Fall „guirlande“, wie es bis jetzt immer übersetzt worden. Es ist kein Kranz aus Blumen, wie auch aus den Glossen zu Adam Kleinbrück (Jahrb. VIII, S. 91): *Continebat autem archa quam aperuerat, apices (ornamenta capitis; garlandesches), coronas (corunnes), infulas (chesubles), pilea (huyres, a pilo), galearia (chapeus de feutre), ciclares (garlandeche — Scheler l. c. vermutet ciclades, allein dies ist ein Gewand); feminarum autem diademata (garlandesches)*. Es ist mithin ein „Diadem“, „Krone“ aus Metall.

2374. *estrier*] ob Christian, der im Reim *estrier* (s. Cligés LXXII) hat, noch die ältere Nebenform *estrie*, die einige Handschriften haben, neben der jüngern gebraucht hat, läßt sich nicht entscheiden.

2417. *vesi-ïe* HFG oder *envoisïe* VS? Mir schien nach dem vorausgehenden, allen Handschriften gemeinsamen *sage* besser „schlau“ als „munter, aufgeräumt“ zu passen, wie sich denn auch *cointe* „kundig, feingebildet“ gut anschließt. Letzteres freilich hat seine Bedeutung sehr ausgedehnt und geändert und wir finden es auch neben *gai*. *vesi-ïe*, früher *vesei-ïe* gehört zum Zeitwort *vesei-ier* (z. B. Rou 3229), vgl. *survesi-ier* Becket, Hip. S. 10. Vgl. noch die Verbindung *sage et vesïe, cointe et vesïe* bei Lacurne.

2434. „mögt Ihr mich brauchen oder nicht“, vgl. die Var. von F. Dagegen ist VA tautologisch.

2442. 2443. Tempuswechsel: zuerst Imperfekt, dann Präs. hist.; denn sowohl *s'antredonoient* (das ich durch Konjekturen wiederhergestellt habe) als *se donoient* in H ist Präsens von *donoier*, *dosnoier*.

2457. *atrait*] hier = die freundliche Miene beim Empfang, bei der Unterhaltung. Vgl. zu 472.

2450—2485 weicht bei mir im Text und noch mehr in der Interpunktion von H weit ab. Holl. hat 60 *qu'el* (statt *qu'an* — *el* statt *ele* ist Christian absolut fremd), dann Punkt nach *amer*. Er bezieht also die zwei Zeilen auf die Gecken, denen Laudine Höflichkeit erweist. Dann steht bei H Komma nach *acole* 63, so daß der *quant*-Satz 61. 62. 63 Vordersatz ist zum Nach- und Hauptsatz 64. 65. — Allein das ganze ist allgemein, und 61 f. ist die notwendige Bestimmung zu 60; 64. 65 ist dann die Schlussfolgerung in der Form einer Sentenz. — Zu dem hier ausgesprochenen Gedanken vgl. Jaufré (Hofmanns Ergänzung 1868 S. 198: *Ara conosc que non ai sen. Aissi va de la folla gen Que moutas saxon[s] s'esdeven C'uns fols hom se cuiara ben S'una prot domna-l vol servir, Que de s'amor aia desir, E cuia d'ella esser amatz Es aquo es fina foudatz.* (Die zweite Handschrift weicht stark ab).

2483. *Si li fet joie et acole* V, womit H auffälliger Weise übereinstimmt: *Qu'ele li fet joie et acole*. *Acole* ist also ein fem. Verbalsubst., mir sonst unbekannt, aber ganz regelmäßig gebildet. Es könnte dann wohl die ursprüngliche Lesart sein.

2492. *Que* gehört zu *puis* 91 „von dem Augenblick an, wo er zurückgeht“.

2497. H gibt heillosen Unsinn, zeigt aber mit seinem *deuient*, daß er auf *de nient* („irgendwie, in irgend einem Punkte“) zurückgeht, d. h. VF. P war viel geschickter, und stimmt im ersten Vers zu H, mithin zu VF, wodurch die in den Text aufgenommene Lesart völlig gesichert ist. Mit 98 steht P zu GAS 97, die das tadellose *por s'amor* bieten, das dem Sinne nach sehr gut konjiziert ist. Allein 2498 ist in V sinnlos, in andern unklar oder nichts sagend. Durch FGAS für den Anfang, durch VFAS für den Rest ergab sich meine Fassung: „wenn er einmal Herr des Königreiches (d. h. des Liebesreiches, das seine Herrin ihm bietet) geworden“, d. h. wenn er der Liebe Preis errungen.

2504. *ongier*] Vgl. Cligés 4561: *Qui les cors et les seignors onge*. Über *ongier* (= neufz. *hanter*), s. Tobler bei H². 2, wo es bestimmt mit altfrz. *enger* (?) identifiziert wird.

2507. „Der träumt zu viel, der zu Haus bleibt“.

2515. „Gutes wird durch Aufschub süßser“ Tobler bei H². 3; vgl. 2517.

2521. Das in den Text aufgenommene *de tant* ist Toblers Emendation statt des überlieferten *dedans*. Trotzdem sie nicht durchaus notwendig ist („sie gibt größere Hitze“ genügt ebenso wie das freilich deutlichere „sie gibt um so größere Hitze), so ist doch *de tant plus* — *con plus* besser und *dedans* umgekehrt an dieser Stelle bedeutungslos.

2523. *tient*] Wenn es nicht wegen der verschiedenen Bedeutung (vgl. *tient* 22) beabsichtigt ist, muß *tarde* V eingesetzt werden.

2569. *mantes* d. h. *vostre foi* „wenn Ihr Euer Wort brecht“; ebenso 3994.

2574. Mit Bezug auf 2750 möchte man gern die Lesart von VG in den Text setzen; aber die Häufung *jusqu'a un an jusqu'a la feste* s. *Jehan* scheint mir unleidlich. Die Zofe hat den Haupttermin im Auge, ohne auf die durch die Oktav gelassene Latitüde zu achten. Hat doch die Herrin selbst bis Mitte August gewartet.

2576. *mat et have*] Über *have*, Synonym von *mat*, sieh meinen Exkurs ZfrP. V, 97. Es ist ein T. t. des Schachspiels, vom Matt mit dem sogenannten „*roi dépourillé*“.

2594. *essoine de mon cors*] H. verweist auf Grimm, D. Rechts-Alt. 847f. Vgl. noch DuCange s. v. *sunnis* 437^b (Mitte).

2604. *tenir prison* = „gefangen sein“.

2607. „unter der Bedingung dafs“ = „wenn er ihn nur trägt“.

2612. *vos* = lat. *volui* (hier **volsi*).

2626. *an* „man“, d. h. seine Frau, vgl. 2634.

2628. *anbaussemé*, regelmäfsig ist vortoniges lat. *a* erhalten, wogegen es hinter dem Ton in Proparoxytonis fällt, daher *bdlsamum* = *bausme* wie *cdlamum* = *chaume*, *Stefanum* = *Esteve*.

2641 ff. Vgl. ähnliche Spielereien mit *cuer* im Cligés.

2655. *Li cuers a buene remenance*] *cuer* haben alle Handschriften bis auf V *cors*, der in den folgenden zwei Zeilen konsequent ändert. Der Zusammenhang verlangt aber *cuer*, denn das Herz ist zurückgeblieben, daher *remenance*, und da es bei seiner Herrin ist, so hat es *buene remenance*. Auch im folgenden soll nicht das Herz zum Leib zurückkehren (so V), denn sein richtiger Sitz ist eben bei der Herrin; sondern umgekehrt der verreisende Yvain soll zu seiner Herrin zurückkehren.

2658 ff. Der Sinn ist im allgemeinen klar, aber der Wortlaut mehr als dunkel. „Das Herz Yvains ist bei seiner Herrin gut aufgehoben, und sein Körper lebt in der Hoffnung, bald mit demselben wieder vereinigt zu werden. Allein solche Hoffnungen werden oft getäuscht (das ist ein allgemeiner Erfahrungssatz). So ahnt denn im vorliegenden Fall Yvain nicht, wie er in dieser seiner Hoffnung grausam getäuscht werden wird“. Wie soll aber der allgemeine Gedanke: „allein solche Hoffnungen werden oft gegen alle Erwartung in der merkwürdigsten Weise getäuscht“ aus 2658—2660 herausgelesen werden? Auch die Überlieferung geht stark auseinander. PH haben allein *Sa fait cuer*, was daher eine Korrektur in *β* bedeutet, die für uns keinen andern Wert hat, als den einer Konjektur. Daraus hat H² durch eine neue Konjektur folgendes gemacht: *S'a fet cuer d'estrenge meniere En s'esperance*, was mir völlig unverständlich ist. Tobler bei H³ kehrt zur Überlieferung H wieder zurück und liest: *S'a fet cuer d'estrenge meniere De s'esperance*, was er übersetzt: „da sein Herz ihn verlassen hat [dies mufs aus dem vorausgehenden dazugedacht werden], hat er [wer? „der Leib“ kann allein aus dem Zusammenhang erschlossen werden] aus seiner Hoffnung ein Herz seltsamer Art gemacht“. Ich vermisse dann *il s'a* (wofür Christian wohl *s'est* gesagt hätte) *fet autre cuer* und, diesen Sinn zugegeben, weifs ich mit ihm nichts anzufangen. Er paßt mir nicht in den Zusammenhang. Aber V einerseits, dann GAS sichern *Si* (das F wieder in *Ce* korrigirt hat)

und mit diesem *Si* mußt man auskommen. V nun: *Si fet cuers d'estrange maniere D'esperance qui* ... gibt (ohne die V eigentümlichen, sicher falschen Abweichungen in 55. 56. 57) keinen Sinn, ebensowenig G: *Si fet cuer d'estr. m. D'esperance qui* ... In F läßt sich ein Sinn hineinlegen: *Ce fait cors d'estrenge maniere. De s'esperance mout sovent Traist* .., nur vermißt man im zweiten Satz das Objekt. Es bleibt nur AS übrig (die ebenso wie F das durch VPHG gesicherte *qui* (59) streichen und lesen: *Si fait cuer (A oder cors FS) d'estrenge maniere De s'esperance (oder l'esperance) mout (bien) sovent Traist et fausse*. Liest man *cuer*, so heißt es: „der Leib hofft, bald zu seinem Herzen zurückzukehren: er betrügt aber oft ein solches Herz um seine Hoffnung“. Allein das Herz hatte ja keine Hoffnung (dies ist ganz zufrieden bei seiner Herrin); es hieß im Gegenteil, daß der verwaiste Leib hofft zu seinem Herzen zurückzukehren. Liest man aber: *Et li cors est an esperance De retorner au cuer arriere: Si fet cors d'estrange maniere De s'esperance Traist et fausse*, so ist alles schön, aber nun haben wir zu *traist* kein Subjekt. Man müßte höchstens „Yvain“ sich hinzudenken, der ja ebenso ohne jedes Pronom 2661 Subjekt ist. Dazu kommt die Frage: wozu gehört *De s'esperance*? Zu *estrenge maniere* auf keinen Fall, es muß also zu *trair et fausser* gehören. Allein hier steht schon *de covant*, daher *D'esperance* VPG sicher das richtige ist: denn nun ergibt sich von selbst die Verbindung *estrenge maniere d'esperance* „eine sonderbare Art von Hoffnung, die oft ihre Zusage bricht“. Vielleicht ist *d'esperance* zu *trair* und *fausse* zu *de covant* zu ziehen, der einzige Ausweg. Denn *covant* kann ebenso subjektiv als objektiv gebraucht werden. Es wird also so ein Herz in seiner Hoffnung (die es sich selbst gemacht hat) verraten und betrogen um die ihm gemachte Zusage des Leibes. Was nun? In *fet* ein Verbum vicarium zu sehen, nützt nichts; dann müßte das folgende *cuer* oder *cors* den Artikel bei sich haben. Es muß daher *si fet* Attributivbestimmung zu dem folgenden Wort sein und heißt bekanntlich „so beschaffen, solch“ — Ich bin am Ende. Muß alles unter allen Umständen erklärt werden, dann schiene mir die oben angeführte Textfassung aus AS(F) mit *Si fet cuer* (ein solches, vom Leib getrenntes Herz) möglich, wenn man supplirt, daß auch dieses Herz sich nach dem Leib sehnt: da es nun gut aufgehoben ist, also von der Herrin nicht fort will, muß es wünschen, daß der Leib dorthin zurückkehre. Dann ist *cors* Subjekt zu *Traist* und es heißt: „ein solches Herz täuscht aber der Leib oft durch eine seltsame Art von Hoffnung, um seine Zusage.

2664. *a masse* erklärt Tobler bei H³ „zusammen“ und verweist auf Charrete 2258: *les espees traient a masse*, Wilh. Engelld 168: *.. ont 8 jors esté . . li doi roi a masse*, Amadas 4490. Vgl. Cligés 2836: *Si vuelent une chose a masse*. Henschel hat noch Renart III, 76, 21041: *Entor son bras tortoille a masse Son mantel*, was den Ursprung der Wendung erklärt: „zu einer Masse“, daß es ein Stück bildet.

2693. *li plus* „die Mehrzahl“ (*plus* als Neutrum), das ganze als Wort-einheit gefaßt, so daß dann *toz (totus)* als Attribut dazu tritt. Symmetrisch wäre es gewesen, wenn im Vorausgehenden das bekannte *li miaus* (wo *miaus* Neutrum) statt *li meillor* stünde.

2699 1. *celui*;

2705. *a droiture*] „geradewegs“.

2721 f. Wenn mit V die zwei sonst sehr passenden Zeilen ausgelassen werden, wird die Verbindung zwischen 20 und 23 ganz glatt. Daher haben HS *Qu'il* geändert. In der jetzigen Fassung hiesse es: *sa jungle qui* „der Betrug desjenigen, welcher“, wozu vergleiche die ähnliche, aber nicht ganz gleiche Konstruktion 1959. 60.

2730. *Si*] Adversativ.

2731. 32 sind heillos überliefert. Da jede Handschrift ihre eigenen Wege geht, so mußte eine Textfassung gefunden werden, die diese Verderbnis und Verschiedenheit erklärt und zugleich die Elemente derselben enthält. Dies ist, wie ich glaube, *faunoiant* in G, das sofort *uoiant*, *noiant*, *roant*, *uolant* usf. erklärt. — Ich verstehe die Stelle nun so: „Nicht diejenigen, die wahrhaft lieben, stehlen die Herzen! Gleichwohl gibt es Leute, die dieselben (*ceus qui aiment*) Diebe nennen. [Das thun aber nur Leute], welche in der Liebe selbst betrügen und von derselben gar nichts verstehen.“ — Über *faunoier* „betrügen“ s. meine Anm. zu Aiol 6751.

2735. *que ne*] „auf dafs nicht“.

2738. *lite*] dieses Wort verstanden VPGAS = *luite* (*lūcta*), wonach also *metre luite a faire qc* heißen müßte, „E. um die Wette thun, in E. mit Jemand wetteifern“. Auch ich habe Cligés LXV das Wort so erklärt. So hat ein Glossar (Hist. litt. XXII, 29) *līter* = *agonisare*, und die Stelle im Cligés 3363: *A neant tunce, a neant lite (: confite)* läßt sich wohl anders als mit diesem *līter* nicht erklären. Vgl. Tobler Aniel³ XXIV. — Sollte es nicht ein anderes, davon verschiedenes *lite* geben? Erec 2011 steht: *Chascuns* (Jeder nahm sich ein kostbares Kleid) *tel com il la vost prandre A sa lite et a sa devise*. Hier kann man ein *luite* schwer in demselben wiederkennen. Es muß heißen „nach Wunsch und Wahl“, daher man leicht auf ein **lūcta* geführt wird. Den Kopisten war das Wort unbequem: *a son voloir* haben zwei geändert, zwei haben *a s'eslite*, je einer *a sa eslite* (+1) und *a eslite*. Hier hat wohl der von I. Bekker abgedruckte Kodex Unrecht und ich lese an jener Stelle *a s'eslite*. — Sonst finde ich das Wort nur noch in Prioraz's *Végèce*-Übersetzung 240: *tot a lor lite*. Die Stelle lautet im Zusammenhang: *Encor te dis et te demant Comtant fu que li Alefant Qui sont et grant et percraü Ne ont victoire aü Sus Rumains que (so) sont gent petite, Mas (aber) firent d'aux tot a lor lite Et sormontarent et voinquirent*. Daher Wendelborn, Sprachl. Untersuchung der Reime der *Végèce*-Versification (Bonner Diss. 1887 S. 21, S. 39) darin ein eigenes bisher unerklärtes Wort sieht, das „Gefallen, Vergnügen“ bedeutet, wobei er auf unsere Yvainstelle hinweist. Prioraz ist ein Burgunder und wenn er daher dies Vokabel *lite* (darin ich doch nur ein lat. *lūcta* sehen würde) hat, so könnte es sein Nachbar Christian auch gekannt haben. *faire qc a sa lite* „nach Wahl“ = „nach Wunsch“, woraus sich ein *lite* „Gefallen“ entwickeln konnte.

2754. *paint*] sie hat jeden Tag zu Hause notirt, wohl durch Striche auf einer Wand oder was gewöhnlich geschah, durch Kerben auf einem Holzstab.

2764. *por clamor*] T. t. jur.; sie will nicht etwa ihre Rechtsansprüche gegen Yvain erheben; denn die Sache ist schon gerichtet, Yvain fällig und aufgegeben, wie das folgende lehrt.

Christian von Troyes II. Yvain.

20

2782. Unpersönliches *encroistre* fehlt in allen Wörterbüchern in der hier vorliegenden Bedeutung = *ennuir*; sie alle kennen nur die transitive, „vermehrten“. Nur Diez Et. Wb. erwähnt eine Stelle aus Brut II, 215, 13329 (vor ihm schon Burguy) bei der Behandlung des ital. *increscere, rincrescere*, chw. *ancreszer*.

2789 l. *Ne* s. zu 324.

2792. *morir* hier transitiv.

2795 vgl. 3532. Die unromanische oder wenigstens altertümelnde, dialektisch übrig gebliebene Konstruktion (Reflexiv mit *avoir*) kann man einem so sorgfältigen und sprachrichtigen Dichter wie Christian kaum zumuten. Es gibt zwar gewisse Handschriften, die dies überraschend oft aufweisen, wie z. B. der Kodex Par. 1450 (pikardisch) fast regelmäÙig gegen die andern Handschriften dieselbe vorzieht. Die bis jetzt von Gefsner, Chabaneau, Tobler u. a. beigebrachten Beispiele lassen sich dadurch stark vermehren. Tobler zu H³ scheint zwischen *qui joie s'a tolue* und *qui joie s'est tolue* einen Unterschied festsetzen zu wollen, indem er im letzteren Falle *qui* = *cui* und *joie* als Subjekt ansetzt.

2801 l. *siegle* H und vgl. zu 1549.

2820. *argon*] identisch mit *arc* 2816.

2822. *Por ce* „deshalb dafs er noch so viel Verstand zeigte (vgl. 2819. 20), erinnerte er sich doch nicht“; es ist also dem Sinne nach = *porquant* von H; ich habe aber bisher ein sicheres *porquant* (immer nur *ne p.*) bei Christ. nicht gefunden.

2828. *Com hon forsenez et sauvage*] Nach *com* kann (vgl. zu 1322) entweder nach romanischer Syntax der Akkusativ stehen oder dem Sinne nach der Nominativ. Hier aber ist *hon forsenez* Nom. und das damit durch *et* koordinirte *sauvage* im Akkusativ; eine merkwürdige Art des Anakoluths. G hat *com hon forsenet et sauvage*. Tobler H³ möchte daher gegen die gesamte Überlieferung ändern: *es boschages : sawvages*.

2835. *Et si fist il*] *faire* Verb. vic. = *n'avait le san tot*; also: „Und Y. war wirklich geck, das wufste der Mönch recht wohl“.

2846 ich kenne nicht die Brotpreise der damaligen Zeit; ich nahm aber bei der geringen Qualität die niedrigste Ziffer.

2851. *ses*] Nom. von *sec*.

2853. *Tant que le pou li sot li pains*] ein dunkler Vers, schwer festzustellen, da VH fehlen. P hat: *Tant quele pout li sout li pains*; dies heifst wohl: „so sehr der Hunger es (zu thun) vermochte, schmeckte ihm das Brod.“ Dem Buchstaben zunächst kommen FG: *Tant que le pou li sot li pains*, was nicht gerade leicht zu erklären ist, und wovon wir gleich zu sprechen haben werden. AM haben dies ihnen unverständliche unglücklich geändert und zwar *tout* und *mout peu*, sodafs sie das Gegenteil von dem sagen, was der Sinn „das Brod schmeckte ihm vortrefflich“ verlangt. Diesen Sinn hat S durch eine gewaltsame Änderung herausgebracht. — Sicher ist, dafs die ursprüngliche Lesart durch PFG dargestellt wird. Wie it. *sapere di qc* heifst „nach Etwas schmecken oder riechen“, so altf. (fehlt in allen Wörterbb.) *savoir la chose* dasselbe; z. B. *savoir l'ulleis* Jub. Myst. II, 398. Es braucht dann *pout* oder *pou* eine gute Speise zu sein, um sowohl dem Vers einen vorzüglichen Sinn

zu geben als auch die Veränderungen zu erklären, die er erfahren hat. So übersetzt es offenbar *þ* (der freilich hier ziemlich frei umstellt): *das es ein süesiu spise was* 3281 und es handelt sich darum, aus *pout*, *pou* diesen Sinn herauszuschälen. Dies ist offenbar *püllem* „Brei“, bis jetzt altf. nicht nachgewiesen, wohl aber in den heutigen Patois fortlebend, so *pou* bei Joret Rom. IX, 580, *pous* Hague (Fleury) = span. *puches*, s. m. pl., it. *polta*, davon noch nfrz. *pouture*, afrz. *polture*, *peuture*, gew. im Neuprov. in vielen Formen. Freilich muß es Etwas besseres gewesen sein, als die heutige Bedeutung „Schrot zum Viehmästen“ d. h. „mit Wasser angemachter Brei aus Gersten-, Hafer- oder Erbsenmehl“ vermuten läßt. Vgl. meinen Exkurs über *pouture* ZfrP. IV, 398.

2857. *savoir buen*, it. *saper buono* (dann analog *di buono*, hier mehr vom Geruch) „gut schmecken“.

2858. H³ 3 liest mit V gegen die übrigen Handschriften *à un pot*. Dafs er es nicht aus einem Glase getrunken, braucht doch nicht gesagt zu werden. Da wäre besser *un pot* „einen Krug voll“, um den grofsen Durst anzuzeigen. Aber es heifst hier einzig richtig *au pot*, nämlich „aus dem Krug“ (daber M unnötig *du* änderte), den der Einsiedel nach 2838—41, vgl. 2876. 7 auf das Fenster gestellt hatte.

2865. *riens*] ebenso von Personen gesagt oder von Tieren, wie von Sachen. Vgl. 3032.

2888. *le*] Yvain. Dagegen ist es 2885 besser, keinen Subjektswechsel anzunehmen, ebenso 2887 *li* „dem Einsiedel“.

2897. *Si*] adversativ.

2927 l. *demener*;

2928 l. *forsener*. Allgem. Erfahrungssatz: „denn man kann gar wohl vor lauter Schmerz (vgl. 2926) wahnsinnig werden.“

2946 l. *soing*!

2948 l. *l'aie* (ebenso im folgenden), das der Reim sichert, wenn nicht, was nicht abzuweisen ist, Christian Doppelformen zugesprochen werden.

2953. *Morgue*] vgl. die Varianten im Erec 4200 und 4202, wo neben *Morgue* steht *Morguen*, *Morgains*, *Morgans*. *Morgain* ist der Casus obl. zu *Morgue*, wie *Evain* zu *Eve*. Daneben eine, vielleicht daraus entwickelte Nebenform *Morgant*, Nom. *Morgans*.

2975. *mantel de soie an grainne*] Ich konnte *en gr.* zusammen als ein Wort drucken lassen; denn im Laufe der Zeit ist die ursprüngliche Gebrauchsweise *taint en grainne* abgekürzt worden, so dafs *en gr.* rein adj. den Kleidernamen nachgestellt wird.

2979. *deliices*] s. meine Anm. zu Ch. 2 Esp. 541.

2980. *noires*] wohl besser die Lesart V oder noch besser P in den Text setzen.

2980. *menoie*] nfrz. *manier*.

3000. *Les tangles* und 3003 wieder dasselbe ist nicht sonderlich geschickt. V allein vermeidet dies durch Auslassen 2 Verse, Umstellung und Änderungen.

3012. *n'an*] vom Yvain.

3013. *ravoie*] „wieder auf den rechten Weg bringt“ d. h. wieder zu seinem Verstand kommen läßt. — Beachte *porce que . . . que*, ein für den sorgfältigen Christian auffälliges Anakoluth, durch VP wohl gesichert, während H und FG durch ungeschickte Änderungen es vermeiden.

3019. *son memoire*] „sein Bewußtsein“, masc. wie Cligés 2118, ebenso Aiol 349 auch neben *sen*; sieh dazu meine Anm. und neue Stellen bei Godefroy.

3020 vgl. unser „kahl wie ein Billardballen“.

3045. *s'el* in VP ist für Christian unmöglich.

3053. *qu'il a*] „was Yvain hat“? Besser wohl = *qu'il i a* „was es da gibt“.

3054. Alle Handschriften gehen aus einander. V fehlt; PAM führen auf ein *apele* oder *apelee*, was sich nicht gut verbinden läßt. F ist gut, steht aber ebenso allein wie H (was ich in Ermangelung des Sicherer in dem Text belassen habe); G anticipirt 3057, ist also falsch. Sicher ist *va ça et la*, wie aus 3055 *droit vers lui aler* erhellt.

3082. *quinzainne*] unsicher; an der entsprechenden Stelle 3142 fehlt jede nähere Angabe.

3085. *l'ostel*] besser als *ostel*; denn sie hat ein bestimmtes *ostel* im Auge, von dem sie 3077 gesprochen hatte. Andres 3048.

3089. *rade*] oder *roide*? Beides findet sich gesagt vom Wasser; s. meine Bemerkung zu Durmart 1398 (ö. G. Z. 1874 S. 143). Füge hinzu Aub. 100,1; Rosenroman 1,4; J Marcheant 125; Sachsenroman 221. Vgl. noch *cheval roide et isnel* Atre 2024, während *rade et isnel* ebenda 3594 steht. Meigret noch sagt in seiner Duplik gegen G. des Autels *Le Rone et merueilleusement vit' e roëdde*.

3092. *la dame*] *la sale* P.

3097. *çopa*] *çoper* „straucheln“, nfrz. *soper*, *souper* (nur Patois), schriftfranz. in der pik. Form *chopper*; vgl. *açoper*, nfrz. *achopper* s. meine Anm. zu Cligés 1540; wegen Etymon vgl. it. *zoppo*. Vgl. zu 292.

3118. *alec*] „verloren gegangen“, „dahin“.

3124. *Si*] adversativ; H³ liest: *S'i*.

3130. *Qui*] „wenn man“. — Sprichwörtliche Wendung.

3149. *coreors*] nfrz. *coureurs*, sonst auch *forrier* (nfrz. *fourrier*) genannt.

3151. bei *atandent* wird der harte Subjektswechsel vermieden.

3166—68 ist in meinem Text, der nach V+H kombiniert ist, tadellos; allein er widerspricht dem Handschriftenverhältnis, da hier VPFGASM d. h. alle Handschriften aufser H, der also a priori geändert haben muß, *tost com ne* haben. V ist völlig sinnlos. 3168 paßt gar nicht zu 3166, der zu 3164. 5 gehören muß; allein dann hängt 3168 in der Luft. Damit stimmt P insofern, als auch hier 3166 mit dem vorigen verbunden ist; 3168 ist aber geschickt unabhängig gemacht. Dagegen ist 3169 *plus . . . plus* ohne Bezug, da dann keine Vergleichung stattfindet. FGSM haben denselben Fehler V; nur A versucht in 3168 eine unverständige Änderung. — Ob man in 3166 *Plus* mit HFGAS liest oder *Si* mit VPM, ist für den Sinn gleichgültig; das Handschriftenverhältnis verlangt *Si*. Ich habe also dies mit H zusammen-

verbunden und so eine Lesart in den Text aufgenommen mit der Annahme, daß hier mehrere Abschreiber selbständig auf denselben Fehler geführt wurden, dessen Veranlassung auf der Hand liegt und zwar für jeden Kopisten in gleicher Weise; nämlich der sich von selbst darbietende Einfall, 3165 mit 3168 (statt 3166 mit 3168) zu verbinden.

3167 l. *quatre*, — H hat ein durch die Überlieferung zurückgewiesenes aber tadelloses *En preu* (es sei denn, daß jeder Schreiber unabhängig das ihm unbekannte Wort dem Sinne nach umschrieben hätte). Tobler bei H^a belegt es mit Couron. Renart 217, wo die Rufe des Kukuks gezählt werden: *en preu cucu, Et deus cucu et trois cucu* und erklärt es so: „Mit *en preu* beginnt man die Zählung („vorwärts“)“. Allein sein Beispiel ebenso wie die zahlreichen von Godefroy beigebrachten Beispiele zeigen, daß es nicht „vorwärts“, sondern: 1^o, *primo*, „erstens“ oder „eins“ heißt, daher es in unserer Stelle *Et un* entspricht und ebenso von den Grammatikern und Wörterbüchern des XV. XVI Jahrh., wo das Wort ganz gewöhnlich ist, stets erklärt wird. Vgl. die von Lacurne citirten Borel, Monet, Cotgrave, Nicot, Trippault, Ménage, Oudin, denen Godefroy noch Du Guez befügt, zu deren Zeit das Wort noch lebte. Man könnte also höchstens sagen, es bedeute „vorwärts eins!“ Ableitung *in pro* paßt nicht; sollten es nicht die Schreiber und Notare eingebracht haben, die die lateinische Formel *in primo*, abgekürzt *in pr*, ebenso mit *impro*, später volkstümlich *empro*, *empreu* wiedergaben, wie wir z. B. ein *exoffo* statt des vollen *ex officio*?

3173—3180. Das Anakoluth bleibt, mag man was immer (die Handschriften gehen stark aus einander) in den Text nehmen. Der Sinn ist klar: „Seine Begleiter fassen beim Anblick solcher Heldenthaten Mut. Denn mancher hat ein feiges, furchtsames Herz, [welcher], wenn er sieht, daß ein tüchtiger Mann vor seinen Augen wacker schafft, [selbst Mut faßt]; denn sofort stürzen sich die Scham und die Schande auf ihn und werfen ihm sein feiges Herz aus dem Leibe und geben ihm plötzlich ein Löwenherz.“ Die Sache ist so klar, daß an dieser Erklärung nicht gezweifelt werden kann; das von mir zwischen [] gesetzte muß aus der vorausgehenden Zeile (*por lui grant hardement prenoient*) ergänzt werden und ergibt sich von selbst. — Ob man 3176 *Tot* mit V oder *Que* mit allen anderen Handschriften liest, bleibt sich gleich; bei V wird die Verbindung von 3174 inniger mit 3176; 3173 hängt dann in der Luft. Bei *Que* ist 3176 als Begründung hinzugefügt, so daß 3173. 3174 eng zusammengehören; wenn die Ellipse ausgefüllt wäre, wäre alles tadellos. Also einmal *) V: 3173 A [fehlt *Qui prant hardement* = (a)]. 3174. 5 a(α): 3176 A + 3177 B + 3179 C; das andermal P: 3173 A [(b)]: 3174 a(α); 3176 A + B + C. Diese Schwierigkeit beseitigt A durch seine Änderung 3176, indem er das Subjekt von 3174 hier einführt, also bei ihm 3174 A: 3174. 5 a(α): 3176 B + C + D; also der Fall, daß ein Nebensatz zu zwei Hauptsätzen gehört, ein Gegenstück zu der bekannten Konstruktion (a) A (b) bei hypothetischen Sätzen, häufig im Griechischen, aber auch dem Romanischen nicht fremd.

*) Ich bezeichne nach Nägelsbach'scher Art die einzelnen koordinirten Hauptsätze mit A, B, C, die Nebensätze erster Ordnung mit a, b, c, jene der zweiten mit α, β u. s. f.

3174. *antache* = **intascare* (so ital.), also eig. „einstecken“, hier „auf sich nehmen“; so hat auch H 3173: *entasier ovrrer*. Godefroy mengt das fremde *entasser* mit unserem Zeitwort durcheinander. Das Grundwort steht Charrete 6753 *prendre en tasche*.

3179. *sotainement*] **subitanu(m)* entwickelt *soutain* und *soudain*, wie *cutus* = *coute* und *coude*; vgl. zu 5368. Wegen anderer Bildungen von *subitus* s. meine Anm. zu Lyoner Ysop. 2120, wo 1408 hinzuzufügen ist.

3183. 1. *l'estor*.

3184. *an la tor*] *en lestor* wiederholt P.

3195. *cercele* = nfr. *sarcelle*.

3198. *batailles*] dieselben kommen oft neben den *crenels* (nfr. *créneau*), den „Zinnen“, vor und befinden sich stets oben auf einem Turm oder einer Mauer. Sie mögen also von den *crenels* (Syn. *crestels*) verschieden sein. Viollet le Duc IV s. v. *créneau* erwähnt die *batailles* nicht, die ich auch sonst nicht behandelt fand. Vgl. Cligés 2888: Alle gehen *monter as estres*; *As batailles et as fenestres Por veoir et por esgarder Çaus qui devoient behorder*.

3213—15 lassen sich beim Auseinandergehen der Handschriften nicht sicher wiederherstellen.

3217. *antasse*] heisst hier „verfolgen“, so schon QLdR 157.

3221. *po*] PH geben *mout*, V fehlt. Beides gibt einen guten Sinn; bei *mout* meint man: „und nach seiner Rückkehr bleibt er lange im Kampfe“. Ich habe trotzdem *po* aufgenommen, weil ich *an retor* wörtlich nehme: „beim Zurückreiten in den Kampf“, ganz entsprechend dem *au ganchir*, beim Wegreiten, (Rückzug) aus dem Kampf (was er, um Anlauf zu nehmen, tun mußte). Bei der Lesart *mout* ist dagegen *an son retor* = *an l'estor*, was erst 3222 vorkommt.

3228. *bois d'Argone*] berühmter Wald in NO. Frankreichs, in der Landschaft Argonne (Hauptort Ste-Menehould).

3232. *nes*] notwendige Besserung von Tobler statt *ne* V; *ne* hätte nur einen Sinn, wenn *Que* Relativpronomen (bezogen auf *lances*) wäre; dies kann es nicht sein, da vorausgeht *l'an tant* (d. h. *de lances*). Die andern Hss. wurden durch *tant* verführt, in der folgenden Zeile *Com* zu ändern. — Es heisst also „man vermag ihm nicht so viel der Lanzen zu liefern, dafs er sie nicht zerstücke und eine andere verlange.“

3236. *de*] man konnte ebensogut *des* in den Text setzen; vgl. *untre les Turs* 6545.

3236. *il*] Yvain.

3242. d. h. als Gefangener, was auch wirklich eintrifft.

3246. *reconoissanz*] „kenntlich“, s. Tobler ZfrP. I, 19.

3275. *ruiste*] „steil“ s. meine Anm. zu Ch. 2 Esp. 11692. Ich habe *ruiste* H (nicht *roiste*) geschrieben, da ich die Orthographie von H nicht antaste.

3304. *son creante*] einige Handschriften haben *son* VHG, *sa* FS (PA kennen das Wort gar nicht), vgl. Erec 6143. *son* IB, *sa* HVA (zwei ändern), Cligés 2435, wo der einzige (aber vorzügliche) S allein *son* hat, was daher in den Text zu setzen ist. Diese Nebenform *creante*, die offenbar masc. ist, muß den Schreibern fremd gewesen sein, da sie nur das gewöhnliche *creant*

Subst. masc. kennen und gern ändern; vgl. noch in unserm Yvain 5763, wo H allein das eine heraus-, und das zweite hineinwendet hat.

3319. *noçoiier*] trans. „eine Frau heiraten“.

3320. *Mes nes*] „aber nicht einmal“. Diese Fassung hat keine einzige Handschrift; sie ist aus VPM und HFG kombiniert. *Nes* ist bei Christian immer einsilbig, nie *neis*.

3323. *li*] der Dame.

3328. *desheitier* hier unpersönlich.

3339. *mes que*] „wenn auch“.

3368. *ole*] später *oule*, vom lat. *olla*.

3372. *il*] besser *tot* mit V.

3381. l. *despiece*.

3397. *ancline*] ändert Tobler in *anclina*.

3416. *s'aquiaux*] s. zu 5178.

3439. *uns brachen feïst*] Akkus. plur.; *feïst* ist Verb. *vicarium* = *escriër*.

3450. *Si le gita sor son dos*] also wie ein Mensch.

3453. 4 sichere Interpolation.

3454. l. *vie*]

3478. *a repos* und 3480 *A tel repos come ce fu*]; an erster Stelle variieren HGM mit *en*; allein es ist dieselbe Konstruktion, da das zweite *a tel repos* das erste zurücknimmt oder abschwächt: „d. h. in einer Ruhe, wie sie unter solchen Umständen überhaupt war“ = in sehr geringer oder bedenklicher Ruhe.

3485–89 verdorbene Stelle. Mein Text ist eine Kombination aus HFGAS. Aber 87. 8 fehlen VP, das ist doch kein Zufall; sie werden also sicher interpoliert sein. Die Veranlassung dazu ist *itel vie* 86, das sich auf das Vorausgehende bezieht, von dem Schreiber aber durch die Interpolation noch einmal an dieser Stelle erklärt worden ist. Ich würde den Text also lieber folgendermaßen herstellen:

85 *Au main s'an alerent ensamble*

86 *Et itel vie, ce me sanble,*

89 *Menerent pres d'une semaine.*

Dies zeigt schon daß 89 *Et* in VPFG fehlt. Dabei sicher VH 85 *alerent*, 89 *une* VH, ebenso sein *pres* VH; *puis* fehlt VPH, ist also sicher falsch und aus *pres* entstanden. *Menerent* ist gesichert durch P 89, H 88, F 88. *Vespre* steht nur HAM, also sicher falsch.

3493. *Mes. .Y. et son cuer nue. M.*

3494. *Quant la fonteinne a percue. M.*

3499. *apointe*] Subj. ist *espee*. *Apointier qc. en un lieu*, „E. spitziges auf eine Stelle hinrichten“. Genau so Méon I 270, 2502. *Plus droit qu'ele puet l'i* (statt *li*) *apointe*, ebenso *l'i* zu lesen Octav. 4453.

3502. *qui ne descloie*] *desclore* abs. „aufgehen“; *qu'il* P transitiv.

3510. *Que* „als derjenige war, welchen“.

3523. *acorses*] pr. *acorsat* „schnell“.

3524. *acorses*] ein vielen Schreibern unbekanntes Wort, „wütend, wild“, von *ors* (ürsu-), mit welchem Wort es oft in Wortspielen verbunden vorkommt.

3527. 8 *pasme* : *blasme*] VH haben *pasma* : *blasma*, das daher gesichert sein sollte; allein 27 ist *perron* gesichert; dann *Dejoste* das einzig mögliche Wort. Da nun V und H, jeder selbständig, dieses änderten, mußte die fehlende Silbenzahl durch das Perfekt erzielt werden.

3531. *düt*] Tobler H² 3 ändert *dist*.

3532 s. zu 2795.

3532. *Cist las*] er meint sich selbst (sehr beliebte Wendung).

3547. *tu*] 1. Pers. Konj. Präs. von *tuër*.

3550. 51. *parmi le cors el pis*] ist eine merkwürdige Ausdrucksweise; es läßt sich nur halten als exegetische Apposition „mitten durch den Leib und zwar in die Brust“. Nun sichern VF *M'espee* in 51 (statt 50), dann könnte man lesen: 50 *Que il se voloit antreset* 51 *M'espee enmi* (dies müßte emendiert werden) *son cors boter*.

3569. 1. *pasmeisons*, vgl. 3521.

3576. 81. 1. *diauz*, ebenso 3961.

3594. *faisons*] „Geschick, Bestimmung, Loos“ von *faer*, also = **fatationem*. Auch ich kann keine andere Belegstelle als Tobler (H²) und Godefroy beibringen: Rusteb. II, 93.

3675. *ametre qc a qu* (das H² aus dem Text entfernt und durch G ersetzt hatte) hat H allein richtig bewahrt, P dem Sinn nach richtig mit *metre sus* wiedergegeben: „eine Schuld auf J. wälzen, ihn beschuldigen einer Sache“. Das Wort kommt 4324 vor: *qui a tort li ametoient Ce qu'ele onques pansé n'avoit*, wo HA es erhalten, PS mit *metre sus*, V mit *metre deseure* wiedergegeben hat.

3697 (ist in V am Fuß der Spalte nachgetragen).

3698. *chacles*, in alten Glossaren (Tobler in Jahrb. XII, 213) mit lat. *sodes* übersetzt, von dunkler Herkunft; vgl. A. Schulze ZfrP. VIII, 299 f.

3707 f. Hier benutzt der Dichter die Gelegenheit, um auf seinen Roman vom Karrenritter, den er entweder gleichzeitig in der Arbeit hatte oder dessen liegengebliebenen Torso sein Mitarbeiter Gottfried von Leigni eben abgeschlossen hatte, anzuspielen. Darin wird ausführlich erzählt, wie der Ritter Meleagant an den Hof des Königs Artus kommt und die Anwesenden zu einem Zweikampf, dessen Preis die Königin Genievre sein soll, herausfordert. Wie immer, meldet sich auch hier zuerst der unausstehliche Keu und Artus läßt die Königin mit dem letzteren abziehen. (Warum findet der Kampf nicht wie sonst vor dem Hof statt, sondern insgeheim in einem nahen Walde?). Als Artus, dem die Sache endlich doch bedenklich wird, mit Gauvain denselben nachreitet, treffen sie nur noch das herrenlose Pferd Keu's an, während dieser mit der Königin in Gefangenschaft geführt wird. Die Befreiung der Königin bildet eben den Inhalt des „Karrenritters“. Dies ist der Beiname Lancelot's, dessen Entstehung gleich im Anfang erzählt wird. — Das ganze ahmt Durmart 4185 ff. nach. — Vergl. 3918 f. und besonders 4740 f.

3709. *après lui*] = *après le chevalier*. — *l'an anvoia*] *la reine*.

3745. *De vostre mort et de la moie*] sagt dasselbe, was 3749: *Que nos i fussiens mort andui*. Wohl deshalb interpungirt H² 3 *De vostre mort; et de la moie Ja por ce* usf. Dann ist *de la moie* und *n'an* eine bei Christian

nicht vorkommende Nachlässigkeit, abgesehen dafs diese Art von Wortstellung ganz hart und unnatürlich ist. H hat sich davon leiten lassen, dafs *de la moie* unpassend, weil sie erst im folgenden ausführt, dafs sie dann auch sterben müßte. Dabei wird übersehen, dafs der V. 3746 eben die Ausführung oder Erklärung des unmittelbar vorausgehenden *et de la moie* ist: „[denn] durch Euren Tod bin ich doch nicht erlöst.“ Ähnliche Bedenken, wie Holl. sie hatte, bewogen P zu der leichten Änderung *Que ja por ce n'eschaperoit*.

3749. *Que*] „als dafs“.

3753. *delivre*] = *delivree*; vgl. das italienische *desto* = *destato* und s. zu 4664. 5594 und meine Anm. zu Lyon. Ysopet 520.

3814. Da V fehlt, läßt sich schwer entscheiden, ob *Des le plus bas jusqu'au greignor* ursprünglich und nur des reichen Reimes willen in *Des le plus haut jusqu'au menor* umgekehrt worden ist.

3825. *n'an*] ebenso gut ist *an*; das gleiche Schwanken 4384.

3844—3848. Statt dieser fünf Zeilen hat P folgende drei: *Che ne porroit estre que duel. A nul fuer fait il ne lairoie. Que ie le uerite nen oye.*

3872. *avra*] Hilfszeitwörter können mit einander reimen; *savra* ist nur in α^1 .

3893. *vaillant un oef*] so alle Hss. bis auf eine, so dafs von *v. un es* (H) keine Rede sein kann, wie ich bereits Cligés LVI bemerkt habe. Ob es in H „Biene“ oder „Latte“ bezeichnet, läßt die (identische) Schreibung unentschieden; der Reimvokal (*e*) spricht für ersteres, die Endung (*s*) dagegen. So verrät sich die Änderung H's schon durch sich selbst. — Tobler nun bemerkt H³ dazu: „*es* „Biene“, mit zum Stamme gezogenem *s* wird sicher durch *il m'ont avironeit si cum li es* Ezech. 85, 25. *li eis unt mien en lor boche*, ebenda 85, 26“. Dafs *apem* = *es* (statt *ef*) vorkommen kann, ist für das Lothringische (s. Ezechiel und Bernhard 9, 18 *de cest' eys*) zuzugeben; doch zeigen viele Schreibungen, dafs in beiden Texten ausl. -s stumm gewesen. Burguy's erstes Citat (I, 191 = Beneit I, 8, 144) gehört nicht her; *es* heifst hier weder „Biene“, noch „Buchstabe s“, wie F. Michel will, sondern „Brett“. Sonst kenne ich kein Beispiel; alle Stellen mit *es* oder *es* sind stets entw. Nom. sing. (das Wort ist aufer Ezechiel stets fem.) oder Acc. pluralis. Dazu kommt, dafs im Christian *apes* = *ez* lauten müßte, wie *sapis* = *sen*, was denn auch sorgfältige alte Texte wirklich haben.

3895. *plend*] = *pland*.

3912. *desnoe*] eig. den Knoten lösen, vgl. unser „entwickeln“ = „auseinandersetzen“.

3918 f. s. zu 3707 f.

3932. *niece*] trotz VG: *suer* habe ich *niece* behalten; weil einmal *suer* als Casus obliquus für Christian sehr unwahrscheinlich ist (vgl. zu 5918), dann weil, wie die Erzählung lehrt, die direkt bedrohte nicht die Frau des Schlossherrn, sondern seine Tochter (mithin Gauvains Nichte) ist. V hat also geändert; G steht bekanntlich oft unter dem Einfluß eines dieser Familie angehörenden Kodex.

3942. 1. *que il an prant*] wo *que* Objekt ist. Man sagt zwar: *il m'en prent pities*, wo *il* grammatisches Subjekt ist, aber nicht: *que il l'en prent*, wo dieses Subjekt eben *que* (dann *qui*) selbst wäre.

3955. *tote la gent* F.

3958. *tot*] *tuit* G.

3960. *vint*] besser ist *fu*.

3964. „denn er wollte ihnen ihren Gast zeigen“; da Mutter und Tochter zum Hause gehören, ist Yvain auch ihr Gast. H³ liest *les* statt des ersten *lor* („denn er wollte sie ihrem Gaste zeigen“, wobei *lor oste* schlecht paßt, dann ist besser *son oste*), weil er in H statt *lor* ein *lee* gelesen. H hat *lor* mit der bekannten, aus der Majuskelschrift übrig gebliebenen *r*-Form, die an eine vorausgehende Rundung angefügt wird.

3977. Vielleicht ist trotz VPH *Que* dennoch die Lesart von GAS ursprünglich: *Ains l'an ales au pié cheoir!* Denn einmal sichern VGAS in der zweiten Hälfte die Wortstellung *au pié cheoir*. Wenn nun ein Schreiber durch das vorausgehende *plus* veranlaßt gedankenlos den nächsten Vers mit *Que* begann, so mußte er die sprachwidrige Wortstellung *Que l'en n'aillies* einführen; denn *Que ne l'en a.* gibt eine Silbe zu viel, daher eine Silbe elidiert werden mußte. Dies wurde später von einem andern Schreiber bemerkt, der nun die Elision durch eine veränderte Wortstellung erreichte. Dabei muß natürlich angenommen werden, daß zwei Schreiber selbständig auf die Änderung *Que* gefallen sind.

3984 haben PH (G ebenso, aber *Ne*) die Negation nach *defende*, denen sich S beigesellt; sie stehen damit aber allein, wie denn in der entspr. Stelle 4058. 9 H völlig allein steht, da doch an dieser zweiten Stelle die Negation durch das vorausgehende *nule* leichter veranlaßt werden konnte. Da nun *tant* durch PHGAS wohl als gesichert angesehen werden kann, ist die Lesart von PHS ebenso wohl als die von V ausgeschlossen, und man kann also entweder nur G in den Text aufnehmen (dabei ist 83. 84 eig. dasselbe) oder mit einer leichten Änderung aus allen Handschriften herausmendiren; *Que orgueilleux an moi tant descende*, was ich in den Text gesetzt habe.

4001. *Est*] H³ schlägt *Ert* vor, ohne Grund.

4031. A hat die Erwähnung Yvains vermißt, daher mit *Cil* ihn wieder eingeführt.

4090. *batant*] „eiligst“. Sehr gewöhnliche Wendung; vgl. *vint uns messages batanz* QlDR. 92, *enveiad ses messages tut batant* ebenda 132, *mener batant* Erec 2241, *venir batant* Rom. von Ham 239. 277, *cheminer batant* Guill. Guiart II, 2604, *aprochier batant* ebenda II, 6861, *envoier batant* Amadas 7029, *amener a pié batant* des Aniaus 517. Vgl. zu 1355.

4103. *boz*] „aufgedunsen, bauchig, wie ein Fals“; s. zu 425.

4107. Es ist nicht zu entscheiden, ob, wie im Text steht, *D'une corgiee* (GAS) oder *D'un corgiees* (PH) oder endlich *D'une escorgiee* V zu lesen sei. Vielleicht ist das letztere das ursprüngliche und gab, da es weniger bekannt ist (die altfranzösischen Belege sind verschwindend klein gegen das gewöhnliche *corgiee* (der Pl. auch von einer Geißel gebraucht), Veranlassung zu der Veränderung *corgiees* in PH. *Escorgiee* steht Meraugis 66, 12. 217, 5, Barb. III, 104, Ogier 5991, Percev. 18800, ein Beleg bei Lacurne aus Froiss., fehlt nach seinem sonderbaren, aber recht unkonsequent durchgeführten Plan bei God. (der nur *escorge* hat), da es neufz. noch erhalten ist als *escourge* (mit gespr. *s*!), (bei Littré ein Beleg aus Baud. Seb. VI, 96 (das erste Beispiel ist

zu streichen), = it. *scorregiata*, lat. **excorrigiata*, die aus Riemen gemachte Peitsche.

4117 spricht VG *Si la menront* und P *La la metroit* gegen die in den Text eingesetzte Lesung (*liverra*) von HAS. Allein dann müßte der vorausgehende Vers lauten mit V *Sa fille por sa garçonaille*, und die Verbindung ist bei folgendem *Si la merront* hart. Oder 4116 bleibt, worauf auch G hinweist und wo P mit HAS übereinstimmt, dann müßte etwa aus P ein *La metrou* (oder *metra*) [ü] gelesen werden. 4127 hat aber PH allein *metra*, VGAS *liverra*, wie hier 4117 HAS. Letztere werden dies daher wohl aus der 2. Stelle haben, während PH hier wieder variierten. — *jaelise*] = *putage* „Hurerei“ 4126 s. Tobler Rom. 11,238 und H³ von *jael*, **gadalis* = *pute* „Metze“.

4123. *torchepot*] „Küchenjunge“, eig. „scheur' mir den Topf!“ s. Darmesteter, *Mots composés* S. 178 ff.

4125. Alle Handschriften beginnen die Zeile mit großer Initiale, wie wohl der Sinn einen solchen Abschnitt an dieser Stelle kaum rechtfertigt.

4199. *son*] so trotz VGAS, da der *pel* bereits 4092 erwähnt ist.

4201. *la piaus* HG oder *la pel* VPAS? Beides richtig; denn *fäusser* ist trans. und abs. gebraucht; doch ist bei ersterem kein Subjektswechsel.

4204. *roille*] „prügeln“, gewöhnlich neben *batre* z. B. Ogier 6033. Méon II, 33 (Gaut. de C.). (Sollte es sich im neufz. *rouler* „prügeln“ (durch Verwechselung) erhalten haben? Freilich kann urspr. *roller* leicht zu dieser Bedeutung kommen. Littré verwechselt beide Verba in seinem Historique).

4208. *desclos*] „nicht verschlossen“ durch eine Rüstung.

4217. VPS sichern *brunchier* gegen *enbrunchier* HG, so daß es nur zweifelhaft bleibt, ob *Del pel* mit V oder *trestot* mit PAS zu lesen. Da beim Hieb Yvains die Waffe angegeben, so lasse ich sie auch hier im Texte.

4219. *se creste*] eig. „den Kamm oder Schopf aufrichten“; dann allgemein „die Haare sträuben“, wie Tobler Mitth. s. v. erklärt. Vgl. 5531.

4221. Wahrscheinlich mit VG Hiatus; s. zu 212.

4227. *estors*] Part. Pf. von *estordre*.

4246. *esfrois*] Tobler macht bei Holland³ auf Mussafia's Bemerkung in ZfrP. III, 250, Anm. 3 aufmerksam: „Ist *esfrois* in (Guill. Pal.) 4341 und 3283 dasselbe Wort (wie 1110) von „Schrecken“ zu „schreckeneregender Lärm“, oder liegt ein anderes, zu *froissier* zu stellendes Wort vor? Vgl. it. *fruscio*.“ — Sicher ist das zweite der Fall; *esfreer* gibt *esfroï*, früher *esfrei* „Schrecken“, dagegen kommt *esfrois* von *esfroissier* „Krachen, Lärm“. Später als ausl. -s in der Aussprache vor Kons. verstummte, fielen sie zusammen, umso mehr als *oi* und *oi* auch zusammengefallen waren. So findet sich denn *esfroï* im Sinne von „Lärm“: Barb. IV, 337 *de la parole entent l'esfroï* (: *paroi*), Am. Am. 2987, Amadas 1375, Fergus 189,16 kann beides sein (*l'esfrois*, Nom. sing.), ebenso B. Condet 208,101; dagegen 126,1 *a esfrois* (: *escrois*, das synonym ist, s. V. L. zu unserer Stelle). Erec 3691 *si grant esfroï demenoit* (das Pferd) haben mehrere Handschriften *esfrois*; s. noch Godefroy. — Auch das einfache *frois* kommt vor; so Erec 2152, *en un frois* Cligés 1317 (*a un f.* zwei Stellen bei Godef.), *li frois des lances* ebenda 4801. Schon Scheler hatte

Baud. C. 485 darin zwei verschiedene Wörter gesehen, ohne jedoch das richtige (**früstiare*) getroffen zu haben.

4251. *cuirée*] nfr. *curée*.

4280. 1 faßt Holl. als Rede Yvains auf. Dies ist kaum passend; es ist eine allgemeine Reflexion des Dichters.

4323. *Au feu*] „am Feuer“ (vgl. 4327), nicht „im Feuer“ = *el feu*.

4324. *ametoient*] s. zu 3675. — In V. L. bessere *a t. fus* PS.

4327. 28. *ru-er : enui-ier* s. Cligés LXII § 15. LXV § 18 (wo unsere Stelle nachzutragen ist). H hat dies glücklich durch sein *greuer* vermieden; aber Cligés 1907. 3429 sowie das Handschriftenverhältnis lassen keinen Zweifel übrig, daß *enuier* dem Dichter gehört.

4335. *ces compaignons*] die eben genannten *Deus et droiz*; das ist seine erste Stütze; die zweite Hoffnung setzt er auf den Löwen. Dies haben VPGA verdorben, H läßt noch die urspr. Lesart erkennen; S hat merkwürdiger Weise allein das richtige; ein Beweis, daß der Fehler in α^1 , β^1 γ^1 selbständig gemacht worden. Die Schreiber verstanden nicht die Wendung *ne rehet* „hast andererseits nicht“ = „zählt auf ihn“, „will ihn nicht missen“. § richtig. Tobler hat mit seinem Vorschlag in H³ *ces* das Richtige gesehen. Vgl. 4544.

4340. *re*] VH haben *res* mit stammhaftem *s*, dies findet sich auch sonst; dagegen spricht der Reim 4570.

4345. *celi*] Laudine.

4371. 2 wird Niemand vermissen; aber sie passen ganz gut in den Zusammenhang und wenn auch 4370. 1 dasselbe sagen, so kann es im Gefühlserguß angehen und 4372 enthält den Grund des folgenden „denn wir werden durch L.'s Tod viel verlieren, weil Niemand sich ferner unser bei der Herrin annehmen wird“.

4374. *ver*] jede Handschrift anders, H läßt es aus, V fehlt, vgl. 4367. Vielleicht führt *Et cest* H auf ein verlesenes *Icest*, vgl. 4375 *Icele* V.

4376. *povre*] vgl. 4379. — *franche* ist doch die Geberin, vgl. 4381.

4406. *esté*] „stehen bleiben“ = „säumen“.

4418. *mauvés*] besser *niais* V.

4422. *a noaus li atort*] *Il atorne a mal* abs. unpers. „es wendet sich zum Bösen“, „es schlägt zum schlimmen aus“ ist synonym mit dem einfachen *torner a mal*; so findet man denn *a quoi que (il) tort* oder *atort*. — *atorner* steht trans. 4629.

4427. *mal*] ist notwendig, da *afaitié* an und für sich keinen üblen Sinn hat.

4434. *sordire qu* „anklagen, verleumden“.

4442. „denn ihre Unschuld steht mir hilfreich zur Seite“.

4445. „Ihre Unschuld steht zu mir, Gott steht zur Unschuld, also stehen beide zusammen“.

4452. *li*] Der Seneschall spricht hier zwar im Namen seiner Genossen; aber als Hauptkläger und deren Vertreter kann er wohl in eigener Person reden. Hier und 4456. 4457. 4459 hat H allein den Plural, in 4458 freilich auch HGS.

4495. *piece*] von der Zeit.

4496. *li*] dem Yvain, da der Gegner betäubt liegt.

4502. *toz*] Tobler liest bei H³ ³ *tot*, zieht es also zu *a mesure*; vielleicht ist *toz* doch richtig auf „ihre Hiebe bezogen: ein jeder einzelne seiner Hiebe gilt für zwei von allen den Hieben, die sie austeilten; also: sie konnten ja wechseln, einmal stärker oder schwächer hauen; aber alle Hiebe stehen in diesem Verhältnis.

4520. *bastons*] „Waffen“. Im gew. Gottesurteil hatte man nur Schild und Stock, die oft zusammen erwähnt werden.

4525. *con*] hier = *con se*, wie oft.

4529. *tandron*] nfrz. *tendron* eig. „ein weicher Teil (Knorpel) des Körpers überhaupt“, heute nur „Brustknorpel“; aber früher auch z. B. der Nase bei Walter v. Bibl. 145, vgl. Tobler Jahrb. XII, 213 zu 482. Vgl. noch Perc. III, 26 *feruz haut el tendron de la poitrine*.

4533. *tot*] *tuit* PG.

4534. *Ni a noient de leschaper* V.

4536. *devoute*] hier steht die ältere Form = **devöllare* gegen 3511. *devoutre*, das nicht von *devolutulare* zu kommen braucht, sondern ein unorganisches *r* haben kann. Nfrz. *vautrer* geht auf einen Dialekt zurück, wo *öl* + Cs. = *au* + Cs., was bekanntlich in einem Teil der Pikardie der Fall ist. Vgl. meine Anm. zu Venus 116 b.

4549. Grofse mit Gold verzierte Initiale von sechs Zeilen Länge in H.

4550. *a*] *est* P.

4551. *Le*] *El* P.

4562. *restoît*] von *r'estre* „war seinerseits“.

4570. *la re*] in VAS masc., ebenso prov. und neuprov.

4578. *ont*] Tobler bei H³ ³ will *ot* mit V, dann *S'i ot*.

4609. *feroie*] Verb. *vicarium*.

4616. *espiaut*] „bedeutet“ = **spëllit* von *espeler*.

4648. *Ele li prie quil sen taise* P.

4656. *fouchiere*] nfrz. *fougère* von **filicaria*, daher pik. *flekier* S, steht dial. statt *feugiere* V oder *feuchiere* P (bekanntes Schwanken bei Liquidation + *icare* wie *chargier* und *charchier*, *manche* und *mange*, *jugier* und *juchier*, *vengier* und *venchier*, *dimenge* und *dimenche*); ferner vgl. *chevel* und *chevol*, *el* und *ol*.

4664. *Ferme*] fem. zu *fer* = *fîrmum* im Sinne eines Part. Perf., vgl. zu 3753. Tobler zu H³ verweist auf seine Bemerkung zu meinem Lyoner Ysopet 1415, die also lautet: „Kann *fert* (in *Jus a fert a une sarruire*, was ich richtig in *L'us* usf. emendirte) für *fer* stehen? Dieses kann partic. Bedeutung haben, wie *ains voz ostex ne me fu fers* Barb. I, 140. Yvain 4656 (unsere Stelle).“ Zu diesem wohlbekannten Gebrauch bemerkte ich damals: „Gewiss, da der Ysopet viele analoge Fälle zeigt, s. 2709. 2713 und vgl. 2772 *ferme* = *fermée*“ (*Tricues prirent, per soiremant Les ont fermes communement*)“ und ich diese Formen früher selbständig in der Anm. 520 zum Ysopet behandelt und Nachträge zu Diez Gr. II³ 152. 192. 234 f. gegeben hatte. Diesmal bringt Tobler bei H³ noch ein Beleg (Ovid, Metam. 67 *Mais il trouva la porte ferme*) bei. Seine Stelle Barb. I, 140 (= Rom. IX, 241, 377) war bereits vordem von Raynaud angeführt, richtig erklärt und auf das gleich darauffolgende *defers*

in 381: *Que li siens huis me soit defers* = *defermé* „geöffnet“ hingewiesen worden. Ich finde augenblicklich nur noch Sept Sages 86, 2194: *Et la dame a l'uis en venoit, N'i pot entrer, car fers estoit.*

4708. *anhatine*] s. zu 132.

4739. *de frois ermine*] Vgl. zu 1885.

4740 f. s. zu 3707. Nachdem Lancelot sich zweimal mit Meleagant im Zweikampf gemessen, kehrt Genievre mit Gauvain zu Artus zurück, während Lancelot durch Verrat Meleagants in einen Turm eingesperrt worden war. Dessen Befreiung durch die Schwester Melcagants bildet dann den Inhalt des Schlusses, den Christians Fortsetzer, Gottfried von Leigni, geliefert hat.

4745 in H wiederholt (einmal am Fuß der Spalte, dann oben als erste Zeile der neuen).

4753. *si neuveu*] s. 4274 f.

4755. 56. *faite : retraite* P.

4784. *por que*] mit Konj. ist nicht, wie im Neufr. final, sondern = „wenn nur“, „vorausgesetzt daß“.

4803. vgl. 5855.

4808. *ataint*] Synonym von *asert*, vgl. 1803.

4847. *Et li chemins que ses chevaux* A; aber 4848 = Text.

4869. 70. *longuemant : hautemant*]. VP sichern aber *clerement : hautement*, wo also zweimal die Art des Tones bezeichnet wird. Allein es können hier zwei Schreiber unabhängig auf dieselben Änderung gefallen sein.

4880. *asane*] von *asener*.

4896. *de l'ostel*]. Meine Konjekture *de l'ostel* ist zwar nicht zwingend; denn man kann mit PG: *d'ostel mout bien* lesen oder mit (H)AS: *d'ostel bien avenu*; aber sie allein vereinigt alle Variationen der Handschriften in sich zusammen; denn nur aus dieser Lesart lassen sich die letzteren alle erklären. Ebenso Tobler bei H², der es als Lesart von V (statt *dou chastel*) anführt.

4902. *ce que*] von einer Person, wie sonst *chose* und *rien*; vgl. 5043.

4976. *leissid*] besser dem Zusammenhang nach *convoiid*; vgl. 4989.

Dann müssen VPS selbständig geändert haben, wozu die Sucht nach reichem Reim dieselbe Veranlassung und Änderung bot.

5016. 1. *reison*, 5027 „*Deus*

5038. *tes*] = *tais* „die Sümpfe“; vgl. 4849.

5044. *seü*] = *secutum*, die urspr. regelm. Form; später durch Anlehnung an den Inf. *siuvir* entstand *siuvi*, an *siuvre* ein *siut*.

5049. 1. *je* (und so immer).

5058. Steht in H auf Rasur von erster Hand.

5065. „Und wenn ich dabei irgend ein Übel erfahren“.

5071. *Si*] „gleichwohl“.

5077–5080. Meine im Text stehende Fassung dieser vier Zeilen ergibt sich notwendig aus den überlieferten Handschriftenvarianten, dabei ist aber der Relativsatz 5079 von seinem Substantiv *ma dameisele* in 5077 durch die Zeile 5078 in einer kaum zulässigen Weise getrennt. V (cig. α') hat hier leider wieder einmal ein ganzes Stück seiner Vorlage ausgelassen; wir müssen also mit β' und γ' auszukommen versuchen. Zwei Schreiber nahmen an der im Text stehenden Überlieferung, die auch in β gestanden haben muß, Anstofs. A

faßt deshalb 5079 *Que* = *Car* auf, und änderte: *Car sa suer la desirere*, wobei eine Silbe fehlt. Der Gedanke ist nicht übel; aber ich kenne keine Möglichkeit (will man nicht *deserete* durch ein anderes Verb, das entw. eine Silbe mehr oder weniger hätte, ersetzen; es ist aber durch 5083 ebenso wie durch die Überlieferung gesichert), auf dem Weg Etwas leidliches herauszubringen; denn etwa ein: *Que* (= *Car*) *une suer le deserete*, will man doch wissen, wessen Schwester; bei *Qu'une soe suer la d.* ist eine Silbe zu viel, bei *Que sa suer la d.* eine zu wenig. Auffällig ist die Fassung von H. Es hat dieselbe Stellung des Relativsatzes 5079, verbindet aber 5076 mit 5077, indem es letzteren in *Fors que de uos. La dameisele* ändert, auch 5078 *De bien d. sa q.* leicht angreift. Dies gibt scheinbar gar keine Verbindung; aber H².⁸ hat mit der bloßen Umstellung von 5077. 8 sofort eine vortreffliche Fassung erhalten:

- 5076 *Qu'ele n'atant secors n'aie*
 5078 *De bien desresnier sa querele,*
 5077 *Fors que de vos. La dameisele,*
 5079 *C'une soe suer desherete,*
 5080 *Ne quiert, qu'autres s'an entremete* usf.

Allein der Text ist, man darf es nicht vergessen, erst durch eine Umstellung, die Konjekture ist, hergestellt; dabei weicht H in 5076. 8 von allen andern Handschriften ab. Da nun P einerseits, GAS andererseits übereinstimmen, so muß nach dem Handschriftenverhältnis H geändert haben; während wenn H ursprünglich wäre, es unbegreiflich bliebe, wie zwei verschiedene Schreiber unabhängig auf denselben Fehler gestossen wären. Mag dem sein, wie ihm wolle, es läßt sich, da V fehlt, nicht entscheiden. Doch zeigt V schon durch *d'aillors* 5076, daß er mit P(A,GS) übereinstimmt gegen H, der also urspr. *d'aillors* sicher in *secors* geändert hat, da er im folgenden *fors que de vos* brauchte, derselbe H, der gleich im unmittelbar folgenden zwei Zeilen interpoliert und zwei andere umstellt. — Wahrscheinlich geht der Fehler höher hinauf: eine Lücke von zwei Zeilen in α zwischen 5078—79 würde alles erklären.

5079. 1. *deserete*, 5083 *deseritee*

5094. *se reposer de qc.* „von einer Sache ausruhen“ bekommt leicht die Bedeutung „E. nicht thun, aufgeben“, hier sogar „abschlagen, ablehnen“: Vgl. Rom. St-Michel 81, 2512: *Tuit li* (einem Kanonikus, der die eingeschlossenen Reliquien trotz aller Warnungen sehen will) *dient qu'il se repost.* Vgl. noch Méon II, 264, 272: *Tant li amonesta e dist Que li rois iura et promist Que plus ne s'en entremetroit Et la chose en repos metroit.*

5095. *Naie*] habe ich im Anschluß an H, das sich leicht daraus erklärt, mit AS eingesetzt. Die Handschriften gehen zu sehr auseinander. Es kann auch *Non je* konjiziert werden.

5104. *grace*] *forche* P (ohne Reimwort).

5107. Der Löwe ist ganz vergessen und doch hätte er auch in dem Burgdorf Effekt machen müssen. 5446 erscheint er wieder, als wenn er nie gefehlt hätte. Zwar mag er in der *rote* 5361 enthalten sein, aber er wird von Niemand beachtet.

5141. *te degroces*] das seltene Kompositum ist gleichbedeutend mit *grocier*.

5167. *huimés*] ist durch VH geschützt, dann Hiatus nach 212. Sonst ist *anuît mes* tadellos.

5178. *s'esquiaux*] über *s'escoillir* s. Tobler Aniel zu 28, der bereits zu Besant 1576 das Wort berührt hatte. Synonym damit ist *s'acoillir*, beide sehr oft in dieser Art gebraucht und von Schreibern ohne Unterschied vertauscht; doch scheint ersteres ein hastiges „losschießen“, „aufspringen“ in sich noch obendrein zu fassen.

5196. Vgl. dazu die bereits von H¹ citirte Stelle aus F. Michel's *Recherches sur le commerce, la fabrication et l'usage des étoffes de soie, d'or et d'argent et autres tissus précieux en Occident*, usf. P. 1852. S. 91, wo Perc. 21379 f. und unsere Stelle citirt sind. Mit beiden ist Jaufré zu vergleichen, wo der böse Taulat die gefangenen Ritter zum Tuchweben anhält.

5205. *De mesaise queles auoient* A; S wie der Text, nur *chaoient*.

5258. *aprandre*] *enquerre* A.

5264. Zu *honte* und *painne* vgl. 5292 und 5326.

5273. *nctun*] diese Form ist durch 5513, wo reicher Reim (*n'ait un*), gesichert und wird von Boucherie RdLR XVIII, 302 auf *Neptunum* zurückgeführt. Die andern Formen geben die Varianten zu den beiden Versen, womit noch Ph. Mousket 25127 *nuitun : cascun* zu vergleichen. Vgl. Leroux, *Légendes* S. 253 f. Das Wort kommt sehr oft vor, so noch Cristal, H Bord., Doon Mainz, Gaufr., Laris, Baud. Sebourg, Veuve, RTroic, Jerus., vgl. Littré s. v. *lutin* und Godefroy.

5278. *anelet* P.

5304. *a grant dangier*] „sehr kärglich“.

5311. 12 fehlen in G (5312 auch in V, wo er aber, da 5311 vorhanden und ein Reimvers fehlt, einfach ausgelassen worden) und scheinen im schroffen Widerspruch zum folgenden zu stehen. „Wer zwanzig Sous die Woche verdient, ist ziemlich übel dran. Jeder von uns gewinnt zwanzig Sous oder noch mehr; das machte einen Herzog reich!“ Da die beiden Zeilen aber durch die Überlieferung gesichert sind, so muß eine Erklärung der Stelle gesucht werden. So viel ich weiß, betrug damals 1 *℥*. = 20 *℥*, 1 *℥* = 20 *δ*, also 1 *℥*. = 240 *δ*. Von jedem Pfund, das sie verdienen, erhalten sie 4 *δ* Lohn, mithin 1,6%. Nun verdient jeder wöchentlich 20 *℥* = 1 *℥*., mithin bekommen sie die Woche 4 *δ* Lohn. Davon kann man nicht leben; denn sogar wer wöchentlich 1 *℥*. verdient (aber nicht bekommt!), ist genug übel daran. Und dabei gibt's keine unter uns, die nicht 1 *℥*. oder mehr verdiente. Davon (d. h. wenn er es ganz bekäme) müßte ein Herzog reich werden. Den Gewinn aber streicht der Fabriksherr ein“.

5320. *grans parties* S.

5349. *le*] den Yvain als Führer und Hauptperson (vgl. 5357); gleich darauf der Plural.

5356. *cuidoient savoir*] Gegensatz *cuidier folie*. Vgl. 5715.

5357. *il*] die Pferde.

5361. *sa rote*] die Jungfrau mit dem Löwen; s. zu 5107.

5366. Dafs schon damals die Fräulein ihre reichliche Mufse mit Romanlesen auszufüllen pflegten, zeigen mehrere Stellen, so Ch. 2Esp. zweimal, Durmart, bes. Rom. f. 46 (die Holde, die am Fenster sitzt) *lit en un livre, meis au cuer ne l'entent*.

5368. *acoter*] = nfrz. *acouder*, von *cubitus*, afz. *cote* und *code* s. zu 3179.

5370. *li sires estoit*] vgl. Cligés LXXV, wonach *sires* im Innern der Zeile gesichert ist; sonst gab H mit *li sire restoit* (re hier = „andererseits“) das Gesuchte.

5392. *tel i eüst*] „Mancher“; s. zu 2261.

5393. *duisenses* P.

5395. *suelent*] „pflegten“ (Imperfektbedeutung!).

5396: 6. *deurent*: *veulent* P.

5423. *ses bras li cost*] die Ärmel und das Hemd waren zwei gesonderte Kleidungsstücke. Da man nun keine Knöpfe kannte, so mußten sie edesmal angenäht oder angeheftet werden. Vgl. die Anm. Hollands und A. Schultz, a. a. O. II, 190 f.

5428. 9 s. zu 233 und 831.

5438. *La nuit* und 5442 *La nuit* gab dem Schreiber von γ Anlaß zum Überspringen der vier Zeilen.

5483. *sauz*] = *salvus* „gut versorgt“, wie Tobler bei H³ mit Amadas 7491. 7709 belegt.

5508. *se sofrir de qc.* „sich einer Sache enthalten, darauf verzichten“.

5515. *cornellier*] = **cornicularium*, anders nfrz. *cornouiller*; die Frucht dieses Baumes heifst afz. *corne* (noch nfrz.) oder *cornoille* (= **cornicula*) im Osten, *corneille* im übrigen Frankreich.

5521. *james*] = *janbes*, durch Reim gesichert, s. Cligés LV.

5525. *escremir*] heifst urspr. dem Stamme „schirmen“ entsprechend, nicht „fechten“, sondern „schirmen, decken“, daher trans. „J. schützen“, refl. „sich decken“, woraus sich die spätere Bedeutung ergab.

5540. *acreant* P.

5584. *cos*] durch Überlieferung gesichert statt des erwarteten *tros* HS. Man muß dann eine ungenaue Ausdrucksweise annehmen; 5585 heifst dann „in die durch die Hiebe gemachten Löcher“.

5593. *bonté*] ironisch „heimzahlen“; s. Henschel. *monte* in den V. L. heifst „Interessen“ von einem geliehenen Kapital; s. zu 6260.

5594. *troble*] = *troblé*, noch nfrz. *trouble*; vgl. zu 3753.

5604. *sanz*] von *sen* „Richtung“; wegen des s s. Cligés LXXIII, 27 ε).

5611. V. L. 1. *pres* PH (G ist zu streichen).

5635. *ploton*] Was das richtige Wort ist, weiß ich nicht; jedenfalls fängt es mit *plo* . . . an. Wie der *mouton*, so kann der *plonjon* ebensowenig berechtigt sein; man begreift nicht recht, dafs er gerade auf einen Hammel oder Vogel gestofsen wäre. [Zwar heifst *plonjon* auch noch „Heuschöber“, s. Du C., was schon gar nicht paßt]. Sollte nun P das richtige haben? Das ist möglich; aber ich kenne das Wort nicht. Bei Bartsch Chr. findet man an einigen sehr dunkeln Stellen *ploçon*, das aus dem Zusammenhang ebenso wie das vorausgehende *fauchiaus* als „Augenlieder“ (?) erraten wird. Vielleicht helfen die Patois aus. *plot* ist ein im N. und S. sehr verbreitetes Wort,

auch der nfz. Schrittsprache nicht unbekannt, und heißt „Holzblock“, „Klotz“. Dies kann nun entweder ein *ploton* geben (das unser P hat und ich in den Text gesetzt habe) oder mit *-ionem* ein *ploçon*, das ich nicht belegen kann. Ersteres steht bei Chambure s. v. *pioton* (*pl* = *pk*), während im Wasgau usf. die Form *eploton* zu finden. „Er schleift ihn wie einen Klotz auf der Erde“ ist wohl der einzig angemessene Sinn.

5640. G: *Que li lionos aterre a.*

5642 f. „Um seinem Genossen zu helfen und um sich selbst zu verteidigen, eilt er hin (zu dem vom Löwen niedergerissenen Riesen); denn der Löwe würde sofort mit ihm (dem zu Hilfe eilenden) anbinden, sobald er denjenigen getötet hätte, den er zu Boden geworfen.“

5650. *a terre*] Yvain ist bis jetzt nach 5573 zu Pferde gewesen.

5662. *se diaut*] der am Boden unter den Tatzen des Löwen liegende Riese.

5667. *le bote*] Yvain den Löwen. — *toute uoies* P (+1).

5668. *Et voit que il auoit ia route* S.

5670. *Por lui*] wegen des hier liegenden Riesen.

5672. *pres* „in der Nähe“ oder „beinahe“ ist kaum richtig; denn es steht nur PH. V läßt im Stich, da er *com feüz* mißverstanden und für *com fus* = *confus* genommen hat. Vielleicht *Et gist a terre con feüz* („tot“ = nfz. *feu*).

5727. 28 in H in umgekehrter Ordnung, aber mit Verweisungszeichen an ihre Stelle gerufen.

5727. *Que*] hängt ab von *sachies* 5723.

5755 ff. ist in H jämmerlich zugerichtet. Mein Text ist ganz gesichert; nur für 5755 läßt sich nicht entscheiden, ob V oder PGAS (H fehlt) das Ursprüngliche bieten.

5763. *Tos creantes*] vgl. zu 3304.

5765. *Ou fins neanz* (H allein) ist sehr ansprechend, aber schwach gestützt. Doch erklärt es am besten, daß GAS den Gedanken weiter ausspinnen und spezialisieren.

5769. V. L. l. *venes*] *ales* GS und

5770. *demores*] *remanes* PHGS.

5769. 70. *venes* : *remenes* PH geben zwar reichen Reim; aber der Sinn paßt nicht sonderlich; denn das heißt doch: „mir ist's gleich, ob Ihr später wiederkommt oder jetzt dableibt“, woraus sich der Schlufs ergibt: „wenn Ihr sie nur heiratet“. Das steht im direkten Widerspruch zu den vorausgehenden 5766. 7. 8. Mithin bleibt noch übrig a) die Lesart von GS *ales* : *remanes*, also: „mir ist's einerlei, ob Ihr fortgeht oder dableibt“ = „thut was Ihr wollt“ und endlich b) die Fassung von VA *venes* : *demores*, „mir ist's egal, ob Ihr wiederkommt oder es bleiben lasset (über diese Bedeutung des *demorer* s. gleich weiter unten)“ = „ob Ihr sie heiratet oder nicht“, was allein dem Sinn entspricht. Ich habe mich nun für b) entschieden, weil die Frage, ob er jetzt fortgehen (*aler*) werde, durch die bestimmte Aussage Yvains 5747. 5749 bereits entschieden ist und der Wirt ihn auch demgemäß 5762 gehen (*ales*) heißt. Also bleibt nur noch das Wiederkommen (*venir*) offen, und hierin stimmen VPHA (gegen AS) überein, wo-

mit *venes* durchaus gesichert ist. Nun brachte ein Kopist (und zwar in β ; A ist, wie oft, von einem α -Kodex beeinflusst) durch die bekannte Sucht nach reichem Reime in der folgenden Zeile statt *demores* ein seiner Meinung nach gleichbedeutendes *remanes* ein, ohne den Sinn oder eig. Widersinn (s. oben PH) zu beachten. Dies schrieben nun PH mechanisch nach, GS, also der Schreiber von γ aber, auf den Widersinn aufmerksam gemacht, hat durch die Änderung des *venes* in *ales* den vom Zusammenhang gefundenen Sinn wieder eingeführt. — *Demorer* aber heisst hier nicht „bleiben“, sondern, wie oft, „ausbleiben, zurückbleiben, zögern, nicht zurückkommen“, vgl. 5895. Ebenso gibt es ein entsprechendes *demorer qc* oder *qu*. V aber, weil er offenbar das einfache *demorer* im gew. Sinn „zurückbleiben“ nahm, hat durch die Reflexivmachung des Verbs diese Zweideutigkeit behoben. Bei ihm ist *vos* reflexiv und wir haben so eine neue Konstruktion *se demorer de qc*, vgl. 2135.

5774. *cheitives*] ob *ch.* oder *puceles* ursprünglich, läßt sich schwer entscheiden; vgl. 5709. Jedenfalls heisst hier *cheitives* „die Gefangenen“.

5857. Dem Sinn nach = „den Prozeß gewonnen“.

5863. *jurent*] Yvain mit der Enterbten.

5866. *le coneussent* A.

5872. Keine einzige Handschrift hat hier eine Initiale, wiewohl der Gang der Erzählung einen Abschnitt verlangt.

5888. *La q. ou el na droit* V.

5891. *derri-ien*] in HS, gesichert 5901 durch den Reim. **Deretranus* gab ein prov. *dereiran*, frz. *dererain*, durch Dissimilation *dederein* oder durch Ausfall *dereain*, *dareain* oder nach *er* > *re* ein *deerrain*, *deerain*, *daerain*, daraus endlich *derain* (so Psalter und Beneit). Mithin muß *derriien* von einem **deretr-i-anus* kommen, eig. zuerst *dererien* oder wahrscheinlich (wie *anci-ien*, *cresti-ien*) ein *dereri-ien*, *deerri-ien*, *daerri-ien*, endlich *derriien*. Vgl. Schreibungen wie *darroien*, *darreien*, mithin wird das Bernh. und Ezech. vorkommende *dairien* = *dairi-ien* sein. Diese Formen auf *-ien* kommen nur im Osten vor. — Von *deretro* giebt es noch abgeleitet ein prov. und franz. *derrier*, wohl aus **dererier*, das *dereier* oder **deerier* geben mußte, aus **deretr-arium*; ferner ein prov. *deren* = **deretr-enum*. Durch die Kombination *deretr-anum* und *-arium* entsteht endlich *dererenier*, *derrenier* oder *darrenier*, daraus im Laufe der Zeit *dernier*.

5911. *trop desleal*] geh. zu *tort* der vorhergehenden Zeile.

5914. *la justise*] „das Richterkollegium, die Richter“.

5915. 16. *droiturier : ploier*] steht nur PH; ihm stehen VGAS mit *droit tenir* (oder ähnlich): *venir* entgegen, mithin muß nach dem Handschriftenverhältnis PH falsch sein; d. h. β^1 geändert haben; denn der Konsensus von α und γ ist zwingend. Allein es ist nicht abzusehen, wie aus dem leichten, jedem Wort nach verständlichen Wortlaut von $\alpha^1 + \gamma$ Jemand durch eine Aenderung das seltene Zeitwort *droiturier* und das uns unbekannte *corjon ploier* hätte einführen wollen. Umgekehrt liegt's auf der Hand, daß die Schreiber ihnen unbekanntes oder fremdes ändern, wobei es freilich auffällig wäre, daß α^1 und γ auf dieselbe Aenderung hätten fallen sollen. Nun ist A ganz offenbar von einem α -Kodex beeinflusst, G zeigt im Verlaufe des Textes stellenweise dieselbe Abhängigkeit, so daß einzig S Mißtrauen erweckt. — Nun

bedenke man aber, daß 5916 *Encor est li jors a venir* für 3 Uhr NM., den letzten Fristaugenblick, sonderbar klingt: der Tag ist längst gekommen. Dies mag A zu seiner Änderung *Encor a del jor a venir* bewogen haben. Sonst mußte man *venir* in *fenir* ändern. — *corjon ploier* „den Riemen fallen“ kann man bis jetzt nicht belegen; der Zusammenhang lehrt, daß es „einpacken um nach Hause zu gehen“ bedeuten muß. Tobler bei H³ schreibt darüber: „Aber was mag *ploier le corjon* in der Rechtssprache bedeuten? Ein der französischen Rechtsgeschichte kundiger Kollege äußert die Vermutung, es handle sich um ein den Schluß der Verhandlung bezeichnendes Zusammenlegen eines Riemens (Strickes), mit dem die Dingstätte gehegt war“. — *Droiturier* abs. Ztw., das Tobler bei H³ in *droit jugier* ändern will, ist unantastbar und synonym mit *droit tenir*; vgl. Barb. III, 455, 25 *Estés, fet el, vos estes pris! Devant l'evesque de Paris Vous covient venir droiturier*. Andere Stellen gibt jetzt Godefroy und vgl. Aioli 2755 *droiturieres*.

5918. *Vostre seror* VPGS, mithin *seror* als Nominativform durch die Überlieferung gesichert, ist wohl kaum möglich und H(A) haben allein das Richtige.

5960. L. *tuen*,

5982. Die Zeile ist Bedingungs-Vordersatz zu dem aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Hauptsatze. Also: „Eher werden die Ufer der Seine sich vereinigen oder die None Prime (oder ebenso umgekehrt) sein, d. h. alle Raum- und Zeitgrenzen schwinden, (als daß ich Dir Etwas zukommen lasse und Du Etwas von mir erhältst), wenn es Dir nicht durch den Gerichtskampf zufällt.“

6012. *grant*] ist recht ungeschickt; besser entw. *nul* statt *grant* oder mit P (A, also wahrscheinlich auch α, fehlt es ebenfalls): *Ançois qu'an li feüst enui*.

6038. *chas*] (= lat. *capsum*, it. *casso* nur in beschränkter Bedeutung) ist nicht das „Haus“ selbst, wie aus den Wendungen *chas de (la) meson*, vgl. *capsum* oder *cassum ecclesiae* bei Du Cange, sowie sein *chassum*, *cassus* 3., *capsa* 4. (*de casa*) und den bei Godefroy angeführten Beispielen erhellt; beachte besonders *la maison ou il demeure, ung chaps et deux chambres de deux costes et une court, vergier, airement et appartenances*; dann *maison faite en chas*, sowie *maison à chas portant planche, consistant en quatre chambres hautes et basses*. Es dürfte „gewölbter Rundsaal im Erdgeschofs“, also den Hauptraum desselben bedeuten. Vgl. die Schwierigkeiten der näheren Bestimmung, was *capsus ecclesiae* eigentlich ist, im Exkurs bei Du Cange *capsum* 3., 5. Alinea. Jedenfalls heißt es, wie das lat. Grundwort lehrt, etwas in sich abgeschlossenes, vom übrigen Haus geschiedenes, daher sich dann gelegentlich andere Bedeutungen herausstellen, s. „Küche“ bei Du Cange *chassum*.

6041. *an coche*] Man kennt nur *mettre an coche* (ein Geschofs), woraus sich dann der Sinn von *estre en coche* ergeben könnte. So erklärt denn Tobler bei H³: „auf dem Sprung, zur Tat bereit“, vom Pfeil hergenommen, in dessen Kerbe (*coche*, s. Littré) die Bogensehne schon liegt“. — Damit stimmt nicht ganz das hier für den „Hals“ verwendete Bild; man verlangt Etwas wie „auf dem Nacken Jemandes sitzen“, „im Sattel sein“; beachte *caperone, point*,

broche sor amor, et amors onques ne se muet, und nochmals *quel oste ont sor toi amenté*, womit der jeden Augenblick zum Flug gegen Jemand in die Ferne bereite Pfeil nicht paßt, sondern der auf einem Tier herumarbeitende, dasselbe unter sich bedrückende Reiter näher liegt.

6106. Keine Handschrift hat den hier notwendigen Abschnitt.

6107. *qu'il ne] que il P.*

6120. *Sont enbuignie et confundu P.*

6122. *Trenchent esgrunent et v. rebuissant V. — rebouchant]* von *rebochier* = nfrz. *reboucher*, trans. „stumpf machen“, abs. oder refl. „stumpf werden“ vgl. *rebuchié* QLR 44 = *retusus*.

6125. *pons] pon*, pr. *pom* „Schwertknauf“, von *pomum*, später in *pont* geändert.

6129. *quace]* hier abs. = „gerinnt“ von *quacier*, dazu ein Verbalsubstantiv *quas*; es gehört (= **quatt-iare*) zu *quatir* und *quachier* (= **quatt-icare*), alle von *quatto*, pr. *quait*, rätor. *quach*, sp. *cacho*, die lat. *coactum* (Diez s. v. *quatto*) entsprechen. Nur das franz. paßt nicht, da es *quaitir* u. s. f. geben müßte; aus diesem Grunde möchte G. Paris einen deutschen Stamm vorziehen.

6135. *une chaude]* s. Tobler VBzG. 158.

6139. *esquachiee]* = nfrz. *écacher*.

6145. *groignies]* „Schlag auf den groing, die Schnauze“.

6162. *a geus]* „im Scherz“.

6175. *anrieure]* „halsstarrig“ „störrisch“ leitet Tobler bei H³ von *irré-verens* (Nominativbildung) ab.

6178. Die Stelle muß bereits früh lückenhaft gewesen sein, indem V, H, PGAS verschieden vorgehen. Letzteres ist am schwächsten, sicher ein Flickvers; H steht ganz allein, zudem ziemlich ungeschickt zwischen Königin und König eingeschoben. Am einfachsten ist V, „die ganze Zuschauermenge“, so daß dies wohl das ursprüngliche ist; dieser Vers fiel in *β* aus, und wurde dann verschieden ausgefüllt.

6202. *sesuissent A.*

6222. 23. *Que . . Que* „sowohl . . als auch“.

6230. *Qui sor tous autres ert cortois A.*

6233. 4. Vielleicht ist die Ordnung von P vorzuziehen: zuerst die Stimme, dann erst deren Produkt.

6234. *rø-e]* „rauh“ vom masc. *røu*, *rø* = *raucum*, vgl. *paucum* = *pøu*, *pø* (*rauum* würde zwar ebenso stimmen, allein es kommt sonst im Prov. oder Ital. nicht vor, wohl aber *rauc*, *roco*); es lebt noch im nfrz. *enroué*; *rauke* ist spätes Lehnwort.

6235. *sans]* „Blut“ (nicht „Sinn“).

6246. *vos]* VG, *vos* H. Bei PAS (pik.) bleibt es unentschieden.

6260. *chatel et monte* „Kapital und Zinsen“.

6269. *s'esbaist et espert ton]* vgl. Dolop. *Tote s'esbaist et espert*. Letzteres (von *esperdre*) lebt heute nur noch in *éperdu*.

6273. *Et son escu]* gehört zu *statist* 6271.

6275. *Quel]* so richtig, nicht etwa *quels*.

6282. *le cop]* soll „vor dem ersten Hieb“ heißen; sonst, *les cos* mit V.

6286. Ob *dure a la reonde* oder *est* mit VA zu lesen, läßt sich nicht entscheiden, da in dieser häufigen Wendung beide Verba unterschiedslos untereinander oder mit *tient* abwechseln.

6317. *antreconjoir]* „einander gegenseitig unter Freudenbezeugungen begrüßen“.

6340 ff. Die spätere Unart der Wortspiele zeigt sich hier in einem ersten Anlauf, vgl. zu 6811.

6365. *la tançon depiece]* „beenden“, vgl. *rompre le parlement*.

6397. 8. *parole* scheint ein beabsichtigtes Wortspiel zu sein.

6408. *los vos buens]* vgl. 6740.

6410. *champeheus]* „im Gottesurteil unterlegen“ = „schuldig“. Vgl. Charrete 329. Der Schandkarren war wie der Schandpfahl bestimmt *A ces qui murtre et larron sont Et a ces qui sont champeheu*. 417: *A quel forset fu il trovez? Est il de larrecin provez? Est il murtriers ou champeheus?* Vgl. GParis Rom. XII, 465, Anm. — Beachte die V. L. an unserer Stelle. Die V. L. der entsprechenden zwei Stellen des Karrenromans ist die folgende: T: *encheu* — *en champ cheu*, M: *en camp chaus* — *champeus*, A: *champeu* — *en ch. vaincus* (V und P fehlt Anfang).

6428. *crieme]* „Furcht“.

6434. 1. *siet*.

6440. *Vostre fame]* hier wie sonst *ome*, d. h. „lehensuntertänig“, wie das folgende *de vos la taigne* lehrt.

6482. Beginnt H mit *M't ai pansé*, und übersprang wegen des gleichen Versanfanges in 6486 die fehlenden vier Zeilen. — Der Vers ist nicht sicher herzustellen, da alle Handschriften ihre eigenen Wege gehen.

6487—92. Hier haben α und β zwei ganz verschiedene Redaktionen, von denen die erste, V, sich ganz glatt liest und die ich gerne in den Text aufgenommen hätte. Aber die Lücke (6489. 90) zeigt doch, daß V, wie so oft, auch hier selbständig geändert hat, um die Dunkelheit auszumerzen. Denn es ist keine Möglichkeit, abzusehen, wie aus den klaren Versen von V die dunkle Fassung von β erklärt werden soll. Dazu kommt, daß A, der nach einer α -Handschrift (nicht nach V) bearbeitet ist, mit β übereinstimmt und nur in 6492 mit seinem *par ton nom* auf α hinweist. Ich habe mithin die β -Redaktion, wie sie sich aus PG und HAS ergab, in den Text aufgenommen.

6523. *Li]* Laudinen.

6588. *some]* „Last“.

6607. *mal cuer]* vgl. *buen cuer* 6648 in H (V. L.).

6610. *fiant]* 3. Konj. Präs. von *fancier*.

6616. *antrois]* 5. Konj. Präs.

6634. *geu de verité]* kenne ich sonst nicht. Es ist klar, daß es die „Verpflichtung J.'s durch Eidschwur“ ist. Die Var. (bei S ist *la* beim Druck ausgefallen) führen alle auf *verité*; H hat *de la verte*, das auch *verté* sein muß; doch habe ich diese Form bei Christian nie angetroffen; er kennt nur *verité*. Tobler bei H³ sagt zu *de la verte* in H: „denkt hier der Dichter an das noch übliche *jouer au vert*, bei dem es gilt, den Mitspielenden „sans

verté“ zu eitappen oder an das in der älteren Litteratur mehrfach erwähnte Spiel *au roi qui ne ment*, das vielleicht auch *geu de la verté* genannt wurde?“

6636. *eschevir*] s. zu Cligés 2577.

6638. *Cele*] Lunete; *li*] Laudinen.

6653. *li sains*] „der Heilige, dessen Gebeine in dem 6632 erwähnten Schrank (*saintuaire*) sich befinden“.

6660. *covoitié*] s. zu 1536.

6735. *au pardon*] d. h. *et au pardon querre*; *pardon* ist Objekt zu *querre*, wie Tobler Aniel 5 bereits erklärt hat.

6751. *Et*] d. h. *Ait*.

6761. *au hoqueret*] findet sich ebenso (*Nos le prendrom au hoqueret*) bei Beneit Chr. 15634, sonst unbekannt ebenso wie die Grundbedeutung. Tobler bei H³ citirt bloß diese Stelle, ebenso Henschel und Godefroy. Holland verweist mit Recht auf das oftmals belegte *hoqueler* „im Spiel betrügen“ und die dazu gehörigen Ableitungen, die sicher mit unserem Worte zusammenhängen. Es muß der Name eines betrügerischen Spieles sein. Es gibt endlich ein *prendre au hoquet*, das dasselbe zu bedeuten scheint.

6772. *covast*, Subjekt ist dazu *Ce* 6774.

6774. *ne*] Tobler H³ schlägt *nel* vor, was auch einen guten Sinn gibt: „dasjenige, dessentwegen ich ihn (Yvain) jetzt nicht tadeln mag“. Allein alle Handschriften sind dagegen, und da die Überlieferung *ne* einen ebensoguten Sinn gibt, dazu vortrefflich zur folgenden Zeile paßt, so liefs ich es stehen und übersetze: „Mein Leben lang bliebe dann in meinem Herzen der Stachel (Yvains Schuld) stecken, Dinge, von denen ich jetzt nicht wieder von neuem anfangen will“. Also *reprendre* absolut.

6780. 1. Tobler bei H³ verweist hier auf das altfz. Sprichwort *De pecheor misericorde*.

6811 f. *fin*] wieder (s. zu 6340) ein bedenklicher Anlauf zu einem Wortspiel.

JAN 20 1947

